Samstag/Sonntag, 26./27. 1. 1985 - D ***

[..]rei Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
[..]ichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28)
[..]04-1 / Anzeigenannahme [..] 10 15 24 / Vertriebsabteilung
[..]amburg (040) 347-1 [..] an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 22 - 4.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 160,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Korruption: In China hat eine Kampagne gegen die Wirtschaftskriminalität begonnen. Die Justiz ist aufgerufen, gegen Korruption, Schmuggel, Schwindel und Bestechung vorzugehen.

Spionage: In den indischen Skandal sollen mindestens fünf NATO-Staaten verwickelt sein, meldet die unabhängige „Hindustan Times". Genannt wurden lediglich Frankreich und die USA.

Krise: Kontakte des sozialistischen Arbeitsministers De Michelis zu einem flüchtigen Linksterroristen haben die italienische Regierung Craxi in Bedrängnis gebracht. (S. 5)

Sperren: Die bulgarischen Behörden haben das Gebiet um die Stadt Momtschilgrad mit seiner mehrheitlich türkischen Bevölkerung zum Sperrgebiet erklärt. Viele weigern sich, bulgarische Namen anzunehmen. (S. 5)

Testpilot: Der sowjetische Luftwaffengeneral Michail Gromow, der als ehemaliger Versuchspilot mehrere Weltrekorde aufgestellt hat, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Er war auch für die Testflüge der ersten sowjetischen Düsenflugzeuge verantwortlich.

Pershing-Unfall: Eine „umfassende Unterrichtung" der Öffentlichkeit über das Ergebnis der laufenden Untersuchungen – US-Experten sind an der Arbeit – hat Bundesverteidigungsminister Wörner im Bundestag angekündigt. Die Stationierung werde fortgesetzt. (S. 2)

Zwangsmittel: Mit der Androhung von Zwangsmitteln will der Flick-Untersuchungsausschuß den früheren Journalisten und freien Konzern-Mitarbeiter, Refflinghaus, zu einer vollständigen Aussage über die Weitergabe von Spendengeldern bewegen. (S. 5)

Reaktor: Der wegen eines schweren Turbinenschadens abgeschaltete zweite Block des Kernkraftwerks Gundremmingen fällt für mindestens zwei Wochen aus. Drei der mehr als 100 mächtigen Turbinenschaufeln sind abgebrochen. Über die finanziellen Verluste können noch keine Angaben gemacht werden.

Nichtig: Der Bundestag hat alle Entscheidungen des „Volksgerichtshofs" für nichtig erklärt. In einer einstimmig gefaßten Beschlußempfehlung heißt es, das Gericht sei ein „Terror-Instrument" gewesen. (S. 4)

ZITAT DES TAGES



» Man wird feststellen, daß noch nie eine Präsidialmacht so sehr den richtigen Ton gefunden hat wie das italienische Spitzentrio Pertini, Craxi und Andreotti, um die europäische Volksvertretung als wahre Meister der parlamentarischen Rhetorik zu becircen «

Der frühere Präsident der EG-Kommission, Gaston Thorn (S. 2) FOTO: DPA

WIRTSCHAFT

Strukturwandel: Zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung müssen nach einem neuen Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats des Bundeswirtschaftsministeriums die Investitionen steigen und die Reallöhne zugleich in geringerem Maß zunehmen. (S. 9)

Schulden: Die internationale Schuldenkrise ist nach Ansicht von Bundesbank-Präsident Pöhl „unter Kontrolle". Viele Schuldnerländer könnten ihre Kreditwürdigkeit wieder erlangen; Voraussetzung sei anhaltendes Wirtschaftswachstum in den Industrieländern zur Verbesserung der Exportmöglichkeiten für die Dritte Welt wie auch ein notwendiger wirtschaftlicher Anpassungsprozeß der Schuldner. (S. 9)

Wende: Die Berliner Wirtschaft hat 1984 die Wende geschafft – die Zahlen sind so gut wie seit 1969 nicht mehr. Diese positive Bilanz wird allerdings, so Wirtschaftssenator Pieroth, getrübt von der Arbeitslosenstatistik für Januar. (S. 9)

Börse: Zum Wochenschluß tendierte der Aktienmarkt uneinheitlich. WELT-Aktienindex 165,5 (166,4). Renten waren weiter labil. BHF-Rentenindex 102,138 (102,181). Performance-Index 99,788 (99,799). Dollar-Mittelkurs 3,1599 (3,1690) Mark. Goldpreis je Feinunze 299,25 (300,85) Dollar.

KULTUR

Verzerrungen: Brechts „Puntila" in Bochum, inszeniert von Alfred Kirchner, demonstriert neuen Umgang mit der Vorlage. Für Brechts skeptischere Erben ist die Hoffnung offenbar dahin. (S. 15)

Minetti: Er ist ein künstlerisches wie ein biologisches Wunder. Der Schauspieler, der mit seiner Darstellungskraft Generationen überspannt hat, wird 80 Jahre alt. (S. 15)

SPORT

Fußball: Bundesliga-Klub Eintracht Braunschweig trennt sich von Trainer Aleksandar Ristic. Ristic, der am 30. Juni ausscheidet, war nicht bereit, einen neuen Vertrag mit reduziertem Gehalt zu unterschreiben.

Länderspiel: Bis gestern waren erst 8000 Karten für das Fußball-Länderspiel gegen Ungarn in Hamburg verkauft. Die Einnahmen erhalten die Hinterbliebenen des Barkassen-Unglücks vom Oktober 1984. (S. 28)

AUS ALLER WELT

Kartoffel: Ob in der Pelle gekocht, frittiert oder zu Klößen verarbeitet – dies Nachtschattengewächs erfreut sich ungetrübter Beliebtheit, seit 400 Jahren. (S. 16)

Schwerhörige: Sie fühlen sich isoliert, unverstanden – im doppelten Sinn – ausgegrenzt von dem Leben der anderen Bürger. Schätzungen sprechen von drei bis 5,6 Millionen Hörbehinderten. (S. 16)

Wetter: Wieder kälter, Regen und Schnee.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Schießbefehl der „DDR" wird jeden Tag mündlich erteilt

Geflüchteter Offizier berichtet über neue Anlagen zur Grenzsicherung

BERND HUMMEL, Eschwege

Auch nach dem Abbau der Todesautomaten des Typs „SM-70" müssen die Angehörigen der „DDR"-Grenztruppe auf Deutsche, die ihren Staat als sogenannte Sperrbrecher durch Flucht über die innerdeutsche Grenze verlassen wollen, schießen. Das berichtete der 22jährige Leutnant Ralf Molter der „DDR"-Grenzeinheiten, dem die Flucht über den Metallgitterzaun gelang, gegenüber der WELT. Wörtlich erklärte er: „Der Schießbefehl ist nach wie vor in Kraft und wird den Grenzposten täglich vor Dienstbeginn mündlich erteilt."

Der geflüchtete „DDR"-Offizier weiß, daß sich die „DDR" mit einer Neufassung des sogenannten Grenzgesetzes in Formulierung und Inhalt eine Annäherung an die Schußwaffengebrauchsbestimmungen demokratischer Staaten geschaffen hat, „darüber hinaus jedoch den nur mündlich übermittelten Schießbefehl weiter praktiziert". So heißt es nach Darstellung des 22jährigen vor Abrücken der Grenzstreifen zum Dienst: „Sie sind eingesetzt im Grenzabschnitt mit der Aufgabe, Grenzverletzer aufzuspüren, festzunehmen und zu vernichten." Was bedeutet in diesem Zusammenhang „vernichten"? Molter formuliert präzise, was ihm seine Vorgesetzten eingeschärft haben: „Vernichten heißt, Anwendung der Schußwaffe – der gezielte Schuß. Wenn die Flucht mit anderen Mitteln nicht zu verhindern ist, durch einen Schuß in untere Bereiche, dann auch Todesschuß."

Durchlässiger sei die innerdeutsche Grenze auch durch den Abbau der Todesautomaten nicht geworden, „denn die Grenztruppe hat ein neues Grenzsicherungssystem eingeführt und baut auch weiter neue Sicherungsanlagen auf". Danach sind die Angehörigen der Grenzeinheiten angewiesen, nicht mehr strikt linear am ersten Metallgitterzaun zu sichern, sondern „ins Hinterland gestaffelt, damit schon im Sperrgebiet eine Überwachung erfolgt". Seit Abbau der Todesautomaten gehe die Grenztruppe dazu über, Flüchtlinge schon im Sperrgebiet – eine Zone, die fünf Kilometer vor den Grenzhindernissen beginnt – aufzuspüren und festzunehmen.

Die Überwachung im Sperrgebiet wird dabei vorwiegend durch die sogenannten Grenzaufklärer gesichert, Angehörige einer Spezialeinheit, die „feindwärts bestätigt" sind und die Grenzhindernisse bis zum eigentlichen Grenzverlauf passieren können. Zusätzlich werden Streifen der Grenzsoldaten eingesetzt.

Noch während des Abbaus der Todesautomaten, berichtet der ehemalige „DDR"-Leutnant, sei der bestehende Signalzaun technisch verändert beziehungsweise auch neu errichtet worden. Er verläuft parallel hinter dem Metallgitterzaun und besteht nun auch aus Metallmatten, die vom Erdboden bis zur Krone „mit 18 Signaldrähten besetzt sind, oben aufgesetzt wurden sogenannte Abweiser nach Ost und West, an denen jeweils vier Kontaktdrähte angebracht wurden". Zum neuen Sperrsystem gehören auch Hunde-Laufanlagen, „die zwischen den beiden Zäunen verlaufen und in denen die Hunde nicht mehr wie bisher angeleint, sondern frei laufend eingesetzt werden". Die Konsequenz: „Die Chancen eines

● Fortsetzung Seite 8

Reagan: Dachau-Besuch unangemessen

Der Präsident wird das ehemalige KZ nicht besuchen / Reiseroute steht noch nicht fest

DW. Washington/Bonn

US-Präsident Ronald Reagan hat jetzt offiziell dementieren lassen, daß er anläßlich des 40. Jahrestages des Kriegsendes das ehemalige Konzentrationslager Dachau besuchen wolle. Der Sprecher des Präsidialamtes, Larry Speakes, sagte am Donnerstag, Reagan halte einen Besuch in Dachau während seines angekündigten Besuches in der Bundesrepublik Deutschland für „nicht angemessen".

Damit hat der Präsident anderslautenden Gerüchten ein Ende bereitet. Das Hamburger Nachrichtenmagazin „Der Spiegel" hatte in seiner jüngsten Ausgabe berichtet, Reagan wolle das ehemalige KZ Dachau besuchen, das am Ende des Zweiten Weltkrieges von amerikanischen Soldaten befreit worden war. Die Bundesregierung, so diese Darstellung, habe vergeblich versucht, ihn von seinem Plan abzubringen. Als „Ausgleich" habe Bonn von den amerikanischen Planern eine „Versöhnungsgeste" verlangt, beispielsweise einen gemeinsamen Besuch auf Kampfgebieten des Zweiten Weltkriegs oder den Besuch auf einem amerikanischen Soldatenfriedhof in Deutschland.

In Washington hieß es, der Präsident sei der Meinung, die heutigen Deutschen hätten mit dem Völkermord an den Juden nichts mehr zu tun. Ein Besuch in Dachau könne daher falsch verstanden werden.

Um den bevorstehenden Besuch des amerikanischen Präsidenten von Kontroversen freizuhalten, hatte die Bundesregierung schon Anfang der Woche der „Spiegel"-Version widersprochen, daß eine eventuelle Dachau-Visite zwischen Washington und Bonn strittig sei. Derlei Berichte waren von Regierungssprecher Peter Boenisch als „aus der Luft gegriffen" bezeichnet worden. Die Bundesregierung hätte es, so Boenisch, selbstverständlich respektiert, wenn der Präsident auch den Opfern der Gewalt durch das Nazi-Regime Tribut gezollt hätte. Auch das FDP-Präsidium unter Vorsitz von Außenminister Genscher hatte seiner Sorge Ausdruck gegeben, unangenehme Töne könnten das Vorfeld des Reagan-Besuches überlagern.

Präsident Reagan wird vom 2. bis 4. Mai am Gipfeltreffen der führenden westlichen Industrienationen in Bonn teilnehmen. Am 8. Mai jährt sich die Kapitulation. Die Reiseroute im Anschluß an das Gipfeltreffen sei noch in der Beratung, sagte Larry Speakes. Die „New York Times" hatte berichtet, Reagan lege Wert darauf, daß die USA und die Bundesrepublik den 8. Mai mit gemeinsamen Veranstaltungen begingen, um Versöhnung und Freundschaft zu demonstrieren.

Über die Reise des Präsidenten nach dem Gipfeltreffen ist offiziell noch keine Ankündigung ergangen. Aus Regierungskreisen verlautete jedoch, Reagan erwäge auch Besuche in Österreich, Spanien und Portugal.

Craxi: Freilassung „auf Druck Wiens"

DW. Rom

Die Freilassung des ehemaligen Sturmbannführers der Waffen-SS, Walter Reder, ist in Italien auf ein geteiltes Echo gestoßen. Während Politiker aller fünf Regierungsparteien seine Freilassung als „humanitär richtigen Akt" begrüßten, protestierten die kommunistische Opposition, die Partisanenverbände und die Organisation ehemaliger KZ-Insassen. Die Zeitungen kritisierten den Empfang Reders durch den österreichischen Verteidigungsminister Frischenschlager. Der italienische Ministerpräsident Craxi begründete die Entlassung Reders mit Druck aus Wien: „Man mußte es tun. Die österreichische Regierung hat sehr gedrängt", sagte er nach Angaben der Zeitung „La Repubblica". Verteidigungsminister Spadolini distanzierte sich von der Entscheidung Craxis. „Ich habe kein entsprechendes Dokument unterzeichnet", sagte er.

Bonn rügt „Schlesier"-Artikel

DW. Bonn

Auf massive Kritik der Bundesregierung und der Opposition ist ein Artikel im Organ der schlesischen Landsmannschaft gestoßen, in dem fiktiv ein deutscher Einmarsch in die Warschauer-Pakt-Staaten und die damit erreichte Wiedervereinigung beschrieben werden. Die Regierung nannte den Beitrag „unverantwortlich, schädlich und töricht", FDP-Chef Genscher sagte, damit sei die Grenze des Erträglichen erreicht. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans-Jochen Vogel rief Bundeskanzler Kohl auf, sofort die Teilnahme am Schlesier-Treffen im Juni abzusagen. Er warf Kohl vor, einen Zustand herbeigeführt zu haben, in dem er als Kanzler „mit derartigen ebenso absurden wie verantwortungslosen Äußerungen" in einen schlimmen, jeder Mißdeutung offenen Zusammenhang gebracht werden könne.

Seite 8: Empörung

Genscher bald nach Warschau?

DW. Bonn

Vom Auswärtigen Amt ist bestätigt worden, daß derzeit mit Warschau gesprochen werde, um die Voraussetzungen für einen Besuch Bundesaußenminister Genschers in Polen zu schaffen. Eine für November vorgesehene Genscher-Visite war unter anderem an der Weigerung Warschaus gescheitert, dem Osteuropa-Korrespondenten der WELT die Anreise zu genehmigen. Wann der Bundesaußenminister jetzt die Reise nachholen wird, steht offensichtlich nicht fest.

In Bonn bemühte man sich am Freitag aber herauszustellen, daß die polnische Seite, insbesondere Partei- und Regierungschef Jaruzelski, wiederholt ihr Interesse an einem Besuch des Bundesaußenministers öffentlich bekundet habe. Der Warschauer Regierungssprecher, Jerzy Urban, äußerte die Erwartung, daß der Besuch schon in Kürze nachgeholt wird.

Anschlag legt Kraftwerk Krümmel lahm

PETER ZERBE, Hamburg

Durch einen Anschlag auf einen Leitungsmast ist das Kernkraftwerk Krümmel bei Hamburg lahmgelegt worden. Es wurde nach dem Anschlag durch automatische Schnellabschaltung außer Betrieb gesetzt. Das Kraftwerk selbst, das zu den leistungsfähigsten der Welt zählt, ist nicht in Mitleidenschaft gezogen worden und kann nach Reparatur der Fernleitungen wieder ans Netz gehen.

Wie Augenzeugen berichteten, gab es gestern um 4.06 Uhr in der Nähe der Bundesstraße 5 Hamburg-Lauenburg einen grellen Blitz, dem ein lauter Knall folgte. Nach Angaben der Hamburgischen Electricitätswerke (HEW), die das Kernkraftwerk zusammen mit den Nordwestdeutschen Kraftwerken (NWK) gebaut haben, muß die Sprengung des Fernleitungsmastes ein Fachmann vorgenommen haben. Es wurde nämlich nicht nur die Verbindung nach Hamburg unterbrochen, sondern auch eine Leitung der NWK zerstört und eine Leitung des Stromversorgungsunternehmens Schleswag unterbrochen. Es wird vermutet, daß der Anschlag von Tätern verübt wurde, die der RAF nahestehen.

Der Neuschnee behinderte die Spurensicherung durch die Polizei, da weggesprengte Stücke des Leitungsmastes im tiefen Neuschnee versunken waren. Auch lag der Polizei bis gestern nachmittag weder ein Bekennerbrief vor, noch gingen Anrufe ein. Polizeibeamte hatten in den frühen Morgenstunden das Gelände bereits weitläufig abgesperrt.

Größere Stromausfälle gab es nicht. „Wir hatten Glück im Unglück", erklärte ein Sprecher der HWE, „weil die morgendliche Verbrauchsspitze noch nicht eingesetzt hatte. So konnten wir über das Verbundnetz zusätzliche Energie beziehen. Außerdem wurden alle Kohlekraftwerksreserven eingesetzt und dadurch der Bezug von Fremdenergie weitgehend ausgeglichen." Auch die NWK, die die Hälfte des in Krümmel produzierten Stroms abnehmen, konnten durch den Einsatz anderer Kraftwerke in Kiel, Farge bei Bremen und Apenrade in Dänemark den Ausfall kompensieren.

Durch die Sprengung des Mastes, an dem vier Überlandleitungen der HEW hängen, wurden zwei weitere Masten dieser Transportleitungen mit umgerissen. Hierdurch wiederum wurden zwei Leitungen der NWK und eine der Schleswag zerstört. Während die NWK und die Schleswag ihre Leitungen schnell reparieren können, wird es voraussichtlich zwei bis drei Wochen dauern, bis die Leitungen nach Hamburg wieder betriebsbereit sind. Ein Krisenstab des Hamburger Stromversorgungsunternehmens prüft jetzt, wie durch eventuelle Umschaltungen das Kernkraftwerk teilweise wieder zur Stromversorgung herangezogen werden kann, sobald die Leitungen der NWK wieder einsatzbereit sind.

In jüngster Zeit hat es bereits zwei Anschläge auf Leitungen der Hamburgischen Electricitätswerke gegeben. Am 31. Oktober vergangenen Jahres war eine Reserveleitung von Krümmel nach Lüneburg durch ein Attentat beschädigt worden. Damals war aus dem Gittermast ein Stück herausgebrochen, die Leitung jedoch nicht unterbrochen worden. Zu dem Anschlag hatte sich eine Gruppe mit der Bezeichnung „Hau weg den Scheiß" bekannt.

Vor zwei Jahren gab es einen Anschlag auf die Verbindung von Brockdorf nach Hamburg. Da das dortige Kraftwerk noch im Bau ist und die Leitung nicht unter Strom stand, gab es hier nur geringen Schaden.

DER KOMMENTAR

Nie angeregt

THOMAS KIELINGER

Über die vermeintliche Absicht des amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan, der Gedächtnistätte in Dachau während der geplanten Deutschland-Visite im Mai einen Besuch abzustatten, ist in den letzten Tagen eine solche Sintflut an horrender Spekulation niedergegangen, daß sich das Weiße Haus jetzt genötigt sah, klarzustellen: Ein Besuch in Dachau war nie geplant, denn Reagan halte eine solche Visite für „nicht angemessen". Sie könnte womöglich von den heutigen Deutschen falsch verstanden werden, die mit dem Völkermord an den Juden nicht belastet werden können.

Man muß den Mut des amerikanischen Partners bewundern, sich in einer heiklen Frage dieser Dimension so weit vorzuwagen und noch in einem Dementi klare Positionen zu beziehen, die selbst zum Streitfall werden könnten. Mit diesem Mut zur Eindeutigkeit kontrastiert das Bild abenteuerlicher Verschwommenheit, das man von dieser Seite des Atlantiks, aus der Bundesrepublik, zum Thema Reagan und Dachau präsentiert bekam.

Ausgelöst wurde die Debatte durch die Meldung eines Nachrichtenmagazins, aus der nichts herauszulesen war als die Lust an konspirativer Trübung des deutsch-amerikanischen Verhältnisses. Entschieden wies der Sprecher der Bundesregierung diese Vermengung von Fakt und Fiktion zurück, ohne die Chance zu nutzen, sich von der Fiktion des angeblich geplanten Reagan-Besuches in Dachau zu distanzieren. Statt dessen die Bemerkung, ein solcher Besuch sei zwischen Deutschen und Amerikanern „nie strittig" gewesen.

Das Protokoll hätte hier die beste Auskunft gegeben. Das Besuchsprogramm einer Staatsvisite entsteht aufgrund besonderer Wünsche des Gastgeberlandes, nicht des Gastes, dem man natürlich auch private Vorlieben zubilligen wird. Ein Dachau-Besuch jedoch ist von so hochpolitischer Bedeutung, daß ihn vorzuschlagen nicht dem US-Präsidenten zukommt, sondern dem Gastgeberland – falls Interesse besteht.

Wir haben uns in dieser Frage mithin den Anschein gegeben, als versteckten wir uns hinter angeblichen amerikanischen Wünschen, denen wir uns, um Kontroversen zu vermeiden, anschließen würden. In Wirklichkeit aber war Dachau zwischen Amerikanern und Deutschen nicht nur „nicht strittig". Ein Besuch dort ist von Washington zu keinem Zeitpunkt angeregt worden.

Scargill nicht mehr kompromißlos

WILHELM FURLER, London

Der knapp elfmonatige Arbeitskampf im britischen Steinkohle-Bergbau ist in seine Endphase getreten, nachdem die Führung der Bergleute-Gewerkschaft NUM unter ihrem extrem linken Präsidenten Scargill in einem Schreiben an die Kohlebehörde ihre Bereitschaft zu Verhandlungen „ohne Vorbedingungen" bekanntgegeben hat.

Die Gewerkschaft hat sich zur Aufgabe ihrer kompromißlosen Haltung durchringen müssen, nachdem die Streikfront immer rascher abgebröckelt war.

Die Regierung in London und die Geschäftsleitung der Kohlebehörde haben inzwischen Anschuldigungen zurückgewiesen, sie würden die Verhandlungs-Bereitschaft der Gewerkschaft ignorieren und auf eine „totale und demütigende Niederlage" für Scargill hinarbeiten. Anlaß für diese Vorwürfe: Die Kohlebehörde hat von der Bergleute-Gewerkschaft eine schriftliche Zusicherung verlangt, daß das Problem der Stillegung unrentabler Zechen in die Schlichtungs-Verhandlungen einbezogen wird. Ohne eine solche Zusicherung seien alle Verhandlungen sinnlos, betonte Premierministerin Thatcher in einem Fernsehinterview.

Bislang hat sich die Bergleute-Gewerkschaft geweigert, das Thema unwirtschaftlicher Zechen und deren Schließung in Verhandlungen aufnehmen zu lassen. Dies ist der Hauptgrund, warum der Kohlestreik immer noch nicht beigelegt ist.

Sieg und Gold für deutsche Ski-Sportler

DW. Seefeld/Arosa

Hervorragende deutsche Ski-Erfolge feierten bei den nordischen Weltmeisterschaften in Seefeld (Österreich) die Kombinierer mit dem Sieg in der Mannschaftswertung und Maria Epple-Beck (Seeg) mit dem Gewinn des Weltcup-Slaloms in Arosa (Schweiz). Im dritten Anlauf nach Oslo 1982 und Rovaniemi 1984 erreichten Thomas Müller (Oberstdorf), Hubert Schwarz (Oberaudorf) und Einzel-Weltmeister Hermann Weinbuch (Berchtesgaden) endlich das ersehnte Ziel und wurden überlegen Mannschafts-Weltmeister in der Nordischen Kombination, die sich aus Skisprung und Skilanglauf zusammensetzt. Helmut Weinbuch, der Sportdirektor des Deutschen Skiverbandes (DSV): „Dies ist der größte Tag für den nordischen Skisport in Deutschland."

Bis zur nächsten Weltmeisterschaft 1987 in Oberstdorf und bis zu den Olympischen Winterspielen 1988 in Calgary will das Trio zusammenbleiben. Weinbuch, der zwei Goldmedaillen gewann, ist neben der Norwegerin Anette Boe (ebenfalls zweimal Gold) der erfolgreichste Teilnehmer dieser Weltmeisterschaften.

Sieben Tage vor Beginn der alpinen Ski-Weltmeisterschaften in Bormio (Italien) feierte die 25jährige Allgäuerin Maria Epple-Beck beim Weltcup-Slalom in Arosa einen großartigen Erfolg. Sie beendete damit eine neunjährige deutsche Wartezeit im Damenslalom, nachdem Rosi Mittermaier 1976 in Copper Mountain (USA) zum letzten Mal gewonnen hatte.

Seite 28: Sekt und Tränen

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Vernichtend

Von Herbert Kremp

Wer im vergangenen Jahr Zweifel daran äußerte, daß an der Zonengrenze alles freundlicher geworden sei, wurde von manchen Unionspolitikern wie ein Spielverderber in Sachen Deutsch-Deutsch behandelt. Wurde der Abbau der Selbstschußanlagen nicht als eine humanitäre Tat Honeckers bewertet, und stellte man im Zusammenhang mit rasch vermittelten Krediten nicht sogar in Aussicht, daß der Schießbefehl abgeschafft werde?

Der gute Wille, den man Erich Honecker großzügig unterstellte, war in erster Linie eine Projektion des schon sehnlich gehegten Wunsches, den Herrn von der anderen Seite in der Bundesrepublik Deutschland begrüßen zu dürfen. Erst nach der Absage betrachtete man den neuen Metallgitterzaun, dessen Sensoren die Todesmaschinen überflüssig machten wie die Elektrobahn die Dampflok, wieder mit jener Skepsis, die sich an Tatsachen orientiert. Leutnant Ralf Molter, ausgebildet an der Offiziersschule in Plauen (Vogtland), erklärte nun gegenüber dieser Zeitung, wie hervorragend der modernisierte Sperriegel funktioniere. Der Zaun sei schon deshalb so schwer zu überwinden, weil man ihn kaum erreichen könne. Dichter ist die Grenze geworden, nicht menschlicher.

Noch ernster aber ist die Aussage des Offiziers, daß der Schießbefehl nach wie vor gelte und der abrückenden Truppe in folgender Weise mündlich erteilt werde: „Sie sind eingesetzt im Grenzabschnitt mit der Aufgabe, Grenzverletzer aufzuspüren, festzunehmen und zu vernichten." Auf die Frage, was die Alternative „vernichten" bedeute, antwortete der geflüchtete Leutnant: „Der gezielte Schuß, Schuß in die unteren Bereiche, dann auch Todesschuß." Der Sperrbrecher (welch ein Wort) gelte als Verbrecher. Die Grenztruppe werde dahingehend motiviert, kein Pardon zu geben.

In Deutschland wird also auf Befehl geschossen. In Deutschland wird vernichtet. An der Mauer in Berlin wird die protestantische Versöhnungskirche in die Luft gejagt, damit die Jäger freies Schußfeld haben. Gegen diese Symbolvernichtung wird zu wenig protestiert. Wenn ein ungebildeter Knabe in der Publikation „Der Schlesier" über einen NATO-Einmarsch in Osteuropa phantasiert, röhrt die gesamte Bonner politische Szene wie nach einem gezielten Blattschuß. Wenn aber wirklich geschossen wird, und zwar auf Befehl, tönt es leiser. Die Aufregungen in Deutschland wirken immer noch nicht richtig proportioniert.

Ein 35-Stunden-Flop

Von Peter Gillies

Der Tarifkampf 1984 mit seinen Streiks hat Probleme hinterlassen. Sie sind bis heute nicht aufgearbeitet. In vielen Betrieben tobt zwischen den Gewerkschaften und den Unternehmensleitungen der Kampf darüber, ob man die Arbeitszeit generell auf 38,5 Stunden verkürzen solle (so will es die IG Metall) oder sie flexibel zwischen 37 und 40 Stunden organisieren könne (worauf die Arbeitgeber beharren).

Aber da gab es während des erhitzten Streits um die 35-Stunden-Woche im vergangenen Jahr ein kleines Metallbau-Unternehmen in Kleve am Niederrhein. Kurzerhand gab sein Inhaber bekannt: Wir verkürzen die Arbeitszeit und arbeiten wöchentlich fünf Stunden weniger – bei vollem Lohnausgleich. Und es sollten gar neue Leute eingestellt werden. Das Gewerkschaftslager nahm diesen Beweis unternehmerischer Weitsicht mit Frohlocken auf, die anderen Arbeitgeber wurden kalt geduscht. Das fortschrittliche Unternehmen argumentierte schlicht, was in acht Stunden gearbeitet werde, könne wohl auch in sieben Stunden geschafft werden. Mit dem Betriebsrat wurde ein Vertrag über die 35-Stunden-Woche bis 1987 geschlossen.

In dieser Woche nun überraschte der Inhaber jedoch mit einer zweiten Sensation, genauso spektakulär wie vor Jahresfrist, aber in der Diktion schlichter: „Für uns ganz einfach ein Flop." Essig mit 35 Stunden, der Vertrag müsse sofort gekündigt werden, der Wettbewerbsdruck sei einfach zu stark.

Hätte sich statt eines Kleinunternehmens eine ganze Branche in dieses Experiment gestürzt und müßte jetzt den 35-Stunden-Flop registrieren, wäre mehr als ein Schulterzucken die Folge. Experimentierlust auf diesem sensiblen Gebiet muß bedacht sein – und durchgerechnet werden. Ein Unternehmen schafft den Fortschritt (und letztlich Arbeitsplätze), wenn es die Kosten im Zaume hält und nie die Wettbewerber aus dem Auge läßt. Auch eine Erfahrung des Arbeitskampfes 1984.

Der Staat gewinnt immer

Von Joachim Neander

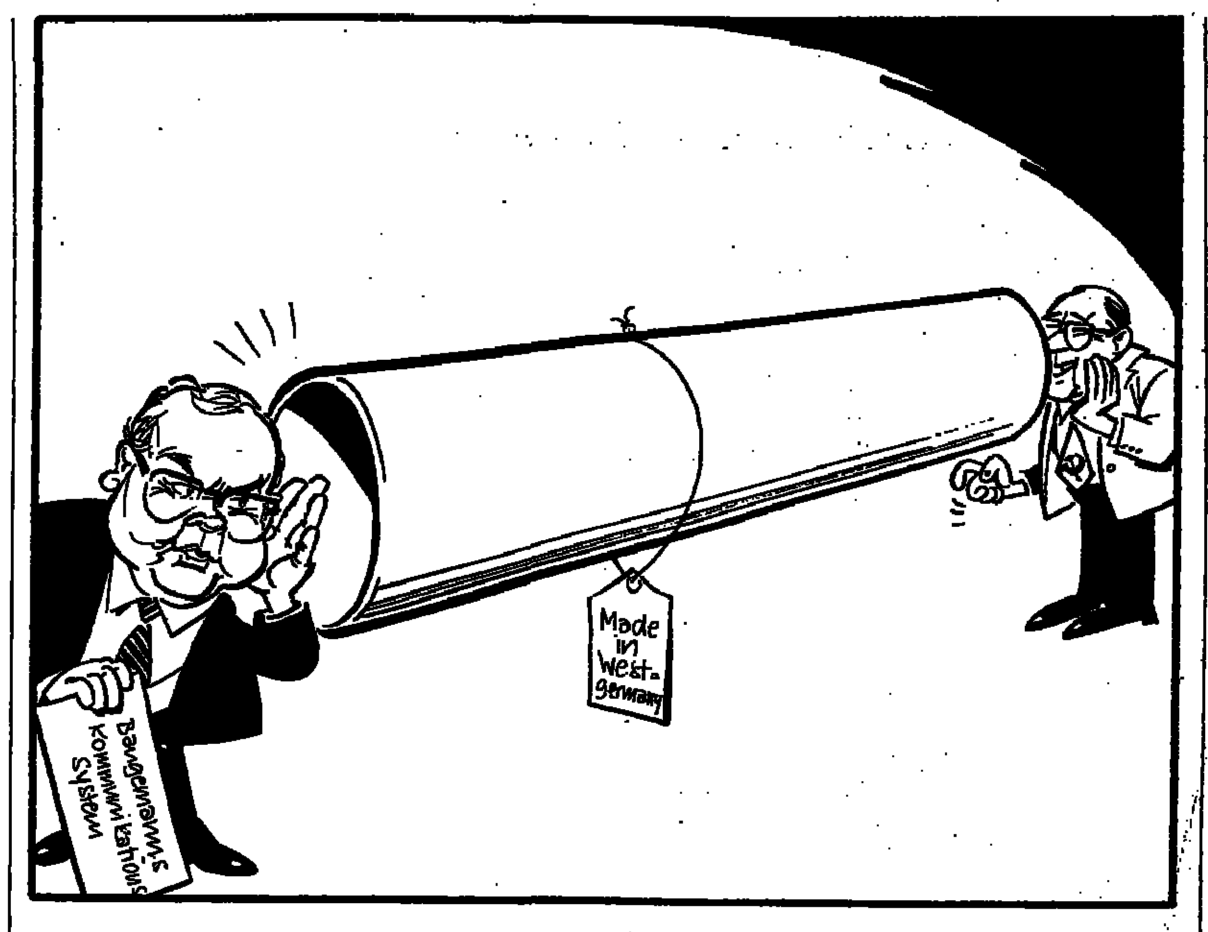
Der philosophische Doktorhut, den der Bremer Psychologe Meyer für seine Untersuchung des Spielhallenmilieus erhalten hat, sei ihm gegönnt. Seine allseits gerühmte „Entdekkung" allerdings, da handele es sich um Sucht, ähnlich der nach Alkohol und Heroin, ist so neu nicht. Schon im Mittelalter sprach man von der Spielwut als Krankheit.

Überhaupt scheint sich die Einstellung von Staat und Gesellschaft zum Glücksspiel über die Jahrhunderte in einer Art Wellenbewegung zu ändern. Je größer die öffentliche Duldung, desto heftiger die Bemühungen, sogenannte gute Zwekke damit zu verbinden. Im 16. Jahrhundert staffierte man in Paris mit Lotterie-Überschüssen mittellose Jungfrauen für die Hochzeit aus. Heutzutage bedenkt man mit ihnen vor allem die Kunst und den Amateursport, wobei in allen drei Fällen die Wortwahl nicht genau genommen werden sollte.

So ziemlich am strengsten war das wilhelminische Deutschland. Damals gab es zeitweise keine einzige Spielbank, und selbst die harmlose Lotterie war verpönt – bemerkenswerterweise auch aus volkswirtschaftlichen Gründen, weil die Obrigkeit glaubte, da würden Gelder unproduktiv versickern. Auch in dieser Hinsicht hat sich vieles geändert: Lotto und Toto produzieren seit langem jährlich rund hundert Millionäre. Selbst wenn manche von ihnen alles sofort verjubeln, ist dies ein stetiger Umschichtungsmechanismus von Bedeutung.

Doch der Erfolg scheint – dies ist eine bekannte Eigenschaft des Glücksspiels – zum Übertreiben zu verführen. Auch den Staat. Die Lotto- und Totoumsätze gingen 1984 leicht zurück. Das Mittwochslotto ist wohl doch auf Dauer eine Niete. Versuche, den sinkenden Umsatz durch allerlei Rubbelkünste wieder flottzumachen, sind so fragwürdig wie die Bemühungen, die Zahl der konzessionierten Spielbanken weiter zu erhöhen, wobei man in Trier und Mainz auch die unmittelbare Nachbarschaft eines Bischofsdoms für unbeachtlich hält.

Der Staat hat ein Recht, vielleicht auch die Pflicht, überschäumende Spielwut zu kanalisieren und sich seinen Teil davon zu nehmen. Anheizen sollte er sie nicht.



Antonow: „Wie kann ich mich revanchieren?" KLAUS BÖHLE

Italienische Monate

Von Gaston Thorn

Was wird die italienische Präsidentschaft uns bringen? Das ist die Frage, die sich zumindest die Europäer stellen, die sich noch um die Entwicklung der Gemeinschaft sorgen. Eigentlich ist schon die Fragestellung in sich eine Überlegung wert. Vor fünfzehn Jahren, in der Sechsergemeinschaft, gab es nicht dies Getue um die „Präsidialmacht", der nach Vertrag keine Sonderbefugnisse zustehen. Auch dieser Wandel zum internationalen Wettstreit unter gemeinschaftlicher Flagge ist ein Zeichen der institutionellen Abtrift.

Mit Giulio Andreotti (65) wird der Rat vom amtsältesten europäischen Politiker gelenkt: mit Unterbrechungen seit Jahrzehnten in der Regierung, vierzig Jahre im Parlament, von Pius XII. schon in die Jugendbewegung abkommandiert und – das wichtigste für diesen Apparatschik – seit ihrer Gründung in den vordersten Reihen der Democrazia Cristiana. Die leicht gekrümmte Haltung könnte er davon haben, daß er seit beinahe einem halben Jahrhundert fast ununterbrochen Tausende von Blättern mit Notizen füllt über das, was um ihn diskutiert wurde. Ja, es geht schon so weit: Nimmt Andreotti keine Notizen auf, wenn ein Kollege im Rat spricht, dann kommt dies einem vernichtenden politischen Urteil, wenn nicht zumindest einer Geringschätzung gleich. Dieser Mann, so kultiviert wie schlau, ist zur Überraschung so mancher ein leidenschaftlicher Fußballfan und scheint mir auf diesem Gebiet wie auf dem politischen Henry Kissinger nicht nachzustehen.

Wenn man ihn auf Amtsmüdigkeit anspricht, kann man ihm nur ein mitleidiges Lächeln abgewinnen oder den Kommentar, daß die Macht nur die abnützt, die sie nicht ausüben. Wie ein jeder Politiker hat auch er schon Fehler gemacht, Irrtümer begangen, auch in seinen Reden. An einen ungewollten Ausrutscher glaube ich jedoch nicht!

Nachdem er schon alles andere war, lag Andreotti Ende 1984 vorn im Rennen um die Präsidentschaft der Republik, als eines der zahlreichen, aber auch eines der schlimmsten Skandalgerüchte ihn zu stoppen schien. Auch diesen Sturm hat er durchgestanden, und diese Ratspräsidentschaft wird er zweifellos voll ausnutzen, um sich aufs neue zu profilieren und seine Chancen zu wahren – wenn schon nicht für dieses Mal, im Juli 1985, dann wenigstens für den nächsten Anlauf. Spricht man doch davon, Pertini, der schon bei seiner Wahl über 80 war, würde vielleicht mit 89 noch einmal kandidieren!

Manche halten Andreotti entgegen, er hätte sich sogar in öffentlichen Aussagen für Pertini ausgesprochen. Aber was hätte er auch anderes tun können: Der eigenwillige alte Herr – zu Mussolinis Zeiten schon zum Tode, dann als Widerstandskämpfer zu mehr als zehn Jahren Haft verurteilt – hat sich doch so in die Rolle des Landesvaters hineingelebt in Freud und Leid, ob Fußballweltmeisterschaft oder Naturkatastrophen, daß man zur Zeit in Italien schon ein politischer Selbstmörder sein müßte, um den Präsidenten jetzt öffentlich zu kritisieren.

Ausnahmsweise brauchen sich unsere italienischen Freunde während dieser Monate kaum um interne Regierungskrisen zu kümmern, denn dieses Semester nennt man in Italien das weiße Semester, weil der Präsident in den letzten sechs Monaten seiner Amtszeit das Parlament nicht mehr auflösen darf. Da zudem die Kommunistische Partei den Tod Berlinguers noch nicht ganz überwunden hat und die Sozialisten in Amt und Ehren sind, kann Rom sich für einige Monate Europa widmen.

Es werden entscheidende Monate sein, denn der neuen Kommission, ja der Gemeinschaft werden vielleicht nur zwölf bis maximal achtzehn Monate zum Aufatmen, zur Besinnung, zur Relance bleiben. Dies, Gott sei Dank, unter drei vertragstreuen Präsidentschaften: Italien, Luxemburg und Niederlande, bevor dann die Erweiterung auf Spanien und Portugal weitere Anpassungsprobleme mit sich bringen wird und die Wahltermine – gleich vier nationale Wahlen innerhalb Jahresfrist: Griechenland, Belgien, Holland und Frankreich – den Gang des europäischen Geleitzuges noch schleppender machen werden.

Gleich in seiner Antrittsrede hat Präsident Andreotti alle seine Offensiv-Figuren vor dem Europäischen Parlament in Position gebracht und Farbe bekannt. Er wird das tun, was so manche vorhergegangenen Präsidentschaften vernachlässigt hatten, wenn nicht gar verlernt: Er will sich ganz hinter die Europäische Kommission stellen. Kenner mögen sagen, er spanne eben die Kommission vor seine Karosse, aber was tut's, nur das Resultat zählt!

Was für die Kommission gilt, gilt noch mehr fürs Parlament. Und man wird feststellen, daß noch nie eine Präsidialmacht so sehr den richtigen Ton getroffen hat wie das italienische Spitzentrio Pertini, Craxi und Andreotti, um die europäische Volksvertretung als wahre Meister der parlamentarischen Rhetorik zu becircen. Auch Bettino Craxi wird hier nicht zurückstehen, er, der jetzt im weißen Semester ein wenig Ruhe haben wird, nachdem er bislang zwischen Skylla und Charybdis, d. h. von Versagen und Erfolg gleichermaßen bedroht, seine Pflicht ausgeübt hat. Die italienischen Christdemokraten haben Craxis Zehn-Prozent-Partei, also den Sozialisten, doch nie die Doppelpräsidentschaft Pertini und Craxi verziehen.

GAST-KOMMENTAR



Gaston Thorn (56) hat sich 25 Jahre lang für die Einigung Europas eingesetzt, zuletzt als Präsident der EG-Kommission. Seit Anfang Januar ist er im Vorstand der Banque Internationale du Luxembourg
FOTO: PAUL VERSELE/STUDIO X

IM GESPRÄCH Les Aspin

Kein Herz für alte Politiker

Von Fritz Wirth

Einen Namen machte sich Les Aspin mit Nadelstichen gegen die Washingtoner Bürokratie. Die Schreibtisch-Strategen des Pentagon können ein Lied davon singen. Aspin (46) war der Mann, der die fahrlässige Verschwendungssucht dieser Behörde anprangerte. Gelernt hat er das bei seinem Meister und Vorbild William Proxmire, dem er im Senat einige Jahre als Assistent zu Diensten war. Diese Feldzüge reichten, bekannt zu werden, zu mehr aber nicht.

Karriere machte er erst vor wenigen Wochen mit einer Rebellion gegen die alten Herren in seiner Partei, der Demokratischen. Er hievte bei der Wahl des Vorsitzenden im Verteidigungsausschuß des Repräsentantenhauses erbarmungslos den achtzigjährigen Melvin Price aus dem Sessel. Es gibt Leute in der Demokratischen Partei, die das unverzeihlich finden.

Les Aspin stört das nicht. Er verschwand nach dieser Rebellion erst einmal für vierzehn Tage in der Einsamkeit und war für keinen Journalisten zu sprechen. Wer weiß, wie begierig Aspin in den letzten Jahren den Kontakt mit der Presse suchte, kann ahnen, welche Schmerzen er sich in der Stunde seines bisher größten Triumphes mit dieser Flucht selbst antat. Eine private Art der Buße?

Inzwischen ist der schlimmste Zorn verflogen. Aspin ist wieder nach Washington zurückgekehrt und richtet sich auf Schlachten im Repräsentantenhaus ein, denn er wird bereits in den nächsten Wochen eine der Schlüsselfiguren im Kongreß sein. Das Schicksal des Verteidigungshaushaltes und das der MX-Raketen liegt nicht zu geringen Teilen mit in den Händen dieses Mannes. Er ist in Verteidigungsfragen zu einer der wichtigsten Figuren der US-Politik geworden.

Es wäre übertrieben zu sagen, daß die Wahl Aspins zum Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses im Pentagon Freude auslöste. Dafür hat Aspin es zu lange und zu intensiv beschossen. Doch es wäre ebenso falsch, ihn nun als den Rebellen wider Minister Weinberger darzustellen, denn Les Aspin ist keineswegs der „wilde Mann" im Garten des Pentagon, als der er oft charakterisiert wurde. Er versteht dafür zuviel von der Sache, die er gelernt hat Ende der sechziger Jahren als Systemanalytiker im Büro des Verteidigungsministers McNamara. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler und Oxford-Zögling Aspin bringt mehr Sachverstand mit, als seit Jahren unter den Demokraten des Hauses in Verteidigungsfragen anzutreffen war.

Es war dieser ideologiefreie Sachverstand, der ihn zum Mißfallen des liberalen Flügels seiner Partei 1983 veranlaßte, mit fünf verbündeten Demokraten eine Rettungsaktion für das MX-Raketenprogramm zu starten; es überlebte im Kongreß. Aspin verlangte dafür vom Präsidenten Fortschritte in den Abrüstungsverhandlungen mit den Sowjets – Reagan hielt Wort.

Die große Frage in Washington ist nun, ob Aspin im März, wenn das MX-Raketenprogramm im Kongreß erneut zur Debatte steht, wieder kooperativ ist und grünes Licht für die Produktion von weiteren einundzwanzig Raketen gibt. Seine letzten Äußerungen geben Anlaß, dies zu vermuten. Der Stürmer und Dränger aus Wisconsin, der so gar kein Herz für Männer von gestern hat, ist ein Mann mit Zukunft.



Gegen Verschwendung, für MX: Aspin, Vorsitzender im Verteidigungsausschuß des Repräsentantenhauses FOTO: CAMERA PRESS

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Westfälische Nachrichten

Die Münstersche Zeitung merkt zur Zwangsernährung an:

Sind wir ein unmenschlicher Unrechtsstaat, der den Hungertod von Terroristen billigend in Kauf nimmt? Antwort: Nein. Nicht der Staat, die Justiz oder die Ärzte zwingen den Gefangenen in den Tod – er zwingt sich selber. Wer dies kaltblütig und bewußt tut, der muß dafür auch die Verantwortung übernehmen. Er kann sie nicht anderen in die Schuhe schieben. Es wird in diesem Zusammenhang soviel von der Menschenwürde und von der Achtung vor der körperlichen Integrität des Gefangenen gesprochen. Wer von den Mahnern aber denkt an die anderen? Gibt es die Menschenwürde für Ärzte oder Justizbedienstete etwa nicht? Mußten sie nicht jahrelang unter entwürdigenden (und manchmal auch ekelerregenden) Bedingungen lebensrettende Eingriffe vornehmen?

NEUE RUHR ZEITUNG

Die Essener Zeitung geht auf das Verhältnis der Regierung zum DGB ein:

„Zwischen Bundesregierung und Gewerkschaften muß nicht unbedingt ein Liebesverhältnis herrschen" – das sagte Wirtschaftsminister Bangemann (FDP) noch vor wenigen Tagen. Nun, das ist wohl wahr: doch was sich zwischen der Regierung Kohl/Genscher und dem DGB zusammenbraute, roch stark nach Scheidung. Endlich kamen Kanzler Kohl und DGB-Chef Breit beim Versöhnungstermin am Mittwoch überein, einen neuen Anfang zu wagen. Der Blick auf die ersten Zahlen des Jahreswirtschaftsberichts zeigt, daß die Probleme drängen. Auch mit dem erwarteten Wachstum wird es nicht gelingen, die Massenarbeitslosigkeit abzubauen. Hier müssen neue Wege gefunden werden – auch außerhalb der ausgefahrenen Gleise.

LA STAMPA

Die Turiner Zeitung findet die Umstände der Freilassung Reders grotesk:

Wer sollte die Unpopularität der Freilassung Reders auf sich nehmen? Für eine Weile triumphierte die Technik des Aufschubs. Schließlich versuchte man, die Sache aufs sentimentale Gleis zu schieben, und fragte die Menschen in Marzabotto um ihre Meinung. Man hoffte auf einen Chor und ein allgemeines Fest des Verzeihens. Für die Freilassung Reders waren in Marzabotto drei Bürger, aber alle anderen haben nicht vergessen. So ist Reder in aller Stille in seine Heimat zurückgekehrt, gewissermaßen als Schmuggelware. Die Menschen von Marzabotto fühlen sich auf grausame Art verhöhnt. Das Italien des Kuhhandels hat einmal wieder triumphiert.

Die explodierte Pershing wird gegen die NATO gerichtet

Im Bundestag wurde über einen Unfall debattiert / Von Rüdiger Moniac

Das Nachspiel des Unfalls mit der Pershing 2-Rakete bei Heilbronn gerät zum politischen Lehrstück. Die Rollen sind, das hat die gestrige Aktuelle Stunde im Bundestag gezeigt, klar verteilt. Da versuchen die einen mit gewaltigem Aufwand an Lärminstrumenten und intrigantem Spiel hinter den Kulissen das Interesse der Zuschauer zu bannen. Da sind auf der anderen Seite die Wahrer und Hüter der schlichten Darstellung einer an sich mit genügender Spannung versehenen Geschichte. Sie müssen fürchten, daß die Spitzbuben in diesem Stück ihnen die Show stehlen.

Doch dafür haben sie wenig Anlaß. Zu durchsichtig ist das Spiel, das manche Sozialdemokraten zusammen mit den Grünen und einigen Redakteuren in einer öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalt dem Publikum vorführen. Ihnen kommt der bedauerliche Unfall mit dem Raketenmotor, der aus bislang nicht genau erforschten Gründen Feuer fing und amerikanische Soldaten tötete und verletzte, gelegen, um abermals eine Anti-Stationierungs-Kampagne zu stimulieren. Die Unbedenklichkeit, in der dabei Ungeheuerliches behauptet wird, läßt Zweifel entstehen an der staatsbürgerlichen Reife der Akteure.

Denn mit der Realität und den Bedingungen, unter denen die mit Pershing 2-Waffen ausgerüsteten amerikanischen Verbände in der Bundesrepublik agieren, haben die zuerst von dem Fernsehmagazin „Monitor" aufgebrachten und gestern im Bundestag wiederholten Darstellungen über die Möglichkeiten eines nuklearen Verseuchungsinfernos um die Standorte herum nicht das geringste zu tun.

Dies allerdings in der Öffentlichkeit überzeugend zu widerlegen fällt den Inhabern von Geheimwissen, wie dem Verteidigungsminister, schwer. Er kann nicht offenbaren, in welchem Bereitschaftsstand die Nuklearwaffen gehalten werden, ob, wie in amerikanischen Zeitungsberichten zu lesen war, die Gefechtsköpfe in einer im Alarmzustand befindlichen Batterie eines Pershing-Geschwaders tatsächlich schon auf den Flugkörper montiert sind. Dies geht deshalb nicht, weil zur militärischen Sicherheit wesentlich gehört, dem militärischen Gegenüber die genaue Risikoabschätzung zu verwehren.

Konkret: Wenn die Militärplaner des Kreml zuverlässig wüßten, ob die US-Mittelstreckenwaffen in Westeuropa zu einem gewissen Prozentsatz ständig einsatzbereit sind, hätte das auf ihrer Seite bestimmte Maßnahmen zur Folge. Da sie über dieses Wissen aber nicht verfügen, können sie auch nicht rückschließen, welcher politische Wille das Streitkräfte-Dispositiv lenkt. Kurzum: Der Generalstab in der Sowjetunion muß auf die Frage des Politbüros, wie die Risiken eines militärischen Angriffs in Europa zu beurteilen sind, antworten, es sei unklar, wie und wann die NATO nuklear reagieren würde. Diese Erwägungen finden in Ost und West ständig statt und führen dazu, daß die Waffen schweigen. Die NATO hat für dieses Ergebnis die Formel „Abschreckung" geprägt.

Diese sicherheitspolitische Wechselwirkung aus den Angeln zu heben ist – erklärtermaßen – das Ziel der Grünen. Nicht ganz so konsequent gibt sich in dieser Hinsicht die SPD. Einige ihrer Politiker beschwören allein die angebliche Gefährlichkeit eines in ihren Augen technisch nicht ausgereiften und unzuverlässigen Waffensystems. So versuchen sie den Menschen Angst zu machen und auf diese indirekte Art dasselbe Ziel zu erreichen, das Grüne und Friedensbewegung offen ansteuern. Sie möchten die Bevölkerung gegen die Sicherheitspolitik der NATO mobilisieren. Im Vergleich dazu erscheint die Aufgabe des Verteidigungsministers, der Regierung und der Koalition eintönig.

Sie können nur hoffen, daß das Publikum glaubt, was der Minister sagt. Er wird viel dazu tun können, seine Glaubwürdigkeit zu steigern, indem er tatsächlich, wie gestern im Bundestag angekündigt, rückhaltlos berichten wird, was zum Unglück, zum unbeabsichtigten Zünden der ersten Raketentreibstufe geführt hat. Er und die amerikanischen Verbündeten haben ein Interesse an dieser Aufklärung der Öffentlichkeit über die Hintergründe des Pershing-Unfalls. Denn sie wissen, daß, würde sie ausbleiben, die NATO-Gegner neuen Stoff zum Verbreiten unausgegorener Behauptungen hätten. Die Untersuchungen in den USA laufen. Ein deutscher Experte von der Luftwaffe ist beteiligt. Im Moment müssen alle Geduld haben.

Dresden – geplanter Totentanz zum Ende des Krieges

Im Bombenhagel verlor Dresden im Februar 1945 fast alles was es besaß: Seine Einwohner und seine unschätzbaren Kunstwerke. Viel ist wieder aufgebaut, aber ein „Elbflorenz“ läßt sich nicht wieder herstellen.

Von D. GURATZSCH

Die Rauchsäule stand fünf Kilometer hoch über der Stadt. Weiter als 300 Kilometer war der Feuerschein der Katastrophe zu sehen, die Brände wüteten länger als 14 Stunden. Noch drei Tage später verdunkelten Rauchschwaden den Himmel, kilometerweit ging ein rußiger Aschenregen nieder.

Der seltsamste Niederschlag fiel in zwei Dörfern vom Himmel, die beide mehr als 20 Kilometer vom Unglücksort entfernt lagen, in Mockethal und Lohmen: Rezepte, Tablettenschachteln, Aktenblätter und Urkunden. Sie stammten aus einer Apotheke und aus einem Katasteramt. Schulkinder, die zum Sammeln ausgesandt wurden, konnten den Namen der Stadt darauf lesen, aus der sie hierher geweht worden waren: Dresden. Der Feuersturm des größten Bombenangriffs der Geschichte hatte sie wie bei einem Vulkanausbruch in die Luft gerissen.

Februar 1945. Die russische Front war bis auf weniger als 130 Kilometer an Dresden herangerückt. Endlose Flüchtlingsströme bewegten sich auf die Stadt zu, die als einzige Großstadt des deutschen Reiches noch nahezu unzerstört geblieben war. In der Stadt kursierten die abenteuerlichsten Gerüchte. Dresden solle verschont werden, wenn die Deutschen Oxford nicht angriffen. Die alte sächsiche Residenzstadt sei als Hauptstadt eines neuen und geeinten Deutschlands vorgesehen. Verwandte des britischen Premierministers lebten in oder nahe bei der Stadt.

„Heute, da wir das Schicksal kennen, das die Stadt erwartete, erscheinen uns die Gerüchte tragisch und verhängnisvoll“. schreibt der britische Historiker David Irving in seiner Darstellung „Der Untergang Dresdens“. Die Vernichtung der Stadt war keine Naturkatastrophe und kein Versehen. Sie war das Ergebnis nüchterner Planung, zu deren Vollstreckung zwei Bomberschwärme ausgesandt wurden. Am Faschingsdienstag, den 13. Februar 1945, gingen sie in England an den Start.

Dresden war damals eine Stadt von mehr als 640 000 Einwohnern – heute, vierzig Jahre nach dem Unglückstag, zählt sie trotz umfangreicher Eingemeindungen erst wieder 492 000 Einwohner.

Mit den Flüchtlingen, die auf Straßen und Plätzen, in Schulen und zu Tausenden im Hauptbahnhof kampierten, befanden sich am Abend jenes Tages mehr als eine Million Menschen in der Stadt. Es war ein naßkalter Tag, an dem die Wolkendecke nur für wenige Stunden aufreißen sollte. Diese Wetterprognose war das Todesurteil für die Stadt.

Der riesige Bomberverband von 1281 schweren Lancaster-Maschinen startete am Nachmittag. 772 Bomber davon flogen den Angriff auf Dresden. Eine zweite Staffel von 550 Lancastern stieg Stunden später auf. Ihr Angriff sollte in die Löscharbeiten hineinschlagen. Allein diese zweite Bomberflotte war im Anflug 200 Kilometer lang. Die deutsche Luftabwehr existierte praktisch nicht mehr. In ganz Deutschland stiegen nur 27 Nachtjäger auf, um die riesige Luftstreitmacht abzuwehren. Dresden, die Stadt im weiten Talkessel der Elbe, lag völlig ungeschützt da. Sämtliche Flakgeschütze waren abgezogen worden.





Zwei Fotos, ein Standort: Die Frauenkirche in Dresden vom Jüdenhof aus gesehen, vor und nach der Zerstörung. FOTO: DIE WELT

Eine Stadt ohne militärische Bedeutung

Nichts belegt so deutlich wie diese Tatsache, daß die deutsche Heeresleitung der Kunst- und Flüchtlingsstadt nicht die geringste militärische Bedeutung beimaß. Auch die bescheidene Industrieproduktion der Stadt wurde als nicht kriegswichtig angesehen. Übrigens auch von den Engländern nicht, die bei ihrem „Doppelschlag“ die Industriegebiete, den Flugplatz und die Rangierbahnhöfe der Stadt fast völlig verschonten.

Um 21.39 Uhr wurde in Dresden Fliegeralarm gegeben, um 22.03 Uhr trafen die Beleuchter und Erstmarkierer des Bombergeschwaders über der Stadt ein. Sie konnten tief über die Dächer heruntergehen und mit aller Präzision ihre grünen Markierungsbomben und weißen Lichtkaskaden setzen, die die Stadt vor ihrem Untergang noch einmal in ein helles, fahles Licht tauchten.

Wie oft hatten die Dächer und Türme der königlichen Hauptstadt einst im Widerschein künstlichen Feuerzaubers gestanden! Unzählige alte Stiche haben die Kunst der sächsischen Feuerwerker überliefert, schier den ganzen Himmel in Brand zu setzen. Dieses letzte Feuerwerk richtete der Tod.

Zweimal zwanzig Minuten dauerte der Feuerhagel. Dabei wurden über den Dächern und den Millionen Menschen 1181 Tonnen Brand- und 1478 Tonnen Minen- und Sprengbomben abgeladen. Allein an Brandbomben war das die unvorstellbare Zahl von 650 000 Stück. Ein Vielfaches der Menge, die nötig gewesen wäre, um, wie es in englischen Erläuterungen später hieß, „Verwirrung“ unter der deutschen Zivilbevölkerung zu stiften.

Bei der speziellen Abwurftechnik der Bomben über Dresden wurde ganz planvoll das ausgelöst, was bei früheren Bombenangriffen nicht vorausberechenbares Ergebnis gewesen war: Feuersturm. Dabei entstehen flächenhaft Temperaturdifferenzen bis zu 1000 Grad Celsius. Der orkanartige Sturm reißt alles Bewegliche in die Flammen. Alles Leben wird ausgelöscht. Die Taktik kommt einer Massenverbrennung in einem riesigen Feuerofen gleich.

Deshalb müssen alle Schätzungen über die wahre Zahl der Toten (die Schätzungen reichen von 40 000 bis 200 000) von Dresden Spekulation bleiben. Allein auf dem Hauptbahnhof wurden sieben- bis zehntausend Tote geschätzt. 9000 Leichen wurden auf dem Altmarkt, dem alten Stadtmittelpunkt, unter freiem Himmel verbrannt. Überreste von 28 746 Menschen sind in Massengräbern auf dem Heidefriedhof beigesetzt worden.

Der Obergärtner des Friedhofs hat dazu später geschrieben: „Aber die aus den Kellern gekommenen verstümmelten und verbrannten Leichen, bei denen auch der Kopf mitverbrannt oder zerfetzt war, konnten ebensowenig mitgezählt werden wie die im Feursturm Verbrannten, von denen nichts als ein Häufchen Asche übriggeblieben war.“

Auf einer Fläche von 28 Quadratkilometer war eine der blühendsten und schönsten Städte vernichtet. 18 Millionen Kubikmeter Trümmer bedeckten diese Fläche. Von den 220 000 Wohnungen wurden 75 000 vollständig vernichtet, 100 000 stark beschädigt; 69 Schulen, drei Krankenhäuser und alle Theater gingen in Trümmer. Die Stadt, die Johann Gottfried Herder einst das „deutsche Florenz“ genannt hatte, war nicht mehr.

Der Angriff galt dem kulturellen Zentrum

In späteren Berichten der Engländer spielt die Tatsache kaum eine Rolle, die jenseits aller Schuldzuweisungen zwischen Churchill und „Bomber Harris“ das Menetekel Dresden auf makabre Weise beleuchtet.

Die Vernichtung der Kunstschätze, der einmaligen Schöpfungen des Barock, war kein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses Angriffs, sondern integrale Planung. Das zeigt die Zielkarte des Masterbombers, die die Halbstadt Dresden-Neustadt rechts der Elbe fast völlig aussparte, aber das weltberühmte kulturelle Zentrum in den Mittelpunkt der Bombenabwürfe rückte.

Dresden, die jahrhundertelang in ihren Ruhm verliebte Stadt, die in wenigen Tagen ihr neu erstandenes Opernhaus einweihen wird, hat den traurigen Ruhm dazugewonnen, zugleich die am furchtbarsten vom Bombenkrieg verheerte europäische Stadt zu sein. Das Attentat auf diese Stadt wurde auch zum Attentat auf den Ruf der Krieger. Zu den entstellten Denkmälern der Kunst trat das gigantische Denkmal eines Versagens.

„Nie wieder Libanon“, stöhnen Israels Soldaten

Die Israelis haben mit dem Rückzug aus Südlibanon begonnen. In die Freude der Soldaten mischt sich die Sorge vieler christlicher Libanesen, denn ein neuer Machtkampf hat schon begonnen.

Von PETER M. RANKE

Vor Hamziye begegnet uns der erste Konvoi. Schwere Lastwagen krauchen mühsam die engen Bergstraßen empor, vor und hinter ihnen fährt ein Jeep mit schußbereiten Maschinengewehren. Die israelische Armee hat neben den eigenen noch die Laster von Staatsbetrieben und Privatfirmen angeheuert. Die Fahrer sind entweder Reservisten oder Zivilangestellte. „In zwei Wochen spätestens sind wir aus der Gegend von Sidon raus“, sagt uns ein Hauptmann.

Die ersten blühenden Anemonen am Straßenrand ersticken im Staub. Die Lastwagen transportieren Barakkenteile, Generatoren, Stahlrahmen für Bunker, Wasserbehälter, Kühlmaschinen – all das schwere Material, das eine Armee braucht. Die Menschen in den drei schiitischen Dörfern, die vor der christlichen Kleinstadt Jezzine liegen, sehen gar nicht mehr hin. Sie sind zufrieden, daß die Israelis nach zweieinhalb Jahren aus eigenem Entschluß abziehen. Aber zwischen den Schiiten und den israelischen Soldaten herrscht ein gespanntes Verhältnis, seitdem die Amal-Miliz und die Khomeini-Garde „Islamischer Heiliger Krieg“ in Beirut und im Süden so stark geworden sind.

Viele Häuser sind noch verwaist. Die Fenster und Türen mit Brettern vernagelt. Manchmal flattert Wäsche von einem Balkon. Die Felder werden in diesen sonnenwarmen Januartagen schon bestellt. Überall an den Straßen liegen Autowracks. In Jezzine und dem christlichen Dorf Roum dagegen stehen die Menschen an den Straßen und schauen dem israelischen Abzug zu. Selten ein Gruß, kein Winken. Bei den dauernden Staus auf den verstopften Straßen müssen libanesische Autofahrer stundenlange Wartezeiten in Kauf nehmen.

In Roum gibt es herrliche frische Apfelsinen, das Kilo umgerechnet zu 50 Pfennig. Auch Gemüse, Brot, alles ist vorhanden. Aber die israelischen Soldaten haben Befehl, nichts zu kaufen. Man fürchtet Anschläge.

In Jezzine und den christlichen Dörfern, die jetzt geräumt werden, herrscht Sorge und Angst. Noch sieht man überall große Bilder von dem 1982 ermordeten Beschir Gemayel, dem kämpferischen Bruder des jetzigen Präsidenten Amin. Auch Büros der Falanghe-Partei gibt es noch. Aber drei junge Männer, die sicherlich bei der christlichen Miliz waren, erklären im Gespräch: „Wir verstehen ja, daß die Israelis nach Hause wollen. Aber wir haben hier als Christen gegenüber den Schiiten keine Chance mehr. Wir können froh sein, wenn wir nicht alle abgeschlachtet werden.“

In Jezzine ist die Stimmung nicht ganz so pessimistisch. Ein Mann sagt, die Libanesen untereinander würden schon zurechtkommen, wenn erst einmal die Israelis fort seien. Die Männer, die um ihn herumstehen, sagen nichts. Keiner will seinen Namen nennen oder vor Journalisten reden. Denn täglich kommen neue Nachrichten, daß der Machtkampf unter den libanesischen Fraktionen längst im Gange ist. Auch die Anschläge gegen israelische Soldaten haben seit dem Räumungs-Beschluß nicht nachgelassen.

Auch wir Journalisten müssen wie die ganze Truppe in Südlibanon Schutzwesten tragen, von den israelischen Soldaten „Schachpatz“ genannt. In der Nacht bevor wir nach Jezzine kamen, wurden sechs Terroristen ein paar Kilometer weiter nördlich in dem zerklüfteten Gelände gestellt und erschossen. Alle hatten Kalaschnikows, Sprengstoff und Panzerfäuste bei sich und waren durch den Awali-Fluß gewatet. Die Israelis fahren in Südlibanon nur noch im Konvoi, jeder hat sein Galil-Sturmgewehr schußbereit neben sich.

Als besonders unsicher gilt die Küstenstraße, daher werden die Konvois durch die Berge über Jezzine geleitet. Nach Sidon lassen die Israelis keine Besucher mehr hinein, eine geordnete Übergabe der Stadt an die libanesische Armee scheint nicht mehr möglich zu sein. Am Montag erst wurde der sunnitische Mustafa Saad durch eine Autobombe schwer verletzt, seine kleine Tochter getötet. Er hatte gute Beziehungen zur Arafat-PLO und gilt als Opfer schiitischer Milizen oder des syrischen Geheimdienstes.

Der Hauptkampf tobt zur Zeit um das große Palästinenser-Lager Ain Hilwe zwischen prosyrischen und Arafat-Anhängern mit geheimen Feme-Morden und Waffendiebstählen.

Das Scheitern der Verhandlungen in Nakuura wird vom israelischen Delegationschef Gilboa mit diesen Machtkämpfen in Zusammenhang gebracht. Die libanesische Regierung und der libanesische Unterhändler, der als prosyrisch bezeichnete General Hadsch, haben seiner Meinung nach kein Interesse an einer friedlichen Übergabe Sidons, weil die prosyrischen Gruppen dort noch nicht fest Fuß gefaßt haben. Damaskus hat außerdem die Parole ausgegeben, es dürfe keinerlei Vereinbarungen mit den Israelis geben.

„Nicht unser Problem“, sagt der israelische Sprecher Yona Gazit. Er rechnet mit zahlreichen christlichen Flüchtlingen, die den Hexenkessel Sidon verlassen wollen. Auch der libanesische General Antoine Lahad, der die von Israel ausgebaute „südlibanesische Armee“ mit etwa 3000 Mann (60 Prozent Christen) kommandiert, räumt Sidon und hat sich nahe der Grenze im christlichen Mardzajoun niedergelassen.

Bei einem kurzen Gespräch im Aufbruchtrubel eines israelischen Camps bei Sidon sagt uns Lahad, der fließend französisch spricht: „Die Möglichkeiten der libanesischen Armee sind äußerst begrenzt, und Beirut muß auf Damaskus hören.“ Er glaubt nicht daran, daß in Sidon Ruhe herrschen wird, wenn die Israelis raus sind. Er will seine Miliz jetzt im Grenzgebiet konzentrieren.

„Nie wieder Libanon“, stöhnt im Camp der israelische Korporal Baruch Heimberger. Die Soldaten sind schon in Zelte umgezogen, die Baracken wurden abtransportiert. Jeder israelische Soldat hier ist der Meinung, daß Israel die Probleme Libanons weder lösen kann noch soll. Auch Verteidigungsminister Rabin hatte die Befürchtung, daß die Armee mit Polizeiaufgaben verschlissen wird und Kampfkraft einbüßt. Das gab den Ausschlag für den Befehl zur Räumung, die allem Anschein nach bis zum Juni abgeschlossen sein wird. Die Schwerlastwagen fahren Tag und Nacht.

Aber wie steht es künftig um die Sicherheit der israelischen Nordgrenze? Wird Kiryat Shmona wieder zur Katjuscha-Stadt? „Könnte sein“, meint Bürgermeister Azran und läßt die Schutzkeller wieder instandsetzen. Aber mit ihm glauben die meisten Israelis, daß die Situation zu meistern ist. Armee und Luftwaffe schließen tiefgreifende Aktionen gegen Terrorbasen in Südlibanon nicht aus. Dabei haben alle Israelis die Hoffnung, daß Kommandos der Palästinenser dort nicht mehr gelitten werden und daß man mit der Schiiten-Bevölkerung koexistieren kann. Aber diese optimistische Rechnung hat zwei Unbekannte: Khomeini und die Absichten der Syrer. (SAD)



Die israelischen Soldaten warten auf den Abtransport mit dem Hubschrauber. Auch das schwere Material wird nicht zurückgelassen FOTO: AP

Das neue Gesetz soll auch verhindern, daß mit Zwangsernährung Propaganda gemacht wird

Von EBERHARD NITSCHKE

Die Entscheidung des Deutschen Bundestages, inhaftierte Terroristen und andere Strafgefangene, die in Hungerstreik treten, künftig, solange sie noch bei Bewußtsein sind, nicht mehr künstlich oder zwangszuernähren, hat das Bundesinnenministerium gestern mit der Neu-Herausgabe einer Broschüre begleitet, die „Aktivitäten und Verhalten inhaftierter Terroristen“ schildert.

Ein Nachgeben des Staates gegenüber der Erpressung des Hungerstreiks in der Gefängniszelle, heißt es im Text, ziehe wie bei der Geiselnahme „die Gefahr der Wiederholung nach sich“.

Die Dokumentation, die im Auftrag des Bundesinnenministeriums der Erste Kriminalhauptkommissar a.D. Alfred Klaus zusammengestellt hat, weist beginnend mit der ersten Hungerstreikaktion im Januar 1973 (Andreas Baader) nach, daß Tote dabei von Anfang an nicht nur ins Kalkül gezogen, sondern gewollt wurden. Ein Kassiber während des dritten Hungerstreiks vom 13. September bis 5. Februar 1975, der mit 140 Tagen Dauer die bisher längste Aktion dieser Art war, enthält aus der Feder von Baader den Satz: „Ich denke, wir werden den Hungerstreik diesmal nicht abbrechen. Das heißt, es werden Typen dabei kaputtgehen.“

Fortan, so der Text weiter, hätten die „im Rahmen der neuen Konstruktion eingeplanten Leichen“ eine große Rolle gespielt. Beim vierten Hungerstreik im Frühjahr 1977, an dem sich zeitweilig insgesamt 55 inhaftierte terroristische Gewalttäter beteiligten, setzte sich die Terroristin Gudrun Ensslin gegen die angeordnete künstliche Ernährung mit solcher Gewalt zur Wehr, daß die Anordnung „wegen Gefahr eines reflektorischen Herzkollapses“ nicht ausgeführt werden konnte. Damals hat die Landesjustizverwaltung Baden-Württemberg das „Zugeständnis einer gewissen Konzentration“ der Häftlinge, die ein Ziel des Hungerstreiks gewesen war, gemacht.

Wörtlich heißt es in dem Bericht des Bundesinnenministeriums: „Damit konnten nach Fertigstellung des Sicherheitsbereichs zeitweilig zehn Terroristen zu interaktionsfähigen Gruppen höchster Brisanz zusammengeschlossen werden.“ Mit Hungerstreik solle „in Wahrheit die Voraussetzung für die Fortsetzung des (terroristischen) Kampfes in der Haft erstritten werden“. Am 18. Oktober 1977 beging die RAF-Führung in Stuttgart-Stammheim kollektiv Selbstmord.

Vor dem Hintergrund dieser nun seit fast schon zehn Jahren mit Unterbrechungen durchgeführten Hungerstreiks hat der Bundestag mit Mehrheit der Koalitionsparteien (die SPD enthielt sich bei der Schlußabstimmung über die Gesetzesänderung der Stimme) entschieden, daß künftig hungerstreikende Gefangene erst dann Zwangsernährung bekommen, wenn sie so geschwächt sind, daß man bei ihnen nicht mehr von einer freien Willensbestimmung ausgehen kann.

Maßgebend für die Mehrheitsbildung waren dabei die Beiträge einzelner Redner, die versuchten die Positionen der Gefängnis-Ärzte verständlich zu machen.Der CDU-Bundestagsabgeordnete Heinrich Seesing stellte in diesem Zusammenhang die Frage, „ob das noch etwas mit unserem Menschenbild, mit der Würde des Menschen zu tun hat, wobei ich alle Betroffenen meine: den Gefangenen, die Mitarbeiter im Strafvollzug und den Arzt“. Auszüge aus seinen Schilderungen des Vorgangs:

„Der Mund wird gewaltsam geöffnet“

„Der Betroffene wird in sitzender Stellung von sechs Personen ruhiggestellt. Zwei Personen sitzen auf seinen Füßen und umklammern seine Beine. Rechts und links von ihm werden Auflageflächen installiert, auf die die Arme des Betroffenen gelegt werden und von zwei weiteren Personen, in der Regel durch Draufsetzen, fixiert werden. Eine Person steht hinter dem Betroffenen und versucht durch Griff in die Haare den Kopf zu fixieren, eine zweite hinter ihm stehende Person versucht, den Mund des Betroffenen zu öffnen und den Unterkiefer in dieser Stellung zu halten.“

Weiter: „Der Mund wird gewaltsam geöffnet. Um ein erneutes Zusammenschließen der Zähne zu verhindern, wird ein Gummikeil dazwischengeschoben.“ Und dann: „Die Einführung eines Gummischlauchs in den Magen und die anschließende Deponierung von hochkalorienhaltigem flüssigen Nahrungsbrei durch diesen Schlauch in den Magen gelingt in der Regel nur unvollkommen – der Betroffene schreit, spuckt, würgt und führt, soweit noch möglich, Abwehrbewegungen aus.“ In ärztlichen Berichten, so der Abgeordnete, werde erläutert, daß diese grausame Prozedur „nur mit erheblichen Schädigungen des Körpers des Betroffenen“ möglich sei. Damit überhaupt irgendwelche Wirkung sichtbar werde, müsse diese Aktion zweimal täglich, unter Umständen über Wochen und Monate, durchgeführt werden.

Der Präsident der Bundesärztekammer, Karsten Vilmar, hat gestern schon darum die Entscheidung des Bundestages begrüßt. Diese Regelung, die jetzt durch Änderung des Strafvollzugsgesetzes wirksam werde, entspreche durchaus den Forderungen der Ärzteschaft. Die Zwangsernährung sei weder für Ärzte noch Häftlinge zumutbar gewesen. Problematisch sei aber für die Ärzte, nun zu entscheiden, wann die „freie Willensentscheidung“ aufgehoben sei. Als Kriterium dafür wird der Zeitpunkt angenommen, wo keine Gegenwehr des Betroffenen gegen Zwangsernährung mehr erfolgt.

Zu den Schilderungen der Terroristen selber über die künstliche und Zwangsernährung, die als „Folterberichte“ per Kassiber nach draußen befördert wurden und durch den terroristischen Anhang weite Verbreitung fanden, heißt es in der neuen Dokumentation des Bundesinnenministeriums: „Die Zwangsernährung wurde von den im Hungerstreik befindlichen Terroristen regelmäßig und vorrangig propagandistisch genutzt. Ihre darüber gefertigten 'Folterberichte' wurden in großer Zahl als Flugblätter verbreitet (...). Sie waren in hohem Maße mitleiderregend und geeignet, die Kampagne gegen die Justiz immer wieder neu zu beleben.“

Fest stand, wie in der Bundestagsdebatte von Heinrich Seesing dargestellt, daß Ärzte bei tödlichem Ausgang des Versuchs von Zwangsernährung mit dem Vorwurf der vorsätzlichen Tötung rechnen mußten, bei Ablehnung der Maßnahme mit dem Vorwurf der unterlassenen Hilfeleistung. Alle Risiken der Behandlung des Inhaftierten waren, so Seesing, somit dem Staat aufgebürdet, und darauf komme es bei der nun durchgeführten Änderung an.

SPD scheiterte mit Änderungsantrag

Bundesjustizminister Hans. A. Engelhard hat in seinem Debattenbeitrag bei der Bundestagssitzung über die Änderung des Strafvollzugsgesetzes versucht, den Änderungsantrag der Fraktion der SPD in die Gesetzesvorlage einzubinden. Tatsächlich sehen sowohl der in den Bundestag vom Bundesrat eingebrachte Gesetzentwurf wie auch die SPD-Änderungsvorlage nichts anderes vor, als daß gegen den Willen des Betroffenen auch bei akuter Lebensgefahr nicht zwangsernährt werden darf. Die SPD-Änderung scheiterte letztlich daran, daß Engelhard deutlich machen konnte, der im Gesetz stehende Ausdruck „freie Willensbestimmung“ sei in der Strafrechtspflege schon bekannt. Wenn aber die von der SPD gewünschte Formulierung, daß erst „nachhaltiger Widerstand“ stattzufinden habe, der nur mit unmittelbarer körperlicher Gewalt gebrochen werden müsse, dann beginne erst wieder eine Begriffsklärung. Demgegenüber beharrte der Sprecher der SPD-Fraktion, der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Schwenk, auf der Position, der Staat sei auf jeden Fall für Menschen verantwortlich, die er in Gewahrsam halte, er könne sie nicht „sich selbst überlassen, bis es zu spät ist“.

Abseits der Äußerungen der zwölf Debattenredner, wobei die Bekundungen der „Grünen“ vom ganzen Hause abgelehnt wurden, hat Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann im Vorwort der neu herausgegebenen Broschüre geschrieben: „Die Aktionen der Terroristen in der Haft haben deutlich werden lassen, daß unser Rechtsstaat auch derartigen Belastungen und Bedrohungen gewachsen ist.“

DGB und die Regierung proben die Normalität

Der Bundeskanzler setzt auf „starke Gewerkschaften“

GÜNTHER BADING, Bonn

Gespräche zwischen dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Bundesregierung „sind etwas Normales seit den Zeiten Hans Böcklers und Konrad Adenauers“. Mit dieser Erinnerung an die Nachkriegsjahre versuchte der DGB-Vorsitzende Ernst Breit beim Gespräch mit Bundeskanzler Kohl und dem sogenannten Wirtschaftskabinett dem nach seiner Regierungsschelte beim DGB-Neujahrsempfang mit Spannung erwarteten Treffen den Anschein des Besonderen zu nehmen.

Die Antwort des Kanzlers blieb nicht aus. Helmut Kohl stellte die Weichen in Richtung normaler, kontinuierlicher Kontakte. Er bot Arbeitsgruppen zu vier konkreten Themenbereichen an und versprach, die CDU/CSU-Fraktion zu „bitten“, sich vor Einbringung ihres Entwurfs zur Änderung des Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsgesetzes noch einmal mit dem DGB zu besprechen. Denn, das spürte der Kanzler in der Unterredung in Bonn, dieses Thema wird von vielen Spitzengewerkschaftern als Prüfstein für ihr Verhältnis zu dieser Regierung betrachtet.

Der DGB ging wohlvorbereitet in den Sechs-Stunden-Diskussionsmarathon im Kanzlerbungalow. Und er traf auf eine ebenso gut präparierte Ministerrunde. 13 „konkrete Fragen“ hatten die Gewerkschafter am Vorabend per Fernschreiben an das Bundeskanzleramt übermittelt. Die ersten vier befaßten sich dem Problem der Massen- und der Jugendarbeitslosigkeit.

Ernst Breit, der den Fragenkatalog in Bonn vortrug, wiederholte dabei die alte Skepsis der Gewerkschafter, daß das Erwerbslosenproblem allein durch Stärkung der Volkswirtschaft, durch Ankurbelung der Konjunktur und damit der Investitionstätigkeit zu beheben sei. Frage fünf galt der Verträglichkeit von Umweltschutz und Beschäftigungsförderung im staatlichen Handeln, die nächsten Fragen den strukturellen Branchenkrisen am Beispiel von Stahl und Werften, der Krise in der Bauwirtschaft, dem angeblichen „Verarmungsprozeß“ der sozial Schwachen und der Renten-, und Gesundheitskosten-Problematik.

Dann kam der DGB-Vorsitzende zu den letzten drei Fragen nach dem Schicksal der aufgrund eines Gesetzes aus SPD-Regierungszeiten in einigen Bereichen auslaufenden Montan-Mitbestimmung, nach Änderung der Betriebsverfassung und den angeblichen „Bestrebungen, das Arbeitskampfrecht zu Lasten der Gewerkschaften zu ändern.“ Zum letzten Punkt stellte der Bundeskanzler unmißverständlich fest, daß seine Regierung „keine Initiative“ zur gesetzlichen Regelung des Ablaufs von Arbeitskämpfen ergreifen werde. Und er fügte, zum Erstaunen der DGB-Führung und der an der Runde teilnehmenden acht Vorsitzenden von Einzelgewerkschaften hinzu, daß er sich der Notwendigkeit „starker Gewerkschaften“ bewußt sei.

Die Funktionäre wiederum versicherten in diesem Disput um Machtverteilung in Betrieben und Gesellschaft, daß sie keineswegs „Ersatzpartei“ sein wollten, daß sie bereit seien, mit jeder Regierung, welche Parteien auch immer darin vertreten seien, zu sprechen. Bisher habe man so gut wie „kein Verhältnis“ zur Regierung gehabt. Aber allein die Tatsache, daß die Regierung bereit sei, die Tätigkeit der vier neuen gemeinsamen Arbeitskreise schon in drei bis vier Monaten auf ihren Erfolg zu überprüfen, zeige, daß man den DGB ernst zu nehmen beginne, erklärten Teilnehmer der Runde. Diese vier Arbeitskreise werden sich mit folgenden Themen befassen:

- Technologischer Fortschritt und Auswirkung auf die Arbeitsplätze,
- Sicherung der Altersversorgung,
- Entlastung des Arbeitsmarktes durch die Bundesanstalt für Arbeit,
- Investitionen der Kommunen.

Befriedigt zeigten sich Gesprächsteilnehmer, so der Vorsitzende der Postgewerkschaft Kurt Van Haaren, daß die Regierung ihren Einfluß bei der Unionsfraktion geltend machen wolle, um die Kernfrage der Veränderung der Betriebsverfassung zu überdenken. Mit der als „Minderheitenschutz“ angepriesenen Öffnung der Betriebsräte für Splittergruppen werde eben nicht nur den Vertretern kleinerer Gewerkschaften, wie etwa des Christlichen Gewerkschaftsbundes, die Tür geöffnet, sondern auch jenen radikalen Kräften, „die wir alle lieber draußen haben wollen“. Es dürfe kein „Weimar in den Betrieben“ geben.

Bombenbastler warnte Polizei: Seid vorsichtig!

W. K. Hamburg/Bonn

Zivilfahnder auf der Hamburger Reeperbahn hatten den richtigen „Riecher“. Ein junger Mann, der am Rand des Amüsierviertels von St. Pauli offenbar Schwierigkeiten hatte, eine große Tasche im Auto zu verstauen, warnte die „Zivis“, als sie mit anfassen wollten. „Seid bloß vorsichtig, da ist eine Bombe drin.“

Die Auto-Bombe bestand aus einem 25 mal 30 Zentimeter großen Stahlquader, Wandstärke zehn Millimeter, zwölf Kilogramm schwer und mit fünf Kilogramm Sprengstoff gefüllt. Der Bombentransporteur war der Hamburger Politologe Harald Mörking. In seiner Wohnung fand die Polizei eine weitere Bombe. Der 34jährige Universitätsabsolvent wird jetzt der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung verdächtigt. Möglicherweise gehört er zum Umfeld der „Rote Armee Franktion“ (RAF) oder als sogenannter „Feierabend-Terrorist“ zu einer „Revolutionären Zelle“ (RZ).

Bei der Beerdigung des Stuttgarter Bombenattentäters Johannes Thimme schirmten im Rocker-Stile gekleidete Männer die Grabstätte ab. Thimme starb bei der Explosion einer selbstgebauten Bombe, die in einem Kinderwagen versteckt lag. Zur Beisetzung war Thimmes Mutter, Oberstudienrätin an einem Ettlinger Gymnasium, gekommen.

Die linksextreme Szene hat für heute Sympathisanten aus dem Bundesgebiet zu einer Demonstration vor der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe aufgerufen.

Kießlings Anzeige führt nicht zu Klage

dpa, Bonn

Die Affäre um den General a. D. Günter Kießling wird kein gerichtliches Nachspiel haben. Die Bonner Staatsanwaltschaft teilte gestern mit, das aufgrund einer Strafanzeige des Ex-Generals eingeleitete Ermittlungsverfahren sei eingestellt worden. Kießling hatte das Verfahren wegen Verleumdung gegen Angehörige des Bundesverteidigungsministeriums und der Bundeswehr angestrengt. Nach Angaben der Bonner Staatsanwaltschaft konnte keine Anklage erhoben werden, weil der Nachweis nicht geführt werden konnte, daß die Beschuldigten „wider besseres Wissen“ falsche Tatsachen behauptet hatten. Gegen den Einstellungsbeschluß kann Kießling Beschwerde einlegen.

Volksgerichtshof-Urteile aufgehoben

rtr, Bonn

Den Entscheidungen des Volksgerichtshofes während der Zeit des Nationalsozialismus kommt nach Überzeugung des Deutschen Bundestages keine Rechtswirksamkeit zu. In einem einstimmig gefaßten Beschluß stellte das Parlament gestern fest, daß dieser Gerichtshof kein Gericht im rechtsstaatlichen Sinne, sondern ein Terrorinstrument zur Durchsetzung der nationalsozialistischen Willkürherrschaft gewesen sei. Deshalb seien die Urteile des Volksgerichtshofs in den Ersten Nachkriegsjahren per Gesetz oder Gerichtsverfahren aufgehoben worden, heißt es in dem Beschluß. Die SPD hatte den Beschluß beantragt, weil Entscheidungen des Volksgerichtshofes in ihrer rechtlichen Einordnung und hinsichtlich ihrer Auswirkungen unterschiedlich beurteilt worden seien.

„Küstenländer müssen ihre Vorteile besser nutzen“

Barschel fordert eine Koalition der Vernunft

UWE BAHNSEN, Hamburg

„Norddeutschland braucht eine Koalition der Vernunft.“ Mit diesen Worten hat der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Uwe Barschel energische Bemühungen der vier Küstenländer gefordert, um die Wirtschaftskraft der Region zu stärken. Der Kieler Regierungschef betont, er sei sich mit seinen Amtskollegen in Hamburg und Niedersachsen darin einig, daß „der manchmal etwas schwerfällige Geleitzug der vier Länder jetzt volle Fahrt aufnehmen muß, um Norddeutschland wieder an die Wirtschaftsdynamik des Südens heranzuführen“. Vordringlich sei vor allem der Aufbau einer verbesserten wissenschaftlich-technischen Infrastruktur. Einig seien sich die vier norddeutschen Länderchefs auch darin, daß die maritimen Standortvorteile konsequent genutzt werden müßten.

Der Chef der renommierten Schweizer Wirtschaftsberatungsfirma Prognos AG, Heik Afheldt, hält eine intensive Zusammenarbeit zwischen Unternehmern, Gewerkschaften, der privaten Forschung, den Banken und den zuständigen staatlichen Stellen für unerläßlich, wenn das wirtschaftliche Süd-Nord-Gefälle in der Bundesrepublik abgebaut werden soll. In einem Vortrag vor dem Arbeitgeberverband Groß- und Außenhandel in Hamburg erklärte Afheldt, ein solches „Ziehen an einem Strick, und zwar am selben Ende“, habe in den vergangenen Jahren in den süddeutschen Bundesländern den Strukturwandel und die damit verbundenen technischen Neuerungen offenbar besser gefördert als im Norden.

Die vier Küstenländer hätten jedoch gleichwohl gute Chancen, das verlorene Terrain zurückzugewinnen. Notwendig für ein gemeinsames Programm „Norden 2000“ sei zunächst eine nüchterne „Stärken-Schwächen-Analyse“ der Region: „Zu den Schwächen zählen sicher die vielen industriellen Altlasten, die zum Teil noch schwerfällige Bürokratie, die politische Zersplitterung. Auf die Stärken aber kommt es vor allem an. Das sind die weltweiten Verbindungen, die Offenheit nach Übersee, die Sprachgewandtheit, die Forschungseinrichtungen, die guten Ansätze für neue Industrien, die vortrefflichen Verkehrswege.“

Die Küstenländer, so erklärte Afheldt weiter, müßten „die strategischen Erfolgspositionen des Nordens auf dem Weg ins Jahr 2000 gemeinsam mit der Wirtschaft durch die vier Landesregierungen definieren“. Auf dieser Grundlage müßten die jeweiligen Unternehmensstrategien entwickelt werden. Für den Norden besonders chancenreich werden nach Auffassung des Basler Wirtschaftsexperten vor allem die Meeresnutzung für Bergbau und Nahrungsmittelproduktion, die Raumfahrttechnologie, die Kommunikationswirtschaft und der Außenhandel sowie die Dienstleistungsbereiche sein.

Afheldt forderte die Küstenländer auf, die mit den Metropolen des Nordens verbundenen Vorteile besser zu



nutzen. Das gelte vor allem im Hinblick auf Hamburg: „Eine Stadt, die in der Gunst der Deutschen noch immer einen ersten Rang hat und damit als Magnet dienen kann und sollte, um die Richtung der Wanderungsbewegung in der Bundesrepublik von Nord nach Süd auch einmal wieder umzukehren.“ Für dringlich hält der Prognos-Chef ein „Imageprogramm des Nordens“ zum „Heben des eigenen Selbstwertgefühls und zum ‚Verkauf' der guten Ansätze nach draußen“. Dazu könne zum Beispiel eine ständige Überseemesse auf einem Schiff sowie ein Überseehandelszentrum gehören, das ausländischen Importeuren und Exporteuren einen festen Messe- und Ausstellungsplatz im Norden bieten würde.

Die vier Küstenländer sollten sich nach Afheldts Auffassung ferner um ein gemeinsames Pilotprogramm für den öffentlichen Personennahverkehr bemühen, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungsministerium, der Fahrzeugindustrie, der Kommunikationswirtschaft und den Verkehrsbetrieben. Mit neuen technologischen und organisatorischen Lösungen könnten angesichts der überall steigenden Kosten für den öffentlichen Nahverkehr „weltweite Exporterfolge“ erzielt werden. Flankiert werden könnten derartige Maßnahmen durch „demonstrative Freizeitprojekte“ und durch einen großen gastronomischen Wettbewerb über mehrere Jahre.

Afheldts Fazit: „Ich halte es nicht für unabänderlich, daß der Norden zu einem ‚Bermuda-Dreieck' der Wirtschaft wird, in dem Unternehmen und Arbeitsplätze spurlos verschwinden.“

Neonazis zu drei Jahren verurteilt

dpa/AP, Frankfurt

Die „Symbolfigur“ der Neonazis in der Bundesrpublik, der 29 Jahre alte Michael Kühnen, ist gestern vom Landgericht Frankfurt zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und vier Monaten verurteilt worden. Sein mitangeklagter Gesinnungsgenosse Arndt Heinz Marx erhielt zwei Jahre und sechs Monate Haft. Beide wurden der Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen für schuldig befunden. In der Urteilsbegründung hob der Vorsitzende Richter Friedrich Lehr vor, Kühnen habe „wie sein Vorbild Hitler nach der Haft in Landsberg“ aus taktischen Gründen versucht, einen legalen Weg der politischen Aktivität mit unveränderte nationalsozialistischer Zielsetzung zu beschreiten. Auf einen „Verbotsirrtum“ könne sich der Angeklagte nicht berufen, denn Kühnen habe aus früheren Verurteilungen gewußt, daß die Forderung nach Aufhebung des NS-Verbots verfassungswidrig und strafbar sei. Die Verteidiger von Kühnen und Marx haben umgehend Revision angekündigt.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Erste Reise Weizsäckers in den Nahen Osten

dpa, Bonn

Bundespräsident Richard von Weizsäcker will auf der ersten Reise eines deutschen Staatsoberhaupts in den Nahen Osten die Unterstützung der Bundesrepublik „für Frieden und Aufbau" in der Spannungsregion demonstrieren. Weizsäcker, der vom 3. bis zum 8. Februar Einladungen aus Jordanien und Ägypten folgt, besucht damit zwei Länder, die sich nach Ansicht politischer Beobachter durch ihre gemäßigte Politik im arabischen Lager auszeichneten. Sowohl mit Jordanien als auch mit Ägypten haben sich die traditionell guten und freundschaftlichen Beziehungen zur Bundesrepublik erweitert. Der Bundespräsident, der von Außenminister Genscher begleitet wird, steht zwar über der aktuellen Tagespolitik, ist sich aber voll und ganz der Nahost-Position der Europäischen Gemeinschaft bewußt, die sich für direkte Verhandlungen zwischen den betroffenen Staaten des Nahost-Konflikts einsetzt.

Für den Bundespräsidenten war es klar, daß eine Nahostreise nicht ohne Berücksichtigung der deutsch-israelischen Beziehungen stattfinden könne. Kurz nach der Bekanntgabe seines Besuchs in Jordanien und Ägypten traf in Bonn wie erwartet eine Einladung Israels an den Bundespräsidenten ein, die Weizsäcker wahrscheinlich noch im Herbst dieses Jahres befolgen wird. Hauptziele der beiden Staatsbesuche sind weniger die touristischen Attraktionen als vielmehr die deutlich hervorgehobenen und ausführlichen Gespräche mit König Hussein und Staatspräsident Hosni Mubarak.

Polizei: Es war eine Entführung

dpa, Chur/München

Die Schweizer Polizei geht im Fall des Verschwindens von Axel Sven Springer, dem Enkel des Verlegers Axel Springer, jetzt eindeutig von einer Entführung aus. Wie der Kommandant der Graubündener Kantonspolizei, Markus Reinhardt, am Freitag in Chur sagte, ließen die bisherigen Erkenntnisse „eindeutig" darauf schließen. Die noch am Vortage geäußerten Zweifel an der Echtheit der Entführung hielt er nicht mehr aufrecht. Auch die Spekulationen über die Zahlung eines Lösegeldes dementierte die Schweizer Polizei: es sei nichts über eine Lösegeldübergabe bekannt.

Der 19jährige Axel Sven flog am Freitag morgen um 10.05 Uhr in einem Privatjet von Zürich nach München, wo seine Mutter Rosemarie lebt. Er war in der Nacht zum Montag aus seiner Schule, dem Lyzeum Alpineum in Zuoz (Kanton Graubünden), von zwei Männern entführt worden. Am Mittwoch abend tauchte er am Züricher Flughafen Kloten wohlbehalten wieder auf. Von den insgesamt 72 Stunden seiner Entführung hat Axel Sven Springer nach eigenen Angaben 14 Stunden im Kofferraum zweier Fahrzeuge, den Rest in einem bisher nicht lokalisierten Haus verbracht.

Rentner sollen halben Beitragssatz zahlen

Krankenversicherung: WELT-Gespräch mit J. Cronenberg

PETER JENTSCH, Bonn

Die Rentner sollen nach dem Willen der FDP mittelfristig stärker als bisher vorgesehen an den Kosten ihrer Krankenversicherung beteiligt werden. „Auf Dauer," so sagte der Vizepräsident des Bundestages und Sozialexperte der FDP-Fraktion, Dieter Julius Cronenberg, in einem Gespräch mit der WELT, „bietet sich aus systematischen Gründen für den Krankenversicherungsbeitrag der Rentner der halbe durchschnittliche Beitragssatz an. Das sind heute bei einem durchschnittlichen Beitrag von zwölf Prozent sechs Prozent." Dann entspreche nämlich die Beteiligung der Rentner dem Arbeitnehmerbeitrag zur Krankenversicherung (Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen je 50 Prozent des Beitrags).

In welchem Zeitraum und in welchen Stufen die sechsprozentige Beteiligung der Rentner an ihren Beiträgen zur Krankenversicherung eingeführt werde, „muß im einzelnen mit dem Koalitionspartner besprochen werden," sagte Cronenberg. Bekanntlich sollte in diesem Jahr der Beitrag der Rentner auf fünf Prozent angehoben werden. Um eine Rentenanpassung zum 1. Juli 1985 mit einer „Eins vor dem Komma" zu erreichen, hat die Bundesregierung den Krankenversicherungsbeitrag der Rentner statt der beabsichtigten zwei nur um 1,5 Prozent auf 4,5 Prozent angehoben.

Cronenberg machte deutlich, „daß die Erhöhung des Beitrags auf fünf Prozent und die weitere Beteiligung von insgesamt sechs Prozent am Krankenversicherungsbeitrag in absehbarer Zeit festgelegt werden muß". Denn die Höhe dieses Beitrags sei für den Rentenanpassungsbericht von hoher Bedeutung, da er sonst mit der jetzigen 4,5-Prozent-Beteiligung fortgeschrieben werden müsse.

Der ursprünglich vorgesehenen fünfprozentigen Beteiligung der Rentner im Jahre 1985 habe die Regierung eine höhere Steigerung des durchschnittlichen Entgelts für 1984 zugrundegelegt, von dem nach dem Gesetz die Erhöhung der Renten abhänge. An der Rentenformel dürfe auch nicht manipuliert werden. Um die Renten trotz schlechterer Voraussetzungen um mindestens ein Prozent zu erhöhen, habe die Koalition daher die Erhöhung des Krankenversicherungsbeitrags vermindert.

Gedämpft optimistisch zeigte sich der FDP-Politiker in der Frage der aktuellen Liquiditätsprobleme der Rentenversicherung, die auf der Basis der Beitragseingänge zum Jahresende mit Mindereinnahmen in Höhe von etwa zwei Milliarden Mark rechnet (WELT vom 24.1.). Cronenberg erwartet aus den Sonderzahlungen, aus der Beitragspflicht für das Weihnachts- und Urlaubsgeld, „noch erhebliche Zahlungseingänge, wenn auch nicht so viel wie ursprünglich geschätzt" (die Bundesregierung hatte Mehreinnahmen von 2,5 Milliarden Mark errechnet). „Die unglückselige, weil außerordentlich bürokratische und in der Abwicklung schwierige Einbeziehung der Sonderzahlungen in die Beitragspflicht hat dazu geführt, daß viele Betriebe diese Zahlungen erst im Januar leisten können. Aus diesem Topf ist also noch einiges zu erwarten."

Freilich gebe es für die Liquiditätsproblematik auch einen erfreulichen Grund: „Die mehr als erwartet in Anspruch genommene Beitragsrückerstattung für Ausländer schafft zwar unter anderem die aktuellen Probleme, wirkt sich aber mittel- und langfristig positiv aus." Schließlich seien den Ausländern nur die Arbeitnehmerbeiträge zu ihrer Rentenversicherung zurückgezahlt worden. Zugleich sei diese aber von nicht zu unterschätzenden dauerhaften Verpflichtungen befreit worden.

Cronenberg geht im übrigen davon aus, daß „wir in diesem schwierigen Jahr die Liquiditätsprobleme überwinden werden, insbesondere dann, wenn die Beschäftigtenzahl in dem erwarteten Umfang steigt". Zur Überbrückung kurzfristiger finanzieller Engpässe habe die Bundesregierung Kredite in Höhe von fünf Milliarden Mark vorgesehen. Daneben führe die bedarfsgerechte Zahlung der Bundeszuschüsse zu höheren Zinseinnahmen; die kurzfristige Inanspruchnahme von Krediten koste aber weniger Zinsen. Die kurzfristige Inanspruchnahme von Krediten sei auch nötig, weil ein erheblicher Teil der Schwankungsreserve fälschlicherweise langfristig festgelegt worden sei.

Hiersemann außer Verdacht

lz. München

Die Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen gegen den stellvertretenden Vorsitzenden der bayerischen SPD-Landtagsfraktion, Hiersemann, eingestellt. Im Zusammenhang mit der Affäre um den ehemaligen Staatsschutzchef Langemann war der SPD-Politiker in den Verdacht geraten, die Geheimhaltungspflicht verletzt und geheime Unterlagen aus dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß weitergegeben oder deren Weitergabe ermöglicht zu haben. Auch der „Hiersemann"-Untersuchungsausschuß wird nun in den nächsten Wochen seine ergebnislose Arbeit einstellen. Hiersemann soll beider nächsten Landtagswahl im Herbst 1986 anstelle von Rothemund als Spitzenkandidat der SPD gegen Ministerpräsident Strauß antreten.

Waffen von LKA beschlagnahmt

AP, Stuttgart

Das baden-württembergische Landeskriminalamt (LKA) hat bei einer landesweiten Durchsuchungsaktion in 18 Wohnungen mutmaßlicher Rechtsextremisten Waffen, Munition, Sprengstoff, Uniformteile, Hakenkreuzfahnen und Aufkleber mit volksverhetzendem Inhalt sichergestellt. Festnahmen habe es, so eine LKA-Sprecherin, nicht gegeben.

Bei den betroffenen Rechtsextremisten, die nach LKA-Angaben neonazistischen Vereinigungen, wie der „Karlsruher Front" oder dem „Stoßtrupp Nagold" angehören, handelt es sich überwiegend um Auszubildende, Arbeiter und Handwerker im Alter von 19 bis 23 Jahren. Ein Teil von ihnen habe der verbotenen „Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationale Aktivisten" angehört.

Minister traf Terroristen

Italien empört sich über skandalöse Begegnung in Pariser Museum

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Die italienische Regierung stand in den letzten Tagen vorübergehend hart am Rande einer Krise. Eine Abstimmungsniederlage im Parlament und scharfe Kritik aus dem Koalitionslager am sozialistischen Arbeitsminister Gianni De Michelis, der in Paris mit einem flüchtigen, in Abwesenheit zu 28 Jahren Gefängnis verurteilten Linksterroristen zusammengetroffen war, drohten das Regierungsbündnis zwischen Christdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Republikanern und Liberalen zu sprengen.

„Ich schmeiße jetzt alles hin," soll der sozialistische Ministerpräsident Bettino Craxi auf dem Höhepunkt der Spannungen seinem christdemokratischen Stellvertreter Arnaldo Forlani gegenüber geäußert haben. Als er sich dann im Quirinal bei Staatspräsident Sandro Pertini melden ließ, meinten manche Beobachter schon, dies sei der erste Schritt zum Rücktritt. Pertini ermutigte den Regierungschef jedoch, im Amt zu bleiben.

Für die parlamentarische Niederlage der Regierung trugen rund 80 „Heckenschützen" aus den Reihen der Koalitionsparteien die Verantwortung. Bei einer Geheimabstimmung über ein Gesetzesdekret der Regierung, mit dem für die nächsten 18 Monate ein Betrag im Werte von über drei Milliarden Mark zur Bekämpfung des Hungers in der Welt bereitgestellt werden sollte, gingen diese Abgeordneten – vermutlich vorwiegend Christdemokraten – ins Lager der Opposition über und bewirkten damit die Annullierung des Dekrets.

Ihre Opposition war weniger sachals prozedurbezogen. Für die Unterstützung der vom Hunger heimgesuchten Völker in der Welt gibt es im italienischen Parlament eine bereite Mehrheit. Aber viele Parlamentarier verübeln der Regierung, daß sie für ein Hilfegesetz nicht die normale legislative Prozedur eingeschlagen hat, sondern es auf dem Dekretierungsweg durchzusetzen versuchte und damit auch noch einen Parteifreund Craxis, dem Ex-Minister Fortuna, das Amt eines „Hochkommissars" für die Verwaltung der Hilfsgelder übertragen wollte.

Auch in dem anderen Streitfall, der zur schweren Belastung für die Koalition wurde, geht es um einen Sozialisten. Während eines Ferienaufenthaltes in Paris traf Arbeitsminister De Michelis in einer Kunstausstellung – zufällig, wie er versichert, auf einen alten Jugendfreund, den inzwischen als Linksterroristen zu 28 Jahren Gefängnis verurteilten Oreste Scalzone, der zur Gruppe der 270 „politischen" Flüchtlinge aus Italien gehört, dem in Frankreich Asyl gewährt.

Scalzone hatte sich in der Ausstellung mit einem Redakteur der Zeitschrift „Famiglia Cristiana" verabredet, der – von De Michelis unerkannt – Zeuge der Begegnung wurde.

Als Scalzone den Minister unter den Ausstellungsbesuchern erkannte, rief er ihn mit Vornamen an, und De Michelis antwortete: „Oreste, was machst Du denn hier?" Dann kam es, wie der Journalist berichtet, zu einem Gespräch über das Thema Amnestie für Terroristen. Angeblich informierte der Minister dabei den „politischen" Flüchtling, daß in der Regierung nur eine kleine Minderheit für eine Amnestie zu haben sei. In diesem Zusammenhang sollen sogar die Namen der christdemokratischen Minister Martinazzoli (Justiz) und Falcucci (Erziehung) gefallen sein.

Der von „Famiglia Cristiana" veröffentlichte Bericht des journalistischen Augen- und Ohrenzeugen löste in der italienischen Öffentlichkeit einen Sturm der Entrüstung aus. Der christdemokratische „Populo" schrieb: „Die Episode zeigt einen Grad von Leichtfertigkeit, um nicht zu sagen Verantwortungslosigkeit an, der uns offen gestanden unvereinbar zu sein scheint mit den Pflichten eines Ministers. Wir erwarten vom Ministerpräsidenten eine ernsthafte und überzeugende Wertung dieser unglaublichen Tatsache."

Die Empörung schlug sich auch in parlamentarischen Anfragen der Christdemokraten und der Kommunisten an Craxi sowie in einem Antrag der rechtsoppositionellen Abgeordneten der „Sozialbewegung" (MSI) auf Entlassung des Arbeitsministers nieder.

De Michelis bestritt entschieden die ihm zugeschriebenen Äußerungen und betonte, daß es sich um ein rein zufälliges Zusammentreffen gehandelt habe. Craxi nahm ihm diese Version ab und weigerte sich, ihn zur Rede zu stellen oder gar fallen zu lassen.

Wirbel um den Reder-Empfang

Verteidigungsminister: Ich habe aus humanitären Motiven gehandelt

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Der demonstrative Empfang des nach fast vierzigjähriger italienischer Haft heimgekehrten ehemaligen SS-Obersturmbannführers Walter Reder durch den österreichischen Verteidigungsminister Friedhelm Frischenschlager hat in Österreich zu heftigen Diskussionen geführt und Spannungen in der Wiener Regierungskoalition ausgelöst.

Reder wurde nach seinem Eintreffen in Graz durch den Verteidigungsminister mit Handschlag begrüßt und dann mit einem österreichischen Militärflugzeug in eine Bundesheer-Kaserne in Baden bei Wien gebracht. Hier hält sich der 70jährige bis zur Stunde auf. Er soll von österreichischen Militärärzten auf seinen Gesundheitszustand untersucht werden.

Frischenschlager bezeichnete den Heimgekehrten im österreichischen Fernsehen als einen „Kriegsgefangenen" und betonte, er als Verteidigungsminister habe aus humanitären Gründen gehandelt.

Inzwischen ist allerdings in der Öffentlichkeit die Vermutung laut geworden, der Minister, welcher der kleinen, von einem ständigen Schrumpfprozeß bedrohten Freiheitlichen Partei angehört, habe mit seinem spektakulären Engagement im Fall Reder auch gewisse taktische Ziele verfolgt.

Seit der Koalition der Freiheitlichen mit den Sozialisten drohen der Partei die „deutschnationalen" Wähler, die in Österreich noch immer ein gewisses Potential darstellen, davonzulaufen. Der Empfang des freiheitlichen Ministers für Major Reder, der inzwischen zu einer Symbolfigur geworden ist, könnte in gewisser Hinsicht auch wählerwirksam sein.

Während Bundeskanzler Fred Sinowatz, der sich ebenso wie sein Vorgänger Bruno Kreisky für die Freilassung des letzten österreichischen Kriegsverurteilten eingesetzt hatte, keinen Kommentar zum Fall Reder abgeben wollte, übte der zum linken Flügel der Sozialisten zählende Wissenschaftsminister Heinz Fischer Kritik an der Haltung Frischenschlagers und bezeichnete Reder als „Kriegsverbrecher". Noch schärfere Worte kamen aus den Reihen der Jungsozialisten. Die oppositionelle Österreichische Volkspartei billigte zwar die Freilassung Reders, bezweifelte aber durch ihren außenpolitischen Sprecher im Parlament, Ludwig Steiner, ob es gut war, das österreichische Bundesheer auf diese Weise mit dem Fall Reder in Verbindung zu bringen.

Widerstand gegen Bulgarisierung

Sofia versucht, die aufsässigen Türken zu isolieren

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Die bulgarischen Behörden haben das Gebiet um die Stadt Momtschilgrad in den Ostrhodopen offenbar zur gesperrten Zone erklärt. In der Stadt und ihrer Umgebung lebt eine mehrheitlich türkische Bevölkerung. Mit der türkischen Volksgruppe in Bulgarien war es in den letzten Tagen zu Schwierigkeiten gekommen, weil zahlreiche Türken sich weigerten, mit der Ausgabe neuer bulgarischer Personalausweise auch bulgarische statt bisher türkische Namen anzunehmen, wie es durch das Regime gefordert worden war. Einem amerikanischen Journalisten gegenüber erklärte ein junger Bulgarien-Türke, wenn man gezwungen sei, seinen Namen zu ändern, sei das soviel wie der Tod.

Inzwischen scheint die bulgarische Regierung – trotz Sofioter Dementi – auch den Reiseverkehr von Türken aus der Türkei nach Bulgarien zu drosseln, offenbar um einen Kontakt von Reisenden und Touristen zu türkischen Landsleuten zu verhindern. Das Reisebüro „Balkantourist" hat Gruppenreisen türkischer Staatsbürger in die bulgarischen Wintersportorte abgesagt. Türkische Gastarbeiter, die im Transit durch Bulgarien, die Bundesrepublik und nach Westeuropa unterwegs sind, dürfen die Hauptstraßen nicht verlassen und erhalten eine besondere Plakette, die sie an der Windschutzscheibe anbringen und bei der Ausreise abgeben müssen. Auch das soll dazu dienen, Kontakte von türkischen Staatsbürgern zu Bulgarien-Türken – hier bestehen viele verwandtschaftliche Bindungen – zu verhindern.

Das scharfe Vorgehen der bulgarischen Kommunisten gegen die türkische Minderheit steht offenbar im Zusammenhang mit der bevorstehenden Volkszählung 1985. So wie es der Sofioter Regierung 1965 gelungen ist, 187 000 Mazedonier als Nation statistisch „verschwinden" zu lassen, soll jetzt die 10 Prozent der Bevölkerung umfassende türkische Minderheit gleichfalls im bulgarischen Volkskörper aufgehen. Schon im Parteiprogramm der bulgarischen KP aus dem Jahre 1961 findet sich die Forderung nach einer „homogenen bulgarischen Nation". Nach der Abschaffung der Mazedonier als Nation hat das bulgarische Regime bisher vor allem die sogenannten Pomaken „homogenisiert". Es handelt sich um etwa 120 000 Bulgaren, deren Vorfahren seinerzeit den moslemischen Glauben angenommen hatten.

Mit den Bulgarien-Türken, die als Bauern und Angehörige unterer sozialer Schichten auch nach dem Ende der osmanischen Herrschaft im Lande geblieben sind, verfuhren die bulgarischen Kommunisten härter als die seinerzeitigen zaristischen oder, wie es in der kommunistischen Redeweise heißt, „faschistischen" Regime: Bereits 1958 wurden alle türkischen Schulen in gemischte bulgarisch-türkische Schulen umgewandelt. Nach und nach wurde der Türkisch-Unterricht überhaupt aus dem Lehrplan gestrichen. Inzwischen kritisiert die bulgarische Presse – so etwa die kommunistische Bezirkszeitung „Now Schiwot" aus Kardschali – jene Lehrer, die mit ihren Schülern überhaupt noch Türkisch sprechen. In den siebziger Jahren wurde überdies die früher übliche Angabe der Nationalitätszugehörigkeit auf dem bulgarischen Personalausweis fallengelassen.

Die Angaben über Todesopfer der jüngsten Zusammenstöße zwischen bulgarischer Polizei und der türkischen Minderheit schwanken inzwischen zwischen 40 und 160 Toten.

Katholiken protestieren bei Jaruzelski

KNA, Warschau

Rund 4000 polnische Gläubige und Priester haben in Schreiben an den polnischen Staatschef General Jaruzelski und an die Vereinigte Polnische Arbeiterpartei (PVAP) gegen die beim Mordprozeß Popieluszko von dem Hauptangeklagten Piotrowski vorgebrachten „unbegründeten Verleumdungen" gegen die Kirche und Bischof Tokarczuk von Przemysl protestiert. Bischof Tokarczuk sei der Regierung wegen seiner Sympathien für die verbotene Gewerkschaft „Solidarität" ein Dorn im Auge.

Die aus der Diözese Przemysl stammenden Gläubigen weisen in ihrem Protestschreiben darauf hin, daß die Anschuldigungen gegen den Bischof wegen angeblicher Zusammenarbeit mit der Gestapo während der nationalsozialistischen Besetzung des Landes „und ähnliche Verleumdungen" bereits auf verschiedenen Flugblättern formuliert worden seien. Die Flugschriften seien von „Unbekannten" am 15. Oktober 1984 unter Gläubige von Przemysl bei einer Wallfahrt nach Tschenstochau und zuvor bereits am 15. August, bei einem Gottesdienst im Wallfahrtsort Kalnaria Paclawka, verteilt worden.

In ihrem Protestschreiben setzen sich die Unterzeichner des Briefes weiter dagegen zur Wehr, daß bei dem Mordprozeß in Thorn versucht werde, die Verantwortung für den Fall Popieluszko der Kirche aufzubürden, die „durch ihre illegalen Tätigkeiten" zur Provokation gereizt haben soll. Der Prozeß müßte nicht nur zu einem gerechten Schiedsspruch führen, sondern auch die Hintergründe dieses „schrecklichen Verbrechens" aufdecken, heißt es in dem Brief.

Antonow traf mit Strauß zusammen

DW. München

In „freundlicher, entspannter und völlig zwangloser Atmosphäre" ist nach den Worten des bayerischen Ministerpräsident Strauß ein fast einstündiges Gespräch mit dem stellvertretenden sowjetischen Ministerpräsidenten Antonow am Donnerstagabend verlaufen. Beide Politiker äußerten sich zuversichtlich über den weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bonn und Moskau.

Der Ministerpräsident wies darauf hin, daß Bayern mit einem Volumen von fast 4,4 Milliarden Mark im Jahr 1983 36,9 Prozent der Einfuhren der Bundesrepublik Deutschland aus der Sowjetunion erhalten habe. Der Ausfuhranteil des Freistaates liege bei 8,6 Prozent, erläuterte Strauß.

Die wirtschaftlichen Beziehungen hätten sich trotz der politischen Ereignisse auch im vergangenen Jahr „sehr freundlich" entwickelt und würden sich dem Anschein nach weiter verbessern. Die Sowjetunion sei, so Strauß, vor allem an Erzeugnissen der Firma Siemens interessiert, auch auf dem Gebiet der Elektro-Medizin.

Wie Bayerns Wirtschaftsminister Jaumann sagte, ist im übernächsten Jahr eine bayerische Industriemesse in der Sowjetunion geplant. Bayerische Unternehmen führten derzeit mit Moskau Gespräche über eine Reihe größerer Projekte, sagte Jaumann.

Sharon verliert Prozeß gegen „Time"

Jury wirft Redaktion Nachlässigkeit und Sorglosigkeit vor / Israel-Korrespondent zurückgerufen

wth. Washington

Sechs Geschworene brüteten elf Tage über einem Schuldspruch. Als sie ihn schließlich fällten, hatten sie unversehens zwei Sieger an der Hand, die beide enthusiastisch verkündeten: „Wir haben gewonnen." So endete gestern nach zwei Monaten in New York der Prozeß des ehemaligen israelischen Verteidigungsministers, Ariel Sharon gegen das amerikanische Nachrichtenmagazin „Time".

So ungewöhnlich und zwiespältig die Reaktionen auf den Ausgang des Prozesses waren – sein Ergebnis war allgemein so erwartet worden. Der doppelte Siegesanspruch der Parteien wurde möglich durch die Entscheidung des Richters Abraham Sofaer, die Geschworenen sollten ihren Urteilsspruch in drei Phasen gliedern. In den ersten beiden Phasen entschieden sie zugunsten von Sharon, in der entscheidenden Schlußphase jedoch zugunsten von „Time".

Sharon hatte das Nachrichtenmagazin der Verleumdung angeklagt und einen Schadensersatz von 50 Millionen Dollar gefordert. Er fühlte sich in seiner Ehre verletzt durch eine Titelgeschichte, die „Time" im Februar 1983 veröffentlichte, in der das Magazin behauptet hatte, daß Sharon wenige Tage nach der Ermordung des gewählten Präsidenten des Libanon, Beschir Gemayel, mit dessen Familie über Vergeltungsmaßnahmen diskutiert habe. Wenige Tage später zogen Phalangisten in die Flüchtlingslager Sabra und Schatilla bei Beirut und töteten über 500 Palästinenser. Eine israelische Untersuchungskommission stellte später fest, daß der Verteidigungsminister „indirekte Verantwortung" an diesen Vorgängen trage. Sharon trat daraufhin von seinem Amt zurück.

Sharon bestreitet, daß er jemals mit der Familie Gemayel über Vergeltungsmaßnahmen diskutiert habe. Die Geschworenen gaben ihm in diesem Punkt recht. Sie entschieden in ihrem zweiten Spruch, daß die betreffenden Behauptungen von „Time" falsch waren und die beteiligten Redakteure und Reporter, vor allem der Jerusalem-Korrespondent des Magazins, David Halevy, „nachlässig und sorglos" gehandelt hätten. Im dritten und ausschlaggebenden Urteilsspruch stellt die Jury jedoch fest, daß „Time" diese falsche Unterstellung nicht wider besseres Wissen und in böser Absicht gemacht habe, und daß der gesamte „Time"-Artikel damit keine absichtliche Verleumdung darstelle.

„Ariel Sharon ist nicht des Geldes wegen hierher gekommen", erklärte der Sharon-Anwalt Milton Gould nach dem Spruch der Jury, „sondern um seine Ehre wieder herzustellen. Das einzige, was er in diesem Prozeß nicht bekommen hat, ist das Geld. In allen anderen Punkten ist er der Sieger dieses Prozesses."

„Time" erklärte, „wir sind zufrieden mit dem Urteil". Zugleich beharrte das Blatt darauf, daß die umstrittene Titelgeschichte in ihrer Substanz zutreffend gewesen sei. Eine objektive Beurteilung dieses Prozesses führt jedoch zu dem Schluß, daß „Time" diesen Prozeß zwar gewonnen, journalistisch jedoch verloren hat. Die Glaubwürdigkeit dieses Blattes hat Schaden genommen. Die Chefredaktion dieses Magazins hat offen zugegeben, daß ihr bei der Abfassung des Berichts Fehler unterlaufen seien.

„Time" zog die Konsequenzen daraus und gab bekannt, daß Halevy als Korrespondent aus Israel abgezogen und in das Hauptbüro des Magazins nach New York versetzt wird. Halevy war von der Chefredaktion wegen unzutreffender Berichterstattung über den Gesundheitszustand des damaligen israelischen Regierungschefs Begin schon einmal einer einjährigen „Bewährungszeit" ausgesetzt worden. Die Rolle Halevy hatte dem Prozeß starke politische Akzente gegeben, da er in der Vergangenheit vorübergehend als Wahlhelfer für Shimon Peres, dem politischen Kontrahenten Sharons, gearbeitet hat.

Die Tatsache, daß die Geschworenen für den letzten Urteilsspruch, der „Time" zum formellen Sieger dieses Prozesses machte, fünf Tage brauchten, zeigt, daß der Fall für das Magazin keineswegs eindeutig war. Die Zusatzerklärung der Geschworenen, daß die Berichterstatter bei der Verifizierung des Artikels sorglos und fahrlässig gehandelt hätten, deutet ferner darauf hin, daß der Spruch nicht einstimmig war.

Sharon erklärte auf den Stufen des Gerichtsgebäudes: „Wir sind hierher gekommen, um zu beweisen, daß ‚Time' gelogen hat, und wir haben es bewiesen. Wir wollten beweisen, daß sie sorglos und fahrlässig gehandelt haben, und die Geschworenen haben es uns bestätigt." Sharon gab nicht zu erkennen, ob er gegen den Spruch Berufung einlegen wird. Er hatte jedoch bereits vor zehn Tagen in einem Interview mit der „Washington Post" darauf hingewiesen, daß er ein Verfahren gegen die internationale Ausgabe von „Time" in gleicher Sache in Israel angestrengt habe. Er erwarte, daß dieser Prozeß in sieben Monaten beginnen wird.

Ärger um ein NATO-Planspiel

Aber Athen nutzt die Gelegenheit zu einem Eklat

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Die von der griechischen Regierung ausgelöste Affäre um die in Rom ansässige Verteidigungsakademie der NATO bekommt nun auch einen für Bonn bedeutsamen politischen Akzent. Der der SPD angehörende Abgeordnete des Europäischen Parlaments Gerd Walter verlangte von Bundesverteidigungsminister Wörner die Ablösung von Generalleutnant Franz Uhle-Wettler, der im „NATO-Defense-College" gegenwärtig der Kommandeur ist. Walter meinte, der deutsche Offizier habe zugelassen, daß an der Akademie eine Manöverlage einem Planspiel zugrundegelegt worden sei, die für die Regierung eines NATO-Landes beleidigend sei. Das Planspiel hatte nach einem Wahlsieg der Linken in Griechenland mit Hilfe ausländischer Agenten einen Militärputsch angenommen.

Der Militärausschuß der NATO in Brüssel reagierte inzwischen auf die Verärgerung der griechischen Regierung mit einem Entschuldigungsbrief an den Oberkommandierenden der griechischen Streitkräfte, General Kouris, und versicherte, solche Fehler würden nicht mehr vorkommen.

Der griechische Premierminister Papandreou nahm das Schreiben mit Wohlwollen zur Kenntnis und erklärte den Zwischenfall für erledigt. Gleichzeitig aber unterstrich er, an Lehrgängen der NATO-Verteidigungsakademie in Rom würden griechische Offiziere und Diplomaten künftig nicht mehr teilnehmen. Als die Athener Regierung die Manöverlage registriert hatte, entschied sie sich, dies zum Anlaß eine abermaligen Eklats gegenüber dem Bündnis zu machen und beorderte die griechischen Lehrgangsteilnehmer in Rom, drei Offiziere und einen Diplomaten, innerhalb von 24 Stunden in die Heimat zurück.

Dieser Vorfall ist augenblicklich der Endpunkt einer Kette von Protestaktionen, mit denen die Athener Regierung ihre gegenüber der NATO sehr kritische Distanz zu dokumentieren versucht. Beobachter in der griechischen Hauptstadt beurteilen diese Entwicklung vor dem Hintergrund des beginnenden Wahlkampfs für das Parlament, in dem der Führer der „Panhellenischen Sozialistischen Bewegung" (Pasok), Premierminister Papandreou, sich der zuverlässigen Unterstützung seines eigenen linken Parteiflügels versichern will und zudem danach strebt, auch den Kommunisten Stimmen abzunehmen.

Dies ist offensichtlich mit einer Politik, die einen antiamerikanischen und Anti-NATO-Akzent enthält, in der innenpolitischen Auseinandersetzung in Griechenland möglich. Das Land weigert sich seit Jahren energisch, die Politik der Allianz im NATO-Doppelbeschluß und die seit mehr als einem Jahr laufende Stationierung der amerikanischen Mittelstreckenwaffen in Westeuropa solidarisch zu unterstützen.

Moskau benennt Delegation

dpa, Moskau

Nach Angaben der sowjetischen Parteizeitung „Prawda" hat der Kreml auf einer Politbüro-Sitzung am Donnerstag über die Zusammensetzung der sowjetischen Delegation für die bevorstehenden Abrüstungsverhandlungen zwischen Moskau und Washington entschieden. „Prawda" gab jedoch die Namen der Delegationsmitglieder nicht bekannt.

Bisher bekannt ist auch nicht, ob die Sowjetunion mit dem amerikanischen Vorschlag, die Verhandlungen in Genf zu führen, einverstanden ist. In westlichen diplomatischen Kreisen wurde unter anderem spekuliert, daß Moskau möglicherweise Wien den Vorzug geben könnte.

Die Vereinigten Staaten hatten nach Angaben diplomatischer US-Kreise in Moskau bereits während des Treffens von UdSSR-Außenminister Gromyko und seinem amerikanischen Amtskollegen Shultz Genf als Verhandlungsort vorgeschlagen.

Wort des Tages

» Ich habe Ihnen zu berichten, daß Se. Maj. der Kaiser Franz Joseph Ihren Allerhöchsten Willen ausdrücklich kundgegeben, fernerhin die Gedächtnisfeier des Schlachttages von Collin (18. Juni 1757) nicht zu begehen. Der vorgestrige Gedächtnistag ist mithin als der letzte zu betrachten, an welchem Laudons Sieg über König Friedrich mit einer gottesdienstlichen Feier in der Augustinerkirche ausgezeichnet wurde. Gute Nachbarschaft und unverbrüchliche Freundschaft bilden ein Palladium für die Solidarität der conservativen Interessen; die letzten Jahre, wo gegen den gemeinsamen Feind, die Partei des Umsturzes, Preußens und Österreichs Siege gemeinsame Ziele verfolgten, haben den alten Hader in den Hintergrund gedrängt, und man hält es nicht mehr für angemessen, noch jetzt sich gegenseitig Niederlagen ins Gedächtnis zurückzurufen, an denen die Erinnerung jedes Volkes gern mit schweigender Trauer vorbeigeht. «

Bericht des „Frankfurter Journal" vom 24. Juni 1854 aus Wien.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Kirche und Rechtsstaat

„Kirchenleitung spricht von ‚falschen Bildern'" und „Wie eine Gemeinde durch Politisierung gespalten wird": WELT vom 21. Januar

Die Leitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche bittet in ihrer Stellungnahme zu dem meines Erachtens berechtigten „Aufruf an unsere Bischöfe" ihre Kritiker, in unserer Kirche konstruktiv mitzuarbeiten und das kirchliche Leben mitzugestalten.

Genau dieses hat der Initiativkreis der Hamburg-Volksdorfer Gemeinde offensichtlich im Interesse der Mehrzahl der Gemeindeglieder (sonst wären sie nicht gewählt worden) getan, um den linken Politpastoren entgegenzuwirken.

Und was geschieht? Der Wahlbeschwerde des (unterlegenen) linken Gemeindeflügels um die friedensbewegten Pastoren wird beim Kirchenkreis Stormarn als erste Instanz stattgegeben. Ist es staatstreuen Gemeindegliedern nicht mehr gestattet, „das kirchliche Leben mitzugestalten"?

Als dem Grundgesetz verpflichteter Christ, der sich zudem in unserem freiheitlichen Rechtsstaat auch noch wohlfühlt, muß man sich langsam fragen, ob man einer derartigen evangelischen Kirche überhaupt noch angehören kann.

A. Schmid-Dankward, Hamburg 67

*

„Eine Botschaft hat die Kirche": WELT vom 18. Januar

Viele Gemeindemitglieder werden Pastor Jens Motschmann dafür danken, daß er die Lethargie in der Evangelisch-lutherischen Kirche gegenüber dem Zeitgeist überwunden und die von allen fremden Einflüssen befreite Verkündigung des Glaubens gefordert hat.

Vorangegangen war der von ernster Sorge getragene „Nordelbische Aufruf an unsere Bischöfe", der sich gegen die von der Synode geduldete Staats- und Bundeswehrhetze, Aufforderung zum Rechtsbruch, Angriffe auf Ehe und Familie und Irrlehren wie eine feministische Theologie richtete. Die Synode scheint in ihrer Zusammensetzung auch heute noch nicht die Kraft zur Abwehr der unchristlichen Entartung der Verkündigung durch kirchliche Amtsträger aufzubringen.

Demgegenüber wirken die Worte von Pastor Jens Motschmann wie eine Befreiung, auf die schon so viele lange gewartet haben. Gerade im vergangenen Jahr war der vor einem halben Jahrhundert ergangenen theologischen Erklärung von Barmen vom 31. 5. 1934 zu gedenken. Diese Erklärung war damals gegen den Zeitgeist des national-sozialistischen Machtanspruchs als Abwehr gerichtet. Die *Mahnung von Barmen sollte daher* auch heute wieder wirksam sein und von den Amtsträgern der lutherischen Kirche beachtet werden. Es gilt die Unterwanderung von unchristlichen politischen Kräften zu erkennen und durch die Rückkehr zum Verkündigungsauftrag auszuschalten.

Schon Luthers Worte in seiner Volkssprache: „politisch Lied – ein garstig Lied" muß man als Sorge um seine Kirche verstehen. Auch das Lied von Philipp Spita (EKG 108) mit seinen Schlußworten: „trotz aller Feinde Toben trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium", zeigt, daß die reine Lehre schon immer bedroht war und von den bekennenden Kräften der Kirche geschützt werden mußte. Ob die Bischöfe zu diesen Kräften gehören, können sie nur durch ihr Handeln beweisen.

Mit freundlichen Grüßen,
H. Früchtnicht, Hamburg 65

*

„Ist diese Kirche noch unsere lutherische Kirche?" und „Der politisierende Pastor"; WELT vom 17. Januar

Ich bin froh, daß endlich einmal gegen diese „politische" Kirche Stellung bezogen wird. Immer wieder will ich aus der Kirche austreten, bleibe nur Mitglied und zahle meine Kirchensteuer, weil meine Enkelin jetzt zum Konfirmandenunterricht geht und ich seit 71 Jahren der lutherischen Kirche angehöre.

G. Möhr, Hamburg 61

Vox populi

Wenn die „Briefe an DIE WELT" repräsentativ sind für die „vox populi" – und vieles spricht dafür –, dann kann sich Herr Genscher schmeicheln, der ungeliebteste Minister des Bundeskabinetts zu sein. Er hat mit seinen wiederholten skandalösen „Feststellungen" zum Problem der deutschen Grenzen das Vertrauen der Wähler in die erhoffte Wende erschüttert und die Ost- und Deutschlandpolitik zu einem nun auch innerdeutschen Zankapfel gemacht.

Die von ihm selbst ausgelöste Lawine empörter Zuschriften auf seine Erklärungen zeigt, daß die Bürger dieses Landes kein Vertrauen zu ihrem Außenminister mehr haben und nicht länger bereit sind, ihm auf seinem verhängnisvollen Weg zu folgen. Herr Genscher verstößt in eklatanter Weise gegen seinen Amtseid, das Grundgesetz, Parlamentsentschließungen und höchstrichterliche Entscheidungen, wenn er die derzeitigen Grenzen als endgültig und unabänderlich bezeichnet.

In keiner einzigen Stellungnahme ist Herr Genscher oder sein AA den aufgebrachten Briefschreibern, die ja wohl alles andere als Dummköpfe oder Revanchisten sind, mit überzeugenden Argumenten entgegengetreten.

Herr Genscher hat weder einen Auftrag noch das Recht, in unserem und in unserer Nachkommen Namen auf urdeutsches Land zu verzichten. Der Friedensvertrag rückt in weite Ferne, wird überflüssig.

Es ist geradezu beängstigend zu beobachten, wie wenig dieser Außenminister die raffinierten, auf Langzeitwirkung abzielenden Winkelzüge sowjetischer Hegemonialpolitik erkannt hat, wie erbärmlich wenig er der kommunistischen Hetzpropaganda entgegenzusetzen weiß, wie willfährig und total er sich auf dem Leim des so publikumswirksamen Zauberwortes „Entspannung" hat festkleben lassen. In ihm haben die propagandistischen Visionen des sowjetischen Ideologen Manuilsky Gestalt gefunden.

H. Schmolck, Rendsburg

Personalien

GEBURTSTAG

Der erste Ehren-Bruderschaftsmeister der Weinbruderschaft Mosel-Saar-Ruwer, Dr. **Karl Christoffel**, feiert am Dienstag seinen 90. Geburtstag. Der Winzer-Sohn aus Uerzig und ehemalige Oberstudienrat war von 1947 bis 1959 Abgeordneter des rheinland-pfälzischen Landtages und dort Vorsitzender des Kulturpolitischen Ausschusses. In vielfältiger Weise hat sich Christoffel schriftstellerisch betätigt, vornehmlich über die Kulturgeschichte des Weines und die Mosel. Getreu einem seiner Buchtitel „Amata Vitis" (Geliebte Rebe), hatte er im Jahre 1967 das Amt des Bruderschaftsmeisters, der damals gegründeten Weinbruderschaft Mosel-Saar-Ruwer, übernommen. Dieses Amt übte er mit Engagement, Ideenreichtum und großer Liebe zu seiner Mosel-Heimat aus, bis er 1971 aus Altersgründen zurücktrat.

AUSZEICHNUNG

Papst **Johannes Paul II.** hat Ministerialdirigent i. R. **Hans Wolfgang Rombach** in Würdigung seiner Verdienste um die katholische Kirche zum Komtur des Gregorius-Ordens ernannt. Urkunde und Ordensinsignien wurden ihm durch den Leiter des Katholischen Büros in Düsseldorf, Apostolischer Protonotar Domkapitular Prälat Dr. **Paul Fillbrandt**, überreicht.

ERNENNUNG

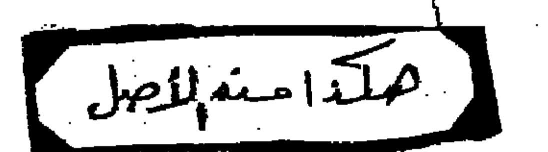
Wilhelm Fabricius, deutscher Botschafter in Australien, wird jetzt auch Botschafter in der Republik Nauru. Sein Dienstsitz wird aber auch weiterhin Canberra sein. Die Republik Nauru im Südpazifik liegt rund 3000 Kilometer nordöstlich von Australien entfernt. Der deutsche Diplomat, Jahrgang 1920, ist seit 1980 in Australien akkreditiert. Zuvor war er unter anderem Leiter des Generalkonsulats in Los Angeles gewesen und von 1977 bis 1980 Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Unesco in Paris. Das heute unabhängige Nauru hatte von 1888 bis 1919 als Kolonie zum Deutschen Reich gehört.

VERANSTALTUNGEN

Norbert Berger, Botschafter a. D. und Präsident des Ibero-Clubs Bonn, gab am Sitz der Gesellschaft in der Bonner Adenauerallee einen Empfang für die in Bonn akkreditierten lateinamerikanischen Botschafter. „Doyen", an Dienstjahren ältester Lateinamerikaner, ist zur Zeit Brasiliens Botschafter **Jorge de Carvalho e Silva**. Mit Vorträgen und Ausstellungen bemüht sich der Ibero-Club seit Jahren, in den Kontinent Lateinamerika einzuführen. Unter den Gästen waren der Staatsminister im Auswärtigen Amt **Alois Mertes** und Protokollchef **Werner Graf von der Schulenburg**.

*

Das neue Fernmeldezentrum des Bonner Auswärtigen Amtes hatte jetzt Richtfest. Außenminister **Hans-Dietrich Genscher** und der Präsident der Bundesbaudirektion, **Fritz M. Sitte**, zogen persönlich die Richtkrone für ein Bauwerk in die Höhe, das Gastgeber Genscher stolz das „Tor zur Welt" nannte.





UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Freie Waldorfschule Benefeld

Einheitliche Volks- und höhere Schule auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners

Internat für Jungen und Mädchen

vom ersten Grundschuljahr bis zur Abiturvorbereitungsklasse.
Benefeld liegt am Rande großer Wälder, inmitten der Lüneburger Heide.
Anfragen richten Sie bitte an das

Sekretariat III der Freien Waldorfschule Landschulheim Benefeld

3036 Bomlitz Walsrode, Tel. (051 61) 40 21-40 22

BENEDICTINE EASTER AND SUMMER SCHOOLS

Daten der Kurse: 30. März bis 13. April
13. Juli bis 3. August

Jungen und Mädchen zw. 14 und 18 Jahren. Über 20 Std. Unterricht, *alle Lehrstufen, Abendkonversationen.* Aktivitäten schließen ein: Hockey, Segeln, Reiten, Wanderungen, Camping, Orienteering, Windsurfen, Golf, Tennis und Angeln. Exkursionen in die Highland-Regionen.
Studenten werden vom Inverness-Flughafen abgeholt.

Zuschriften: Director, Benedictine Easter and Summer Schools (1)
The Abbey, Fort Augustus, Inverness-shire PH 32 4 DB, Scotland
Tel. 00 44 320 62 33



Internats-Gymnasium Pädagogium

Elternberatung in Hannover
Samstag, 2.2.1985

Bitte vereinbaren Sie tel. einen Termin mit uns.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe für Jungen und Mädchen.
Staatlich anerkannt.
Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot.
— Legastheniker-Programm —
— Diabetiker-Betreuung —
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 280,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 55

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- *Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene*
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat *Ecole Lémania*
Tél. 0041/21/20 15 01 *3, chemin de Préville*
Telex 26600 *CH-1001 Lausanne*

école lémania lausanne



Leicht lernen ist „in"

Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht *gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft:* in die inlingua Sprachfamilie.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:

Zum Beispiel durch die Ausbildung zum/zur Fremdsprachenkorrespondenten/in. Mit dem weltweit bekannten inlingua Diplom und Abschlußzeugnis von der IHK.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in"
inlingua Sprachschule
individuell intensiv international

inlingua Informationsdienst
Markt 10-12
5300 Bonn 1
Tel.: 02 28/63 42 55

Termine – Halbjahreszeugnisse '85

1. Nordrhein-Westfalen	25.1.85
2. Berlin	25.1.85
3. Hamburg	31.1.85
4. Bremen	31.1.85
5. Hessen	1.2.85
6. Niedersachsen	1.2.85
7. Baden-Württemberg	9.2.85
8. Bayern	15.2.85

Eine Information der
Euro-Internatsberatung
– Ihr Berater in allen Schulfragen –

8000 München 80,
Max-Weber-Platz 3,
Tel. 089/4487282

Sprachen- und Dolmetscherschule

Englisches Institut Heidelberg



Gründliche, vollzeitliche Fachausbildung zum Staatl. anerkannten Wirtschaftskorrespondenten, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.
Abschlußprüfungen am Institut — der Staatsprüfung gleichgestellt. Anerkannt für alle Studienförderungen aus öffentl. Mitteln.
Semesterbeginn März und September.
Semestergebühr DM 1.030,-
(mtl. DM 185,-)
Fordern Sie Prospekt:

ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141 · 6900 Heidelberg
Telefon (06221) 37098/7

Heilpraktikerschule

seit 1962 mit Seminaren in 13 Städten sowie Internatskursen (auch für Schulfremde)

Schule für Psychologie

Schriftpsychologie, Psychotherapie, Gestalttraining, Berufsertüchtigung und Persönlichkeitsbildung. Alle Lehrgänge sind berufsbegleitend und staatlich zugelassen. Schulprospekt gratis.
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Mameler Str. 25 · D-5657 Haan (02129) 3838

Schlechte Noten – Schulsorgen?

Erfolgreiche Ausbildung Ihres Kindes in den von der Euro-Internatsberatung ausgewählten Internatsschulen mit besonderer schulischer und pädagogischer Prägung.

Dazu gehören bisher folgende staatlich anerkannte und öffentliche deutsche und Schweizer Internate.

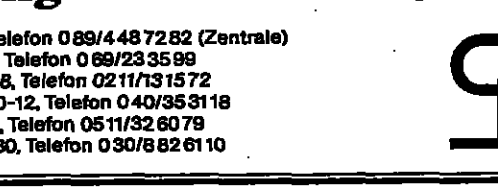
- *Jugenddorf-Christophorusschule Obersalzberg*
- Schule Schloß Neubeuern
- Landschulheim Schloß Ising
- Internatsschule Schloß Brannenburg
- Landschulheim Schloß Stein
- Landschulheim Kempfenhausen
- Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
- Franken-Landschulheim Schloß Gaibach
- Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig
- *Hermann Lietz-Schule Schloß* Bieberstein
- *Schule Gut Honneroth*
- Hermann Lietz-Schule Schloß Hohenwehrda
- Jugenddorf-Christophorusschule Oberurff
- Priv. Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
- Evang. Landesschule zur Pforte
- Institut Schloß Herdringen
- Jugenddorf-Christophorusschule Versmold
- Privatgymnasium Schloß Buldern
- *Internat der Schulen Krüger*
- Landschulheim am Solling
- Jugenddorf-Christophorusschule Braunschweig
- Jugenddorf-Christophorusschule Elze
- Realschule und Gymnasium Langeoog
- Nordsee-Internat St. Peter
- Hermann Lietz-Schule Spiekeroog
- Institut auf dem Rosenberg CH
- Institut Montana, Zugerberg CH
- Lyceum Alpinum, Zuoz CH
- Institut Sunny Dale, Interlaken CH
- *Institut Monte Rosa, Territet/Montreux* CH
- Intern. Töchterinstitut Préalpina CH

Die Euro-Internatsberatung lädt alle interessierten Eltern und Schüler ein, sich unverbindlich zu informieren auf den

50. ELTERN-INFO-TAGEN – EDUCATA '85

Düsseldorf, So., 27.1.85, *Steigenberger Parkhotel, 9.30-18 Uhr*
Berlin, Mo., 28.1.85, Hotel Kempinski, 14-19 Uhr
Hamburg, Sa., 2.2.85, Hotel Inter-Continental, 11-16 Uhr
Hannover, So., 3.2.85, Hotel Inter-Continental, 11-16
Bremen, Mo., 4.2.85, Park-Hotel, 14-19 Uhr
Frankfurt, Fr., 8.2.85, Hotel Frankfurter Hof, 14-19 Uhr
Stuttgart, Sa., 9.2.85, Hotel Graf Zeppelin, 14-19 Uhr
Nürnberg, Sa., 23.2.85, Atrium-Hotel, 13-18 Uhr
München, So., 24.2.85, Hotel Vier Jahreszeiten, 10-18 Uhr

An diesen Tagen finden keine Vorträge, sondern nur individuelle Einzelberatungen für Eltern und Schüler durch anwesende Schulberater, Internats- und Schulleiter, statt. Kostenlose Einlaßkarten für einen der Beratungstage erhalten Sie auf telefonische Bestellung von allen Sekretariaten der Euro-Internatsberatung.



Euro-Internatsberatung – Ihr Berater in allen Schulfragen –

8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Telefon 089/4487282 (Zentrale)
6000 Frankfurt 1, Karlstraße 16, Telefon 069/233599
4000 Düsseldorf, Blumenstraße 8, Telefon 0211/131572
2000 Hamburg 36, Gerhofstraße 10-12, Telefon 040/353118
3000 Hannover, Osterstraße 26, Telefon 0511/326079
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 180, Telefon 030/8826110



„Ich habe keine Angst vor der Zukunft ...

...denn ich bin eine der vielen Eringerfelder, die das Abitur geschafft haben. Und mit einem erstklassigen Notendurchschnitt dazu... Jetzt kann ich Medizin studieren. Zuhause hätte ich mich nie so intensiv vorbereiten können."

Im staatlich anerkannten Internat Schloß Eringerfeld finden alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse durch eigene Lehrer im Hause statt. Die Schüler und Schülerinnen wohnen in modern gestalteten Häusern.



Informieren Sie sich. Rufen Sie an.

Internat Schloß Eringerfeld
4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 02954/811-817

Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule · Gymnasium mit differ. Oberstufe · Berufsgrundschuljahr (Hauptschulabschluß nach 1 Jahr) · Handelsschule u. Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur) in geschlossenen Klassenverbänden · Sonderklassen vor Aufnahme i. d. Oberstufe (Gymnasium, Höh. Handelssch.) u. zur Qualifizierung für gehobene Lehrberufe · Höhere Handelsschule für Abiturienten (1-jährig) · Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

Tag der offenen Tür, Sonntag, 3. 2. 85 von 11.00 bis 16.00 Uhr

ENGLISCH plus SPORT

- **Für Schüler:** Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- **Für Teilnehmer ab 16 Jahren:** Englisch-Intensiv-Abiturkurse, kombinierte Englisch-Sport-Kurse.
- **Für Erwachsene:** Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sport-Kurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- **Besondere Merkmale:** 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit *Meeresblick, 5 Min. zum Sand*strand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.



Internationales Sprach-Sport-Center

Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 172 72, Tel. 00 44 / 2 02 69 02 60 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN HAMM

nahe dem Ruhrgebiet

Reizvoll gelegenes Wasserschloß

PRIVATES STAATLICH ANERKANNTES
INTERNATSGYMNASIUM

- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 15 Schüler je fachausgebildetem Gruppenerzieher
- *Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung* der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- u. Mittelstufe
- **Niedrige Klassenfrequenzen, kleine Kursgruppen**
- **Sprachenfolge:** Kl. 5 (Sexta) Englisch, Kl. 7 (Quarta) Französisch oder Latein, Kl. 9 (Obertertia) 3. Fremdsprache oder Aufbau- bzw. Ergänzungskurse in anderen Fächern
- **Differenzierte Oberstufe** in überschaubarem Kurssystem, *auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger*
- **Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause**

Landschulheim Schloß Heessen · Schloßstr. 1 · 4700 Hamm 5
eingetr. gemeinnütziger Verein · Tel. 02381/34042 + 43

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –

Unsere **GANZTAGSSCHULE**

hilft bei Ihren Schulproblemen, die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen: Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.

Persönliche Beratung und Prospekte:
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 05755/421.

Für 8–12jährige

Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit.
Eigenes College-Haus mit wundervollem Park.
Sommer- und Wintersport, Basteln und Musizieren.

Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 79

Institut Rosenberg seit 1889

FRIENDSHIP organisiert Sprachreisen für Jugendliche

Wir sind Spezialisten für Sprachreisen und bieten Ihnen ausgetüftelte, erlebnisreiche Dreiwochen-Ferienaufenthalte in England, die dem Sprachstudium „vor Ort" und dem Kennenlernen englischer Lebensart dienen sollen. Frei von Zwang, frei von Streß!

FRIENDSHIP
GESELLSCHAFT FÜR SPRACHREISEN MBH
Marienstraße 9, 4790 Paderborn
Telefon 05251/25194

Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial! W

Name: ....
PLZ/Ort: ....
Straße: ....
Tel.: ....



Internat Schloß Buldern

Staatlich anerkanntes Gymnasium und Aufbaugymnasium für Jungen und Mädchen – nahe Münster. Aufnahme in alle Klassen aus allen Schulformen ● Reiche Fächerwahl in der differenzierten Oberstufe: Englisch, Französisch, Latein ● Abitur im Hause. Aufnahme von Grund- und Hauptschülern ab Klasse 3 ● Kleine Klassen ● Förderkurse ● Hausaufgabenbetreuung ● Vielseitige Freizeitangebote
Fordern Sie unseren Prospekt an

Eine gute Schulbildung für eine gesicherte Zukunft

4408 Dülmen-Buldern ☎ 0 25 90 / 521-523

FRANCAIS INTENSIF EN CHAMPAGNE mit CELEC-CONSEIL e. V.

5, rue Près-Saint-Germain
F-10120 Saint-André/Troyes
Telefon 0033.25/75.21.08
In Gruppen von max. 4 Teilnehmern.
Anfänger-, Mittel- und Oberstufe
Dok.: F.I.F. '85 auf Anfrage
Ermäßigte Winterpreise

Superlearning

die neue, faszinierende, sanfte Schnell-Lernmethode für Sprachen und andere Fächer.
Fordern Sie ausführliche Gratisinformation an!

PLS-Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Hinkelmann
Oldesloer Str. 6, 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 38 03 38

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom

Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 8261 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Hotelfachschule 3060 Stadthagen

Nächster Beginn: 15.4.85
(05721) 3061 Hüttenstr. 15

Fremdsprachen im Ausland lernen

denn dort bringen schon 2 Wochen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
9 Sprachen in 12 Ländern.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Erwachsene.
Diplomkurse für Studenten und Berufsanfänger.
Sprachferien für Schüler zu Ostern und im Sommer.
Ganzjährige Schulausbildung im Ausland, z.B. USA.
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an.

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120401, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097+57024, Telex 622441, Btx 50 50 50035

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch – Französisch – Spanisch
Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch/Brasilianisch

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch

AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d

Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN CERAN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche. ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS. ■ Französische Literatur. ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse.
■ **Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).** Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982. ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00.32.87.773916 Telex: 49650 - In Deutschland 02166.59262 (nachmittags)



ef 20 JAHRE

Der Sprachreiseveranstalter, der seit 20 Jahren das Vertrauen der Schüler, der Lehrer und der Eltern besitzt.

Qualität für kluge Köpfe,

denn die Vorteile, die wir Ihnen bieten, haben EF zum größten Sprachreiseveranstalter der Welt gemacht. Und in unserem Jubiläumsjahr sparen Sie in diesem Sommer bei fast jeder Sprachreise – im Vergleich zum Vorjahr – DM 200,-.

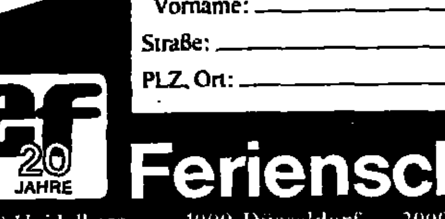
Bitte vergleichen Sie unsere Preise, z.B.:

Brighton	DM 1.180,-
Hastings	DM 1.230,-
Isle of Wight	DM 1.255,-

Im Preis sind enthalten:
Unterbringung in einer ausgewählten Gastfamilie, Unterricht, Ausflüge, Studienbesuch, Betreuung, Reise, 3 Wochen ab Köln per Bahn.
(Geringfügige Zuschläge ab 12 anderen Abfahrtsorten.)
Dadurch sind Sprachreisen für jeden erschwinglich!

Deutschlands größte Sprachreisen-Organisation bietet Ihnen Erfahrung, Qualität und Sicherheit.
Fordern Sie bitte unsere Jubiläumsangebote an.

COUPON
Name: ....
Vorname: ....
Straße: ....
PLZ, Ort: .... W



ef 20 JAHRE Ferienschule

6900 Heidelberg	4000 Düsseldorf	2000 Hamburg 13
Sofienstraße 7	Adersstraße 21	Mittelweg 22-24
Tel. 06221 / 29081	Tel. 0211 / 370775	Tel. 040 / 448587
Telex 461877	Telex 8588552	Telex 213438

Sprachen verbinden

Sprachreisen für Erwachsene (ganzjährig) und Schüler (Ostern, Pfingsten, Sommer)

z.B. 2 Wo. Einzelunterr. Torbay, Linienflug, VP, 8h/Tag + Extras	DM 2870,-
z.B. 4 Wo. Hauptkurs Malta, Linienflug, VP, 4h/Tag + Extras	DM 2100,-
z.B. 4 Wo. Hauptkurs Florenz, Bahnreise, 4h/Tag, Ü. + Extras	DM 1195,-
3 Wo. Schülersprachkr. England, Flug, Hauptkurs 4h/Tag, VP + viel Freizeit	DM 1595,-

England · Malta · Frankreich
Spanien · Italien
Bitte kostenloses Programm anfordern:

LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 40 · 8000 München 2
Telefon 089/535636/46 · Telex 5213488

Wollten Sie nicht schon immer mit Musik Sprachen lernen?

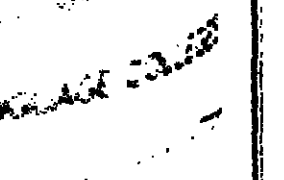
SUPERLEARNING
Ein Beispiel aus unserem Gesamtangebot:
Kennenlernangebot:
Sprachkurs Französisch
3 Cassetten, 1 Buch DM 68,–
Fordern Sie Gratisinformationen an:
Gesellschaft für ganzheitliches Lernen
Baslerstr. 25/W,
7800 Freiburg,
Telefon 07 61 / 7 51 07

Schlechte Noten – Schulsorgen?

Der sofortige Wechsel in eine Internatsschule ist jetzt von Vorteil. Das Schuljahr kann dadurch noch gerettet werden!

Eine Information der
Euro-Internatsberatung
– Ihr Berater in allen Schulfragen –

8000 München 80,
Max-Weber-Platz 3,
Tel. 089/4487282



Empörung über Artikel in „Schlesier"-Zeitung

„Nachdenken über Deutschland" aus der Feder eines 22jährigen

fac. **Bonn**

Ein auch von den Verantwortlichen der Landsmannschaft Schlesien als „unausgegoren und abwegig" charakterisierter Beitrag in der Zeitschrift „Der Schlesier", in dem eine Politik der Schwächung der Sowjetunion befürwortet und ein fiktiver Einmarsch der Bundeswehr in die Staaten des Warschauer Pakts geschildert werde, hat in Bonn eine neue Kontroverse über die Zielsetzungen der Vertriebenbenverbände ausgelöst. Aus der SPD, aber auch aus den Koalitonsreihen selber wuchs der Druck auf Bundeskanzler Kohl, dem Schlesier-Treffen 1985 in Hannover *fernzubleiben.*

Die Beiträge im „Schlesier" stammen von dem 22jährigen Thomas Finke, der Mitglied der Jungen Union, der CDU und der Schlesischen Jugend ist. Finke: „Solange die Sowjetunion innenpolitisch stabil und außenpolitisch militärisch stark ist, ist eine Lösung der deutschen Frage im Sinne der Bundesrepublik Deutschland nicht möglich. Es muß daher ein wichtiges Anliegen jeder Bundesregierung sein, das Sowjet*imperium mit den ihr zur Verfügung* stehenden Mitteln zu schwächen und nicht wie bisher zu stabilisieren." Der junge Autor vertritt dann die Ansicht, die UdSSR habe den Höhepunkt ihrer Macht bereits überschritten, Zerfallserscheinungen zeigten sich schon heute. Dem läßt er die Bemerkung folgen: „Die Politiker des Westens können den Prozeß dieses Zerfalls durch entschlossenes Handeln beschleunigen, ihn aber auch durch bewußte oder unbewußte Kollaboration *mit der Sowjetregierung* künstlich hinauszögern." Wenn der Westen den Sowjets seine Hilfe versage, werde sich der technologische Abstand Moskaus zu den westlichen Industriestaaten immer mehr vergrößern.

An die Politiker, insbesondere an die „Verzichtler" in der Deutschlandpolitik, auch innerhalb der Union, richtet der Autor die Mahnung, daß die Zeit für Deutschland arbeite. „Die Geschichte wird einmal ein hartes Urteil über die fällen, die *heute auf Deutschland verzichtet ha*ben, aber auch über die, die es in der Deutschlandpolitik bei Lippenbekenntnissen bewenden lassen."

In seinem Szenario „Nachdenken über Deutschland" mit der Beschreibung eines Durchmarsches der Bundeswehr bis zur sowjetischen Grenze heißt es, vom überwiegenden Teil der Bevölkerung würden die Soldaten als Befreier begrüßt, und nur in Polen und der CSSR werde Widerstand geleistet. Die UdSSR habe keine Anstregungen unternommen, den Vormarsch zu stoppen.

Regierungssprecher Boenisch gab eine mit dem Kanzler abgestimmte Erklärung ab, in der der Beitrag im „Schlesier" als in klarem Widerspruch stehend zur Haltung des Friedens und der Versöhnung, die die Schlesier in den vergangenen vierzig Jahren immer gezeigt hätten, be*zeichnet wird. „Er schadet deshalb* dem Ansehen der Vertriebenen. Die Bundesregierung erwartet daher, daß die Führung der schlesischen Landsmannschaften gegenüber den Verantwortlichen für diese Fehlleistung Konsequenzen zieht." Genscher formulierte schärfer: „Eine Handvoll Funktionäre treibt Schindluder mit der Friedenspolitik der Bundesrepublik Deutschland, mit den Friedenserklärungen der Vertriebenen und mit dem guten Namen der Schlesier." Deutsche Außenpolitik sei Friedenspolitik. Das bedeute Gewaltverzicht und Beachtung der Verträge.

Herbert Hupka, Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, wies die Vorwürfe zurück. Die Zeitung „Der Schlesier" sei ein selbständiges privatwirtschaftliches Unternehmen. Der Standpunkt der Landsmannschaft werde in dem Blatt nur von den Mitgliedern des Bundesvorstands in namentlich gezeichneten Artikeln veröffentlicht. Hupkas Beitrag auf Seite eins der beanstandeten Nummer trägt den Titel „Weil ein Krieg ausscheidet". Er betont den von den Vertriebenen schon 1950 bekräftigten Verzicht auf Gewalt.

Die Führung der Landsmannschaft will im übrigen eine schnelle Klärung des Sachverhalts. Bereits für Freitag abend wurde eine Sitzung anberaumt. – Kritik an der Politik der Vertriebenenverbände kam vom Vorsitzenden der Jungen Union, Christoph Böhr. Noch vor Bekanntwerden des „Schlesier"-Artikels forderte Böhr die Spitzenpolitiker auf, nicht mehr so häufig auf Vertriebenentreffen zu sprechen und so dazu beizutragen, die Veranstaltungen zu entpolitisieren.

Moskauer Attacke gegen Kohl und Kritik an Shultz

DW. **Moskau**

Die Sowjetunion hat Bundeskanzler Kohl wegen dessen angekündigter Teilnahme am Schlesier-Treffen 1985 attackiert und dabei den Versuch unternommen, einen Zusammenhang zwischen der, wie die „Prawda" sich ausdrückte, „Wiederbelebung der revanchistischen Verbände" und der Politik der USA herzustellen. „Ist Kohl vielleicht von der Erklärung des US-Außenministers bei der Eröffnung der Stockholmer Konferenz inspiriert worden, daß die Grenzen zwischen Ost und West in Europa ungerecht seien", fragte das Parteiorgan. „Oder fühlt sich Kohl zu der zweifelhaften Kampagne in Verbindung mit der Stationierung der amerikanischen Erstschlagsraketen und der Aufhebung der letzten Begrenzungen für die Produktion von schweren Waffen in der BRD hingezogen?"

Der Hinweis auf die Rede von US-Außenminister Shultz bezieht sich auf Äußerungen des amerikanischen Politikers, bei der Eröffnung der Konferenz über Vertrauensbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa (KVAE) am 17. Januar 1984. Shultz damals: „Lassen sie mich ganz klar sagen: *Die* Vereinigten Staaten erkennen die Legitimität dieser künstlich auferlegten Teilung Europas nicht an. Diese Teilung ist der Kern des europäischen Sicherheits- und Menschenrechtsproblems, und das wissen wir alle. Diese Barriere ist nicht vom Westen errichtet worden, sie wird auch nicht vom Westen aufrechterhalten. Und es ist nicht der Westen, der seine Bürger an der freien Bewegung hindert oder sie von konkurrierenden Gedanken ab*schneidet." Die „künstliche Barriere"* in Europa sei von der Sowjetmacht aufgerichtet worden, die „sogar herzlos eine der großen Nationen geteilt" habe, lautete ein weiterer Kernsatz der Rede. Shultz markierte mit diesen Worten die Zielsetzung der amerikanischen und westlichen Absichten während der Stockholmer Konferenz, nämlich die Menschenrechte als ein Kernthema jeder Sicherheitspolitik herauszustellen.

Die sowjetische Propaganda *nimmt besonders Anstoß an der Tat*sache, daß Bundeskanzler Kohl anders als seine Vorgänger mehrmals Veranstaltungen der Landsmannschaften und des Bundes der Vertriebenen besucht hat.

Korrekturen in der Sozialpolitik

CDU/CSU schlägt Verbesserungen für bestimmte Gruppen vor / FDP gab Einwilligung

TH. KIELINGER, **Bonn**

Die CDU/CSU-Fraktion hat gestern im Einvernehmen mit der Fraktion des kleineren Koalitionspartners Sozialverbesserungen bei bestimmten gesellschaftlichen Gruppen vorgeschlagen, die im Wege der Haushaltskonsolidierung, zum Teil schon aus Gesetzen früherer Legislaturperioden, unzumutbar beachteiligt gewesen waren. Wie Unionsfraktionschef Alfred Dregger vor der Presse in Bonn bekanntgab, ist diese Initiative in der Koalitionsrunde am 22. Januar endgültig gebilligt worden.

Möglich ist dieser Vorstoß, der dem Fiskus rund 2oo Millionen DM Mehrkosten verursachen kann, weil, wie Dregger sagte, „der wirtschaftliche Aufschwung und die fortschreitende Sanierung der öffentlichen Finanzen neuen Handlungspielraum gebracht haben". Die Fraktionen des Koalitionslagers legen aber Wert auf den Hinweis, daß die von ihnen eingebrachten Vorschläge im gesetzgeberischen Bereich sich auf die von ihnen jetzt vorgeschlagenen fünf Punkte beschränken. Es sind wie folgt:

1. Korrekturen bei der Freifahrtregelung für Schwerbehinderte. Hier sollen jetzt vor allem die Gehörlosen in den Kreis der Begünstigten mit einbezogen werden.Das heißt: Das Prinzip des Nachteilsausgleichs wird um den Anspruch der Gehörlosen, durch häufige Besuche mit der Umwelt in Kontakt zu bleiben, erweitert. Weiterhin sollen Schwerbehinderte ihre jährlich fällige Eigenleistung in Höhe von 120 DM jetzt auch in monatlichen Raten bezahlen können. Schließlich wird bei der Nahverkehrsbegünstigung die Unterscheidung nach Ballungsgebieten und ländlichen Räumen aufgegeben. Ein Behinderter kommt jetzt auch bei Anfahrt aus ländlichen Gemeinden – die 5o-km-Begrenzung bleibt davon unberücksichtigt – in den genuß der Begünstigung.

2. In der Beamtenbesoldung sollen Rentenansprüche bis zu 20% neben den Versorgungsansprüchen zugelassen werden. Der Bund senkt dabei gleichzeitig das Ruhestandsalter auf 62 Jahre, wie das die Länder bereits tun. Eine Verbesserung der Beamtenbesoldung soll vor allem den Bediensteten des einfachen Dienst zugutekommen.

3. Die Kindergeldsregelung bei Vollwaisen soll entsprechend dem Koalitionsentwurf jenem Modus angeglichen werden, der bei Kindern gilt, die im Elternhaus aufwachsen. Bislang kann bei einem angenommenen Fall, wo verwaiste Kinder bei einem ihrer Geschwister versorgt werden, der versorgende Teil kein Kinderheld beanspruchen. Das soll sich jetzt ändern.

4. Im BAföG-Bereich soll die Schülerförderung im Ferienmonat August wieder eingeführt, Einsparungen aber dadurch erzielt werden, daß man das gesetzliche Förderalter von 30 auf 27 Jahre absenkt. Ausnahmen davon gelten nur für Übersiedler aus der „DDR", weil in vielen dieser Fälle Zeitverlust in der Ausbildung dadurch entsteht, daß Prüfungen nachgeholt werden müssen.

5. In der landwirtschaftlichen Altershilfe sollen die Bundeszuschüsse von derzeit 75 Prozent auf 78 Prozent erhöht werden. Weitere Entlastung der Kleinbauern, wie etwa bei der landwirtschaftlichen Steuerhilfe oder bei der Tilgung von Betriebsschulden, will die Koalition dem geplanten Steuerbereinigungsgesetz überlassen.

Das Gesamtpaket dieser Initiativen ist von der CDU/CSU-Fraktionsgruppe Arbeit und Soziales schon vor einem Jahr angeregt und mit den zuständigen Ressorts besprochen worden. Es kam an die Ausschüsse zurück mit der Weisung, aus dem ursprünglichen zwölf Punkten ein verkürztes Programm zu gestalten, das jetzt mit dieser Fünf-Punkt-Initiative vorliegt.

Schießbefehl der „DDR" täglich neu

● Fortsetzung von Seite 1

Flüchtlings, an die Grenzsperren überhaupt heranzukommen, sind um ein Vielfaches schlechter geworden."

Wird ein geplantes Fluchtunternehmen durch Spitzel bekannt oder Beobachtungen gemeldet, die auf einen Fluchtversuch schließen lassen, dann gilt der sofortige Einsatz „Verbrechern". Der junge Mann erinnert sich: „Sperrbrecher werden in aller Regel als Verbrecher klassifiziert. Die Fahndungen, die der Mann in der Führungsstelle erhält, lauten meist so, daß nach einer Person gesucht wird, die wegen Paragraph 213, das ist versuchte Republikflucht, mehr*fach vorbestraft ist, oder aber nach* Paragraph 220, das ist staatsfeindliche Hetze." Glauben die Soldaten der „DDR"-Grenztruppe, daß es sich dabei um Verbrecher handelt? Molter sagt: „Die Truppe wird dahingehend motiviert, und daß kein Pardon gegeben wird."

Derlei Fahndungen betreffen zunehmend auch Angehörige der sowjetischen Streitkräfte in der „DDR", denn derlei *Fälle „treten mehrfach* pro Woche auf, und es sind nicht nur einfache Soldaten, sondern auch Offiziere, nach denen gefahndet wird". Um deren vermeintliche Gefährlichkeit zu verdeutlichen, „kommt dann immer die Information, daß diese Leute mit Maschinenpistolen oder Pistole unterwegs sind".

Haben die sowjetischen Soldaten in der „DDR" andere Motive für ihre Fluchtversuche als etwa „DDR"-Bürger? Der geflüchtete Offizier schätzt deren *Situation so ein: „Deren Motive* liegen in ihrem Militärdienst begründet. Die einfachen Rekruten sind in der DDR drei Jahre dienstverpflichtet und kommen während dieser Zeit nur einmal nach Hause. Außerdem gibt es trotz der offiziellen Pflege des Freundschaftsbündnisses keine inoffiziellen Kontakte zu den Menschen in der DDR." Und außerdem: „Die Sowjetarmee in der DDR hat ein *strenges Reglement, und dazu gehört* auch die Prügelstrafe."

Aus seinem Grenzabschnitt ist dem 22jährigen kein Fall bekannt, in dem es einem Sowjet-Armisten gelungen ist, über die innerdeutsche Grenze zu flüchten, weil fehlende Geländekenntnisse der russischen Soldaten schon vor Erreichen der Grenzsperren zu einer Festnahme im Sperrgebiet führen. Was aber ist, wenn sich – wie in solchen Fällen üblich – der von einem Sonderkommando Umstellte den *„DDR"-Grenzern nicht ergibt?* Ist dann der Tagesbefehl auch auf Angehörige der Sowjetarmee anzuwenden? „Ja", sagt der geflüchtete „DDR"-Leutnant der Grenztruppe, „die sind dann auch zu vernichten."

Flick-Ausschuß: Zwangsgeld für Zeugen angedroht

STEFAN HEYDECK, **Bonn**

Erstmals hat ein Parlamentarischer Untersuchungsausschuß, der nach den Regeln der Strafprozeßordnung arbeitet, einem Zeugen sogenannte Zwangsmittel angedroht. Wenn der Journalist Peter Refflinghaus vor dem Flick-Ausschuß weiter die Aussage verweigert, muß er mit einem Zwangsgeld bis zu 1 000 Mark oder sogar Beugehaft rechnen. Es geht um die Frage, wem Refflinghaus 90 000 von insgesamt 120 000 Mark gegeben hat, die ihm der verstorbene Konzern-Manager Konrad Kaletsch 1975 und 1976 zur Weiterleitung an Sozialdemokraten zur Verfügung gestellt hatte (WELT v. 21.1.). Refflinghaus will die Namen unter Berufung einer vereinbarten „Vertraulichkeit" verschweigen.

Zu Beginn seiner zweiten Vernehmung hatte Anwalt Herbert Franken, den der Journalist vorsorglich mitgebracht hatte, gestern dem Ausschuß das Recht abgesprochen, die Namen der Geldempfänger zu erfahren. Das Gremium widersprach der Auffassung von Franken, daß solche Fragen nicht dem Untersuchungsauftrag entsprächen, weil es keinen inhaltlichen oder *zeitlichen Zusammenhang* zwischen den Zahlungen und der steuerbegünstigten Wiederanlage des Daimler-Benz-Aktienverkaufs durch Flick nach dem Steuerparagraphen 6b gebe.

Mit seinen Antworten stieß Refflinghaus auch gestern wieder bei den Abgeordneten aller Fraktionen auf Unmut und Vorbehalte. Otto Schily (Grüne) meinte unter Hinweis auf dessen von einander abweichende Aussagen vor der Staatsanwaltschaft und dem Ausschuß: „Ich habe selten einen Zeugen gesehen, der so schlingert wie Sie."

Refflinghaus, der sich wiederholt auf „Erinnerungslücken" berief, bestätigte, Flick mit Informationen aus den Gewerkschaften, insbesondere über die IG Chemie und die Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) beliefert zu haben, weil Flick in diesen Bereichen – Gerling-Konzern und Feldmühle – „reinvestiert" habe. An anderer Stelle hatte er erklärt, „keine Ahnung" von den Flick-„Geleitzügen" zur Wiederanlage gehabt zu haben. Darum habe sich eine Mitarbeiterin im „Bonner Umfeld" gekümmert.

Umstrittene Therapie

ed. – Werden am nächsten Donnerstag der Lombardsatz und der Diskontsatz erhöht oder nicht? Die Antwort auf diese Frage gibt nach dem derzeitigen Stand der Diskussion in der Notenbank der Dollarkurs. Tendiert der Dollar Mitte nächster Woche schwächer, bleiben die Leitzinsen wahrscheinlich unverändert. Klettert der Dollar dagegen wieder in die Nähe von 3,20 DM, muß man wohl mit einer Erhöhung der Leitzinsen rechnen.

Auf seiner letzten Sitzung war das höchste geldpolitische Entscheidungsgremium der Bundesbank so weise, auf die Abstimmung über einen Zinserhöhungsantrag zu verzichten, solange nicht klar ist, welche Dollar-Interventionsstrategie die Finanzminister und Notenbankchefs der „Fünfergruppe" in Washington beschließen. Viel klarer können die deutschen Währungshüter heute allerdings auch noch nicht sehen. Zwar haben die europäischen Zentralbanken kürzlich konzertiert mit einigen wenigen hundert Millionen Dollar *interveniert*, aber *auf die* Märkte hat das nicht allzuviel Eindruck gemacht. Entscheidend wird sein, ob die USA tatsächlich größere Dollarbeträge in den Markt werfen, wenn der Kurs ihrer Währung wieder klettert. Dieser Test steht noch aus.

Aber unabhängig davon, ob der Dollarkurs steigt, bleibt der Sinn einer deutschen Zinserhöhung als Waffe gegen den importpreissteigernden Dollarkursanstieg auch im Zentralbankrat umstritten. Damit ist es zu erklären, daß sich ganz im Gegensatz zu den üblichen Gepflogenheiten jetzt Notenbankobere so unterschiedlich zu dem Thema in der Öffentlichkeit äußern.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT / Gutachten zur Förderung des Strukturwandels

Bessere Beschäftigungslage durch eine Erhöhung der Investitionsquote

PETER JENTSCH, Bonn

Ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum und ein zufriedenstellender Beschäftigungsstand lassen sich nach Auffassung des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundeswirtschaftsministerium nur durch eine „konsequent marktwirtschaftliche Politik" erreichen. In erster *Linie müsse dazu* die Arbeit wieder „billiger" gemacht, der technische Fortschritt beschleunigt und die gesamtwirtschaftliche Investitionsquote gesteigert werden.

In seinem gestern vorgelegten Gutachten „Strukturwandel für Wachstum und mehr Beschäftigung" kommt der Beirat zu dem Schluß, daß eine Verbesserung der Beschäftigungslage nur erreicht werden kann, wenn die deutsche Wirtschaft ihre Dynamik durch mehr technischen Fortschritt, Innovationen und Investitionen wiedergewinnt. Erforderlich sei, daß der Anstieg der Reallöhne vorübergehend hinter dem Wachstum der Arbeitsproduktivität zurückbleibe, die Arbeit also relativ billiger werde. Unter dieser Voraussetzung könne „Vollbeschäftigung prinzipiell bei jeder Wachstumsrate des Sozial*produkts*, also auch bei Null-Wachstum erreicht" werden. Um aber neben der Beschäftigung auch den Wohlstand der Bevölkerung zu sichern und weiter zu erhöhen, gibt der Beirat der wirtschaftspolitischen Option der Beschäftigungssicherung vor *allem durch eine Erhöhung der* Investitionsquote den Vorzug.

Zur geldpolitischen Absicherung einer solchen Strategie empfiehlt der Beirat eine dem Zuwachs des Produktionspotentials entsprechende Erhöhung des Geldangebots. Dies müsse allerdings „international im Gleichschritt" erfolgen. Gleichzeitig müsse die Fiskalpolitik zur Verbesserung der Angebotsbedingungen vor allem zu einer Förderung der Kapitalbildung in den Unternehmen beitragen; sie sei nicht geeignet, kompensatorisch langfristige Nachfrage zu schaffen.

In diesem Zusammenhang empfiehlt der Beirat, die Progressivität der Einkommensteuer zu mildern, einen größeren Spielraum für Verlustvor- und -rückträge einzuräumen, steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten zu vergrößern, Anrechnungsverfahren für die Vermögenssteuer von Körperschaften einzuführen und Börsenumsatzsteuer sowie Gesellschaftssteuer abzuschaffen. Die hierfür erforderlichen Mittel könnten durch Ausgabensenkungen, vornehmlich durch den Abbau direkter Subventionen und Steuervergünstigungen aufgebracht werden.

Dabei betont das Gutachten, daß ein umso höheres Staatsdefizit hingenommen werden könne, je besser es mit Hilfe der Steuerentlastung gelinge, durch eine Erhöhung des Grenzertrages des Kapitals die Wachstumschancen zu verbessern. Zugleich warnt der Beirat vor dem nur scheinbar bequemen Ausweg, etwa die Mehrwertsteuer zu erhöhen.

Durch die Umstrukturierung des Steuersystems wird nach Auffassung des Beirats der Grundsatz der sozialen Symmetrie nicht verletzt. Es dürfte für einkommensschwache Bevölkerungsschichten besser sein, wenn das Sozialprodukt insgesamt steige, als wenn durch eine Überbetonung der sozialen Symmetrie zwar die Lohnquote der Beschäftigten hoch sei, das Sozialprodukt bei hoher Arbeitslosigkeit aber nur gering wachse.

Technischer Fortschritt, so stellt das Gutachten weiter fest, führe nicht unbedingt zu Arbeitslosigkeit. Die Wirtschaft habe in den siebziger Jahren die durch den technischen Fortschritt freigesetzten Arbeitskräfte nicht absorbieren können, weil die Lohnquote ständig erhöht wurde und die Investitionsquote ständig abgenommen habe. Insofern plädiert der Beirat unter Beachtung seiner einzelnen Empfehlungen für eine Beschleunigung des Strukturwandels der Wirtschaft.

Voraussetzung sei eine ordnungspolitische Orientierung der Wirtschaftspolitik. In diesem Sinne empfiehlt der Beirat unter anderem, staatliche Hilfen für schrumpfende Branchen abzubauen, mobilitätshemmende Regelungen im Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsrecht zu überdenken, Außenhandelsprotektionismus zu bekämpfen und die Chancen von Innovationsgewinnen zu verbessern.

DOLLARHAUSSE

Nölling spricht sich gegen Anhebung der Leitzinsen aus

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Gegen eine Leitzinserhöhung in der Bundesrepublik, die den Dollarkursanstieg bremsen und die vom hohen Dollarkurs ausgehenden möglichen Preissteigerungseffekte dämpfen soll, hat sich der Präsident der Landeszentralbank Hamburg, Wilhelm Nölling, ausgesprochen. In einem Beitrag für die WELT weist Nölling darauf hin, daß niemand exakt nachweisen könne, wie sich Importpreisveränderungen letztlich in den Verbraucherpreisen auswirken. Seit 1981, so betont der Hamburger LZB-Chef, verzeichnete die Bundesrepublik einen 40prozentigen Anstieg des Dollarkurses gegenüber der DM; dennoch habe sich dies nicht in höheren Verbraucherpreisen niedergeschlagen. Im Gegenteil: Die Preissteigerungsrate habe sich seitdem von über sechs Prozent kontinuierlich auf zuletzt gut zwei Prozent zurückgebildet. Der starke Konkurrenzdruck auf den einzelnen Zwischenstufen der Wirtschaft habe die Fortwälzung der Kostensteigerung nicht zugelassen; die ins Gewicht fallenden Entlastungen anderer Kostenarten hätten die preistreibende Wirkung des Dollarkurses sogar überkompensiert.

Wegen der methodischen Unsicherheiten bei der Bestimmung des Einflusses der Dollarkurssteigerung auf die Kosten der Wirtschaft scheint nach Nöllings Auffassung höchste Vorsicht geboten, wenn aus der Entwicklung der Einfuhrpreise oder auch des Dollarkurses eilige Schlußfolgerungen für die weitere inländische Preisentwicklung gezogen werden. Zudem habe sich der Anstieg der Einfuhrpreise seit Oktober letzten Jahres abgeschwächt; für Dezember werde aus den letzten sechs Monaten eine saisonbereinigte Jahresrate von sieben Prozent ausgewiesen (im Oktober noch zehn Prozent). Bei den Erzeugerpreisen sei diese Entwicklung noch ausgeprägter. Selbst wenn sich wegen des jüngsten Dollarkursanstiegs im Januar die Einfuhrpreise spürbar verteuert haben sollten, könne aus der derzeitigen Erkenntnislage nur der Schluß gezogen werden, daß sich dieser Impuls auf den Verbraucherpreisanstieg bei der bestehenden Wettbewerbslage und den übrigen Kosteneinflüssen allenfalls in einer leichten Zunahme auf vielleicht 2,1 Prozent im Jahresdurchschnitt 1985 auswirken könne.

Dies sei, so Nölling, kein Anlaß, der derzeit ein Gegensteuern etwa über höhere Zinsen zu begründen vermag. Außerdem sei ohnehin zweifelhaft, ob der derzeitigen Dollarstärke durch Zinsanhebungen in bescheidenem Ausmaß überhaupt begegnet werden könnte. Die Erfahrungen in Großbritannien ließen eher das Gegenteil vermuten. Wenn von Zinsanhebungen außenwirtschaftlich keine Vorteile zu erwarten seien, sollte sich eine solche Maßnahme aus binnenwirtschaftlichen Gründen ohnehin verbieten, weil der Dämpfer auf die Investitionskonjunktur zu groß wäre.

Schutzrechte als Bumerang

Von HEINZ STÜWE

Ein Drittel aller Arbeitslosen suchen bereits seit einem Jahr oder länger vergeblich eine Beschäftigung. Ende September vergangenen *Jahres waren es, wie die jährliche* Strukturuntersuchung der Bundesanstalt für Arbeit ergeben hat, genau 701 700 Menschen. Auf den ersten Blick mag diese Zahl nicht beunruhigend erscheinen. Findet demzufolge die Mehrzahl der Erwerbslosen doch recht schnell, nach einigen Monaten zumindest, eine neue Arbeit. Und wird nicht in diesem Jahr nach den Vorhersagen der Fünf Weisen und der Bundesregierung die Zahl der Arbeitslosen deutlich zurückgehen?

Vorschnelle Vertröstungen sind jedoch nicht angebracht. Sie könnten sich als Stolperstein für diejenigen erweisen, die die Voraussetzungen schaffen wollen, um das Beschäftigungsproblem in den Griff zu bekommen. Denn besorgniserregend ist, was sich *hinter der seit einem Jahr* stagnierenden Arbeitslosenzahl verbirgt: eine allmähliche Verschärfung der Dauerarbeitslosigkeit. Vor zwei Jahren waren erst 21 Prozent der Erwerbslosen länger als ein Jahr ohne Stelle, 1983 waren es 28,5 Prozent und jetzt ist das Drittel erreicht. 304 000 Menschen suchten Ende September 1984 schon zwei Jahre und länger vergeblich einen Arbeitsplatz, 14,2 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten. Drei Jahre zuvor waren es erst 5,8 Prozent.

Noch höher ist der Anteil bei älteren, gesundheitlich beeinträchtigten und gering qualifizierten Arbeitnehmern. Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit hat sich von sechs Monaten Mitte 1982 kontinuierlich auf acht Monate im vergangen *Jahr verlängert. Ein Trend, der zeigt,* daß die Arbeitslosigkeit sich zu verfestigen droht. Die Fluktuation am Arbeitsmarkt ist *zwar* nach *wie* vor recht hoch: Etwa 3,7 Millionen Menschen meldeten sich im vergangen Jahr neu bei den Arbeitsämtern, etwa die gleiche Zahl ließ sich wieder aus den Listen streichen. Mit 1,75 Millionen konnten die Ämter 1984 rund 13 *Prozent mehr Personen vermitteln* als 1983.

Dennoch reicht die Bewegung am *Arbeitsmarkt aber längst nicht* aus, um allen Arbeitslosen gleichbleibende Einstellungschancen zu sichern. Denn ein Jahr oder zwei Jahre ohne berufliche Aufgabe bringt für die Betroffenen nicht nur finanzielle Einbußen, ein angekratztes Selbstbewußtsein und gesellschaftlichen Abstieg mit sich. Vor allem sinkt ihr *Marktwert. Arbeitgeber fürchten, daß* über längere Zeit Arbeitslose weniger belastungsfähig sind, ihre beruflichen Kenntnisse nicht mehr auf dem neuesten Stand sind und sich all dies in einer längeren Arbeitszeit niederschlägt. Schließlich erreichen die notwendigen und sinnvollen Umschulungs- und Fortbildungsangebote der Arbeitsämter nicht alle Arbeitslosen.

*In einer gesamtwirtschaftlichen Si*tuation, in der ein schneller Abbau der Arbeitslosigkeit nicht erreichbar ist, kommt es darauf an, möglichst vielen Arbeitslosen die Chance zu geben, ihre Qualitäten unter Beweis zu stellen. Deshalb ist es richtig, daß die Bundesregierung mit ihrem Beschäftigungsförderungsgesetz auf ein Jahr befristete Arbeitsverträge mit Arbeitslosen und Lehrlingen, die nach ihrer Ausbildung keinen Arbeitsplatz finden, zulassen will.

Ebenso *vernünftig ist es*, diese Frist bei Unternehmensgründungen, die ja mit einem besonders hohen Risiko arbeiten, auf höchstens zwei jahre zu verlängern. Denn aus einem befristeten kann schnell ein Dauer-Arbeitsverhältnis werden. Mit den enger gefaßten Voraussetzungen für die Erzwingbarkeit von Sozialplänen und der Einschränkung des Kündigungsschutzes *in Kleinbetrieben* sollen weitere Einstellungsbarrieren fallen. Davon „eine Welle von Einstellungen" zu erwarten, wie Arbeitsminister Norbert Blüm meint, ist sicher zu vermessen.

Aber seine Kritiker erweisen den Arbeitslosen keinen Dienst. Denn wenn sich als Schutzrechte für die Arbeitnehmer eingeführte gesetzliche *Regelungen gegen die Arbeits*suchenden selbst wenden, haben sie keine Berechtigung mehr. Deshalb dürfen in einer Zeit, in der es gilt, überkommene Verkrustungen aufzubrechen, auch die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen kein Tabu sein. Der DGB mag der Bundesregierung unterstellen, sie wolle ein „Zwei-Klassen-Recht" auf dem Arbeits*markt schaffen.* Eine auf Jahre zementierte Zweiteilung der Gesellschaft in Arbeitsuchende und Dauerarbeitslose wäre die schlechtere Lösung.

AUF EIN WORT

„Die Debatte über die Entwicklung der Einweg-Verpackung sollte nun beendet werden. Nach der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft der Dosenhersteller, die alle erforderlichen Maßnahmen für ein umfassendes Wiedergewinnungssystem treffen wird, sind die Weichen für eine bereits *kurzfristig* wirksame Entsorgung im Wege der *Selbsthilfe* der Wirtschaft gestellt. Jeder Bedarf an dirigistischen Eingriffen des Staates entfällt damit."

Dr. Klaus Asche, Vorstandsvorsitzender der Holsten Brauerei AG, Hamburg. FOTO: WALTRAUT FRISCH

AUTOZULASSUNGEN

Golf war wieder Spitzenreiter

dpa/VWD, Flensburg

Pkw- und Kombi von VW, Opel, Ford, Daimler-Benz und BMW waren auch *1984* in der Bundesrepublik wieder die meistgefragten Wagen. Aus den Fabrikationsanlagen dieser fünf Hersteller rollten im vergangenen Jahr 73 Prozent (1983: 75,2 Prozent) der insgesamt 2,39 Millionen (2,42 Millionen) neu zugelassenen Pkw. Das geht aus einer vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg veröffentlichten Statistik hervor.

Der Anteil *japanischer Importfahr*zeuge stieg 1984 mit 288 000 Neuanmeldungen auf zwölf Prozent an (1983: 256 000/10,6 Prozent). Die Gesamtquote der für bundesdeutsche Straßen erstmals zugelassenen Pkw aus dem Ausland belief sich 1984 auf 30 Prozent (1983: 27,2 Prozent). Der Anteil der aus Frankreich eingeführten Fahrzeuge an den Zulassungen *betrug 7,6 Prozent (7,5 Prozent)*, und 5,2 Prozent (4,7 Prozent) der Pkw kamen aus Italien.

Absoluter Spitzenreiter unter den einzelnen Modellen blieb auch 1984 der Mittelklassewagen VW-Golf mit 260 200 Erstzulassungen (1983: 225 000). Ihm folgten der Opel-Kadett mit fast 174 000 (191 000) und der Mercedes 190 mit 106 100 (65 300) erst*mals zugelassenen Exemplaren.*

Höher als im vorangegangenen Jahr fiel der Anteil der mit Dieselmotoren bestückten Pkw aus. Er stieg von 11,1 Prozent (1983) auf 13,4 Prozent. 1982 waren es 15,1 Prozent. 2,2 Prozent der neu zugelassenen Pkw haben Mehrachsantrieb.

BÖRSENWOCHE

Ein deutlicher Kurs-Rückschlag

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die deutsche Aktienbörse hat in dieser Woche erstmals seit längerer Zeit einen größeren Rückschlag erlitten. Der Aktienindex der WELT ging um 2,6 Prozent von 168,1 auf 165,5 Punkte zurück. An sich ist solche Korrektur nach den jüngsten kräftigen Kurssteigerungen nicht ungewöhnlich; aber zeitweilig hatte man den Eindruck, als handele es sich um mehr als um eine markttechnische Reaktion.

Verstimmt hat nicht nur die wiederaufgelebte Diskussion um eine Leitzinserhöhung am nächsten Donnerstag; verärgert war man auch über die starke Beanspruchung der deutschen Wertpapiermärkte. Immerhin sind in der nächsten Zeit etwa elf Mrd. DM zu verdauen, wenn man die auf den Renten- und Aktienmarkt zukommenden Neuemissionen zusammenrechnet. Verärgert war man vor allem über die für die Anleger ungewöhnlich ungünstigen Konditionen der neuen Bayer-Optionsanleihe, zumal da der Markt für Optionsanleihen ohnehin schon seit einiger Zeit verstopft ist.

Die Börse quittierte das mit Abschlägen von vier bis sieben Mark bei den Farbennachfolgern unter Führung von Bayer. In der Spitzengruppe der Verlierer *standen mit Verlusten* bis zu mehr als fünf Prozent ihres Kurswertes die Warenhausaktien Karstadt und Kaufhof; bei Karstadt befürchtet man eine Dividendenkürzung. Größere Verluste erlitten auch die Autoaktien unter Führung von VW.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Kräftiger Anstieg der Bezüge aus der „DDR"

Wiesbaden (dpa/VWD) – Die Bezüge der Bundesrepublik aus der „DDR" haben 1984 um zwölf Prozent *zugenommen, während die Lieferun*gen um acht Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres blieben. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes betrug der Wert der Lieferungen im Berichtsjahr 6,4 Mrd. Mark und der der Bezüge 7,7 Mrd. Mark. Im *Dezember* wurden Waren im Gesamtwert von 603 Mill. Mark oder 119 Mill. Mark mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat von der „DDR" geliefert. Aus der „DDR" wurden Waren für 638 Mill. Mark bezogen. Der Gesamtwert der Bezüge war damit um elf Mill. Mark niedriger als im Dezember 1983.

7,21 Prozent Rendite

Frankfurt (VWD) – Die neue Bundesanleihe wird erwartungsgemäß *mit einem Nominalzins von 7,25 Pro*zent ausgestattet. Der Ausgabekurs beträgt 100,25, so daß sich eine Rendite von 7,21 Prozent auf die Gesamtlaufzeit von zehn Jahren ergibt. Das teilt die Bundesbank mit. Das Gesamtvolumen beträgt zwei Mrd. DM. *Die Zeichnungsfrist läuft vom 29. bis* 31. Januar.

Microcomputer-Messe

Frankfurt (dpa/VWD) – Zur 1. Internationalen Microcomputer-Messe in Frankfurt vom 29. Januar bis 3. Februar zeigen 170 Aussteller aus zehn Ländern ihr aktuelles Angebot an Personal- und Heimcomputern, Software und *Zubehör. Die* Frankfurter Messegesellschaft rechnet mit rund 25 000 Besuchern.

DM-Optionsanleihe

Frankfurt (VWD) – Die fünfjährige Anleihe der Trio-Kenwood Corp. im Volumen von 55 Mill. DM mit Optionsscheinen zum Bezug von Stammaktien des Unternehmens wird nach Angaben von Konsortialführer Deutsche Bank AG voraussichtlich mit einem Jahreskupon von 3,75 Prozent ausgestattet. Die Emission wird von der Kyowa Bank Ltd. garantiert. Jeder Teilschuldverschreibung im Nennbetrag von 5000 DM ist ein Optionsschein beigefügt, der in der Zeit von 10. April 1985 bis zum 14. Februar 1990 zum Kauf von Trio-Kenwood-Stammaktien berechtigt.

Soforthilfe für Afrika

Rom (AFP) – Die Welternährungsorganisation (FAO) hat in Rom die Bereitstellung von Sofortprogrammen der Ernährungshilfe für Äthiopien, Kamerun und Moçambique sowie für Vietnam in Höhe von 8,8 Mill. Dollar angekündigt. Das Sofortprogramm soll in Vietnam 600 000 Bewohnern der vom Taifun „Agnes" verheerten Landstriche zugute kommen, während es in den drei afrikanischen Staaten zur Linderung der Hungersnot beitragen soll.

USA: Weiche Landung?

Frankfurt (VWD) – Nach seinem Besuch in Washington sieht Bundesbank-Präsident Karl Otto Pöhl gute Chancen dafür, daß in der US-Wirtschaft eine „weiche Landung" gelingt. Eine drastische Umkehr – sei es ein Zusammenbruch des Dollar oder eine Rezession in den USA – könne sich niemand wünschen, betonte Pöhl. Im übrigen sei der starke Dollar für die US-Wirtschaft wegen der Beeinträchtigung ihrer Wettbewerbsfähigkeit inzwischen „mehr ein Problem der USA selbst als für uns".

Höhere Auflagen

Bonn (dpa/VWD) – Die Zeitungs- und *Zeitschriften*-Verlage in der Bundesrepublik blicken „auf eine insgesamt positive Auflagenentwicklung im vergangenen Jahr" zurück. Zu diesem Urteil kommt die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW). Bei den Tageszeitungen stieg die durchschnittlich je Ausgabe verkaufte Auflage vom 3. zum 4. Quartal 1984 *um rund 20 000 Exemplare auf 24,91* Millionen. An Publikumszeitschriften kauften die Bundesbürger Ende 1984 durchschnittlich 94,49 Mill. Exemplare je Auflage. Die Zunahme um fast vier Mill. Stück im Jahresvergleich erklärt sich teilweise durch ei*ne Reihe von Neuerscheinungen.* Der Zuwachs vom 3. zum 4. Quartal 1984 betrug allerdings nur noch rund 0,2 Mill. Exemplare.

Neuerung beim Gatt

Genf (dpa/VWD) – In Genf hat zum ersten Male eine offizielle Sitzung über Fragen des grenzüberschreitenden Handels mit Dienstleistungen im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) stattgefunden. Die Erörterung dieser Fragen *innerhalb des Gatt hatten die USA* den Entwicklungsländern auf der letzten Jahresversammlung im November abgetrotzt.

Japan an der Spitze

Tokio (dpa/VWD) – Japan hat 1984 seine Stellung als größter Fahrzeugproduzent der Welt behauptet. Die Zahl der Fahrzeuge ist gegenüber *dem Vorjahr um 3,2 Prozent auf ins*gesamt 11,5 Millionen gestiegen, teilte der japanische Herstellerverband Jama mit. Bei der Produktion von Personenwagen hat Japan 1984 zum ersten Mal seit fünf Jahren auf Platz zwei hinter den USA gelegen. Die *Pkw-Produktion* ist um 1,1 Prozent auf rund sieben Mill. Autos gesunken (USA: 7,8 Mio). Die Fahrzeugausfuhren sind um 7,8 Prozent auf 6,1 Mill. gestiegen, der Inlandsabsatz um ein Prozent auf 5,4 Mill. Fahrzeuge.

FORSCHUNGSPROGRAMM ESPRIT

EG-Kommission registriert einen guten Zuspruch

WILHELM HADLER, Brüssel

Großen Zuspruchs erfreut sich das grenzüberschreitende Forschungsprogramm ESPRIT (Europeans Strategic Programm for Research and Development in Information Technologies). *Wie die EG-Kommission* mitteilte, sind elf Monate nach dem offiziellen Start der Zusammenarbeit bereits 104 gemeinsame Projekte in Angriff genommen worden.

Für die erste Phase des Fünf-Jahres-Programms, das zu gleichen Teilen von der Industrie und der EG finanziert wird, waren insgesamt 441 Vorhaben angemeldet worden. Ausgewählt wurden 27 Projekte im Bereich der Fortgeschrittenen Mikroelektronik, 23 im Sektor Bürosysteme, 21 auf dem Gebiet der Fortgeschrittenen Informationsbearbeitung, 19 für die Computer Integrierte Fertigung und 14 für Software.

Nach Schätzungen der Kommission arbeiteten gegenwärtig bereits rund 500 Beschäftigte für das ESPRIT-Programm. Am Jahresende werden es 1000 und Ende 1986 etwa 2000 sein. Jedes der ausgewählten Projekte bringt durchschnittlich mindestens fünf Partner aus den Ländern der Gemeinschaft zusammen. Von den 548 Teilnehmern sind 344 Industrieunternehmen, 107 Universitäten und 97 Forschungsinstitute.

Deutsche Firmen und Forschungs*einrichtungen beteiligen sich an 70* Projekten, der Zahl nach rangieren sie vor britischen und französischen an erster Stelle. Die Hälfte der Vorhaben sieht die Mitarbeit kleiner und mittlerer Unternehmen vor. In das gemeinsame Forschungsprojekt-Programm wurden *1984* rund 800 Mill. DM investiert. Bis 1988 sind Ausgaben von 3,3 Mrd. DM bewilligt.

BERLIN / Senator Pieroth: Investitionen stiegen im letzten Jahr um real zehn Prozent

Wirtschaft hat die Wende geschafft

ot. Berlin

Die Berliner Wirtschaft hat 1984 die Wende geschafft. Das weisen die Zahlen aus; darauf hinzuweisen wird Wirtschaftssenator Elmar Pieroth nicht müde. *Die Erfolge der* Wirtschaftspolitik sind so etwas wie der Schlager der regierenden CDU für die Wahl am 10. März geworden. Gerade deshalb macht sich Pieroth aber Sorgen wegen der Arbeitslosenstatistik im Januar, die Anfang Februar veröffentlicht wird. Denn wegen des Jahrhundertwinters müssen sie zwangsläufig hoch ausfallen.

Pieroth macht aber schon jetzt deutlich, daß sich damit nichts an der Aufwärtsentwicklung der Berliner Wirtschaft geändert hat. Im Gegenteil. Die Zahlen 1984 seien so gut wie seit 1969 nicht mehr. Und die Grundlagen für eine Fortsetzung dieses Trends seien durch *die Strukturpoli*tik des Senats, die geänderte Berlin-Förderung, die große Zahl der Existenzgründungen, Risiko-Kapital und den hohen Investitionsvorlauf gelegt worden. In Berlin seien allein 1984 die Investitionen um real zehn Prozent gestiegen – bundesweit sind sie nur um 1,3 Prozent geklettert.

Bereits im April sollen die Folgen des Winters verkraftet sein. So sollen auch 1985 und 1986 nach den Plänen des Senats Jahre mit vergleichsweise größerem Wachstum in Berlin sein. Schon in den beiden letzten Jahren ist das gelungen. *1983 ist das Brutto*inlandsprodukt in Berlin um real 2,6 Prozent gewachsen (Bund: ein Prozent), 1984 um drei Prozent (Bund: 2,6 Prozent). Erstmals ist es 1984 gelungen, die Zahl der Industriearbeitsplätze in Berlin wieder zu vergrößern. Das ist um so bemerkenswerter, als Anfang des Jahres immer noch die Spätfolgen des AEG-Desasters zu verkraften waren.

Im Jahresdurchschnitt 1984 waren in der Berliner Industrie zwar noch immer 2000 Menschen weniger beschäftigt als ein Jahr zuvor. Doch hat sich die Lage zum Jahresende hin weiter verbessert. Nach Pieroths Statistik hat sich von Jahresanfang bis Ende November die Zahl der Industriebeschäftigten um rund 3400 auf 157 000 erhöht. Das entspricht einer Zunahme um 2,2 Prozent. Die echten Zahlen sind nach Pieroths Auffassung noch besser. Die Neugründungen, bespielsweise im Gründerzentrum im alten AEG-Fabrikgebäude in der Ackerstraße, seien noch nicht berücksichtigt.

An der hohen Arbeitslosigkeit in Berlin – gut 80 000 – hat sich aber bisher wenig geändert. Pieroth hat sich das als besondere Aufgabe für die nächste Legislaturperiode vorgenommen. Er will eine Qualifizierungs- und Motivierungsoffensive *starten. An Facharbeitern herrscht* auch in Berlin trotz hoher Arbeitslosigkeit Mangel.

AIRBUS / Verkäufe im letzten Jahr stark gestiegen

Kapazitätsausbau denkbar

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der Airbus fliegt wieder im Aufwind. Sein Hersteller, das europäische Flugzeugbaukonsortium Airbus Industrie verzeichnete im letzten Jahr nach längerer Flaute einen starken Anstieg der Verkäufe. Um der zunehmenden Nachfrage gerecht zu werden, erwägt man erstmals eine Erhöhung der Fertigungskadenz. Eine entsprechende Entscheidung soll in den nächsten Wochen getroffen werden, heißt es im letzten Airbus-Letter.

Die derzeitige Fertigungsplanung für 1985 sieht einen monatlichen Ausstoß von ca. drei Flugzeugen (A 310/A 300-600) vor. Als „vertretbares Ziel" für die frühen neunziger Jahre gilt eine monatliche Kadenz von zehn bis zwölf Flugzeugen (A 310, A 300-600 und A 320). Im vergangenen Jahr waren aber bereits 48, also monatsdurchschnittlich vier Airbusse, ausgeliefert worden. Sie stammten zum Teil allerdings aus früheren Fertigungen.

An Festbestellungen, Optionen und Absichtserklärungen verbuchte Airbus Industrie 1984 insgesamt 158 oder fünfmal mehr als im Vorjahr. Fest bestellt wurden 35 Airbusse und damit fast doppelt soviel wie im Vorjahr. Diese Verkäufe sicherten der Gesellschaft ein Drittel des Marktes für Großraumflugzeuge und zwei Drittel des Marktes der zweistrahligen Flugzeuge mit zwei Gängen.

Bis Ende 1984 erhielt das Konsortium insgesamt 411 Festbestellungen. Davon entfielen 360 auf die A 300/A 300-600, 109 auf die A 310 und 51 auf die noch nicht lieferfähige A 320. Auftraggeber waren insgesamt 50 Fluggesellschaften oder ein Drittel aller Airlines der westlichen Welt, ohne die regionalen Zubringer. 1984 kamen die Festbestellungen von sechs Gesellschaften, darunter drei neuen Kunden.

Außerdem haben letztes Jahr Pan American, Air France und Air India Absichtserklärungen für die Bestellung von 100 Airbussen bekanntgegeben. Airbus Industrie sieht darin ihre Prognose bestätigt, daß Flugzeuge nicht mehr für einzelne Strecken, sondern für ein gesamtes Streckennetz gekauft werden.

Neue Lizenzen für Offshore-Blöcke

fu, London

Die neunte Runde der Lizenzvergabe für 13 Offshore-Blöcke im britischen Nordsee-Sektor hat dem Schatzamt in London die Rekord-Einnahme von 121,3 Millionen Pfund (430 Millionen Mark) gebracht. Die 13 Blöcke liegen vor allem in den Tiefwasser- und Grenzgebieten des britischen Nordseesektors. Nach Angaben des Energieministeriums wurde damit Großbritanniens Explorations- und Entwicklungsprogramm für die Öl- und Gasförderung aus der Nordsee in das nächste Jahrhundert hinübergeleitet.

Erfolgreichster Bieter in der neunten Lizenzrunde war der amerikanische Ölkonzern Amoco, der drei Blöcke erhielt und dafür mehr als 31 Millionen Pfund gezahlt hat. Die Vergabe erfolgte im Auktionsverfahren. Der britische BP-Konzern, dem zwei Blöcke zugesprochen wurden, gab für einen Block das höchste Angebot dieser Runde ab, nämlich mehr als 25,5 Millionen Pfund.

Die britische Tochter der deutschen Deminex hat sich an dieser Lizenz-Auktion nicht beteiligt und hofft, bei der direkten Zuteilung der übrigen Blöcke dieser Lizenz-Runde durch die Regierung berücksichtigt zu werden.

Neuverschuldung sprengt Limit

fu, London

Die Neuverschuldung der britischen Regierung wird bis zum Ende des laufenden Finanzjahres im März um rund zwei Milliarden Pfund über dem im letzten Budget festgelegten Verschuldungs-Rahmen von maximal 7,5 Milliarden Pfund liegen. Das geht aus jüngsten Schätzungen des Schatzamtes hervor. Die Mehrverschuldung liegt vor allem an den zusätzlichen Kosten einzelner Ministerien durch den Bergarbeiter-Streik zurück.

Der Anstieg der staatlichen Kreditaufnahme ist insofern besorgniserregend, als er die Geldmengen-Kontrolle gefährdet. Diese Furcht war neben der Verteidigung des Pfundkurses der Hauptgrund für die Anordnung des Schatzamtes, das Basis-Zinsniveau um 1,5 auf zwölf Prozent und damit auf den Höchststand vom Sommer letzten Jahres anzuheben.

Die Anstrengungen der Treasury, die Staatsausgaben unter Kontrolle zu halten, richten sich auch auf den Wunsch des Schatzkanzlers, im kommenden März-Budget sein Versprechen einhalten zu können, die direkten Steuern um mindestens 1,5 Mrd. Pfund zu kürzen. Um diese geplanten Steuerkürzungen gibt es inzwischen erhebliche Kontroversen.

JAPAN / Über drei Viertel von privaten Unternehmen und Instituten aufgebracht

Höhere Ausgaben für die Forschung

FRED de LA TROBE, Tokio

Japan gab im Fiskaljahr 1983/84 nach den neuesten Regierungsangaben 86,4 Milliarden DM für Forschung und Entwicklung aus. Das waren zehn Prozent mehr als im vorausgehenden Jahr. Der Betrag entsprach 2,58 Prozent des japanischen Bruttosozialprodukts. Nach den Vereinigten Staaten, die 1983 Forschungs- und Entwicklungsausgaben von 254 Mrd. DM hatten, stand der Inselstaat nach der Höhe dieser Aufwendungen an zweiter Stelle.

Die Bilanz des japanischen Technologiehandels hat sich in den letzten Jahren verbessert. Im Fiskaljahr 1983/84 schloß sie aber mit Exporten im Wert von 2,9 Mrd. DM, 30 Prozent mehr als im Vorjahr, und Importen von 3,4 Mrd. DM, einem Prozent weniger, noch mit einem Passivsaldo ab.

Für 76,4 Prozent des Forschungs- und Entwicklungsaufwands Japans kamen private Unternehmen und Institute auf, der Rest entfiel auf öffentliche Stellen, deren Anteil niedriger als in den meisten anderen Industriestaaten liegt. Neun Zehntel der privaten Unternehmen gehörten der verarbeitenden Industrie an. Obwohl in Japan die meisten Patentanmeldungen in der Welt registriert wurden, führte aber nur ein sehr geringer Teil der neuen Patente zu nennenswerten technologischen Durchbrüchen.

Die Erklärung für dieses Mißverhältnis ist darin zu suchen, daß die Privatunternehmen etwa drei Viertel ihrer Forschungsausgaben für die Entwicklung und den Weiterbau von Produkten und nur etwa fünf Prozent für die Grundlagenforschung ausgeben.

Die zuständigen Regierungsstellen und großen Unternehmensgruppen haben im vergangenen Jahr eingehend darüber beraten, wie die japanischen Forschungsausgaben bis Mitte der neunziger Jahre auf einen Anteil von 3,5 Prozent des Bruttosozialprodukts gesteigert werden können. Die Privatindustrie tritt vor allem für finanzielle Anreize in Form von Steuererleichterungen ein, die im Falle von Forschungsarbeiten zur Entwicklung neuer Technologien gewährt werden sollten.

Das Finanzministerium hat im Staatshaushalt für das Fiskaljahr 1985/86 einen Betrag von 113 Mill. DM für ein zu gründendes staatliches „Zentrum zur Förderung von Grundlagenforschung" bereitgestellt. Dieses Zentrum wird im ersten Jahr seines Bestehens 25 Mill. DM an Darlehen für technologische Entwicklungsprojekte von in der Grundlagenforschung tätigen privaten Stellen gewähren und einen Betrag in der gleichen Höhe in Industrieprojekte öffentlicher Art investieren.

In einigen hochtechnologischen Bereichen stehen die Japaner an der Weltspitze. Einem Anfang dieser Woche von der staatlichen Agentur für Wissenschaft und Technik veröffentlichtem Bericht zufolge sind die Japaner in 14 von 83 Branchen den Vereinigten Staaten technologisch überlegen, während die USA in 42 Bereichen weiter sind. In den restlichen 27 Bereichen war der Entwicklungsstand beider Länder gleich.

Nach überwiegender japanischer Ansicht ist die im Westen verbreitete Meinung, hohe Kreativität basiere auf dem Prinzip des Individualismus, nicht mehr haltbar. Gerade die in Japan vorherrschende Gruppenmentalität und das Teamwork förderten die Forschung und die exakte Planung. Da die Gewinnverteilung im Interesse der Gesamtbelegschaft erfolge, sei die Arbeitsmotivation aller Betriebsangehörigen hoch, was sich auch positiv auf die Forschung und die Entwicklung neuer Produkte auswirke.

WELTBANK / Hohe Gewinne – Mitglieder brauchen keine Kreditgebühren zu zahlen

Zahlreiche Swaps drückten die Zinskosten

H.-A. SIEBERT, Washington

Die Weltbank wird im Geschäftsjahr 1985, das am 30. Juni endet, rund zwölf Mrd. Dollar in US- und anderen harten Währungen aufnehmen. In den ersten sechs Monaten borgte sie bereits 6,3 Mrd. Dollar zu einem Durchschnittspreis von 7,82 Prozent, verglichen mit 8,09 Prozent in der gleichen Zeitspanne 1984. In Mark emittierte die multinationale Organisation 1,16, in Schweizer Franken 2,27 und in japanische Yen 1,25 Mrd. Dollar, so daß diese Valuten 18, 36 und 20 Prozent des Kreditbedarfs deckten.

Stärker benutzt hat die Weltbank das Swap-Instrument; teure Dollar-Kredite wurden durch billigere Währungen ausgewechselt. Dadurch verringerten sich der Dollar-Anteil an den Neuaufnahmen von 17 auf vier Prozent und die Zinsen für mittel- und langfristige Anleihen um 0,8 Prozent. Wegen der gesunkenen US-Zinsen will die Weltbank in diesem Jahr jedoch den amerikanischen Markt stärker in Anspruch nehmen.

Der Zinsunterschied zwischen den umgetauschten Papieren war nach Angaben der Weltbank gewaltig. So kosteten US-Gelder durchschnittlich 11,42, andere aber nur 6,25 Prozent. Die Zinsdifferenz erklärt auch zum Teil den Abwertungsdrucks auf die europäischen Währungen. Die Schere klafft inzwischen so weit auseinander, daß die Schuldnerländer sechs Mrd. Dollar sparen würden, wenn sie heute ihre Weltbank-Darlehen mit einem Schlag zurückzahlen würden. Im Geschäftsjahr 1984 nahm die Weltbank insgesamt 9,8 Mrd. Dollar in rund zehn Währungen auf.

Ausgezahlt hat sich die vor dreieinhalb Jahren begonnene Stärkung der Weltbank-Finanzen. In den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres erreichte der Nettogewinn immerhin 588 Mill. Dollar, gegenüber 600 Mill. Dollar im Geschäftsjahr 1984. Neben den niedrigeren Finanzierungskosten trugen die hohen Renditen für Weltbank-Anlagen – für kurzfristige Dollar-Papiere machten sie beispielsweise 14,16 Prozent aus – zu dem Ergebnis bei. Bei Zinskosten von acht Prozent erhält die Weltbank zur Zeit für eigene Ausleihungen 9,1 Prozent per annum.

Vermutlich der hohe Gewinn veranlaßte die Weltbank, den Mitgliedern die Kreditgebühren zu erlassen. Sie waren schon vorher von 1,50 auf 0,75 und 0,25 Prozent herabgesetzt worden. Ende 1984 verfügte die Organisation über 15,2 (Vorjahr: 13,7) Mrd. Dollar an liquiden Vermögenswerten; ein Drittel der ausstehenden Schulden.

Überschätzt hat die Weltbank die Mittelbereitstellung für das Geschäftsjahr 1985. Statt der geplanten zwölf bis 13 Mrd. Dollar werden wahrscheinlich nur elf Mrd. Dollar an neuen Zusagen benötigt. Viele Entwicklungsländer mußten die Prioritäten für Investitionen ändern; außerdem sind die erforderlichen Eigengelder schwerer aufzubringen. Im Geschäftsjahr 1986, so glaubt die Weltbank, wird der Kreditbedarf der Mitglieder nach erfolgter Anpassung 13 bis 14 Mrd. Dollar erreichen.

ITALIEN / Verfassungsgerichtsurteil bringt Unruhe

Gegen schwächere Lohnskala

GÜNTHER DEPAS, Mailand

In Italien droht in diesem Jahr eine Beschleunigung der Lohndynamik über das von der Regierung gesetzte Limit hinaus. Neuen Zündstoff liefert das Urteil des italienischen Verfassungsgerichts, das dem Antrag der Kommunistischen Partei auf ein Volksbegehren stattgegeben hat, mit dem die Kommunisten die zwischen der Regierung und den Sozialpartnern vereinbarte Abschwächung der gleitenden Lohnskala wieder rückgängig machen wollen.

Mit diesem Indexmechanismus werden derzeit quartalsweise die Löhne und Gehälter den vorangegangenen Preiserhöhungen angepaßt. Kaufkraftverluste der Lohneinkommen werden im Durchschnitt noch zu 59 Prozent ausgeglichen, gegenüber einer Inflationsdeckung von 65 Prozent im vergangenen Jahr.

Sollte jetzt der kommunistische Abstimmungsantrag angenommen werden, würden die Lohnkosten im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahr um zusätzlich zwei Prozent steigen, nachdem schon jetzt mit einer Steigerung von 10,6 Prozent gerechnet wird, hat der Spitzenverband der italienischen Industrie berechnet. Ursprünglich hatte die Regierung für das Jahr 1985 als Leitlinie für die Lohn- und Lohnkostendynamik ein Limit von sieben Prozent gesetzt, das heißt in gleicher Höhe, wie die ins Auge gefaßte Inflationsrate.

Dieses angestrebte Nullwachstum von Löhnen und Lohnkosten droht jetzt nicht nur durch die Volksabstimmung in Frage gestellt zu werden, sondern auch durch andere Lohnfaktoren. Schon im Jahre 1984 waren Löhne und Lohnkosten in der italienischen Industrie um über elf Prozent gestiegen, so daß Italien das einzige Land der Gemeinschaft blieb, in dem die Lohn- und Gehaltsempfänger weiterhin einen realen Kaufkraftgewinn erzielten.

Diese Entwicklung könnte sich im laufenden Jahr verschärfen, womit nicht nur die Konkurrenzfähigkeit der italienischen Wirtschaft Schaden erlitte, sondern bisherige Stabilisierungsbemühungen über den Haufen geworfen werden könnten.

NAMEN

Dr. Jens Hollunder (48), zuvor Leiter der Hauptabteilung Rechnungswesen und Verwaltung bei der Krupp Polysius AG, Beckum, ist in die Geschäftsführung der Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Kiel, berufen worden. Er ist zuständig für den Bereich Controlling, zu dem neben dem Rechnungswesen auch das Finanzressort und die Datenverarbeitung gehören.

Harry D. Ludwigs (39), wurde zum weiteren Geschäftsführer der Vereinigten Papierwarenfabriken GmbH, München/Feuchtwangen, bestellt. Er ist für den Bereich Marketing und Vertrieb verantwortlich.

Albert Northdurft, Gründer und Mitinhaber der Alno-Möbelwerke GmbH & Co. KG, Pfullendorf, vollendete am 25. Januar das 80. Lebensjahr.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Nachl. d. Klaus Michael Fromm, Kornelimünster; **Augsburg:** Seestaller Wohnbau GmbH, Adelzhausen; **Berlin Charlottenburg:** Partner Werbeagentur GmbH; Nachl. d. Erwin Prehm; BCB Bauconsult GmbH; Nachl. d. Claus-Dieter Sünder; **Betzdorf:** Edelbert Jung, Freusberg; **Dannenberg:** Kölln Berufsbekleidung GmbH; **Detmold:** Lothar Jüttner, Bad Salzuflen 1; Günther Papenmeier GmbH & Co. KG Maschinen- u. Apparatebau; **Euskirchen:** Bert Düsterhaus, Meckenheim; **Hamm:** Splieth Verwaltungsges. mbH, Unna; Splieth GmbH & Co. KG, Unna; **Hanau:** Jean Louis Wörner GmbH; **Hochheim:** Nachl. d. Karlheinz Heuer; **Kassel:** Werner Müller Verwaltungsges. mbH; **Neuwied:** Udo Klein; **Norden:** Günter Gerdes, Tischlermeister; **Osnabrück:** reso Heizungsbau GmbH + Co.; **Rosenheim:** Josef Hafner GmbH & Co. KG, Bauunternehmung, Mittenkirchen Gde. Götting; **Stuttgart:** Wappen-Archiv Ges. f. heraldische Forschung sowie Herstellung und Vertrieb heraldischer Kunstgegenstände mbH; Bürk Automation GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen; **Traunstein:** Klaus Brändle, Gerüstbauer, Tittmoning; **Winsen/Luhe:** SPELA-Hamburger Speditions- u. Lagerges. mbH, Seevetal 11.

Konkurs beantragt: Syke: Schierholz – W & S – Agrar GmbH & Co. KG, Stuhr 2; Schierholz – W & S – Agrar GmbH, Weyhe-Leeste.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Bochum: Mönninghoff Bauges. mbH; **Hannover:** Hans-Jürgen Hampel, Maurermeister, Laatzen 3; **Ludwigshafen:** Canali & Co. KG, Speyer.

Vergleich beantragt: Bremen: Heinz Möhlenkamp, Kaufm.

ALUMINIUMINDUSTRIE / Verbrauch nahm zu

Vom Dollarkurs profitiert

dpa/VWD, Düsseldorf

Für die deutsche Aluminiumindustrie war 1984 ein gutes Jahr, wie die Aluminium-Zentrale in Düsseldorf feststellt. Produktion und Nachfrage hätten in den meisten Stufen der Aluminiumerzeugung und -verarbeitung die Erwartungen übertroffen. Erlöse und Erträge seien stärker gestiegen, als die Prognosen hätten erwarten lassen. Dies wird auf die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Rationalisierungen und Modernisierungen bei den Hütten und in der Weiterverarbeitung sowie auf den starken Dollar zurückgeführt.

Der deutsche Verbrauch an Hüttenaluminium nahm nach den Angaben der Aluminiumzentrale 1984 um rund vier Prozent auf 1,13 Mill. Tonnen zu. Um ebenfalls vier Prozent auf 775 000 stieg die Metallerzeugung in den deutschen Hütten. Während die Kapazitäten in den ersten neun Monaten voll ausgelastet waren, wurde die Produktion im letzten Quartal in Anpassung an die weltweiten Marktverhältnisse zurückgenommen. Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen heimischer Erzeugung und Nachfrage stiegen die Primärmetalleinfuhren um 16 Prozent auf 600 000 Tonnen. Dagegen verringerten sich die Ausfuhren um neun Prozent auf 220 000 Tonnen. Die Produktion von Umschmelzaluminium erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,4 Prozent auf 470 000 Tonnen.

Die Zunahme wurde trotz der Streikauswirkungen auf die Autoindustrie, die den Absatz von Gusslegierungen beeinträchtigten, erreicht. Dabei verstärkte die Industrie ihre Recycling-Bemühungen, um durch die Wiedergewinnung von Abfällen und Schrotten diese zusätzliche Versorgungsquelle nachhaltig zu sichern. Bei einer deutlichen Erhöhung der Einfuhren von Umschmelzaluminium nahm der Verbrauch von Sekundäraluminium gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent auf 485 000 Tonnen. Die Aluminiumhalbzeugwerke steigerten 1984 ihre Produktion um 2,4 Prozent auf 1,15 Mio Tonnen.

Mit dem letzten Jahr zufrieden

sz. München

Zufrieden ist die Bayern-Versicherung, Öffentliche Lebensversicherungsanstalt, München, mit dem Geschäft im gerade abgelaufenen Jahr 1984. Das Neugeschäft brachte einen Zugang von 2,6 Mrd. DM Versicherungssumme (plus ein Prozent) bzw. 68 000 Verträge (plus zehn Prozent). Das Vertragsvolumen erhöhte sich dadurch insgesamt um 8,3 Prozent auf 19,95 Mrd. DM sowie um 3,5 Prozent auf 737 000 Verträge.

Bedingt durch den Übergang zur Direktgutschrift in der Gewinnbeteiligung erhöhten sich die Beitragseinnahmen lediglich um 0,7 Prozent auf 719 Mill. DM; ohne diese Umstellung wäre den Angaben zufolge ein Plus von acht Prozent erreicht worden. Die Stornoquote sank auf 3,4 (3,6) Prozent.

Einschließlich Gewinnanteile (165 Mill. DM) erbrachte der öffentlich-rechtliche Lebensversicherer Leistungen von 519 (421) Mill. DM. Aufgrund höherer Vermögenserträge – die Kapitalanlagen stiegen um 11 Prozent auf 4,8 Mrd. DM – und eines positiven Risikoverlaufs wird für 1984 mit einem Rohüberschuß vor Direktgutschrift von über 310 (262) Mill. DM gerechnet.

Continentale weiter auf Wachstumskurs

Py. Düsseldorf

Mit zum Teil überdurchschnittlichen Wachstumsraten befand sich die Continentale Versicherungsgruppe, Dortmund/München, auch 1984 weiter auf Erfolgskurs. Das gesamte Beitragsaufkommen der Unternehmen Continentale Kranken, Leben und Sach, der Europa Leben und Sach sowie der Deurag Deutsche Rechtsschutz Versicherungs-AG stieg um vier Prozent auf rund 1,4 Mrd. DM. Daran waren die Continentale Kranken mit 860 Mill. DM, die Continentale Leben mit 190 Mill. DM und die Sachversicherung mit 159 Mill. DM beteiligt.

Bei der Krankenversicherung *machte sich 1984 die* bundesweit erkennbare Steigerung der Krankheitskosten negativ bemerkbar. Der verteilungsfähige Überschuß wird nach Meinung des Vorstandes niedriger ausfallen als im Vorjahr (120 Mill. DM). Die Lebensversicherung erhöhte ihr Neugeschäft um acht Prozent auf 840 Mill. DM, der Bestand wuchs um elf Prozent auf rund 5,5 Mrd. DM. Der Bruttoüberschuß dürfte deutlich höher als im Vorjahr (76,2 Mill. DM) ausgefallen sein. Bei der Sachgesellschaft ist vor allem die Unfall-Sparte (plus 27 Prozent auf 100 Mill. DM) gewachsen.

MARMORINDUSTRIE / Italiener beschäftigen in diesem Bereich 60 000 Menschen

Bundesrepublik größter Abnehmer

HARALD POSNY, Düsseldorf

Kaum zu glauben, aber wahr: Nirgendwo sonst in der Welt wird soviel Marmor verwendet wie in der Bundesrepublik Deutschland, und der bedeutendste Lieferant ist Italien. Zwar hat die Bundesrepublik 1983 erstmals seit 27 Jahren den ersten Platz (19 Prozent) unter den Importeuren italienischer Marmorprodukte an Saudi-Arabien (22 Prozent) verloren, doch lassen frühere Abnahmemengen hoffen, daß die traditionelle Position wieder übernommen wird.

Immerhin beweist man hierzulande ein besonderes Engagement auf dem Gebiet des Marmors, was sicher durch die Nähe zum Lieferland begründet ist. Der italienische Einfluß auf diesem Gebiet ist so stark geworden, daß selbst der im Vergleich zu anderen Ländern zuvor so massive Einsatz von Holz zu Gunsten des Marmors mehr und mehr aufgegeben wurde. Es sind im Jahr 1984 gut 500 000 Tonnen im Wert von 370 Mill. DM in die Bundesrepublik importiert worden.

Anläßlich der bis morgen im Italia Trade Center in Düsseldorf stattfindenden jedermann *zugänglichen* Ausstellung „Marmor – Italienische Kultur und Technologie" und der vom 29. Mai bis zum 3. Juni 1985 stattfindenden 6. Internationalen Marmor- und Maschinenmesse in Carrara, nannte der Vorsitzende des Verbandes der italienischen Marmorindustrie, Luigi Antolini, Deutschland als „interessantesten und angesehensten Partner".

Die in der Ausstellung vorgestellten 150 Marmorsorten sollen vor allem (Innen-)Architekten, Möbelhersteller und Großhandel interessieren.

Die italienische Marmorindustrie beschäftigt derzeit rund 60 000 Menschen, davon etwa 12 000 im traditionellen Marmorgebiet von Massa und Carrara (Toscana), 6000 um Verona, wo 500 hochmoderne Bandanlagen mit Diamantsägen eingesetzt werden. Von der Jahresproduktion von etwa 6,7 Mill. Tonnen entfallen auf die Toscana allein 1,5 Mill. und auf Apulien, Latium und die Lombardei jeweils etwa eine Mill. Tonnen. Sizilien (0,5 Mill. Tonnen) steht erst am Anfang des Abbaus des schätzungsweise vor 14 bis 20 Mill. Jahren entstandenen, schon im alten Ägypten, Griechenland und Italien mit dem Travertin als Symbol von Macht und Stärke in die Geschichte eingegangenen Marmors.

Italien gilt auch als führend in der Herstellung von Marmormaschinen, die in Carrara ausgestellt werden. Vollautomatische Anlagen schneiden bis zu 100 Platten in einem Arbeitsgang. Damit wird auch der Ruf der italienischen Weiterverarbeitung klar: Dreiviertel des in den USA an Wolkenkratzern verarbeiteten Marmors und Granits sind in Italien bearbeitet worden. Mancher Marmor kommt als Rohblock z. B. aus den USA, Schweden und Indien, um bearbeitet die Reise nach Amerika und in den Fernen Osten wieder anzutreten, als Teil von Gebäuden und Bodenbelag in Fußgängerpassagen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Kooperation perfekt

München (sz) – Ein Kooperationsabkommen zur Harmonisierung der jeweiligen Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet ISDN-fähiger öffentlicher Telefon-Vermittlungssysteme hat am 24. Januar die Siemens AG, Berlin/München, mit drei europäischen Unternehmen unterzeichnet. Es sind die italienische Firma Italtel, Mailand, die französische Alcatel Thomson, Paris, und die britische Gesellschaft Plessey, Ilford. Bei dem Projekt geht es um die Abstimmung von Schnittstellen-Bausteinen für die von allen Partnern selbst angebotenen digitalen Vermittlungssysteme. Diese einheitlichen Bausteine könnten dann auch gemeinsam verwendet werden. Außerdem will man noch in diesem Jahr prüfen, ob die Kooperation auch auf Software-Entwicklung ausgedehnt werden kann.

Hakolb bei Harmstorf

Hamburg (JB.) – Die Harmstorf AG, Hamburg, hat mit Wirkung zum 1. Januar die Hakolb GmbH Anlagenbau, Lübeck, übernommen. Hakolb plant, konstruiert und baut Anlagen für die Nahrungs- und chemische Industrie und ist Zulieferer für die Kraftwerksindustrie. Gleichzeitig hat *Harmstorf zur strukturellen Bereinigung* der Schiffbauaktivitäten die Deutsche Industrie-Werke GmbH, Berlin, an die Hegemann-Gruppe in Bremen veräußert.

Schelde Chemie an Bayer?

Düsseldorf (J. G.) – Mit dem Ziel einer möglichen Alleinübernahme durch Bayer werden die Chemiekonzerne Ciba-Geigy (Schweiz) und Bayer AG, Leverkusen, Verhandlungen zur Auflösung der 50:50-Partnerschaft bei der Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH aufnehmen. Bayer will die Schelde Chemie in engem Verbund mit seinem jungen Werk Brunsbüttel fortsetzen, für das nun weitere 70 Mill. DM Investitionen mit 60 neuen Arbeitsplätzen beschlossen wurden.

Wieder Dividende

Oberhausen (dpa/VWD) – Der Maschinen- und Anlagenbauer Deutsche Babcock AG, Oberhausen, zahlt an seine rund 17 000 Aktionäre nach zweijähriger Unterbrechung wieder eine Dividende auf die Stammaktien. Für das Geschäftsjahr 1983/84 (30.9.) werden 6 Prozent oder 3 DM je 50-DM-Aktie ausgeschüttet. Großaktionär bei Babcock ist mit mehr als 25 *Prozent der iranische Staat. Die* Vorzugsaktien werden mit 3,50 DM (7 Prozent) bedient. Damit erhöht sich der Ausschüttungsbetrag gegenüber dem Geschäftsjahr 1982/83 auf 15,6 (7,5) Mill. DM (HV am 17. April).

Gewinnanstieg

New York (dpa) – Der Ölkonzern Exxon hat seinen Gewinn im vergangenen Jahr gegenüber 1983 um 10,9 Prozent auf 4,97 Mrd. Dollar gesteigert. Der Umsatz erhöhte sich um 2,6 Prozent auf 97,2 Mrd. Dollar. Der Gewinn pro Aktie nahm um 17,1 Prozent auf 6,77 Dollar zu.

Mehr Beschäftigte

Stuttgart (nl) – Die Würth-Gruppe, Künzelsau, Großsortimenter im Bereich der Befestigungs- und Montageteile, plant für 1985 einen Umsatz von deutlich über 1 Mrd. DM. 1984 war der Umsatz der Gruppe um 19,1 Prozent auf 926 Mill. DM hochgeschnellt. Das Betriebsergebnis habe, wie es in einer kurzen Firmenmitteilung weiter heißt, im Rahmen der Umsatzentwicklung verbessert werden können. Die Zahl der Beschäftigten vergrößerte sich um 13,7 Prozent auf knapp 4500 Mitarbeiter.

DEUTSCHE SPEZIALGLAS / Höhere Dividende

Erwartungen übertroffen

D. SCHMIDT, Grünenplan

Bei der Deutschen Spezialglas AG (Desag), Grünenplan, sind im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 9.) die gegenüber dem Vorjahr ohnehin nach oben revidierten Planzahlen deutlich übertroffen worden. Nach Angaben des Vorstands sind die Gründe dafür in der günstigen Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen zu sehen. Sowohl in der Bundesrepublik Deutschland wie auf maßgeblichen Auslandsmärkten habe sich die Nachfrage nach den Erzeugnissen des Spezialglasherstellers „in zum Teil überraschendem Ausmaß" belebt.

Die positive Entwicklung schlug voll auf das Ergebnis durch. Der Betriebsgewinn, so der Vorstand, erhöhte sich beträchtlich. Als Jahresüberschuß weist die Desag 5,2 (3,4) Mill. DM aus. Der Hauptversammlung am 17. April schlägt die Verwaltung aus dem Bilanzgewinn von 2,9 (2,6) Mill. DM die Ausschüttung einer auf 18 (16) Prozent erhöhten Dividende vor. In der neutralen Rechnung seien alle denkbaren Risiken berücksichtigt worden. Der Netto-Cash-flow wird auf 28 Mill. DM beziffert.

Mit einer Steigerung um 18 Prozent auf 181 (154) Mill. DM erzielte die Desag ihren bisher höchsten Umsatz. *Daran seien nahezu alle Bereiche* beteiligt gewesen. Den stärksten Zuwachs brachten die signaloptischen Gläser, die in den Straßen-, Schienen- und Flugverkehr geliefert werden. Zufrieden äußert sich der Vorstand aber auch zu der Entwicklung in den Bereichen Brillengläser, Schutzgläser und technische Gläser. Der Umsatz mit Rückblickspiegeln litt zwar unter den Streikausfällen in der deutschen Autoindustrie; immerhin lagen die Verkäufe aber über dem Niveau des Vorjahres. Die Exportquote erreichte insgesamt 45 (44) Prozent.

Um 19 Prozent auf 183 (154) Mill. DM erhöhten sich im Berichtsjahr die Auftragseingänge, wobei Bestellungen aus dem Inland um 13 Prozent auf 103 Mill. DM zunahmen. Davon profitierten vor allem die Gläser für die Augenoptik, der wichtigsten Produktgruppe. Der Auftragsbestand lag Ende September bei 63 (57) Mill. DM; das entspricht einer Reichweite von 4,3 Monaten. Die Desag investierte acht (14) Mill. DM. Die Abschreibungen erhöhten sich auf elf (9,5) Mill. DM.

Zuversichtlich beurteilt der Vorstand die Aussichten im laufenden Jahr, wenngleich eine Wiederholung des Wachstums von 1984 „nicht ohne weiteres eingeplant" wird. Entscheidend sei, ob im internationalen Geschäft *„die Ampeln weiterhin auf* Grün geschaltet bleiben".

ALLGAIER / Abhängig von der Automobilindustrie

Kapazitäten ausgelastet

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Daß der Knoten der Nachfrage, der aufgrund der Verunsicherung durch die Abgasdiskussion in weiten Teilen der Autoindustrie und ihren Zulieferern spürbar ist, bald platzt, hofft auch Dieter Hundt, geschäftsführender Gesellschafter der Allgaier-Werke GmbH, Uhingen. Dies unterstellt geht er für 1985 von einem Umsatzzuwachs von bis zu zehn Prozent aus.

In 1984 war der Umsatz der Firmengruppe um sechs Prozent auf 113,2 Mill. DM angestiegen, wobei die Muttergesellschaft allein 106,1 Mill. DM (plus 5,6 Prozent) umsetzte. Dieser Zuwachs gelang, obwohl arbeitskampfbedingt ein Produktionsausfall von 7,5 Mill. DM entstand, der nur zu rund 30 Prozent aufgeholt werden konnte. Betroffen hiervon war der Sektor der Preß- und Blechteilefertigung, der zusammen mit dem Werkzeugbau etwa vier Fünftel des Umsatzes repräsentiert. Hier besteht eine große Abhängigkeit zur Automobilbranche. Mit diesem Kundenkreis tätigt Allgaier allein 70 Prozent seines Umsatzes.

Sehr dynamisch entwickelt sich die Sparte des Maschinen- und Anlagenbaus (21,5 Prozent Umsatzplus). Dieser Bereich hat seinen Umsatzanteil auf 19,7 (17,1) Prozent ausgebaut. Die Exportquote (einschließlich Auslandsfertigung) schnellte auf 31 (16) Prozent in die Höhe.

Die Ertragsentwicklung beurteilte Hundt als noch zufriedenstellend. Den Arbeitskampf ausgenommen seien die Kapazitäten stets voll ausgelastet gewesen. Investiert wurden beim Stammhaus 4,2 (3,5) Mill. DM und abgeschrieben 3,6 (3,5) Mill. DM. Für 1985 sind Investitionen von 3,5 bis vier Mill. DM vorgesehen. Das Stammkapital des Unternehmens wurde aus Gesellschaftsmitteln von zehn auf 15 Mill. DM aufgestockt. Die Eigenkapitalquote betrage über 35 Prozent. Die Allgaier-Gruppe zählt rund 1000 Mitarbeiter.

Neues aus der Industrie



Überblick über die Möbelmesse Köln 85
Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97-98





Der „Flensburger Barockschrank"

die originale Reproduktion eines großartigen Schrankes, mit dem die Möbelwerkstätten und Objektgestalter Gebr. **Hardeweg** in 4282 Velen diesmal wieder Furore gemacht haben. – Ein Exponat – ausgefallen, auffallend und doch *dezent, eine Nachbildung, die hand*werkliche Meisterleistungen eingehend vor Augen hält. Ausführung: Eiche, durch und durch massiv, B = 200, H = 227, T = 66 cm. Mit enormer Nutzungsmöglichkeit als Dielen- oder Wäscheschrank oder auch als repräsentativer Jagd- und Barschrank mit außergewöhnlicher Ausstrahlung. Bezugsquellennachweis über

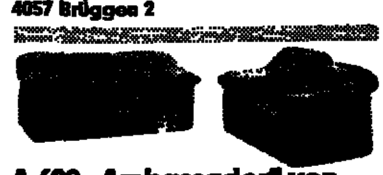
Möbelwerkstätten und Ausstellung Gebr. Hardeweg, Rekener Str. 68, 4282 Velen



Lazyboy, der beliebteste Ruhesessel der Welt

Jeden Tag werden weltweit etwa 9000 Lazyboys gekauft. Da er damit der meistgekaufte Ruhesessel der Welt ist, liegt der Schluß nahe, daß es für die meisten Besitzer nach reiflicher Überlegung kaum eine Alternative zu einem Lazyboy gibt. Fünf unterschiedliche Systeme und mehr als 70 Modellvarianten berücksichtigen, daß Wohngeschmack und Wohnverhältnisse vielschichtig sind. Sie finden bestimmt den Lazyboy, der zu Ihnen und Ihrer Einrichtung paßt.

Lazyboy Möbel-Vertriebs GmbH
4057 Brüggen 2



A 608 „Ambassador" von Leu – Gemütlichkeit inbegriffen

Ambassador zaubert Gemütlichkeit in jedes Wohnzimmer, in jeden Salon. Durch die flauschige Anordnung von Sitzkissen und Armteilen sowie der speziell gerundeten Form des Rückenteils erhält die Ambassador ihr sanftes, einladendes Aussehen. Die sorgfältig gearbeiteten Steppnähte sowie die ausgewählten Bezugsmaterialien zeugen von der Liebe zum Detail und passen perfekt ins vorteilhafte Gesamtbild der Ambassador. *Die Rückenlehnen sind* verstellbar.

Leu-Polstermöbelfabrik
CH-1822 Chavannes-près-Renens, Schweiz



Ein junges Polstermöbel-Programm der Firma Quadro Möbel GmbH bringt viele tolle Ideen in allen Produktbereichen.

Zum Beispiel die schicken Bettsofas in legerer Verarbeitung, oder, wie abgebildet, das Sofa aus der Garnitur „Monra" mit modischer, abnehmbarer Decke im neuen Streifendesign findet immer größeren Anklang bei jungen „Ausstattern". Stabile Hartschaumgestelle mit mehrschichtigem Polyschaumaufbau und eine solide Verarbeitung, gepaart mit Preiswürdigkeit ermöglichen es jedem, sich schick und gemütlich einzurichten. Verkauf in führenden Möbelfachgeschäften.

QUADRO Möbel GmbH
6251 Zollhaus/Taunus



Octanova

ist ein eigenwillig gestaltetes Sitzmöbel von COR. Es sorgt, da üppig in der Polsterung, aber leicht in der Optik, für großzügige Wirkung auch in kleinen Räumen. Gemacht für Menschen, die preisbewußt kaufen, auf gute Form aber nicht verzichten wollen. In Stoff DM 1800,–, in Leder DM 3100,– (unverbindliche Preisempfehlung).

COR-Sitzkomfort, 4840 Rheda-Wiedenbrück



Zeitlose Eleganz, verfeinerte Sachlichkeit, der Trend zum schöneren Wohnen

Diese Sitzidee bringt **Leolux** mit dem Modell „Bora-Bora". Ausgeführt in feinstem Leder, zeigt es **Raffinesse** und **Klasse.** Eine Vielzahl von Sofabreiten löst jedes Raumproblem. Eine Sofaidee, die Bestand zeigt.
Hersteller: Leolux, Krefeld



Die bmp collection 85 Programm 325

ist ein modernes Sofaprogramm mit aufwendiger Federkern-Polsterung und bis zum Hochlehnkomfort verstellbaren Rückenlehnen. Die formschönen Modelle sind betont funktionsgeprägt, die weiche Linie der Oberfläche schmiegt sich harmonisch an den eleganten Kufen-Korpus.

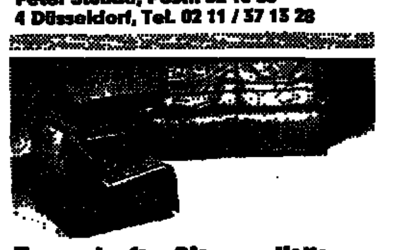
bmp Wohncollection Rolf Benz GmbH
7270 Nagold, Tel. 0 74 52 / 60 12 88



Messeneuheit! Lautsprecher müssen nicht wie Lautsprecher aussehen.

Bisher wurde beim herkömmlichen Lautsprecher oft ein stilvolles Design vergessen. Bei hochwertigen Hifi-Lautsprechern sollte die Wiedergabequalität nicht leiden, indem die Boxen irgendwo versteckt werden. Die neuen „Lautsprechermöbel" von Sound & Design können sich sehen lassen, man braucht sie nicht zu verstecken.

Peter Stuhde, Postf. 32 10 50
4 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 37 13 28



Traumhafte Sitzqualität Eleganz von Format

zeichnen die neuen Sitz- und Tischelemente von deSede aus. Starmodell der Firma auf der Kölner Möbelmesse war das **„Multifunktions-Modell".** Die frei kombinierbaren Elemente erlauben die Zusammenstellung schwungvoller Kombinationen. Dadurch sind diese Sitz- und Tischelemente fast in jedem Raum gut unterzubringen. Die immer wieder neue individuelle Zusammenstellung gibt Ihrem Raum eine besondere Note. Qualität hält auch hier mit dem Design Schritt, Konstruktion: Holzgestell mit Gummigurte, Schaumkombination mit Federfüll-Auflage. Überzeugen Sie sich vom Preis-/Leistungs-Verhältnis, deSede ist auf besondere Wünsche eingestellt.

deSede AG, CH-5313 Klingnau
Telefon: 00 41-56/48 11 11

Produkt der bense-collection



Die klassischen Farben Rot und Schwarz stehen bei diesem filigranen Sessel im Vordergrund. Es sind aber auch viele andere Kombinationen möglich, denn das Gestell gibt es in Schwarz und Weiß; der Buchenbügel kann aber auch gebeizt, mattiert oder andersfarbig matt lackiert sein. Um das Ganze abzurunden, steht eine große Auswahl Stoffe zur Verfügung. Und um *Akzente zu schaffen sind sogar die* Stuhlgleiter farblich passend abgesetzt. **Erhältlich in führenden Möbelfachgeschäften.**

Eßplatz „Gamma" ein Schmuckstück für Ihr Eßzimmer...

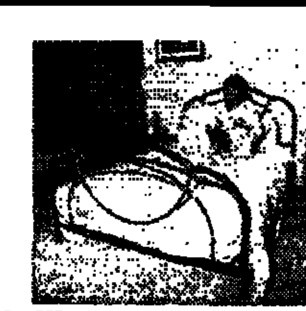
Formschön, aus Kristall-Spiegelglas, sind Tischplatte und Sockel, mit dazu passenden matt verchromten massiven Eckverbindern. Auch das Gestell des Schwingstuhles ist verchromt, Sitz, Rükken und Armlehnen sind aus echtem Leder. Diverse Lederfarben sind möglich, ebenso ist das Gestell des Stuhles in vielen Farbnuancen (Lack) lieferbar.

MVD-Möbelvertrieb Dekne GmbH
Postfach 60 01 44
D-4970 Bad Oeynhausen 6

Wer das Besondere liebt, sollte sich bei Musterring informieren

In Köln stellte die Firma das neue Raumsystem Diagon vor. Hier wird nicht mehr „Immer an der Wand lang" möbliert, sondern auch die Raumecken können genutzt werden. Das passende achteckige Bett läßt Ihr Schlafzimmer zur „Trauminsel" werden. Nicht nur Ihr Schlafzimmer, auch alle anderen Wohnbereiche lassen sich mit diesem System individuell gestalten. Ausspruch der Unternehmensleitung der Musterring International: **„Diese Branche braucht gekonnte Innovationen."** Unter dieses Motto stellte Musterring seine Beteiligung an der diesjährigen Möbelmesse und zeigte sein neuartiges Liegensystem „Rosario", das vom namhaften Design-Center Stuttgart für die **„Deutsche Auswahl 85"** vorgesehen ist.

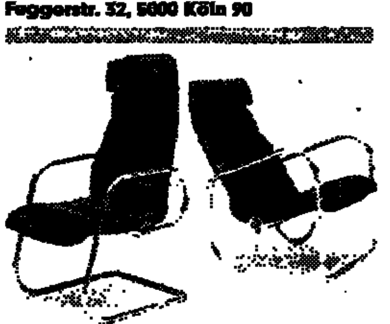
MUSTERRING INTERNATIONAL
Postfach 2040
4840 Rheda-Wiedenbrück



Ein Hit der Kölner Möbelmesse

war das Modell „Passy" der französischen Firma résistub. Nach einem besonderen technischen Verfahren schwarz lackiert und mit Massiv-Messing-Dekor versehen, bestach es durch sichtbare Qualität. Selbstverständlich lieferbar in den Größen 140/200 cm, 160/200 cm und 180/200 cm.

Annie Schiffiers résistub
Feggerstr. 32, 5000 Köln 90



Der Doppelfunktionsstuhl Janus

eignet sich dank seinem nach ergonomischen Gesichtspunkten entwickelten Sitzprofil für alle Bereiche, wo bequemes, rückengerechtes und ermüdungsfreies Sitzen verlangt wird. Obwohl eigentlich für den Wohnbereich entwikkelt, kann er auch hervorragend durch einfache Handhabung, auf zwei Sitzpositionen variierbar, im Wohnzimmer zur Sitzgruppe gestellt oder in der höheren Position auch zum Tisch oder Sekretär hinzugezogen werden, auch im Jugendzimmer als Arbeitsstuhl und bequemer Sessel zum Musikhören und Diskutieren ist er am rechten Platz. In der Kleinwohnung ist er Eßzimmer- und Relaxstuhl in einem – im Büro idealer Konferenzstuhl. Das Modell exklusiv ist in allen **WK-Einrichtungshäusern Deutschlands erhältlich.**



Eigenwillige Tische

zeigt die Firma Böhme in Köln. Da waren z. B. Dreiecktische, die durch verschiedene Zusammenstellmöglichkeiten eine Vielfalt von Kombinationsmöglichkeiten ergeben, oder Nierentische zum Aufdrehen. Durch die Mechanik wird der Tisch entsprechend vergrößert. Praktisch auch die drei Tische, die ineinander gedreht werden können. Lustig ein *Tisch mit ausdrehbaren Ablagestellen.* Diese Palette ließe sich noch beliebig erweitern, einfacher ist es, Sie fragen, und die Firma Böhme antwortet Ihnen gern.

Böhme Tische, Postfach 360
3422 Bad Lauterberg 1



Die Diele ist die Visitenkarte Ihres Hauses

Dielen der Firma Gebrüder Böker bieten die Möglichkeit, sie ganz nach Ihren persönlichen Wünschen zu planen und einzurichten. Die auf dem Foto vorgestellte Serie Köln fand auf der diesjährigen Möbelmesse allgemeine Beachtung. Sie kann in den Ausführungen Eiche weiß, Nußbaum antik und Mahagoni über den Fachhandel geliefert werden.

Gebr. Böker KG
3472 Beverungen 2

TV, Video, Stereo, Schallplatten, Cassetten – „alles unter einem Dach"



Wo haben Sie jemals so gut genutzten Raum gesehen? Dieser Schrank hat Türen, wo gar keine zu vermuten sind: an beiden Schrankseiten. Ausgestattet mit Seitenfächern, am TV-Fach separaten einschiebbaren Türen, gibt es diesen Schrank in Eiche hell und rustikal, Nußbaum antik oder in mehreren anderen Farbtönen. In der Mitte und unten hinter den Türen laufen Auszüge auf Teleskopschienen. Den Bild- und Ton-Schrank gibt es für die gerade Wand (140 cm) und als Eckschrank (105 cm).

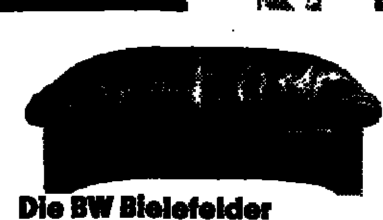
baka-möbel Kissenkötter
Möbelfabrik
Postf. 14 67, 472 Beckum
Tel. 0 25 21 / 34 45



Eine Hängeleuchte mit Pepp

vielseitig einsetzbar für junge Leute – im Wohnbereich, im Büro. Durch ihre zurückhaltende Eleganz und das moderne Design ist sie, obwohl eigentlich nur als Eßzimmer- oder Spiegeltischleuchte gedacht, fast überall am rechten Platz. Das auf dem Foto abgebildete Modell „Doppo" ist aus Chrom oder Messing poliert lieferbar.

ART-LINE WOHNDECOR GMBH
Siemensstr. 17, 5014 Kerpen 3



Die BW Bielefelder Werkstätten – bekannt für erstklassige handwerkliche Arbeit und klassische Formgebung –

haben in den letzten Jahren auch im aktuellen Design beachtliche Erfolge erzielt. BW präsentierte auf dem Messestand in Köln mit großem Erfolg ein neues Programm, das hervorragend beurteilt wurde. BW bezeichnet diese Modellinie als „Klassiker von morgen". Die neuen Modelle sind von einer bestechenden, sportlich eleganten Linienführung und – wie alles aus dem Hause BW – außerordentlich komfortabel. Sitzmöbel der S-Klasse. ***Lieferung nur durch den Einrichtungsfachhandel.***



Die praxisgerechte Strandkorbidee – auf Ihre Daten zugeschnitten

Aus dem guten alten Strandkorb entstand ein völlig neues Gartenmöbelprodukt, das vollkommen zusammenklappbar ist, sehr bequem, höhenverstellbar und variablen Sonnen- und Windschutz bietet.

LOGA Möbel
D-8621 Untersiemau, Tel. 0 95 65/8 46

Die Collektion Marco, Köln



zeigte eine individuell gestaltete Kollektion zur Einrichtung von Wohn- und Eßräumen mit Möbeln, die aus Holz gearbeitet und mit reinem Messingblech überzogen, handgehämmert und brüniert, mit eingelegten Spiegeln versehen sind.

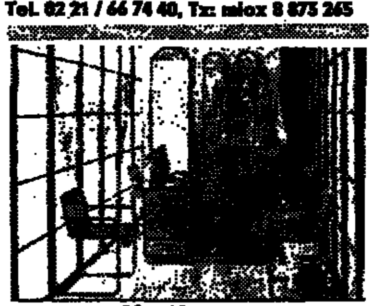
Collektion Marco
Baudristraße, 5000 Köln 60



Collection Azzurra

Eine unverwechselbare Creation aus italienischem Design, einzigartig in Form, *Stil und Technologie, stellte die* **Firma Exclusiva Stilmöbel** in Köln vor, eine echte Alternative zu Ihrem Ambiente stellt diese Collection dar, die komplette Programme von Speise-, Wohn- und Schlafzimmer sowie Dielenmöbel umfaßt. Die im Foto vorgestellte Polstergarnitur kann wahlweise von Seide bis zu Valentino-exclusiv-Stoffen geliefert werden. Informieren Sie sich bei

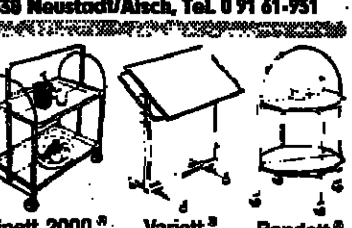
Exclusiva Stilmöbel GmbH, Frau Bighini
Hufelandstr. 57, 5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 66 74 40, Tx: mlex 8 873 265



Machen Sie Ihre Garderobe transparenter

Die neue Kollektion von Dielenausstattungen der E. Kaufmann Möbelwerke, formschön und elegant *im Design,* fanden großen Anklang auf der diesjährigen Kölner Möbelmesse. Das abgebildete Modell wird in den Farben Blau/Grau geliefert in einem Material von Massivanleimer mit strukturierter Kunststoffoberfläche. Die Kombination besteht aus Dielenschrank mit vier Schubkästen, einem Kristallspiegel, Garderobenpaneele sowie Naßzelle mit Noppenbelag und Schirmhalter. Natürlich war die Fa. Kaufmann mit ihrem gesamten Programm auf der Möbelmesse vertreten. Unter anderem wurden auch formschöne Einzelmöbel sowie Eß- und Sitzplätze vorgestellt, die in ihrer zeitlosen Form und ihrem exklusiven Design sich nahtlos jeder Wohnraumausstattung anpassen. Im großen und ganzen zeigte die Firma ein junges, gekonnt elegantes Programm zu einem hervorragenden Preis-/Leistungs-Verhältnis.

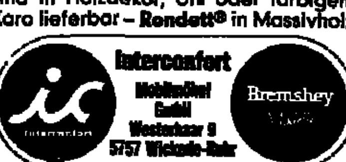
Anfragen an: **E. Kaufmann KG Möbelwerke GmbH + Co. Postf. 14 60**
8530 Neustadt/Aisch, Tel. 0 91 61-951



Dinett 2000® Variett® Rondett®

Qualität zu kaufen, ist immer gut

Das Bewährte zu verbessern ist schwer. Die Fa. Interconfort hat in Köln gezeigt, daß es geht. Spricht man von Qualität, denkt man an **Dinett® – Variett® – Rondett®**, das hat uns die Resonanz bewiesen. Die Produkte bekommen Sie verchromt, bronziert, vermessingt oder farbig beschichtet, während die Tabletts den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden. **Dinett®** und **Variett®** sind in Holzdekor, Uni oder farbigem Karo lieferbar – **Rondett®** in Massivholz



Weltneuheit. Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase

Die Revolution in der Luftreinigung und Luftbefeuchtung

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist das erste und einzige Gerät, das mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen die Atemluft gleichzeitig wäscht und befeuchtet.
Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, was Luftbefeuchter laut Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können: Er befeuchtet nicht nur ungesunde, trockene Heizungsluft, sondern er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. Wartungsfrei. Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 75 m².
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, daß wir 14 Tage Rückgaberecht einräumen.
Auf Wunsch wird das Gerät kostenlos vom Paketdienst wieder bei Ihnen zu Hause abgeholt. Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW30 für Räume bis 45 m² = 685,– DM; LW40 für Räume bis 75 m² sowie LW20 mit Zusatzschaltung für Schlafräume = 785,– DM (inkl. 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 18 Pfennig.
Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 60 61,
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778.

Unser Kapital sind über 10 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit *mehr als zwei Jahren arbeitet er tadel*los und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockner Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner *größten Zufriedenheit* arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, *daß kaum noch Staub auf den Möbeln* zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, Raumausstatter-Meister, 6000 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders Nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich schon nach 2 Tagen von der Leistung des Gerätes so begeistert bin, daß ich es nicht mehr missen möchte. Ein großes Kompliment, ebenso für die schöne Form des LW 30, sowie für die wirklich geringe Geräuschentwicklung. Ich litt sehr unter trockener Nasenschleimhaut und hatte ständig gerötete Augen, bedingt durch einen kleinen Raum, in dem Zigarettenrauch und trokkene Luft durch Speicherheizung die Luftverhältnisse vor allem an langen Fernsehabenden nicht gerade angenehm waren. Meine Beschwerden haben sich schon nach 2 Tagen völlig gebessert."
Walter Fenner, 4900 Herford

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Silvaflores" haben sich, je nach Ziel ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.



Handliche Maße: 36 × 27 × 35 cm

Die ganz natürliche Therapie bei Rücken- und Kreuzbeschwerden: Entspannen im M-Extender.

Es ist eine unangenehme Tatsache, daß weit über 70% aller Menschen im Laufe ihres Lebens mit mehr oder weniger starken Rückenschmerzen konfrontiert sind. Vom „harmlosen" Hexenschuß bis zu chronischen Lumboischialgien werden Rückgratbeschwerden oft erstaunlich geduldig hingenommen – bis in *manchen Fällen als einziger Ausweg die* Operation angeraten und leider auch viel zu häufig durchgeführt wird.

Tatsache ist aber auch, daß unser Rückgrat beim Sitzen, Stehen, Gehen, Joggen, Auto- oder Motorradfahren unglaublichen Belastungen ausgesetzt ist. Das eigene Körpergewicht drückt Wirbel gegen Wirbel, wobei die zwischengelagerten Bandscheiben enorm strapaziert werden. In akuten Schmerzstadien werden die aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzeln in Mitleidenschaft gezogen: Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustkorb oder bis in die Beine hinunter sind die Folge. Medikamentös ist nur eine Symptombehandlung möglich, die zwar Schmerzen lindern, aber nicht die Ursache beseitigen kann.

Wirksamer dagegen packt der M-Extender solche Probleme an. Die Entspannung (Extension) der Wirbelsäule im Extender wird dadurch erreicht, daß der Körper im Gerät in eine beliebig starke Schräglage mit Kopf nach unten gebracht wird. Also zieht das eigene Körpergewicht, der Schwerkraft folgend, die Wirbelsäule sanft schonend, aber gründlich auseinander. Dadurch kriegen die Bandscheiben „wieder Luft", können sich wieder in die richtige Lage bringen (reponieren), die Nervenwurzeln werden entlastet.

Aber das ist es nicht allein: Bedingt durch die Schräglage fließt mehr Blut in die obere Körperhälfte. Die so gesteigerte Sauerstoffzufuhr zu Herz, Lunge und Gehirn aktiviert diese Organe und sorgt zugleich auch für eine psychosomatische Harmonisierung, und zwar ohne Chemie und teure Medikamente.
Der therapeutische Ansatz beim M-Extender ist ein „multifunktionaler". Was heißt das? Einfach ausgedrückt folgendes: Der M-Extender und seine verschiedenen Varianten erfüllen nicht nur eine Funktion, sondern gleichzeitig mehrere:

a) Die Dehnung der Wirbelsäule (Extension, Distraktion) zur Vorbeugung gegen und Heilung von Rückgratschäden, Bandscheibenproblemen, Lumboischialgien etc. Selbst in vielen orthopädischen Fachpraxen und -kliniken wird der M-Extender deshalb erfolgreich angewendet, und einer großen Zahl von Patienten konnte eine (teure) Operation erspart werden.

b) Von Kind an werden wir sozusagen auf Haltungsschäden hinprogrammiert. Kinder werden in Schulen an Schreibtische gezwängt, im Beruf hat sich der Körper der Arbeit anzupassen, und die daraus folgende Verspannung der Muskulatur führt zu teilweise äußerst schmerzhaften Myogelosen, (Knotenbildungen in den Muskeln) die sich auch im Schlaf nicht mehr lösen. Wenige Wochen systematisches Aushängen im M-Extender lösen diese Verspannung, und Sie fühlen sich wieder wohl.

c) Der psychologische Ausgleichseffekt, den die Übungen im M-Extender nachgewiesenermaßen haben, ist dem von Yoga-Übungen durchaus vergleichbar. Nur brauchen sich gerade ältere Menschen nicht in für sie fast unmögliche Körperhaltungen zu zwingen. 5 Minuten morgens und abends ruhig in Schräglage entspannen genügt.

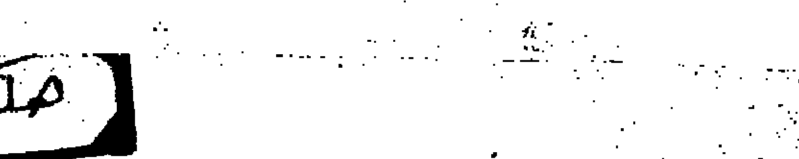
Da diese drei Therapiefaktoren gleichzeitig wirksam werden und gewissermaßen den ganzen Körper und auch die Psyche harmonisieren, kann man den M-Extender auch als wichtigen Beitrag zu einer ganzheitlichen Therapie ansehen.

Wesentlich am M-Extender ist aber auch seine ausgereifte Konstruktion. Die stabile Bauweise, die rechts und links neben der bequem gepolsterten Liege angebrachten Rundholme, die Spezialfußhalterung, die auch die Bauchlage im M-Extender ermöglicht: Das alles sind Sicherheits-Elemente, die den M-Extender deutlich von anderen Geräten unterscheiden. Eine in verschiedenen Winkeln einstellbare Rasterung verhindert das plötzliche unbeabsichtigte Senkrechthängen, das aus medizinischen Gründen ohnehin problematisch ist. Fachärztliche Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, daß wenige Minuten Schräglage-Übungen im M-Extender pro Tag ausreichen, um sowohl als Präventiv-Maßnahme wie als Therapie auch für ältere Menschen wirksam werden zu können. Aber gerade bei Älteren spielt der Sicherheitsfaktor eine wesentliche Rolle. Die absolute Risikofreiheit gewährleistet nur der M-Extender in so großem Umfang. Zwischen sportlich-riskantem Senkrecht-nach-unten-Hängen und physiotherapeutisch sinnvoller Extension in Schräglage besteht eben ein ganz gesunder Unterschied!

Wenn Sie weitere Informationen oder Referenzschreiben wünschen, wenden Sie sich bitte an:

L. Müller GmbH
Medizinisch-technischer Gerätebau
Hauptstraße 52–56
Postfach 1
D-7702 Gottmadingen 1
Tel. 0 77 31 / 70 51





Renten weiter labil

Der deutsche Rentenmarkt hat sich von der Zinsbewegung in den USA abgekoppelt. Obwohl dort die Renditen weiter gesunken sind, lagen öffentliche Anleihen in der Tendenz weiter schwächer, auch wenn dies in den Kursen nicht immer zum Ausdruck kam. Über die Rendite der neuen Bundesanleihe von 7,21 Prozent herrscht keine Begeisterung. Großanleger können auf Pfandbriefe ausweichen, bei denen noch deutlich mehr erzielbar ist. Pfandbriefe waren wenig verändert. Der Markt der DM-Auslandsanleihen ist nach wie total verstopft.

Bundesanleihen

		24. 1.	23. 1.
7½ dgl. 84 S 46	4/89	101,85	101,8
7¾ dgl. 84 S 47	7/89	102,3	102,25
7¾ dgl. 84 S 48	9/89	102,55	102,25bG
7½ dgl. 84 S 49	10/89	101,5	101,45bG
7¼ dgl. 84 S 50	11/89	100,6	100,6
7 dgl. 84 S 51	12/89	99,6	99,5bG

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

Bundesbahn

		24. 1.	23. 1.
7 dgl. 77	2/87	101,25	101,3
6 dgl. 77	9/87	99,05	99,05
6 dgl. 78 II	7/88	98,4	98,4
5¾ dgl. 77	5/89	98,9	98,9bG

Pfandbriefe und Kommunalobligationen

	24. 1.	23. 1.
M 7 dgl. Pf 20	100G	100G
B 5 Berl. Pfandb. Pf 7	102,5bG	102,5bG
7 dgl. Pf 31	101G	101G
6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25
6½ dgl. Pf 37	99,5G	99,5G
8 dgl. Pf 51	100G	100
Hn5 Brschw. Hypo. Pf 1	118G	118G
7 dgl. Pf 80	95,25G	95,25G
7½ dgl. Pf 87	100,5G	100,5G
6 dgl. KS 28	95,25G	95,25G
7 dgl. KS 30	101,35G	101,35G

	24. 1.	23. 1.
Hn8 dgl. Pf 10	100,1bG	100,1G
9 dgl. KO 53	100,75G	100,75G
7½ dgl. IS 6	102,3G	102,3G
10 dgl. IS 37	100,3G	100,3G
F 5 Pfälz Hypo. Pf 48	115G	115G
6 dgl. Pf 58	89,9G	89,9
6 dgl. Pf 95	85	85G
7 dgl. Pf 114	100G	100G
D 5 RW Bodencr. Pf C	129G	129G
5½ dgl. K	107G	107G

	24. 1.	23. 1.
6½ dgl. Pf 10	87,75bG	87,75G
6 dgl. KS 1	99,75G	99,75G
M 6 Lds. Aufb. IS 15	98,55G	99,55G
6 dgl. IS 16	99,25G	99,3G
6 dgl. IS 17	98,8bG	98,65bG
8½ dgl. KO 49	101,25G	101,25G
8½ dgl. KO 48	101G	101G
M 7½ Bay. Lbkz. Pf 103	101,25bG	101,25bG
9½ dgl. IS 726	92,5bG	92,5bG
M 5 Bayer. Vereinsb. Pf 11	122G	122G
6 dgl. Pf 4	95,5G	95,5G
6½ dgl. Pf 3	92,5G	92,5G
6½ dgl. Pf 12	91,5bG	92G

Industrieanleihen

	24. 1.	23. 1.
F 7½ dgl. RS 27	101,5G	101,5G
6½ dgl. RS 80	99,75G	99,75G
7 dgl. 94	100,35	100,35
7 dgl. 99	100,00G	100,15G
8 dgl. 101	103,5G	103,5G
7½ dgl. 102	102,25G	102,25G
9½ dgl. 126	105,9G	105,9G
D 8 LAG TS 75	101,1G	101,3G
6½ dgl. TS 77	100,2G	100,2G
5½ dgl. 78	97,3G	97,3G
7 dgl. 79	101	101

Sonderinstitute

Optionsscheine

Optionsanleihen

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Mit gegenläufigen Tendenzen schlossen am Donnerstag die Edelmetallnotierungen an der New Yorker Comex. Während Gold etwas nachgab, beendete Silber die Sitzung mit bruchteiligen Aufschlägen. Deutlich fester ging Kupfer aus dem Markt. Fester notierte Kaffee, und nur bruchteilige Abschläge verzeichnete Kakao mit Ausnahme des aktiven Monats, der geringfügig fester notierte.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	24. 1.	23. 1.
März	344,75	349,25
Mai	340,50	344,00
Juli	330,50	334,00

Weizen Winnipeg (can. $/t)	24. 1.	23. 1.
Wheat Board cif.		
St. Lawrence I CW	246,84	248,58
Amber Durum	249,49	249,49

Mais Chicago (c/bush)		
März	270,50	270,50
Mai	276,50	276,50
Juli	279,50	279,50

Gerste Winnipeg (can. $/t)	24. 1.	23. 1.
März	136,80	136,50
Mai	137,70	137,80
Juli	136,70	136,90

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	24. 1.	23. 1.
Terminkontr. März	150,90	150,15
Mai	146,50	146,10
Juli	143,50	143,40

Kakao New York ($/t)	24. 1.	23. 1.
Terminkontr. März	2160	2160
Mai	2185	2183
Juli	2165	2175
Umsatz	2519	2529

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	4,20	4,28
Mai	4,56	4,68

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt März	2078–2079	2084–2086
Mai	2092–2093	2095–2096
Juli	2079–2080	2084–2090
Umsatz	3465	4396

Zucker London ($/t), Nr. 6		
März	138,00–141,00	122,80–123,00
Mai	142,00–145,00	130,40–130,60
Aug.	153,00–156,00	140,20–140,40
Umsatz	1189	1939

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	24. 1.	23. 1.
schw. Sarawak spez.	465,00	465,00
weißer Sarawak	700,00	695,00
weißer Muntok	710,00	705,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Talg New York (c/lb)		
top white	20,00	20,00
fancy	19,75	19,75
bleichfähig	18,00	18,00
yellow max. 10% fr. F.	17,25	17,25

Schweine Chicago (c/lb)		
Febr.	51,85	51,80
April	48,80	48,35
Juni	53,75	53,95

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	71,60	70,55
März	71,90	70,95
Mai	73,55	72,65

jegl. Herk. ex Tank	580,00	582,50
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	570,00	575,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	228,00	133,50
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	830,00	895,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	290,00	292,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	24. 1.	23. 1.
East African 3 long	680,00	680,00
undergraded	570,00	570,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	24. 1.	23. 1.
Jan.	12 115	12 101
Febr.	12 191	12 149

Kautschuk London (p/kg)	24. 1.	23. 1.
Nr. 1 RSS loco	64,00–65,00	64,00–66,00
Febr.	59,00–64,00	59,00
März	59,50–64,50	–
April	60,50–65,50	–
Tendenz: –		

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

(DEL-Notiz*)	448,27–450,04	446,45–448,22
Blei in Kabeln	144,00–145,00	143,75–144,75
Aluminium für Leitzwecke (VAW) Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,00
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferhersteller.

NE-Metalle

Messingnotierungen

	25. 1.	24. 1.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	419–421	419–420
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	455	454–456
MS 63	453–458	451–457

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

Gold London	25. 1.	24. 1.
10.30	299,25	301,90
15.00	–	300,85
Zürich mittags	299,20–299,70	301,60–302,10
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	93 150	94 500

Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	530,90	537,70
3 Monate	545,75	553,15
6 Monate	560,70	568,70
12 Monate	590,75	598,70

Platin (£-Feinunze) London	24. 1.	23. 1.
fr. Markt	242,50	241,80

Palladium (£-Feinunze) London		
f. Händlerpr.	108,40	108,55

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1244,0–1244,5	1241,0–1241,5
3 Monate	1281,0–1252,0	1247,0–1247,5
abends Kasse	–	1244,0–1244,5
3 Monate	–	1251,0–1251,5
(Kupfer-Standard) Kasse	1229,0–1231,0	1230,0–1235,0
3 Monate	1242,0–1242,5	1240,0–1240,5
Zink (£/t) Kasse	731,50–732,50	736,00–736,50
3 Monate	727,50–728,00	733,00–733,50
Zinn (£/t) Kasse	9770–9780	9775–9785
3 Monate	9735–9745	9770–9780
Quecksilber ($/Fl.)	–	295–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	65–70

Aktien nur teilweise nachgebend

Ausländer zeigten sich von Zinssteigerungen unbeeindruckt

DW. – Zum Wochenschluß konnte sich auf dem Aktienmarkt keine einheitliche Tendenz durchsetzen. Der Handel wurde weiterhin durch Gewinnrealisationen institutioneller Anleger sowie der inländischen Privatkundschaft geprägt, *aber andererseits auch durch Kaufaufträge aus dem Ausland.* Diese sorgten dafür, daß sich die Notierungen der meisten Spitzenwerte nur unwesentlich veränderten, sich teilweise sogar erholten. Offensichtlich lassen sich die Ausländer von den steigenden Zinsen *in der Bundesrepublik nicht beeindrucken.*

Stabilisiert hat sich die Tendenz bei den Papieren der Großchemie, die leicht über Vortagskursen schlossen. Die von der Bayer-Optionsanleihe ausgehende Belastung hat ihre Wirkung verloren. Schließlich kommt das auf diese Weise beschaffte billige Geld dem Unternehmen zugute und müßte deshalb dem Bayer-Kurs positive Impulse geben. Unsicherheit noch bei den Bankaktien, eine Folge der *steigenden Zinsen, die sowohl das* Kreditgeschäft belasten als auch die stillen Reserven in den Rentenportefeuilles schmälern. Bemerkenswert stabil lagen die Stahlwerte, die unter der Schwächetendenz der vorangegangenen *Tage nur unwesentlich gelitten* haben.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verloren 4 DM, Deutsche Atlanten 6 DM und Hein. Lehmann 2,90 DM. Pegulan St. verminderten um 7 DM und Rheag um 5 DM. Bei den Versicherungen verloren Aachen Münchner Vers. 11 DM, Allianz Vers. 16 DM und Colonia 11 DM.

Frankfurt: Cassella gaben um 22 *DM auf 548 DM und Deutsches* Steinzeug um 8 DM auf 192 DM nach. Eichbaum Brauerei stockten um 5 DM auf 164 DM und Grünzweig & Hartmann verminderten um 4 DM. Moenus verbesserten sich um 4,90 DM und Steigenber*ger verloren 150 DM.*

Hamburg: Reichelt wurden mit 93 DM gehandelt. Unverändert blieben HEW bei 89 DM und NWK-Vz. bei 169 DM bis 168 DM. Auch Phoenix Gummi verzeichneten mit 115,50 DM keine Änderung. *Bremer Vulkan gingen zu 64,50 DM* aus dem Markt. Beiersdorf kamen auf 430 DM. Holsten Brauerei wurden mit 255 DM notiert.

München: Aigner erhöhten um 1 DM, Audi AG um 5 DM und Dywidag um 2,50 DM. Electro 2000 stockten um 15 DM und Leonische Draht um 17 DM auf. Neue Baumwolle Hof schlossen um 7,50 DM und Zahnräder Renk um 2,50 DM fester. Nachgegeben haben AKS um 1 DM, Bay. Hartstein um 60 DM und Bay. Lloyd um 5 DM.

Bedingt durch schlechte Witterungsverhältnisse und damit verbundenen früheren Andruck dieser WELT-Ausgabe konnten folgende Rubriken nicht aktualisiert werden:

Optionshandel

Umsätze

Bankschuldverschreibungen

Nachbörse: schwach

WELT-Aktienindex: 165,5 (166,40)
WELT-Umsatzindex: 3570 (3950)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

AEG, BASF, Bayer, Bayer. Hypo, Bayer. Vbk., BMW, Commerzbk., Conti Gummi, Daimler, Dt. Bank, Dresdner Bk., DUB, GHH, Harpener, Hoechst, Hoesch, Holzmann, Horten, Kali + Salz, Karstadt, Kaufhof, KHD, Klöckner-W, Linde, Lufthansa St., Lufthansa VA, Mannesmann, MAN, Mercedes-H., Metallges., Nixdorf, Porsche, Preussag, RWE St., RWE VA, Schering, Siemens, Thyssen, Veba, VEW, VW, Philips, Royal D., Unilever

Kurswert in 1000 DM

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Toronto

London

Amsterdam

Mailand

Wien

Tokio

Kopenhagen

Zürich

Brüssel

Madrid

Hongkong

Singapur

Paris

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 24. 01. 85
1022 Optionen = 55 300 (66) Aktien
Davon 172 Verkaufsoptionen = 9050 Aktien

Kaufoptionen: AEG 4-110/4, 4-120/1,6, 7-110/8,1, 10-110/10, **BASF** 4-150/35, 4-160/25,8, 4-170/17, 4-180/9,5, 4-190/3,5, 4-200/1,5, 7-180/15,5, 7-190/6,5, 7-200/4, 10-190/11,6, 10-200/7, 10-210/4, **Bayer** 4-170/24, 4-180/17, 4-190/6,5, 4-200/3,8, 4-210/2, 7-190/15,6, 7-200/9, 7-210/3,4, 10-210/8,5, 10-220/5, **BHF** 4-290/9, **Bekula** 10-95/3,4, **BMW** 4-390/10, 4-400/6,4, 7-430/6,9, **Commerzbk.** 4-180/3,9, 7-160/21,5, 7-170/15, 7-190/4, 10-180/11,4, **Conti** 4-120/6,4, 4-130/1,5, 7-130/4,3, **Daimler** 4-650/8, 7-630/30, **Dt. Babcock St.** 4-170/2,5, 10-170/9,8, **Deutsche Bk.** 4-370/39, 4-400/14,5, 4-410/10,5, 4-420/6,5, 4-430/3,4, 7-390/33,1, 7-430/8,5, 7-440/6, **Degussa** 7-350/12, **Dresdner Bk.** 4-200/4,5, 4-210/1,5, 7-190/15, 7-200/8,5, 7-210/4,4, 10-190/19,4, 10-200/13,9, **GHH St.** 7-180/5, **Harpener** 7-320/12, **Hoechst** 4-160/30,2, 4-180/12,5, 4-190/4, 4-200/2,4, 4-210/2,35, 7-180/16, 7-190/10, 7-200/5,25, **Hoesch** 4-95/11,4, 4-100/7, 4-110/3, 7-100/10, 7-110/6,5, 7-120/3, 10-100/15, 10-110/7,7, 10-120/4,2, **Klöckner** 4-65/13, 4-70/7,1, 4-75/6, 4-80/3,1, 4-85/2, 7-70/11, 7-75/9, 7-80/5, 10-80/7, 10-85/4,9, **Lufthansa Vz.** *4-190/3, 10-190/10,* **MAN** *4-170/3,4,* **Mercedes** 7-600/7,1, 10-580/13,5, **Mannesmann** 4-160/4,9, 4-170/2, 7-140/20,6, 7-150/15, 7-160/8,6, 7-170/3,9, 10-160/12, 10-170/8, **RWE St.** 4-160/11, 4-170/3,6, 7-170/8, **Kali + Salz** 4-260/12, 4-280/5,9, 7-270/13,4, 7-280/9, 10-280/13, **Siemens** 4-450/53,8, 4-460/45, 4-470/37, 4-490/28, 4-490/21,9, 4-500/15,9, 4-510/11,6, 4-530/5,1, 7-500/25,1, 7-510/19, 7-520/14-6, 7-530/9, 10-540/11, **Thyssen** 4-75/17,9, 4-85/7,6, 4-90/4,9, 4-95/2,6, 4-100/1,8, 7-80/15,5, 7-85/11,6, 7-90/7,9, 7-95/4, 7-100/3, 10-95/7,4, 10-100/5, **Veba** 4-162,5/15, 7-180/4, 7-190/2, 10-190/4, **VEW** 10-120/11,6, **VW** 4-190/17, 4-200/9, 4-210/4,9, 7-190/20,2, 7-200/15, 7-210/10, 7-220/6, 7-230/4,3, 7-240/2,2, 10-210/17, 10-220/11, 10-220/5,1, **Alcan** 4-85/9, 4-90/5,4, **Chrysler** 4-90/20, 4-95/15,5, 4-100/11, 4-110/7, 7-100/14,4, 7-110/10, 10-110/14,6, **ELF** 4-75/3,1, 10-70/10, **IBM** 4-400/29, 4-410/19,6, 4-420/8, 7-400/45, **Norsk Hydro** 4-40/2, 7-35/6,5, 10-40/4, **Philips** 4-35.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 25. 1. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8 – 8¼	5½–5¾	5¼–5⅝
3 Monate	8⅛– 8⅜	5⅝–5⅞	5¼–5½
6 Monate	8⅜– 8⅝	5⅞–6⅛	5¼–5½
12 Monate	8⅝– 8⅞	5⅞–6⅛	5¼–5½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 25. Januar folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1495,00	1886,70
10 US-Dollar (Indian)**)	1205,00	1465,90
5 US-Dollar (Liberty)	495,00	678,30
1 £ Sovereign alt	217,00	270,18
1 £ Sovereign Elizabeth II.	214,00	266,76
20 belgische Franken	168,00	216,60
10 Rubel Tscherwonez	224,00	282,72
2 südafrikanische Rand	212,00	263,34
Krüger Rand, neu	960,00	1134,30
Maple Leaf	960,00	1134,30
Platin Noble Man	875,00	1037,40
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	231,00	290,70
20 schweiz. Franken „Vreneli"	178,00	224,58
20 franz. Franken „Napoléon"	178,00	228,86
100 österr. Kronen (Neuprägung)	884,00	1071,60
20 österr. Kronen (Neuprägung)	176,00	223,44
10 österr. Kronen (Neuprägung)	92,00	121,98
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	408,00	505,02
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	97,00	133,38

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

25. 01. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	3,1589	3,1639	3,1410	3,10	3,19
London¹)	3,531	3,545	3,481	3,49	3,62
Dublin¹)	3,103	3,117	3,046	3,02	3,17
Montreal³)	2,3825	2,3905	2,3889	2,34	2,44
Amsterd.	88,345	88,565	88,445	87,50	89,50
Zürich	118,900	119,100	119,006	117,50	120,25
Brüssel	4,989	5,009	4,94	4,89	5,09
Paris	32,610	32,770	32,295	31,75	33,50
Kopenh.	27,965	28,085	27,62	26,75	28,50
Oslo	34,450	34,670	33,955	33,50	35,25
Stockh.**)	34,910	35,070	34,305	34,25	36,00
Mailand²) **)	1,615	1,625	1,587	1,56	1,66
Wien	14,220	14,260	14,197	14,14	14,58
Madrid**)	1,802	1,812	1,777	1,74	1,86
Lissabon**)	1,824	1,844	1,723	1,43	2,25
Tokio	1,2430	1,2460	–	1,20	1,26
Helsinki	47,580	47,780	46,855	46,75	48,50
Buen. Air.	–	–	–	–	4,00
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,4170	2,4710	–	1,80	2,80
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,6725	2,6915	–	2,52	2,82
Johannesbg.*)	1,3805	1,3995	–	1,16	1,41

Alles in Hundert: ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Stabile Kurse an den amerikanischen Bondmärkten, *Gerüchte über eine bevorstehende Diskontsenkung* in den USA und schließlich ein unerwartet hoher Rückgang der Geldmenge M1 um 2,8 Mrd. Dollar drückten am 25. 1. auf den Kurs. Der US-Dollar fiel daraufhin gestern auf 3,1475 in New York und wurde in Europa heute bei mäßigen Umsätzen bis 3,1620 bezahlt. Der Tagestiefstkurs lag bei 3,1520. *Eingriffe der Notenbank waren nicht zu erkennen.* Amtlich wurde der Dollar mit 3,1589 festgestellt. Auch die Mehrzahl der amtlich notierten Währungen fiel im Einklang mit dem Dollar-Rückgang zurück. Die stärksten Abschläge, jeweils mehr als 3 Promille, verzeichneten der canadische Dollar, die italienische Lire und der japanische Yen. US-Dollar in: Amster*dam 3,572; Brüssel 63,21; Paris 9,6630; Mailand 1947,50;* Wien 22,1980; Zürich 2,6554; Ir. Pfund/DM 3,110; Pfund/Dollar 1,1197; Pfund/DM 3,538.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 25. Januar: In D-Mark 2,21982 (Parität 2,24184); in Dollar 0,703032 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 25. 1. (je 100 *Mark Ost*) – *Berlin:* Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Eine weitere Reduzierung der Dollar-Deports war zu beobachten. Niedrigeren Angeboten im Dollar-Zinsbereich stand am 26. Januar eine unveränderte Nachfrage nach D-Mark entgegen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,68/0,58	1,91/1,81	3,97/3,87
Pfund/Dollar	0,39/0,37	1,06/1,02	1,70/1,65
Pfund/DM	2,60/1,20	6,00/4,60	10,20/8,30
FF/DM	21/05	47/31	86/70

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 25. 1.: Tagesgeld 5,50–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,85 Prozent; Dreimonatsgeld 5,80–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 25. 1.: 10 bis 29 Tage 4,05G–3,90B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05G–3,90B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 25. 1.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Januar 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/1 (Typ A) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,73) – 7,00 (6,13) – 7,25 (6,38) – 7,50 (6,58) – 8,00 (6,77). Ausgabe 1985/2 (Typ B) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,75) – 7,00 (6,16) – 7,25 (6,43) – 7,50 (6,65) – 8,00 (6,87) – 8,00 (7,03) **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,25, 2 Jahre 6,15. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,75, Kurs 99,30, Rendite 6,94.

Totales Jahr der Töne

Nea. – Es ist gut möglich, daß das Europäische Jahr der Musik 1985 mit der Zeit ähnliche Wirkungen haben wird wie das Orwell-Jahr 1984. Die Leute werden sich die Ohren zuhalten und nichts mehr davon hören wollen. Gleichwohl sind das schwerwiegende Unterschiede. Über das von den Medien ausgerufene Orwell-Jahr wagte bis zuletzt niemand öffentlich zu spotten. Es erledigte sich sozusagen von selber: Noch mehr Angst, als schon in der Luft war, ließ sich im öffentlichen Bewußtsein nicht unterbringen.

Ganz anders steht die Sache mit dem von den Politikern ausgerufenen Europäischen Jahr der Musik. Da haben sich Zeit- und Kulturkritiker, Satiriker und Praktiker, kaum daß das Jahr 1985 begonnen hat, zu einem regelrechten Hinrichtungs-Peleton aufgestellt. Wer sich als einsichtsvoller Zeitgenosse fühlt, mag da schon Ende Januar kaum noch Musik hören, so schrill tönen in seinem Ohr die pathetischen Warnungen vor der „politisch verordneten" Musiküberflutung.

Den Rekord hält der unvermeidliche Fred K. Prieberg, der in einer zweistündigen Sendung im 2. Hörfunkprogramm des Bayerischen Rundfunks das Jahr der Musik allen Ernstes als imperialistische Machtpose der westlich-abendländischen Politiker hinzustellen versuchte, die mit Hilfe der Musikheroen Bach, Händel, Scarlatti und Alban Berg sowie der geballten kapitalistisch-elektronischen Musikindustrie Ähnliches zu erreichen trachten wie 50 Jahre zuvor im Bach-Händel-Jahr 1935 der Reichspropagandaminister Joseph Goebbels.

Auch das berechtigte Mitleid mit Leuten, die sich so etwas ausdenken, sollte einen nicht davon abhalten, auf die dürren Tatsachen zurückzukommen. Was im Jahr der Musik auf uns zukommt, bedroht niemanden. Die 24stündige Beschallung ist sowieso längst Wirklichkeit. Vielleicht werden die zur Zeit etwa zwei Brandenburgischen pro Tag den einen oder anderen Bach-Liebhaber dazu bringen, sich für zwölf Monate einem anderen Thema zuzuwenden. Andere wiederum werden sich gerade über die konzentrierte Vielfalt der Möglichkeiten freuen. Die klugen Reden, die das Jahr der Musik begleiten werden, kann man mühelos abschalten; wenn die Alternative Nena oder Ernst Mosch heißt, unter Umständen sogar ertragen.

Im übrigen tröstet auch hier der Vergleich mit dem Orwell-Jahr. Es hat – wie inzwischen bekannt wird – der Welt der Computer den bisher größten Fortschritt eingebracht. Vielleicht bringt vice versa das Jahr der Musik hier und da Leute auf die merkwürdige Idee, daß es zumindest stundenweise auch ganz ohne Töne geht.

Erotische Versprechungen zwischen Dur und Moll: Zum 100. Geburtstag des Komponisten Eduard Künneke

Die Öperchen aus dem tollen Berlin

Der „Arme Wandergesell" aus dem „Vetter aus Dingsda" wird noch immer alle paar Minuten irgendwo auf der Welt gespielt, und schon zu Lebzeiten Eduard Künnekes hat der Komponist samt seiner Familie vor allem von den Tantiemen dieses weltreisenden Verwandten gelebt, traut man den Auskünften der Künneke-Tochter Evelyn. Aber ansonsten hört man von Eduard Künneke nicht mehr sehr viel, auch nicht in diesen Wochen rund um seinen heutigen 100. Geburtstag. Kein auch nur halbwegs wichtiges Theater hat eine Künneke-Premiere angesetzt. Im Rundfunk hat man ihn abgedrängt in die Wunschkonzert-Nischen. Offenbar kann man es sich leisten, den Komponisten Eduard Künneke in die Legion derjenigen Musiker zu verbannen, die einen einzigen die Zeiten überdauernden Volltreffer gelandet haben.



Lieber Klavierkonzerte und Streichquartette als Operetten: Eduard Künneke in seiner Berliner Wohnung beim Komponieren FOTO: KEYSTONE

Aber so ganz wird diese Strategie bei Künneke eben doch nie aufgehen. „Das Leben ist ein Karussell", „Kindchen, du mußt nicht so schrecklich viel denken", „Onkel und Tante, ja das sind Verwandte", „Am Amazonas, da wohnen unsere Ahnen", „Drüben in der Heimat, da blüht ein Rosengarten", „Immerzu singt mein Herz Deinem Herzen zu", eine solche Aufzählung bloß der Operettenhits aus der Feder Künnekes ließe sich lange fortsetzen. „Der arme Wandergesell" war also alles andere als ein Zufallstreffer.

Eduard Künneke wurde 1885 in Emmerich geboren. Er muß eine ausgesprochene musikalische Frühbegabung gewesen sein. Als Siebenjähriger spielte er bereits das klassische Sonatenrepertoire Mozarts und Beethovens, als Tertianer dirigierte er bei einer Militärkapelle in der Nachbarstadt Kleve die Uraufführung seines ersten großen Orchesterwerks. Er studierte in Berlin Komposition bei Max Bruch, der in Künneke seinen Meisterschüler sah und warnte: „Schreiben Sie nie eine Operette."

Künnekes Erstlingsopern, „Robins Ende" und „Coeur As", waren so einhellige Erfolge („Robins Ende" ging über 36 Bühnen), daß die Laufbahn eines Opernkomponisten vorgezeichnet schien. Aber, gleich nach dem Ersten Weltkrieg, kam es anders. Vom Theaterimpresario Haller ließ er sich doch zu seiner ersten Operette überreden: „Der Vielgeliebte".

Künneke im O-Ton: „Ich schrieb, glaube ich, so ziemlich die beste Operettenpartitur, die ich je geschrieben habe. In sechs Wochen war die Uraufführung. Jeder, der mit der Technik dieser Dinge vertraut ist, weiß, daß das eine unerhörte Leistung war, denn ich hatte nicht nur den Klavierauszug, sondern auch die Partitur zu schreiben. Und es ging wirklich so, wie bei den berühmten Premieren, daß die Noten noch naß aufs Pult kamen. Es war ein unerhörter Erfolg, von dem ganz Berlin sprach, aber … ich war von diesem Augenblick an der Operette verfallen. Ich bekam sofort den Auftrag, eine zweite Operette, ‚Wenn Liebe erwacht', zu schreiben. Und nachdem dieses Stück 250mal ging, den ‚Vetter aus Dingsda'. Meine nächsten 27 Werke hätte ich eigentlich gar nicht zu schreiben brauchen."

Damit sind die Bühnenwerke gemeint, nicht Künnekes Werke für den Konzertsaal, darunter Klavierkonzerte, Orchestersuiten („Blumenwunder"), ja ein Concerto grosso für Sinfonieorchester und Jazzband. Die waren sein eigentlicher Ehrgeiz. Vielleicht ist es ganz einfach dieses schiere Können als Komponist, was ihn dem Operettenpublikum stets ein bißchen unheimlich machte.

Künneke schrieb musikalisch intelligente Ensembles, wie man das seit Mozart für die Oper tat. Er kannte sich aus in den kompliziertesten harmonischen Rückungen, so daß man sich bisweilen fragt, ob man denn nun Richard Strauss, Schreker oder Künneke hört. Die reiche, aber glatte Instrumentation Lehárs interessierte ihn weit weniger als der spitzzüngige oder doch unterschwellig effektvolle Kommentar der Instrumente.

Künneke mied den Ausdruck „Operette". Oft nannte er seine Stükke Singspiel, und in der Unterhaltung übersetzte er Operette ins heimatliche Rheinische: Öperchen. Er wußte ganz genau, was ihn von einem Kálmán, einem Lehár und deren sentimentalen Pußta-Operetten unterschied. Er verbündete sich lieber, wie in „Liselott", mit Gustaf Gründgens als Textdichter. Mochte die Wiener Operette jener silbernen Zeit dem Eskapismus huldigen und entweder in die glorreiche k. u. k. Vergangenheit eintauchen oder auf den Balkan verreisen, so galt für Künneke das Hier und Heute, so wie er es bei seinem zweijährigen New-York-Aufenthalt 1925/26 von Gershwin und den Frühformen des Musicals kennengelernt hatte. Von dort stammt auch Künnekes Lust an den Blues-Harmonien wie auch der Mut, Modetänze musikalisch aufzugreifen. Künnekes Operetten hatten auf der einen Seite den Anflug von berlinischem Kabarett, auf der anderen Seite waren sie pure Staatsoper (für die er „Die große Sünderin" dann ja tatsächlich schrieb). Den seichten Operettenkompromiß dazwischen gab es für Künneke nicht.

Diese Fixierung auf das Berliner Tempo, auf die Weltläufigkeit der Hauptstadt wirkt sich heute als zusätzliches Handikap für Künnekes Werke aus. Das Pflaster, auf dem sie gedeihen könnten in ihrer Mischung aus Selbstgefühl und Pep, gibt es in Deutschland einfach nicht mehr. Was man für Hilde Hildebrandt und Gustaf Gründgens komponierte („Gräfin, wie sind wir beide vornehm"), das läßt sich nicht so leicht in Krähwinkel nachspielen.

Der Staatsopern-Auftrag für „Die große Sünderin" sollte beweisen, daß Deutschland sehr gut auf die emigrierten Operettenkomponisten verzichten konnte. Später wurde Künneke selber aus der NSDAP ausgeschlossen, weil er sich nicht von seiner Frau trennen wollte. Aber auch dieses Herumtaktieren, das nach dem Krieg ein umständliches Spruchkammerverfahren nötig machte, hat Künnekes Popularität sicher ebenso Abbruch getan wie die Tatsache, daß er sich 1949 in einem Rauschgiftprozeß verantworten mußte (und konnte, aber etwas bleibt ja immer hängen …).

Künneke, das war ein Décadent aus dem sündigen Berlin der tollen Zwanziger. Ein Nachtarbeiter, der erst um zehn Uhr abends wach wurde. Einer, der zwischen Dur und Moll changierende Musik voller erotischer Versprechungen schrieb. Ein Spinner, der nebenbei Grammatikforschungen der indogermanischen Sprachen trieb und dem Quipu, einer Knotenschrift der Inka, frönte. Der mit Aufführungen alter Musik auf Originalinstrumenten liebäugelte, längst bevor das zur Domäne der Musikwissenschaftler wurde, und der sich Tenorgeigen bauen ließ, um den Streicherklang zu verdichten. Der zu Hause ein komplettes Chemielabor unterhielt und mit dem Steinbaukasten experimentelle Architekturmodelle ausprobierte, sie zu Wettbewerben einsandte und damit Preise gewann. Und der im Alter Streichquartette komponierte.

Wer sich mit Künneke beschäftigt, kommt irgendwann auf die Idee, daß dieser Mann zu schade ist, als Operettenkomponist in den Archivkasten der Überlebten zu wandern. Aber ein dauerhaftes Interesse wird ihm nur seine sinfonische Musik sichern können. Die wäre zunächst einmal wiederzuentdecken.

REINHARD BEUTH

JOURNAL

Heftige Proteste gegen Godards Marien-Film

AFP, Paris

Der avantgardistische Regisseur Jean Luc Godard hat mit seinem neuesten Film „Je vous salue Marie" (Gegrüßet seist du Maria), der jetzt in den französischen Kinos anlief, Katholiken und öffentliche Stellen auf die Barrikaden gerufen. Der Bürgermeister von Versailles, André Damien, erließ ein Aufführungsverbot. Zwei katholische Verbände haben Klage erhoben und ein gerichtliches Aufführungsverbot gefordert. Godard betonte, daß er die Katholiken nicht verletzen wollte, und unterstrich die Aktualität seines Filmes angesichts der gegenwärtigen Probleme von „Leihmüttern" und künstlicher Befruchtung.

Kiri te Kanawa sang Straussens „Malven"

DW. New York

Die letzte Komposition von Richard Strauss, das der Sängerin Maria Jeritza gewidmete Lied „Malven", wurde jetzt in New York erstmals öffentlich aufgeführt, und zwar im Anschluß an ein Konzert mit Straussens „Vier letzten Liedern" beim New York Philharmonic Orchestra. Das im vergangenen Jahr im Nachlaß der Jeritza aufgefundene Lied (vgl. WELT v. 15. Sept. 1984) steht im Vier-Achtel-Takt und in Es-Dur und kann als Pendant zum Lied „September" aus den „Vier letzten Liedern" angesehen werden. Strauss hat die „Malven" nicht instrumentiert, Kiri te Kanawas Klavierbegleiter war Martin Katz.

Getty Trust engagiert Restaurator Luis Monreal

SAD, London

Der J. Paul Getty Trust hat den Generalsekretär des Internationalen Museumsrates in Paris, den Spanier Luis Monreal, zum Leiter des Getty Instituts für Restaurierungsarbeiten ernannt. Das Institut ist eines von sieben Projekten – deren bekanntestes das J. Paul Getty Museum in Malibu ist –, die der J. Paul Getty Trust betreibt, dem jährlich 92 Millionen Dollar zur Verfügung stehen. Der Katalane Monreal (42), einst Leiter des Mares Museum in Barcelona und seit 1974 beim Internationalen Museumsrat, gilt als renommierter Restaurator.

Wuppertal plant Oper nach Stanislaw Lem

lnw, Wuppertal

Die Uraufführung der phantastischen Oper „Kyberiade" des polnischen Komponisten Krzysztof Meyer stellt den Höhepunkt im Opern-Spielplan für 1985/86 der Wuppertaler Bühnen dar. Das Libretto setzt sich aus Erzählungen vom „kybernetischen Zeitalter" des polnischen Schriftstellers Stanislaw Lem zusammen. Im Schauspielhaus soll als deutschsprachige Erstaufführung „Das Publikum", ein Drama aus dem Nachlaß des spanischen Schriftstellers Federico Garcia Lorca, vorgestellt werden.

Ein Nationaltheater für Washington

dpa, Washington

Ein amerikanisches Nationaltheater, vergleichbar der Comédie Française, soll im Kennedy Center der amerikanischen Hauptstadt Washington entstehen. Peter Sellar, der neue Direktor des aus Oper, drei Sprechbühnen, Konzerthalle und dem Filminstitut bestehenden Komplexes, kündigte die Schaffung eines Theaters an, das die Bühnenkunst in den USA revolutionieren solle. Fünf Inszenierungen pro Saison sind geplant. Aus dem größten Haus, dem Eisenhower-Theater, sollen die dort bislang gastierenden Broadway-Shows zugunsten großer Theaterinszenierungen verbannt werden.

Wenders' „Paris, Texas" *erhielt Kritikerpreis*

dpa, Paris

Die französischen Kritiker haben am Mittwoch in Paris den Film „Paris, Texas" von Wim Wenders als beste ausländische Produktion des Jahres 1984 ausgezeichnet. Der deutsche Streifen hatte bereits die „Goldene Palme" der Filmfestspiele von Cannes erhalten. „Nuits de la pleine lune" („Vollmondnächte") von Eric Rohmer wurde als bester französischer Film ausgezeichnet.

Wladimir Weisberg †

AFP, Moskau

Der sowjetische nonkonformistische Maler Wladimir Weisberg ist Anfang Januar im Alter von 61 Jahren gestorben. Dies wurde jetzt aus Künstlerkreisen in Moskau bekannt. Weisberg gehörte dem sowjetischen Malerverband an und stellte mehrmals seine Werke bei offiziellen Veranstaltungen aus. Ab 1967 wurden seine Werke auch in der Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA gezeigt. Die abstrakte Malerei Weisbergs war unter anderem von Paul Cézanne und Georges Seurat beeinflußt.

Der Schauspieler Bernhard Minetti wird achtzig

Um ihn sprühen Wunder

Dieser Schauspieler ist, jetzt, da er schier 80 Jahre alt wird, ein künstlerisch-biologisches Wunder. Die Jugend hängt ihm an wie einem Szenen-Guru. Thomas Bernhard hat ihm drei, vier Stücke direkt auf den Mund und Leib geschrieben. Eines *davon heißt sogar im Titel schon „Minetti"*. Wann gab es das sonst?

Die junge Darstellergeneration sitzt ihm widerstandslos zu Füßen. Bruno Ganz hat ihn selbst in einem Dokumentarfilm ausführlich ausgefragt und zum Sprechen über seine Kunst gebracht. Die besten Regisseure, die alle seine Enkel sein könnten (vor allem Claus Peymann und Klaus Michael Grüber), stehen nach seiner Mitarbeit Schlange. Sie sind Minettisüchtig. Wir alle sind es.

Die Jugend unter den Zuschauern, sonst doch nur geringfügig theaterversessen, drängt sich, wo immer er spielt, zu Füßen dieses scheinbar alterslosen, großen Relikts aus gleich mehreren Bühnenepochen. Ihm ist, wie ein Wunder, ewige Jugend geschenkt. Er memoriert stundenlange, noch so komplizierte Texte mühelos. Er funktioniert nachtwandlerisch exakt in den schwierigsten Verwandlungen. Ganz reif und köstlich aber wurde er erst im höchsten Alter.

Vor 80 Jahren ist er in Kiel geboren. Er hat den Ton seiner Heimat nie aus der Stimme verloren. Man hört's daran, wie er penibel und sicher alle Rollen auf seine heimatliche Tonart geheimnisvoll einfärbt.

Er stand schon, nachdem er in Kiel begonnen hatte, bald auf den Brettern des glorreichen, republikanischen Staatstheaters zu Berlin. Jessner hatte ihn entdeckt, in dessen Schauspielschule war er gegangen, in Gera und Darmstadt hatte er kurze vier Spielzeiten sich eingeübt und kenntlich gemacht. Jessner holte ihn zum Berliner Staatstheater zurück. Ich erinnere mich seines ersten Auftritts als Weislingen, 1930, neben (immerhin!) Heinrich George im „Götz von Berlichingen". Er war von einer gleißend-höfischen Schleimigkeit, ein Verführer im Spitzbart. Seit jenem Abend bin ich Minetti-hörig.

Er hat in Jürgen Fehlings großen Inszenierungen gestanden und später in denen von Gustaf Gründgens. Er hielt sogar dem unvergleichbaren Werner Krauss in Hauptmanns „Michael Kramer", als dessen tragisch umwölkter Sohn, gleichwertig Widerpart. Das ist ganz unvergeßlich! Er hat in all den preußischen Königsdramen von Rehberg gestanden, in Fehlings wabernden Barlach-Erkundungen. *Er spielte, ein Gleicher unter den* Großen, in jenem unvergleichbaren Ensemble in Berlin.

Der Krieg warf ihn nach Kiel zurück. Dort hat er auch inszeniert. Aber er hatte es schwer. Er war künstlerisch wie verstört, auch noch, als er später von Barlog zurückgeholt wurde an die Spree. Er schien an Kraft und Intuition wie vermindert. Wir hatten es mit Minetti schwer.

Erst Rudolf Noelte holte ihn in Strindbergs „Totentanz" in seine alte *Kraft und darstellerische Herrlichkeit* zurück. Er wuchs über seine frühe, jugendliche Kraft und Intensität seitdem dauernd hinaus. Ich habe in meinem langen Parkettleben keinen Prospero (Shakespeare) gesehen wie den seinen. Er hat Pinter, vor allem immer wieder Beckett uns grausigmodern kenntlich werden lassen.

Er hat alle modernen Zwielichter und Sarkasmen und schlimmen Traurigkeiten in den vielen Stücken von Thomas Bernhard leuchten lassen. Seine *Verwandlungskraft und Präzision* sind heute unvergleichbar. Er verkörpert in schier unbegreiflichem Alleingang jedesmal neu eine ganze Welt.

Er kann das alte Wunder „Theater" sprühen lassen in ziemlich allen modernen und klassischen Gangarten. Er ist selber, ein Relikt aus so vielen Verwandlungen, ständig ganz neu. Er inkorporiert Jugend – auch wenn er füglich heute meist altersweise (oder tiefsinnig altersdumme) Gestalten fügt. *Immer formt er Menschen nach* des Autors Bilde: verwunderlich, genau und überzeugend.

Er sammelt privat moderne Kunst. Er hockt in allen Berliner Premieren. Das ist erstaunlich. Theaterschauspieler gehen sonst selber kaum je ins Theater. Er ist immer noch neugierig wie einer, ein unbegreiflich vitales Relikt aus Berlins großer Theaterzeit. Heute müßten wenigsten die Theater von Berlin und Bochum über die Toppen beflaggt sein: Minetti wird *80!*

FRIEDRICH LUFT



Neugierig auf Kunst, neugierig auf Theater: Bernhard Minetti mit einer Minetti-Büste von Erich Reuter FOTO: KONRAD GIEHR/DPA

Bochum: Kirchner inszeniert Brechts „Puntila"

Angst vor den Dornen

Bert Brechts Volksstück *„Herr Puntila und sein Knecht Matti"* beginnt eigentlich mit den Worten: „Der Kampf ist hart. Doch lichtet sich bereits die Gegenwart. Nur ist nicht überm Berg, wer noch nicht lacht." Alfred Kirchner, der jetzt in Bochum dieses wohl farbigste Stück aus Brechts Feder inszenierte, sah sich zu einer aufschlußreichen Textänderung veranlaßt: „Die Zeit ist trist. Klug, wer besorgt, und dumm, wer sorglos ist. Doch ist nicht überm Berg, wer nicht mehr lacht."

Das ist eine andere Perspektive. Von Kampf keine Rede. Die Hoffnung offenbar dahin. Lachen kommt nicht aus einem Stück Zukunft, die uns beglückend die Gegenwart erhellt. Lachen ist hier ein Stück Vergangenheit, das wir zur Erhellung der tristen Gegenwart nicht aufgeben sollen. Ist für Brechts Erben also der ganze Klassenkampf auch nur noch vergangene Hoffnung?

Die Bochumer Inszenierung legt *solche Gedanken nicht nur nahe, sie* statuiert geradezu das Exempel einer lachenden Resignation. Das erste Bild schon läßt keinen Zweifel daran aufkommen, daß nicht ungebrochener gesellschaftspolitischer Zukunftsglaube vorgetragen wird, sondern eine Verzerrung der Auseinandersetzungen ins Groteske. Das Kuhmädchen Brechts, das den Prolog aufsagt, ist eine Göre, die direkt aus dem Struwwelpeter entsprungen zu sein scheint.

Und auch die *Zwischensongs, die* ja Brechts Reflexion darstellen und den Nachdenkens-Prozeß im Zuschauer auslösen sollen, stammen in Bochum sozusagen aus der Klamotten-Kiste. Eine Art Musik-Clown in wechselnden Kostümen, mal in Polizisten-Uniform, mal im Seiden-Smoking, begleitet sie auf dem Saxophon in schräger Schnulzenmanier. Üblicherweise lacht *man beim „Puntila"* in den Szenen, in denen der Gutsherr besoffen ist und in diesem Zustand menschliche Züge offenbart. In Bochum lacht man am herzlichsten, wenn Puntila nüchtern ist und seine Ausbeuter-Allüren hervorkehrt. Traugott Buhre verzerrt den bösen Puntila derart zur Karikatur, daß man sich erstaunt die Augen reibt: Hat man den armen B. B. am Ende bisher ganz falsch gesehen?

Auch Branko Samarovski spielt *den (Chauffeur-)Knecht Matti nicht* wie einen nüchternen Proletarier, der weiß, daß ihm die Zukunft gehört. Schon, daß er nicht die übliche Proleten-Schirmmütze trägt, sondern meist ein buntes Strickhäubchen mit wärmenden Ohrenschützern, ist aufschlußreich. Er spricht deutlich bayerischen Dialetk. Er ist ein rechtes Mannsbild, das nicht aus den finnischen Arbeitervierteln, sondern aus den Kuhställen bei Ramsau kommt. Er läßt sich auch weitaus sinnlicher *ein auf die Puntila-Tochter Eva (Lisi* Mangold), die selbst wiederum von Circus Krone entliehen zu sein scheint.

Dem enspricht das Bühnenbild von Peter Bausch: Fast eine Circus-Arena, in der lauter Figuren aus dem Komiker-Gewerbe auftreten. Kein Gag ist zu komisch. Zum Rosenpflücken streift sich der Bräutigam (Thomas Schendel) ein paar dicke Fäustlinge über, um sich nicht an den Dornen zu verletzen. Sollte das vielleicht ein Hinweis auf den neuen Umgang mit Bert Brecht sein? Jedenfalls: ein lustiger Abend mit großartigen Schauspielern. Und die Erkenntnis, daß Brecht wohl endgültig aus den starren Vorlagen seiner Lehrbuch-Inszenierungen herausgezogen ist. Von seinen sehr viel skeptischeren Erben.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Die 27. Britisch-Deutschen Musiktage in Elmau

Sir Peters Enkelschüler

Autorität hält jung. Wen wundert's da, daß die vier Gentlemen des Amadeus-Streichquartetts schon seit 44 Jahren miteinander in London fleißig studieren. Den 37. Jahrestag ihres ersten öffentlichen Auftritts in Wigmore Hall begingen sie jetzt bei den 27. Elmauer Britisch-Deutschen Musiktagen.

Man kann auch sagen, sie seien Pädagogen, die im genauesten Zusammenspiel, nach Tempi und Artikulation, dauernd voneinander lernen. Wo darüber hinaus *Hochmelo*disches, Raffinement der Farben oder anderweitige Spezialitäten gefordert waren, schöpften die Herren Brainin, Nissel, Schidlof und Lovett aus ihren nicht kleinen Vorräten. Für Beethovens Finale allegro molto im opus 59/3 zum Beispiel. Dann: In dem wie von Nordseenebeln durchzogenen Dritten (letzten) Quartett von Benjamin Britten 1975. Man hört die meisterlich durchbrochen gesetzten fünf Sätze sonst zu selten.

Sir Peter Pears, Rezitator fortan auch er, hütet den Pears-Britten-Stilbereich *nun* schon *mit* Enkelschülern. Die verfügten gleich vielen unter den mitwirkenden Deutschen über treffliche Techniken und, immerhin, einen Abglanz der Sternstunden Aldeburgher Festspiel-Provenienz. Mit die würdigste Figur machte der Cembalist George Malcolm: Ein einsamer Spitzenmann noch heute, wenn er zwischen den drei Erlauchten vom Geburtsjahrgang 1685, Bach, Händel, Domenico Scarlatti, funkelnde Tonperlen-Netze auswarf.

Vom entgegengesetzten Ende her, in der Mitwelt verwurzelt, lehrte der breitschultrige Barde Osian Ellis sein Auditorium das Staunen: bisweilen als Folklore-Baritonist und Talkmaster in drei Sprachen, Englisch, Deutsch und seinem *heimischen* Walisisch. Seine mächtige Konzertharfe traktierte er daneben aber so, daß man vielmanualige Orgeln tönen wähnte. Das Instrument, das er mit einem Spezial-Volvo in Europa herumfährt, hat sich Ellis von dem Meister Horngacher zu Starnberg bauen lassen.

HEINRICH von LÜTTWITZ

Neu im Kino: „Einmal Ku'damm und zurück"

Pizza hinter der Mauer

Wenn es so einfach ist, sich schnell mal eine Pizza aus dem Westsektor herüberzuholen, erscheint einer kessen Ostberlinerin die Aussicht verlockend, mal eben einen kleinen Spaziergang auf dem Kurfürstendamm zu machen. Ihr neuer Liebhaber, der Koch der Schweizer Botschaft, transportiert sie im Kofferraum seines Diplomaten-Mercedes. Ein paarmal geht es gut, am Tage aber, an dem sich für die beiden ernste Zukunftsfragen stellen, bringt ein Verkehrsunfall die Sache zum Platzen. Die Kleine endet verletzt im Krankenhaus Westend, und der Koch muß sich vor seinem Arbeitgeber verantworten.

Der zeitgeschichtlich wohlbewanderte Drehbuchautor Jürgen Engert und der Regisseur Herbert Ballmann zeigen deutlich, wie der Reif der großen Politik auf eine solche grenzüberschreitende Liebe fällt. Viele Männer mit ernsten Mienen aus drei Staaten beraten: Ist da ein Agent auf eine exponierte Angestellte angesetzt worden? Wollte man da einen Westmenschen in eine *Kreuzlage* bringen und durch Erpressung umkehren? Nichts da – es war ein ungestümer Flirt und die Neugier auf das Glitzerding West-Berlin, dessen Reize in dem Film oberflächlicher behandelt werden als die Ostberliner Wirklichkeit.

Die übermütige Ausflüglerin (Ursula Monn ist wieder wie einst bei Fallada sehr überzeugend als Berliner Kind) optiert nicht für die Bundesrepublik, und der junge Schweizer (sehr sympathisch Christian Kohlund) bleibt trotz der verzweifelten Rufe nach seiner Ulla, die den Schluß des Filmes ausfüllen, allein zurück.

Ein wenig unbefriedigend ist, daß der heitere, mit vielen treffenden Details ausgesponnene Anfang – die mühsam ertauschte Dachpappe, das Hausbuch der strengen Portiersfrau – so rauh zu dem doch recht unglücklichen Ende umschlägt. Aber im ganzen genommen ist der Versuch, mit vielen Berliner Schauspielern wie Peter Schiff und der kurz als Klofrau auftauchenden Brigitte Mira etwas von der Atmosphäre der gespaltenen Stadt zu vermitteln, doch gelungen. Etwas zu heiter für einen Problemfilm, *etwas zu ernst für eine Komödie.*

HELLMUT JAESRICH

KULTURNOTIZEN

Die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter Leif Segerstam gastiert vom 19. bis 22. Februar in Leningrad, Wilna, Riga, Kaunas und Moskau.

Marianne Stockebrand übernimmt als Nachfolgerin von Thomas Decke im Mai die Geschäftsführung des Westfälischen Kunstvereins in Münster.

Bruno Bartoletti wurde als neuer künstlerischer Direktor des Florentiner Opernhauses „Il Comunale" eingeführt.

Entwürfe für Festungsbauten von Michelangelo und Leonardo zeigt die Casa Buonarotti in *Florenz* bis zum 22. Februar.

„Kunst – Landschaft – Architektur" ist der Titel einer vom Stuttgarter Institut für Auslandsbeziehungen organisierten Schau deutschen Bauens *in Belgrad; weitere* Stationen sind Laibach, Sofia und Budapest.

In New York brennt es fast in jeder Nacht

ERNST HAUBROCK, New York

Die Flammenwand war 40 Meter breit und tauchte den Nachthimmel über der Westseite von Manhattan kilometerweit in ein gespenstisches Rot. Fast 400 Feuerwehrleute kämpften mehrere Stunden, um das Inferno unter Kontrolle zu bringen. Der städtische Brandkommissar Joseph Spinato hatte die höchste Alarmstufe befohlen. Seit 17 Jahren war dies nicht mehr geschehen. Und Bürgermeister Ed Koch ließ sich am Ort des Schreckens zu der Behauptung hinreißen, es sei das schlimmste Feuer in der Geschichte der Stadt. Doch der Brand, der das alte achtstöckige Lagerhaus und Fabrikgebäude an der 43. Straße in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag in eine Ruine verwandelte, war vergleichsweise harmlos. *Er kostete kein einziges Menschenleben.*

Jährlich 12 000 Tote

Eine traurige Tatsache dagegen ist, daß kaum ein Abend vergeht, an dem in den Nachrichten der lokalen Fernsehsender nicht über ein Feuer in der Acht-Millionen-Stadt oder deren Einzugsgebiet berichtet wird, bei dem es Tote gegeben hat. Von den US-Metropolen ist New York die Stadt, in der es am häufigsten brennt. Hier werden pro Jahr mehr Gebäude ein Raub der Flammen als in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Und die Vereinigten Staaten stehen unter den zivilisierten Ländern, was Brandhäufigkeit und Feuertote betrifft, an erster Stelle. Pro Jahr sterben in den Flammen mehr als 12 000 Menschen, werden 300 000 verletzt, und es entsteht ein Gesamtschaden (*Versicherungsleistungen für Opfer* und Hinterbliebene eingeschlossen) von 33 Milliarden Mark.

Über die Gründe für diesen grauenvollen Tribut, den Amerika an den Moloch Feuer zu entrichten hat, gibt es unterschiedliche Meinungen. Harvard-Professor Howard Emmons machte vor Jahren in einer Studie den hohen und weiter steigenden Lebensstandard verantwortlich. Er hatte die weite Verbreitung von elektrischen Haushaltsgeräten im Visier: Wäschetrockner, Mikrowellenherde, Video- und Klimaanlagen. Tatsächlich sind die elektrischen Leitungen von 20 Jahre alten Häusern den hohen Energieanforderungen moderner Maschinen oft nicht mehr gewachsen. *Überlastungen führen zu Bränden,* da häufig der Sicherheitsstandard nicht eingehalten wird.

Hinzu kommt, daß amerikanische Haushaltsstromkreise meist 110-Volt-Spannungen haben, die zwar bei Berührung weniger gefährlich als 220 Volt sind, aber eine höhere Stromstärke erfordern. Glühende Lampen und Geräteschnüre sind bei einem simplen Kurzschluß die Folge. Automatische Erdschutzschalter, wie sie in Deutschland vorgeschrieben sind, kennt man in US-Haushalten nicht.

Gedungene Feuerleger

Als weitere Ursachen werden der verwahrloste Gebäudezustand und *die soziale Struktur in den riesigen* Slumgebieten der US-Großstädte genannt. Fahrlässigkeit im Umgang mit Feuer, elektrischen Geräten und Heizquellen *sind* bei den im Elend lebenden Schichten stärker verbreitet. Wenn, wie jetzt bei bitterer Kälte, die Zentralheizung in vielen Mietskasernen ausfällt, greifen die Bewohner zu verbotenen Petroleum- und Flaschengas-Öfen oder entzünden sogar Holz auf dem Fußboden.

Etwa 30 Prozent – in Großstädten sogar bis 60 Prozent – aller größeren Brände entstehen nach Angaben des US-Versicherungsverbandes durch Brandstiftung. Gebäudebesitzer etwa wollen so Versicherungssummen einstreichen oder unliebsame Mieter loswerden. Sogenannte „torches for hire", gedungene, bezahlte Feuerleger, gehören zum Alltag der Slums. Auf ihr Konto gehen jährlich 1000 Tote *und 10 000 Verletzte.* (SAD)

Vor 400 Jahren wurde die Kartoffel nach Nordeuropa eingeführt / Millionen Menschen verdanken ihr das Überleben

Der Kartoffel zum Ruhm, Lob und Dank

Von HANS OTZEN

Man würde der Kartoffel – dieser *Delikatesse – Unrecht* antun, wenn man sie nur zwischen die Antipoden dick und dünn stellt. Daß Kartoffeln nicht dick machen, weiß inzwischen jeder. Daß die Kulturgeschichte der Kartoffel aber mehrere tausend Jahre währt – wer *weiß das schon.*

Was verbindet uns heute beispielsweise noch mit den Inkas? Die Kartoffel.

Als die spanischen Eroberer den südamerikanischen Kontinent betraten, beherrschten die Inkas das Andengebiet – ein Reich von annähernd 900 000 Quadratkilometer, daß die Fläche zwischen dem heutigen Kolumbien und nördlichen Chile umfaßte. Ein *junges* Reich, das *auf* den Herrscher Manco Capac zurückgeht, der um 1200 n. Chr. im Hochtal von Cuzco – im heutigen Peru – gelebt *haben soll. Die eigentliche Ausbreitung* des Reiches begann erst unter dem 9. Inka Pachacutek Yupanqui (1438–1471). Doch schon wenige Jahrzehnte später *endete diese Glanzzeit,* als Atahualpa, der letzte freie Inka-Herrscher, 1533 durch die Spanier getötet wurde.

Die Inka schufen ein einheitliches Wirtschafts- und Staatsgebiet und sorgten für eine umfassende Vorratswirtschaft. Das war neu.

Bei dieser Planung spielte die, wie damals schon bekannt war, äußerst lagerfähige Kartoffel eine herausragende Rolle. Der Anbau des Nachtschattengewächses läßt sich bis in die Mochica-Kulturperiode (200 v. Chr. bis 600 n. Chr.) zurückverfolgen. Hier, im Küstengebiet von Nordperu, fand man in Gräbern Trockenkartoffeln in Tonbeigabegefäßen, die zum Teil selber die Form dieses Knollengewächses aufwiesen.

Die Kartoffel ist ideal geeignet für den Anbau in den Hochanden. Sie gedeiht selbst dort noch, wo sich nicht einmal mehr der Mais entfaltet. Darüber hinaus hatten die vorkolumbianischen Andenbewohner bereits *Verfahren entwickelt, um Kartoffeln* haltbar zu machen. Eine Variante in Form der Trockenkartoffel haben wir bereits als Grabbeigabe kennengelernt. *Dabei handelte es sich im* Prinzip um das, was heute als Gefriertrocknung bezeichnet wird. Die Anden-Indianer wenden diese Methode immer noch an.

Die Kartoffeln werden in Höhen von mindestens 4000 Meter hinaufgeschleppt und dort dem Wechselspiel der kalten Nächte wie sonnendurchglühten Tage ausgesetzt. Durch das ständige Frieren und Auftauen werden die Knollen weich und runzlig. Man stapelt sie zu kleinen Häufchen auf eine Strohunterlage und preßt den Saft heraus. Diese Behandlung wird so lange wiederholt, bis die Knollen ausgedörrt sind und an der Luft zu Ende trocknen. Auf diese Weise erstellte Kartoffelprodukte werden noch heute als Chuño auf den Märkten gehandelt. Die spanischen Eroberer kamen zwangsläufig auch mit dieser Kartoffelkultur in Berührung. Den ersten Bericht über die Knollen schrieb Pedro de Chieza de Leon in seiner 1550 im spanischen Sevilla erschienenen „Chronika del Peru": „Sie werden durch Kochen weich wie eine Kastanie und haben *dann eine Haut, die nicht dicker als* die von Trüffeln ist."

„Trüffel"? In der Tat entwickelte sich das Wort „Kartoffel" sprachlich über die ältere Form der „Tartuffel" aus dem italienischen „tartufolo". Feinschmecker halten diesen Vergleich denn auch keineswegs für abwegig. Die Kartoffel sei bloß durch ihre Vergangenheit als Massennahrungsmittel und Speise der Armen vorbelastet.

Zurück zur Geschichte. Nicht nur das indianische Verfahren der Trocknung konnte die Kartoffel haltbar machen, sie war auch als Frischprodukt lagerfähiger als viele andere Nahrungsmittel und wurde daher als Schiffsproviant für die spanische Silberflotte gebunkert. Später stellte sich heraus, daß nach dem Genuß *dieses Gemüses die auf See gefürchtete* Skorbuterkrankung ausblieb.



Den Geruch des „Arme-Leute-Essens" hat das Knollengewächs nie ganz abschütteln können. Ein Eindruck, der allenfalls die halbe Wahrheit ist. FOTO: SVEN SIMON

Nach Nordeuropa fand die Kartoffel auf anderem Wege Einzug durch den englischen Seefahrer und Piraten Sir Francis Drake. Er holte im Jahre 1585 oder 1586 – Historiker streiten noch darüber – gescheiterte englische Siedler aus dem Gebiet des heutigen US-Bundesstaates Virginia zurück. Drake hatte vorher Südamerika angelaufen und mit einigen spanischen Schiffen offensichtlich auch Kartoffeln erbeutet. Jedenfalls berichtete der Chronist, daß sich neben den verzweifelten Heimkehrern auch Kartoffeln an Bord befanden.

Doch zunächst konnte sich der Import in Europa – außer in vorneh*men botanischen Gärten – nicht recht* durchsetzen. Abgesehen davon, daß sich die exotische Pflanze auch erst den andersartigen klimatischen Bedingungen anpassen mußte, erkannte man damals schlicht die ungeheure Chance nicht, die diese neue Frucht auf den seit Jahrhunderten durch Weizen- und Roggenanbau ausgelaugten Feldern bot.

Erst Kriege und Hungersnöte ließen die Menschen auch auf den Andenimport zurückgreifen. Während des 30jährigen Krieges, vor allem aber im Siebenjährigen Krieg, in den Preußen bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit verwickelt war, wurde der Kartoffelanbau buchstäblich mehr als hoffähig.

Anders in Irland. Hier setzte sich die Kartoffel dank des milden Klimas schneller durch. Wie sehr, das bewiesen mehrere Mißernten, als im Jahre 1845 die Kraut- und Knollenfäule, Phytophtora, ausbrach. Wer auch nur halbwegs kräftig genug war, rettete sich durch Auswanderung vor dem Hungertod. Innerhalb von fünf Jahren sank die Bevölkerung auf die Hälfte der Einwohnerzahl des Jahres 1840 herab.

Im Laufe der Jahrzehnte gelang es dann aber doch, der vielen Kartoffelkrankheiten und -schädlinge Herr zu werden. Die letzte große Attacke der Kartoffelkäfer, der im übrigen aus Amerika eingeschleppt wurde, fand kurz nach dem Zweiten Weltkrieg statt.

So hatte sich die Erd-Frucht in Europa dann doch noch unaufhaltsam zu einem unentbehrlichen Grundnahrungsmittel entwickelt – bis der Wohlstand kam. Heute hat sie in der Bundesrepublik Deutschland den Charakter einer vielseitigen Beilage angenommen. Statistisch verzehrt jeder Westdeutsche *derzeit cirka* 75 Kilogramm pro Jahr, inzwischen aber schon mehr als 90 Kilogramm Fleisch.

Mit der Entwicklung vom Grundnahrungsmittel zur Beilage haben sich auch die Ansprüche der Verbraucher gewandelt. Schmackhaft muß die Kartoffel vor allem sein; im Süden Deutschlands eher mehlig, im Norden mehr festkochend. Hellfleischig wird sie gewünscht. Über die vielfältigen Verarbeitungsverfahren ist sie auch zum Convenienceprodukt geworden: Knödel, Chips, Pommes frites, Kartoffelbrei, verpackt, eingetütet oder tiefgefroren, dies alles bietet die Kartoffel heute, die einst ihren langen Weg aus den Anden in die *Kochtöpfe Europas angetreten hat.*

Hans Otzen ist promovierter Agrargeograph und Autor des Buches „Müssen wir verhungern?"

China ist der Branchenführer

Die Kartoffel (solanum tuberosum) ist ein Nachtschattengewächs, von dem es zur Zeit 130 Sorten gibt. Um selbst unter den klimatischen Bedingungen Deutschlands relativ früh mit der Ernte beginnen zu können, werden die Frühkartoffeln vorgekeimt und in immer stärkerem Maße im Unterfolienanbau angebaut. Die erste Rodung erfolgte in der Regel in der Pfalz.

Die Gesamtkartoffelanbaufläche in der Bundesrepublik Deutschland betrug im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 219 000 Hektar und ergab eine Ernte von fast 7,3 Millionen Tonnen (t). Eine normale Ernte, die freilich gegenüber früher erheblich abgenommen hat. So betrug die Menge im Wirtschaftsjahr 1968/69 fast 21,3 Millionen t, allerdings auf einer gut dreimal so großen Anbaufläche.

Von der heutigen Ernte dienen 4,6 Millionen t der menschlichen Ernährung, 20 Prozent davon in verarbeiteter Form als Chips, Klöße, Brei und Pommes frites. Etwa 600 000 t kaufen die Verbraucher bei den Landwirten, hauptsächlich zur Einkellerung ein. Dies war früher viel *mehr, als die Keller in erster Linie* noch der Vorratshaltung dienten. Dafür hat der Verkauf von Speisekartoffeln in Kleinverpackungen zugenommen. Größte Marktbedeutung hat Hansa, eine festkochende, gelbfleischige Sorte. Darüber hinaus kommen den Sorten Sieglinde, Grata, Granola, Hela, Clivia noch weitere Bedeutung zu. Etwa 10 Sorten bestreiten das marktgängige Angebot.

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zu den großen Kartoffelanbaunationen. Der Weltertrag pendelte sich in den vergangenen Jahren zwischen 280 und 290 Millionen t ein. Größtes Anbauland in Europa ist Polen mit rund 30 Millionen t; vor zehn Jahren waren es dort allerdings auch noch mehr als 50 Millionen t – so viel, wie China als Branchenführer derzeit ausweist. Aus den Andenländer kommen dagegen vornehmlich Süßkartoffeln und Maniok, eine Knollenfrucht.

Der ernährungsphysiologische Wert der Speisekartoffel *ist sehr groß.* 100 Gramm (g) geschälte Kartoffeln enthalten zwei g hochwertiges Eiweiß, 10–15 g Stärke – Industriekartoffeln bis fast 30 g – Vitamin C in größerer Menge; verschiedene andere Vitamine und besonders viel Mineralstoffe. H. O.

1000 Mann Bewachung

Das Gästehaus am Petersberg und die Sicherheitsfrage

EVI KEIL, Bonn

Ein zukünftiges Gästehaus der Bundesregierung auf dem Petersberg ist nur schlecht zu sichern. Diese Be*denken von Sicherheitsfachleuten* werden in den nächsten Tagen Gegenstand von Beratungen im Haushaltsausschuß des Bundestages sein, wie die WELT gestern erfuhr. Vorstellungen des Auswärtigen Amtes, man könne ein Haus für Staatsgäste einrichten und gleich daneben ein öffentliches Restaurant führen, weisen die Fachleute aus Sicherheitserwägungen entschieden zurück.

Die heutige Bedrohung lasse es auch nicht zu, daß das riesige Areal Wanderern zugänglich gemacht wird, und unmöglich sei es auch, den Bürgern weiterhin ihr verbrieftes Recht zuzugestehen, in der kleinen Kapelle neben dem ehemaligen Hotel zu beten. „Bittprozessionen und Hochzeitsgesellschaften und daneben ein Gästehaus der Regierung, das ist absurd", heißt es.

Sicherheitsexperten haben die *Bundesregierung ferner* über die technischen Fähigkeiten der Terroristen aufgeklärt. Jeder versierte Techniker sei in der Lage, im Wald eine *„Langzeitbombe zu verbuddeln"*, die dann nach Belieben gezündet werden könne. Um dieses Gelände wirklich zu sichern, sei ein personeller Aufwand unvorstellbaren Ausmaßes nö*tig. Und dann bleibe noch die Über*wachung des Luftraumes, die ebenfalls nicht zu garantieren sei.

Schon in der Vergangenheit war der personelle Aufwand für Staatsgäste auf dem Petersberg riesig: Leonid Breschnew wurde dort 1973 von tausend Beamten rund um die Uhr bewacht. Als Breschnew 1981 auf Gymnich wohnte, brauchte man für ihn im Schloß nur noch 130 Beamte.

Der häufige Abendnebel im Rheintal macht es Staatsgästen auf dem Petersberg unmöglich, abends zum Essen mit dem Hubschrauber nach Brühl zu fliegen. Fahrzeugkolonnen aber erforderten dann erhebliche Straßensperrungen. Riesige Fahrzeugkolonnen *würden* auch die Beamten selbst produzieren, denn auf dem Petersberg sei nur ein Gebäude für 40 Mann Stammbesatzung ge*plant. Der Rest komme von St. Augu*stin und müsse ständig durch die Gegend gefahren werden, weil man nicht tausend Mann 24 Stunden hin*ter den Bäumen postieren könne.*

LEUTE HEUTE

„Ausgeflippert"

Gemeinsam zogen der Gemeinderat von Unterschleißheim und das Münchner Landratsamt gegen den ehemaligen Torwart des TSV 1860 München, **Petar Radenovic**, zu Felde. „Radi" hatte nach ihrer Ansicht in seinem neu eröffneten Billard-Salon in einem Einkaufszentrum zu viele Vergnügungsautomaten aufgestellt. Statt der acht Automaten sind nur vier erlaubt. Bis zur Entscheidung über ein neues Genehmigungsverfahren in zwei Wochen hat „Radi" vorerst „ausgeflippert".

Geldnöte

Beim französischen Staatspräsidenten **François Mitterrand** beklagte sich **Jean-Bedel Bokassa (64)**, ehemaliger „Kaiser" von Zentralafrika, daß man ihm auf seinem Schloß Hardricourt bei Paris wegen unbezahlter *Rechnungen das Telefon gesperrt* hat. Schon zu Beginn des Winters saßen Bokassa und neun seiner 54 Kinder sowie seine 18. Frau im Kalten *und Dunklen: Der Ex-Kaiser konnte* mit der vom französischen Staat gewährten Pension in Höhe von 2000 Mark die Gas- und Stromrechnung *nicht bezahlen.*

Brazzis Freud und Leid

Ein neues Kapitel im Leben des Ex-„Latin Lovers"

KLAUS RÜHLE, Rom

Der gealterte „Latin Lover" Rossano Brazzi (67), Italiens Filmstar Nummer eins für Liebhaberrollen der 50er *und 60er Jahre, ist* wieder im Gespräch. Einst typischer Vertreter italienischen Männercharmes in der internationalen Flimmerwelt und als solcher fast so berühmt wie einst Rudolfo Valentino, macht er jetzt nur noch Schlagzeilen in der Skandal- und Wer-mit-wem-Chronik. Jüngst verheiratete er sich mit der Deutschen Ilse Fischer, Ex-Modell und Ex-Filmschauspielerin.

Die Braut, heute 55, verehrt den einst so prominenten Filmdarsteller seit der Zeit, da er am laufenden Band siegreiche Schürzenjäger italienischen Stils verkörperte und in vielen Filmstreifen immer zum Ziel kam. Ilse zog eigens deswegen nach Rom, um ihrem Idol näherzukommen, ihn *kennenzulernen und von ihm* erobert zu werden. Auch sie kam zum Ziel, mußte jedoch feststellen, daß der Casanova in den häuslichen vier *Wänden seine „Latin Lover"-Allüren* abstreifte.

Als seine Frau Lydia, mit der er 40 Jahre verheiratet war, vor vier Jahren starb, war er untröstlich. Seine Freunde hatten es schwer, ihn wieder aufzurichten. Doch zusammen mit Ilse, die nun an die Stelle Lydias getreten ist, stellten sie ihn wieder auf die Beine. Ein neues Kapitel im Leben des Ex-„Latin Lovers" begann.

Ansonsten hatte Rossano Brazzi einigen Ärger *mit dem Untersuchungs*verfahren, das in Trient gegen Waf-



Rossano Brazzi

fenschieber und Drogenschmuggler geführt wurde und in das er verwikkelt war. Als einer unter 37 Verdächtigen wurde er beschuldigt, millionenschwere Parallelgeschäfte mit Waffen und Drogen gemacht zu haben. Für Brazzi ging die Sache inzwischen gut aus.

WETTER: Schnee im Norden

Wetterlage: Ein von der Kanalküste ostwärts ziehendes Sturmtief führt in *die Mitte und den Süden Deutschlands* milde Meeresluft. Später fließt von Norden her arktische Kaltluft nach ganz Deutschland.



Vorhersage für Samstag:
Meist stark bewölkt bis bedeckt, zum Teil länger andauernder Regen, nördlich der Elbe Schneefälle, die sich zum Abend und in der Nacht auch auf Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen *ausdehnen. Höchsttemperaturen im* Norden um 0, sonst bis plus 10 Grad.

Weitere Aussichten:
Abklingende Niederschläge, allgemein deutlicher Temperaturrückgang.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	2°	Kairo	17°
Bonn	4°	Kopenh.	-1°
Dresden	3°	Las Palmas	18°
Essen	3°	London	7°
Frankfurt	0°	Madrid	4°
Hamburg	0°	Mailand	3°
List/Sylt	1°	Mallorca	13°
München	-2°	Moskau	-2°
Stuttgart	1°	Nizza	12°
Algier	15°	Oslo	-13°
Amsterdam	5°	Paris	4°
Athen	15°	Prag	0°
Barcelona	7°	Rom	8°
Brüssel	4°	Stockholm	-15°
Budapest	3°	Tel Aviv	20°
Bukarest	2°	Tunis	12°
Helsinki	-18°	Wien	0°
Istanbul	11°	Zürich	0°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 8.08 Uhr, Untergang: 17.03 Uhr; **Mondaufgang:** 10.46 Uhr, Untergang: –.– Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 8.06 Uhr, Untergang: 17.04 Uhr; **Mondaufgang:** 10.59 Uhr, Untergang: 0.07 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Sie fühlen sich unverstanden im doppelten Sinn

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

Die Bärte müssen ab! Für die Schwerhörigen spricht ein Mensch mit seiner Mimik. Alles was verdeckt, erschwert die Verständigung. „Lutz *Lehmann und Peter Gatter* mit ihren gewaltigen Bärten sind völlig ungeeignet für Schwerhörige", heißt es in einem Appell des Deutschen Schwerhörigenbundes, dessen Bundesvorstand gestern in Hamburg tagte. Sobald die beiden auf dem Bildschirm auftauchen, „wendet sich der Schwerhörige resigniert vom Fernseher ab".

Die Einsamkeit des Langstreckenläufers in einer stummen Arena – das ist das Empfinden, das viele Schwerhörige gegenüber ihrer Umwelt verspüren. Sie fühlen sich isoliert, unverstanden in doppeltem Sinn, ausgegrenzt von dem Leben der normalen Bürger. Schätzungen geben die Zahl der Hörbehinderten mit drei bis 5,6 Millionen an. Lärmschwerhörigkeit ist seit Jahren die am meisten anerkannte Berufskrankheit. Doch auch die Folgen chronischer Mittelohrentzündung – hervorgerufen durch Röteln und Mumps – seien Ur*sache von Schwerhörigkeit,* sagte Prof. Klaus Sesterhenn, Oberarzt an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Zudem gebe es eine toxisch bedingte und erbliche Schwerhörigkeit. Ob das Alter das Hören blockiere, darüber streiten sich die *Wissenschaftler. Eine Untersuchung* an Eingeborenen im südamerikanischen Matto-Grosso-Gebiet habe im Gegenteil besseres Hören bei alten Menschen nachgewiesen.

Die Verständigung ist – nicht nur akustisch – für Hörgeschädigte meist *außerordentlich schwierig.* Viele Menschen, die unter Schwerhörigkeit leiden, genieren sich, ihren „gesellschaftlichen Mangel" zu offenbaren und ein Hörgerät zu tragen. So gibt es nur etwa 1,1 Millionen Träger von Hörgeräten in Deutschland, und Re*habilitation war bis vor zwei Jahren* ein Fremdwort. Erst seit 1983 besteht eine Rehabilitationsstätte. Auch Kuren werden von Hörgeschädigten gemieden: Sie verstehen nicht die Zurufe bei Gymnastik und Schwimmübungen, können sich an der Unterhaltung bei Tisch nicht beteiligen oder werden – wenn ein Hörgerät eingeschaltet war – vom Stimmenlärm im Speiseraum abgeschreckt, der durchweg den Schmerzpegel weit übersteigt.

Behörden reagieren häufig mit tumbem Unverständnis. Die Hamburger Kultursenatorin Helga Schuchardt hat sich bei den Schwerhörigen besonders unbeliebt gemacht: *Das mit 70 Millionen Mark umgebau*te Deutsche Schauspielhaus erhielt trotz der Intervention des Schwerhörigenbundes keine funktionsfähige Höranlage. Sie hätte 25 000 Mark gekostet bei einem Projekt, das mit Einsparungen in Millionenhöhe abgeschlossen werden konnte. „Die Kulturbehörde hat in äußerst ungehöriger Weise die Belange Hörbehinderter in Schrift und Tat mißachtet", rügt der Verband, der *nicht zu den* lautstarken Lobbyisten gehört.

Bei den deutschen Kurkliniken *hatte er Erfolg: Im Sauerland besteht* jetzt die Möglichkeit, in Bad Berleburg hörgeschädigte Patienten speziell zu betreuen. Ein Mensch, der kaum noch etwas verstehen kann, arbeitet konzentrierter – das ist eine positive Erfahrung. Doch er muß auch unterstützt werden, damit er aus dem „Mundbild" seines Gesprächspartners die richtigen Worte ableiten kann. „Man spricht nicht mit Zigarette, Zigarre oder *Pfeife im Mund*", heißt es beim Deutschen Schwerhörigenbund. Doch auch wenn die optische Verbindung „stimmt", besteht die Gefahr von Mißverständnissen, denn der Mund kann nur 13 Buchstaben „malen", das Alphabet aber zählt 26 Buchstaben. *Die Worte* „Pappe" und „Mampe" haben die gleiche Mundstellung, „vielleicht" und „fleißig" ebenfalls.

Das Telefon als millionenfach verbreitetes Kommunikationsmittel ist für Schwerhörige ein totes Plastikgerät. *Es gibt* Schreibtelefone, doch die kosten etwa 2400 Mark. Und ein Gerät reicht nicht: Auch der Gesprächspartner muß ein Schreibtelefon haben. Mit Unterstützung der „Aktion Sorgenkind" und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes erhielt das Sozialwerk *des Schwerhörigenbundes* in diesen Tagen 42 Schreibtelefone, die die Isolation ein wenig aufbrechen sollen.

Die mit der Schreibmaschine geführten Gespräche sind zwangsläufig länger als normale Telefonate und im Ergebnis durchschnittlich *dreimal* so teuer. Und man kann mit ihnen – zum Beispiel in Hamburg – zwar den ärztlichen Notdienst anrufen, doch noch *steht* bei keiner Polizeidienststelle ein Schreibtelefon.

Autofahrer halten sich weniger an Regeln

hhb. Goslar

Die deutschen Autofahrer halten sich, wie der 23. Deutsche Verkehrsgerichtstag gestern feststellte, immer weniger an die Verkehrsregeln und verursachen immer mehr Unfälle. „Nicht nur die Unfallziffern steigen, *sondern ganz allgemein* verschlechtert sich die Verkehrsmoral und Normentreue eines nicht geringen Teiles aller Verkehrsteilnehmer, also nicht nur der Kraftfahrer", meinte der Verkehrsgerichtstag. Um diese negative Entwicklung zu stoppen, empfahl die Expertentagung in Goslar, Normen nur dort zu setzen, wo sie notwendig und für Verkehrsteilnehmer verständlich und annehmbar seien. Verstöße gegen solche Regeln müßten dann jedoch auch spürbar geahndet werden. Der Trierer Psychologieprofessor Egon Stephan wies darauf *hin, daß empirische Untersuchungen* bei den Alkoholdelikten eindeutig belegten, daß nur erhöhte Kontrolle und größere „Sanktionswahrscheinlichkeit" dazu führen könnten, den Griff nach der Flasche zu unterbinden.

Satellit wird abgesetzt

SAD, New York

Das am Donnerstag um 20.50 Uhr Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) gestartete US-Raumflugzeug „*Discovery*" wird den Dreihundert-Millionen-Dollar teuren Aufklärungssatelliten „Sigint" zu einem geheimgehaltenen Zeitpunkt auf eine Umlaufbahn in 35 680 Kilometern Höhe schicken. Von dieser Position aus kann der Satellit die gesamte Sowjetuion „abhorchen" und Funk- und Telefonsignale an Bodenstationen in den USA weiterleiten.

Hubschrauberabsturz

dpa, Bad Wiessee

Alle sechs Insassen eines Hubschraubers sind gestern nachmittag beim Absturz der Maschine ums Leben gekommen. Wie Augenzeugen berichteten, geriet der Helikopter, der mit dem Piloten, vier Fallschirmspringern und einem Touristen besetzt war, ins Trudeln, streifte eine Hochspannungsleitung und stürzte ab. Die Maschine wurde beim Aufprall total zertrümmert.

Zugunglück in Jugoslawien

dpa, Belgrad

Bei einem schweren Eisenbahnunglück in der Nähe der jugoslawischen Stadt Titovo Uzice, rund 150 Kilometer südwestlich von Belgrad, sind gestern zwei Menschen ums Leben ge*kommen und 13 Fahrgäste verletzt* worden. Nach Angaben der Behörden dürfte ein Erdrutsch Ursache des Unglücks gewesen sein.

Flutwelle

AFP, Manila

Eine meterhohe Flutwelle überschwemmte in drei zentralphilippinischen Dörfern die Ufer und weite Landstriche. 74 Familien sind von der Katastrophe, die 43 Menschenleben kostete, betroffen.

Brandstiftung

dpa, Bochum

Brandstifter haben in der Nacht zum Freitag im Bochumer Uni-Center *ein* türkisches *Lebensmittelge*schäft mit Imbißstube in Schutt und Asche gelegt. Es gab keine Verletzten. Der Sachschaden wird auf mindestens 100 000 Mark geschätzt.

Erdbeben in Vorderasien

AP, Tel Aviv

Mittelstarke Erdbeben haben gestern morgen mehrere Gebiete in Vorderasien erschüttert, nach vorläufigen Berichten aber keinen größeren Schaden angerichtet. Die Beben, die die Stärke 4,8 auf der Richterskala erreichten, versetzten in Jordanien, Israel und in der türkischen Küstenstadt Izmir Mensch in Angst und Schrecken. Die Erdbebenwarnung, die am Donnerstag in Mittelitalien eine Panik ausgelöst hatte, wurde gestern zurückgezogen. Trotzdem wagten es etwa 100 000 Menschen nicht, in ihre Wohnorte zurückzukehren.

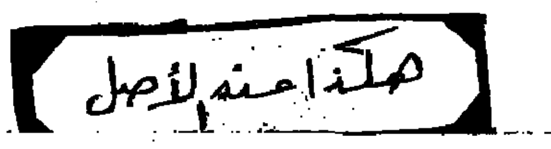
Kaltes Wochenende

AP, Frankfurt

Das Winterwetter in Deutschland schlägt weiter Kapriolen. Nach vorübergehendem frühlingshaftem Wetter soll es am *Sonntag und Montag* wieder kalt, anschließend aber wieder mild werden. Diese Vorhersage gab der Deutsche Wetterdienst in Frankfurt. Gestern sorgte in weiten Teilen der Bundesrepublik Schneegestöber für teilweise chaotische Verhältnisse auf den Straßen.

ZU GUTER LETZT

„Diese neuen Sessel der Ersten Klasse sind paarweise im Bug der Boeing 747 installiert und bieten 16 Fluggästen Platz." Aus einer Pressemitteilung der belgischen Fluggesellschaft Sabena.



Kommt der Bischof bald in Jeans zum Hochamt ?

Vom Verfall der großen Ideologien – Wie die Sinnkrise Kirche, Staat und Parteien herausfordert / Von ERNST TOPITSCH

Seit einiger Zeit herrscht in der politischen Öffentlichkeit der Bundesrepublik Deutschland der Eindruck vor, daß sich die demokratischen Parteien in einer tiefen Legitimationskrise befinden. Auch in Österreich verstärkt sich aufgrund jüngster innenpolitischer Ereignisse die Tendenz zum Mißtrauen gegenüber dem, was man gemeinhin als „Parteienherrschaft" bezeichnet. Gibt es aber tatsächlich eine Legitimationskrise der Parteien?

Meiner Auffassung nach haben wir es in beiden Ländern gegenwärtig weder mit einer Krise der Parteien noch schon überhaupt mit einer Krise der Demokratie als solcher zu tun. Vor allem ist keine Situation auszumachen, die sich etwa mit der des Jahres 1932 in Deutschland vergleichen ließe, als die totalitären Kräfte unmittelbar vor der Tür standen. Ungeachtet dessen sind in letzter Zeit einige Problemfelder in der deutschen und österreichischen Demokratie stärker hervorgetreten. Dabei handelt es sich teilweise um rein äußere oder organisatorische Fragen der einzelnen Parteien und anderer Institutionen der demokratischen Gesellschaft, aber auch um prinzipielle, geistesgeschichtliche Komplexe.

Affären der Parteienfinanzierung, wie sie in der Bundesrepublik im Zusammenhang mit den Flick-Geschäften bekannt geworden sind, sollte man hier ausklammern: Derartige Dinge hat es gegeben, seit Parteien existieren. Ein wesentlich unangenehmerer Aspekt ist da schon die sogenannte Parteibuchwirtschaft, über die gerade in Österreich seit vielen Jahrzehnten geklagt wird. Zweifellos geht es um eine äußerst unerfreuliche, auch zutiefst schädliche Erscheinung in unserer Demokratie, weil sich gerade die sächlich am wenigsten Qualifizierten im Bewußtsein ihrer Unterlegenheit solcher Schleichwege bedienen, um an eine Pfründe zu gelangen. Am lautesten beklagen die Parteibuchwirtschaft allerdings diejenigen, die selbst mangels Machtpositionen keine sol-



Prof. Ernst Topitsch ist Ordinarius für Soziologie und Philosophie an der Universität Graz. Er veröffentlichte u.a. die Monographien „Logik der Sozialwissenschaften", „Gottwerdung und Religion" und „Erkenntnis und Illusion"
FOTO: ERNST GOTTMANN

che betreiben können; das schlechte Parteibuch ist immer das der Gegenpartei.

Den Geistesgeschichtler oder Ideologiekritiker betrifft eher eine Erscheinung, die man als Erosion der alten Ideologien bezeichnen könnte und die deshalb so bedeutend ist, weil von diesem Prozeß auch die beiden wichtigsten und institutionell am stärksten abgesicherten Weltanschauungen oder Ideologien erfaßt sind, nämlich der dialektische Materialismus und die katholisch-scholastische Tradition.

Bekanntlich glauben in der Sowjetunion trotz der totalitären Staats- und Parteistruktur immer weniger Leute an die offizielle Doktrin des Marxismus-Leninismus. Alexander Solschenizyn hat schon vor einem Jahrzehnt gesagt, der dialektische Materialismus sei in der Sowjetunion nur mehr ein Witz, über den sogar schon die Schüler lachten. Das mag übertrieben sein, aber die sich häufenden Ermahnungen der sowjetischen Autoritäten zur Intensivierung der ideologischen Arbeit beweisen doch deutlich genug, daß es mit der Festigkeit der sowjetischen Bevölkerung in Sachen Ideologie nicht zum Besten bestellt sein kann.

Auf der anderen Seite hat der Katholizismus seit der Ära des Papstes Pius XII., vielleicht des letzten klassischen Herrschers auf dem Stuhle Petri, besonders durch das Zweite Vatikanische Konzil eine Wandlung durchgemacht, die in vieler Hinsicht Zeichen der Aufweichung oder, wenn man das so sagen darf, der „Ausdünnung" des Sakralen trägt. Etwas zynisch könnte man formulieren: Die Zeit scheint heranzurücken, wo der Bischof das Pontifikalamt in Rollkragenpullover und Jeans zelebriert. Das ist keineswegs vereinzelte Privatmeinung. Vielmehr hat vor kurzer Zeit der römische Kardinal Ratzinger über das Zweite Vatikanische Konzil eine ebenso kritische wie treffende Aussage gemacht:

„Es ist wahr. Die Ergebnisse des Konzils scheinen in grausamem Gegensatz zu stehen zu den Erwartungen aller, angefangen bei denen Johannes' XXIII. und dann Pauls VI. Man erwartete neue katholische Einheit, und man begegnete statt dessen einem Dissens, der, um die Worte des Montini-Papstes zu gebrauchen, ‚von der Selbstkritik zur Selbstzerstörung fortzuschreiten schien'. Man erwartete eine neue Begeisterung, und statt dessen verfielen viele in Mutlosigkeit und Überdruß. Man erwartete einen Sprung nach vorn, und statt dessen befinden wir uns vor einem fortschreitenden Verfallsprozeß, der sich in großem Maße gerade unter Berufung auf das Konzil entwickelt und somit dazu beigetragen hat, das Konzil für viele unglaubhaft zu machen."

Von diesem Erosionsprozeß sind natürlich auch andere Ideologien betroffen, etwa der Liberalismus. Heute vermag eigentlich niemand mehr zu sagen, was liberal ist. Es fehlt der alte Gegner in Gestalt des Bündnisses von Thron und Altar. Ein moderner Gegner wäre der Totalitarismus. Aber der Totalitarismus von rechts ist tot; er dient den Kommunisten und sonstigen Linksextremisten nur zur Tarnung eigener totalitärer und imperialistischer Bestrebungen. Und vom Totalitarismus von links darf nicht gesprochen werden; wer dies unternimmt, wird nicht als wahrer Demokrat und Antifaschist anerkannt.

Der Neomarxismus der Neuen Linken ist dahin

Inzwischen ist auch die vor 15 Jahren hochschwappende Welle des westlichen Neomarxismus und der Neuen Linken abgeebbt: Adorno, Horkheimer, Marcuse und Habermas sind längst der Schnee vom vergangenen Jahr. Was nun nachfolgen wird, kann niemand sagen. Die jüngste Entwicklung deutet auf eine Art von Irrationalismus und Neomystizismus hin, doch dürften diese Gedankengebilde von neuen Moden ebenso rasch abgelöst werden, wie das dem Neomarxismus der Neuen Linken widerfahren ist.

Hinter all diesen Vorgängen verbirgt sich eine wesentlich ernstere Problematik, nämlich die der geistigen Desorientierung des Menschen in unserer von den modernen Massenkommunikationsmitteln beherrschten Gesellschaft. Die alten Ideologien oder philosophischen Entwürfe waren in der Lage, den Menschen eine wenn auch noch so schlechte und in vielen Fällen sogar verhängnisvolle Orientierung, aber immerhin eben eine *Orientierung*, zu vermitteln. Heute hingegen wird die Welt für den einzelnen, ja, für ganze Gruppen immer undurchschaubarer.

Mit Recht kann man als Parallele zu der von den Verhaltensforschern konstatierten und kritisierten Reizüberflutung im allgemeinen Sinne von einer Informationsüberflutung sprechen. Es gibt nicht zu wenig, es gibt zu viel Information, und der einzelne – nicht nur der vielzitierte „Mann auf der Straße", sondern auch der hochqualifizierte Gelehrte – sieht sich außerstande, diese Informationsflut zu verarbeiten. In vielen für unser Leben wichtigen Problemen kann die Wissenschaft kein sicheres Urteil mehr abgeben. Gutachten steht gegen Gutachten, Expertenmeinung gegen Expertenmeinung. Man braucht nur die Stichworte Umwelt oder Kernkraft zu erwähnen.

Besonders auffallend ist aber eine im höchsten Maße kritikwürdige Erscheinung: die Tatsache, daß bestimmte Themenkomplexe von den Medien in unverantwortlicher Weise hochgespielt, eine Zeit hindurch am Leben gehalten und dann plötzlich fallengelassen werden, ohne daß ersichtlich wird, ob das Thema erschöpft oder die entsprechende Frage geklärt wäre. Häufig gewinnt man den Eindruck, daß die „Medienmacher" des Themas einfach überdrüssig geworden sind.

So kommt es dann zu der bekannten Erscheinung von plötzlich aufbrechenden Diskussionen mitunter geradezu hysterischen Charakters und ihren Folgen: fixe Autoren und noch fixere Verleger haben eine erstaunliche Virtuosität entwickelt, die jeweils nächste aktuelle Diskussionswelle vorherzusehen, sie zu verstärken und sich dadurch von ihr hochtragen zu lassen. Auf diese Weise kann man natürlich die Auflagen- und Absatzzahlen erhöhen, man kann sich Institute einrichten lassen und einiges mehr. Doch hat das alles nichts mit einer auch nur halbwegs seriösen Behandlung von Problemfeldern unserer Gesellschaft zu tun.

In diesem Zusammenhang ist die „Umweltwelle" im deutschen Sprachgebiet als besonders hervorstechendes Beispiel zu erwähnen. Es fällt auf, daß man etwa in Großbritannien, in Frankreich oder in Italien, obwohl es auch dort gewiß mancherlei Schäden gibt, den Umweltfragen mit weit größerer Gelassenheit gegenübersteht als in Deutschland und neuerdings auch in Österreich. Fragen der Umwelt und der Kernkraft werden im deutschen Sprachgebiet vielfach auf eine Weise behandelt, die an die Auseinandersetzungen in Glaubenskriegen erinnern. Eben weil entsprechend fundierte, reale Entscheidungsgrundlagen fehlen, werden diese Komplexe mehr oder weniger zur Angelegenheit von Moden, Stimmungen, Emotionalitäten, und es ist sehr schwer, dagegen anzukämpfen.

Nehmen wir die zukünftige Energieversorgung Österreichs. Die energiepolitische Seite des Problems ist exakt faßbar. Die Tendenz zum Ausbau der inländischen Energieerzeugung vergrößert die Energieunabhängigkeit vom Ausland, nicht zuletzt vom östlichen Ausland. Es läßt sich der Eindruck nicht verwischen, daß Bestrebungen der verschiedensten Protestgruppen gegen die inländische Energiesicherung von jenseits der Grenze untergründig gefördert werden, und dies nicht nur, um die dortigen Exportinteressen zu schützen, sondern auch, um die Auslandsabhängigkeit Österreichs zu vergrößern.

Sowohl Wasserkraft wie Kernkraft gewährleisten ein hohes Maß an Unabhängigkeit von äußeren Krisen. Zwar müßte Österreich im Falle der Kernkraft die Brennstäbe aus dem Ausland importieren, aber wenn sie einmal eingetroffen sind, können sie viele Jahre verwendet werden, und sollte tatsächlich einmal eine Krise eintreten, bliebe immer noch genügend Zeit, den Nachschub aus einer anderen Richtung zu sichern. Alle anderen Energieflüsse können quasi über Nacht gesperrt werden. Hier liegt eine zentrale Entscheidungsgrundlage für die Sicherheit der zukünftigen Energieversorgung des Landes.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: damit soll keinerlei Pauschalverdächtigung ausgesprochen und am allerwenigsten behauptet werden, daß die österreichischen Umweltschützer bewußt ausländischen Interessen in die Hände spielen. Aber es ist ein alter, erprobter Kunstgriff totalitärer und imperialistischer Regime, die eigenen politischen und ökonomischen Interessen durch fremde Gruppen vertreten und durchsetzen zu lassen, ohne, daß diese überhaupt bemerken, wozu sie benützt und mißbraucht werden.

Das führt zu einem anderen wichtigen Gegenwartsthema, zur Friedensbewegung. Zwar scheint diese Bewegung jetzt in einem gewissen Rückgang begriffen, vor allem seitdem in der Bundesrepublik Deutschland und auch in anderen Ländern Westeuropas die amerikanischen Raketen aufgestellt sind, ohne daß es zum Weltuntergang gekommen wäre. Nichtsdestoweniger muß darauf hingewiesen werden, daß wir es hier mit einem grundsätzlichen Ungleichgewicht zwischen demokratischen und totalitären Systemen zu tun haben, einem Ungleichgewicht, das die totalitären Machthaber natürlich sehr genau kennen und mit rückhaltloser Konsequenz ausnutzen.

Nur in demokratischen Staaten gibt es eine freie öffentliche Meinungsbildung, die man von außen beeinflussen und durch die man einen oft erheblichen Druck auf die Regierungen ausüben kann. In umgekehrter Richtung ist eine Beeinflussung praktisch unmöglich, verfügen doch totalitäre Systeme über ein Medienmonopol, das jeden freien Informationsfluß stoppt. An allen entscheidenden Stellen *sind* verläßliche Anhänger des Regimes plaziert, die außerdem einer absoluten Kontrolle durch die Machthaber unterliegen. Hinzu kommt eine rigorose Sprachregelung. So versteht man im Osten das Wort „Frieden" nur in dem von den Regierenden erwünschten Sinn.

Schon Adolf Hitler, in mancher Hinsicht durchaus ein Schüler des Bolschewismus, hat es hervorragend verstanden, diese Strategie gegen die demokratischen Staaten, insbesondere gegen Frankreich, einzusetzen, und es ist ihm mit geschickten Tricks gelungen, zahlreiche ehrliche Verfechter der Versöhnung zwischen den beiden Völkern für seine heimtückischen Zwecke zu mißbrauchen, ohne daß diese es überhaupt gewahr wurden. Diesen Sachverhalten sollte man nicht blind gegenüberstehen. Ja, ich möchte die Behauptung wagen: wer sie nicht anerkennen will, der täte besser, zum Thema Frieden zu schweigen.

Mit den Aktivitäten der Friedensbewegung geht ein erstaunlicher, erschreckender Geschichtsverlust und daher auch ein Verlust an politischer Urteilsfähigkeit einher. Politische Urteilsfähigkeit lehrt nur die Geschichte, und hier vor allem die erlebte Geschichte. Heute wird nun sehr viel davon gesprochen, daß die Erfahrung der älteren Generation angesichts der raschen Entwicklungen auf fast allen Gebieten keinen Wert mehr habe. Das erscheint in hohem Maße fragwürdig. Gewiß, in den Naturwissenschaften sind im Verlauf des letzten halben Jahrhunderts gewaltige Fortschritte *erzielt worden, und mit den Kenntnissen* der dreißiger Jahre läßt sich da nicht mehr viel beginnen.

Ganz anders aber verhält es sich auf dem Gebiet der Politik. Hier sind heute noch Erkenntnisse aktuell, die im alten China, im alten Indien und im alten Griechenland gewonnen wurden. Es gibt kaum einen besseren Lehrer des politischen Denkens als den großen griechischen Historiker Thukydides, in dessen Werk mehr politische Einheit zu finden ist als in einem ganzen Jahresausstoß sogenannter „political science" heutiger Provenienz. Gerade heute aber ist die Rückbesinnung darauf wichtig, was Totalitaris*mus in der Praxis bedeutet.*



Der letzte klassische Herrscher auf dem Stuhl Petri? – Papst Pius XII. FOTO: UNITED PRESS

Jene Menschen, die wie in Österreich den autoritären oder klerikofaschistischen Ständestaat, die nationalsozialistische Gewaltherrschaft und zehn Jahre sowjetischer Besatzung mitgemacht haben, verfügen damit über einen Erfahrungsschatz, den die jüngere Generation nicht besitzt und auch nicht besitzen kann. Dem Phänomen totalitärer Bedrohung steht die jüngere Generation mit einer Arglosigkeit gegenüber, die auf die Älteren beinahe beklemmend wirkt. Sicherlich ist es eine alte Wahrheit, daß sich generationsprägende Erfahrungen nicht an die nächste Generation weitergeben lassen, aber *ein gewisses Maß an historischem Wissen* gerade über unser Jahrhundert und seine totalitären Auswüchse sollte sich auch die jüngere Generation erwerben. So sollte sie wissen, daß unsere moderne Wohlstandsgesellschaft, die man gleichermaßen verdammt und genießt, nicht die Regel, keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Ausnahme darstellt, und daß es sehr leicht wieder anders kommen könnte, wobei man nicht einmal an die große atomare Katastrophe zu denken braucht.

Die Zuversicht braucht gar keine Illusionen

Die Reihe solcher Problemfelder macht zwar einen Teil der Krise in den westlichen demokratischen Staaten aus, trotzdem kann man nicht behaupten, daß den Parteien die Beherrschbarkeit der skizzierten Komplexe entglitten wäre. Die politischen Gruppierungen sind aber eher zu Nachläufern als zu Vorreitern bestimmter ideologischer oder politisch-intellektueller Bestrebungen geworden. Sie zehren von den schon stark zerschlissenen Resten älterer Ideologien, vermischt mit einem Prozentsatz von durchaus nicht ungesundem Pragmatismus und einem noch größeren Prozentsatz von etwas weniger gesundem Opportunismus.

Andererseits haben wir in der jüngsten Vergangenheit das Aufschäumen einer utopistischen Welle und deren schnelles, *man darf wohl sagen klägliches* Zusammenbrechen erlebt; denn alle diese Utopien zeigten sich der politischen Realität nicht gewachsen. Im Saldo haben sie mehr Schaden als Nutzen gestiftet. Hieß es noch vor 15 Jahren: „Paradise now", so heißt es heute: „No future". Infolgedessen gehört keine große Phantasie dazu sich vorzustellen, daß nach dem Zusammenbruch der Ideologien und Utopien und des darauf folgenden Katzenjammers auch die gegenwärtige Bewegung der Grünen und Alternativen in absehbarer Zeit von einem ähnlichen Katzenjammer befallen sein wird.

In dieser Situation eines modischen Pessimismus spielen die traditionellen Parteien eine durchaus anerkennenswerte Rolle; sie haben vielleicht keine zukunftweisenden Ideen, aber sie müssen doch in die Zukunft hinein arbeiten, und sei es auch nur im Sinne des Durch- und Fortwurstelns. Das ist zugegebenermaßen nicht sehr heroisch, aber immerhin noch besser als pessimistische Stagnation. Insgesamt sind unsere guten oder auch weniger guten Parteien trotz aller Kritik wenn nicht gerade Garanten der Zukunft – solche Garanten gibt es nicht –, so doch Kräfte, die schon um ihrer Selbsterhaltung willen versuchen müssen, die Zukunft zu bewältigen. Das geschieht freilich nicht immer eindrucksvoll, aber gerade wer sich über den Charakter und die Funktion der traditionellen Parteien keine Illusionen macht, kann über sie in der Endbilanz ein einigermaßen positives Urteil fällen.

Diese Auffassung der jüngeren Generation verständlich zu machen, ist äußerst schwierig. Der junge Mensch sieht die Welt anders; er stellt an sie höhere Forderungen als der ältere, der beinahe die Hauptaufgabe der Politik in der Vermeidung von Katastrophen sieht – Katastrophen übrigens, die die Jüngeren vor fünfzehn Jahren in einer Atmosphäre der Reformeuphorie nicht sehen wollten und die von den heutigen Jungen an vielen Orten in ihrer Bedeutung ganz offensichtlich überschätzt werden. Vielleicht ziemt es in einer solchen Situation aber gerade dem älteren Menschen, der Jugend Mut zuzusprechen im Sinne einer illusionslosen Zuversicht.

Mit letzter Gewißheit lassen sich die Dinge natürlich nicht vorhersagen. Aber ich möchte doch darauf aufmerksam machen, daß die traditionellen Parteien allein kraft der Normativität des Faktischen und ihrer doch noch verhältnismäßig erheblichen institutionellen Stabilität in der Lage sind, die aktuellen Krisen zu überwinden. Viele Angehörige der jüngeren Generation werden, wenn sie einmal älter geworden sind, sich mit manchen Gegebenheiten einfach abfinden, die sie heute noch als schwer erträglich ansehen. So ist es bisher jeder jungen Generation ergangen.

Natürlich muß man sich auch die Frage stellen, ob die Gefahr besteht, daß Teile der jüngeren Generation in den westlichen Ländern, die Unbehagen oder sogar Ablehnung den traditionellen Parteien und anderen politisch-gesellschaftlichen Institutionen gegenüber empfinden, sich aus diesem Vertrauensverlust totalitären Ideologien und politischen Praktiken zuwenden könnten.

Was den Totalitarismus betrifft, so braucht man die Gefahr nicht allzu groß zu bemessen, denn jene Kräfte, die heute die bestehenden Parteien kritisieren, argumentieren in der Regel von einer anarcho-liberalen Position her. Ein Wort wie „Disziplinierung" löst bei ihnen schon eine Art von psychischem Schock aus, und totalitäre Systeme von links wie von rechts fordern bekanntlich die *allerstrengste Disziplin.*

Rede vom Revanchismus ist nur ein uralter Trick

Es ist auch möglich, daß der Totalitarismus von links – und das ist ja augenblicklich der real existierende Totalitarismus – solche Strömungen in den westlichen Ländern benutzt, um die demokratischen Gesellschaften und ihre Ordnung zu zerstören, zumindest sie zu schwächen. Ein Professorenkollege aus der „DDR" merkte seinerzeit zu den Studentenunruhen in Westdeutschland an: „Wenn diese Leute bei euch das machen, unterstützen wir sie, weil sie euer Bildungssystem zugrunde richten. Wenn Studenten bei uns das versuchten, so würden wir sie als Anarchisten liquidieren."

Was den rechten Totalitarismus anbelangt, so existieren da wohl Gruppen und Grüppchen, die aber politisch nichts bewegen können, auch organisatorisch dazu gar nicht in der Lage wären. Das ständige Reden über die Gefahren des „westdeutschen Nationalismus und Revanchismus" oder gar des „westdeutschen Imperialismus" ist nichts anderes als ein leicht durchschaubares Propagandamanöver des Ostens. Dadurch soll der Eindruck erweckt werden, eine solche Gefahr bestehe tatsächlich, und die Solidarität aller Demokraten sei ein Gebot der Stunde.

Das sind uralte Tricks, die schon die Volksfrontpolitik Stalins in den 30er Jahren angewandt hat. Schon damals handelte es sich nicht um die Bekämpfung des Hitlerismus oder Faschismus, sondern es ging darum, den eigenen totalitären Bocksfuß zu verdecken, sich in die Reihen der Demokraten einzuschleichen und diese dann von innen her zu unterwerfen. Leider sind diese historischen Tatsachen weitgehend in Vergessenheit geraten.

Und hier muß man auch fragen: Wie sollte denn der von Moskau und seinen Satelliten als Schreckgespenst an die Propagandawand gemalte „deutsche Nationalismus und Imperialismus" eigentlich aussehen? Die alte Reichsidee ist längst zugrunde gegangen und eben durch den Nationalismus kompromittiert.

Das deutsche Sprachgebiet setzt sich aus vier völlig verschiedenen Teilen zusammen: der Bundesrepublik Deutschland mit ihrer jungen Demokratie, die ganz gewiß nicht als Herd eines neuen deutschen Nationalismus angesehen werden kann; der „DDR", die von Moskau fest im Griff gehalten wird und schon aus rein strategischen Gründen nicht aufgegeben werden kann; der Schweiz, die bereits seit Jahrhunderten ein Eigenleben führt und sehr wenig Tendenzen zu irgendwelchen Reichsabenteuern zeigt; und schließlich Österreich, einem Land, in dem sich im Gegensatz zu der ihrer selbst unsicheren Ersten Republik doch so etwas wie ein bescheidenes Staatsbewußtsein herausgebildet hat und wo man weiß, daß der Versuch einer gewaltsamen Verschiebung der gegenwärtigen Grenzen in Mitteleuropa zu einer Katastrophe führen müßte.

Mit anderen Worten: Die Mär vom rechten Totalitarismus ist eine von Moskau aufgestellte Vogelscheuche.



Gelächter über die Erstarrung? – Sitzung des Obersten Sowjet FOTO: GAMMA

Der Tag, an dem die Heuschrecken kamen . . .

Erzählung von DORIS LESSING

Die Regenfälle in diesem Jahr waren gut. Es regnete immer gerade soviel, wie der Mais Wasser brauchte – zumindest schloß Margaret das aus den Worten der Männer, die sagten, der Regen sei gar nicht so schlecht. In Sachen Wetter und ähnlichem hatte sie keine eigene Meinung, denn man braucht Erfahrung, um selbst so etwas Einfaches wie das Wetter beurteilen zu können. Und Erfahrung fehlte Margaret.

Bei den Männern handelte es sich um Richard, ihren Ehemann, und den alten Stephen, Richards Vater, der schon sehr lange Farmer war. Die beiden konnten sich stundenlang darüber den Kopf zerbrechen, ob der Regen nun katastrophal oder einfach nur schlimm war. Margaret lebte seit drei Jahren auf der Farm. Sie begriff immer noch nicht, wie es kam, daß sie nicht längst bankrott waren, denn die Männer fanden nie ein gutes Wort für das Wetter, für den Boden oder für die Regierung. Aber allmählich lernte sie die Sprache – die Sprache der Farmer. Sie gingen weder bankrott noch wurden sie sehr reich.

Sie bauten Mais an. Zu ihrer Farm gehörten dreitausend Morgen Land an den Hängen, die zum Zambesigebirge aufstiegen. Es war hochgelegenes, trockenes, windgepeitschtes Land. Im Winter war es kalt und staubig, aber jetzt während der Regenzeit dampfte es vor Hitze, die in feuchten, sanften Schwaden von den endlosen grünen Maisfeldern aufstieg. Es war ein schönes Land mit dem blauen Himmel und den strahlenden Räumen aus Luft und den leuchtend grünen Erhebungen und Mulden des Bodens dahinter und zwanzig Meilen jenseits der Flüsse die gezackten Berge.

Der Himmel ließ ihre Augen schmerzen. Sie war nicht daran gewöhnt. In der Stadt, aus der sie kam, blickte man nicht so oft zum Himmel auf. Als Richard deshalb an diesem Abend sagte: „Die Regierung warnt uns vor den Heuschrecken. Man glaubt, daß sie von ihren Brutstätten im Norden herunterkommen", sah sie instinktiv zu den Bäumen hinüber. Ungeziefer – in ganzen Schwärmen – entsetzlich! Aber Richard und der alte Mann richteten den Blick auf die Berge.

„Wir haben seit sieben Jahren keine Heuschrecken mehr gehabt", sagten sie, „Heuschrecken tauchen regelmäßig auf", und dann: „Unsere Ernte können wir diesmal vergessen!"

Aber sie arbeiteten wie gewohnt auf den Feldern. Eines Tages, als sie zum Mittagessen zurückkamen, blieb der alte Stephen auf dem Weg zum Haus stehen, hob den Finger und wies in die Luft: „Da sind sie!"

Margaret rannte hinaus zu ihnen und sah zu den Hügeln hinüber. Die Dienstboten kamen aus der Küche. Alle standen da und starrten empor. Über den Bergrändern zog sich ein rostfarbener Streifen durch die Luft: Heuschrecken. Dort kamen sie.

Im nächsten Moment rief Richard dem Koch etwas zu. Der alte Stephen brüllte den Hausboy an. Der Koch rannte zu der alten Pflugschar, die an einem Ast hing und dazu diente, die Arbeiter bei Notfällen herbeizurufen. Der Hausboy rannte zum Laden, um Blechdosen und jedes erreichbare Stück Metall zu holen. Die Farm hallte wider vom Dröhnen des Gongs. Sie sahen, wie die Arbeiter aus der Siedlung strömten, auf die Hügel wiesen und aufgeregt durcheinanderriefen. Bald hatten sich alle oben am Haus versammelt. Richard und der alte Stephen gaben ihnen Answeisungen – schnell, schnell, schnell!

Und schon rannten sie wieder davon, die beiden weißen Männer mitten unter ihnen. Ein paar Minuten später sah Margaret überall auf dem Farmgelände den Rauch der Feuer aufsteigen. Man hatte Holzstöße und Berge von Gras dafür vorbereitet. Es gab sieben Felder mit nackter Erde – gelbe, rosa und dunkelrote Erde. Wo die Maissaat gerade aufging, breitete sich ein hellgrüner, leuchtender Teppich darüber. Und an den Rändern dieser Felder stiegen dicke Rauchsäulen auf. Inzwischen warfen die Männer nasses Laub auf das Feuer, um beißenden, schwarzen Rauch zu erzeugen.

Margaret beobachtete die Hügel. Eine lange, niedrige, immer noch rostfarbene Wolke kam näher. Sie schwoll vor ihren Augen an und breitete sich aus. Das Telefon klingelte. Die Nachbarn riefen an – schnell, schnell, die Heuschrecken kommen! Natürlich hoffte jeder Farmer, die Heuschrecken würden seine Felder verschonen und die Nachbarn heimsuchen. Aber es war nur fair, sich gegenseitig zu warnen. Man mußte fair bleiben.

Im Umkreis von fünfzig Meilen stieg der Rauch unzähliger Feuer auf. Margaret nahm die Anrufe entgegen und beobachtete dazwischen die Heuschrecken. Es wurde dunkel. Eine seltsame Dämmerung breitete sich aus, denn die Sonne stand hoch am Himmel – sie erinnerte an die Dunkelheit eines Feldbrandes, wenn dicker Rauch in der Luft liegt, die Sonnenstrahlen gebrochen werden und nur ein beklemmendes heißes orangefarbenes Licht durchdringt. Die Heuschrecken kamen schnell. Inzwischen verdunkelten sie den halben Himmel. Hinter den rötlichen Schleiern, die die Vorhut des Schwarms bildeten, zeichnete sich der Hauptschwarm als dichte, schwarze Wolke ab, die beinahe bis zur Sonne reichte.

Margaret überlegte, was sie tun konnte, um zu helfen. Sie wußte es nicht. Dann kam der alte Stephen von den Feldern herauf. „Wir sind erledigt, Margaret, erledigt! Diese Burschen können in einer halben Stunde jedes Blatt und jeden Grashalm auf der Farm fressen! Und es ist noch früh am Nachmittag ... wenn es uns gelingt, genug Rauch und Lärm zu machen, bis die Sonne untergeht, fallen sie vielleicht woanders ein ..." Und dann fügte er hinzu: „Setz Teewasser auf. Die Arbeit macht durstig."

Margaret ging in die Küche, brachte das Feuer in Gang und wartete darauf, daß das Wasser kochte. Auf dem Blechdach der Küche hörte sie schon das dumpfe Aufprallen und Trommeln einfallender Heuschrecken. Dazwischen immer wieder ein schabendes Kratzen, wenn eine Heuschrecke über das Blech rutschte. Von den Feldern schallte das Schlagen, Trommeln und Klappern von hundert Benzinkanistern herüber.

Stephen sah ungeduldig zu, wie sie einen Kanister mit heißem, süßem, orangefarbenem Tee füllte und einen zweiten mit Wasser. In der Zwischenzeit erzählte er Margaret, wie er vor zwanzig Jahren von den Heuschreckenschwärmen kahlgefressen und in den Bankrott getrieben worden war. Immer noch redend, griff er nach den Kanistern. Er trug sie an den kreuzweise befestigten Holzgriffen und eilte damit den Weg hinunter zu den durstigen Arbeitern.

Inzwischen fielen die Heuschrecken wie Hagel auf das Küchendach. Es klang nach einem heftigen Sturm. Margaret blickte aus dem Fenster und sah, daß die schwärmenden Heuschrecken die Luft verdunkelten. Sie gab sich einen Ruck und rannte hinaus – was die Männer konnten, konnte sie auch! Die Luft über ihr war voll von Heuschrekken. Sie waren überall. Heuschrecken prallten gegen sie, und Margaret streifte sie ab. Die schweren rotbraunen Geschöpfe starrten sie mit den hervorquellenden Augen alter Männer an und klammerten sich mit harten, gezahnten Beinen fest.

Sie hielt vor Entsetzen den Atem an und rannte ins Haus zurück. Dort klang es noch mehr nach einem heftigen Sturm. Das Blechdach dröhnte, und der metallische Lärm von den Feldern hallte wie Donner. Sie sah aus dem Fenster. Die Bäume wirkten eigenartig still. Die Tiere hingen in Klumpen an ihnen, und die Zweige senkten sich unter ihrer Last bis zum Boden. Die Erde schien sich zu bewegen; überall krochen Heuschrecken. Der Schwarm war so dicht, daß sie die Felder nicht mehr sehen konnte.

Durch den Heuschreckenhagel rannte ein Mann. Man brauchte mehr Wasser und mehr Tee. Margaret sorgte für beides. Sie hielt das Feuer in Gang, füllte Kanister um Kanister, und dann war es vier Uhr nachmittags. Seit Stunden zogen die Heuschrecken über sie hinweg. Der alte Stephen kam wieder herauf. Mit jedem Schritt zertrat er knirschend Heuschrecken; sie hingen überall an ihm. Er fluchte und schimpfte und fuchtelte mit seinem alten Hut durch die Luft. Vor der Tür blieb er kurz stehen, befreite sich hastig von dem Ungeziefer und stürzte in das heuschreckenfreie Wohnzimmer.

„Die ganze Ernte ist dahin. Nichts ist geblieben", sagte er. Aber immer noch lärmten und schrien die Männer auf den Feldern. Margaret fragte: „Warum hört ihr dann nicht auf?" – „Der Hauptschwarm kommt nicht runter. Sie suchen einen Platz, um zu landen und die Eier abzulegen. Wir müssen verhindern, daß der Hauptschwarm bei uns auf der Farm niedergeht. Darauf kommt es an! Wenn sie es schaffen, die Eier abzulegen, frißt die Brut später alles ratzekahl." Die Wolken fliegender Insekten verdichteten und lichteten sich wie treibender Regen. „Bring mir etwas zu trinken, Mädchen", sagte er dann. Sie stellte die Whiskyflasche neben ihn.

Die ganze Zeit über stand ihr Mann draußen im prasselnden Ansturm der Heuschrecken. Er schlug den Gong, warf Laub ins Feuer und war über und über mit Insekten bedeckt – Margaret schüttelte sich. „Wie hältst du das aus, wenn sie so an dir hängen?" fragte sie den alten Stephen. Er sah sie mißbilligend an. Sie wurde entsprechend demütig – wie damals, als er die Städterin mit den gelockten, goldenen Haaren und den langen, rotlackierten Fingernägeln zum ersten Mal gemustert hatte. Inzwischen war sie eine richtige Farmersfrau mit vernünftigen Schuhen und einem strapazierfähigen Rock. Sie würde es ertragen, daß Heuschrekken sich auf ihr niederließen – mit der Zeit.

Nachdem der alte Stephen einen oder zwei Whiskys gekippt hatte, watete er durch das glänzend braune Heuschreckenmeer zurück in die Schlacht. Fünf Uhr. In einer Stunde würde die Sonne untergehen. Dann ließ sich der Schwarm nieder. Die Heuschrecken flogen noch immer so dicht wie in den letzten Stunden über sie hinweg. Die Bäume waren lebende Hügel aus glänzendem Braun.

Durch den Nebel der Insekten sah Margaret Gestalten näherkommen. An der Spitze marschierte energisch der alte Stephen; dann kam ihr Mann, völlig erschöpft und ausgelaugt. Dahinter folgten die Dienstboten. Alle waren über und über mit Heuschrecken bedeckt. Der Lärm und das Schreien waren verstummt. Sie hörte nichts außer dem ununterbrochenen Schwirren Tausender und aber Tausender Flügel.

Die beiden Männer klopften sich die Heuschrecken ab und kamen herein. „So", erklärte Richard und küßte sie auf die Wange, „der Hauptschwarm ist weitergezogen." – „Um Himmels willen", erwiderte Margaret gereizt und immer noch halb weinend, „was hiergeblieben ist, ist schlimm genug!" Zwar war die Abendluft nicht länger schwarz und dick, sondern klar und blau; dazwischen schwirrten Heuschrecken hierhin und dorthin, aber alles andere – Bäume, Gebäude, Büsche und Erde – verschwand unter der krabbelnden, braunen Masse.

„Wenn es heute nacht nicht regnet und sie deshalb hierbleiben ... wenn es nicht regnet und das Wasser sie am Boden festhält, fliegen sie morgen bei Sonnenaufgang davon." – „Natürlich werden wir Grashüpfer haben, aber nicht den Hauptschwarm. Das ist immerhin etwas." Margaret nahm sich zusammen, wischte sich die Augen, gab vor, nicht geweint zu haben, und bereitete ihnen das Abendessen, denn die Dienstboten waren zu erschöpft, um noch etwas zu tun. Sie schickte sie ins Lager hinunter, damit sie sich ausruhen konnten.

Sie trug das Essen auf, setzte sich zu den Männern und hörte zu. „Nicht eine einzige Maispflanze ist übriggeblieben ... keine einzige", hörte sie. Sobald die Heuschrecken weitergezogen waren, wollten die Männer die Leute zur Aussaat auf die Felder schikken. Sie mußten wieder von vorne beginnen.

Wozu sollte das gut sein, überlegte Margaret, wenn die ganze Farm von Grashüpfern wimmeln würde? Aber sie hörte zu, während die Männer über die Broschüre der Regierung sprachen, in der stand, wie man die Grashüpfer wirkungsvoll bekämpft. Man brauchte Männer, die ununterbrochen die Felder abgingen und nach Bewegungen im Gras Ausschau hielten. Wenn man eine Schar entdeckte – kleine, flinke schwarze Dinger, etwa wie Grillen –, zog man Gräben um die Stelle oder besprühte sie mit Gift, das die Regierung zur Verfügung stellte.

In der Nacht war es ruhig, nichts war von den Heerscharen zu vernehmen, die sich draußen niedergelassen hatten. Nur ab und zu brach ein Ast, oder ein Baum stürzte um. Margaret schlief schlecht in ihrem Bett. Richard lag völlig erschöpft von dem Kampf am Nachmittag wie tot neben ihr. Als sie morgens aufwachte, fielen gelbe Sonnenstrahlen auf ihr Bett.

Sie ging zum Fenster. Der alte Stephen war schon auf den Beinen. Er stand draußen und blickte hinunter über das Buschland. Und sie starrte verblüfft – ja, gegen ihren Willen verzaubert – auf die Landschaft. Denn jeder Baum, jeder Busch, das ganze Land vibrierte unter blassen Flammen. Die Heuschrecken breiteten ihre Flügel aus, befreiten sie vom nächtlichen Tau. Über allem lag ein Schimmer von rotgesäumtem, goldenem Licht. Sie ging zu dem alten Mann hinaus und bahnte sich dabei vorsichtig einen Weg durch die Insekten. Der alte Stephen und Margaret standen nebeneinander und blickten auf das Schauspiel. Der Himmel über ihnen war blau, blau und klar. „Hübsch", erklärte der alte Stephen zufrieden. Na ja, dachte Margaret, wir mögen ruiniert, wir mögen bankrott sei, aber nicht jeder hat einen Heuschreckenschwarm gesehen, der sich am frühen Morgen zum Flug bereitmacht.

In der Ferne über den Hängen zeigte sich ein dünner roter Schleier am Himmel, verdichtete und vergrößerte sich zu einem Fleck. „Da ziehen sie hin", sagte der alte Stephen, „da fliegt der Hauptschwarm in Richtung Süden." Und jetzt erhoben sich überall um sie herum die Heuschrecken in die Luft. Sie verließen die Bäume und die Erde. Sie erinnerten an kleine Flugzeuge, die sich auf den Start vorbereiten; sie schlugen mit den Flügeln, um festzustellen, ob sie trocken genug waren, und schon surrten sie davon. Meilenweit stieg aus dem Busch, aus den Feldern, aus der Erde ein rötlichbrauner Dunst auf. Erneut verdunkelte sich die Sonne.

Als sich die Äste wieder hoben, befreit von dem dichten Gewimmel, blieb nichts als das schwarze nackte Skelett der Bäume zurück, kein Grün, kein Blatt. Den ganzen Morgen über beobachteten die drei, wie die braune Kruste schwand, aufbrach und sich auflöste. Die Heuschrecken vereinigten sich mit dem Hauptschwarm, der jetzt wie eine bräunlichrote Wolke am südlichen Himmel hing. Gestern lag über den Feldern noch ein grüner Schleier aus neuen zarten Maispflanzen. Jetzt waren sie nackt und kahl, die Bäume entlaubt: eine verwüstete Landschaft – kein Grün, nirgendwo Grün.

Mittags war die rötlichbraune Wolke verschwunden. Nur hin und wieder fiel noch eine Heuschrecke zu Boden. Auf der Erde lagen die toten und verwundeten. Die afrikanischen Arbeiter fegten sie mit Zweigen zusammen und sammelten sie in Blechdosen.

„Hast du schon einmal getrocknete Heuschrecken gegessen?" fragte der alte Stephen. „Als ich damals vor zwanzig Jahren pleite ging, lebte ich drei Monate lang von Maismehl und getrockneten Heuschrecken. Sie schmecken gar nicht schlecht ... wenn ich es mir so richtig überlege, etwa wie geräucherter Fisch." Aber Margaret zog es vor, nicht darüber nachzudenken.

Nach dem Mittagessen gingen die Männer auf die Felder. Es mußte neu ausgesät werden. Mit ein bißchen Glück würde nicht noch ein Schwarm ausgerechnet diesen Weg nehmen. Aber sie hofften, es würde bald regnen, damit neues Gras wuchs, denn sonst mußten die Rinder verenden – auf der ganzen Farm gab es keinen einzigen Grashalm mehr.

Und Margaret? Sie versuchte sich an die Vorstellung zu gewöhnen, drei oder vier Jahre mit Heuschrecken leben zu müssen. Von jetzt an würden die Heuschrecken so etwas wie schlechtes Wetter sein – man mußte ständig damit rechnen. Sie kam sich wie die Überlebende eines Krieges vor – aber wenn dieses zerstörte und verwüstete Land nicht den Ruin bedeutete, ja, was dann?

Die Männer saßen mit gutem Appetit beim Abendessen. „Es hätte schlimmer kommen können", erklärten sie, „viel schlimmer."



Peter Schubert: Der Heuschreckenschwarm

Ich niemand

Von ANNEMARIE ZORNACK

so klein war ich
im hafengelände
zwischen den Schiffen
den kränen
und den Öltanks
daß ich mich selber
hätte in die tasche
stecken können

ich niemand in einer
science-fiction-welt
der giganten
schob mein spielzeug
rad wie eine zwergin
unter den silos
entlang
und auch du
mikroverfilmt

fandst keinen boden
unter den füßen

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Geschäfte mit der Volksmeinung

Vor 125 Jahren: Napoleon III. hilft den Italienern und kassiert dafür Savoyen und Nizza

„Vertrauen Sie mir, so wie ich Ihnen vertraue", sagte Kaiser Napoleon III., ganz Biedermann, in Plombières-les-Bains in den Vogesen Ende Juli 1858 zum Ministerpräsidenten des Königreiches Sardinien-Piemont, Graf Cavour. Der war in aller Heimlichkeit am 20. Juli dorthin gekommen, um mit dem Kaiser der Franzosen über einen neuen Krieg gegen Österreich zu verhandeln. Sein Souverän in Turin, Viktor Emanuel II., war entschlossen, die Niederlage seines Vaters im Kampf für Italiens Einheit und Freiheit von 1848/49 zu rächen, und hatte darum ganz auf die Unterstützung Frankreichs gesetzt.

Napoleon III., durch Plebiszit bestätigter Kaiser der Franzosen, hatte schon in seiner ungeordneten Jugend Sympathien für den italienischen Freiheitskampf gezeigt. Diese hatten einen schweren Stoß erhalten, als am 14. Januar 1858 italienische Attentäter drei Bomben auf seine Kutsche geworfen hatten, als er mit der Kaiserin zu einem Galaabend in die Pariser Oper fuhr. Das Attentat forderte 156 Tote und Verletzte, das Kaiserpaar erlitt nur unwesentliche Verletzungen.

Vielleicht bestärkte ihn der Anschlag, der seinen angeblichen Verrat am Risorgimento von 1848 rächen sollte, dann gerade in dem Entschluß, Österreich ganz aus Italien zu verdrängen, ein uraltes Ziel französischer Politik. In vierstündigem Gespräch erörterten die beiden Herren im Vogesen-Kurort die Neuordnung Italiens in einer Dreier-Föderation. Sardinien-Piemont sollte ganz Oberitalien erhalten. In Mittelitalien sollte ein neues Königreich gebildet werden, dessen Krone Napoleon seinem ihm höchst unbequemen, eigenwilligen und liederlichen Vetter Jerome Napoleon zugedacht hatte. Diesen wiederum wollte er mit der Tochter Viktor Emanuels II., Chlotilde, verheiraten. Süditalien sollte beim Königreich Beider Sizilien verbleiben.

Dann hechelte man die Verhältnisse in der italienischen Staatenwelt durch, um einen Kriegsgrund zu konstruieren. Nach abgründigem Nachdenken verfiel man auf die Idee, in den kleinen, unter österreichischem Schutz stehenden Fürstentümern Massa und Carrara eine Revolte anzuzetteln. Das mußte Österreich zum Einschreiten bewegen. Darauf ließ Napoleon III. die Katze aus dem Sack und forderte als Lohn die Abtretung Savoyens und des seit dem ausgehenden Mittelalter dazu gehörenden Nizza. Cavour erwiderte, Savoyen, Stammland der Dynastie, der dieser piemontesische Edelmann diente, sei ohne Zweifel dem Charakter nach französisch, Nizza hingegen ebenso sehr italienisch. Wenn man das Nationalitäten-Prinzip auf Italien anwenden wolle, dann habe er Bedenken. Napoleon wich aus: Darüber könne man später reden. Seine Forderung war damit nicht vom Tisch.

In Turin, wo weder König Viktor Emanuel II. noch Cavour Zeit für den neuen Krieg verlieren wollten, ging man an die Arbeit und schürte Unruhen in Massa und Carrara. Die Geheimverhandlungen gingen weiter. Der Ausbruch des Krieges wurde auf das Frühjahr 1859 festgesetzt. Dann wurde der Kaiser von Volkes Gnaden in Paris wieder schwankend. Frankreich war nicht kriegslüstern. Im April 1859 beendete ein sehr unkluges Ultimatum Österreichs an Piemont alle Bedenken. Der Krieg war da, wie man ihn in Plombières gewünscht hatte.



Geschickt taktiert: Der französische Kaiser Napoleon III. FOTO: CAMERA PRESS

Binnen zwei Monaten war Österreich von Frankreich und Sardinien-Piemont geschlagen. Und nun war es Napoleon III., der dem Kaiser Franz Joseph zur maßlosen Entrüstung Viktor Emanuels II. und Cavours einen Waffenstillstand vorschlug. Der „Vorfriede" von Villafranca vom 11. Juli 1859 sah zwar die Abtretung der Lombardei, nicht jedoch diejenige Venetiens vor. Die alte Parole „Italien frei bis zur Adria" war Lügen gestraft. Auch sollte die Herrschaft der geflüchteten Habsburg-Lothringer in der Toskana und Modena wiederhergestellt werden. Napoleon III. fürchtete das von Österreich erbetene Eingreifen Preußens und des Deutschen Bundes am Rhein.

Doch nun erlebte der Volkskaiser, wie untunlich es war, wenn man die Volksmeinung gewaltsam mobilisierte. In ganz Mittelitalien lehnte diese leidenschaftlich eine Rückkehr der Habsburger ab. Die Mehrheit wünschte den Anschluß an Sardinien-Piemont. Der Friede von Zürich am 10. November 1859 bestätigte den Vorfrieden von Villafranca. Napoleon III. indes vollzog wieder eine Schwenkung und verlangte nun in Turin die Abtretung Savoyens und Nizzas für seine guten Dienste. Vor 125 Jahren bekannte er sich am 29. Januar 1860 öffentlich zur Volkswahl der Monarchie in Italien und erhielt seinen Preis am 24. März 1860 durch die Abtretung von Savoyen und Nizza an Frankreich. Wenn man so will, begann das Haus Savoyen seinen Weg in Italien mit einem Verrat am Stammland.

W. G.

Von braven und von bösen Bravos

Von HELMUT SWOBODA

Als Gretchens Bruder Valentin nach dem Zweikampf mit Faust tödlich getroffen zusammenbricht, sind seine letzten Worte, nachdem er Margarethe noch ausführlich verflucht hat: „Ich gehe durch den Todesschlaf / Zu Gott ein, als Soldat und brav."

Es klingt ein wenig seltsam, wenn dieser sittenstrenge Landsknecht sich in einem Atemzug – seinem letzten – zugleich als „Soldat" und als „brav" bezeichnet, denn was immer man an soldatischen Tugenden von einem Krieger erwarten mag, das Bravsein gehört gewiß nicht dazu – eher noch eine Neigung zu Bravourstücken, bei denen man begeistert „Bravo!" rufen möchte.

Bravo ist übrigens die internationale Buchstabierhilfe für den Buchstaben B, was allein schon erkennen läßt, wie weit verbreitet und allgemein bekannt dieses Wort ist, obwohl es in seinen Bedeutungen von einem Extrem bis zum anderen reicht. Kleine Kinder – und auch größere – ermahnt man bei uns, brav zu sein und meint damit: still, ruhig, sittsam, ordentlich. Aber im „Rigoletto" tritt ein hauptberuflicher Meuchelmörder namens Sparafucile auf, als dessen Beruf auch das deutsche Textbuch „ein Bravo" angibt.

Und dann gibt es da noch jenen Marschall Ney, von dem Napoleon einst rühmend sagte, er sei „le plus brave des braves". Wollte ihn Napoleon damit als besonders brav und friedliebend charakterisieren oder als schlimmsten aller Meuchelmörder? Selbstverständlich weder – noch. Das französische „brave" bedeutet in diesem Zusammenhang „kühn" und „tapfer" und kommt damit dem frühen Wortsinn am allernächsten.

Es ist jene Bedeutung, in der auch Valentin von sich sagen kann, er sterbe „als Soldat und brav". Marschall Ney wurde also von Napoleon als „der Tapferste der Tapferen" gewürdigt. Und hier, bei der Tapferkeit, hat dann die Gabelung des Brav-Seins begonnen. In der einen Richtung führte sie von der Tapferkeit zur Wildheit, wie sie etwa in der „wilden Küste" der Costa Brava erhalten ist, und weiter zur Gewalttätigkeit, zum Messerheldentum und zum Meuchelmord.

*

In der anderen Richtung führte sie von der Tapferkeit zur belobenswerten Leistung, zur aufrechten Haltung, zur allgemeinen positiven Charakterisierung. „C'est un brave homme" heißt es im Französischen oder umgangssprachlicher „un brave type", und das bedeutet etwa: „Er ist ein anständiger Bursche, ein netter Kerl."

Von dieser Belobigung her stammt auch das „Bravo"-Rufen, das dem Bühnenkünstler oder dem Sportler sagen soll: „Das hast du ausgezeichnet gemacht (oder gesagt oder gesungen)! Du bist ein Tüchtiger!" Wenn das Wort nicht so ungebräuchlich wäre, könnte man „Bravo!" und das französische „brave" recht treffend mit „wacker" übersetzen. Da der Zuruf „Bravo" zumeist nur einer bestimmten Person gilt, wird übrigens ein echter Italiener nach einer bravoureusen Leistung einer weiblichen Person, etwa einer Primadonna, daher nicht „Bravo!", sondern „Brava!" rufen – und dem gesamten Ensemble stünde die Mehrzahlform „Bravi!" zu.

Und überdies gibt es noch die Superlativform „bravissimo", daneben allerdings auch Ableitungen, aus denen unverkennbar Ironie spricht und auch wieder die Wildheit durchschimmert – wie etwa im französischen „bravade" und dem englischen, aus dem Spanischen entlehnten „bravado" – beides im Sinn von Großsprecherei, Prahlerei, großer Geste.

*

Versucht man nun, den Uranfängen des Bravseins noch weiter in die Vergangenheit zu folgen, dann gerät man immer tiefer in sein Gegenteil, nämlich in die Wildheit. Es scheint nämlich, als ob dem „Bravo" ein lateinisches „brabus" zugrunde gelegen wäre, das seinerseits aus „barbarus" (wild, barbarisch) verstümmelt worden wäre. Ganz sicher kann man da nicht sein – das „brabus" ist eine sogenannte „erschlossene Form", also ein Wort, das sich nicht einwandfrei nachweisen läßt. Verwenden wir es immerhin als Brücke, um uns noch Gedanken über die Barbaren zu machen.

Barbaren waren für die Griechen des Altertums alle Fremden, alle Ausländer, alle Nicht-Griechen, wobei das Wort „barbaros" keineswegs verächtlich abwertend war, sondern zunächst einmal nur die Tatsache des Fremdseins und des Nicht-Griechisch-Könnens feststellte.

Die Fremden aber hatten ihre eigene Sprache, die fremdartig und wild klang; sie trugen andere Gewänder, sie verstanden wenig von der griechischen Kultur und Lebensweise – sie waren zumindest Halbwilde, wobei man nicht vergessen darf, daß man noch bis in unser Jahrhundert hinein oft sehr hochmütig von den Ureinwohnern anderer Kontinente als von den „Wilden" gesprochen hat: Indianer, Neger, Eskimos, Malaien – das alles waren „Wilde", von denen allerdings einsichtigere Europäer zuweilen feststellten, sie seien „doch bess're Menschen".

Wie ist es nun mit den braven Kindern? Nun, das Lobenswerte an einem Kind war, zumindest für die meisten Eltern und Erzieher, die Folgsamkeit, und wo man die Kinder von einer französischen Erzieherin unterrichten ließ, da lobte diese das lobenswerte Verhalten eben mit dem Worte „brav". Denn die Tugenden des Kleinkindes sind andere als die des Soldaten.

Die zersägte Stele in der Maschinenkiste

Organisierte Banden plündern die Kunstschätze der Dritten Welt

Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

Gegen Abend erreicht die Expedition die Ruinen des Tempels von La Naya, fünf Kilometer entfernt vom Macanache-See im Norden Guatemalas. Mit Macheten schlagen die Männer eine kleine Lichtung in den Dschungel, um das Lager aufzubauen. Der britische Archäologe Ian Graham und seine Helfer wollen am nächsten Tag mit dem Freilegen von Reliefs und Stelen beginnen, die vielleicht den Schlüssel für die Entzifferung der Hieroglyphenschrift der Maya bilden. Als die Männer ein Feuer anzünden, krachen Schüsse. Grahams einheimischer Führer, ein Forstwächter des Nationalparks, bricht tödlich getroffen zusammen.

Am nächsten Tag sichert eine Polizeipatrouille die Spuren des nächtlichen Überfalls. Sie bestätigt: „Esteleros", eine Bande von bewaffneten Kunsträubern, hatte das Camp angegriffen und den Forstwächter ermordet. Das Auftauchen der Archäologen hatte die Ruinengangster gestört: Sie waren dabei, im Tempel von La Naya eine fast tausend Jahre alte Stele loszumeißeln. Die zentnerschweren Steinplatten, verziert mit religiösen und mythischen Motiven, erzielen auf dem Kunstmarkt in den USA Preise von etwa 300 000 Dollar.

Das Ausnehmen präkolumbischer Fundstätten, der Schmuggel mit Kunst- und Kultobjekten sind zwischen Mexiko und Peru zu einem höchst profitablen Geschäft geworden. Für die Archäologen ein oft aussichtsloser Wettlauf mit Banden, die Ruinenstädte durchwühlen und Grabkammern knacken. Die von Schatzgräbern gefledderten Fundplätze sind für die archäologische Forschung nahezu wertlos.

Selbst in den Vororten von Mexico City sind die Grabräuber oft schneller als die Archäologen des Nationalmuseums. Nur wenige Stunden nach seiner Entdeckung plünderten sie 1983 das Grab einer aztekischen Prinzessin in der mexikanischen Hauptstadt. Im Schacht einer U-Bahn-Baustelle waren Arbeiter auf das Aztekengrab und ein Fresko gestoßen. Die freigelegte Kammer, über 500 Jahre alt, enthielt Beigaben aus Gold und Silber, Keramiken, Götterstatuen, Opferschalen und Reliefs, deren Wert noch gar nicht geschätzt werden konnte. Über Nacht, noch bevor Museumsleute die Funde sicherstellen konnten, drangen Diebe in die Baustelle ein und schafften den Aztekenschatz heraus.



Khmer-Objekte sind besonders gefragt: Kopf eines Vishnu-Bildnisses (12. Jh.)

Im Norden Guatemalas hat sich die Jagd nach den Schätzen der Maya-Kultur fast zu einem Guerrillakrieg entwickelt. Im Kampf gegen Plünderer und Kunstschmuggler muß die Regierung Truppen einsetzen. Die Esteleros werden oft erst nach blutigen Feuergefechten aus den Ruinen versunkener Maya-Städte vertrieben. Den Archäologen bleibt oft nur die Inventur eines Trümmerfeldes.

Geplündert werden nicht nur die indianischen Hochkulturen Süd- und Mittelamerikas, obwohl hier vermutlich die größten Verwüstungen entstanden sind. Zu einem der gefährlichsten und profitabelsten Schauplätze des Kunstschmuggels hat sich heute Kambodscha entwickelt. Im Auftrag internationaler Kunsthändler beschaffen bewaffnete Söldnerkommandos aus Thailand Kunstwerke aus den Ruinen des Khmer-Reiches, das vom siebten bis ins 14. Jahrhundert hinein existierte. Dieser neuen Route des Kunstschmuggels ist Dr. Herbert Ganslmayr, Direktor des Bremer Übersee-Museums, auf die Spur gekommen.

Das Khmer-Reich zählt zu den am höchsten entwickelten Kulturen Asiens. Die zentrale Tempelstadt Angkor Vat, erbaut im frühen zwölften Jahrhundert, gilt als das größte Bauwerk Südostasiens. Die massiven Tempelbauten sind reich verziert mit Götter- und Dämonenskulpturen, Drachenköpfen und den Figuren von Fabelwesen und mythischen Ungeheuern. Während des Indochina-Krieges wurden zahlreiche Ruinenstädte beschädigt. Seit dem Einmarsch der Vietnamesen und dem Regime der Roten Khmer zeichnet sich, spürbar seit 1980, eine neue Welle von Plünderungen ab.

Die Aktionen der Kunstschmuggler, die die Wirren des kambodschanischen Dschungelkrieges ausnutzen, haben in Europa einen schwunghaften Handel mit Khmer-Objekten ausgelöst. Kunstwerke der Khmer werden von Aufkäufern in Bangkok sortiert und abgeschätzt. Europäische Museen und Galerien beschaffen sich neue Stücke und bauen ihre Sammlungen aus, auch deutsche Museen und Händler greifen zu, nachdem der Markt lange ausgetrocknet schien. Ein Kölner Antiquitätenhändler bietet wieder kleinere Khmer-Objekte an, Skulpturen von Götterköpfen, in der Größenordung zwischen 5000 und 20 000 Mark.

In den Ländern der Dritten Welt gräbt eine Armee von Schatzjägern, vermutlich einige hunderttausend Menschen, in den Ruinen erloschener Kulturen. Allein im mittelamerikanischen Kleinstaat Costa Rica, etwa so groß wie Niedersachsen, mit 2,5 Millionen Einwohnern, gibt es nach einer Schätzung des amerikanischen Anthropologen Dwight Heath etwa 4000 bis 5000 Raubgräber. Damit hat Costa Rica, so der Wissenschaftler, mehr illegale Ruinenplünderer, als es auf der gesamten Welt akademisch ausgebildete Berufsarchäologen gibt.

Kunsträuber in Mittelamerika demontieren die Überreste von Maya-Kultstätten und zerlegen die attraktivsten Stücke in Einzelteile. So wurde die mit Reliefs und Stuckmasken verzierte Tempelfassade der Mayastadt Calakum im mexikanischen Bundesstaat Campeche von einer Spezialistenbande zersägt. Ein amerikanischer Geschäftsmann und Kunstagent finanzierte diesen Coup mit 80 000 Dollar. Bei den Abbrucharbeiten entstanden beträchtliche Schäden und Risse an der Tempelanlage. Für den Abtransport hatten die mexikanischen Helfer eigens eine *Landepiste im Busch* gerodet. *Mit falschen* Papieren wurden die Einzelteile der Tempelfassade über Merida und New Orleans nach New York ausgeflogen. Hier sollten sie an eines der großen amerikanischen Museen verkauft werden, für eine Summe von 400 000 Dollar. Sogar das Metropolitan Museum of Art zeigte Interesse und ließ Proben der Tempelfassade in seinen Labors untersuchen. Auf mexikanischen Druck hin und *nach heftigen Diskussionen New Yorker* Museumsleiter wurde die Tempelfassade wieder an Mexiko zurückgegeben.

Die Vermarktung von Kunst und Altertümern der Dritten Welt ist zu einer langen Chronik der Skandale angewachsen: Nur selten werden Kunstschmuggler auf frischer Tat geschnappt – wie der Amerikaner David Bernstein auf dem Flughafen von Washington. Bei der Überprüfung seiner vier Koffer stießen Zollfahnder auf tausend Jahre alte Mumientücher, eine Totenmaske aus Gold und Silber, Lapislazuli-Schmuck und Tongefäße, Grabbeigaben eines Inka-Herrschers, aus Peru herausgeschmuggelt. Ein Experte für präkolumbische Kunst, der Washingtoner Kurator Clifford Evans, mußte verblüfft zugeben: „So etwas haben wir nicht in unseren Museen – und so etwas gibt es auch nicht in peruanischen Museen!" Auf dem Flughafen von Belize City in Mittelamerika beschlagnahmten die Zöllner rund 20 Kisten Luftfracht, die für einen Kunstagenten in Miami bestimmt waren: Sie enthielten den kompletten Inhalt von aufgebrochenen Grabkammern aus einer verfallenen Maya-Stadt im Landesinnern.

Aktenkundig wird das Treiben der Kunstschmuggler oft nur bei „Betriebsunfällen". In einem Lagerhaus in Houston/Texas platzte beim Verstauen eine Kiste auf, deren Inhalt als „Maschinenteile" deklariert worden war. Sie enthielt Teile einer Steinplatte mit Göttermotiven und gehörte zu einer Fracht aus Belize, mit der eine in 32 Teile zerlegte Maya-Stele aus dem Tempel von Naranjo in Guatemala in die USA geschmuggelt werden sollte. Die zersägte Maya-Stele hatte ein Gesamtgewicht von über 1,4 Tonnen.

Vor allem private Sammler zahlen in den USA und in Europa Rekordpreise für geraubte Säulen, Reliefstücke und Stelen aus dem Mayagebiet. So verlangte ein Kunsthändler aus dem kalifornischen Santa Fe Springs für eine Stele 300 000 Dollar, eine mehrfarbig bemalte Opferschale oder Keramikvase wird für 3000 bis 5000 Dollar angeboten. Kölner Antiquitätenhändler halten Keramiktöpfe aus der peruanischen Nazca-Kultur, die vor etwa 1200 Jahren unterging, schon für 1500 Mark bereit. Umgerechnet 22 000 Mark erzielte in einer Pariser Galerie ein kleiner Dämonenkopf aus Holz, der bei den Kota-Völkern Westafrikas als Fetisch verehrt wurde. In London mußte das Stuttgarter Linden-Museum 250 000 Mark für eine knapp 20 Zentimeter hohe Elfenbeinmaske aus dem afrikanischen Reich von Benin bieten, eine Arbeit aus dem 16. Jahrhundert.



Meist waren die Esteleros schon da: Mexikanische Archäologen legen eine Urne des aztekischen Regengottes Tlaloc frei

FOTOS: DIE WELT/BRIAN BRAKE

Zur Drehscheibe für den Handel mit orientalischer Kunst hat sich München entwikkelt, wo die Kanäle für Objekte aus Vorderasien, Ägypten, Iran, Irak und Indien zusammenlaufen. Über Münchner Galeristen finden auch Terrakotta-Figuren aus Mali, 500 bis 1200 Jahre alt, ihren Weg ins Völkerkunde-Museum der Stadt. Die Schah-Schwester Prinzessin Ashraf ließ in München Teile ihrer Sammlung frühpersischer Altertümer taxieren und vermarkten. Es handelte sich um die Beute aus Felskammergräbern *und Grabkisten aus dem 8. und* 7. Jahrhundert vor Christus aus der westiranischen Provinz Luristan: Gefäße aus Edelmetall, Bronzen, Schalen und Keramik. Die Objekte wurden von einem Kunsthistoriker gesichtet und geschätzt auf einen Verkaufswert von über einer Million Mark.

Ein in Frankfurt lebender Kunsthändler aus Irak beschafft nach Informationen deutscher Archäologen komplette Grabkammern aus Luristan: Bronze- und Silbergegenstände sind noch verklebt mit Erdreich und in Zeitungspapier eingewickelt.

Mit der Aufdeckung von Kunstschieber-Skandalen geraten jedoch auch viele Museen und öffentliche Sammlungen ins Zwielicht. Immer noch nutzen die Museen, vor allem in den USA, aber auch in der Bundesrepublik, verlockende Angebote auf dem grauen Kunstmarkt. Auf Auktionen kaufen sie Objekte aus Afrika, Asien, Polynesien oder Lateinamerika, oft getäuscht mit falschen Papieren über die Herkunft der Stükke. Unmut erregte der Museumskurator John D. Cooney aus Cleveland mit seiner Behauptung, 95 Prozent aller antiken Kunstobjekte in den USA seien Schmuggelware und illegal beschafft worden.

Kritik dieser Art richtet sich zum Beispiel *auch gegen das Metropolitan Museum of Art* in New York. Die Abteilung für die alte Kunst der Dritten Welt – Kosten: fast 20 Millionen Dollar – wurde 1982 feierlich eröffnet. Ein Ereignis, das zwiespältige Reaktionen auslöste: Die über 2000 Stücke der Sammlung „primitiver Kunst" stammen aus dem Besitz des Finanziers und Exvizepräsidenten Nelson Rockefeller. Sein Sohn, Michael Rockefeller, hatte eine Reihe von Kunstsammelexpeditionen in entlegene Winkel der Erde unternommen. Dabei waren Raritäten beschafft und auf verschlungenen Pfaden in die USA transportiert worden, nicht immer legale Unternehmen, wie es heißt. Etwa Dogon-Skulpturen, Elfenbeinmasken aus Benin, tönerne Götterköpfe aus Ashanti, Thronstühle der Buli-Herrscher, Bronzefiguren der Yoruba und geschnitzte Fetische aus Melanesien.

Die Kunsthändler wehren sich gegen den Ruf, sie seien Hintermänner der Plünderaktionen in Übersee. Der Münchner Auktionator Wolfgang Ketterer kritisiert zwar das *Ausrauben bestehender Kunstwerke*, sieht das Problem jedoch „hochgespielt". Ketterer meint: „Es ist sehr die Frage, ob die Kultgegenstände, mit denen wir hier handeln, noch dieselbe Bedeutung für jene Völker haben, deren Vorfahren sie hergestellt haben. Die Indios von heute interessieren sich wohl kaum für die Grabbeigaben der präkolumbischen Kultur." Ausweichend antworten viele Kunsthändler, wenn es um ihre Beschaffungsmethoden geht. Eindeutig widerlegen können sie die Berichte über eine Trophäenjagd nach den Kunstwerken exotischer Kulturen nicht.

Nach Schätzungen von Experten befinden sich etwa 25 bis 30 Millionen Kunst- und Kultobjekte, Gebrauchsgegenstände und Antiken aus Übersee im Besitz westlicher Sammler, Museen und Galerien. Zwei Drittel der in Europa und Nordamerika deponierten Funde und Kunstobjekte aus Afrika sind in den letzten zwanzig Jahren außer Landes geschmuggelt oder verkauft worden. Die Wünsche und Forderungen der Entwicklungsländer auf Rückgabe von „gestohlenen" Kunst- und Kultobjekten sind zu einer langen Liste angewachsen. Sie enthält auch Gegenstände, die bereits in der Kolonialzeit verschwanden. Forderungen vor allem an die Museen und Sammlungen in den USA, Großbritannien und Frankreich stellen Länder wie Ägypten, Nigeria, Irak, Thailand, Sri Lanka, die Türkei, Tansania und Mexiko.

Aber auch die Museen in Deutschland sind ins Gerede gekommen: So fordert Tansania vom Stuttgarter Linden-Museum die Rückgabe des Königsthrons von Karagoue, den ein deutscher Arzt während der Kolonialzeit angeblich als Geschenk mitgenommen hatte. Sri Lanka möchte vom Museum für Indische Kunst in Berlin-Dahlem aus einer Sammlung von 154 ceylonesischen Holzmasken 16 Exemplare zurück. In der ägyptischen Presse wird die Rückgabe der bemalten Kalksteinbüste der ägyptischen Königin Nofretete, entstanden um 1350 vor Christus, gefordert. Sie befindet sich im Ägyptischen Museum in West-Berlin. Die Nofretete war 1912 von dem deutschen Archäologen Ludwig Borchardt bei einer legalen Grabung entdeckt und unter nicht völlig geklärten Umständen nach Berlin geschafft worden.

Die Gegner dieser Forderungen weisen darauf hin, daß ohne Sammler und Museen in Europa schon viele Kunstwerke der Dritten Welt zerfallen und zerstört worden wären. Eine Position, die von vielen Ethnologen und Archäologen, aber vor allem von Sprechern des Kunsthandels eingenommen wird. Auch der Münchner Auktionator Wolfgang Ketterer sieht die wesentlichen Ursachen für die Zerstörung dieser Kulturen in Revolutionen, Kriegen und Aufständen. Außerdem haben nur wenige Staaten, wie etwa Nigeria, die Geldmittel, ausgebildetes Perspnal und das Know-how, um alte Kunstsammlungen anzuschaffen und zu erhalten. Korruption und Profitgier haben nationale Sammlungen und Museen in der Dritten Welt ins Zwielicht gebracht und ihnen großen Schaden zugefügt, etwa in Mexiko, Peru und Kolumbien.

Allerdings begreifen immer mehr Länder, was auf dem Spiel steht, wenn sie den Ausverkauf ihrer alten Kulturen nicht stoppen. Gerade deutsche Archäologen, Historiker, Ethnologen und Museumsleute helfen beim Aufbau von Museen, Sammlungen und Schutzmaßnahmen für Kunst und Kulturen in Übersee. So in Peru, Ägypten, Nord-Jemen, *Mali und Sierra Leone, wo neue Mu*seen entstehen oder bedeutende Ruinenplätze als Anschauungsunterricht in eigener Geschichte zugänglich gemacht werden. Nur so läßt sich die Ausplünderung alter Kulturen verhindern.

Er löschte mehr Inseln aus, als er entdeckte

Kapitän Lapérouses abenteuerliche Weltumsegelung zum Ruhme der Grande Nation / Von HORST STEIN

Am 1. August 1785 ging vom Flottenchef in Brest die Nachricht nach Versailles „... mit der Bitte, Seine Majestät zu informieren: Ich habe die Ehre zu berichten, daß ‚Boussole' und ‚Astrolabe' unter nordwestlicher Brise heute morgen ausgelaufen sind ... Die Weltreise des Sieur de Lapérouse hat somit heutigentags begonnen". Ludwig XVI. nahm die Meldung bewegt entgegen, denn keiner hatte die Expedition so rückhaltlos und so großzügig betrieben wie dieser gutherzige Träumer auf dem Bourbonen-Thron. Auch Frankreich, das war sein sehnlichster Wunsch, sollte endlich aufrücken in den Rang einer großen Entdeckernation, der bislang den Spaniern, den Portugiesen vorbehalten war und schließlich, dank dem legendären Captain Cook, auch den Briten.

Kein Franzose hatte auf den Meeren der Welt vergleichbaren Ruhm ernten können, hatte, etwa, als erster Kontinente durchquert oder das Lilienbanner auf fremden fernen Inseln aufgerichtet. Da war nur Bougainville, dessen Name heute noch in einem Blütenstrauch fortlebt. Dieser Capitaine Antoine Louis Bougainville hatte als erster Franzose die Welt umsegelt, wenn auch schon recht spät, zwischen 1766 und 1769, zweihundert Jahre nach Magellan. Die übrigen reisenden Franzosen, Cartier und Champlain, Kerguelen, Trobriand, Bouvet oder Marion Dufresne, hatten sich mit bestimmten Weltregionen begnügt. So weltumspannend wie der Inselsammler Cook war nicht einer von ihnen.

König Ludwig trug die begründete Hoffnung, daß der 41jährige Seigneur Jean François de Galaup, der sich selber nach einem Landsitz Lapérouse nannte, endlich den großen Durchbruch schaffen werden. Er galt als einer der erfahrensten Seemänner der Grande Nation, hatte in vielen Seeschlachten seinen Mut unter Beweis gestellt und auf Kaperfahrten wie bei Erkundungsoperationen gleichermaßen Kühnheit und Umsicht gezeigt. So war es ihm auch gelungen, eineinhalb Millionen französischer Livres in Gold für die Kriegskasse der gegen England rebellierenden Amerikaner George Washingtons durch die Briten-Blockade nach Boston zu bringen.

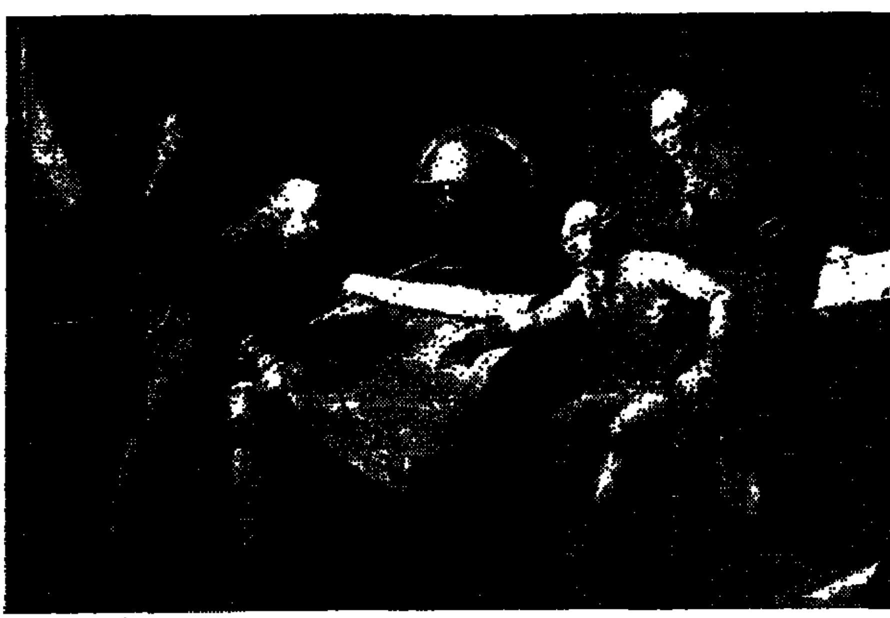
Und Lapérouse hatte sich zum fähigsten Nautiker Frankreichs entwickelt. Ludwig, der fürs Leben gern mit Seekarten, Sextanten und anderem *nautischen Besteck* hantierte, hatte sich diesen Namen lange schon in sein Notizbuch geschrieben. Er kannte die Denkschriften des Offiziers aus der Gegend um Albi, und er wußte auch, daß sein Favorit für das Kommando über ein so schwieriges Expeditions- und Forschungsunternehmen der britischen Konkurrenz einstmals über die Schulter schauen durfte.

Es ging dem König und seinen Ratgebern bei der Expedition nicht in erster Linie um Landnahme und Eroberungen, auch wenn die Besatzungen von „Boussole" und „Astrolabe" natürlich gehalten waren, fleißig nach den Niederlassungen oder gar Festungen von Briten, Russen oder Spaniern Ausschau zu halten. Auch mit der Ausbreitung von Religionen hatte man zu dieser Zeit nichts mehr im Sinn. Voltaire hatte da das Seine getan, wie auch Rousseau mit seinen Träumen von den edleren Wilden, die hinter den Krümmungen des Horizontes unverderbt in ihren Paradiesen tändelten.

Noch aber war der Globus voll weißer Flecken, und man verspürte den starken, schier selbstverständlichen Drang, das Wissen der Menschheit über die Beschaffenheit der Erde zu erweitern. An solchem zivilisatorischen Ruhme wollte Ludwig XVI. teilhaben, und dafür war ihm auch eine Million Livres für die Umrüstung und Ausrüstung der beiden Fregatten nicht zuviel, obwohl es, an damaligen Verhältnissen gemessen, ein unerhörter Betrag war. Die Umrechnung auf 50 Millionen Mark heutigen Geldes täuscht da, weil man den Unterschied der jeweils umlaufenden Geldmenge berücksichtigen müßte.

Hinzu kamen überdies Löhnung und Gehälter der Expeditionsmitglieder. Die Mannschaften, Freiwillige allesamt, bekamen doppelten Sold, und die mitreisenden Wissenschaftler forderten gewaltige Dotationen: *Die Astronomen, Physiker, Mathematiker*, Botaniker, Geologen etc., viele von ihnen Mitglieder der Académie Française, fürchteten das Risiko einer solchen auf vier Jahre veranschlagten Expedition, wohl auch die drangvoll-fürchterliche Enge auf den Schiffen und verlangten bis zu einer Million Mark an Honorar. Unter denen, die sich bewarben, war ein Artillerieleutnant namens Napoleon Bonaparte, der, notabene, beinahe als Astronom engagiert worden wäre.

Erfolgsautor Hans-Otto Meissner, der die Geschichte der Expedition, ihre Abenteuer wie ihr Scheitern außerordentlich fesselnd nacherzählt („Die verschollenen Schiffe des Lapérouse"; C. Bertelsmann Verlag, München. 304 S., 34 Mark), gibt ein plastisches *Bild vom Leben an Bord der beiden Expedi*tionsschiffe, die – in fünf Meilen Abstand auf Parallelkurs segelnd, um möglichst viel Entdeckbares zu sehen – zunächst den Atlantik überquerten.



Ludwig XVI. gibt Lapérouse letzte Anweisungen für die Expedition ins Unbekannte. Nach einem Gemälde von Monceau

Nach der Umrundung Kap Horns steuerten sie die Oster-Inseln in den Wasserwüsten des Pazifischen Ozeans an, dann nordwärts zu den Sandwich-Inseln, hinauf zur Westküste des heutigen Kanada, südlich bis fast nach Mexiko, um schließlich den Pazifik westwärts zu überqueren. Kein nennenswertes Gestade, keine Insel, die sie nicht ansteuerten, um Pflanzen und Gesteinsproben zu sammeln, völkerkundliche Notizen zu machen und Vermessungsarbeiten vorzunehmen: Neu-Kaledonien, Australien, die Philippinen, Japan, die Kurilen und Kamtschatka.

Irgendwo dann in der Südsee sind die beiden Schiffe 1788 in einer Sturmnacht vor der Insel Vanikoro auf ein Riff gelaufen und verlorengegangen. Man nimmt an, daß es Überlebende gab, vermutlich war sogar Lapérouse unter ihnen, doch mehrere Suchexpeditionen kehrten ohne Ergebnis um. Gegenstände von Bord des Flaggschiffs „Astrolabe" wurden erst 1964 geborgen. Es gilt als wahrscheinlich, daß jene, die sich retten konnten, aus den Wracktrümmern ein neues, kleineres Segelboot bauten. Sie kamen indes nirgendwo an. Entweder fielen auch sie einem Sturm zum Opfer, oder Kannibalen haben die Franzosen, wie zuvor Captain Cook, erschlagen und verspeist.

Was wir also über den wissenschaftlichen Ertrag der Expedition wissen, Meissner berichtet es, ist Schiffern zu verdanken, die hin und wieder die Post des Seigneur de Lapérouse mit nach Europa nahmen. Und dem jungen Privatsekretär des Geschwaderchefs, de Lesseps, dessen Neffe später als Erbauer des Suezkanals berühmt werden sollte. Dieser Lesseps nun war in Kamtschatka mit einer eisenbeschlagenen Kiste von Bord gegangen, die alle bis dahin erstellten Rapports enthielt und die er unter unendlichen Fährnissen wohlbehalten nach Paris schaffen konnte.

Die Expedition hatte bis zu diesem Zeitpunkt kaum einen Mann durch Skorbut verloren, sensationell für eine Epoche, in der man froh war, von längeren Fahrten wenigstens ein Drittel der Mannschaft lebend zurückzubringen. *Nur Cook konnte sich rüh*men, die Ausfallquote drastisch reduziert zu haben. Der Große Captain, wie Cook allgemein hieß, hatte ein ausgetüfteltes System *entwickelt, der gefürchteten Vitaminman*gelkrankheit zu wehren. Auch Lapérouse nahm eine Getreidemühle mit und jede Menge lebenden Viehs – die beiden Schiffe glichen schier Noahs Arche. Er erneuerte die Süßwasservorräte, sooft dies nur gerade ging, ließ Bettzeug wie Logis lüften, wann immer dies möglich war, und die Mannschaften täglich auf Händen und Füßen tanzen: Konditionstraining, wie wir das heute nennen würden.

Der Franzose orientierte sich an Anweisungen, die Cook eigenhändig auf etwa 20 Blatt zusammengefaßt und im Gehäuse seines kardanisch aufgehängten Azimut-Kompasses aufbewahrt hatte. Es war das beste Gerät seiner Zeit und wurde Lapérouse von der Königlich-Geographischen Gesellschaft in London, die Cooks Nachlaß verwaltete, *für die Dauer der Expedition* überlassen – später Dank dafür, daß der Franzose bei mehreren kriegerischen Gelegenheiten großmütig britisches Blut geschont hatte.

Aber es war nicht die einzige Unterstützung, die Lapérouse von Engländern erfuhr. Als er, ein junger Seemann damals, für bald zwei Jahre ihr Gefangener war, fanden sie überhaupt nichts dabei, den jungen Edelmann alles sehen und studieren zu lassen, worauf er neugierig war. Für einen, den nichts auf der Welt mehr interessierte als die Hilfsdisziplinen der Navigation, die Astronomie, die Hydrographie und das Seekartenzeichnen, für den gab es keinen wichtigeren Ort auf der Welt als Greenwich, die Hirnkammer britischer Seemacht und nautischer Nukleus eines bald erdumspannenden Empires.

Dort sah er auch jene exakten Chronometer, ohne die dem Seefahrer eine genaue Ortsbestimmung nicht möglich war. Drei Sekunden Abweichung am Tag machte bei den Schiffsgeschwindigkeiten seiner Zeit acht Seemeilen aus. So kam es denn, daß Lapérouse, der mit britischen Chronometern reiste, die alten Seekarten fortwährend korrigieren mußte: „Ich habe wohl mehr *Inseln ausgelöscht*", formulierte er in einem erhaltenen Brief, „als ich neue entdeckt habe."

Astronautenanzüge helfen bei Multipler Sklerose

Astronauten tragen bei ihren Ausflügen im All Raumanzüge, die sie vor dem dort herrschenden Vakuum schützen und dabei gleichzeitig alle Muskeln mit einem dichten Geflecht überziehen, das einen bestimmten Druck ausübt. Das Geflecht besteht aus wassergefüllten Röhrchen, deren Druck den nötigen Bewegungen der Arme und Beine angepaßt wird. Das Wasser kühlt zudem die Anzüge an der zur Sonne gewandten Seite und wärmt die Astronauten an der der Sonne abgewandten Seite. Mediziner der amerikanischen Universität von Connecticut *erproben zur Zeit die Astronautenanzüge* bei an Multiple Sklerose Erkrankten. Sie hoffen, daß durch die Druck- und Temperaturregelung der Muskeltonus und die Sensorik beim Gehen verbessert werden. Erfahrungsgemäß leiden die Kranken besonders bei heißen Sommertemperaturen unter den langsam fortschreitenden Behinderungen beim Gehen. Die Anzüge verschaffen ihnen Kühlung und geben Armen und Beinen durch gezielten Druck einen festeren Halt. Die Anzüge können unter der normalen Kleidung getragen werden und wiegen knapp vier Kilogramm. trz.

Lignin kann das Formaldehyd bei Klebern ersetzen

Chemiker verfügen über ein nahezu unerschöpfliches Reservoir an Klebstoffen. Seit die Phenol-Formaldehyd-Kleber für Spanplatten wegen des „Ausdampfens" von Formaldehyd in Verruf gekommen sind, wurden verschiedene andere Kleber an deren Stelle vorgeschlagen. Eine neue, quasi natürliche Möglichkeit bietet das in der Papierindustrie reichlich anfallende Lignin. Es wird trotz vielfältiger Aufarbeitungsvorschläge heute immer noch zum größten Teil als Abfall behandelt und ist daher ein preiswerter Klebergrundstoff. Das Verfahren, Lignin und Holzspäne entsprechend aufzubereiten, wurde inzwischen zum Patent angemeldet und soll nach Angaben des Technologie-Transferbüros der Universität von Wisconsin auch Lizenznehmern offenstehen. Es bietet neben der Nutzung reichlich vorhandener Rohstoffe den Vorteil, nur noch selten mit aggressiven Laugen oder Säuren arbeiten zu müssen. Einzig die Oberfläche der Holzspäne muß mit verdünnter Lauge vorbehandelt werden, um eine dauerhafte Bindung mit Lignin zu ermöglichen. A.N.

Als Haustiere werden auch Lachse gehalten

Forellen lassen sich schon lange ohne größere Schwierigkeiten in Aqua-Kulturen züchten. Neuerdings aber wird auch der Lachs als Haustier gehalten. Erste vielversprechende Ergebnisse mit einer Produktion von 2500 Tonnen werden bereits aus Großbritannien gemeldet. Um die Aqua-Kultur für die Lachse weiter zu verbessern, versuchen die Forscher, die Lebensgewohnheiten dieser Wanderfische durch Zuchtauswahl zu modifizieren. Für die weitere Entwicklung von Aqua-Kulturen will die Europäische Gemeinschaft bis 1986 insgesamt etwa 100 Millionen Mark zur Verfügung stellen. Neben den Projekten der Grundlagenforschung sollen auch der Bau und die Ausrüstung von Zuchtanlagen für Fische, Krebse und Weichtiere unterstützt werden. Besonders in den Küstenregionen des Mittelmeeres will die EG die Fischzucht fördern, weil sie hofft, auf diese Weise dort den arbeitslosen Fischern eine neue Existenzgrundlage geben zu können. F.E.

Pulvermetall soll in Autos stärkere Verwendung finden

Pulvermetall ist eine Metallegierung, deren feinst gemahlene Bestandteile nicht unter hohen Temperaturen zu einem festen Gefüge zusammengeschmolzen werden, sondern die unter sehr hohem Druck und leichter Temperaturerhöhung entsteht. Das bietet den Vorteil, daß schwer schmelzbare Anteile wegen ihrer besonderen Eigenschaften mit einem vertretbaren Aufwand doch zu einer Speziallegierung zusammengebracht werden können. Die Pulvermetallurgie wurde in größerem Umfang zuerst für Titanlegierungen entwickelt. Titanlegierungen sind erheblich leichter, aber fester und elastischer als Stahl. Nach Berichten eines amerikanischen Autokonzerns werden jetzt Nockenwellen und Stößelstangen aus Pulvermetall in einigen Serienmotoren auf ihre Dauerhaftigkeit in der Praxis erprobt. Nach ersten erfolgreichen Versuchen mit kleinen Motorenteilen wollen die Amerikaner in Zukunft bis zu 12 Kilogramm pulvermetallurgisch hergestellter Spezialteile pro Fahrzeug einsetzen. Zwar ist der Herstellungsprozeß zur Zeit noch teurer als mit herkömmlichen Stählen, aber Abrieb und Bruchfestigkeit sind hoch. Damit lassen sich erhebliche Einsparungen bei Verschleißteilen und in der Ersatzteilversorgung erzielen, die die höheren Kosten mehr als wettmachen. Für die Großserienproduktion werden jedoch Zulieferfirmen herangezogen, die derartige Pulvermetallteile mit hoher Präzision herstellen können. trz.

Trostpflaster für den Herzschmerz

Arznei geht durch die Haut: Neue Behandlungsmethode für Koronarbeschwerden

Seit die Möglichkeiten der transdermalen (durch die Haut) Verabreichung von Medikamenten genauer erforscht werden, ist auch Pflaster nicht mehr gleich Pflaster. Das moderne, arzneimittelbeladene Klebestück hat mit dem Pflaster alter Tage nur noch die Haftfähigkeit gemeinsam. Es ist nicht für Wunden gedacht, sondern für gesunde Haut, die nimmt, was ihr geboten wird.

Die Aufnahme des in das Pflaster eingearbeiteten Pharmakons ist abhängig von seiner Freisetzungsrate (aus dem Trägerstoff) und der Resorptionsrate (der Haut). Die Steuerung der Medikamentenabgabe erfolgt mittels einer Membran oder eines laminaren Aufbaus. Bei einmaliger Beklebung kann eine gleichmäßige Arzneimittelzufuhr für einen Zeitraum von bis zu mehreren Tagen erreicht werden. Ein solches Vorgehen ist immer da sinnvoll, wo ein an sich kurz wirkendes Medikament einen Dauereinfluß ausüben soll. Was also die Infusion für die Intensivstation ist, könnte das Pflaster für den Hausgebrauch werden.

Ein Paradebeispiel hierfür sind die Nitrate, fünfwertige Salze der Salpetersäure, deren populärster Vertreter das Nitroglyzerin ist. Weniger explosive Zubereitungsformen dieser oder verwandter Substanzen haben seit mehr als hundert Jahren ihre Wirkung bei Patienten mit Anfällen von Angina pectoris nicht verfehlt.

Den Angina-pectoris-Anfällen liegt eine koronare Herzkrankheit (KHK) zugrunde, die durch eine unzureichende Durchblutung des Herzmuskels gekennzeichnet ist. Die Kranzgefäße sind verengt und in Streßsituationen reicht der sich durch diese Strombahnen quälende Blutfluß nicht aus, die Herzmuskelzellen adäquat mit Sauerstoff und Nährstoffen zu versorgen, es kommt zum Anfall mit Schmerzen und Beklemmungsgefühl in der linken Brusthälfte.

Die aus einer zerbissenen Kapsel freigesetzten oder per Spraydose unter die Zunge gebrachten Nitrate sind in der Lage, durch Angriff an gefäßeigener Muskulatur große Venen vor dem Herzen weit zu stellen. In diesen Venen, in denen ohnehin nur ein geringer Druck herrscht, versackt nun ein Teil des zirkulierenden Blutvolumens, so daß das angegriffene Herz weniger Arbeit leisten muß – seine „Vorlast" wird verringert und sein Sauerstoffbedarf sinkt. Zu einem unwesentlicheren Teil basiert die Wirkung der Nitrate auch auf einer Weitstellung der für die Minderdurchblutung verantwortlichen Kranzgefäße. Die Nitrate stellen die wirkungsvollsten Akut-Medikamente beim Angina-pectoris-Anfall dar.

Ihr Nachteil: Sie wirken nur kurz und sind deswegen um so mehr zum Notfallmedikament gestempelt. In der Gewißheit dieses wirkungsvollen Stoffes im Hintergrund kann man durch Ausschaltung von Risikofaktoren (Übergewicht, inhalatives Rauchen, Bewegungsmangel), Behandlung von Grundkrankheiten (Bluthochdruck, Zukkerkrankheit, erhöhter Blutfettspiegel) und Verabreichung anderer Medikamente versuchen, die Anfallshäufigkeit zu senken.

Sowohl mittels spezieller Langzeitpräparationen zur Einnahme, als auch mit Hilfe der Pflaster-Systeme scheint es nun gelungen zu sein, über einen längeren Zeitraum effektive Nitrat-Wirkstoffspiegel aufrecht zu erhalten. Die Anfallshäufigkeit läßt sich damit deutlich senken, der Verbrauch an Akut-Nitraten geht zurück. Das ist insbesondere deswegen wichtig, weil neben der subjektiven Untragbarkeit häufiger, mit Todesangst verbundener Zustände, bei jedem Anfall einige Herzmuskelzellen absterben.

Bei der 24-Stunden-Therapie hat das Pflaster zwei entscheidende Vorteile. Zum einen wirkt es sich im Sinne des Behandlungserfolges und für die Psyche des Patienten positiv aus, wenn er sein Pflaster, gleichsam schützend, auf der linken Brusthälfte über dem Herzen appliziert; tatsächlich ist es natürlich gleichgültig, wo die Aufnahme des Pharmakons erfolgt. Zum anderen werden die über die Haut aufgenommenen Wirkstoffe nicht, wie bei der Resorption aus dem Magen-Darm-Trakt, zunächst einmal der Leber zugeführt. Hier fände nämlich schon eine erhebliche Verstoffwechselung statt, die mit einem Wirkungsverlust einhergeht. Der „First-pass-Effekt" (in der Leber) wird umgangen.

So *gesehen scheinen* die *Meilensteine* in der medikamentösen Therapie der koronaren Herzkrankheit zu Pflastersteinen geworden zu sein. Bei einfacher Handhabung könnte ein gleichmäßiger Wirkstoffspiegel tatsächlich garantiert sein. Allein in den USA wurden 1983 über 100 Millionen Pflaster verklebt. Nebenwirkungen sind, abgesehen von gelegentlichen Hautreaktionen, die für Nitrate typischen Kopfschmerzen und eine Blutdrucksenkung, die häufig sogar erwünscht ist.

Unbewiesen ist zur Zeit noch die Annahme, daß der Erfolg der Anwendung wirklich 24 Stunden anhält. Der amerikanische Kardiologe Nathaniel Reichek fand in seinen Studien bei Applikation von fünf Pflastern gleichzeitig immer noch eine Überlegenheit der Wirkung herkömmlich verabfolgter Nitrate. Wenngleich seine Methodik einiger Kritik ausgesetzt war, so stimmte man am Ende eines Symposiums zur Depot-Nitrat-Therapie doch überein, daß ein 24-Stunden-Effekt nicht als gesichert angenommen werden könne.

Hinzu kommt, daß die Frage der Toleranzentwicklung gegenüber Nitraten, die keinesfalls unstrittig zu beantworten ist, einen gewichtigen Punkt zur Beurteilung der Perspektiven einer Nitrat-Dauertherapie und damit auch des transdermalen Therapiekonzeptes darstellt. Durch eine Absättigung der Rezeptoren kommt es nach Meinung einiger Fachleute zur erhöhten Toleranz *gegenüber dem Medikament. Schon* eine nur eintägige Therapiepause kann zwar die alte Wirkpotenz wieder erwachen lassen, doch durch den Wirkungsverlust würden letztendlich die im akuten Anfall zusätzlich gegebenen Nitrate in ihrer Effektivität beeinträchtigt – die Notfallwaffe wäre stumpf geworden. Befürworter der Nitrat-Dauertherapie äußern sich zu diesem Problem (wenn überhaupt) nur sehr zurückhaltend.

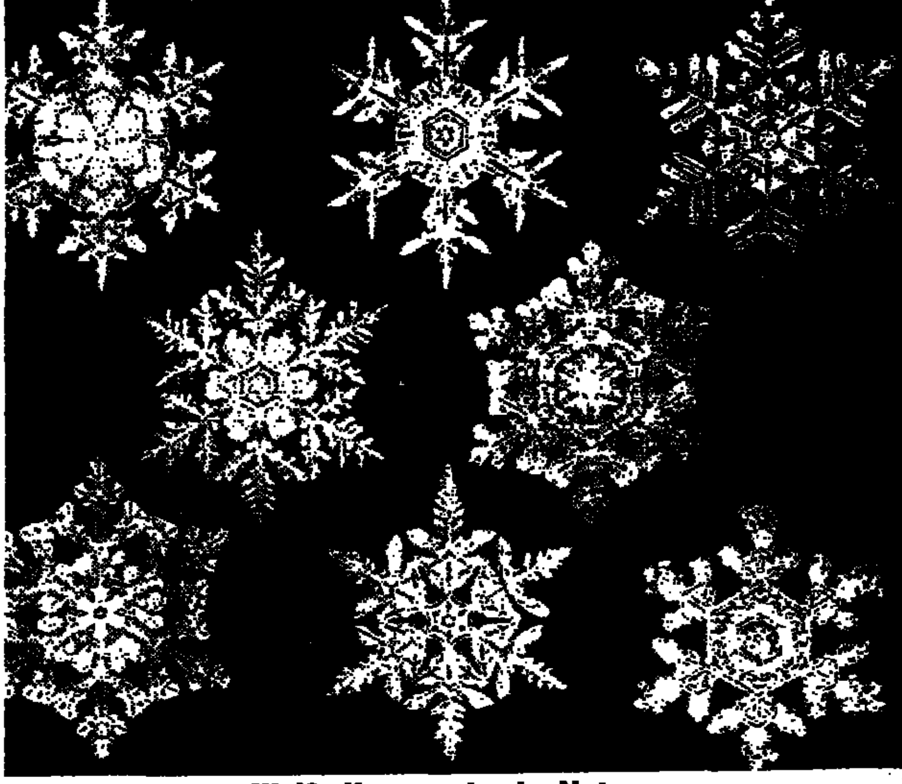
Eine Verminderung der Anfallshäufigkeit könnte allerdings auch mit anderen Medikamenten, wie z. B. den Calcium-Antagonisten, erzielt werden. Sie vermindern durch Hemmung des Calcium-Einstroms in die Herzmuskelzellen deren Energieverbrauch. Würde auf diesem Wege eine anfallsarme Einstellung des Patienten erreicht, so blieben die Nitrate als wirkungsvolle Notfallmedikamente effektiv. RALF-R. LATZ

Pflasteraufbau

Abdeckfolie
Grenzschicht
Arzneistoffreservoir
Adhäsivschicht
Schutzfolie

gelöste Arzneistoff-Moleküle
feste Arzneistoffträger
adsorbierte Arzneistoff-Moleküle

DIE WELT



Weiße Kunstwerke der Natur FOTO: DIE WELT

Auf dem Weg zur Erde führt der Schnee sein Tagebuch

Die weißen Kunstwerke der Natur, die man banal Schneekristalle nennt, sind so vielfältig, daß man Hunderttausende von ihnen untersuchen müßte, um zwei identische Exemplare zu finden. Atmosphärenphysiker sind dieser Vielfältigkeit auf die Spur gekommen. Sie entsteht durch den Wechsel von Temperatur, Feuchtigkeit und Fallgeschwindigkeit während des Wachstumsprozesses.

Die sechszählige (hexagonale) Symmetrie des Kristalls, die schon im 16. Jahrhundert entdeckt wurde, ist eigentlich eine Ausnahme auf dem warmen Planet Erde. Denn bei den im Weltraum üblichen Temperaturen kristallisiert Wasser im „kubischen" Kri*stallsystem, bei dem alle Wachstumsflächen* die gleiche Entfernung vom Kristallzentrum haben (unterhalb von minus 120 Grad Celsius).

Doch in der tieferen Atmosphäre wachsen Schneekristalle mit hexagonaler Symmetrie ganz unterschiedlich: Zwischen null und minus drei Grad Celsius bilden sie Plättchen, dagegen wachsen sie von minus drei bis minus acht Grad in Säulenform. Sinken die Temperaturen unter minus acht Grad, führt das Wachstum wiederum zu sechseckigen Plättchen; von minus 25 Grad an wieder zu Säulen. Dieses Schema wird weiter kompliziert, wenn der Oberfläche des wachsenden Schneekristalls sehr schnell immer wieder neue, von Feuchtigkeit übersättigte Luft zugeführt wird. Dann muß der Kristall die neuen Wassermoleküle auf seiner Oberfläche einbauen. Wächst er gerade in den Temperaturbereichen, in denen Säulen gebaut werden müssen, so werden die schnell wachsenden Säulen nur zu sechsseitigen Nadeln. In Teilbereichen des Plättchenwachstums werden die Schneeplättchen nur durch nach allen sechs Seiten wachsende Kristallarme vergrößert, zwischen denen der Raum frei bleibt.

Diese Notkonstruktionen der Plättchen mit sechs Armen – das Skelett des normalerweise zu bauenden Kristalls – werden in der Mineralogie als „dendritisch" (baumförmig) bezeichnet. Diese hexagonalen Dendriten sind in Europa die häufigste Form der Schneesterne, weil gerade hier die notwendigen Temperaturbedingungen herrschen. *Sie sind „unsere Schneekristalle" im engeren Sinn.*

Die dendritischen Schneesterne sind selten völlig symmetrisch. Die Zweige des Sterns auf einer Seite sind meist etwas länger als auf der anderen. Manchmal ist nur ein Zweig völlig ausgewachsen. Diese Asymmetrie entsteht, wenn ein Schneekristall sich beim Fall immer mit einer Seite voran gegen den Luftstrom bewegt: Dann fängt die windwärtige Seite des Kristalls die Wassermoleküle ab und vergrößert sich, während die Zweige auf der windgeschützten Seite wenig oder gar nicht weiterwachsen können.

Aus der Wuchsform eines Schneekristalls läßt sich heute seine Lebensgeschichte rekonstruieren: Die Zonen der Temperatur- und Luftfeuchtigkeit, die er während seines Weges zur Erde passierte, und die Geschwindigkeit seines Falls. HARALD STEINERT

Wenn die Kasse musiziert

Im kleinen Laden ist der Heimcomputer ganz groß

Die Personal- oder Heimcomputer erfreuen sich nicht nur wachsender Beliebtheit, sie werden auch immer vielseitiger. Neuestes Produkt: Der Heimcomputer als Ladenkasse. Ein Münchner Fachmann hatte die Idee und die Ausbaustufe nun in seinem Sortiment.

Welcher Einzelhändler oder Geschäftsführer kennt nicht das lange Nachsitzen nach dem Ladenschluß. Was wurde verkauft? Wieviel von jeder Sorte? Was muß man nachbestellen? Stimmt die Kasse?

Doch aus den Stunden macht der Heimcomputer nun Sekunden. Die sonst abends im Geschäft anfallende Arbeit wird während des Tages erledigt. Für weniger als 4000 Mark ist die Kombination von Kasse und Computer schon zu haben. Und wer den Heimcomputer bereits besitzt, braucht sich nur noch Speichererweiterung, Programm und eine Kassenlade zu besorgen.

Ob im Wollgeschäft, Schuhladen oder in der Bastelstube, der Computer nimmt beim Eintippen an der Kasse Artikelnummer und Anzahl der verkauften Teile auf und präsentiert wenige Sekunden später eine detaillierte Rechnung. Das Gerät vermerkt auch Rabatte, Sonderpreise oder Privatentnahmen. Und abends spuckt der schnelle Rechner auf Knopfdruck das Endergebnis aus, das auf seiner Kassette gespeichert ist.

Der mikroelektronische „Abrechnungsgehilfe" erleichtert zudem die Lagerübersicht. Die Frage nach Rennern und Ladenhütern ist rasch beantwortet. Setzt man das gleiche Gerät in den Filialen ein, erstellt der Computer eine Gesamtrechnung. Die Kassetten müssen lediglich an einen Ort zusammengeholt werden. Am Monats- oder Jahresende sind die Bilanzen abrufbar. Und über einen zusätzlichen Drucker können die Zahlen auch auf Normalpapier ausgeworfen werden.

Der Kassencomputer dient aber nicht nur der Zählarbeit, er erlaubt auch eine gewisse *Kontrolle über die Mitarbeiter. Unregelmä*ßigkeiten in der Kasse fallen sofort auf. Das Tagesergebnis ist durch einen Code gesichert und nur dem Inhaber oder Geschäftsführer zugänglich. Wenn abends die Einnahmen gezählt sind, wird der Betrag eingegeben und mit dem zusammengerechneten Ergebnis des Computers verglichen. Stimmen die Zahlen überein, teilt der Computer dies durch Abspielen einer leisen Melodie mit.

Einziger Nachteil der Neuentwicklung: Die Kapazität des Computers erlaubt bisher nur die Aufnahme von 250 verschiedenen Artikeln oder Artikelgruppen. uli

Stromschläge für den Rost

Elektrische Spannung schützt den Stahl unter Wasser

Schwachstrom als Schutz gegen Rostfraß – dieses Mittel wird derzeit in Bremerhaven eingesetzt, um die drei Kilometer lange Schiffsanlegestelle am Weserstrom nicht verrosten zu lassen. Bevor der Rostfraß an der unterirdischen Tragkonstruktion erkannt worden war, hatte schon manche Bohle von ihrer zwölf Millimeter starken Wandung an bestimmten Stellen bis zu vier Millimeter verloren. Der Stahl zum Bau der letzten 1200 Meter der Stromkaje konnte zwar durch Anstriche geschützt werden, doch der größte Teil dieses teuersten Hafenbauwerks der Bundesrepublik rostete still vor sich hin.

Über tausend Stahlträger sollen jetzt nach einer amerikanischen Methode in Plastikmäntel gehüllt werden, die bis einen Meter unter den Schlickboden reichen. Die Umhüllung hat den Zweck, den aggressiven Sauerstoff auf der feuchten Oberfläche des Stahls zu mindern. Alle Stahlteile, die bei Ebbe in der hohlen Kajenkonstruktion freiliegen, werden auf Rost abgeklopft und so blankgestrahlt, daß eine haftende Basis für zwei zinkhaltige Grundanstriche und zwei Deckanstriche entsteht.

Da die Maler aber die unter Wasser liegenden Teile nicht streichen können, wird dort ein elektrischer Schutz installiert. An der Innenseite der Spundwand werden Kathoden aus Aluminium angebracht, die die Oberfläche des Stahls unter einer schwachen Spannung halten und dadurch schützen. Das Salzwasser hinter der Spundwand leitet den Strom besonders gut. Wenn jedoch vor der Spundwand Ebbe einsetzt und das weniger leitfähige Süßwasser aus dem Binnenland gegen die äußere Stahlwand klatscht, reicht die natürliche Spannung zwischen den unterschiedlichen Metallen als Schutzwirkung nicht mehr aus. Dann fließt zusätzlicher Gleichstrom von etwa 8 Volt Spannung zur Verstärkung in die Kathoden an der äußeren Spundwandseite.

In der Anfangsphase dürften jährlich bis zu 20 000 Kilowattstunden Strom in die Stromkaje gespeist werden, ehe sich eine schützende Kesselsteinschicht auf dem Stahl bildet und die Energiezufuhr gedrosselt werden kann. DW.

Die Amsel nimmt ein Sonnenbad

Das Bedürfnis nach einem „Sonnenbad" ist nicht nur typisch für den Menschen. Auch in der Tierwelt findet man dieses Verhalten, besonders bei Vögeln. Ihre ungewöhnlichen Körperhaltungen lassen die sonst so munteren Tiere dabei oft regelrecht erstarren. Sie werden buchstäblich zu „Sonnenanbetern".

Die Vogelkundler kennen dieses Verhalten bei über 180 Arten, Pinguine gehören genauso dazu wie Eulen. Beim Sonnenbaden zeigen die Vögel ein kaum merkbares Abspreizen der Federn an einzelnen Körperpartien oder auch auffällige Haltungen, bei denen Flügel und Schwanz weit gespreizt werden. Dabei sitzen oder stehen sie auf einem Ast, liegen auf dem Boden oder schwimmen, wie die Pinguine, auch im Wasser.

Die Körperstellungen sind meist darauf ausgerichtet, die Sonnenstrahlen möglichst senkrecht auf den Körper einfallen zu lassen, so daß die größte Wirkung ermöglicht wird. Durch das Aufplustern des Gefieders und das Abspreizen von Federpartien werden bestimmte Hautstellen freigelegt.

Was die Dauer des Sonnenbades angeht, haben die einzelnen Arten unterschiedliche Bedürfnisse. Die Bandbreite reicht von wenigen Sekunden bis zu Stunden. Ein Elliot-Fasan beispielsweise tankte ununterbrochen 40 Minuten Sonne. Die Amsel badet bis zu 36 Minuten, und Rauch- und Mehlschwalben können es bis zu zwei Stunden ertragen.

Das Bedürfnis zum Sonnenbaden wird den Vögeln ins Nest gelegt, wie schon wenige Tage alte Nestlinge zeigen. Junge, noch unerfahrene Bussarde zeigen es ebenso wie neugeborene Kohl- und Schwanzmeisen. Einige Wissenschaftler behaupten sogar, daß junge Vögel häufiger badeten als erwachsene.

Den Auslöser für das Sonnenbaden sehen Zoologen entweder in der Wärmewirkung des Lichts oder in dessen Intensität. Sie vermuten zwei Hauptwirkungen der Sonnenstrahlen: Im kurzwelligen Ultraviolett-Bereich bewirken sie die photobiologische Synthese von Vitamin D aus inaktiven Vorstufen in der Haut und im langwelligen Infrarot-Bereich erzeugen sie Wärme. Dem Vogel ist diese wärmende Strahlung angenehm. Verhaltensforscher bestätigen, daß die Tiere beim Sonnenbaden „Zeichen hohen Genusses" zeigen. df

Triebwerk der Zukunft

Einer neuentwickelten Turbine fehlen nur noch die Flügel

Als vor 31 Jahren die vier Schubhebel der Flugmaschine mit der Nummer 707 auf dem Leitwerk in Renton (US-Bundesstaat Washington) auf Vollast geschoben wurden, brach in Amerika die Jet-*Ära mit schreienden Turbinen an. Die vier* Triebwerke, in Gondeln unter den Pfeilflügeln montiert, hatten 1954 nur die Aufgabe, den ersten US-Airliner, der den Weltmarkt erobern sollte, sicher in die Lüfte zu heben. Damals verbrauchten die Strahlturbinen der ersten Boeing 707 übermäßig viel Treibstoff, stießen eine Menge von Schadstoffen aus und waren unerhört laut.

Sparsam, sauber und leise aber sind die Attribute der neuen Triebwerke, die in den späten achtziger und in den neunziger Jahren die großen Jets antreiben werden. Die technologische Basis hierfür ist angelegt, seit die Ölpreise 1974 außer Kontrolle gerieten. Man weiß seitdem, daß eine Treibstoffeinsparung von nur einem Prozent die Kosten allein der amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften um mehr als 100 Millionen Dollar im Jahr senkt. Also machte sich die amerikanische Weltraumbehörde Nasa zusammen mit der Industrie ans Werk. Nach vielen Einzelschritten und mehreren Triebwerksgenerationen kam *als Ergebnis das* energiesparende und umweltfreundliche Düsentriebwerk „EEE" (Energy efficient Engine) heraus. Die Turbine, die die zugeführte Energie optimal ausnutzt, ist für Flugzeuge der neunziger Jahre bestimmt.

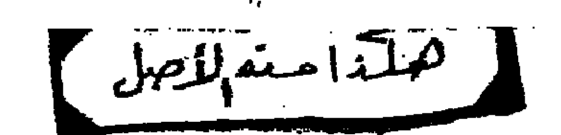
Verglichen mit den großen Standardtriebwerken, die heute den Jumbo-Jet (B 747), die DC 10 oder den Airbus A-300 antreiben, hat das Triebwerk „EEE" einen um mehr als 13 Prozent geringeren spezifischen Treibstoffverbrauch. Nach jahrelangen systematischen Studien wurden für das ultramoderne sogenannte Mantelstromtriebwerk neuartige Baublöcke wie Frontgebläse, Leitschaufeln, Vorverdichter, Ringbrennkammern, Hochdruckkompressoren oder Hochdruckturbinen entwickelt. Es wurde zudem eine *Technologie geschaffen, die nicht auf einen* bestimmten Flugzeugtyp zugeschnitten ist. Die Flugzeugzellen und die Flügel für dieses sparsamste, sauberste und leiseste Triebwerk der Welt müssen erst noch gebaut werden.

Im einzelnen hatten sich die Ingenieure neben dem Hauptziel, den Treibstoffverbrauch um 12 bis 13 Prozent gegenüber dem Vergleichstriebwerk (CF-6-50) zu reduzieren, folgende Ziele gesetzt. In Gramm pro Kilogramm Treibstoff ausgedrückt, sollten verringert werden: Kohlenmonoxid auf 20,75, Kohlenwasserstoffe auf 2,75 und Stickstoffoxid auf 17,50. Tatsächlich wurden aber erreicht: Kohlenmonoxid: 19,13; Kohlenwasserstoffe: 1,45; Stickstoffoxid: 20,1. Nur der angepeilte Wert der Emission von Stickstoffoxid konnte also nicht ganz erreicht werden. Dafür wurden aber die Werte der Rauchentwicklung weit unterboten. Die anvisierte Zahl auf der Rauchskala war 20. Tatsächlich erwies sich das „EEE"-Triebwerk auf dem *Prüfstand als noch viel* rauchärmer. Die demonstrierte Rauchzahl betrug 2,2.

Der Düsenlärm, der bei der Boeing 707 so unangenehm war, ist eine Funktion der Ausströmgeschwindigkeit der heißen Gase. Dieser Lärm kann nicht durch akustische Mittel verringert werden. Er entsteht durch die Verstrudelung der ausgestoßenen Gase mit der umgebenden Luft in der Atmosphäre hinter dem Triebwerk. Also wurde durch Verringerung der Ausströmgeschwindigkeit auch der Lärm wesentlich reduziert.
ADALBERT BÄRWOLF



Sauberer, leiser, sparsamer: Das neue EEE-Triebwerk aus den USA FOTO: GE



Tod im Duell vor dem Zweikampf

Improvisieren als Kunst: „Ararat" von D. M. Thomas

Donald Michael Thomas, britischer Poet und Erzähler, wird in diesem Jahr fünfzig. Seit dem Erscheinen von „Das weiße Hotel" (s. Die WELT v. 14.[illegible]83) wissen auch deutsche Leser, daß es mit ihm in der Literatur einen Magier mehr gibt, dessen verschlüsselten Mitteilungen schwer auszuweichen ist. Thomas scheut sich nicht davor, Anregung aus allen möglichen Kulturen entgegenzunehmen und aus allen möglichen Bereichen: Kraftstoff für den Vorstoß in ein Land ureigener und neuer Entdeckungen – doch nach der Melodie alter Weisen von Liebe und Tod.

Es ist schwer zu sagen, womit Thomas am Ende mehr fesselt: mit neuen Mythen oder

Donald Michael Thomas:
Ararat
Aus dem Englischen von Leonore Germann und Heddy Pross-Weerth. Roitman Verlag, München. 190 S., 32,80 Mark.

mit aufreizend profanem, gesundem Menschenverstand. Wahrscheinlich könnte eines allein für sich nicht wirken. Das gilt auch für sein neues Buch „Ararat", das ausdrücklich nicht als Roman bezeichnet wird.

„Die Kunst des Improvisierens, nebst eindrucksvollen Beispielen" –: das wäre ein irdischer Titel für das im Umfang so knappe Werk, das nach der Lektüre den Eindruck hinterläßt, es sei mindestens siebenhundert anregende Seiten dick. Ein russischer Lyriker namens Rosanow begibt sich da im Prolog von Moskau nach Gorki und schläft mit einer blinden Frau, die über seine Geschichte eine Arbeit schreibt.

Die Begegnung ist für Rosanow unbefriedigend. Da er nicht schlafen kann, die nächste Maschine nach Moskau aber erst morgens geht, erhebt sich die Frage, wie er sich selbst und die langweilige Gefährtin bis zum Morgen beschäftigen soll. Rosanow entscheidet sich am Ende für improvisierendes Erzählen, eine Kunst, deren Beherrschung er erbte vom armenischen Großvater.

Rosanow denkt an Armenien, an den Berg Ararat und an den großen Armeniermord im *Jahr 1915, er denkt auch an Puschkins Fragment* vom Gedicht-Improvisator. Damit nun hat Thomas' Stunde der Autoren, der Erzähler, der Poeten, der Improvisatoren geschlagen. Ein reisender Sowjet-Schriftsteller erscheint, Pasternak entfernt ähnlich, ein Schiff geht nach Amerika, eine blutjunge polnische Olympia-Turnerin fällt lästig in die Koje – alle Affären dieses Schriftstellers namens Surkow sind weniger anregend als betrüblich –, und dann taucht der ewige Massenmörder auf, ein alter Mann, der süchtig bekennt: Er hat mit der SS jüdische Bürger im Osten gemordet, gewiß, doch er konzentriert sich auf das Hinschlachten der Armenier. Er mordete für Beria, und er trug den Tod durch Indien, Afrika und Indochina.

Surkow wird krank, er zieht sich zur Arbeit zurück in die verlassene, doch nicht aufgeräumte Schiffsbar, Surkow spinnt Puschkins Fragment weiter, die Geschichte *vom italienischen Improvisator*, den es nach Petersburg verschlug, von seinem Betreuer, dem Poeten Tscharskij – samt dem großen improvisierten Gedicht über eine schlimme Kleopatra. Zwischendurch heiratet Surkow auf dem Schiff eine Armenierin, um ihr Eintritt zu verschaffen in die USA, denn *Surkow hat ganz nebenher auch einen US-Paß.*

Geschichten schieben sich ineinander, im fortgesponnenen Puschkin reist Tscharskij nach Moskau, um einen Freund aus bedrohlicher Ehe zu retten, kehrt dann zurück, findet den Improvisator von einem Grafen bedroht, der sich mit ihm duellieren will aus sozusagen literarischen Gründen. Der Zweikampf findet nicht statt, weil just an diesem Morgen Puschkin im Duell tödlich verletzt wird.

Dies wiederum paßt weder Surkow noch *dem Zeitgenossen Rosanow, der ja, dürfen* wir annehmen, durch Surkows Mund improvisiert – kurz, man setzt noch einmal an, schiebt die Historie vom Improvisator ein Vierteljahrhundert weiter zurück, womit es dann möglich wird, den unseligen Italiener während eines normalen Petersburger Aufstands *grotesk aus der Welt zu schaffen:* versehentlich geköpft durch einen lässig geschwenkten Offiziersdegen.

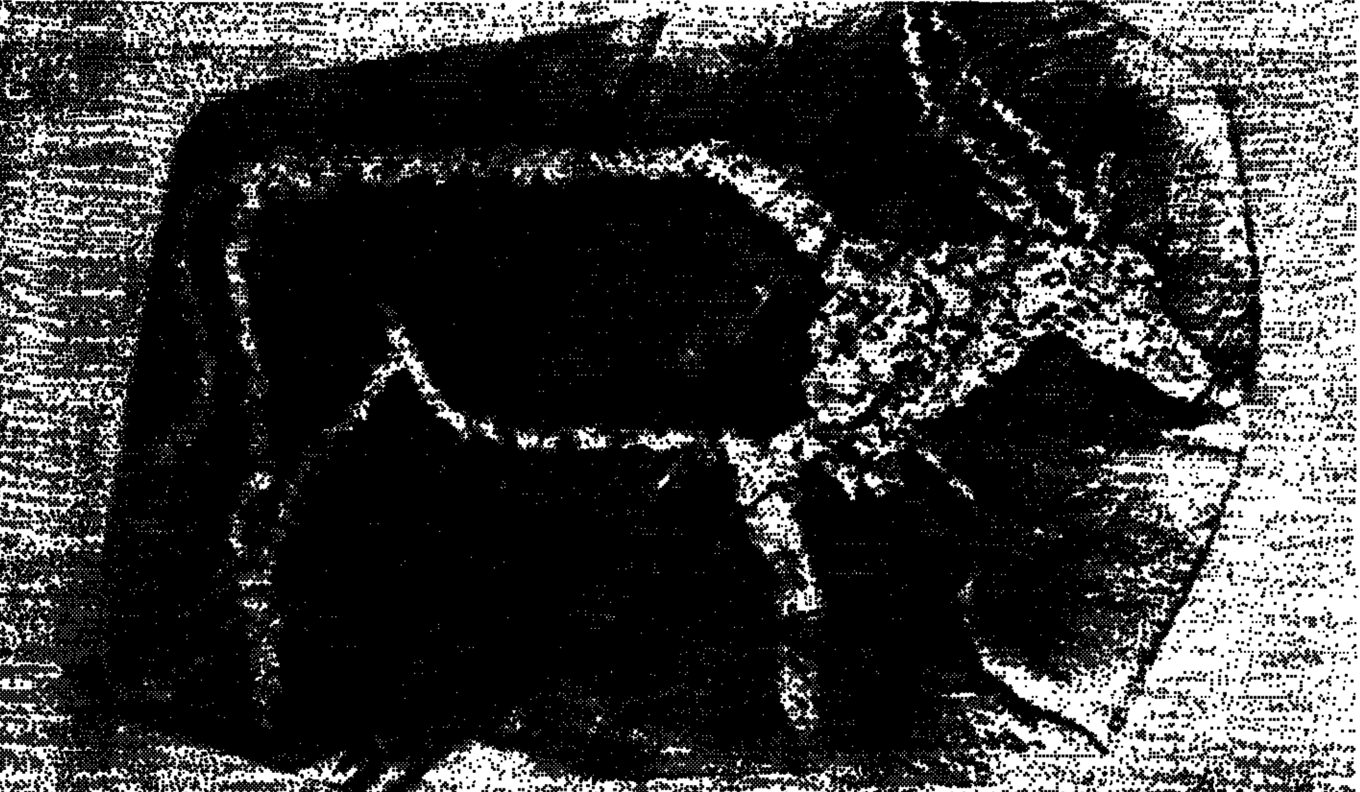
So geht das fort, die Improvisationen freilich wechseln, und in einer anderen Fassung wird Surkow per Flugzeug auf Propaganda-Reise in die USA geschickt, hält sich wacker gegen die Presse, durchlebt einen sonderbaren Abend mit armenischen Verehrern – und wieder wirft der Ararat seine Schatten auf die Sowjetunion, auf die Türkei, je nachdem, wieder sterben Armenier in diesen Schatten oder spähen aus nach dem Berg, auf dem einst die Arche landete. Es gibt Rückkehr aus den Spiegelsälen der Improvisationen, doch nur vorübergehend. Thomas' kunstreiches Labyrinth bleibt bestehen, zum Vergnügen, zum Trauern, zum Fürchten.

Abgesehen davon, daß er ein großes Kunststück vollbrachte und daß hier aus britischer Feder eine heillos genaue Beschreibung vorliegt von östlichen Autorenzuständen unter Diktatoren – des Dichters Thomas „Ararat" zeugt aufs neue dafür, daß in der erzählenden Literatur noch längst nicht in jedes Versteck gespäht worden ist, jeder doppelte Boden entdeckt, jede Wand mit einem Fenster versehen und Ausblick. Ein aufregender Text mit der Verheißung auf Künftiges.

CHRISTIAN FERBER



Donald Michael Thomas
FOTO: CAMERA PRESS



Fundplatz Gestopfontein im Transvaal: Felsbild einer Elandkuh FOTO: DW

Nashörner, Flußpferde, Büffel, Hyänen

Unsere exakteren Kenntnisse der Jahrtausende alten Felsbilderkunst in aller Welt datieren überwiegend aus neuerer Zeit. Ein wichtiges Felsbildergebiet existiert im Kimberley-Distrikt in der gebirgigen Landschaft von Nordwest-Australien. Felsbilder wurden in Südfrankreich und Nordspanien entdeckt, in den norditalienischen Alpentälern, im Norden Skandinaviens, aber auch in Bolivien und Patagonien sowie in Papua-Neuguinea. Welche kulturhistorischen Zusammenhänge bestehen, muß erst noch untersucht werden. Jedenfalls fallen Ähnlichkeiten der Darstellungsweisen selbst in sehr weit auseinanderliegenden Gebieten ins Auge.

Zur Erforschung der Felsbilder in Südafrika haben Gerhard J. Fock und Dora Fock in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Afrikaforschung der Universität Köln zwei Text- und Bildbände fertiggestellt, von denen jetzt Teil II erschienen ist. Er beschäftigt sich speziell mit den Felsbildern in **„Kinderdam und Kalahari"** (Böhlau Verlag, Köln. 192 S., zahlr. Abb., 138 Mark).

Im Gebiet der südlichen Kalahari konnten in mühsamer Forscherarbeit etwa 2400 einzelne Darstellungen dokumentiert werden. Eine bemerkenswerte wissenschaftliche Leistung, die zum besseren Verständnis der *Urgeschichte Afrikas wesentlich beiträgt;* die entdeckten Graphiken und Malereien sind in diesen Zonen etwa 10 000 Jahre alt.

Die Felsbilder der San-Buschmänner Südafrikas erinnern an die Urformen bildnerischer Gestaltung. Die Anzahl der Menschendarstellungen ist erstaunlich groß, und die bewegten Szenen zeugen von großer Ausdruckskraft. Neben Haustieren wie Rindern und Schafen erscheinen Nashörner, Flußpferde, Büffel, Hyänen, Giraffen, verschiedene Antilopenarten, Löwen, Schlangen und Strauße.

Diese „primitiven" Abbilder elementarer afrikanischer Natur – spontan und daher so realistisch „gezeichnet" – bestechen durch ihre frische Unmittelbarkeit. Neben der Fauna kommt die Flora zu ihrem Recht, und alle Bilder, zuweilen Schilderungen von Mythen, berichten auch vom menschlichen Alltag in der Frühzeit des afrikanischen Kontinents.

Die Texte des vorliegenden Bandes genü*gen strengen wissenschaftlichen* Ansprüchen, allerdings mangelt es ihnen an der sprachlichen Eleganz, wie wir sie mittlerweile von französischen und angelsächsischen Forschern gewöhnt sind. Hinzu kommt, daß die „deutsche Gründlichkeit" im Text keineswegs durch eine geschickte Graphik auf*gelockert wird. Man hat es nicht verstanden,* optische Akzente zu setzen, so daß selbst der treueste Liebhaber dieser Ur-Kunst doch gelegentlich Langeweile verspürt. – Trotzdem ist die mit viel Fleiß und Umsicht erarbeitete Ausgabe nachdrücklich zu begrüßen.

ROLF ITALIAANDER

Wo Aristoteles sich gründlich irrte

Zwei willkommene Arbeiten von Hilde Rühfel über das Kind im antiken Griechenland

Die beiden Bände von Hilde Rühfel schließen dankenswerterweise eine seit langem beklagte Lücke in der Literatur. Zusätzlich erfreulich dabei: das Werk, hochrangig in der Qualität der weit *über 200 Abbildungen, überdies leicht* lesbar geschrieben, wendet sich nicht nur an Facharchäologen oder Gräzisten, sondern auch und gerade an die große Zahl humanistischer Freunde und Liebhaber griechischer Kunst und Kultur.

Es scheint uns heute kurios, daß ein Denker vom Rang des Aristoteles zu dem krassen ästhetischen Fehlurteil kommen konnte, Kinder seien nur „häßliche Zwerge". Auch die Frau war ja für ihn – im Gegensatz zum Mann – nicht „schön", sondern nur „hübsch", weil Frauen und Kinder somatisch unproportional seien: zu klein, ohne die klassische klare Tektonik des maskulinen Körpers. Aber das aristotelische Mißverständnis war bereits zu seiner eigenen Zeit längst anachronistisch, widerlegt durch die Werke von Malern und Bildhauern.

Zwar war in der Tat das Kind noch in der *geometrisch-archaischen Vorklassik in der* Regel als Miniaturerwachsener dargestellt worden – daher unkindlich, verzeichnet, eben zwergenhaft –, doch trat es dann bereits vor Mitte des fünften vorchristlichen Jahrhunderts immer häufiger in seiner eigenartigen und eigenwüchsigen typischen *Kindlichkeit ins thematische Blickfeld,* vornehmlich in den Genrebildern der Vasenmalerei, daneben auch in Relief und Plastik.

Neben den Grabstelen und -reliefs, den Kleinkindszenen im Frauengemach in der Vasenmalerei, den Schulszenen usf. sind vor allem die religiös-kultischen Situationen zu nennen, und hierzu ist in Kapitel II des zweiten Bandes, betitelt „Kinder bei Festen und im Kult", der Verfasserin ein auch für die Kenntnis der griechischen Religion überaus wertvoller Beitrag gelungen.

Im griechischen Ritus hat das Kind eine auffällige Rolle gespielt. Es gab sogar alljährlich ausgewählte Kinderpriester, so im Apollon-Kult von Theben. Ein genuin griechischer Sakralbegriff ist der des „pais amphithales", was sich noch am ehesten als „Glückskind" übersetzen läßt. Seine Anwesenheit und Teilnahme im Kult galt als segensreich. Daher wurde es als Ministrant im Gottesdienst eingesetzt, war bei Hochzeiten anwesend, bei Kriegsauszügen, Prozessionen, liturgischen Gesandtschaften usf.

Ein berühmtes frühes, schon klassisches Zeugnis des kindlichen Ministranten beim Panathenäen-Fest bietet der Ostfries des

Hilde Rühfel:
Das Kind in der griechischen Kunst
378 S., 48 Mark.
Hilde Rühfel:
Kinderleben im klassischen Athen
232 S., 39,80 Mark. Beide im Verlag Philipp von Zabern, Mainz.

Parthenon der Akropolis, datierbar in die Jahre 442 bis 438 vor Christus. Hier hält ein etwa zehnjähriger Knabe mit einem Priester das für Athena neugewebte Peplos. Zu Recht erkennt Hilde Rühfel gerade im Knabenrelief des Parthenon eine der „reifsten Kinderdarstellungen der griechischen Klassik".

Vorzüglich ist das reich bebilderte Kapitel über die Choen-Kännchen. Sie wurden zum attischen Frühlingsfest der Anthesterien an Kinder verschenkt, oft in der Größe winzig, nur 3 bis 15 cm hoch. Die Dreijährigen wurden mit Blumenkränzen geschmückt, was ein Weih- und Segensritus war, vergleichbar etwa den deutschen Maienzweigen. Gerade diese Choen-Kännchen geben das thematisch reichhaltigste Szenarium zum griechischen Kinderleben. Man sieht sie beim Spiel, Sport, mit Haustieren, tanzend, oft auch als „Krabbelkind" oder im Arm der Mutter.

Erst seit der hellenistischen Zeit, der das zentrale Schlußkapitel des ersten Bandes gilt, kommt es dann in der Rundplastik zur gänzlich proportionsgerechten Kinderabbildung. Erst jetzt wird das Kind nicht mehr als „unfertig" gesehen. Keine antike Epoche war so kreativ im bildnerischen Thema des Kindes, des „ewig reizvollen Spielzeuges", wie es bezeichnenderweise in einem Epigramm heißt. Sie ist das Umfeld der pausbäckigen kleinen Eroten, wobei, wie im Buch richtig notiert, Kind und Eros gerade zu austauschbar werden.

Man mag darüber streiten, ob wirklich der bekannte „Gänsewürger" der Münchener Glyptothek von 230 vor Christus die „schönste antike Kinderdarstellung" ist: die Freiplastik eines Kleinkindes im spielerischen Kampf mit einer Gans, die im Klammergriff umhalst wird. Die hellenistische Tendenz zum allzu weichen, puppenhaft-pummeligen Kinderkörper ohne individuelle Porträtzüge, zum „reizvollen Spielzeug", ist doch auch hier unverkennbar.

Hingegen wird man dem Superlativ der „realistischsten griechischen Kleinkind-Darstellung" beim knapp einjährigen Knaben mit einer Gans aus dem Wiener Kunsthistorischen Museum gern zustimmen. Denn – so Hilde Rühfel in präziser Beschreibung – „der Künstler zog die sachlich-nüchterne Wiedergabe des Kindes der idealisierenden vor", wobei er es meisterhaft verstand, „den Ablauf der kindlichen Psychomotorik mit den Forderungen des Zeitstils in Einklang zu bringen".

DIETRICH WACHSMUTH

Ein Gelehrter taut auf

Curt Hohoffs neuer Roman „Venus im September"

Der Strand von Ravenna in der Nachsaison. Eine kleine Sensation für die *wenigen Gäste des Hotels President* bildet der Torso einer antiken Göttin, den man aus dem Meer gefischt hat. Ein Kunsthistoriker, der seit längerer Zeit schon über die Mosaiken von Sant' Appolinare in Classe arbeitet, gerät darüber mit einem deutschen Ehepaar ins Gespräch; der Mann ist ein Banause, um so interessierter ist die Frau, die mit ihrem lieblichen, wenn auch etwas verhangenen Lächeln und den verlockenden Rundungen ihrer Gestalt selber wirkt wie eine Göttin, jedenfalls auf den bisher mönchisch in seine Studien vergrabenen Gelehrten.

Er beginnt vor den Augen des in seiner sturen Selbstüberschätzung ahnungslosen

Curt Hohoff:
Venus im September
Roman. Limes Verlag, München. 176 S., 26 Mark.

Ehemanns um sie zu werben, und sie schmilzt vor ihm dahin. Es wird für die beiden zu einem überwältigenden Liebeserlebnis, doch gehen sie am Ende von wenigen Wochen nach glutvollen Umarmungen auseinander, als wäre es nicht mehr als ein Ferienflirt gewesen.

Dabei ist die Frau dieses weitgereisten Geschäftsmannes reif für eine beglückende große Liebe; trotzdem verweigert sie sich ihr, um ihre geruhsam-bürgerliche Existenz nicht aufs Spiel zu setzen. Als der Ehemann, zu irgendeiner wichtigen Dienstfahrt abberufen, ihr den Vorschlag macht, noch eine Woche allein in Ravenna zu bleiben, lehnt sie ab. Sie ahnt, daß jede Fortsetzung des Abenteuers sie so verändern würde, daß der bislang unterbliebene Argwohn des Ehepartners sich unweigerlich einstellen würde. So bleibt es für die Liebenden eine Episode, die sie aufgewühlt, aber nicht umgestaltet hat, und bei dem Leser schwingt keinerlei Neugier nach, wie es ihnen wohl weiterhin ergangen sein mag.

Curt Hohoff liefert die präzise Beschreibung eines italienischen Seebades in der stillen Zeit mit allen Besonderheiten des Hotel- und Kaffeehauspersonals und den *Angeboten von Küche und Keller.* Manchmal hat das etwas rührend Naives, als schildere einer, der selten aus dem Haus kommt, eine sattsam bekannte Touristen-Landschaft, die ihm lauter taufrische Eindrücke vermittelt. Das reicht gelegentlich bis in die Sphäre der Prosa von Prospekten und Rei*seführern, so wenn es einmal heißt:* „Man sprach nebenher dem Mineralwasser zu, das in Italien stets frisch und wohlschmeckend ist."

Um dem fertigen Muster des unterhaltsamen Ferienromans zu entkommen, versetzt Hohoff seine drei Deutschen – der Kunstverständige ist genau genommen ein Österreicher, der sein Adelsprädikat nach den Gesetzen seines Heimatlandes verleugnet – in die Gesellschaft einiger Ortsansässiger von Rang, denen der gewöhnliche Adria-Reisende aus dem Norden ja nicht zu begegnen pflegt. Sie gewinnen kein rechtes Leben, doch ist einem von ihnen, dem seitensprungfreudigen Grafen Spadini, ein Jagdhaus in der Nähe von Faenza zu verdanken, von dem die Liebenden Gebrauch machen – den gleichen wie allem Anschein nach der Graf.

Der österreichische Liebhaber tritt auf al*len Gebieten als der kundige Vermittler* und Erklärer auf. Er fühlt sich bei den Damen der gräflichen Familie genauso zu Hause wie unter den Kunstschätzen Ravennas. Er ist dann aber doch nicht wenig bedrückt, daß Außenstehende seine amouröse Verwicklung mit der schönen Reisebekannt*schaft wie eine prosaische* Dreiecksgeschichte betrachten. Er sähe sie, wie der Autor selber, lieber unter den Auspizien einer göttlichen Begegnung, wenn auch die Gleichsetzung der deutschen Dame mit der dem Meer abgerungenen Marmorstatue nicht recht gelingen will.

So haftet der ganzen Geschichte etwas Gekünsteltes, allzu Bildungsbewußtes an. Den Engländern – von Aldous Huxley bei Rose Macaulay – gelingt es meistens besser, Niveau mit unbeschwerter Lesbarkeit zu vereinigen.

HELLMUT JAESRICH

Die groteske Nachtprozession der Blinden

Vom Theater vernachlässigt: Ramon del Valle-Incláns „Barbarische Komödien"

Eine tolle Geschichte: Da schwingt sich ein Edelmann und Gutsbesitzer im *nordspanischen Galicien um die Jahr*hundertwende nochmals zum Herrn über Leib und Leben seiner Diener und Schutzbefohlenen auf, verweigert allen Nachbarn und Anrainern das seit Jahrhunderten verbriefte Wegerecht über seine Ländereien und entführt schließlich seine ehemalige Pflegetochter aus dem Haus des Ortspfarrers, um sie zu seiner Geliebten zu machen. Der Pfarrer aber schließt einen Pakt mit dem Teufel, um den Gutsherrn und seine die Gegend verunsichernden Söhne vor sich in den Staub zu zwingen.

Der Geistliche sammelt eine Schar von Bettlern und Blinden um sich und zieht in einer grotesken nächtlichen Prozession vor den Wohnsitz des Edelmannes und brüllt ihm ein „Pharao, ducke in Demut deinen stolzen Kopf vor dem König der Könige" entgegen. *Doch der Edelmann entreißt ihm* kaltblütig den Hostienkelch und schlägt durch seine Unverfrorenheit die ganze Prozession in die Flucht. Unberührt indes übersteht auch er das Ereignis nicht – kaum ist der Spuk zerstoben, da versinkt er in schwarze Verzweiflung: „Ich glaube", murmelt er, „ich bin der Teufel."

*Durch das Gefüge dieser vom Aberglau*ben durchwirkten Welt geht ein unberechenbarer Riß. Niemals kann man wirklich sicher sein, auf welcher Seite eigentlich die Sieger zu suchen sind und auf welcher die Besiegten, wo die dem Bösen verfallenen und wo

Ramon del Valle-Inclán:
Barbarische Komödien
Silbergesicht – Wappenadler – Wolfsballade. Aus dem Spanischen von Fritz Vogelgsang. Verlag Klett-Cotta, Stuttgart. 510 S., 85 Mark.

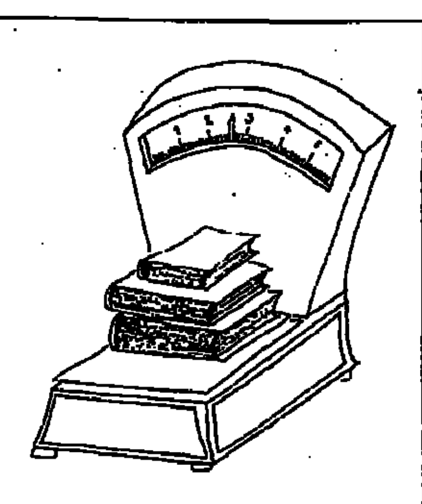
die gegen alle Anfechtungen gefeiten. So – mit der gründlichen Irritation des Lesers/Zuschauers – endet die erste der drei „Barbarischen Komödien" des spanischen Dramatikers Ramon del Valle-Inclán, die jetzt, weit über ein halbes Jahrhundert nach ihrer Entstehung, erstmals komplett in deutscher Übertragung vorliegen.

In einer eingreifenden Bearbeitung sind alle drei Stücke vor zehn Jahren einmal in Frankfurt gespielt worden. Seitdem hat keine deutsche Bühne mehr den Versuch unternommen, dieses sperrigen Kolosses Herr zu werden. Dabei gehört zumindest das beschriebene Stück, das den Titel „Silberge*sicht" trägt, zu den großen Dramen der* Moderne. Der lange Atem der realistischen Erzähler des 19. Jahrhunderts weht noch darin, aber der Autor artikuliert zugleich grell seine Zweifel an den verbürgten Werten.

Der in Chronologie der Handlung am Anfang stehende Dreiakter „Silbergesicht" entstand 1923. Die beiden Folgedramen indes, „Wappenadler" und „Wolfsballade", die den abenteuerlichen Lebensweg des Adligen Don Juan Manuel Montenegro bis zu dessen gewaltsamem Tod fortführen, schrieb Valle bereits 1907 und 1908. Von der sarkastischen, den Fortgang des Geschehens ständig unterlaufenden Ironie des Spätwerks ist hier noch überhaupt nichts zu spüren; sowohl „Wappenadler" wie „Wolfsballade" singen humorlos einen durch nichts relativierten Hymnus auf den Kraft- und Tatenmenschen Montenegro.

Das erste Stück hingegen ist ein Juwel: ebenso wie Valles Meisterwerke „Lichter der Bohème" und „Worte Gottes" schreit es förmlich nach einer Bühne.

JENS FREDERIKSEN



Eisenbahnen . . .

Angefangen hat die Geschichte der deutschen Eisenbahnen am 7. Dezember 1835 mit der feierlichen Eröffnung der sechs Kilometer langen Strecke zwi*schen Nürnberg und Fürth. Die* **„Ludwigs-Eisenbahn"**, so benannt in untertänigem Dank gegenüber dem bayerischen Herrscherhaus, das die Konzession zum Bau bewilligt hatte, heißt schlicht das Buch von Carl Asmus, das akribisch die Geschichte der ersten Eisenbahnlinie in Deutschland nachzeichnet (Orell Füssli Verlag, Zürich/Schwäbisch Hall. 152 S., zahlr. Abb., 68 Mark). – Umfassender geht das Buch **„Die deutsche Eisenbahn"** von Hermann Glaser und Norbert Neudecker der Frage nach, welchen Stellenwert der Schienenverkehr im sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Gefüge hatte (Verlag C. H. Beck, München. 254 S., 68 Mark). Die zahlreichen Abbildungen bedienen nicht nur Nostalgieinteressen, sie sind von außergewöhnlich dokumentarischem Wert; bemerkenswert hoch ist der Anteil an schriftstellerischen Texten zum Thema.

Min.

Flugzeuge . . .

Sensationen waren nicht zu erwarten. Als das **„Flugzeug-Typenbuch 1944"** im Original erschien, war Krieg, Geheimhaltung wurde groß geschrieben. Trotzdem vermittelt das Reprint dieses Handbuchs der deutschen Luftfahrt- und Zubehör-Industrie (Joachim Beyer Verlag, Hollfeld. 428 S., 28 Mark) vor allem dem historisch Interessierten eine Fülle von Einblicken in den Stand des deutschen Flugzeugbaus, auch und gerade bei Leicht- und Segelflugzeugen. Daß viele Muster fehlen, die revolutionären Strahlflugzeuge zum Beispiel überhaupt nicht erwähnt werden, darf nicht verwundern. Auch bei den wenigen Leistungsdaten der Militärflugzeuge ist Vorsicht angeraten. Insgesamt aber ist das Buch eine wertvolle Bereicherung jeder Fach-Bibliothek.

k.m.

Vom Wesen des Seins

Die Thematik der verschiedenen Grundpositionen, die doch als denkerische Einheit verstanden werden, gibt den Hintergrund von neueren Überlegungen ab, die Hans-Joachim Haecker in **„Existentialismus der Distanz"** anstellt. (Grundlagentexte für einen neuen Existentialismus. R. G. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 67 S., 15 Mark). Für den Leser, der eine Einführung möchte, ist dieses schmale Buch ebenso geeignet wie für den informierten Skeptiker, der sich nach der Zukunft des existenzbezogenen Denkens fragt. Haecker stellt die provozierende Frage: Führen nicht die Heidegger, Jaspers, Sartre die von ihnen abgelehnte „Essenz" als „Eigentlichkeit", also als *Wesen* des Seins durch die Hintertür wieder ein? Haecker lehnt es ab, die eigene individuelle Existenz als Maßstab für andere Existenzen zu nehmen. Sein „Existentialismus der Distanz" erkennt *jedem* Menschen die „entscheidende menschliche Würde" selber zu. Er fordert Abstinenz von allgemeiner Philosophie und mündet in eine Art gewünschter Anarchie.

J. S.

Geschichtssymbol

Nachdem er schon „Lebensweg und Schicksale der staufischen Frauen" geschildert und über „Konradin von Hohenstaufen" geschrieben hat, legt jetzt

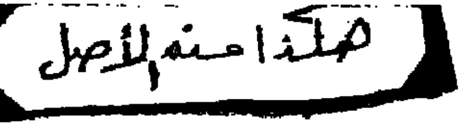
Josef Mühlberger den Band **„Der Hohenstaufen. Ein Symbol deutscher Geschichte 1050–1900"** (Bechtle Verlag, Mü*chen, 184 S., 26 Mark). vor. Wie schon vor* einigen Jahren Hans-Martin Maurer in seinem gleichnamigen Buch stellt Mühlberger das Auftauchen der Familie im Gebiet von Rems und Alb dar, ihren schnellen Aufstieg zur Herzogs-, Königs- und Kaiserwürde und gleichzeitig das Schicksal der Burg, die nach dem Untergang des Geschlechts Reichsbesitz und im Bauernkrieg zerstört wurde.

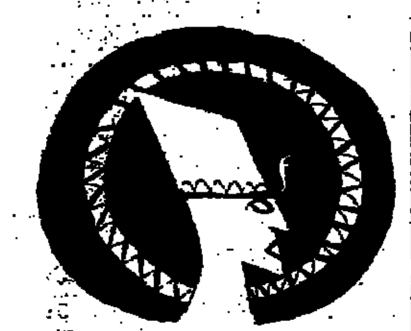
ohn

Hinweis

Die Erzählung „Der Tag, an dem die Heuschrecken kamen" von Doris Lessing auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Die Schwarze Madonna – Erzählungen Band 3" entnommen, der Mitte Februar beim Klett Cotta Verlag in Stuttgart erscheinen wird. – Das Gedicht „Ich niemand" von Annemarie Zornack, ebenfalls auf Seite II, wird in der Sammlung „Die langbeinige Zikade" enthalten sein, die im März bei der Eremiten-Presse in Düsseldorf herauskommt.

EHEWÜNSCHE





AUKTIONEN

1./2. Febr.: Dannenberg, Berlin – *Kunst, Antiquitäten, Uhren*

2. Febr.: Galerie unter den Linden, Reutlingen – Uhren

8./9. Febr.: Henry's, Mutterstadt – Spielzeug

9. Febr.: Krauth, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten

15. Febr.: Graf Klenau, München – Orden und Ehrenzeichen

AUSSTELLUNGEN

Otmar Alt: Die ersten zwanzig Jahre – Galerie Vömel, Düsseldorf (Bis 15. März)

Volker Bartsch: Welten – Räume – Perspektiven – Hotel Kaiserworth, Goslar (Bis 28. Febr.)

Anthony Caro: Skulpturen und Zeichnungen – Galerie Wentzel, Köln (Bis 20. April)

Paul Flora: Zeichnungen und Grafik – Galerie L9 Wolf-Bütow, Oberursel (Bis 2. März)

Gloria Friedmann – Galerie Wilkens/Jacobs, Köln (Bis 9. März)

Michael Gitlin / Gaudenz Signorell / Günther Wizemann / Thomas Zindel – Galerie Emmerich, Zürich (Bis 2. März)

Alfried Hagedorn – Galerie Vondran, Düsseldorf (Bis 31. Jan.)

Albert Merz: Malerei und Zeichnung – Galerie Zimmer, Düsseldorf (Bis 16. Febr.)

Jörg Schmeisser – Galerie in Flottbek, Hamburg (Bis 27. Febr.)

Antiquairs und Pictura künftig gemeinsam

DW. Maastrich

Zwei niederländische Kunstmessen im deutschen Grenzgebiet wollen künftig zusammenarbeiten. Die Antiquairs International, bisher in Valkenburg, und die Pictura Fine Art in Maastricht werden 1985 zum erstenmal gemeinsam organisiert. Unter dem Titel Antiquairs International & Pictura Fine Art findet die neue Messe vom 23. bis 31. März in der Eurohal von Maastricht statt.

Ein Sammelgebiet gewinnt immer stärker an Interesse: Not- und Inflationsgeld

50 000 Dollar für die 5-Dollar-Note



Mit Narrenkleid und humorvollen Sprüchen: Notgeldschein von 1921 aus Lauenburg an der Elbe FOTO: JOBST

Auf rund 80 000 bis 100 000 wird die Zahl der Banknotensammler in der Bundesrepublik Deutschland geschätzt. Zum Vergleich: Münzsammler soll es rund eine Million, Briefmarkensammler gar drei bis vier Millionen geben. Allerdings wächst nach Beobachtungen von Fachleuten das Interesse. Aus den USA und aus Kanada wird gar eine überaus große *Nachfrage nach deutschem Notengeld* verzeichnet.

Gerade in den letzten Jahren konnten Münzhändler ein deutliches Umschwenken ihrer Kunden beobachten: Müde von zahllosen Gedenk- und Sondermünzen in hohen Auflagen wandte *sich mancher Numismatiker* dem „neuen" Sammelgebiet „Banknoten" zu.

Banknotensammler unterscheiden zwischen den regulär ausgegeben Noten, die jahrzehntelang verwendet wurden und dem Not- und Inflationsgeld, das oft nur wenige Tage Kaufkraft besaß. Bei den regulären Banknoten haben es Sammler relativ einfach: Das Gebiet ist klar umrissen, die Kosten sind überschaubar. Sieht man von besonders alten, seltenen Ausgaben oder auch geschichtsträchtigen Scheinen ab, kann man zahlreiche Noten schon für wenige Mark erwerben. Teurer – dafür aber ohne sammlerbedingtes Aufgeld – sind noch gültige Noten, die jedoch nur sehr selten gesammelt werden. Allerdings gibt es auch hier Spezialisten, die z. B. jeweils den billigsten gültigen Geldschein eines Landes zusammenzutragen.

Interessanter – auch im Hinblick auf einen gewinnträchtigen späteren Verkauf – sind seltene Stücke. So erzielen einige britische Kolonialscheine – bedingt durch großes Interesse aus dem Mutterland – heute oft einige tausend Mark. Die ersten Ausgaben kroatischer Noten von 1848 bringen es auf 3000 Mark und mehr. Historische amerikanische Scheine liegen zum Teil sogar noch deutlich höher und die Tendenz ist sehr fest. So wurden *im letzten Jahr auf einer Auktion* in Los Angeles für eine Serie der „Bank of Covina" mit aufgedrucktem Wert von 5 Dollar 50 000 Dollar gezahlt.

Gefragt sind auch Scheine aus der Zeit des Dritten Reiches und das Besatzungsgeld. Hier kommt die Nachfrage in erster Linie aus den für nostalgische Objekte besonders leicht zu begeisternden Ländern USA, Kanada und nicht zuletzt Großbritannien. So brachte unlängst eine 10-Shilling-Banknote der „British Armed Forces" bei Spinks in London 600 Pfund.

Daß sich Preise für Banknoten oft so schnell und drastisch auseinanderentwickeln, liegt unter anderem auch an den heute noch verfügbaren Stückzahlen. Häufig kam es vor, daß alte Scheine vor ihrer Außerkurssetzung gegen neue Noten eingetauscht wurden. Diese Tauschmöglichkeit wurde jedoch von fast allen Bürgern genutzt, deshalb sind solche Scheine besonders selten und heute entsprechend teuer. Anders ist es bei Scheinen, die bei einer Geldentwertung praktisch über Nacht ihren Wert verloren. Solche Scheine wurden – so schmerzlich der Geldverlust war – aufbewahrt. Da es von ihnen verhältnismäßig hohe Stückzahlen gibt, sind Kurssprünge weniger zu erwarten.

Sehr gering ist indes oft die Druckauflage bei den deutschen Notgeldscheinen. Dennoch werden sie zu Preisen zwischen 0,50 DM und 2 DM gehandelt, wobei in der betreffenden Region von heimatkundlich orientierten Sammlern bis zu 5 Mark, *in Einzelfällen sogar bis zu 20 Mark* und mehr bewilligt werden. Das Problem beim Notgeld liegt jedoch in der Vielfalt der Stücke. Heute schätzt man, daß rund 100 000 verschiedene Notgeldscheinarten existieren, die nicht nur von Städten, sondern auch von *Straßenbahnen, Gasthöfen,* Jugendlagern und nicht zuletzt Banken und Sparkassen ausgegeben wurden.

Aufgrund dieser Vielfalt ist es selbst dem betuchten Sammler nicht möglich, alle Notgeldscheine zusammenzutragen. Hier sind es in erster Linie Heimatsammler, die sich für das Notgeld aus einer bestimmten Region interessieren. Vielfach werden solche Sammlungen dann auch in Verbindung mit Briefmarken und anderen heimatkundlichen Objekten zusammengestellt.

Aus Amerika – wo es übrigens kein vergleichbares Notgeld gibt – wird derzeit eine besonders starke Nachfrage verzeichnet. Die vielfach farbenfrohen, manchmal humorvollen oder pathetischen Darstellungen haben es den Amerikanern angetan. Dabei werden auch höhere Preise bewilligt, obwohl der deutsche Markt – bisher zumindest – noch über ausreichend Material verfügt. Preissprünge sind daher bis dato noch nicht zu verzeichnen. Allerdings kaufen Amerikaner meist alles auf, was angeboten wird: je größer das Paket zum Pauschalpreis, um so lieber.

Die günstigsten Kaufmöglichkeiten bieten sich nach den Erfahrungen langjähriger Sammler bei Händlern, Auktionen oder Börsen möglichst weit entfernt vom Ausgabeort des Scheins. So kann man in Hamburg sicher Tegernseer Scheine preiswerter erwerben als Ausgaben aus dem Hamburger Raum und umgekehrt. Alte australische Geldscheine wird man in Deutschland meist preiswerter bekommen *als in Australien selbst* oder auch in England, wo sie aufgrund der kolonialen Bindung zwischen Australien und Großbritannien sehr gesucht sind. PETER JOBST

BÜCHER FÜR SAMMLER

Noch vor dem Ersten Weltkrieg begann die Berliner Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. mit ihrer „Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler". Die frühen Bände gehören inzwischen selbst schon zu den gesuchten und hochbezahlten Antiquitäten des Buchmarktes. Andererseits ist ein großer Teil der Bände – seit der Übernahme durch den Verlag Klinkhardt & Biermann (früher Braunschweig, jetzt München) „Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde" genannt – weiterhin zu haben, meist in fortgeschriebenen, gelegentlich sogar in neu erarbeiteten Ausgaben. Außerdem kamen noch einige neue Titel dazu. Und da die Reihe trotz der Flut der Literatur über die verschiedenen Sammelgebiete nach wie vor geschätzt wird, bringt der Verlag sogar einzelne Bände in preiswerten Sonderausgaben heraus.

So erschien jetzt als unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1969 **„Ägyptisches Kunsthandwerk"** von **Hans Kayser** (396 S., 327 Abb., 39 Mark). Nach handwerklichen Techniken geordnet stellt es Arbeiten aus Stein, Ton, „ägyptischer Fayence", Glas, Metall, Holz, Elfenbein und Leder vor, und behandelt in eigenen Kapiteln Schmuck, Metallgeräte, Möbel sowie Flecht- und Webarbeiten.

Ebenfalls als Sonderausgabe liegt in derselben Reihe **„Das alte Glas"** von **Ignaz Schlosser** (500 S., 386 Abb., 39 Mark) in der von Walter Spiegl um ein ausführlicheres Kapitel über das Glas des Historismus ergänzten dritten Auflage von 1977 vor. Wie die „Urfassung" von 1956 bleibt die Darstellung aber bei der Chronologie, die mit den Ägyptern beginnt und bis an die Schwelle unserer Zeit führt, mit Abstechern nach Amerika und China sowie einem „Glas-ABC" der Fachausdrücke als Anhang. Beide Bände sind als Einführung für den Sammler wie als Information für den Liebhaber dieser Künste, die zu sammeln neben Sachverstand inzwischen auch viel Geld erfordert, gedacht.

Das gilt gleichermaßen für die **„Griechische Töpferkunst"** von **Ingeborg Scheibler** (C. H. Beck, München, 220 S., 166 Abb., 38 Mark). Die Autorin beschränkt sich nicht auf die Beschreibung der antiken „Vasen" mit ihrem Formen- und Dekorationsreichtum, sondern sie bemüht sich auch um die Kultur- und Sozialgeschichte dieser Handwerkskunst. So schildert sie die Bedeutung und die Verwendung der antiken Feinkeramik im Kultus, erläutert die Produktionstechniken und die soziale Stellung der Töpfer, und vergißt nicht Handel, Preise und Export.

An den Spezialisten – Händler wie Sammler – wendet sich der Band **„Europäische Stadtmarken, die Sie nicht verwechseln sollten"** von **Helmut Seling** und **Helga Domdey-Knödler**, gemeinsam von C. H. Beck und dem „Weltkunst-Verlag" in München herausgegeben (192 S., 58 Mark). Damit wird das Verzeichnis der alten Goldschmiedemarken, das zuerst in mehreren Folgen in der Zeitschrift „Weltkunst" erschienen war, handlich in einem Buch zusammengefaßt.

Da dieses Nachschlagewerk der Praxis dienen soll, wurde es typologisch geordnet. Es stellt also jeweils die Beschauzeichen zusammen, die die gleichen Motive verwenden, auch wenn sie aus geographisch weit entfernten Gegenden stammen. So beginnt das Verzeichnis mit Sternen und Mond, läßt Tiere, Pflanzen und andere heraldische Zeichen folgen, und endet bei den Buchstaben. Zu jeder Marke wird der Zeitraum angegeben, in der sie Verwendung fand, und die Quelle in der Fachliteratur. Das Buch ist jedoch kein vollständiges Verzeichnis aller Beschauzeichen. Es klammert die eindeutigen Stadtmarken aus und beschränkt sich – wie der Titel sagt – auf Marken, die leicht zu verwechseln sind.

PETER DITTMAR

Nun auf solider Basis: Die 2. Londoner Messe für zeitgenössische Kunst

Das Zentrum dem Feinen reserviert

Die Stimmung war wohltemperiert. Nachdem der Start der Londoner Messe für Zeitgenössische Kunst vor einem Jahr noch auf ziemlich wackeligen Füßen begann, ist der zweite Versuch merklich solider ausgefallen. Der neue Schauplatz war eine wesentliche Verbesserung: Statt im verwinkelten Barbican Centre traf man sich diesmal unter dem Riesenglasdach des Olympiagebäudes. Das hatte zugleich den Vorteil, daß doppelt so viele Galerien – 120 waren es – zugelassen werden konnten.

Wenn die Messe auch das Etikett „international" führt, so blieben die Briten doch weitgehend unter sich. Zwar konnte man Galerien von Bahrain bis Zimbabwe vorweisen. *Österreicher, Holländer und Franzosen* hatten Stände aufgeschlagen. Aber die großen Namen fehlten hier. Aus Amerika versuchten Händler der East Side oder aus Soho sowie drei junge Galerien des „East Village" ihr Glück: Im Gepäck führten sie reiseleichte Graffiti auf Papier mit sich.

Was dieser Messe jedoch ihr Rückgrat gab war die fast geschlossen angetretene *Falange der wichtigsten* Londoner Galerien für Zeitgenössische Kunst. Stände von Waddington, Fisher Fine Art, James Kirkman verabreichten dem Publikum wohldosierte Kost: Den obligaten späten Picasso, die delikate Matisse-Zeich*nung, die arrivierten internationalen* „Wilden" mit Baselitz, Hödicke, Chia oder Palladino, die englischen Größen wie Hockney, Henry Moore oder Graham Sutherland, sowie Talentproben der jüngeren Generation. Bei Annely Juda war das Feinste der inter*nationalen* Konstruktivisten ausgehängt, während die Schwestergalerie Juda Rowan mit dem verschrobenen Realismus des Briten Anthony Green konterte. Englands wohl bester Beitrag zur zeitgenössischen Kunstszene, die Bildhauer, konnten bei der Lisson Galerie besichtigt werden und auch die Keramiker hatten ihren Stand. Während sich das Klassische in der Mitte konzentrierte, kamen – wie bei jeder Messe – am Rande auch die Anhänger von Kitsch und Kunst aus zweiter Hand auf ihre Kosten.

Die engagierteste Beitrag lieferte der Galerist Richard Demarco aus Edinburg. Er, der Ende der sechziger *Jahre einem* verwirrten britischen Publikum erstmals Beuys serviert hat, holte diesmal junge polnische Künstler nach England. Zusammen mit der staatlichen Warschauer Foksal-Galerie – 1965 gegründet – setzen hier zum Beispiel die sehr subtilen schwarzen Gatterbilder von Tomasz Tatarcyzk strenge Akzente in diese sonst eher mild beschwingte Messe. Sie soll im nächsten Mai ihre Fortsetzung finden. HEIDI BÜRKLIN











Bonnifaz

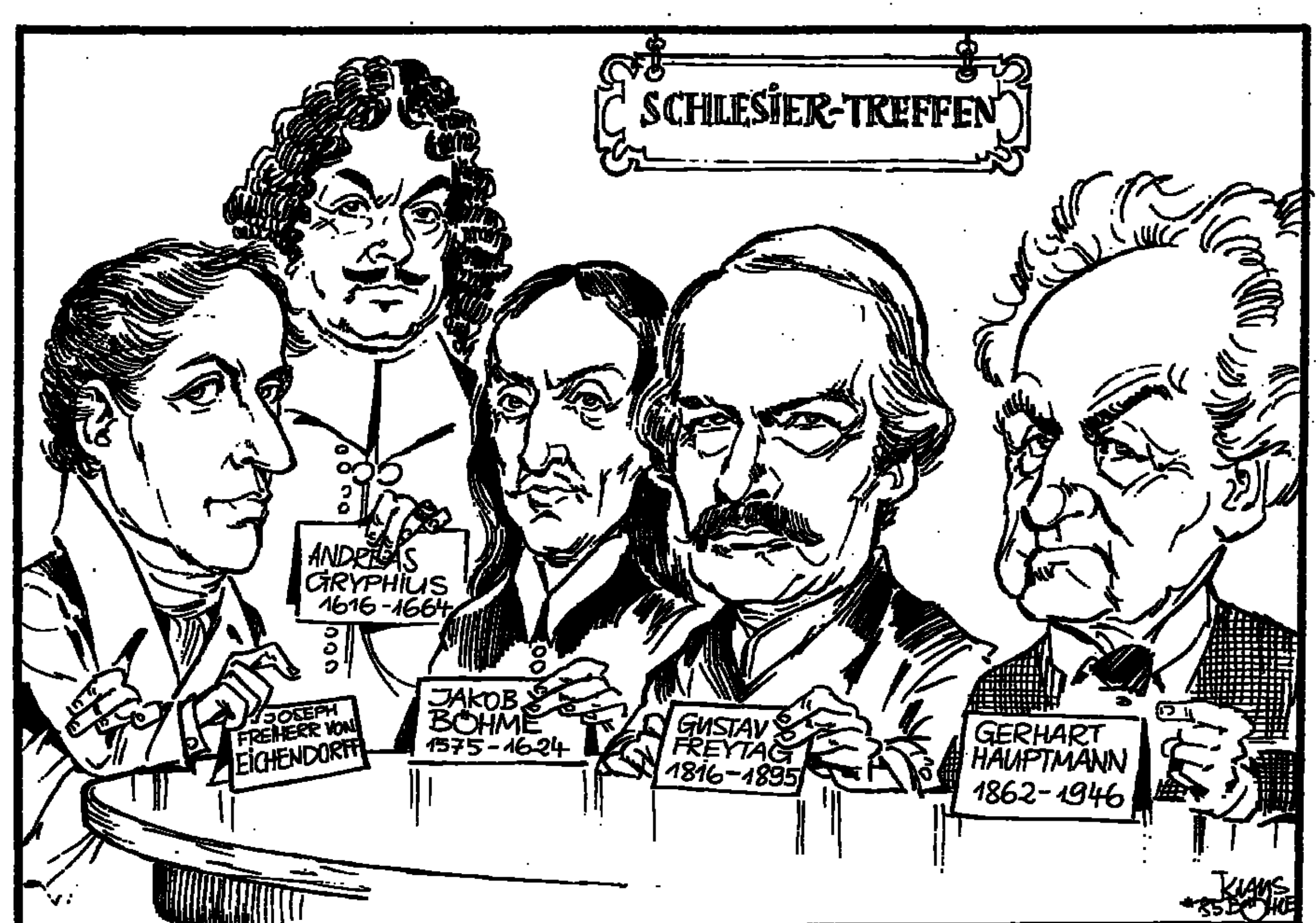
Jenninger dreht nach der Wende
Eine Kurve; denn behende –
Wird er sich nun profilieren
Oder an Gesicht verlieren? –

Will er, scheint es, künftig frönen
Mitteldeutschen Kammertönen.
Dregger, Lummer wollen steuern
Solch feudalen Abenteuern.

Ach, in unsrem Vaterlande
Ist nun niemand mehr imstande,
Eine Richtung anzuweisen
Auf den Hin- und Rückfahrt-Gleisen.

Mancher denkt, wie schön es wäre,
Wenn beim Fest der Funktionäre
im TV die Augen blauen:
Käm' mein Bruder doch aus Plauen!

JOHANN



Die kein Motto brauchen...

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

„Dalli-Dalli"

Aus einem wegen seiner Wildheit bekannten bayerischen Ort namens Kreuth kommt frohe Kunde in den Rest der Republik. Politik müsse nicht nur gut sein, sondern auch unterhaltsam, mahnte Theo Waigel von dort. Logo. Bei interdisziplinärer, ökologieschonender und soziorespektiver Betrachtungsweise differenzieren Experten zwischen Unterhaltungswerten einerseits und Unterhaltungswerten andererseits. Zu ersteren gehört es, wenn man das Fernsehen abschaltet, zu zweiterem, wenn man es wieder einschaltet. Eine Zwischenform stellt sich ein, wenn man während eines Politlangweilers Sanitärräume aufsucht oder sich anderen Verrichtungen hingibt. Dabei ruht mindestens ein Auge auf der Verrichtung.

Wie jedermann außerhalb des öffentlich-rechtlichen Systems weiß, gibt es bei Unterhaltungswerten sone und solche. Demos für und gegen die Unterarmnässe, für und gegen möglichst ferne Regierungen, für und gegen Arbeit und dergl. haben einen Unterhaltungswert von null, aber einen Langweilekoeffizienten von 100. Auch häkelnde Parlamentarier, gefurchte Soziologenstirnen oder bekniffene Parteischatzmeister erregen das Publikum schon längst nicht mehr.

Dagegen kommt höchste Spannung auf, wenn ein Fernsehmoderator einen Politiker durch Befragung benutzt, um seine unmaßgebliche Meinung von diesem bestätigen zu lassen. Bei jeder der erschreckend seltenen Gipfel- und anderen Konferenzen fahren immer diese erregenden Wagenkolonnen vor. Meine Frau wettet dann immer mit mir, auf welcher Seite der mit Ehren begrüßte Staatsmann aussteigt, ob er lacht oder ob seine Hosen wieder ungebügelt sind.

Allerhöchsten Unterhaltungswert bieten Ansprachen aller Art. Da kann wenigstens kein Döskopp dazwischenquatschen. Auch gesellschaftliche Diskussionen zu den Themen der Zeit fesseln das Publikum bis zur Bewegungslosigkeit. Man lacht sich scheckig über den Typen mit der gepunkteten Krawatte und den anderen ohne dieselbe. Ihren Höhepunkt erreicht die Lustigkeit jedoch immer an Wahlabenden, wenn alle Parteivorsitzenden zwingend beweisen, daß nur sie gewonnen haben und warum ihr Nachbar den Sieg wiederum zu Recht verfehlt hat. Das ist Dalli-Dalli zum Quadrat.

Nein, Herr Waigel, Ihre Mahnung in Ehren, aber das war ein Schuß in den Heizkörper. Die Güte der deutschen Politik zeichnet sich im Gegenteil durch die ständige Abwesenheit von Langeweile aus. Ihr immenser Unterhaltungswert ist ihr Qualitätssiegel. Könnte ein fetziger Exportartikel werden.

Pedro an den Kanzler

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Ich schreibe Ihnen aus dem NATO-Hauptquartier Europa Mitte, wo ich als Reserveoffizier an der Übung „Springex 85" teilnehmen darf. Dabei ist mir eine Sache zu Ohren gekommen, die Sie als Regierungschef wie als Vorkämpfer der deutschen Naßzuckerung sicherlich sehr interessieren wird; denn es geht dabei nicht zuletzt auch um unsere herrlichen heimischen Weine, die den Liebhabern eines guten Tropfens künftig nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen sollen.

Hier bei der NATO arbeitet man nämlich intensiv an einem geheimen Projekt, wonach der Ostblock mit den Alkoholüberschüssen der EG regelrecht überschwemmt werden soll. Im Vertrauen auf die chronische Trunksucht vieler Sowjetfunktionäre setzt man darauf, daß es auf diese Weise gelingen werde, das Offensivpotential des Warschauer Paktes vergleichweise human zu neutralisieren.

Die Jungs von General Rogers nennen ihren Plan, der nach allem, was man hört, weit billiger sein soll als die Nachrüstung oder Reagans Krieg der Sterne, das „Project High Spirits". Sie arbeiten nach dem Motto: Die Stärke des Schwachen ist die Schwäche des Starken für das Allzustarke. Eine griffige Formel, finden Sie nicht auch? Und zutreffend! Schließlich gibt es ja bis heute kaum eine Ausgabe der Moskauer „Prawda", was bekanntlich Wahrheit heißt, in der nicht über den Hang der Sowjetvölker zur Flasche gejammert würde.

Mein Gewährsmann, ein Barkeeper aus dem Offizierskasino, dessen Schwester mit einem hohen NATO-Menschen liiert ist, hat mir im übrigen berichtet, daß „High Spirits" schon ziemlich weit gediehen sei. So wolle man den EG-Alkohol dem Comecon als Geschenk andienen und zwar mit einigem Propagandagetöse, um zu verhindern, daß Moskau nein sagen kann. Dann soll er, gratis und franko, ostwärts gepumpt werden. Jawohl, Herr Bundeskanzler, gepumpt. Wozu habt ihr Deutschen schließlich, sagen die Amis, den Russen mit euren Krediten und Mannesmannröhren eine Pipeline gebaut?

Mittwochs oder donnerstags oder anfangs vielleicht auch nur an Ultimo strömt dann eben kein Sibiriengas in den Westen, sondern Euro-Sprit in den Osten. Ach, das habe ich noch nicht erwähnt: Im Hinblick auf die künftige EG-Mitgliedschaft der Spanier und deren gewaltige Anbauflächen wird der Wein natürlich im Westen erst mal destilliert. Das bringt den Winzern Geld und reduziert das Transportvolumen.

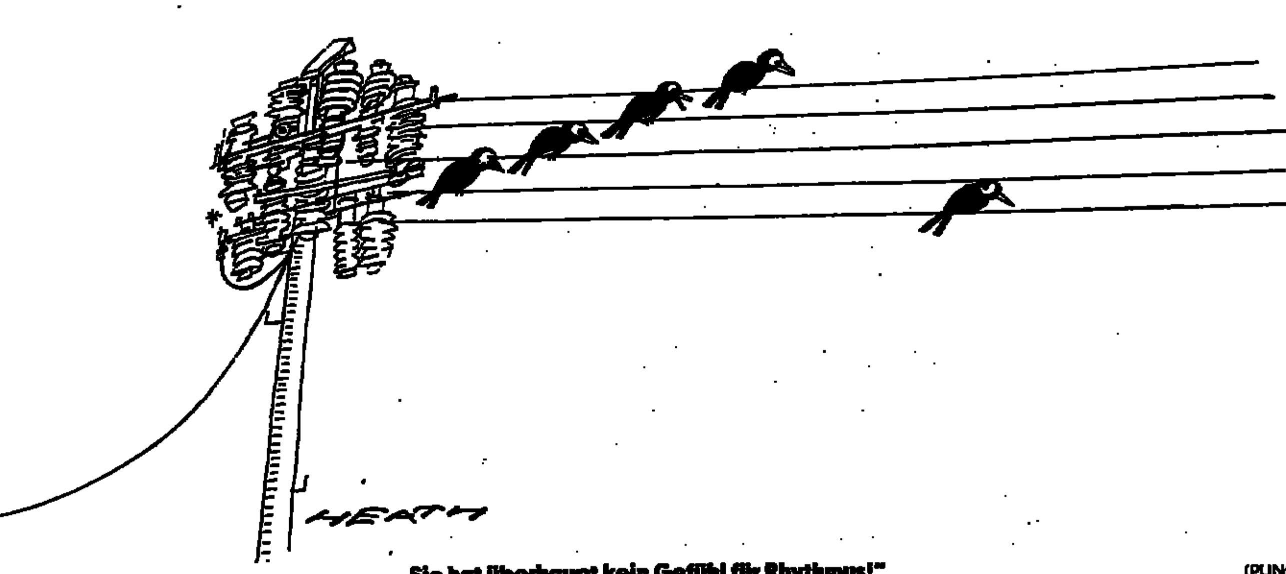
Ich weiß, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, daß auch Ihnen bei der Vorstellung spontan unbehaglich zumute ist, Erzeugnisse der Europäischen Gemeinschaf für lau abzugeben. Doch im Hinblick auf die von den Fachleuten der Psychologischen Kriegsführung für sicher erwartete Wirkung sollten wir unseren inneren Widerstand niederringen. Immerhin haben wir uns bereits früher mit Transaktionen abfinden müssen, die auch einen verdammt starken Geschenk-Charakter hatten. Sie wissen, ich spreche von der Billig-Butter, die in deutschen Zeitungen so gemütvoll Weihnachts-Butter heißt, vermutlich, weil es sie für unsere Verbraucher auch nur einmal jährlich gibt.

Eine Frage geht mir freilich bei alledem nicht aus dem Kopf, und ich hoffe, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, daß Sie meine Befürchtungen nachvollziehen können: Was tun, wenn sich Genossen an unseren Sprit gewöhnen? Eine schreckliche Vorstellung, daß die sich, anstatt schnarchend ihre Räusche auszuschlafen, durstig an der Pipeline versammeln, um auf den nächsten Schluck zu warten. Wenn da mal der Nachschub aubleiben sollte – nicht auszudenken. Die könnten glatt auf die Idee kommen, ihn selber zu holen – wie Bartel den Most.

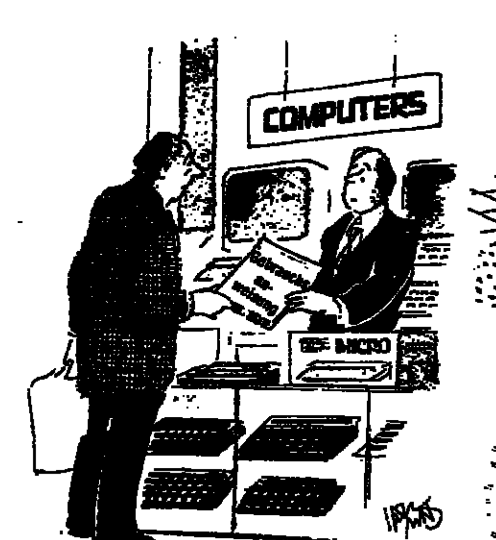
Ich wäre dankbar, sehr geehrter Herr Dr. Kohl, wenn sie diese meine Sorge mit Ihrer Antwort zerstreuen könnten.

Stets Ihr getreuer Wähler

Pedro Siliuls



„Sie hat überhaupt kein Gefühl für Rhythmus!" (PUNCH)



„Ist sie auch leserfreundlich?" (PUNCH)

(MARCUS)

„Ich hab' mein Zeugnis an Peter ausgeliehen – er will seinen Vater erschrecken" (TARNOWSKI)

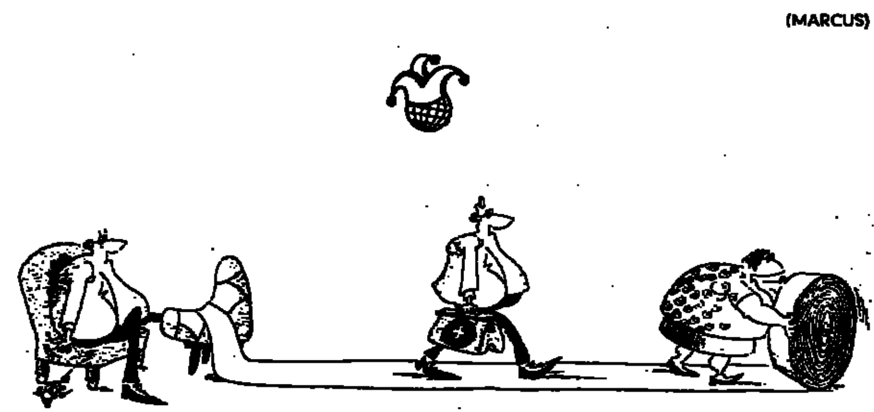


„Doch, die Heinzelmännchen kommen nachts immer noch, aber sie machen schon lange nur noch Klebarbeiten" (HEATH)



Man macht sich nie genug klar, mit wie geringem Personal die Weltgeschichte arbeitet, wenn ihr Geist in Aktion ist

(LUDWIG MARCUSE)



(DE BOER)



„Oh Gott! Eben ist mir wieder eingefallen, was ich beim Trinken vergessen wollte" (GARLAND)

Ein jeder Denker, der über Verfassungsfragen grübelt, geht schwanger mit einem Jakobiner: das ist eine Wahrheit, die Europa niemals vergessen darf.

(Rivarol)

Manchmal ist die Menschheit einem kleinen Mädchen zu vergleichen. Tritt ein großer Mann an sie heran, so wird sie verlegen. läuft in die Kinderstube und spielt mit ihren Puppen weiter.

(Schnitzler)

Steigerungsformen des Luxus: eigenes Auto, eigene Villa, eigene Meinung.

(Brudzinski)

Wenn eine Frau sagt „jeder", meint sie: jedermann. Wenn ein Mann sagt „jeder", meint er: jeder Mann.

(Ebner-Eschenbach)

Im Sagenkreis des Deutschtums wird dereinst ein großes Durcheinander entstehen zwischen Kyffhäuser und Kaufhäuser.

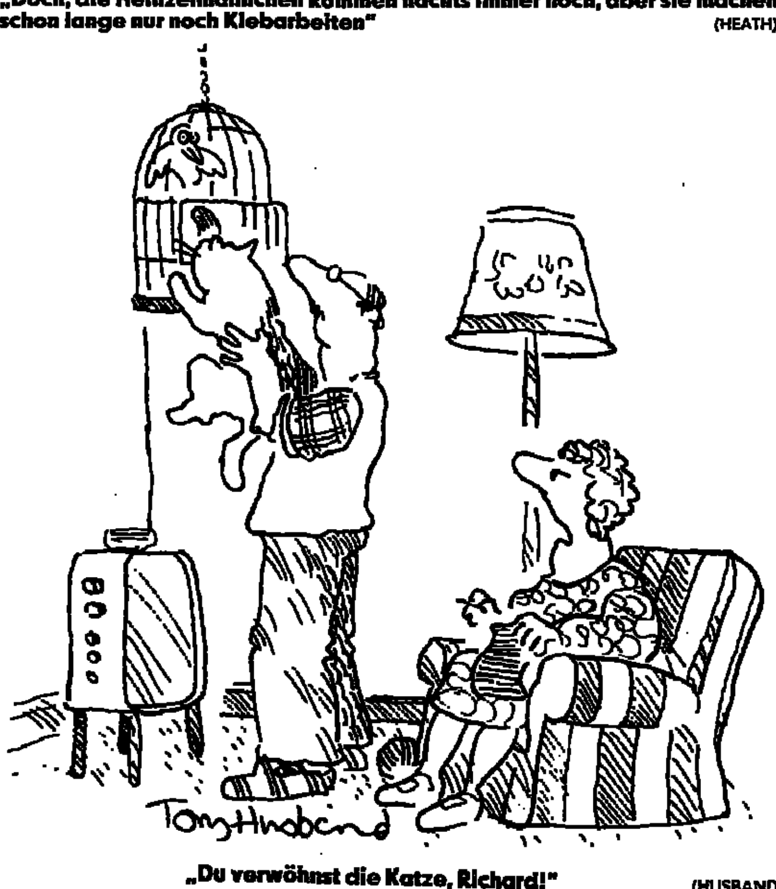
(Kraus)

Kein Aufmarsch, bei dem nicht doppelt soviel Beine wie Köpfe kommen.

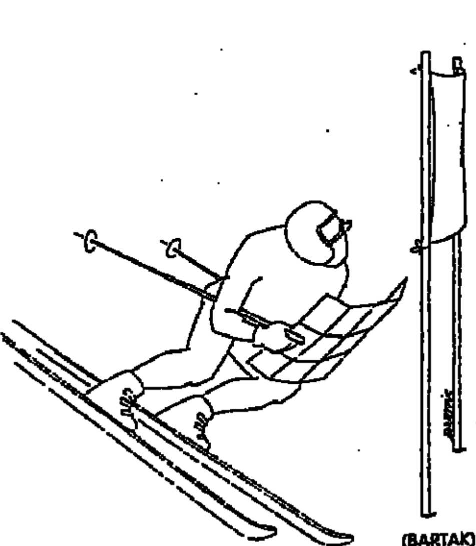
(Kasper)

Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere heutige Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.

(Aristoteles)



„Du verwöhnst die Katze, Richard!" (HUSBAND)



(BARTAK)

Schnee der Neandertaler

Die Modefarben und der Schnitt der Ski- und Après-Ski-Tracht wandeln sich, aber der Schnee ist weiß wie eh und je. Der Wintersport benötigt dringend eine Sensation. Wenn sie teuer ist, gut. Wenn sie verrückt ist, um so besser. Und so propagiere ich hiermit den Color-Schnee.

Im vorletzten Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts ist ganz einfach kein Platz mehr für den weißen Primitiv-Schnee der Neandertaler und der Cro-Magnon-Menschen. Jeder Wintersportort, der etwas auf sich hält, wird so schnell wie möglich zum Color-Schnee übergehen müssen. Denn wer als erster damit herauskommt, wird die Konkurrenz um zwei Dutzend Fernsehsendungen schlagen und seine Skipässe mit fünfzig Prozent Aufschlag verkaufen können.

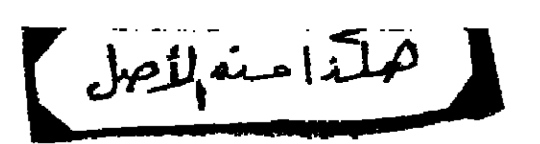
Für den Anfang wird man es wohl dabei bewenden lassen, den weiß gefallenen Schnee nachträglich resedagrün, scharlachrot oder grauviolett nachzufärben. Fast gleichzeitig aber wird man schon damit beginnen, die Schneemaschinen mit Farbzusatz zu versehen und auf diese Weise auch maschinengefärbten Schnee versprühen können. Und warum sollte die Wissenschaft nicht auch Mittel und Wege finden, die Schneewolken gleich mit den entsprechenden Farbpräparaten zu berieseln?

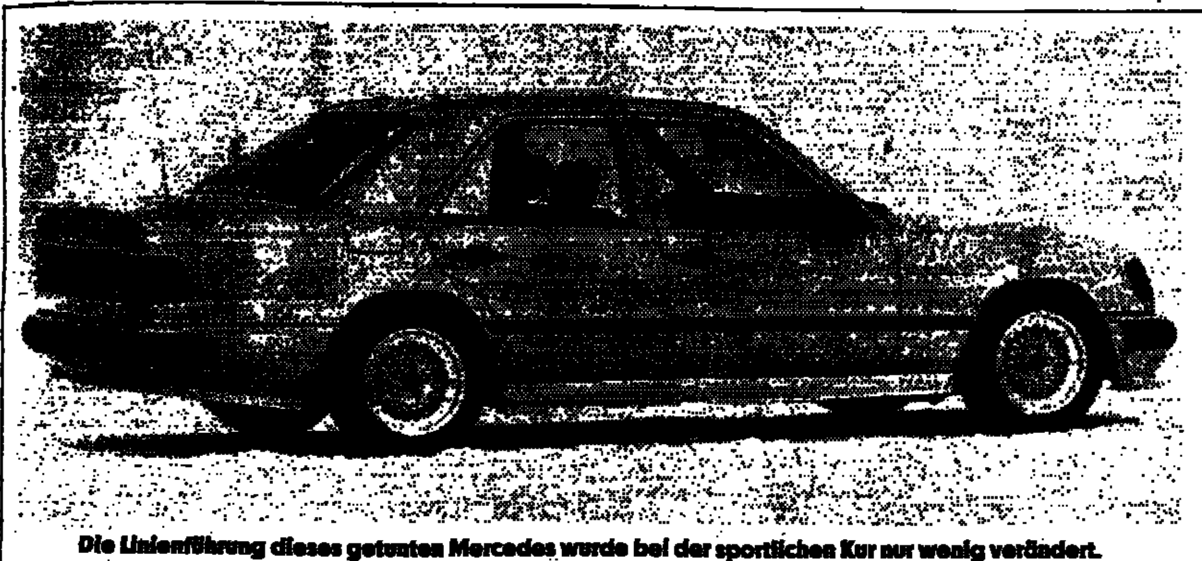
Sobald einmal der Color-Schnee liegt, werden jedenfalls Bezeichnungen wie „piste verte" einen buchstäblichen Sinn erhalten. Auch wird das Skifahren noch gesünder werden, da keine Schneeblindheit mehr zu befürchten ist. Im Anfang wird jeder Ort vielleicht nur ein oder zwei Farben verwenden, die dann etwa „kitzbühelblau" oder „megève beige" oder „arosarosa" heißen. Aber bald wird jede Abfahrt ihre Spezialfarbe führen – vom dezenten Graublau der Sportabfahrten bis zu den Regenbogenfarben der Kinderübungsplätze.

Natürlich wird man, wie bei allen Neuerungen, mit einem gewissen Widerstand reaktionärer Kreise rechnen müssen, die in törichter Sentimentalität so lange am schneeweißen Schnee festhalten wollen, bis er ihnen schmutziggrau unter den Fingern zerrinnt. Erinnerungen an weiße Weihnachten und Hüttenzauber wird man heraufbeschwören, aber fortschrittliche Skizentren werden solche weinerlichen Klagen eiseskühl ignorieren und an der Perfektion immer neuer licht-, sonnen- und tauwetterechter Color-Schnee-Sorten weiterarbeiten.

Für Naturnostalgiker kann man später immer noch da und dort weißen Kunstschnee einsetzen, um Alt-Umwelt vorzutäuschen.

HELMUT S. HELMAR





Die Linienführung dieses getunten Mercedes wurde bei der sportlichen Kur nur wenig verändert.

Mercedes 230 schon veredelt

HOR, Stuttgart

Die letzten Modelle aus der Daimler Benz-Produktion fanden nicht nur ein starkes Echo bei den Kunden, sondern ebenso bei den Auto-Tunern, den Veredlern, der von Haus aus hochwertigen Fahrzeuge. Absoluter Spitzenreiter ist der 190, der in unzähligen Varianten sportlicher und spektakulärer gestaltet wird. So ist es nicht weiter verwunderlich, daß auch die Modellreihe 200 bis 300 E, die gerade vorgestellt wurde, den Autospezialisten ins Auge sticht. Unmittelbar nach dem glänzenden Start der neuen Typen – 70 000 Bestellungen gingen in den ersten Wochen ein – präsentierte der erste Tuner bereits seine Version vom W 124 in der 230 E-Ausführung. Das exzellente Fahrwerk wurde härter abgestimmt und tiefergelegt. Die Karosserie bekam einen Frontspoiler, eine Heckschürze und wurde mit Schwellenverkleidung verbreitert.

Das Bochumer Autohaus Brabus hat den Preis für den präparierten Mercedes ausgerechnet: 45 000 Mark.

Ob sich bei Autos mit so hervorragender Technik wie im Mercedes beispielsweise, Tuningarbeiten überhaupt lohnen und wie die Verantwortlichen im Werk zu diesen Veränderungen stehen, ist das Thema eines Reports in der Auto-WELT zu einem späteren Zeitpunkt.



Der tiefer gelegte Mercedes 230 wirkt bulliger.

FOTOS: DIE WELT

Auch Vergasermotoren sind jetzt umrüstbar

P.H. Düsseldorf

Von den 25 Millionen bereits im Verkehr befindlichen Fahrzeugen bedienen sich allein 21 Millionen eines Vergasers, um ihr Benzin-Luftgemisch zu mixen. Eine Zahl, die wohl für sich spricht, wenn es darum geht, die Umrüstmöglichkeiten wie auch die Zukunftsmöglichkeiten des Vergasers für eine vor uns liegende schadstoffarme Epoche richtig einzuschätzen. Zu viel ist in letzter Zeit die Rede davon, daß der Katalysator-Betrieb allein ein elektronisches Benzin-Einspritzsystem voraussetze. Richtiger wäre die Formulierung, daß der Abgasreiniger ein elektronisches Gemischbildungssystem benötigt, um die schweren Abgashürden zu meistern.

Bereits vor zwei Jahren hat die Firma Pierburg (Vergaseranteil: 10 Millionen), mit seinen über 5500 Mitarbeitern einer der größten Vergaserhersteller der Welt, ein elektronisches Vergasersystem namens Ecotronic vorgestellt, bei dem wichtige Funktionen auch zur Gemischaufbereitung elektronisch geregelt werden. Opel setzt dieses System bereits seit geraumer Zeit bei Fahrzeugen für sogenannte „abgasharte" Länder wie Schweden und die Schweiz ein, und auch BMW hat seit gut einem Jahr Serienerfahrung mit dem elektronischen Pierburg-Vergaser im Typ 316.

Immer mehr Kat-Autos werden indes auch der Ecotronic eine größere Verbreitung bescheren. So werden in absehbarer Zeit auch VW (1,6 Liter Golf) und Daimler-Benz (Mercedes 200) den „denkenden" Vergaser einsetzen. Schließlich muß auch in einer abgasentgifteten Zeit der Vergaser die Hauptlast an Gemischaufbereitungsanlagen tragen. Wenn schon nicht mehr mechanisch, dann eben elektronisch.

Auch bezüglich der Umrüstung bereits zugelassener Vergaser-Fahrzeuge kann der Neusser Hersteller als ein führender Know-how-Träger angesehen werden. In enger Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie hat man in dem Unternehmen Umrüstsätze entwickelt, deren Komponenten sich millionenfach in jenen Fahrzeugen bewährt haben, die in Länder mit strengeren Abgasgesetzen geliefert werden. Über die sogenannte Abgasrückführung werden Absenkungen bei allen Schadstoffen erreicht. Dies gilt insbesondere für das Stickoxyd NOx, bei dem eine Reduktion von bis zu 45 Prozent möglich ist, ohne Einbußen bei der Laufkultur und dem Benzinverbrauch hinnehmen zu müssen.

Dies war allerdings nur durch eine integrierte kraftstoffsenkende Schubabschaltung möglich, die nicht nur den mit einer drastischen Schadstoffabsenkung einhergehenden Mehrverbrauch eliminiert, sondern den Spritkonsum sogar nochmals senkt. Darüber hinaus ist die Umrüstlösung (circa 300 bis 500 Mark) über den Weg der Abgasrückführung nicht auf das zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch überaus dünne Netz an bleifreien Zapfsäulen angewiesen.

Pierburg bietet damit nicht nur eine technisch ausgereifte Nachrüstmöglichkeit für die im Verkehr befindlichen Vergaserfahrzeuge an, sondern hat mit dem elektronischen Vergasersystem Ecotronic für eine umweltfreundliche sprich schadstoffarme Zukunft vorgesorgt.



Der Ecotronic-Vergaser. Links das elektronische Steuergerät.

FOTO: DIE WELT

Mehr als 50 000 Autokäufer entschieden sich im letzten Jahr für ein Allrad-Modell – Die Palette wird größer, auch im Sport

Viele setzen auf alle Viere

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

Gerade im Winter merkt man oft, wo die Grenzen normaler Autos liegen. Schon eine leicht ansteigende Garagenauffahrt kann zu einem Hindernis werden, das erst mit Sand oder Asche entschärft werden muß. Dreht nur ein Rad durch, ist auch das andere Rad durch die Differentialwirkung ohne Vortrieb. Die mit Abstand wirkungsvollste Traktionsverbesserung bietet der Allrad-Antrieb. Vor wenigen Jahren noch war er einigen Geländewagen vorbehalten, jetzt drängen auch immer mehr Pkw mit vier angetriebenen Rädern auf den rasch expandierenden Markt.

Zwei Systeme konkurrieren miteinander: der permanente und der zuschaltbare Allrad-Antrieb. Der permanente Allrad-Antrieb hat den Vorteil, daß man ständig mit vier angetriebenen Rädern fahren kann, weil ein zwischen den Achsen angeordnetes drittes Differential die ansonsten bei Kurvenfahrt auftretenden Verspannungen zwischen den beiden Achsen ausgleicht. Diese aufwendige Technik ist allerdings teuer. Derzeit wird, von einigen Motorsport-Modellen abgesehen, der permanente Allrad-Antrieb im Pkw nur für die Audi Quattro und den VW Passat syncro angeboten. Der Aufpreis liegt bei 7000 Mark!

Alle anderen Hersteller haben sich bisher mit dem zuschaltbaren Allrad-Antrieb begnügt. Man fährt bei trockener Fahrbahn ganz normal mit nur einer angetriebenen Achse und schaltet den Antrieb der zweiten Achse immer dann zu, wenn die Fahrbahnverhältnisse es erfordern. In der übertragbaren Vortriebskraft gibt es zwischen beiden Systemen keinen Unterschied (das Zentraldifferential bei permanentem Allrad-Antrieb ist stets sperrbar), wohl aber im Preis: für zuschaltbaren Allrad-Antrieb läßt sich bei den meisten Herstellern ein Aufpreis von 3500 Mark errechnen.

Die Allrad-Autos des VAG-Konzerns unterscheiden sich derzeit nicht nur durch den aufwendigeren Antrieb von allen Konkurrenten, sondern auch in Leistung und Preis sind sie bewußt darüber angesiedelt. Das wird nicht so bleiben, denn bald sind Fahrzeuge wie ein BMW 325 oder ein Ford Sierra XR4i zu erwarten, die nicht nur permanenten Allrad-Antrieb haben, sondern auch in Leistung und Preis in die VAG-Domäne einbrechen werden. Bei Audi hofft man indes, den Vorsprung halten zu können und durch höhere Stückzahlen die Kosten zu senken. Audi-Cheftechniker Ferdinand Piech gibt sich optimistisch: „In einigen Jahren wird der permanente Allrad-Antrieb nicht mehr teurer sein als ein Satz Winterreifen".

Marktübersicht Allrad-Pkw

Bis 15 000 DM

Fiat Panda 4X4

Der Allrad-Panda entspricht weitgehend dem Panda Super mit Frontantrieb, hat aber einen etwas größeren und stärkeren Motor (1,0 l/48 PS). Dennoch ist er mit 131 km/h deutlich langsamer und mit ca. 8,5 Liter Super wesentlich durstiger. Die Ausstattung ist funktionell, aber spartanisch. Mit 14 650 DM ist er um 3500 DM teurer als der Panda Super.

Subaru Justy

Auch der Subaru hat knapp 1000 cm³, leistet aber 55 PS. Das reicht gerade für eine Spitze (im Test) von 130 km/h; der Verbrauch: 8,5 Liter Normalbenzin. Die Verarbeitung ist sehr mäßig. Preis: 14 450 DM.

Bis 20 000 DM

Subaru Turismo

Da die neuen Subaru-Modelle deutlich teurer geworden sind, wurde das alte Einsteigermodell im Programm behalten. Der 1,8-l/82-PS-Motor sorgt für eine Spitze von 156 km/h und für einen Verbrauch von 10,2 Liter Normalbenzin. Der Zweitürer hat eine gute Ausstattung, aber als einziges Auto dieser Übersicht kein Fünfgang-Getriebe. Preis: 18 200 DM.

Toyota Tercel

Der Tercel hat eine viertürige Kombi-Karosserie, die sich deutlich von den Frontantriebs-Tercel unterscheidet, so daß Preisvergleiche nicht möglich sind. Die Ausstattung ist vollständig, lediglich Luxus-Details wie Fensterheber usw. fehlen. Bemerkenswert ist als Ergänzung des Fünfgang-Getriebes ein zusätzlicher Geländegang. Mit 1,5 l/71 PS läuft der Tercel 155 km/h, verbraucht ca. 9,7 Liter und kostet 19 450 DM.

Bis 25 000 DM

Alfa 33 4X4

Der viertürige Allrad-Alfa hat eine bessere Serienausstattung und sechs PS weniger als das Parallel-Modell mit Frontantrieb. Mit seinem 1,5-l/84-PS-Motor läuft er 164 km/h und verbraucht ca. 9,5 Liter Super. Trotz des Stummelhecks hat der Alfa eine große Heckklappe und variablen Innenraum. Er kostet 22 490 DM und ist damit exakt 4000 DM teurer als der einfacher ausgestattete Frontriebler.

Renault 18 Combi 4X4

Auch dieser Kombi basiert auf einem Modell mit Frontantrieb. Er ist deutlich größer als der Alfa und hat Servolenkung, ansonsten wurde die Ausstattung auf die Notwendigkeiten beschränkt. Der Motor hat 1,7 l/72 PS. Damit läuft der Renault 149 km/h und verbraucht ca. 11 Liter Super. Er kostet 22 490 DM und ist damit 3690 DM teurer als der Fronttriebler, der Fensterheber vorn und Zentralverriegelung, aber keine Servolenkung hat.

Subaru 1800

Hier gibt es drei Modelle, die sich bei gleicher Technik durch Karosserie und Ausstattung unterscheiden. Alle haben vier Türen, fünf Gänge, Servolenkung und einen Motor mit 1,8 l/90 PS. Der Sedan hat als erstes der bisher angeführten Autos keine Heckklappe, sondern ein Stufenheck, allerdings mit dreiteilig umlegbarer Rücksitzlehne. Bei den beiden anderen Modellen handelt es sich um Kombis; der Super Station hat gegenüber dem Station ein um vier Zentimeter höheres Dach und eine bessere Ausstattung, die jener des Sedan entspricht, ist aber mit 20 790 DM um genau 3000 DM billiger als der Super Station; der Sedan kostet 21 490 DM. Die Spitze wird für die beiden Kombis mit 165 km/h, für den Sedan mit 170 km/h angegeben. Die beiden Kombis haben neben dem Fünfgang-Getriebe ein zweistufiges Zwischengetriebe, das die Zahl der Gänge verdoppelt. Der Verbrauch: 10 Liter.

Über 25 000 DM

Die zahlreichen Modelle von Audi und der VW syncro, die in dieser Preisklasse noch unter sich sind, können am besten tabellarisch erfaßt werden. Schlicht ausgestattet sind Audi 80, Audi 100 und Audi 100 Avant; gut ist die Ausstattung bei Audi 80 GTE, Audi Coupé, Audi 100 CS, Audi 100 CS Avant; sehr gut bei Audi 90 und Passat syncro, hervorragend (einschließlich ABS) bei Audi 200 und Audi Avant 200. Ein Passat syncro mit 90 PS und einfacher Ausstattung wird demnächst für knapp 30 000 Mark hinzukommen.

Erfolgreich kopiert. . .

PETER HANNEMANN, Turin

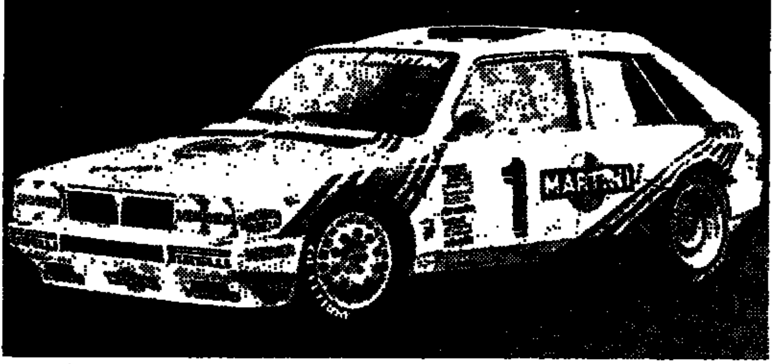
Wer den Wandel der Technik frühzeitig erkennt und den technischen Fortschritt nicht verschlafen will, kommt auch im Sportbetrieb auf kurz oder lang am Allradprinzip nicht vorbei. Mag sich das „lang" für den Serienbau noch einigermaßen vertreten lassen, so ist das „kurz" im mit einigem Technologievorsprung offerierenden Rallyesport oberstes Gebot.

Die faszinierende Traktionsidee, die Audi mit dem Quattro auf den Weg gebracht und überdies den Rallyesport revolutioniert hat, wird im sportlichen Wettbewerb natürlich von der Konkurrenz kopiert und, zum Leidwesen des Erfinders, in manchen Details schon verbessert eingesetzt.

Der erste ernsthafte Konkurrent von Audi war in der abgelaufenen Saison der Peugeot 205 Turbo V 16, dessen geschärfte Allrad-Krallen dem Quattro aus Ingolstadt bereits einige schmerzliche Niederlagen beigebracht haben.

So wie bei den Alltagsautos die Zahl derer, die mit Vierrad-Antrieb angeboten werden, ständig steigt (die Übersicht links macht das deutlich), verläuft die rasante Entwicklung bei den Sportgeräten. Nachdem sich der deutsche Weltmeister gerade auf den kleinen wilden Franzosen eingestellt hatte, dürfte ab Mitte des Jahres mit dem Lancia Delta S4 ein noch schärferer Konkurrent an den Start gehen. Mit dem Delta S4 schicken die Italiener ein Wettbewerbsauto in die Schlacht, das nicht nur antriebstechnisch, sondern auch triebwerktechnisch noch eins draufzusetzen hat. Während der Audi seine Kraft noch gleichmäßig auf alle vier Räder verteilt, läßt sich beim Lancia Delta S4 je nach Streckenbeschaffenheit die Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse variieren. Vorteile beim Handling und mehr Kontrolle im Kurvengrenzbereich sind die Folge. Damit zieht die so sporterfahrene Firma Lancia zunächst einmal gleich mit dem Peugeot-Rallyeauto, das ebenfalls über einen regelbaren Allradantrieb verfügt. Was indes die Motorqualitäten angeht, so wurden beim Delta S4 restlos alle Register der Triebwerkstechnologie gezogen. Der 1,8-Liter-Vierzylinder-Einspritzmotor ist ein Muster an künstlicher Beatmung. Vier Ventile pro Zylinder und zwei Aufladungssysteme, wie es sie nur bei Lancia gibt, sorgen dafür, daß dem Rallye-Delta während keiner Phase seines Schaffens die Luft ausgeht. Die vier Ventile beim Ansaugen, der volometrische Kompressor bei niedrigen und der Turbolader bei höheren Drehzahlen. Satte 400 PS und ein breites, nutzbares Drehzahlband sind das überzeugende Ergebnis dieser hochkarätigen Renntechnik. Einzig dem Ziel dienend, auf Eis und Schnee, im Wüstensand, auf Knüppelfahrten oder auf Asphalt, in engen wie in weiten Biegungen, bei Nässe und in dünner Luft stets mit unbändiger Vortriebskraft die Gegner in Schach halten und dem Ziel entgegenstürmen zu können.

Fachleute attestieren dem neuen Rallye-Lancia, der freilich nur optisch die Ähnlichkeit zum Serien-Delta wahrt, bereits jetzt absolute Siegerqualitäten und ein zukunftsträchtiges Konzept, an dem sich nun wiederum andere orientieren werden. So schaukelt sich die Konkurrenz hoch.



Der Allrad-Lancia in voller „Kriegsbemalung"

FOTO: BERND C. KOLLMANN

AUTOMARKT

Suche
280 SL – 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,– Aufpreis
500 SL ca. 16 000,–
280 SL ca. 8 000,–
500 SEL ca. 8 000,–
380 SL ca. 8 000,–
Porsche Turbo ca. 6 000,–
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Tx. 8 227 605
Absolut seriöse und korrekte Abwicklung. Ankauf von Verträgen für spätere Lieferung möglich.

TELEX 216 5434 CARL D — TEL. (0 40) 33 82 84
SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig
TEL. (0 40) 33 82 84 — TELEX 216 5434 CARL D

Wir suchen:
230 E / 300 E (W 124)
für sofort oder spätestens bis März 1985
Robert Kunzmann, Vertr. d. Daimler-Benz AG, Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Kaufe sofort
190 E 2,3 l Vent., 500 SL, 500 SEL, 500 SEC, 280 SE, 500 SE, ab Bj. 80, 280 SL, 380 SL, 450 SL ab 77.
HM-Autom.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 482 975

An- und Verkauf
von DB 280, 380, 500 SL, SEL, SEC sowie 190 E, D, 2.3, Ferrari u. Rolls-Royce.
Tel. 00 41 / 91 / 68 85 21
Telex CH-7 9 073

Gesucht: 300 TDT
für Export, dringend, 80/84.
Telefon 0 40 / 5 40 16 16

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL, SE, SL, SEC, 190 E, Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 3/6/7er Serie + Ferrari neu, Vorführwagen + Verträge gesucht.
Telefon 0 71 31 / 2 37 11
Telex 7 28 460

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL, 380 SL, 500 SL
DB 280 SE, 380 SEL, 500 SEL
DB 380 SEC – 500 SEC
Alle Typen der Baureihe W 124
PORSCHE oder FERRARI
JAGUAR oder LAMBORGHINI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Nieder Kirchweg 117, 6230 Frankfurt/Main 80
Tel. 069/39 30 44, Telefax (11) 6 39 72 14

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80–85
Tel. 0 40 / 24 44 01 od. 02 und 58 75 95

Suche Vertrag für 500 SEL
Lieferung 1. Quartal 1985, gegen Gebot für Privat.
Tel. 0 62 23 / 4 08 25

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL-500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebrauchte.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Mercedes gesucht
ab Bj. 78 bis Neuwg., u. a. DB-Verträge *(Höchstpreise)*.
Telefon 0 71 30 / 68 29

Unfallwagen, Defektwagen
alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 200 bis 500 SL
ab Bauj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Dringend! Dringend! Dringend!
Suche Mercedes
200 – 500 SEC
auch unfallbeschädigt u. m. hoher Laufleistung, sofortige Barzahlung.
CAR-SPECIAL GMBH
Josefstraße 4, 4 Düsseldorf
Tel. Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68, Tx. 8 586 967

Sucht Neuwagen + Verträge
500 SEL
280 - 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gettlingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, TX 8 561 188

Wir suchen alle
DB 280 – 500 SL, SEL, SEC +
alle Porsche, auch Verträge
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung, Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3/16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder – Verträge zu Höchstpreisen gesucht
T. 0 89 / 85 32 95 – 85 23 89

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSORIES
HAMBURG
Wir suchen einen neuen vollausgestatteten
500 SEL/SEC
Modell 1985
Dehnhaide 59–63 - D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 - Tx. 2 164 214 CD

Biete Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen:
MB 500 SEC/SEL/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 l
BMW 635 CS IA
635 CS IA, 323 IA
Tel. 0 40 / 23 19 14 + 15
Telex 2 165 231
Telefax 2 32 526

Wir drängen nicht aber kaufen gerne die von allen gesuchten Mercedes- und Porsche-Modelle
MEYERS MOTORS GMBH
KFZ-Direktexporteur
Porschestr 7, D 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 23 58 95 + 96, bis 20 Uhr

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Suche 928
ab Baujahr 1980.
Telefon 0 24 21 / 5 88 19

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, fabrikneu
Telefon 07 31 / 6 00 33

Suche dringend
Vertrag für 911 Turbo
Lieferung Februar/März 1985 für privaten Unternehmer.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24

Suche Ferrari GTO
Biete DM 55 000 über Preis.
Tel. 0 26 44/73 76, Tx. 8 61 503

Suchen dringend
500 SEL und 500 SL ab Oktober 84, auch ohne SSD und el. Sitze
Tel. 0 69 / 23 23 51 Rute GmbH
Telex 4 11 559 rute d

Suche Rolls-Royce Silver Shadow
diskrete Abwicklung.
Tel. 02 21 / 38 02 85

Wir kaufen
280 S + SEL
500 SL + SEL
Neue und Lieferverträge
Tl. 0041/41/953393
Tx. 866111 Schweiz

Aufpreis!!!
500 SL bis DM 17 000,–
500 SEL bis DM 9 000,–
500 SEC bis DM 8 000,–
280+380 SL bis DM 8.000,–
190 E, 16 Vent. – 380 SEL
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge
Sa. + So.: 05 31 / 8 15 84
Mo.–Fr.: 0 21 61 / 64 06 09+64 06 28

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Barankauf DB 500
SEL – SL – SEC. Neuwagen und Neuverträge. Zahle über Listenpreis.
Fa. 07 81 / 5 26 22, Tx. 7 52 938

Dringend! Dringend! Dringend!
Suche alle Marken u. Typen Unfallfahrzeuge, sofort Barauszahlung und Abholung.
Car-Spezial-GmbH
Josefstr. 4, 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 72 11 19, Tx. 8 586 967

Für vorgemerkte Kunden im Ausland suchen wir ständig:
Mercedes, Porsche, Ferrari und Lamborghini
Tel. 0 69-76 44 47 Büro
oder 0 69-51 50 24 Privat
Tx. 4 170 051 eth d

Gesucht
Merc.-Cabrio oder -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40/45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche etc. Barzahlung.
Telefon 0 83 21 / 34 40

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 63
Telex 2 92 318

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen einen
Mercedes
250 lang, 8-Sitzer, Neu- oder Vorführwagen.
Dehnhaide 59-63 - D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Wir suchen
DB-Neufahrz. + Verträge
Telefon 04 31 / 1 86 63
Telex 29 26 06

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D, 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge
Tel. 0 40 / 5 27 30 43 - 45
Telex 2 164 071

Wir suchen:
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie Verträge geg. Barzahlung.
Autohaus Pralle
Telefon 0 47 47 / 7 47 + 16 30
Telex 2 38 583

Porsche Turbo gesucht
Tel. 07 61 / 7 80 81 od. 4 20 51

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- u. Gebrauchtwagen, Porsche.
Heinrich Reinl GmbH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Wir suchen gegen Barzahlung
Merc. 450/380 SE, SEL, SL, SLC
BMW 733 i + 735 i Autom.
Tel. 0 89/5 02 70 13
oder 0 81 42/5 17 41

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge und Verträge
Merc. 280 SL, SEL, 500 SL, SEL, SEC.
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 - 36

Zahle Aufpreis
DB 500 SL DM 17 000,–
DB 500 SEC ab DM 7 000,–
DB 500 SEL ab DM 8 000,–
Porsche Turbo ab DM 6 000,–
Ferrari GTO DM 50 000,–
nur Neuwagen sofort lieferbar
Telefon 05 61 / 31 46 12

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

500 SL
von Privat gesucht. MwSt. nicht erforderlich.
Tel. 0 40 / 7 45 90 57

500 SL / SEL / SEC
sucht
Firma Welz, 7481 Pliezhausen
Tel. 0 71 27/72 32/3, FS 7 266 111

Wir suchen ständig:
Merc. 190 – 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen & Lück

Wir suchen für baldige oder längerfristige Lieferung einen
Mercedes Benz
500 SEL, SEC, SL
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel. 0 40 / 4 91 30 39, Tx. 2 165 690 top

Aston Martin V8 Saloon
Bj. 78, 77 000 km, metallic grün, Leder beige, Automatic, Radio/Cassette/Stereo, DM 45 000,–

Aston Martin V8 Saloon
Bj. 77, 115 312 km, braun, Leder beige, Automatic, Radio/Cassette/Stereo, DM 40 000,–

Aston Martin DSB, 6 Zyl.
Bj. 68, 25 000 mls, Rechtslenker, Speichenräder, Automatic, Radio/Cassette/Stereo, neu lakkiert, d'grün, Leder schwarz, DM 35 000,–
Motor-Classic GmbH Kassel
Tel. 05 61 / 87 56 15 u. 20 22 14

Audi Quattro Chef-Zweitwagen
Mod. 83 (Zul. 12/82), schwarz, Leder, Klima, SSD, elektr. Fensterh., ZV, Radio/Cass., beheizb. Sitze etc., 23 100 km, Preis VB 44 500,- inkl. Mwst.
Tel. 0 89 / 4 17 62 44

Manfred Dahmen, Solingen
Audi Quattro Coupé
200 PS, Leder, Klima, 39 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88/89
neuwertige Automobile

BMW 628 CSi
83, 40 000 km, ABS, u. Extras, DM 37 000,-
Telefon 0 61 21 / 37 99 68

1x M 635 CSi, neu, Vollausstg., 2x 635 CSi, neu, auch Aut., 2x M 535 i, Vertrag Febr., unt. Liste.
Tel. 0 89 / 91 43 89, FS 5 214 550.

BMW 320 i Autom.
Neuwagen, weiß, Klima, Fensterheber etc., 10% unter Liste.
02 11 / 6 79 97 87

BMW 635 CSi
burgundrotmet., Sperrdiff., 2 Außensp. el., SSD el., Lederpolster, Autom. m. 3 Fahrprogr., Bj. 1985, noch nicht zugel., Neupreis DM 68 250 + MwSt. – Verkaufspreis *DM 63 000,– + MwSt.*
Tel. 0 53 24 / 67 64

BMW 745 i
Bj. 5/81, Mot. 2000 km, Autom., ABS, Velour, Alu., SSD, DM 33 500,- inkl. MwSt.
Firma Funk, Tel.: 07 11 / 85 55 30

635 CSi
82, 1. Hd., Klima, Leder, ABS etc., neuw., 43 000,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 41 37 01 od. 85 44 11

BMW- M 635 CSi
diamantschwarzmet., Leder schwarz, Klima, SD, TRX, alle Extras, Listenpreis 101 000,– DM. Liefertermin 2/85, DM 95 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 33 / 91 49 H.

635 CSi M Coupé
neu, schwarzblaumet., Leder, Klima, unverbindliche Preisempfehlung 106 000,–, jetzt 98 500,–
Tel. 02 21 / 68 77 41
Dellbrücker Autozentrum, Köln

Einmalige Großauswahl
BMW 745 i, 2/81, Zub., met.-grau 34 950,-
Ferrari 512 BB, 6/80, Zub., 25 850 km 184 950,-
Jaguar XJ 5,3 Daimler, 9/80, Zub., met.-blau 28 950,-
Mercedes 500 SEC, 3/84, Zub., 12 990 km 98 950,-
Porsche 911 SC Carrera, 5/84, Zub., 5250 km 69 500,-
RR S1 Continental, 2/56, Zub., schwarz 113 000,-
JAGUAR, PANTHER, Bitter
Mercedes – Porsche – BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht, z. T. neuw., 200 D – 500 SEL sof. lieferbar. Großauswahl 30 Porsche
AUTO BECKER
Suitbertusstraße 155, 4000 Duesseldorf 1
Telefon 02 11 / 33 80 1, Telex 08 582 874

BMW 635CSi
neu, polarismet./buffaloled. anthrazit, Vollausstg., Exportpreis DM 87 500,–, Inland DM 99 750,–
BMW 635 CSi A
neu, diamantschwarzmet./Led. schwarz, alle Extras, Export DM 69 000,–, Inland DM 78 660,–.
Tel. 0 97 / 8 57 60 60, Firma

BMW 635 CSi Autom.
5/83, 35 000 km, polaris, el. SSD, Color, el. FH, 2. Spiegel, Beck./Mex., Alufelg., 58 000,- DM inkl. MwSt.
Telefon 05 11 / 2 10 00 28
Autohaus Meyer

BMW 535i
Motorsport, 81, SSD, met., P7, usw., DM 17 900,– inkl. MwSt.
Telefon 02 01 / 48 58 00

BMW M 635 CSi
Neuwagen 85, weiß, Led. schwarz, alle Extras, 92 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 43 60 55 / 57
FS 213 740

BMW 735 i, fabrikneu
Autom., m. Katalysator, platanengrünmet., Led. perlbeige, Klimaautom., el. FH, el. SD u. weit. Extras, für DM 5000,– u. NP.
Tel. 02 01 / 55 59 21

BMW M 635 CSi
diamantschwarz, EZ 10/84, 5000 km, Vollausst., DM 93 000,-.
Ruf 0 23 81 / 4 49 66

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTSi, neu
für sofort oder kurzfristig gesucht.
T. 0 56 95 / 10 12, Tx.: 175 695 810

308 GTSi
Neuwagen, rot, Leder schwarz, DM 110 000,–
Tel. 0 64 45 / 52 65, FS 4 82 635

Mondial Cabrio
neu, rot, Leder schwarz, Klima, Spoiler DM 116 500,– netto.
Autohaus K + G,
Tel. 0 62 21/2 34 18, Tlx. 461 441

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Hascher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 05 44

Range Rover
von Privat, günstig zu verkaufen, 2 J. alt, 30 000 km, Preis VS.
T. 02 28 / 43 04 41 + 21 09 21

Mercedes 280 GE
3/1983, 52 000 km.
Tel. 00 32 87 55 50 67
Telex 49 583 Belgien

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Hascher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 05 44

Jaguar Vanden Plas HE 5,3 l
12 Zyl., 295 PS, dunkelbl., Led. creme, hint. Einzels., Autom., 4½ Mon., (Garant.) 19 km, 1. Hd., kratzfrei, 10 Lautspr., 360 Watt, BBS in Wagenf. u. Leichtm.-Felg., mit Winterr., 12fach bereift, 2 elt. Spiegel, Ausst.-Leucht., Color m. Heizsch., 4 Kopfst., Rolls-Royce-Vorderausst., 2 Leseleucht., FH 4fach, ESSD, Fell-Tep., Tempomat, Bordcomp., Spez.-Rad.-Cass., Elt.-Sitze, elt. Ant., Klimat.-Autom., Walnußh. usw., NP 96 000,– DM, VB 79 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 09 11 / 43 70 97

Jag. Double Six Vanden Plas
74 000 km, 75, äußerst gepflegt, a. Extr., einschließlich el. SSD, 15 000,- DM.
Gut Stepprat H. Sarge
Telefon 0 24 21 / 5 88 19

XJ 4,2 Sovereign
5 Mon. alt, ladenneuer Zustand, DM 20 000 unter der unverbindl. Preisempfehlung.
Tel. 0 23 51 / 70 55

Mazda 929 L
EZ 2/82, 27 000 km, TÜV 6/86, außer mit Benzin auch mit Autogas zu fahren (70 l Gasanl.), DM 13 000,– VB.
T. 0 64 51 / 44 34

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 23, Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, Sonntag von 12–18 Uhr

250 SE Cabrio
USA legal, rot, weiß Leder, Autom., Servo., el. Fh., 1. Hd., wie neu, DM 65 000,–, evtl. Eintausch.
Telefon 0 73 54 / 18 04

280 SEL
Bj. 7/82, 1. Hd., 14 000 km, schwarz, Velour grau, Autom., ABS, Klima, 4x el. Fensterh., Radio-Mexico, el. Sitzverst. r. u. l., DM 48 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 52 23 / 87 45

280 SEL neu
199/271/Vollausst., DM 84 360,–
Firma 02 51 / 31 15 05
Tx. 8 91 516

280 SE Jahreswg.
nur 9000 km, Autom., el.-SD., ABS, Sitzheiz., Cass.-Radio u.v.a. Extr. 14% u. NP von Priv., keine MwSt.
Tel. 0 91 31 / 3 11 67

500 SEC
Lorinser-Umbau, Bj. 83, 17 000 km, Neuzustand, auf Wunsch mit Telefon und B2.
Tel. 02 41 / 15 33 41

500 SEL
neu, 040/255, Vollausst., DM 112 000,-, inkl. MwSt.
500 SL
9/84, 8000 km, silber, Leder blau, Vollausst., DM 114 000,-, inkl. MwSt.
380 SL
8/84, 900 km, schwarz, Leder schwarz, Vollausst., DM 108 500,- inkl. MwSt.
280 SL
1/84, 13 000 km, anthraz., Leder schwarz, Vollausst., DM 78 500,- inkl. MwSt.
280 SL
7/77, 130 000 km, silberblau, Stoff creme, Vollausst., DM 37 000,- (im Auftrag).
Sämtliche Fahrzeuge sind auch mit US-Umrüstung erhältlich.
Fa. GFG
Tel. 0 25 65 / 20 16, Tlx. 8 91 035

4x 200
Bauj. 10/83, viele Extras, DM 19 800,– + MwSt.
Fa. Tel. 0 89 / 5 02 70 13
od. 0 81 42 / 5 17 41

500 SEL
7/84, silbermet.
Leder schwarz, Vollausst., 85 000,–, Export 96 900 – Inland.
Fa. 0 89 / 5 02 70 13
od. 0 81 42 / 5 17 41

190 D
neu, 5gang, Extras.
Fa. Tel. 0 89 / 5 02 70 13
od. 0 81 42 / 5 17 41

Benötige dringlichst aus beruflichen Gründen einen gebrauchten Wagen. Wer finanziert seinen oder fremden Pkw bis 70 000,-? Preis und Typ egal. Rückzahlung nach Vereinbarung. Notarielle Absicherung plus Kfz-Brief und hohe Zinsen werden geboten. Die Angelegenheit ist dringlich.
Angeb. u. N 12 894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

280 TE Neuwagen
blau/schwarz, Leder schwarz, SSD, Klima, Autom. usw., DM 60 500,- inkl. MwSt., Tel. 0 21 52 / 5 43 72

SUCHE
Neuwagen u. Verträge
DB 500 SEL, 280 SEL, 280 S
Mideat GmbH, Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 30 60 81, TX 4 186 771

500 SEL
Bj. 8/80, *Klimatisierung*, SSD, 4x el. FH, Velour, Alu., 1. Hd., DM 52 500,– inkl. MwSt.
Firma Funk, Tel.: 07 11 / 85 55 30

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

280 SL
Farbe 568, Polster 275, 240, 430, 440, 470, 504, 532, 565, 570, 581, 583, 590, 640, Verkaufspreis 74 590,- netto. Farbe 172, Polster 278, 240, 420, 440, 470, 504, 532, 565, 570, 581, 583, 590, 640, Verkaufspreis 75 637,- netto. Lieferung Anf. Febr. Auch 2 x Ferrari GTSi u. Mondial Cabrio kurzfr. abzugeb.
Tel. 07 11 / 81 40 44

Verkaufe Neuwagen 190
blauschwarz metallic, Leder grau, mit Vollausstattung, für Listenpreis.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24

500 SEC Neuwagen
929/978, 410, 470, 532, 640, 89 000,- zuzügl. MwSt.
Tel. 0 56 51 / 3 10 94 + 7 04 30

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW 635 CSi
EZ 5/83, 39 000 km, graphitmet., ABS, SSD, Vollstereo, Sportsitze, Alpina-16-Zoll-LM-Felg. m. P7, Sportgetr., DM 48 500,- inkl. MwSt.

635 CSi
EZ 3/83, erst 22 000 km, ABS, SSD, achatgrünmet., *Sportsitze, Vollstereo*, Alpina-16-Zoll-LM-Felg. m. P7, DM 52 000,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi Autom.
Mod. 83, EZ 82, Klima, el. SSD, schwarze Leder-Recarositze, Vollausst., TRX-Räder, makellos, DM 43 000,- inkl. MwSt.

BMW M 635 CSi
EZ 5/84, polarissilber, SSD, schwarze Lederrecarositze, Vollstereo etc., DM 79 800,- inkl. MwSt.

BMW 745 i Autom.
Mod. 82, EZ 11/81, met., 56 000 km, SSD, Vollstereo, LM-Räder mit TRX etc., DM 29 800,- inkl. MwSt.

3x Alpina B 9 Lim.
Bj. 83, met., SSD, teilweise ABS, von DM 42 000,- bis 48 000,- inkl. MwSt.

Toyota Supra Coupé
6/83, 38 000 km, LM, Front- u. Heckspoiler, Lederlenkrad, Vollstereo, DM 20 800,- inkl. MwSt.

Rover Vanden Plas 3,5
7/83, nur 22 000 km, el. SD, ZV, Color, LM, Spoiler vorn u. hinten, Servo, Computer u. a. Extras, DM 29 500,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3
Autom., Injektion, 287 PS, blau, Leder beige, Schweinw.-Waschanl., el. Fh., Vollstereo, erst 72 000 km, DM 13 800,- im Auftrag ohne MwSt.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Bonn

Saab Turbo 900 5
EZ 5/81, 1. Hd., blau, 65 000 km, Radio, 2. el. Außensp., Aluf., Color, Nebelscheinw., Klima, DM 15 500,– im Auftrag ohne MwSt.

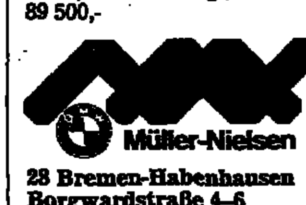
BMW 635 CSi
alpinweiß, EZ *9/82, 64 000* km, Radio-Cass., BBS-Felgen, 1. Hd., DM 45 500,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
53 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

Bremen

Rover 2600 S
Bj. 11/81, el. Fh., Radio, div. Zubeh., 19 950,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW M 635 CSi Coupé
Bj. 9/84, 18 000 km, 1. Hd., weiß, Vollausstg., Leder, 89 500,-



28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Euskirchen

BMW 635 CSi
Hartge H 6S (240 PS), EZ 1/85, 2000 km, alpinweiß, 2. Sp., SD, Recarositze, Kopfst. h., Radio-CR, aut. Ant., Hartge-Paket, DM 83 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Gießen

BMW Alpina C 1
EZ 82, 49 000 km, saphirblaumet., div. Zubeh., 29 950,-.

BMW 323 i Cabrio
EZ 82, 76 000 km, weiß, Radio-CR, *Aluf., Color, 22 950,-.*

BMW 323 i Hartge
180 PS, EZ 82, 79 000 km, graphitgraumet., sehr viel sportl. Zubeh., 33 950,-.

BMW 323 i Hartge
175 PS, EZ 84, 17 000 km, weiß, viel Zubeh., 38 950,-.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Hamm

Porsche 911 SC Targa
11/82, 20 000 km, s. v. Zubeh., DM 54 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Automobilhandelsges. mbH Greve
BMW-Vertragshändler
Werler Str. 248, 4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 56 41

Kaiserslautern

BMW 635
EZ 4/82, alpinweiß, 5-Gang-Sportgetr., Diff.-Sperre, *LM*, TRX, Leder, Color, 2. Spiegel, SD el., Front- u. Heckspoiler, DM 32 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Wogatzke
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 122
6750 Kaiserslautern
Tel.: 06 31 / 4 20 11-14

Kiel

BMW zum DAT-Händler
EK-Schätzpreis ./. 10%

323i, 81, met., Aluf.	12 900,-
525i, 82, met., TRX etc.	18 100,-
535i, 81, met., Fh. 2x, ZV	19 500,-
528i, 81, met., SD, Color	12 800,-
528iA, 81, SD, Fh. 2x, Alu	11 200,-
728i, 82, SD, Spoiler, 5Gang	18 500,-
528i, 81, met., SD, ZV, AHK	10 300,-
728i, 80, SD, ABS	16 000,-

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage.

Schmoldt + Axmann
23 Kiel, Alte Weide 10
Tel. 04 31 / 1 50 50
FS 2 92 606

Köln

BMW M 635 CSi
Bj. 8/84, 4600 km, delphinmet., Lederp., TRX, Warnanl., el. Dach, Color, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass.-Stereo, noch Werksgarantie, DM 90 000,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
Bj. 3/83, 30 000 km, alpinweiß, el. Dach, Sportsitze, Lederp. schwarz, Sportlenkrad, Spiegel rechts, TRX, Radio, DM 49 500,–.

BMW Bischof
Gebrauchtwagenecke
Köln-Sülz, Luxemburger Str. 150
Tel. 02 21 / 44 80 31

Köln

BMW 525 i
Bj. 7/82, 1. Hd., 40 000 km, met., Color, 2. Spiegel, 195er Reifen, DM 22 980,- inkl. MwSt.

BMW 525
Bj. 3/81, 35 000 km, 1. Hd., met., SSD, 2. Spiegel, 195er Reifen, 15 850,- inkl. MwSt.

BMW 323 i
Bj. 1/83, 1. Hd., 67 000 km, Extras, DM 22 150,-.

BMW 323 i
Bj. 7/83, 32 500 km, 1. Hd., SSD, Aluf., met., 2. Spiegel, Color, Kopfstst. hinten, DM 24 400,- inkl. MwSt.

Ford Escort RSi
Bj. 3/83, 1. Hd., 16 000 km, Extras, DM 17 980,- inkl. MwSt.



Autohaus **WIEMER**
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 3 60 61
Sa. bis 14 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Erkelenz

BMW 635 CSi A
Bj. 83, 24 000 km, div. Zubeh., DM 48 500,–.

Hammer
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73-4

Köln

Merc. 280 SE
Autom., Bj. 81, 66 000 km, blaumet., SSD, Scheinw.-Waschanl., Stereo, 8" Aluf., P-7-Bereif., Spoiler u. Seitenschweller, DM 37 400,–.

Clevischer Ring 129
5 Köln 80
Tel. 02 21 / 62 10 83

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Nidda/Hessen

BMW 745 i
82 000 km, kastanienrotmet., ZV, el. SD, ABS, Radio, el. Fh., Sitzhzg., Servo. etc., 23 300,-

BMW 745 i A
65 000 km, ascortgraumet., TRX, Radio-CR, 2. Spiegel, 24 800,-

Jaguar XJ 6 4,2 Autom
75 000 km, braun, Klimaanl., 25 500,-

Autohaus Hess
BMW-Vertraghändler
6478 Nidda/Hessen
Tel. 0 60 43 / 60 01

Offenbach

BMW 735 i
bronzitbeigemet., EZ 9/84, 9000 km, Schiebedach mit Glaseinsatz, Radio-CR, Color, 2. Spiegel, ABS, 51 900,- inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 85 60 01

Solingen

Merc. 280 E
Bj. 82, 79 000 km, met., ABS, SD, Aluf., Autom., Radio-Becker, ZV, DM 22 900,- inkl. MwSt.

BMW 735 i
Bj. 83, 35 000 km, met., el. SD, TRX, el. Fh., 35 000,- inkl. MwSt.

Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

500 SL
5/84, schwarz/creme, alle Extras, Exportpreis 94 500,–.
Tel. 0 61 57 / 69 17

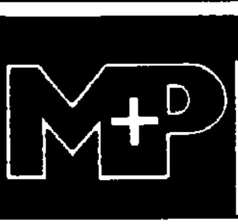
500 SEL
Bj. 84, 737
Anfragen unter Mideat GmbH, 62 Wiesbaden, Burgstr. 3
Tel. 0 61 21 / 30 60 81, FS 4 186 771

280 SE
1982, 39 000 km, anthrazitmet., TRX-R., 1. Hd., el. Fh., SD, Autom., Color, Extras
Tel. 02 21/24 42 06 od. 0 22 33/2 15 36

500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 380 SE, 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 190 E, 190 2,3-16, W 123/280 u. 280 E, Porsche 928 S, 911, Carrera u. Cabriolet, Neu-, Vorführ- und Gebrauchtwagen, Leder u. Velours, mit Vollausstattung.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01/77 99 43, FS 8 571 339

DIE EXPORTADRESSE
Daimler-Benz, Porsche Ferrari, BMW
ab Lager od. kurzfr. lieferbar.
Welland Autohandelsges. mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, FS 4 189 081

500 SE
10/84, astralsilber, 7000 km, Leder schwarz, Vollausstg. zum LP 90 000,– netto.
Tel. 0 24 08 / 20 11, FS 8 329 635



CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSORIES
HAMBURG
500 SEL
4/84, 10 600 km, schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 96 000,– inkl. MwSt.
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

280 S
Bj. 1/84, 3000 km, div. Extras, DM 50 000,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

Einmaliger Sonderposten
200-DB-Radlauf-Chromleisten, sortiert für verschiedene Typen, Super-Qualität, DM 228,– inkl. MwSt. pro Satz
Firma UL, Tel. 0 23 33/8 94 43

280 S, 929, 974, neu
190 E 2,3 – 16, neu
500 SEL, 199, 271
280 SE, 904, 952, 10/81
Tel. 0 60 71/4 10 34, FS 4199 317

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

BMW 635 CSi
EZ 1/83, dunkelolivmet., 27 000 km, 1. Hd., Autom., Velour, Fh. 4fach, ZV, LM, re. Außensp., Hartge-Fw., unfallfrei, DM 55 850,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 19 52 34
H. Lälsdorf

Aschaffenburg

Merc. 230 E
Geschäftsw., EZ 10/84, diamantblaumet., SD, 5-Gang, ZV u.v.a., 8900 km, DM 32 900,– inkl. MwSt.
Merc. 200
EZ 1/82, orientrot, SD, Servol., Radio, 68 000 km, DM 19 800,– inkl. MwSt.
Audi 100 CC Diesel
EZ 7/83, braunmet., 5-Gang, Servol., met., Sonnendach u. a., 40 200 km, im Auftrag DM 20 900,–
BMW 320 i
fabrikneu, broncitmet., Servol., SD, ZV, Color, Radio u.v.a., DM 32 900,– inkl. MwSt.
BMW 316
EZ 8/84, rot, Radio, LM, Color, 14 000 km, im Auftrag, 19 800,– DM
Fiat 131 Sport
(Walter Röhrl) EZ 10/81, div. Extr., 60 000 km, im Auftrag 7 600,–
Ford Sierra 1,6 Kombi
EZ 11/83, rot, Radio-Cass., 72 000 km, DM 12 400,– inkl. MwSt.
Peugeot 505 Kombi
EZ 4/83, beigemet., Autom., ZV, Servol., Color, 93 000 km, DM 15 300,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 2/82, silbermet., Radio-Cass., Color, met., Fensterh. 2-f., Spiegel re., Fuchs-Felg., 53 000 km, im Auftrag DM 34 800,–
Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstraße 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Bitburg

Merc. 190 E
EZ 10/84, 4500 km, SD, Autom., ABS, MTS-Spoiler, größ. Bereifg., weit. Zub., pajettrot, DM 44 745,– inkl. MwSt.
Merc. 300 TD
EZ 9/84, 5993 km, SD, ZV, Radio, astralsilber, DM 39 843,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 5/84, 9400 km, Diff.-Sp., 5-Gang, weit. Zub., cremeweiß, DM 49 590,– inkl. MwSt.
Gebr. Conrady
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Saarstr. 52
5520 Bitburg/Eifel
Tel.: 0 65 61 / 50 01

Bochum

Citr. CX 2400 Prestige
EZ 2/81, blaumet., 88 000 km, Lederp., DM 13 6000,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 8/81, 57 000 km, SD, 5Gang, Radio, unfallfrei, DM 18 900,– im Auftrag
BMW 735 i
EZ 4/82, blaumet., 39 700 km, ABS, SD, Autom., LM, unfallfrei, DM 29 900,– im Auftrag
Audi 80 Quattro
EZ 12/83, rotmet., 12 800 km, SD, DM 29 500,– im Auftrag
Ford Granada Ghia 2,8 i
EZ 3/83, anthrazitmet., 39 300 km, 1. Hd., unfallfrei, DM 19 500,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 31 82 37

Bielefeld

300 GD Station lang
8300 km, lapisblaumetallic, Vollausstattung, z. B. Automatik, Breitreifen, AHK, Recaro, Stereo etc., DM 56 000,– + MwSt.
Neotechnik
Vertreter der Daimler-Benz AG
Brackweder Str. 221
4800 Bielefeld 12
Tel.: 05 21 / 4 90 36

Bremen

Merc. 280 SL
EZ 9/83, lapisblaumet., 11 700 km, Diebstahlwarnanl., el. Fensterh., LM, DM 60 540,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Emil-Sommer-Str.
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 68 12 88

Celle

Jag. Sovereign XJ 5,3 l
EZ 2/83, 54 000 km, dunkelblau, Lederp., Autom., Tempomat, Stereo, Ahr., Fensterh. 4fach, el. Sitzverst., Klima, DM 44 500,– inkl. MwSt.
Albert Märdter GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Düsseldorf

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 3. 8. 82, 1. Hd., beige, Stoff dattel, Radio mit Verstärker, DM 38 900,– inkl. MwSt.
Merc.-Benz-Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
Leuschstr. 10
Tel.: 02 11 / 5 06 72 97

Dortmund

Merc. 450 SLC 5.0
EZ 6/80, 44 000 im, silbermet., Velour, SSD, LM-Räder, Fensterh. el., Radio-Becker/Mec., Klimaautom., Scheinw.-Waschanl., DM 53 580,– inkl. MwSt.
Autohaus Hirsch GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Essen

Merc. 300 GD, lang
Geschäftsfahrz., EZ 2/84, 29 000 km, weiß, Diff.-Sp. HA, AH-Vorr., Halogenscheinw., AH-Steckdose, Haftsuchscheinw., Radio, Tex.-Polster, DM 48 500,–
Merc. 280 SE
10/84, 2400 km, silberdistel, Stoff oliv, Autom., SD, ABS, Color, 2x Sitzhz., Ahr., Radio-Cass., Spiegel re. el., DM 59 900,–
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 280 SE
EZ 10/82, anthrazitmet., 10/82, 1. Hd., unfallfrei, Radio, SD, Autom., ABS, Color, Kopfst. im Fond, Hecklautspr., DM 42 000,–.
Merc. 380 SE
EZ 82, braunmet., Radio-Cass., LM, SD, Color, DM 49 900,–.
Merc. 500 SEC
EZ 83, zypressengrünmet., LM, Radio-Cass., SD, el. Fensterh., Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., nur 7000 km, DM 86 000,–.
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 54 82 90

Fürstenau

200 D
silberdistel, Bj. 84, viele Extras, 13 000 km, DM 22 980,– DM + MwSt.
Ford A
Bj. 1930, original wie neu, TÜV 86, zugel., auf Wunsch Foto, VB DM 38 000,–.
Autocenter Franz Bentrup
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Osnabrücker Str. 33
4557 Fürstenau
Tel. 0 59 01 / 31 59

Hamburg

Merc. 500 SEL
4500 km, EZ 9/84, dunkelblau, Led. creme, sämtl. Zubehör, Coupé-Stoßstangen, DM 104 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SEL
silbermet., EZ 84, 18 000 km, v. E., DM 65 000,– inkl. MwSt.
Div. 190 E, verschiedene Farben + Ausstg. auf Anfrage.
Autohaus Schaper
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Bramfelder Straße 111
2000 Hamburg 60
Tel.: 0 40 / 6 90 10 26

Hameln

Merc. 280 SE
EZ 9/84, anthrazitmet., Leder grau, Vollausstg. mit Lorinser-Umbau, DM 79 500,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
Lorinser-Umbau, blauschwarz, 5gang, s. v. a. Extr., EZ 9/84, 3500 km, DM 46 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
anthrazit, Led. schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 64 000,– inkl. MwSt.
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Hamburg

5x 500 SE/SEL
3x 280 SL/SLC, 380 SLC
20x 280 SE/380 SE/SEL
7x 230 CE/280 CE
24x 190/190 E/190 D
4x Geländewagen
Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–12 Uhr

Grafing

Merc. 230 TE
EZ 8/84, 5gang, SD, Radio-Cass., ZV, DM 36 900,– im Auftrag
Merc. 230 TE
EZ 12/83, Autom., ZV, SD, Radio, DM 34 800,– im Auftrag
Merc. 280 SE
EZ 5/81, ABS, Autom., SD el., Spie. re., wd., etc., DM 35 500,– im Auftrag
Merc. 190 E
EZ 4/83, Servol., Radio, M- + S-Reifen etc., DM 26 400,–
Merc. 280 SL
EZ 2/84, petrolmet., ABS, Dadio-Cass., Spie. re., LM, Ant. aut., DM 62 300,– im Auftrag
Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß: 0 80 71 / 48 71

Itzehoe

Merc. 230 CE Coupé
EZ 5/83, 32 000 km, silberblaumet., el. SD, Color, ZV, Radio-Cass., DM 31 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 8/77, 84 000 km, anthrazitgraumet., Lederp., Color, Hecksp., im Auftrag DM 28 500,–.
BMW 323 i
EZ 12/82, 11 000 km, silbermet., LM, Radio-Cass., Color, DM 21 950,– im Auftrag.
Autohalle Ohl KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Am Vaßberg
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 70 75

Köln

Merc. 380 SEC
silbermet., Klima etc., 16 000 km, DM 72 500,– im Auftrag.
Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Köln

Merc. 500 SE
1. Hd., anthrazitmet., 21 900 km, ABS + Extr., DM 53 979,–.
Merc. 500 SE
EZ 1/83, 1. Hd., ABS, Extr., astralsilber, DM 66 975,–.
Merc. 500 SE
EZ 6/83, 29 140 km, 1. Hd., ABS, silberdistel, Extr., DM 69 996,–.
Merc. 500 SE
EZ 1/82, 80 000 km, ABS, Kli., Extr., lapisblau, DM 61 959,–.
Merc. 500 SEL
EZ 5/83, 1. Hd., ABS, Kompl.-Ausstg., astralsilber, DM 63 956,–.
Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Ehrenfeld
Am Gleisdreieck 1–5
5000 Köln
Tel.: 02 21 / 5 71 94 44–4 47

Krefeld

Merc. 380 SE
EZ 9/82, schwarz, Stoff grau, 108 000 km, ABS, Scheinw.-Waschanl., Klima, Color, Ant. aut., 4 Lautspr., Ahf., Fahrersi luftgep., el. Fensterh 2fach, ZV, el. Außensp. re., Bestzust., DM 39 330,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 5/80, weiß, Stoff blau, Autom., Radio-Cass., ZV, 130 000 km, Bestzustand, DM 14 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Klausmann GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
LKW Bruchfeld 68–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Lingen

Merc. 500 SEL
EZ 10/81, petrolmet., 53 800 km, div. Zub., DM 56 000,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
EZ 3/81, astralsilbermet., 63 000 km, div. Zub., DM 55 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 9/83, champagnermet., DM 48 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 4/80, astralsilbermet., 86 900 km, div. Zub., DM 36 800,– inkl. MwSt.
Merc. 350 SLC
EZ 4/73, 193 000 km, silberdistelmet., div. Zub., DM 24 500,– im Auftrag.
Merc. 350 SLC
EZ 9/72, 289 000 km, lapisblau, Klima, DM 25 900,– inkl. MwSt.
Firma Linnemann
Vertreter der Daimler-Benz AG
4450 Lingen
Tel.: 05 91 / 60 88 / 80

Lindau

Porsche 911 SC
EZ 1982, Carrera-Umbau, 60 000 km, weiß, div. Extr., DM 47 000,– im Auftrag
Porsche 944
82, v. E., DM 31 900,– im Auftrag
Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

Mannheim

Merc. 500 SE
EZ 82, 1. Hd., lapisblau, Leder creme, ABS, e. Fensterh. 4fach, LM, Tempomat u. v. m., DM 57 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 9/83, 6000 km, silberdistelmet., Velourp., SD, Radio, Ahr. u. v. Extr., DM 46 000,– im Auftrag.
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-Center Mannheim-Heidelberg
6800 Mannheim
Tel.: 06 21 / 45 32 66

Rendsburg

Merc. 500 SEL
EZ 10/84, 14 000 km, met., Leder, ABS, Klima, div. Extr., DM 96 000,– im Auftrag.
Merc. 280 CE
EZ 3/83, 47 000 km, met., Velour, Fensterh. 4fach, Klima, ABS, div. Extr., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Vechta

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 8/84, anthrazitmet., 10 955 km, el. SD, Autom., Velours, Servol., ZV, Color, Kopfst. Fo., Radio-Cass., AMG, Ahf. 195/50 VR 16 Bereifg., tiefer gel. usw., DM 43 150,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Station, kurz, Autom., Diff.-Sp. VA+HA, gehob. Ausstg., Ahf. mit Breitr. usw., classicweiß, EZ 10/81, im Auftrag, DM 34 850,–.
Merc. 280 SLC
EZ 9/78, graublaumet., el. SD, Color, Radio-Cass., Spiegel re., Hecklautspr., Arml. vo., DM 35 990,– inkl. MwSt.
Merc. 200
EZ 6/83, orientrot, Autom., ZV, Radio, Hecklautspr., Fondbel., DM 24 500,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
Geschäftsw., EZ 3/84, dunkelblau, 6253 km, SD, 5-Gang, ZV, Color, Radio, Hecklautspr., Drehzahlm., DM 32 990,– inkl. MwSt.
Merc. 250
EZ 6/82, saharagelb, 79 353 km, SD, Autom., ZV, Radio, AK, Spiegel re., DM 19 950,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
EZ 7/83, manganbraunmet., 40 011 km, ABS, Klima, Color, Hecklautspr., el. Ant., Arml., wie neu, DM 66 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 4/81, classicweiß, el. SD, Autom., ABS, Radio-Cass., Color, ZV, Sitzhz. vorn, Arml. vorn, DM 33 060,– inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 7/83, silbermet., 37 232 km, SD, Servol., Ahf., 5-Gang, Spiegel re., Color usw., DM 29 450,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 6/81, hartisblaumet., ABS, ZV, Color, 5-Gang, Spiegel re., Kopfst. im Fond, DM 18 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84, H. Wilkens

Weilheim

Merc. 230 E
EZ 10/84, 3000 km, astralsilber, Katalysator, SD, Autom. usw., DM 42 200,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 6/80, 24 000 km, silberdistel, SD, wd., ZV usw., DM 34 000,–, im Auftrag
Merc. 380 SE
EZ 4/84, manganbraun, 30 000 km, Leder, SD, ABS, Klima u.v.m., DM 67 000,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 8/82, weinrot, 60 000 km, Station, kurz, viel Zubehör, DM 37 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Medele
DB-Vertragswerkstatt
Alpenstr. 19–20
Tel. 08 81 / 42 77
priv. G. Walger 0 81 52 / 7 89 42

Weißenburg

Wohnmobil Datsun
mit Hubdach, gut ausgestattet, EZ 7/83, 16 000 km, im Auftrag DM 18 700,–.
Audi 200 Turbo
braunmet., EZ 8/84, 33 000 km, SD, Klimaautom., 5gang, Fensterh., el. Radio u. a., DM 32 000,– inkl. MwSt.
Carl Wüst GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Augsburger Straße 73
8832 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 30 61

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Kassel

Vorführwagen
2628 K
10,8 t, Kipper, EZ 5/84, 19 000 km
1622 AK
8,3 t, Allradkipper, EZ 4/84, 18 000 km
809 K
3,8 t, Kipper, EZ 3/84, 4000 km
814
3,6 t, Pritsche, 5,2 m, Plane + Spriegel, EZ 3/84, 8000 km
L 508 D
2,7 t, Pritsche 4 m, EZ 1/84, 3000 km
207 D
1,1 t, Pritsche, 3,3 m, EZ 3/84, 2000 km
814
2,9 t, Koffer, 5450x2290x1940, mit Ladebordwand, EZ 8/84, 15 800 km
209 D
0,7 t, Kasten, 3300x1680x1550, EZ 6/84, 9000 km
Wohnmobile – James Cook
307 D
EZ 2/83, 15 000 km
309 D
2/84, 13 000 km
Daimler-Benz AG
Niederlassung Kassel
Gebrauchtwagenabteilung
3500 Kassel, Lossestr. 99
Durchwahl 05 61 / 50 05 52

Vechta

Merc. L 508 D
Geschäftsw., EZ 11/82, Kasten.
Merc. L 407 D
Geschäftsw., EZ 6/83, Pritsche.
Volvo F 7
EZ 2/82, Kühlaufbau mit Rohrbahnen, lg. Fahrerhaus.
Mag. 170 D 16 FAK
EZ 78, Sattelzugm., kurzes Haus, Kippanlage.
Ford Cargo
EZ 11/82, Fahrgest. m. Fahrerhs.
Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84, H. Wilkens

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

USA-AUTOEXPORT
M+P
Professionelle Umrüstung
DOT + EPA-Fullservice
Exportmodelle vorrätig
eigene Niederlassung in USA
kostenlose Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255

240 TD Autom.
silbermet., SD, AHK, Servo, 1980, 19 800,–.
Tel. 02 21 / 24 42 06 + 0 22 33 / 2 15 36

500 SEL
Bj. 80, erst 49 000 km, absolut neuwertig, lapis, Led. grau, Klimatisierung, ABS, Hydro, el. Sitze vo. + hi., Standheizg., Color, Alu, Tempomat, WiWa, Blaup./Berlin usw., 62 000,– inkl. MwSt.
380 SE
Bj. 80, lapis, Vel. grau, Color, el. SSD, Alu, ZV, Tympomat, ABS usw., 36 000,– inkl. MwSt.
280 SE
Bj. 9/83, 25 000 km, silberblau, Autom., Klima, Color, Alu, ZV usw., 44 000,– inkl. MwSt.
Automobile Neubauer
Tel. 02 31 / 14 27 92

Merc. 500 SEL
Mod. 82, a. Extras, 1. Hd., für DM 59 500,– VB von Priv. abzugeben
Tel. 02 09 / 4 17 11

190 E 2,3/16, neu
ABS, Leder, Vollausstattung.
Tel. 02 09 / 37 86 52

190 E Neuwagen
Kompl.-Ausstg., Kli., Led. usw., sofort lieferbar.
Tel. 0 44 89 / 53 03; Händler

190 E 2,3/16
neu, Leder, Vollausstattung.
Tel. 02 09 / 39 95 88

Tax free new Mercedes
500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Immediate delivery, full export service
Save money
Unbeatable wholesaleprices
Call selection - call experience
P. O. Box 1327, D-2808 Syke, W.-Germany, Tel. (0 42 42) 6 04 58, 6 04 59, 6 04 50, Telex: 24 109

500 SEL
anthr., Led. schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 117 000,– inkl. MwSt.
T. 0 75 28 / 72 93 + 74 17 Händler

500 SL
3/84, alle Extras, 3600 km, als Zweitwagen gefahren, ev. mit Autotelefon B 2, sofort abzug.
Tel. 0 75 51 / 20 27 u. 49 52

190 E
AMG-Umbau, Bj. 84, 6000 km, anthrazit, Extras, Klima, ABS, Airbag, SSD, Autom., DM 54 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 23 18 88, FS 2 165 506

280 SL
Unfall, Seitenschaden, Bj. 8/83.
Tel. 02 28 / 25 47 47

500 SEL
champagner, Led. dattel.
Tel. 0 63 31 / 4 11 88

230 Coupé
orig. 58 000 km, blaumet., el. SD, ZV u. v. mehr, 1. Hd., nur 20 500,–.
Firma Funk, Tel. 07 11 / 85 55 30

Achtung! Achtung!
Kaufen zu Tageshöchstpreisen

DB 500 SEL	bis DM 10 000,-
DB 500 SEC	bis DM 7 000,-
DB 280 – 500 SL	bis DM 15 000,-
DB W 124	bis DM 3 000,-

über Daimler-Benz-Rg.-Preis

Porsche 930 Turbo	bis DM 7 000 -

über Porsche-Rg.-Preis

Ferrari 308 GTSi	bis DM 6 000,-

Ferrari GTO – Ferrari Testarossa
Nur Neuwagen + Verträge + Vorführwagen
Absolut seriöse u. diskrete Abwicklung unt. Einhaltung der Haltedauer.
Fiebig-Automobile
0 69 / 38 60 89, Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr
06 41 / 7 57 77, Sa.–So. 10.00–15.00 Uhr
Telex 4 11 757 ahg d – Teletex 6 997 214

Mercedes 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 380 SEC + 500 SEC, 280 SL, 380 SL, 500 SL
W 201: 190 – 190 E – 190 D – 190 E, 2,3, 16 Ventiler
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing + Eintausch. So. Besichtigung v. 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Telefon 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

MB 500 SE, 11/83, anthrazitmet., Led. usw., 25 000 km	DM 69 000,-
MB 500 SE, 7/83, lapisbl., Vel. grau, Klima usw., 50 000 km	DM 54 000,-
MB 500 SE, 3/83, lapisblau, Led. blau, Klima usw.	DM 61 000,-
MB 500 SE, Mod. 83, petrolmet., Klima, ABS usw., 49 000 km	DM 53 000,-
MB 500 SEL, Mod. 81, grün, Vel., Hydro usw., 77 000 km	DM 43 500,-
MB 500 SE, c 8/80, d.'blau, Klima usw., 74 000 km	DM 46 000,-
MB 500 SLC, 4/80, silberdistel, Leder, SSD, Alu usw.	DM 56 000,-
4x MB 280 SE, Bj. 81, 82, gut. Ausstg.	ab DM 30 000,-

Alle Fahrzeuge unfallfrei.
Top Cars GmbH, Bonn, Tel.: 02 28 / 63 63 93, privat 02 28 / 64 05 91

24-Karat-vergoldete original Mercedes-Chromteile
Mideat GmbH
Burgstraße 3
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Telex 4 186 771

Mercedes 190 D
Neufahrzeuge, 5-Gang-Getriebe, in Dunkelblau, Astralsilber und Liasgrau zu verkaufen.
Tel. ab Montag 0 71 21 / 4 20 36

500 SL, 0 40 / 2 74 Gebot
280 SL, 7/83, VB 58 000,- DM
280 SE Jw. NP 76 000,-, VB 60 000,- DM
Tel. 0 61 51 / 14 77 93

350 SL
Bj. 8/79, silbergrünmet., MB Tex Polster creme, Ersthand, unfallfrei, 42 900,– inkl. MwSt.
Autohaus van de Loo
Köln, 02 21 / 38 50 42

Mercedes-Vertrag gesucht
Aufpreis im voraus bar.
Tel. 07 61 / 7 80 81 od. 4 20 51

500 SL
neu, 040/274, Vollausstg., 110 000,–
500 SEL
neu, 199/271, Vollausstg., DM 101 000,–
Tel. 0 64 45 / 52 65, Tx. 482 635

280 SE
Autom., 1. Hd., unfallfrei, EZ 10/84, 9000 km, Extr., DM 56 500,– im Auftrag.
Opel Senator 3.0 E CD
Autom., 1. Hd., unfallfrei, EZ 2/84, 42 000 km, Extr., DM 28 000,– inkl. MwSt.
Auto am Zoo
Telefon 02 11 / 63 36 37

DB 500 SEL Zender
weißmet. Mod. '83 unverbindliche Preisempfehlung DM 143 000,– VB 85 000,– inkl. Tel., inkl. MwSt./o. Tel. DM 78 000,– inkl.
Tel. 0 83 31 / 7 31 31, Tx. 5 41 004

Merc. 280 SLC
EZ 75, 90 000 km, TÜV 87, 1. Hd., unfallfr., signalrot, Autom., LM-Räder, neue Pirelli el. Fh., Color, Radio-Cass., Alarm, Auspuffunterbodenschutz neu, gepfl. Liebhabercoupé, geg. Gebot, v. Privat.
Tel. 05 61 / 4 55 48

500 SEC
dunkelblau, Klima, Color, ABS, RC, AMG-Karosserieumbau, Chrom- u. Plastikteile i. Wagenfarbe, DM 85 000,–.
500 SE
weiß, Bj. 83, Kompl.-Ausstg., SEC-Front, 8 + 9"-Felgen, Zender-Umbau, Chrom- u. Plastikteile i. Wagenfarbe, DM 80 000,–.
280 SE
silberblau, Klima, Color, Autom., Kopfst. i. Fond, ZV, RC, Alu, 2 Spiegel, Front- u. Heckspoiler, DM 50 000,–.
15x 190 E
Neuwagen, schwarz, dunkelblau, anthrazit, weiß mit Leder, ZV, Color, Servol., Kopfst. i. Fond, el. SSD, el. FH, 2 Spiegel, Autom. od. 5gang, ab DM 40 000,–. Auf Wunsch: Zenderumbau, 7"-Felgen, 205er-Bereif., tiefergelegt, Chrom i. Wagenfarbe, Stereo, US-Scheinwerfer, Klima.
C. M. Exclusive Automobile GmbH
58 Hagen, Tel. 0 23 31 / 2 77 39
FS 8 23 456



Übrigens: Wer Bus, Bahn oder Taxi fährt, der trinkt und feiert unbeschwert.

Gute Tips für tolle Tage!

Kluge Gastgeber empfehlen schon bei der Einladung zu einer Fete: Kommt ohne Auto!

Helle Gastgeber sorgen auch dafür, daß keiner beschwipst mit dem Auto nach Hause fährt. Weil sie nicht mitschuldig werden wollen.

Schlaue Gäste fahren lieber gleich mit Bus, Bahn oder Taxi. Damit sie einmal richtig ausgelassen mitfeiern können.

SKI ALPIN

Maria Epple-Beck: Erster Slalomsieg seit neun Jahren

dpa. Arosa

Maria Epple-Beck *(Seeg) fährt auf* Medaillenkurs. Sieben Tage vor Beginn der alpinen Ski-Weltmeisterschaften in Bormio (Italien) feierte die 25jährige Allgäuerin beim siebten Weltcup-Slalom der Saison in Arosa einen großen Erfolg. Mit dem knappen *Vorsprung von nur einer Hun*derdstelsekunde gewann die Riesenslalom-Weltmeisterin von 1978 vor Tamara McKinney (USA) und der Schweizerin Erika Hess (1.04 Sek. zurück). Maria Epple-Beck beendete damit eine neunjährige deutsche Wartezeit im Damenslalom, nachdem Rosi Mittermaier zum Abschluß ihrer Laufbahn 1976 in Copper Mountain (USA) zum letzten Mal siegreich gewesen war.

„Über diesen Erfolg freue ich mich wahnsinnig. Endlich hat es auch mal im Slalom geklappt", meinte Maria Epple-Beck nach dem ersten Weltcup-Slalomsieg ihrer Karriere. „Nachdem meine Knieverletzung *endgültig auskuriert war, konnte ich* erstmals ohne jedes Handicap fahren." Bei ihrem insgesamt fünften Weltcuperfolg mußte die Allgäuerin, die zum Saisonauftakt in Courmayeur den zweiten Platz belegt hatte, allerdings zittern.

Mit einem Fehler im zweiten Lauf brachte sie ihren großen Vorsprung von fast einer Sekunde aus dem vom deutschen Damentrainer Willi Lesch gesteckten ersten Durchgang in Gefahr. Mit einer Gesamtzeit von 1:48.11 Minuten rettete sie aber noch den knappen Sieg vor der Amerikanerin Tamara McKinney (1:48.12) und der Schweizerin Erika Hess (1:49.15). Von den übrigen Läuferinnen des Deutschen Skiverbandes (DSV) konnte sich keine in den Weltcuprängen plazieren.

Die große Überraschung des Rennens war Michela Figini. Die 18jährige Schweizerin, die in diesem Winter Abfahrt und Riesenslalom klar geherrscht, präsentierte sich in Arosa als unerwartet starke Slalomläuferin und belegte den siebten Rang. Die im Gesamtweltcup führende Tessinerin zählt neben ihrer Landsmännin Brigitte Örtli, die bereits den Kombinations-Weltcup gewonnen hat, in Bormio neben *Abfahrt und Riesenslalom* auch in der Kombination zu den Anwärterinnen auf den Weltmeistertitel.

SKI NORDISCH / Deutschland gewann den Mannschaftswettbewerb in der Kombination ganz klar

Sekt und Tränen. Drei grundverschiedene Typen jubeln über ihre gemeinsame Goldmedaille

MARTIN HÄGELE, Seefeld

„Irgendwann werde ich schon noch oben stehen", hat Thomas Müller gesagt, als die Reporter den Startläufer der deutschen *Kombinations*-Staffel in die Mitte genommen hatten. Müller hatte Tränen in den Augen, ein Häuflein Elend, ganz und gar Widerspruch zu seiner strahlenden Umwelt. Alles um herum war auf Gold eingestellt. Alle wollten ihm zu seinem guten Rennen gratulieren. Müller hatte nur ein Viertel des Zwei-Minuten-Vorsprungs, den das Trio aus der Bundesrepublik Deutschland nach dem Springen vor den Norwegern hatte, verloren – und dann steht der junge Mann da und heult der hal*ben Minute nach*, die ihm der Geir Andersen, Zweiter der Einzel-Weltmeisterschaft, auf den zehn Kilometern abgenommen hat. Er solle sich keine *falschen Vorwürfe* machen, reden sie auf ihn ein. Doch er bleibt dabei. Er sei deprimiert.

Eine Stunde später schimmerte es immer noch feucht in Müllers Gesicht. Diesmal aber war es die Freude, Weltmeister zu sein. Er habe Zweifel gehabt, den Titel vielleicht verbockt zu haben, entschuldigt er sein Verhalten von vorher.

Als sie dann raufkletterten aufs Podest, der Weltmeister Hermann Weinbuch und seine Kollegen Thomas Müller und Hubert Schwarz, als nun endlich die Goldmedaille um ihren Hälsen hing, da stemmten Weinbuch und Müller erst einmal Hubert Schwarz auf ihre Schultern. Die Mannschaft sagte danke schön und ließ jenen Mann hochleben, der es am meisten verdient hatte, um den die beiden anderen zuletzt sogar hatten kämpfen müssen.

„Nie mehr hätte ich einen Ski angeschnallt, wenn nicht die Mannschaftsmeisterschaft gewesen wäre", hatte eine halbe Stunde nach Müller Hubert Schwarz den Berichterstattern erzählt. Das Debakel beim Einzelwettbewerb – Schwarz hatte aufgegeben, weil er mit seinen Wachsskiern keine Chance mehr sah – hätte ihn fast innerlich zerstört.

Doch nun ist alles ausgestanden. Walter Tröger, der Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees, erklärt, „daß man nun die Früchte jahrelanger Arbeit geerntet hat". Und hinter der Absperrung schreien die Fans „Deutschland, Deutschland". Das neue Paradeteam des Deutschen Ski-Verbandes ist eine seltsame Mischung. Der lange Thomas Müller, Student für Biologie und Sport in Freiburg, wirkt oft unnahbar. Müller gehe zum Lachen in den Keller, behaupten die Kollegen. Und seine Haltung, wohl eine Mischung aus Unsicherheit und Arroganz, sei bei vielen Spitzensportlern anzutreffen. Mag sein, daß der Weltmeistertitel diesen introvertierten Typen zugänglicher macht.

Hubert Schwarz wirkt wie der totale Gegensatz. Nicht nur von der Statur. Er, ein oberbayerischer Naturbursche durch und durch, harte Schale, weicher Kern. Auf Spaziergängen, bei einem Stadtbummel durch Innsbruck, hat ihn Elke Ludemann, die Assistentin des Mannschaftsarztes, Professor Heinz Liesen, aufbauen müssen. Nicht mit Schulterklopfen oder Allerweltfloskeln, das hätte er nicht vertragen, sondern mit Vertrauen. Hubert Schwarz' Selbstbewußtsein war dadurch strapaziert worden, daß und auf welche Art ihm Hermann Weinbuch letzte Woche den Rang der Nummer eins in der Mannschaft abgelaufen hatte.

Gestern nun stand Hubert Schwarz *im Mittelpunkt*. „Ich habe meinen Augen nicht getraut, als ich sah, wie Hubert dem Norweger Espen Andersen davongelaufen ist", lobte Urban Hettich, *1976 Olympia-Zweiter* in der Nordischen Kombination: „So stark habe ich den Hubert Schwarz noch nie gesehen."

Deshalb hatte es am zweiten WM-Gold in Seefeld schon bald keinen Zweifel mehr gegeben. Hermann Weinbuch ging nach Hubert Schwarz mit über zwei Minuten Vorsprung in die Schlußetappe. Er habe zwar den *Verschleiß aus dem Einzelrennen* gespürt, so Hermann Weinbuch, „aber ich habe mich immer darauf konzentriert, locker zu bleiben, nicht zu verkrampfen". Der Doppelweltmeister gibt seine Interviews inzwischen mit der Gelassenheit eines äußerst souveränen Menschen: „Wenn du Erfolg hast, dann geht alles viel leichter", hatte er schon am Abend zuvor erklärt. Und wie ihm dieses Selbstvertrauen im Nervenkrieg an der Schanze geholfen habe.

Hermann Weinbuch hat sich diese Erkenntnis hart erarbeitet. Nicht nur beim fanatischen Training, auch in seiner Freizeit. Die Mitgliedschaft in einem Golfklub – worüber einige Leute im Skilager die Nase gerümpft haben – hat sich auf die Entwicklung *von Hermann Weinbuchs Persönlich*keit ganz gewiß positiv ausgewirkt. Und Mittelstürmer des TSV Berchtesgaden, mit dem er in die Fußball-A-Klasse aufstieg, ist er auch. Zur Zeit ist er Oberfeldwebel, sein Berufswunsch: Diplomtrainer. Hubert Schwarz, ebenfalls Oberfeldwebel bei der Bundeswehr-Sportkompanie Berchtesgaden, ist bereits Skilehrer und liebt, wie Weinbuch, das Surfen. Thomas Müller, der aus einer kunstbegeisterten Pädagogenfamilie stammt, liebt die Rockmusik.

Die Gegensätze, die auch zur Struktur einer erfolgreichen Mannschaft gehören, sie wurden gestern in Seefeld überdeckt. Gestern war alles eins, alle heulten, alle waren naß vom Sekt: der Intellektuelle Thomas Müller, der Gaudibursch Hubert Schwarz und der junge und fleißige Aufsteiger Hermann Weinbuch.

STAND PUNKT / *Franz Beckenbauers notwendiger Appell*

Natürlich war es ein Wagnis für den Deutsche Fußball-Bund, für Dienstagabend in Hamburg ein Länderspiel der Nationalmannschaft gegen Ungarn abzuschließen. Wetterunbillen, die den Organisatoren zu schaffen machen würden, waren zu erwarten.

Und rein sportlich gesehen ist es beinahe völlig ausgeschlossen, daß sich das Team von Franz Beckenbauer jetzt schon in Topform präsentieren kann. Schließlich ruht der Spielbetrieb *hierzulande seit einigen Wo*chen. Die Bundesligaprofis haben wegen des Wetters nur unzureichend trainieren können, oder sie sind – wie die Kölner, Hamburger und Mönchengladbacher – gewiß noch ein wenig müde von ihren langen Reisen in warme Klimazonen.

Nun gilt im Normalfall: Wer keine Topleistung bieten kann, hat auch keinen Publikumszuspruch verdient. Für das Spiel gegen Ungarn sollten die Fans ihre Erwartungen jedoch zurückschrauben. Schon deshalb, weil hier die sportliche Seite ausnahmsweise einmal hintenan stehen darf. Die Begegnung dient einem guten Zweck – der Reinerlös wird den Hinterbliebenen der Opfer des Barkassenunglücks im Hamburger Hafen im letzten Jahr zugute kommen. Und alle spielen mit: Die Bundesligaklubs verzichten auf Abstellgebühren für ihre Nationalspieler, die Ungarn auf ihre Gage und die Hamburger Stadtväter auf die übliche Stadionmiete.

Bei so viel gutem Willen auf allen Seiten, so hat Beckenbauer gefordert, sollten die Fans ebenfalls mitziehen. Der Appell ist notwendig, denn bis gestern waren erst knapp 8000 Karten für das Länderspiel abgesetzt worden. Beckenbauer, von Hause aus Perfektionist, hat sich wegen der unzureichenden Vorbereitungen bestimmt nicht leicht getan, die Werbetrommel zu rühren.

Er hat es dennoch mit Leidenschaft betrieben, weil er die Chance erkannt hat, daß der in der letzten Zeit oft verteufelte deutsche Profi-Fußball sein Image auch durch diese humanitäre Hilfe wieder aufpolieren kann. Ein nur knapp gefülltes Stadion aber würde der guten Aktion sehr viel an Wirkung nehmen.

BERND WEBER

SPORT-NACHRICHTEN

Höflehner Schnellster

Garmisch-Partenkirchen (sid) – Der 25jährige Österreicher Helmut Höflehner war beim ersten Trainingslauf für das heutige Abfahrts-Weltcuprennen in Garmisch-Partenkirchen am schnellsten. Auf den nächsten Plätzen landeten der Schweizer Peter Müller und der Kanadier Todd Brooker.

Ungarn nur 0:0

Valencia (sid) – Ungarns Fußball-Nationalmannschaft, am Dienstag in Hamburg Deutschlands Gegner, kam in Valencia nur zu einem 0:0 gegen die Junioren-Auswahl von Spanien.

Olympiasieger fehlt

Cervinia (sid) – Die Weltmeisterschaft im Viererbob findet in Cervinia ohne Olympiasieger Wolfgang Hoppe („DDR") statt. Hoppes Bob stürzte beim Training.

Fußbball-Klub erbt

Rio de Janeiro (sid) – Der Milliardär Luiz Osvaldo Telkeira da Silva, Ingenieur und Mathematik-Professor, hat dem FC Bangu, einem armen Vorort-Klub von Rio de Janeiro, 150 Millionen Dollar vererbt.

Heute Bundesliga

Mannheim (sid) – Waldhof Mannheim und Schalke 04 werden heute (14.30 Uhr) im Nachholspiel der Fußball-Bundesliga alle Neuerwerbungen einsetzen. Mannhof spielt mit Bernd Klotz (früher Dortmund), Schalke setzt Frank Hartmann (1. FC *Köln) und den vom 1.FC Kaiserslau*tern ausgeliehenen Norbert Eilenfeldt ein. Das Pokal-Wiederholungsspiel Saarbrücken – VfB Stuttgart mußte erneut abgesagt werden.

DFB schloß Werbevertrag

Hamburg (dpa) – Der Deutsche Fußball-Bund *schloß einen* Ausstattungs- und Werbevertrag mit dem Film- und Fotounternehmen Agfa-Gevaert. Für drei Jahre wird der DFB lediglich Material dieses Unternehmens verwenden. Über die Höhe der Vergütung gibt es keine Angaben.

ZAHLEN

SKI NORDISCH

WM in Seefeld, Nordische Kombination, Mannschaften: 1. Deutschland (Müller, Schwarz, Weinbuch) Note 1276,90, 2. Norwegen 1256,02, 3. Finnland 1202,60, 4. UdSSR 1199,34, 5. „DDR" 1174,58, 6. Polen 1166,58.

BIATHLON

Weltcup in Antholz, 20 km: 1. Rötsch („DDR") 1:11:39,4 (4 Strafminuten), 2. Eder (Österreich) 1:11:43,5 (3), 3. Fritzenwenger (Deutschland) 1:14:46,4 (4).

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister, Frauen, Viertelfinale, Hinspiel: Agon Düsseldorf – Slavia Prag 73:67.

VOLLEYBALL

Bundesliga, Damen: Langenhorn – Oythe 0:3.

FUSSBALL

Junioren-Europameisterschaft, Gruppe 4: Portugal – Italien 0:2.

TENNIS

Hallenmeisterschaften der USA in Philadelphia, Achtelfinale: McEnroe – Gilbert (beide USA) 6:1, 6:2, Connors (USA) – Edberg (Schweden) 7:6, 6:1, Teltscher – Mayotte (beide USA) 1:6, 7:6, 6:3, Noah (Frankreich) – Motta (Brasilien) 6:1, 6:2.

Willi Weyer kritisiert Kritiker Eduard Friedrichs

„Das ist schlechter Stil"

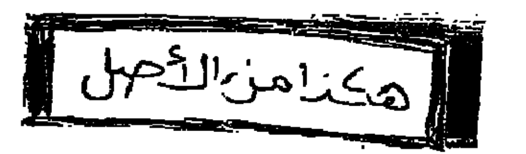
sid/DW., Köln

Scharfe Kritik übte der Präsident des Deutschen Sportbundes (DSB), Willi Weyer, am Bundesausschuß für Leistungssport (BAL). Anlaß der Rügen war BAL-Koordinator Eduard Friedrichs, der bei den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Seefeld (Österreich) die Kompetenz der Bundestrainer Ewald Rosche (Skisprung) und Detlef Nirschl (Langlauf) in Frage gestellt hatte.

In einer Diskussion mit Studenten der Deutschen Sporthochschule in Köln sagte Weyer: „Es ist nicht die Aufgabe von Herrn Friedrichs, während der Weltmeisterschaft solch eine Äußerung in die Öffentlichkeit zu tragen. So etwas wird nach der Weltmeisterschaft besprochen und nicht dort öffentlich. Damit hat er die Sportler noch zusätzlich demotiviert. Das ist schlechter Stil."

Der Bundesausschuß für Leistungssport sei im Deutschen Sportbund ein Koordinierungsorgan und habe keine Weisungsbefugnisse. Er könne nicht in die Kompetenzen der Fachverbände hineingreifen, wenn er das Vertrauen behalten wolle.





AUTOMARKT

US-Modelle.

DB380SE	US-$ 15 000,-
DB280TE	US-$ 9 000,-
DB280E	US-$ 6 000,-
BMW735i	US-$ 9 000,-
BMW733i	US-$ 6 000,-

Fahrzeuge entsprechen den US-Bestimmungen. Weitere Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge in Stock.
M+P AUTOMOBILE GMBH MERCEDES + PORSCHE FÜR USA Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

500 SL
Bj. 5/81, 1. Hd., Vollausstattung. DM 67 000,– netto.
Autohaus K+G Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Telex 4 61 441

500 SEC
1/84, 2. Hd., 55 000 km, silberblau, Leder schwarz, alle Extras, ohne Radio, VB 85 000,– ohne MwSt. von Privat.
Tel. 02 21/38 51 38 u. 72 84 76 Firma

NUTZFAHRZEUGE

Unimog U 1500, neu
eingebaut mit Kran Hiab 965A
Tel. 003287555967 Telex 49 583 Belgien

OLDTIMER

Mercedes 220 SE
Cabriolet, 1964
Tel. 003287555967 Telex 4 9 583 Belgien

PORSCHE

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Verkaufe Neuwagen
Porsche 944, Modell 85
schwarz, Teilleder schwarz, mit Vollausstattung, 4% unter dem Listenpreis.
Tel. 0 62 23 / 4 08 25

911 Carrera Coupé
Neuwagen, weißgoldmet., Leder, Klima, SD, Spoiler, Diff., alle Extras, Listenpreis 82 800,– DM inkl. MwSt. März 85 ein Targa, ein Cabrio.
Tel. 0 26 33 / 91 49 H.

Manfred Dahmen, Solingen
911 SC
204 PS, Bj. 81, moosgrün, SD, Color, Spoiler, 37 500,– i. Kd.-Auftrag
Tel. 0 21 22 / 5 00 88/89 neuwertige Automobile

Porsche Turbo neu
indischrot, Vollausst., Exportpreis 119 000,– DM
Tel. 02 02 / 59 57 62

Porsche 911 Carrera Targa
Bj. 84, 9900 km, silberblaumetallic, Klimaanlage, Fuchs-Felgen mit Niederquerschnittbereifung, Cass./Vollstereo, Color, 2. Sp., el. Antenne, Sperre, Heckwischer, Heckspoiler u.v.a. Zub., absolut neuwertig, DM 74 900 (Leasingangebot 36 Mon. à DM 1768,–, Restwert = DM 29 960,–)
Autohaus Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 829 957

Porsche Carrera
(Coupé + Cabrio), fabrikneu, sofort lieferbar. Top-Leasing-Konditionen.
Autohaus-Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 02361/7004, Tx. 8 29 957

Porsche Turbo neu
für sofort oder kurzfristig gesucht.
Telefon 0 56 95 / 10 12 Teletex 175 695 810

911 Carr. Coupé
Turbolook, schwarz, Kli. etc., 91 000,– + MwSt.
Tel. 04 51 / 49 21 22

911 Carrera
sofort mit Nachlaß lieferbar.
Telefon 02 01 / 51 91 35

911 SC, 83
moosgrün, 7+8"-Fuchs, SSD, div. Extr., Led., 49 900,– DM inkl.
911 SC, 82
65 000 km, 7+8"-Fuchs, SSD, div. Extr., 39 900,– DM inkl.
Telefon 0 40 / 4 20 40 50

Rarität:
Porsche 911 T Targa, 73
vollst. restaur., Mot. 42 000, Originalzust., bildschön, TÜV 1/87, DM 25 000,–.
Telefon 0 22 05 / 12 77

944
59 000 km, Sommerfahrzeug, Extras, 31 700,– DM (NP 55 000,–).
Telefon 0 71 57 / 6 24 22

911 Carrera Targa
schwarz, Led. schwarz, 8/84, DM 72 000,– inkl. MwSt.
Auto Löseke Tel. 02 03 / 49 07 39 o. 0 21 34 / 5 45 65

Porsche 911 SC
Bj. 1/83, moosgrünmet., Schmiedef. P 7, tiefer gelegt, Ganzlederausstg., Color, Radio, Spiegel re., Preis VS inkl. MwSt.
Telefon 02 03 / 2 29 45

911 Carrera Cabrio
Liefert. Feb. 85, schwarz/Leder rot, Extras, geg. Gebot.
Tel. 0 70 71 / 6 68 28

4 neuw. Winterreifen
auf orig. Felgen, für 928 S, 1500 km gefahren.
Tel.: 0 64 53 / 74 21

944
3/84, rot, 14 000 km, absol. neuw. Zust., Extras, Servo. usw.
Tel. 0 26 29 / 82 82

TURBO NEUWAGEN
alle Extras zum Höchstgebot.
Angeb. u. H 12890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufe Carrera-Neufahrzeuge:
Carrera Targa
2/84, 64 900,– inkl. MwSt.
Carrera Coupé
Bj. 2/84, DM 61 500,–.
SC Cabrio
Leder, Klima, 1/83, DM 57 900,–.
SC Coupé
el. SSD, P7 usw., Bj. 4/82, DM 42 900,– inkl., alle Fahrzeuge sind in einem techn. + opt. einwandfreien Zustand. Bei Leasing od. einer Finanzierung sind wir gerne behilflich.
Suche dringend 911er u. Verträge
Seriöse u. diskrete Abwicklung.
T. 02 08 / 43 69 82 Fa. A. Amberge

911 Cabriolet SC
42 000 km, Juli 83, zinnmet., Ganzled. schwarz, Fuchsfelg. 7+8", P 7, RC Köln, orig. Carrera-Front, Heckspoil., Alarmanl., Superzust., 59 900,–.
Telefon 0 21 05 / 38 61

911 Carrera
3/84, rot, SSD, Color, P 7, usw., 22 000 km, DM 56 000,– Exportpreis.
911 SC Targa
82, Led., P7, usw., DM 39 500,– Exportpreis.
Auto Exclusiv GmbH Tel. 05 31 / 30 10 46

911 SC, Mod. 83
TÜV neu, weiß, SSD, P7, m. Spurverbreiterung, Frontscheibe beheizbar, Color, weit. Extr., sehr guter Zust., DM 41 500,– + MwSt.
Telefon 0 22 03 / 1 46 43

Porsche 928 S
von Priv., Mod. 82, 58 000 km, preußischblaumet., Innenausst. burgund Led., erstkl. Zust., aus 1. Hd., 5-G.-Schaltgetr., DM 59 900,–.
Zu erfragen Tel. 0 23 61 / 65 49 98

928 S
10/84, 5000 km, blaumet., Leder, Vollausstg.
Telefon 0 71 51 / 4 58 10

911 Carrera Targa 9/84
rot, Led. schwarz, 1500 km, DM 72 000,– netto
Tel. 0 40 / 48 87 77

Neuwagen sofort lieferbar
Porsche 930 Turbo
schwarz/schwarz, weiß/schwarz
ab DM 118 000,– Export
DM 134 000,– Inland
Porsche 911 Carr. Cabrio
schwarz/schwarz
DM 80 000,– Export
DM 91 200,– Inland
Porsche 911 Carr. Coupé
schwarz/schwarz, preus.-blau/schwarz
ab DM 78 000,– Export
DM 89 000,– Inland
Porsche 911 Carr. Targa
indischrot/schwarz
ab DM 75 000,– Export
DM 85 500,– Inland
Porsche 928 S
weißgold/weinrot, meteor/schwarz
ab DM 86 500,– Export
DM 98 000,– Inland
AHG, Tel. 0 69 / 39 20 51, Tx. 4 117 57

Porsche für USA
Neuwagen, 911 Coupé, 911 Cabrio, 944, div. sofort, auf Wunsch mit DOT/EPA, Transport und USA-Einfuhr.
H. Runde Automobil-Exporte Tel. 0 83 81 / 26 13 + 36 12 Telex 5 41 145

928 S, Mod. 83
1. Hd., Autom., Klima, SSD, usw., DM 59 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

911 Targa
Bj. 82, schwarz, Led. creme, 40 000,– inkl. MwSt.
Auto Löseke Tel. 02 03 / 49 07 39 o. 0 21 34 / 5 45 65

911 Carrera Targa
Neuwagen, Werk Turbo Karosserie, Klima, weiß, Leder, DM 109 000,– inkl. MwSt. VB
Tel. 0 62 31 / 15 67

Porsche 930 Turbo
4/1983, 14 000 km.
Tel. 003287555967 Telex 49 583 Belgien

Porsche-Cabrio
neu, weiß, Leder schwarz, alle Extras, DM 49 800,– inkl.
Tel. 0 40 / 5 40 16 16

928 S
Bj. 4/83, 1. Hd., Vollausstattung. DM 54 000,– netto.
Autohaus K + G, Tel. 0 62 21/2 34 18, Tlx. 461 441

Carrera Targa
Bj. 84, weiß, Leder schwarz, Klima, Color, P7, R/C, 1. Hd. DM 68 000,– netto.
Autohaus K + G, Tel. 0 62 21/2 34 18, Tx. 461 441

911 SC
83, rubinrotmet., Leder cognac, Vollausst., DM 49 900,–.
Autoboutique, Essen, 02 01 / 74 20 22

911 Carr. Cp., 4/84, 17 000 km, SSD, P7 usw., 56 900,– netto.
Tel. 04 51/2 76 75

911 CS Coupé
EZ 3/81, orig. 7900 km, pazifikblaumet., SSD, Color, 2. Sp., Radio/Cass., DM 49 500,– im Auftrag.
911 Carrera
EZ 9/83, weiß, Stoff schwarz, 40 000 km, 7 + 8", P 7, DM 57 000,– im Auftrag
Tel. 0 71 51 / 4 58 10

Carrera Coupé, 84
indischrot, alle Extras
63 000,– Export
72 000,– Inland
Tel. 0 28 04 / 4 48 31 Tx. 8 227 605, Händler

Neuwagen
911 Carrera Coupé
indischrot, Leder schwarz, SD, Klima usw.
Tel. 0 71 41 / 7 15 47

VW Camper D
Mod. 83 und 84, wie neu, Einr. fabr.-neu, von DM 23 900,– bis DM 29 800,–.
Tel. 0 57 51 / 4 10 96

VW-Camper
D-Mod., 85, 4000 km, 32 700 DM, Mod. 84, EZ 7/84, 18 000 km, 27 800,– DM.
Tel. 0 61 51 / 14 77 93

Gebrauchte Reisemobile:
DB 406 Diesel
Kühlschr., DM 7980,–
VW Campingbus
kompl. ausgest., DM 17 750,–
Mercator
48 500 km, Warmwasser, DM 23 900,–
James Cook Diesel
Alarmanl., DM 27 500,–
Mercator Toyota
12 000 km, DM 25 900,–
Hymer 521
53 000 km, Gep., Fahrradh., Alarmanl., DM 27 500,–
Hymer 540 Diesel
Boiler u. a., DM 36 800,–
Hymer 750 D
8000 km, div. Extr., Kaufpreis 123 000,–, jetzt DM 99 800,–
CARAVANPARK SIEGERLAND GMBH 5900 Siegen, Hagener Str. 42 Tel. 02 71 / 4 50 91

SAAB

Saab 900 Turbo 16
Bj. 4/84, TÜV 4/87, 22 500 km, weiß, 5tür., SSD, Klima, Radio, ZV, Fensterh., Ahzf. usw.
Tel. 0 44 41 / 29 19

ROLLS-ROYCE

RR Vanden Plas Prinzeß
Bj. 54, excell. Zust., DM 38 000,–.
Tel. 0 80 52 / 10 08

RR Silver Shadow II
erst 34 000 Gesamt-km, unfallfrei, neuw., DM 120 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 49 37 17

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 70, TÜV 1/87, weiß, Leder schwarz, VB DM 37 500,– oder Tausch gegen SL
Tel. 0 41 54 / 7 03 10

RENAULT

R 25, V6, Injection
goldenes Lenkrad '84, Erstzul. 7/84, 11 000 km, Chefwagen, 141 PS, 5-Gang-Getr., silbermet., schwarz. Leder, Super-Stereo-Anl., 6 Lautspr., sprech. Bordcomputer, Colorscheiben m. Sonnenschutz, Alufelgen 195/60 HR 15, Zentralverr. m. Infrarotsystem, variabler Kofferraum, 4 elektr. Fensterheber, 2 elektr. verstellb. u. beheizb. Außenspiegel, NP 42 000,–, für DM 35 000,–
RENAULT ZENTRUM HAMBURG Michael Dobler Fahrzeug GmbH Samstag bis 13 Uhr: Tel. 0 40/88 28 01 danach: Tel. 0 40/6 07 07 01

WASSERSPORT

Motorjacht mit Flybrigde, Bj. 5/84
Fairline 36 Fuß, Turbo mit 2× 235 Volvo Diesel, ca. 40 Betriebsstunden, mit viel Zubehör, absolut neuwertig, kein Salzwasser. NP ca. 395 000,–. VB 315 000,–
Tel. 0 75 74 / 37 02

Suche Motoryacht 53' Hatteras
Baujahr 1-6/1969
Tel. 02 91 / 84 68, nach 20 Uhr

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

– Lassen Sie Ihr Geld arbeiten –
Wir sagen Ihnen, wie und womit Sie über 15 % Rendite gegen gute Sicherungen erhalten können. Sicherheit durch Grundschulden auf deutschem Landbesitz mit kurz- oder langfristigen Laufzeiten.
Helmut Igelmann, Brägelerstr. 80, 2842 Lohne Tel. 0 44 42 / 10 91 u. 10 92

Mittleres Industrieunternehmen im süddeutschen Raum (Nachrichtentechnik) mit exzellenter Marktstellung im In- und Ausland sucht:
tätigen Teilhaber
mit nachgewiesenen Führungsqualitäten im Bereich Verkauf und Marketing. Übernahme der Geschäftsführung vorgesehen. Kapitalbedarf ca. 1,25 Mio. sofort zur Teilablösung von Geschäftsanteilen. Rest kann im Rahmen der Geschäftsführervergütung gutgeschrieben werden. Interessenten mit entsprechendem Kapitalnachweis bitten wir unter folgender Nummer Kontakt aufzunehmen.
Zuschriften erbeten unter A 12 731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reederei sucht kurzfristig mehrere
Vertriebspartner
für Schiffsbeteiligungen.
Verlustzuweisung ca. 200 %
Tel. 0 44 99 / 25 63, auch Sa. u. So. Auskunft

Neuartige Hypothekenfinanzierung
für alle Hausfinanzierungen, Rendite- und Gewerbeobjekte usw. zu günstigen Bedingungen.
Zuschriften erbeten unter Z 11 806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für Mitvertrieb zweier attraktiver
Erwerbermodelle in Berlin
(Charlottenburg und Steglitz) suchen wir leistungsstarke Anlageberater
TREUFINANZ GMBH Bergheimer Str. 34, 6900 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 1 53 46

Legen Sie Ihr Geld dort an, wo die Sonne scheint!
Sicher, zukunftsweisend und serios, zu einem Zinssatz, auf den selbst US-Anleger neidisch wären. Die Idee unseres Objektes ist so einmalig und gewinnbringend, daß Sie sich ganz schnell entscheiden sollten. Testen Sie uns, und schreiben Sie uns am besten noch heute unter W 12 727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GmbH-u.-Co.-KG-Mantel
m. DM 51 000,- Stammkap., gegr. 1981, ZU VERKAUFEN
Tel. 0 62 21 / 5 76 11

Benötige dringlichst aus beruflichen Gründen einen
gebrauchten Wagen
Wer finanziert seinen oder fremden Pkw bis 30 000,–. Preis und Typ egal. Rückzahlung nach Vereinbarung. Notarielle Absicherung plus Kfz-Brief u. hohe Zinsen werden gebot. Die Angelegenheit ist dringl.
Angebote u. H 12888 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SB-Markt! Höchste Rendite!
Lage: Südwestdeutschland, Betreiber la. Mietvertrag fest bis 1996 + 3 Optionen à 5 Jahre, 60% Indexierung, Jahresmiete 94 800,– + MwSt., DM 1 042 800,– + MwSt. (11fache J.M.), Baujahr 1984 – kein Bauristiko.
Teubert RDM Stauffiale 14, 2900 Oldenburg Tel. 04 41 / 2 65 25/26

Einmalige Gelegenheit!
Steuerneutrale Vermögensholding, zukunftsorientiert, nimmt zwecks Ausweitung ihrer auf Wachstum und Ertrag ausgerichteten Kapitalanlagen im Dollar-Raum noch einige seriöse Mitgesellschafter auf. Entsprechend der Einlagenhöhe wird Mitbestimmung erworben.
Credittrust Comp. Page 10 673, 26, R'te Arlon L-1010 Luxemburg

Auslandskredite
in DM und US-Dollar an Arbeitnehmer und Selbständige, bis zum 3fachen Jahresnettoeinkommen, auch in schwierigen Fällen, verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 91 48 49

Gastronom sucht DM 300 000,– Privatdarlehen gegen Grundschuldabsicherung 1. Stelle, evtl. 50% Beteiligung am Obj., Verzinsung VB.
Zuschr. u. T 12 810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Kreditprobleme
lösen Sie mit uns! E. V. kein Problem! Gratis Großinform. von K.-Verm. Abt. 2/10, Postf. 352, 2000 Hamburg 63.

GmbH zu verkaufen
Stammkapital DM 125 000,–. Zuschr. erb. unter Z 12 882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HALLO, ANLEGER!
Wer finanziert u. baut mit mir (Krankenschwester) wunderschöne Seniorenwohnanl. mit Restaurant u. Schwimmbad? Belegung hat begonnen!
Alle behördl. Genehmigungen, Bauplatz- u. -plan vorhanden.
Zuschr. erb. unt. R 12 874 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalbeteiligung
nicht unter 500 000,– DM zum Betrieb einer Tagesklinik für Naturheilverfahren u. Tumor-Therapie von 2 erfahrenen deutschen Naturheilärzten gesucht. Zuschr. unt. D 12 798 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SYLT
Ca. 2500 m² Grundstück zu verkaufen.
Bebaut in Erbpacht, Minimumrendite p. a. 4,62%. DM 1,0 Mio., oder 4 Teile à DM 250 000,–, sowie ein dort stehendes Reihenhaus DM 280 000,–, Mietgarantie ca. 4,5% p. a. mögl. Von Privat.
Anfragen unter P 12 873 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außergewöhnlich hohe Rendite
Wir haben mit dem Ankauf und der Weiterentwicklung von Patenten ein Unternehmen gegründet, welches sich mit Energieeinsparung und Abgasentgiftung (Umweltschutz) beschäftigt.
Die Einmaligkeit unseres Produktes hat am Markt eine außergewöhnlich große Nachfrage bewirkt und einen unerwartet hohen Auftragseingang hervorgerufen.
Zur Abwicklung von Großaufträgen suchen wir finanzstarke Partner für die Einzelobjektfinanzierung bonitätsmäßig zweifelsfreier Kunden.
Die Qualität unserer Aufträge erlaubt es uns, eine außergewöhnlich gute Rendite zu versprechen. Die garantierte Verzinsung beträgt 10% p. a. plus zusätzlicher Objektgewinnbeteiligung.
Näheres über:
Retherm
Abgasreinigungs- u. Wärmetechnik GmbH Gausebrink 29, 4434 Ochtrup Tel. 0 25 53 / 20 66

Schweiz: Sichere Geldanlage bei einer der größten und ältesten schweiz. Versicherungsgesellschaften. Zuschr. unter K 12 913 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 220 000,–
bis Nov. 85 kurzfristig gesucht. Biete 30% Zinsen und erstklassige Grundbuchabsicherung.
Ang. u. W 12 857 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Der Renditeknüller
Gründungsgesellschafter gesucht für Unternehmen, das die Sicherheit von Grundbesitz mit überdurchschnittlicher Rendite verbindet. 25 und mehr Prozent sind mögl. Gesamtinvestitionsvolumen 500 000,- DM, Beteiligung ab 5000,- bis 100 000,- DM.
Informationen:
GGG Gesellschaft für gewerblichen Grundbesitz mbH, Hansastr. 17, 2000 Hamburg 13, Tel.: 0 40/44 54 54, Telex: 2 15 153

Professor
erstellt günstige techn. und betriebstechn. Analysen und stellt seine Person als Repräsentanz zur Verfügung, z. B.: Erfinder, Existenzgründer.
Tel. D-0 64 85 / 12 77, 19–20 Uhr

Seit Jahren aktiver
Motorsportler sucht Sponsor
für die Saison 85. Internat. Sportwagenmeisterschaft.
Mein Erfolg – Ihre Werbung
Ein kurzes Schreiben könnte sich lohnen.
Zuschr. unt. X 12 814 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer Vertriebs-AG sucht
Top-Verkäufer
für App., Bungalows, Grundstücke, Hotel- und App.-Komplexe usw. für neue Urbanisation auf Fuerteventura. Hochinteressante Provisionen und VK-Unterstützung geboten!
Anfr. m. Referenzen u. G 12 649 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Interessante Firma zu verkaufen
Eingeführtes Handelsunternehmen
Einmann-GmbH, 12 Jahre alt, 1 Million Umsatz, 35% Rendite. VB 1,5 Millionen, gegen Kapitalnachweis.
Angebote erbeten unter F 12822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aktiencharts
Wöchentlich erscheinende Ausgaben zu vernünftigen Preisen. Fordern Sie kostenlos Probecharts und Preislisten an.
Maxam, Erdkampsweg 22, 2 Hamburg 63

Als Haftungs-Schuldner übernehmen wir Beteiligungen bis 5 Mio. im Einzelfall. Bedingung Mitwirkung in der Geschäftsführung. Aussagefähige Unterlagen, die streng diskret behandelt werden, unter K 12825 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DOB-Fachgeschäft
im gehobenen Mittelpreisbereich tätig, Umsatz 1984 DM 650 000,-, sucht zur Festigung seiner Marktposition
DM 50 000,–.
Auskünfte über Steuerberater und Unternehmensberater selbstverständlich.
Zuschriften u. H 12 834 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage und/oder Ferienwohnsitz FUERTEVENTURA
erschlossene Urbanisation, Luxusbungalows und Appartements zu verkaufen, aufblühende Trauminsel. Alle Erholungs- und Sportmöglichkeiten.
Zuschr. unt. C 12 623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?
Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuervorteile, Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Zuschriften unter S 12 635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
Für solventen Unternehmer bietet sich eine Daueraufenthalts- u. Arbeitsgenehmigung mit Steuerprivileg.
Zuschriften unter A 12 817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuer-Herabsetzung zum 10. 3. 85
Durch Beteiligung an einem geschlossenem Immobilien-Fonds. Hohe Steuervorteile. Mittelverwendungskontrolle durch ein deutsches Bankinstitut.
RHENUS-TREUHAND Gesellschaft für Investitionen mbH, Florastr. 62, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 34 00 28

Stille/tätige Teilhaberschaft an neu zu eröffnenden
Altenpflegeheim
geboten. Kapitaleinlage: ab 40 000,– DM, nur private Teilhaber erwünscht. Sehr gute Verzinsung, Grundbuchabsicherung.
Eilangebote unt. T 12 724 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche von Privat 10 000,- DM
für die Durchführung eines Geschäftsvorhabens. Rückzahlung innerhalb eines Jahres. Notarielle Absicherung. Biete 25% Zinsen für Schnellentschlossene, da die Angelegenheit eilt. Angebote unter Z 12 860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SUPER-KAPITALANLAGE MIT SOFORT-GEWINN!
Suche ab DM 100 000,– für Rohgoldkauf aus gesicherten Quellen in Asien, alle Zollformalitäten, legal + seriös, ggf. notarielle Abwickl. 15% Gewinn und gesamte Einlage retour nach ca. 4 Wochen. Wiederholungsgeschäfte mögl. – Infos unt. M 12827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien-Vertriebspartner gesucht!
Standort der Neubauobjekte und Grundstücke:
Bestlagen des Chiemgaus (Inntal) im schönsten Oberbayern
Günstige Finanzierung durch unsere Hausbank.
Schriftl. Kontakte erbeten an:
Wohnland-Bauträger GmbH z. Hd. Herrn Weyers Prinzregentenstraße 53 8200 Rosenheim

Junger Geschäftsmann sucht
Gönner/in
mit viel Phantasie und Mut zum Risiko. Mut zum Risiko heißt, mir DM 300 000,– ohne Sicherheit zur Verfügung zu stellen und Phantasie, mit mir daran zu glauben, daß Ihr Kapital nach 7 Jahren um
ca. 800%
gewachsen ist. Vollste Diskretion ist für mich selbstverständlich!
Zuschr. u. X 12728 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Liechtenstein - Repräsentanz
Postanschrift, Telefon, Exp.Abw. SWL P.O.B. 2 CH-9494 SCHAAN

Mikrocomputer GmbH in Hamburg, sucht tät. Beteilig. (Hardware- od. Software-Bereich). Ang. u. F 12 844 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

US-Firma bietet die Gelegenheit, Einlagen ab DM 500,– mit 20% per anno anzulegen.
(Auf dem Motoröl-Sektor tätig.)
Näh. Inf. unter C 12819 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Über 100 % Gewinn
brachte unser Spezial-Aktientip für 1984. Machen Sie jetzt mit bei unserem Spezialtip für 1985 mit gleichen Chancen.
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH Winkhauser Talweg 162 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 68

Wer ist interessiert daran, mit mir eine bundesweite Autovermietung aufzubauen. Partner mit Kapital gesucht, es können aber auch vorhandene Fahrzeuge eingebracht werden. Angebote unter N 12850 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Welcher finanzkräftige Partner mit Erfahrung in der Immobilienbranche oder auch Kaufmann beteiligt sich an meinem Vorhaben? Sehr gewinnträchtig. Näheres erfahren Sie unter S 12875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
I Beratungsgesellschaft f. Industrie
H Handel u. Gewerbe mbH
G Tel.: 0 54 51 / 4 50 61

5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehnskündigungen etc. Zuschriften erb. u. F 12 280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stille Beteiligung/KG
Institut für Umweltkrankheiten, Therapie von Allergie gegen Nahrungsmittel u. Chemikalien – Allergie, Asthma, Depressionen – Ärztl. Leitung, internat. wissenschaftl. Zusammenarbeit, langj. Erfahrung in USA u. GB, jetzt auch in Deutschland. Betreuung durch Wirtschaftsprüfer.
Zuschriften erbeten unter B 12 796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber gesucht
für die Fertigstellung (Ausbau) des ersten Betontauchbootes der Welt.
Angeb. unt. L 12 914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapital gesucht
bis DM 380 000,–, auch Teileinlagen mögl., für Ankauf wertvoller, alter und antiker Orientteppiche. Schätzwert, belegt durch vereid. Sachverständige, DM 1,8 Mio. Kaufsumme nur 17% bis 28% der Schätzwerte plus MwSt. Volle Eigentumsüberschreibung. Rendite ½ bis 1½ Jahre, 30% bis 100%. Auch Übernahme, gesamt od. einzeln, gegen Abstandszahlung von 15% plus MwSt. mögl.
Zuschr. bitte u. Y 12 859 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ehrlicher Rückzahler sucht kurzfristig 10 000,– DM bis 20 000,– DM von Privat. Ihre Zuschrift richten Sie bitte unter X 12 858 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Anlage-Möglichkeit
in ein zeitloses und langlebiges Design-Produkt.
15 % Verzinsung p. a. + Gewinnbeteiligung
PROSECUR GMBH Tel. 02 03 / 8 45 06 4100 Duisburg 13 Alte Ruhrorter Str. 28

US-Dollar
zum W-Kurs von 2,45 DM.
Chiffre 44-130 829, Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich

Gesucht 1 Mio.
mit Grundbuchabsicherung an 1. Stelle, Rückzahlung nach 1 Jahr 200 000 DM × 10 Jahre, u. freie Jagd auch mit größerer Gesellschaft auf einem Gebiet von 20 000 ha.
Angeb. erb. u. S 12 853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WERTVOLLE KAPITALANLAGE
- Zur Zeit noch 18% Garantiezins
- Zinszahlung monatlich
- 5 Jahre Laufzeit
- Dingliche Absicherung
- sichere Verwaltung

ZERTIFIKATE (Mortgage Bonds)
der



STATE CAPITAL CORPORATION
(zugelassene Hypothekenbank nach dem Recht des US-Staates Florida)

Nähere Informationen und provisionsfreie Vermittlung gegen Einsendung dieses Abschnittes an



STATE CAPITAL GMBH
Roßmarkt 15 (Capim Center), D-6000 Frankfurt/M. 1
Telefon (0 69) 13 44 - 0

Name ____________ Vorname ____________
Straße/Postfach ____________
PLZ/Ort ____________
Tel (privat) ____________ Tel. (geschäftl.) ____________

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an: Chiffre 0/5505/03.85 Publicitas Service International Postf. CH-4010 Basel

Älterer GmbH-Mantel
Bereich Klima/Wärmeenergie, mit Verlustvortrag, günstig zu verk.
Zuschrift. unt. N 12 806 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Staatsbürger
bietet Kooperationsmöglichkeiten in der Schweiz (Firmengründung, Kapitalbeschaffung o. ä.).
Tel. 0 72 48 / 64 74, auch Sa. u. So.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Mit MwSt.-Option Erwerbermodelle an Nord-/Ostsee
1. Wenningstedt/Sylt
Bj. 81, App. 42 m², vollst. möbl., DM 277 600,–, Werbungskost. 1985 ca. 39 500,–, MwSt.-Erstattg. 33 600,–.
2. Ostseebad Neustadt-Pelzerhaken
Bj. 82, App. ca. 80 m², vollst. möbl., DM 289 100,–, WK 1985 ca. 43 000,– MwSt.-Erst. 32 000,–.
Keine Courtage!
SENATOR Verwaltungs- und Beteiligungsges. mbH. Grindelallee 91 2000 Hamburg 13 Tel. 0 40 / 44 15 59

Bad Lippspringe „Die Kapitalanlage" Gut vermietete Eigentumswohnungen
Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Direkt am Teutoburger Wald bieten wir Ihnen attraktive Eigentumswohnungen zu einem Preis, der kaum zu unterbieten ist.
z. B. 2-Zi.-Whg., 74 m² für DM 105 900,-
Wir können Ihnen eine hervorragende Finanzierung vermitteln. Eigenkapital-Finanzierung bis 100% möglich.
Die Bundesrepublik Deutschland als sicherer Mieter. Sichern Sie sich Ihr Refugium für später in einem bekannten Kurort. Bis dahin profitieren Sie von den Mieteinnahmen.
Wir informieren Sie gerne. Besichtigung täglich möglich.
INTERGRUND KG – Große Heide 31 4970 Bad Oeynhausen 2 Telefon 0 57 31 / 5 11 03

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Seltenes Jubiläum für eine Kindersendung: Zum 1000. Mal „Sesamstraße“

Ernie läßt die Jüngsten jubeln

Im Laufe von 12 Jahren ist viel über sie geschrieben worden, viel Kritisches und manch Positives. Auch totgesagt hat man sie schon mehrfach. Aber allen Mäkeleien und Angriffen zum Trotz feiert die „alte Tante“ jetzt ein beachtliches Jubiläum: die deutsche „Sesamstraße“ zeigt ihre 1000. Sendung.

Erinnern wir uns der Anfänge: 1972 hatte der NDR zusammen mit dem WDR und dem Hessischen Rundfunk 130 einstündige Folgen der „Sesame Street“ vom „Childrens Television Workshop“ gekauft. In den USA war die Serie mit Mitteln des Erziehungsministeriums, der Ford- und Carnegie-Stiftung für unterprivilegierte Kinder im Vorschulalter entwickelt worden. Um die Kleinen zum Lesen-, Schreiben- und Rechnen-Lernen – so die eigentliche pädagogische Intention – vor den Bildschirm zu locken, heckten die Amerikaner etwas völlig Neues aus: Erziehung im Show-Stil.

Da blitzte ein Feuerwerk kurzer Spots über die Mattscheibe, schwatzten zappelige Puppen abstruses Zeug

Sesamstraße 1000 – Sa., ARD, 14.30 Uhr

oder kalauerten hemmungslos – halbwegs normal war nur das Menschenpaar Susan und Gordon. In den USA überschlug man sich vor Begeisterung über die verrückte Spielstraße, die denn auch – in fast 60 Länder exportiert – zur erfolgreichsten Kindersendung der Welt wurde.

Bei uns gab es die ersten 260 Halbstundenfolgen der „Sesamstraße“ von 1973 bis Mitte 1974 zu sehen – freilich nicht überall. In den südlichen Landesteilen reagierten die Anstalten abwehrend auf die „äußerst moderne“ Form, obwohl das Gesicht der Serie sich nach 100 Sendungen immer mehr veränderte: der deutsche Anteil an Beiträgen wuchs von zehn Prozent auf 60 an und macht heute rund Zweidrittel aus. Macht vor allem aus, das „Sesame Street“ und



Von den Jüngsten heißgeliebt: Bert (rechts) und Ernie, die Stars der „Sesamstraße“ FOTO: NDR

„Sesamstraße“ nur noch wenig gemeinsam haben.

Ernie und Bert kriegen sich zwar noch immer in die Wolle, aber Riesenvogel Bibo und Mülltonnen-Bewohner Oskar mußten, ebenso wie Susan und Gordon, die deutsche Straße räumen. Die Sprößlinge bei uns protestierten: „Wir wollen Bibo und Oskar wiederhaben!“

Was tun? Die damalige Projektgruppe „Sesamstraße“ (heute ist es eine etablierte Redaktion im NDR) und der wissenschaftliche Beirat hatten das Ziel „Germanize the show“. Sie ließen in Amerika zwei neue Puppen, Samson und Tiffy, bauen, die hinfort in eigenproduzierten Rahmengeschichten neben Schauspielern als Hauptfiguren agierten.

In dieser Form – Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk hatten sich der Koproduktion inzwischen angeschlossen – läuft „Sesamstraße“ nun seit 1978. Und muß seitdem den immer wiederkehrenden Vorwurf einstecken, sie sei betulich und langweilig, eben ein typisch deutsches Produkt „Erhobener-Zeigefinger-Mentalität“ geworden. Statt Witz und Tempo ausgewalzte Belehrungen durch kindische Erwachsene, dargestellt von Lilo Pulver, Manfred Krug, Uwe Friedrichsen u.a.

Jürgen Weitzel, Verantwortlicher Redakteur beim NDR, weist die Kritik gelassen zurück: „Früher haben sie uns wegen zu großer Hektik angegriffen, jetzt sind wir angeblich zu brav.“ Die „Sesamstraße“ sei kindgerecht in ihrer Machart und nach wie vor ein Renner: zwischen fünf und sechs Prozent bewegt sich die Einschaltquote, wenn die Drei- bis Sechsjährigen vor den Geräten hokken.

Bis 1990 können sie weiter auf der Straße mitspazieren – die im Ersten und in den Dritten Programmen ausgestrahlten Folgen werden sechsmal im Laufe von zwei Jahren wiederholt. Und Redakteur Weitzel kann sich durchaus auch eine 2000. Sesamstraße vorstellen. BRIGITTE HELFER

Philosophierender Melancholiker aus München: Der Dichter Eugen Roth

Ein Mensch, der viele Verse machte

Zugegeben: Roth ist ein geläufiger Name (allein im Münchner Telefonbuch stehen an die siebenhundert), doch was dem wohl bekanntesten Altbaiern dieses Namens schon in den Anfangsjahren seines literarischen Ruhmes widerfahren ist, muß man bedauernswert nennen.

Es war Mitte der dreißiger Jahre. Eugen Roth (1895–1976), der 1933 von den NS-„Saubermännern“ als Redakteur der „Münchner Neuesten Nachrichten“ fristlos entlassen worden war, veranstaltete eine Leseabende. Zu seiner Verwunderung sah er sich immer wieder enttäuschten Besuchern gegenüber. Bis er dahinterkam, daß sie die derben Späße seines Namensvetters Eugen Roth, eines damals populären bayerischen Alleinunterhalters, erleben wollten. Beim „wahren“ Eugen Roth, dem grantelnden Doktor der Philosophie, gibt es zwar auch einiges zu lachen, aber auf die feinere Art. Man lese seine Heimatgeschichten, seinen „Lebenslauf in Anekdoten“.

Schon als Klosterschüler in Ettal fiel es dem Sohn eines Redakteurs leicht, Verse zu schmieden. Zu jedem Schulschluß verfaßte er Balladen, füllte ein Album mit lyrischen Gedichten – und eines Tages, im Jahre 1910, schlug ihm die große Bewährungsstunde. Der Besuch des alten Prinzregenten stand der Schule ins Haus. Poesie-Primus Roth sollte das Mitglied des bayerischen Königshauses mit einem selbstverfaßten Gedicht willkommen heißen. Der Vortrag ging voll daneben. Roth geriet ins Stottern, die Dackel des lauschenden Gastes stürzten sich auf ihn, die Szene war komödienstadlreif. Aber das Happy-end blieb nicht aus. Schüler Eugen erhielt – auf blauem Samt gebettet – seine erste Auszeichnung: die silberne Prinzregentenmedaille.

In späteren Jahren konnte sich Eugen Roth über Mangel an Ehrungen nicht beklagen. Er erhielt u. a. den Münchner Dichterpreis (1952 waren das bare 1499 Mark), den Bayerischen Verdienstorden und das Große Bundesverdienstkreuz.

In seinem Münchner Elternhaus in der Augustenstraße 21, das heute mit seinen 36 anstrichbedürftigen Fenstern einen beklagenswerten Eindruck macht, gab es außer einem verstaubten Lexikon kein Buch. „Erst

Ein Mensch – Sa., ZDF, 23.15 Uhr

später“, so erinnerte sich Roth im Alter, „bekam ich einen Karl May oder die ‚Deutschen Heldensagen‘. Sie wurden von der ganzen Familie – außer meinem Vater – gelesen und mit Tränen benetzt.“

Schon als Kind war Roth fest entschlossen, ein Zeitungsmann zu werden. Furchtlos stieg er, als „Münchner Kindl“ verkleidet, aus einem Riesenkrug, um mit seines Vaters Versen eine oft tausendköpfige Versammlung zu begrüßen. Roth: „Zehn Jahre später war ich zu schüchtern, auch nur ein paar Worte öffentlich zu sprechen.“ Erst in reiferen Jahren stellte sich bei ihm, dem philosophierenden Melancholiker mit der an Kokoschka erinnernden Cäsarenfrisur, eine gewisse Gelassenheit ein, die ihn Auftritte leicht ertragen ließ.



Meister des besinnlichen Humors: Eugen Roth (1895–1976) FOTO: DPA

Unmittelbar vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in dem er bereits im Herbst 1914 als Freiwilliger im „List“-Regiment (es war auch Hitlers Einheit) vor Ypern durch einen Bauchschuß schwer verwundet wurde, verdiente er sich mit einem bestellten Lobspruch sein erstes Goldstück. Als Journalist schrieb er „für zwei Pfennig die Zeile“. Den Tag, an dem ihn die „Fliegenden Blätter“ für ein Gedicht mit hundert Goldmark geradezu fürstlich entlohnten, hat er nie vergessen.

Das „Große Los“ seines Lebens zog Eugen Roth – um 1930 herum – mit der Erfindung der Versfolge „Ein Mensch“. Zehn Buchverleger lehnten diese heute in Millionenauflage verbreiteten poetischen Gedanken über Begebenheiten des Alltags und Lebenserkenntnisse ab. Ein elfter in Weimar druckte das erste „Mensch“-Buch.

Der Carl-Hanser-Verlag, zu dessen Bestsellern „Das große Eugen Roth-Buch“ und der Gedichtband „Sämtliche Menschen“ gehören, ehrt seinen am 24. Januar vor neunzig Jahren geborenen Autor mit der Herausgabe eines „Immerwährenden Kalenders“. Susanne Berner hat Roths nachdenklich und heiter stimmende Verse charmant und witzig illustriert.

Das offizielle München scheint den Poeten, der besonders viel zum Ansehen der „Weltstadt mit Herz“ beigetragen hat, vergessen zu haben. Wenigstens eine kleine, aber feine Straße müßte längst seinen Namen tragen. GÜNTER RUDORF

KRITIK

Inferno für deutsche Städte

Fünfmal Bombenkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung im Zweiten Weltkrieg – zuviel des Guten respektive Bösen? Doch wenn der Luftkrieg der Alliierten in so fairer Form über den Bildschirm geht, wie es im **Krieg der Bomber (ARD)** der Fall war, kann man die selbstgestellte Frage nur positiv beantworten. Mit dem Aschermittwoch für Dresden am 13./14. Februar 1945 lief die Serie von Jochen von Lang aus.

Den Auftakt bildete der deutsche Fehlangriff auf Freiburg im Mai 1940, ein peinliches Eigentor, und der Beginn der britischen Bomberoffensive im Frühjahr 1942 mit dem bis dato unbekannten Masseneinsatz von 1000 Bombern auf einen Schlag. Die junge, erst 1935 aufgestellte deutsche Luftwaffe war für einen Luftkrieg mit schweren Bombern weder gerüstet noch ausgebildet. Dafür hätte sie 1943 mit dem schnellsten und besten, völlig neuartigen Düsenjäger aufwarten können. Hitler verbot den Einsatz der „Strahlflugzeuge“ als Jäger und befahl ihren Umbau zu „Schnellbombern“. Er, der Volkstribun, der es peinlich vermied, jemals eine gebombte deutsche Stadt zu besuchen, weil dies seinen Schönheitssinn beleidigen würde, befahl aus Prestigegründen den Umbau zu Schnellbombern für die „Vergeltung“ gegen England. Die für die deutsche Jagdverteidigung tödliche Krise wird im Film korrekt wiedergegeben.

Natürlich muß eine TV-Dokumentation Schwerpunkte setzen. Sie waren gut gewählt: die britische Versuch, durch Zerstörung der Möhne- und Edertalsperren das Ruhrgebiet, die Rüstungsschmiede des Reiches, zu „ersäufen“, die Großangriffe auf die Reichshauptstadt und die Luftschlacht über Hamburg Juli/August 1943, die kombinierte Nacht- und Tag-Offensive der britischen und amerikanischen Luftwaffe auf Nachtflächen- und Punkt-Tagesziele mitsamt dem einmaligen Glücksfall für die deutsche Jagdwaffe, dem Luftsieg über Schweinfurt 1943 dank dem geballten Einsatz von 300 Jägern – und dann das Inferno für das Elbflorenz, das völlig unverteidigte, mit Flüchtlingsströmen überfüllte Dresden, ein sinnloser Zerstörungsakt, für den letztlich der britische Premierminister Churchill die Verantwortung trug, weil er Stalin imponieren wollte.

Fliegergenerale beider Seiten, Luftmarschall Harris oder etwa die Deutschen Galland und Steinhoff, kommen zu Wort ebenso wie Angehörige der Bomberbesatzungen und natürlich die geschundene deutsche Bevölkerung. Geschichte läßt sich zwar nicht „bewältigen“, wie heute die Mode behauptet, aber sie läßt sich darstellen. Der Bomberkrieg auf dem Bildschirm bot ein gutes Beispiel dafür. WALTER GÖRLITZ



Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Beruf: Kameramann
Von Thomas Giefer und Peter Kaiser
14.30 Sesamstraße 1000
15.00 Familien-Bande
16.00 Souvenirs, Souvenirs
Mit Chris Howland
16.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
Die Aufregungen um ihren „Ersatzsohn“ und dessen widerspenstigen Vater verursachen bei der Haushälterin Emma einen schweren Infarkt. Kurz vor ihrem Tod versucht sie noch, Dr. Sova davon zu überzeugen, sich mehr um seinen Sprößling zu kümmern.
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga / Ski-Weltcup: Abfahrt der Damen / WM Viererbob
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Rainer Werner Fassbinder: Lili Marleen
Deutscher Spielfilm (1980)
Mit Hanna Schygulla, Giancarlo Giannini, Mel Ferrer u. a.
Sehr frei nach den Lebenserinnerungen von Lale Andersen gestaltete Rainer Werner Fassbinder seinen Film.
22.15 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.35 Das Film-Festival
Vermißt
Amerikanischer Spielfilm (1981)
Mit Jack Lemmon, Sissy Spacek u. a.
Regie: Constantin Costa-Gavras
1973, kurz nach Beginn des Putsches gegen die Regierung Allende, verschwindet der Journalist Charles Horman, der in Santiago arbeitet, spurlos. Seine Frau, die gemeinsam mit ihrem Schwiegervater mühevolle Recherchen anstellt, macht schließlich eine schreckliche Entdeckung.
0.35 Tagesschau

ZDF

9.40 Programmvorschau
10.10 Einführung ins Mietrecht
3. Folge: Erster Kummer
10.40 Nachbarn in Europa
Mit Beiträgen aus Italien und der Türkei
11.40 Ski-Weltcup
Abfahrtslauf der Herren in Garmisch-Partenkirchen
Reporter: Sepp Ortmaier
13.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Die Befreiung von Auschwitz
14.30 Römerschiffe
Ein Jahrhundert wird geborgen
Dokumentation über die Ausgrabung von neun römischen Schiffstellen aus dem 4. Jahrhundert nach Christus in Mainz.
15.00 Traumland Operette
Zum 100. Geburtstag des Berliners Eduard Künneke
16.00 Nordische Ski-WM
17.19 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Grüne Woche in Berlin / Witwenschicksal in Villingen / 100 Tage der rot-grünen Bündnisse in NRW
Moderation: Werner Doye
18.20 Polizeiarzt Simon Lark
Schüsse auf dem Schrottplatz
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
20.15 Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
Französischer Spielfilm (1972)
Mit Pierre Richard, Bernard Blier, Jean Rochefort u. a.
Regie: Yves Robert
21.45 heute
21.50 Aus Seefeld: Aktuelles Sport-Studio
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.15 Ein Mensch
Gedanken und Verse von Eugen Roth
23.45 Star-Gala aus Washington
1.15 heute



Keine Spur von Charles entdecken sein Vater Ed (Jack Lemmon) und seine Frau Beth (Sissy Spacek) (Vermißt – ARD, 22.35) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST

18.00 Hablamos Español (2)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
Live aus Studio B
19.00 Aktuelle Stunde
Mit Sportberichten
20.00 Tagesschau
20.15 Ghetto
Stück von Joshua Sobol
Eine Aufführung des Theaters der Freien Volksbühne Berlin
Regie: Peter Zadek
Anschl.: Streit um „Ghetto“
Ein Gespräch in der Freien Volksbühne Berlin
0.15 Letzte Nachrichten

NORD

18.00 Sesamstraße
18.30 Kulturkonflikt im Klassenzimmer
Islamischer Extremismus an deutschen Schulen
19.00 Ich trage einen großen Namen
19.45 Uhlandstraße 4
20.00 Tagesschau
20.15 Die Friedhöfe
Fernsehfilm
21.45 Vor vierzig Jahren
22.15 Lord Nelsons letzte Liebe
Englischer Spielfilm (1941)
Mit Laurence Olivier, Vivien Leigh
0.00 Nachrichten

HESSEN

18.00 Beat-Club
18.45 Der rote Ruhrkaplan
Aus dem Leben des Dr. Carl Klinkhammer
19.20 Sport-Journal
20.00 Georges Seurat
Film über den französischen Maler (1859–1891)
21.00 Drei aktuell
21.05 Treffpunkt Central Park
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Regie: Aram Avakian
22.30 Gustav Mahler:
2. Sinfonie
Concertgebouw-Orchester
Leitung: Bernhard Haitink

SÜDWEST

18.00 Catweazle (5)
18.30 ebbes
19.15 Flüsse der Erde:
Der Fly River (Neuguinea)
20.00 Jazz in Concert
Studiokonzert und Pausengespräche
Mit Horst Jankowski, Toots Thielemans, Mel Lewis u. a.
20.45 Shirley McLaine
Illusionen
21.45 Schauplatz Europa
22.30 Notenschlüssel
Ein Musikmagazin
23.15 György Ligeti
Trio für Violine, Horn und Klavier
23.40 Nachrichten

BAYERN

18.00 Vertrieben vom Dach der Welt
Tibet – ein Vierteljahrhundert danach
18.45 Rundschau
19.00 Tiere vor der Kamera
Die Felsen der Papageitaucher
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Schneezauber
Spaß und Stars im winterlichen Seefeld
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Ghetto
Von Joshua Sobol
1.00 Rundschau

SAT 1

13.30 Solid Gold
(amerikanische Hitparade)
14.00 Die Waltons
Jody sucht seine Zukunft
15.00 Siehste!
Hier spielt sich was ab
Das Magazin für Kinder ab 6 Jahren
15.30 Musicbox
16.30 Perrine
Madame LaCriCri – ein wahrer Engel
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Vom Baum gefallen
Happy days
Fonzie als Hamlet
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Meine Lieder, meine Träume (1)
Musical, USA 1965
Mit Julie Andrews, Christopher Plummer, Eleanor Parker
Regie: Robert Wise
Die temperamentvolle Novizin und Erzieherin Maria erobert im Hause Trapp nicht nur die Herzen der sieben Kinder.
Das mehrfach ausgezeichnete Musical – u. a. 2 Oscars – über das Schicksal der singenden Trapp-Familie.
20.30 TOP-Studio
Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel (CDU) stellt sich den Fragen eines „Überraschungsgastes“.
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Meine Lieder, meine Träume (2)
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.10 Fahrt zur Hölle, ihr Halunken
Italienischer Spielfilm (1969)
Mit Johnny Halliday, Mario Adorf, Françoise Fabian
Regie: Sergio Corbucci
Der Einzelgänger Brad kommt in *ein Dorf, um seinen gelynchten* Bruder zu rächen.

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Österreich II
Die Geschichte der Zweiten Republik
In Filmdokumenten
Von Hugo Portisch und Sepp Riff
2. *Die Schlacht um Wien*
Anfang April 1945 treten 180 000 Sowjet-Soldaten, unterstützt von tausenden Flugzeugen, Panzern und Kanonen zum Sturm auf Wien an.
21.00 Aspekte
Kulturmagazin
21.45 Große Orchester in drei Ländern
Die Bamberger Symphoniker
Witold Rowicki dirigiert
Werke von Richard Wagner
22.45 Begegnungen
Vater und Sohn
Von Thomas Mitscherlich
Der Autor setzt sich in seinem Film mit seinem Vater auseinander, dem 1982 verstorbenen Psychoanalytiker Alexander Mitscherlich.
0.10 3SAT-Nachrichten

Sonntag

ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Die eigene Geschichte
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Tempo 85
12.00 Internationaler Frühschoppen
Wo ist die Not am größten? Hunger in Afrika, aber auch anderwärts
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Operation Moses
Die Heimkehr der schwarzen Juden
13.45 Magazin der Woche
14.30 Anna, Ciro & Co. (5)
15.00 Nordische Ski-WM
16.30 Berühmte Kaffeehäuser
Zum Beispiel Budapest
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Technik
Mit Hanni Vanhaiden und Bernd Leptihn
18.15 Wir über uns
Die ARD und das Jahr der Jugend
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Israel: 40 Jahre nach Auschwitz / Schweiz: Die „Nationale Aktion“ / Polen: Die neuen Preiserhöhungen / USA: Die Fabriken der Angestellten / Italien: Die Beretta-Pistole ersetzt in der US-Armee den Colt
Moderation: Gerd Ruge
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Blauen Bock
Eröffnungssendung der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“
22.00 Hundert Meisterwerke
Annibale Carracci:
Römische Landschaft mit Brücke
Gesehen von David Piper
22.10 Tagesschau
22.15 Kinder der Welt
3. Folge: Erziehung zum Heiligen Krieg
Gordian Troeller berichtet aus *Iran*
23.00 Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs
Sendereihe mit Glenn Gould
2. Teil: Die Kunst der Fuge
0.00 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Katholischer Gottesdienst
11.15 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Valentin Bereschkow, Dolmetscher Molotows und Stalins
Gastgeber: Guido Knopp
13.15 Musik, wie das Volk sie liebt
13.45 Anderland
14.15 Alice im Wunderland
14.40 Das bucklige Pferdchen
15.50 Die Fraggles
Der Doozer Wettkampf
16.15 Ein-Blick
Sammeln schafft Leiden – Schwere Brocken
16.30 Lou Grant – Seine besten Fälle
Rivalitäten
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (ev.)
18.30 Die Muppets-Show
Gaststar: Jean Pierre Rampal
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Nach dem Smog-Alarm: Politischer Streit in Bonn / Flügelkämpfe: Die SPD und ihre Führungsreserve / Geschichte in Namenszeichen: Das Goldene Buch von Bonn
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Kinder Kinder
Die neue Medienwelt der Kinder
20.15 Sam Whiskey
Amerikanischer Spielfilm (1968)
Mit Burt Reynolds u. a.
Regie: Arnold Laven
21.45 heute / Sport
22.00 Europäisches Filmfestival im ZDF
Danton
Franz.-polnischer Spielfilm (1982/83)
Nach „L'affaire Danton“ von Stanislawa Przybyszewska
Mit Gérard Depardieu u. a.
Regie: Andrzej Wajda
0.10 heute
Anschl. Brief aus der Provinz
Die alten Damen von Pyrmont – Geschichte und Geschichten eines Kurbades





Gérard Depardieu in der Rolle Dantons in Andrzej Wajdas Film (ZDF, 22.00 Uhr) FOTO: RÖHNERT

III.

WEST

18.00 Catweazle (4)
18.30 Frauen-Fragen
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen“
20.00 Tagesschau
20.15 Das Erbe von Jalta (3)
Stalins Februar in Prag
21.00 Auslandsstudio
Geplant: Heimkehr in die Fremde, „Operation Moses“ und die Folgen
21.45 Theater aus NRW
Nein! Hayir!
23.15 „Ghetto“ in Israel
Das Haifa-Theater spielt in Nord-Galiläa
0.00 Letzte Nachrichten

NORD

18.00 Sesamstraße
18.30 Jenseits der Großen Mauer (2)
19.15 Langes Fädchen – faules Mädchen
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.00 Ghetto
Stück von Joshua Sobol
Deutsch von Jürgen Landeck
Einrichtung von Peter Zadek und Gottfried Greiffenhagen
0.00 Nachrichten

HESSEN

18.00 Museen der Welt
Die Staatsgalerie im Haus der Kunst
18.45 Brunei
Schlaraffenland im Regenwald

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

19.30 Der Sportkalender
20.15 Ghetto
Stück von Joshua Sobol
Eine Aufführung des Theaters der Freien Volksbühne Berlin
23.15 Streit um „Ghetto“
Diskussion
Leitung: Hansjürgen Rosenbauer

SÜDWEST

18.30 Die Tiersprechstunde
19.00 Dellie und Brenton
Letzter Teil
19.55 Im Supermarkt der Reiselust
Bericht von der Caravan-Motor-Tourismus-Messe in Stuttgart
20.30 Mary und Gordy
... auf dem Land
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
Nur für das Saarland
21.45 Sportpressefest 1985

BAYERN

18.45 Rundschau
19.00 Topographie: Die Fuggerei in Augsburg
19.45 Der weiße Rausch
Deutscher Spielfilm (1931)
21.05 Jack und die Bohnenstange
21.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundschau
21.40 Die Seelen voll in leeren Zeilen ...
22.15 Farrebique oder die vier Jahreszeiten
Französischer Spielfilm (1944/46)
23.55 Rundschau



SAT 1

12.00 F. A. Z. IT
Ein Sonntagsmagazin
13.00 Charlie Chase Festival
Gesicht auf der Fußsohle
13.30 Solid Gold
(amerikanische Hitparade)
14.00 Die Waltons
Der Hühnerdieb
15.00 Siehste!
Die Fälle des Herrn Konstantin
Der Strohmann – Teil 2
15.30 Musicbox
Videoclips der Pop- und Rockmusik, Interviews mit Stargästen
16.30 Perrine
Großvaters kaltes Gesicht
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Wirklichkeitsnah
Happy days
Der Einbrecher
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Ein Film und seine Geschichte – erzählt von prominenten Gästen im Studio
Rudi, benimm Dich
Deutscher Spielfilm (1971)
Mit Rudi Carrell, Anita, Chris Roberts, Heidi Hansen, Gunther Philipp
Regie: F. J. Gottlieb
20.30 Matt Houston
Gelegenheit macht Diebe
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Angelique (2)
Deutsch-franz.-ital. Spielfilm (1965)
Mit Michele Mercier, Robert Hosse, Dieter Borsche, Charles Regnier u. a.
Regie: Bernard Borderie
Am Hof des Sonnenkönigs erlebt Angelique, nun zu Einfluß und Ruhm gekommen, neue Liebes- und Lebensabenteuer.
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Viktor Worms
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Alexander der Große
Amerikanischer Spielfilm (1956)
Mit Richard Burton, Fredric March, Claire Bloom u. a.
Regie: Robert Rossen
Mit Star-Besetzung und aufwendiger Ausstattung zeichnet der Film Alexanders Weg vom Jüngling zum mächtigen Herrscher, der mit seinem gewaltigen Heer bis nach Indien vordringt.
21.05 Erinnern Sie sich ...
Heinz Rühmann liest
Reineke Fuchs
Von Johann Wolfgang von Goethe
22.15 Sonderangebot
Hermann van Veen
Signale
Mit Erik van der Wurff, Nard Reijnders, Chris Lookers und Dees von der Laarse
Aufzeichnung einer öffentlichen Veranstaltung im Kurfürstlichen Schloß zu Mainz
23.55 3SAT-Nachrichten

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen · Margret Scheibel stellt vor
Kettwig (0 20 54) 101 580 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97 - 98



Der „Sapporo" mit dem häuslichen Komfort



Basisfahrzeug für dieses Freizeitmobil ist der zuverlässige Transporter von Toyota als Benziner oder Diesel. Für die Inneneinrichtung wird 9fach verleimtes Tischlerholz verwendet mit garantiert gleichbleibender Qualität. Die Sitzgruppe ist im Heck des Fahrzeuges untergebracht mit dicken Polstern in hochwertigem Velour – auch sämtliche Vorhänge sind in gleicher Stoffqualität gefertigt. Der Küchenteil befindet sich im mittleren Bereich, wobei die Kochmulde emailliert ist, ein eingebauter 2-Flammen-Kocher und die Spüle sowie der 45-Ltr.-Kühlschrank vervollständigen die Küchenausstattung. Ein Frischwasserkanister ist im Unterschrank verstaut, der Abwassertank außerhalb des Fahrzeugs; Stauräume sind genügend vorhanden. Der „Sapporo" wird mit Schlafdach oder Hochdach geliefert.

Pfälzerland, Hirtenpfad 59
6795 Kindsbach bei Kaiserslautern
Auf der CMT in Stuttgart: Halle 5, Stand 582

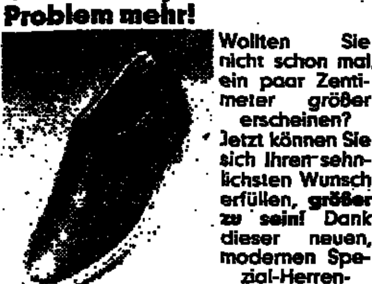


Schulungsmaterial für speicherprogrammierbare Steuerungen von AEG-TELEFUNKEN

Speicherprogrammierbare Steuerungen, kurz SPS genannt, sind auf dem besten Wege, zum „Renner der nächsten Jahre" zu werden. Sie sind die aktuelle Lösung der Steuerungstechnik und ein besonders wirtschaftlicher Ersatz für herkömmliche Schütz- und Relaissteuerungen. Aus technologischer Sicht ist das SPS-Spezialwissen daher ein unentbehrlicher Bestandteil der Aus- und Weiterbildung. AEG-TELEFUNKEN trug dem Bedürfnis, mit der neuen Technik vertraut zu werden, durch die Entwicklung eines Schulungspakets Rechnung. Es wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes des Arbeitskreises Technische Dokumentation der Technischen Universität Berlin und AEG-TELEFUNKEN erarbeitet. Die Ausbildungseinheit besteht aus den Elementen Fachtheorie, Fachpraxis, der Kompaktsteuerung LOGISTAT A020, einem Personalcomputer als Programmiergerät und einer Simulationseinheit. Außerdem gehört ein Demonstrationskoffer dazu, der alle Komponenten aufnimmt. Alternativ stehen Ausstattungsvarianten zur Wahl. Das Lehrmaterial baut die Kenntnisse systematisch in überschaubaren Lernschritten und mit praxisnahen Übungsbeispielen auf. Kernstück des Hardwareangebots ist die für den industriellen Einsatz konzipierte SPS LOGISTAT A020. Sie enthält eine integrierte Programmier-Software und eine Standardschnittstelle (V 24 Linienstrom), so daß viele vorhandene Datensichtgeräte, Terminals, Mikrocomputer-Systeme und Personalcomputer zur Programmierung eingesetzt werden können. Anhand von Übungsaufgaben mit steigenden Schwierigkeitsgraden wird dem Studierenden die Möglichkeit geboten, sich schrittweise mit unmittelbarer Erfolgskontrolle in die Thematik einzuarbeiten.

AEG-TELEFUNKEN
Steinheimer Str. 117, 6453 Seligenstadt, Tel. 0 61 82/81-562

Größer sein jetzt kein Problem mehr!



Wollten Sie nicht schon mal ein paar Zentimeter größer erscheinen? Jetzt können Sie sich Ihren sehnlichsten Wunsch erfüllen, **größer zu sein!** Dank dieser neuen, modernen Spezial-Herrenschuhe aus Italien. **Dieser Schuh macht Sie 7 cm größer.** Schuhe aus herrlich bequem weichem Leder. Einfach Bertulli-Schuhe tragen, und Sie brauchen nicht mehr auf sich herabblicken zu lassen. Erleben Sie neue **Erfolgsmomente.** Reiche Auswahl an eleganten und sportlichen Modellen in den Größen 38–43. Fordern Sie den farb. Gratis-Katalog an bei:

MARIO BERTULLI, Postfach 19 10
7600 Offenburg, Abt. 3807
Tel. 07 81 / 5 10 85

Wie gewonnen, so zerronnen!

Das passiert, wenn computerausgedruckte Adreß-Etiketten noch manuell aufgeklebt werden. Der Zeitgewinn des Computers wird teuer verspielt. *Dabei ist das mit dem neuen Adreß-Etikettierer 4200 leicht zu vermeiden.* Schon für kleines Volumen ist er sinnvoll, weil so preiswert. Und für große Mengen unentbehrlich, weil er stündlich bis zu 7000 Etiketten aufklebt. Auf Umschläge, Briefbogen, Postkarten. Kurz: auf alles, was flach ist im Format 9 x 14 bis 38 x 38 cm. Seine Funktion ist so perfekt wie einfach: Fotoelektrisch gesteuert, arrangiert er zuverlässig das Rendezvous zwischen Etiketten und Umschlägen, die sich ohne Stopp stapelweise nachlegen und entnehmen lassen.

Bitte Prospekt anfordern von
STIELOW AE-6
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40/5 23 01-3 37 (Prosp.-Vers.)



Damit Sie im Dunkeln sehen: Spotliter F 900,

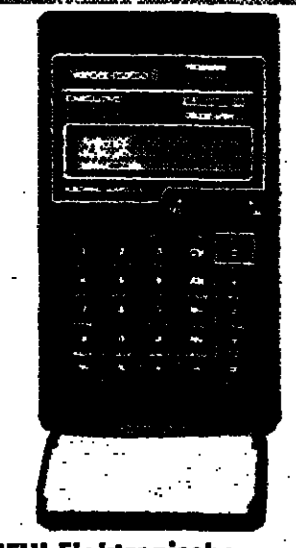
eine Wandhalterung sorgt dafür, daß der neue Spotliter von Black & Decker immer griffbereit und aufgeladen bleibt. Das Gerät bliebt im Ruhezustand immer in der Halterung, damit ist sichergestellt, daß es in Notsituationen sofort bereit ist. **Der neue Spotliter ist schon für ca. 39,– DM im Handel zu haben** – also preisgünstiger als eine hochwertige Taschenlampe. Durch seine eingebauten wiederaufladbaren Akkus entfällt der Nachkauf von Batterien. Damit beträgt die Stromaufnahme des Ladegerätes lediglich **2,– über 1 Jahr.** Technische Daten auf einen Blick: 2 eingebaute Akkus, 16 Stunden Ladezeit nach Entladung; 1 Stunde Leuchtdauer, 1000 Lux Leuchtkraft; 2,4 V, 1,2 A, 3-Watt-Glühbirne.

BLACK & DECKER GmbH
6278 Idstein/Ts.

illsonic Schallabsorption reduziert den Lärm

Die Produkte des illsonic-Systems sind so aufeinander abgestimmt, daß für jede Anforderung und Einsatzmöglichkeit die richtige Schallabsorptionsplatte zur Verfügung steht. Zusätzlich zu dem Vorteil der hervorragenden Schalldämpf-Werte bietet illbruck die illsonic-Platten jetzt auch in schwer entflammbarem Material an. Außerdem verfügt das illsonic-Angebot über eine Palette von verschiedenen Formen und Farben, die ausgezeichnete Möglichkeiten der räumlichen Gestaltung mit sich bringen.

illbruck GmbH – Schaumstofftechnik
Postfach 30 03 62, 5090 Leverkusen
Telefon 0 21 71-391-0



NEU! Elektronische Telefondatentechnik

das kleine Gerät (ca. 6×10 cm) mit der Multi-Funktion: es rechnet, zeigt Zeit und Datum an, weckt Sie zur gewünschten Zeit und speichert bis zu 64 (!) Telefonnummern, die Sie bei Bedarf per Knopfdruck abrufen können. Also 5 Geräte *in einem, es wird mit Sicherheit* auch Ihr „ständiger Begleiter". Preis: DM 149,– (inkl. MwSt.) von

SCHWED-Versand, Postfach 26
6275 Waldems/Esch, Tel. 0 61 26 / 5 64 53



Ablagesystem MC²s NEUE LÖSUNG FÜR PCS HEISST SAFER

Wer kennt ihn nicht – den „Diskettensalat" auf Schreibtischen und in Schubladen. Abhilfe schafft das **SAFER**-Ablagesystem. Es ist für 80x5¼"-Disketten konzipiert, die nicht mehr lose im Kasten liegen, sondern in ihren eigenen Hüllen mittels MC²-Klemmhaltern eingehängt werden. Einmal im Kasten aufgehängt, ist die Software optimal vor Schaden etc. geschützt. Die Fixiervorrichtung erlaubt dem Programmierer, das ganze System mit nur **einer** Hand zu bedienen. Im Preis sind 2x 80 Nummernetiketten und 80x Klemmen (für 40 Disketten) enthalten. Als Extra gibt es eine EDV-konforme Kartei, die für den vorderen Teil des Kastens vorgesehen ist. Preis: DM 130,– + 14% MwSt. Als Ergänzung zum SAFER gibt es jetzt auch den SAFETRAK für die Ablage von 5¼"- und 8"-Disketten in allen A4-Schränken. Preis DM 65,– + 14% MwSt. **Preis** ab Lager Stuttgart per Nachnahme.

MC² Ltd. DWL, Freifelderstr. 15
7000 Stuttgart 70
Tel. 07 11 / 45 72 82, FS 7 21 525

TX-Kompakt-Wärmeaustauscher aus Edelstahl

mit Bündelrohren sehr kleiner Abmessung haben günstige technische Eigenschaften bzgl. Einsatzbereich, Wirkungsgrad und Abmessungen. Laufend ergeben sich neue Anwendungen, z. B. Wärmerückgewinnung, Systemtrennungen gegen O_2-Diffusion, Solartechnik. Die Verdampfer-Ausführung (R22, NH_3) für Produktkühlung, Klima- und Wärmepumpentechnik ermöglicht Abkühlung bis 2 K an den Gefrierpunkt. Die Baureihe deckt den Bereich 5 bis 150 kW ab.

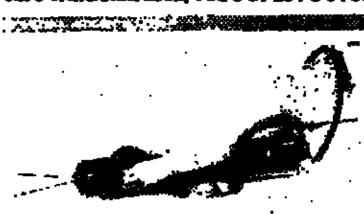
WATERKOTTE
4690 Herne 1, Tx. 8 229 850



Komplett einbaufertig, ausgereift und wartungsfrei

ist der neue Garagentorantrieb von ENDRESS. Er nimmt Ihnen die Mühe des umständlichen Aussteigens ab. Sie können alle Kipp- und Schwingtore vom Fahrzeug aus öffnen und schließen, beim Auftreffen auf ein Hindernis schaltet der Antrieb durch die Sicherheitsautomatik sofort ab. Bei Stromausfall kann das Tor manuell entriegelt werden. Eingebaute Beleuchtung und 100% selbsthemmende Getriebe geben Sicherheit bei Nacht und gegen Einbruch. Ein robustes, vormontiertes Ketten-Antriebssystem garantiert problemlose und zeitsparende Selbstmontage.

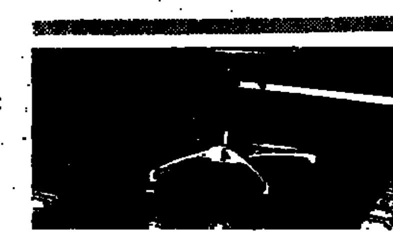
ENDRESS GmbH, Neckartenzlinger Str. 39
7445 Bempflingen, Tel. 0 71 23 / 3 43 56



Gegen Angriffe aller Art hilft

das Selbstschutzgerät „Mini-Kontra". Auf Knopfdruck versprüht die Waffe das Reizgas CS und macht damit selbst mehrere Angreifer kampfunfähig. Das Gerät paßt in jede Hand- oder Manteltasche. Eine Sicherung schließt versehentliche Betätigung aus. Der Mini-Kontra ist waffenscheinfrei und kostet DM 39,– inkl. MwSt.

Vertrieb: NOVITAS Handelsges.
Clörather Weg 10
4060 Viersen 1
Tel. 0 21 62 / 1 09 71



Roll-O-Mat – die Bürostuhlunterlage

Mehr Komfort im Büro bringt auch Probleme, denen der Teppichboden in der Sitzzone am Schreibtisch wird durch den Stuhl *auf Rollen* langsam, aber sicher in Grund und Boden gerollt. Dies nun verhindert Roll-O-Mat, die transparente Bürostuhlunterlage aus robustem Polycarbonat: Sie schützt dauerhaft, vergilbt nicht und ist nahezu unzerstörbar. Eine beschichtete Auflagefläche verbürgt gute Bodenhaftung, während extrem flache Ränder und eine rutschsichere Oberfläche vor Stolpern und Ausrutschen schützen. Auch als Nässe- und Fleckenschutz, also unter Pflanzengruppen oder Getränkeautomaten, eignet sich Roll-O-Mat hervorragend und ist, nachdem es sich bereits international bewährt hat, nun in der Bundesrepublik exklusiv zu beziehen über

Roberts Deutschland GmbH
Finkenweg 13, 6231 Sulzbach/Ts.

Alarm- und Sicherungsgerät „HOME GUARD 100"

Ein kleiner tragbarer Kasten mit den Abmessungen eines großen Buches – 6,2 cm breit, 22,8 cm hoch, 13 cm tief, Gewicht 1200 g, ausgelegt zur Überwachung von bewohnten und unbewohnten Räumen und Gebäuden mit einer Grundfläche von bis zu 300–400 m². Ein pyroelektrischer Detektor mißt bei eingeschaltetem Gerät ständig das Volumen von zusammenhängenden Räumlichkeiten. Wenn sich dieses Volumen durch Öffnen oder Schließen von Fenstern, Türen oder Durchbrechen von Wänden ändert, wird über eine angeschlossene Sirene, Telefon oder Lichtquelle ein Alarm signalisiert. Ohne Installation überall einsetzbar. Eigene Stromversorgung über 12 Volt aufladbaren Akku mit Kontrollampe (wahlweise UKW-Fernbedienung)

Rolf Loos GmbH
Am Marstall 6, 3000 Hannover 1



Zweite Haut für die Hand – MAPA Haushalts- und Arbeitshandschuhe

Haus- und Gartenarbeit strapazieren unser wichtigstes Werkzeug, unsere Hände, heute mehr denn je: sei es durch chemische Angriffe mit Putz-, Wasch- und Schädlingsbekämpfungsmitteln oder einfach durch Risse. Wirksamer Schutz: Handschuhe! Besonders praktisch für den Haushalt sind MAPA – 3 Stück auswechselbar: Mit Ersatzhandschuh. Alle drei Handschuhe rechts und links zu tragen. Für Garten und Hobby: MAPA-Blautex. Der Handschuh aus Naturkautschuk mit eingearbeitetem Textilhandschuh. Sehr dickwandig, abriebfest und besonders reißfest.

MAPA-Handschuhe: Für gepflegte Hände – zum Schutz vor Schmutz

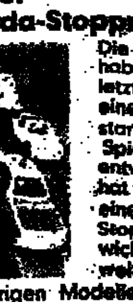
Jetzt können Sie auch Spielwaren per Post bestellen

Wir liefern Ihnen zu Superpreisen Modelleisenbahnen und Zubehör, Plastikmodellbau, RC-Autos, Experimentierkästen, Playmobil, Autorennbahnen, Spielwaren. Trotz des günstigen Preises können Sie fast alle Markenfabrikate bei uns erhalten. Sie werden über das phantastische Preis-/Leistungs-Verhältnis überrascht sein. Um Ihre Wünsche transparent zu machen, senden wir Ihnen *gern kostenlos unseren Hauskatalog,* in dem Sie ca. 20 000 Artikel vorfinden werden. Rufen Sie uns einfach an.

MODELLBAU-CENTER KNÖLL
Olgastraße 1
7430 Metzingen
Telefon 0 71 23 / 16 07

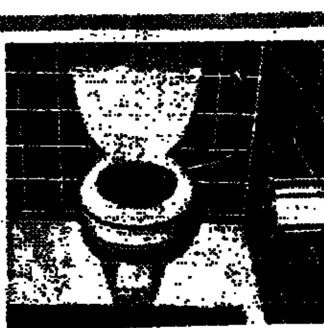
Der Clou: der Darda-Stoppmotor





Die Darda-Autos haben sich in den letzten Jahren zu einem Senkrechtstarter auf dem Spielwarenmarkt entwickelt. Nun hat Helmut Darda einen neuen Stopp-Motor entwickelt, der sich weitgehend von den bisherigen Modellen unterscheidet. Wie bisher wird durch Vor- und Rückwärtsschieben des Autos der Federmotor aufgezogen. Neu ist aber, daß das Auto mit aufgezogenem Motor stehenbleibt und durch ein auffahrendes Auto von hinten bzw. durch einen leichten Stoß mit dem Finger gestartet wird. In Verbindung mit den Darda-Rennbahnen wird dadurch ein neuer Spieleffekt erzielt.

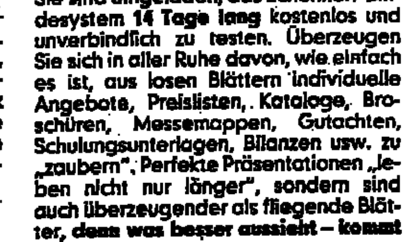
Fa. Helmut Darda GmbH
7712 Blumenberg, Tel. 0 77 02 / 20 58



WC-Schutz-Auflage – Weltneuheit –

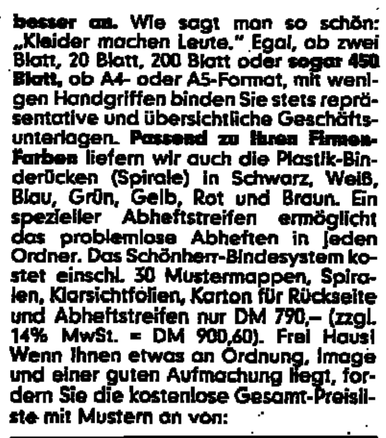
Durch diese Erfindung vergessen Sie ab sofort den kalten WC-Sitz. Die Auflage, weich und wärmend wird mit zwei Saugnäpfen auf dem WC-Sitz festgehalten. Schützt vor Bazillen und Infekten. Pflegeleicht und waschbar. Passend für alle handelsüblichen Toiletten. Benutzen Sie die wärmende Auflage, die Freude in Ihre Wohnung bringt. Legen Sie Ihrer Bestellung einen Scheck über DM 20,00 bei (unverbindliche Preisempfehlung). Ohne Kosten für Sie kommt mit der Post sofort Ihre Bestellung.

Ludwig Doll, Patentverwertung
7520 Bruchsal 7, Tel. 0 72 51 / 54 75



Testen ohne Risiko!

Sie sind eingeladen, das Schönherr-Bindesystem **14 Tage lang** kostenlos und unverbindlich zu testen. Überzeugen Sie sich in aller Ruhe davon, wie einfach es ist, aus losen Blättern individuelle Angebote, Preislisten, Kataloge, Broschüren, Messemappen, Gutachten, Schulungsunterlagen, Bilanzen usw. zu „zaubern". Perfekte Präsentationen „leben nicht nur länger", sondern sind auch überzeugender als fliegende Blätter, **denn was besser aussieht – kommt besser an.** Wie sagt man so schön: „Kleider machen Leute." Egal, ob zwei Blatt, 20 Blatt, 200 Blatt oder **sogar 450 Blatt,** ob A4- oder A5-Format, mit wenigen Handgriffen binden Sie stets repräsentative und übersichtliche Geschäftsunterlagen. **Passend zu Ihren Firmen-Farben** liefern wir auch die Plastik-Binderücken (Spirale) in Schwarz, Weiß, Blau, Grün, Gelb, Rot und Braun. Ein spezieller Abheftstreifen ermöglicht das problemlose Abheften in jeden Ordner. Das Schönherr-Bindesystem kostet einschl. 30 Mustermappen, Spiralen, Klarsichtfolien, Karton für Rückseite und Abheftstreifen nur DM 790,– (zzgl. 14% MwSt. = DM 900,60). Frei Haus! Wenn Ihnen etwas an Ordnung, Image und einer guten Aufmachung liegt, fordern Sie die kostenlose Gesamt-Preisliste mit Mustern an von:



☐ **1.** Wir möchten die kombinierte Stanz- und Bindemaschine unverbindlich testen.

☐ **2.** Wir bitten um kostenlose und unverbindliche Preisliste mit allen Mustern und sämtlichen Farben.

CC 11

Bindesystem Vertrieb
Schönherr
Postfach 1127 – 40 · 2106 Bendestorf
Tel. (0 40) 32 70 93 · Tx. 2 164 861 rkhk d

Ideal für Manager

Die Kur, die wenig Zeit kostet, aber viel Dynamik bringt.

Soziologische Studien haben es eindeutig dargelegt: Manager und Unternehmer gehören zu den „Arbeitstieren", die für sich den geringsten Anteil an Freizeit zur Verfügung haben. Krankheiten werden im Stehen gemeistert und Erholungspausen im Eiltempo. Der tägliche Streß wird konsumiert wie die obligate Schachtel Zigaretten und die Kanne Kaffee. Trotzdem leisten die Kapitäne der Wirtschaft mehr, als so mancher „Neidgenosse" wahrhaben will. Sorgen begleiten ihn bis ins Wochenende, Entscheidungen müssen aus der Hüfte getroffen werden und Risiken ganz allein verantwortet. Weswegen werden eigentlich Manager und Unternehmer beneidet? Sicher nicht darum, daß diese ihre Ferien nur häppchenweise nehmen können und das Wort Kur eigentlich nur vom Hörensagen her kennen.

Ist diesen sogenannten „Privilegierten" noch zu helfen? Die Antwort darauf fällt positiv aus. Lesen Sie deshalb auch den nächsten Absatz.

Regeneration von Grund auf. Mit dem biologischen Kursystem für zu Hause.

Sinn und Zweck einer Kur ist immer die ganzheitliche Revitalisierung.

Denn wer Streß, Ärger und Leistungsdruck verdauen muß, verschlingt dabei die Widerstandskraft aller Organe: Nerven, Herz, Stoffwechsel. Auch *die Zellenregeneration ist unmittelbar* davon betroffen. Jeder vernünftige Therapeut würde hier folgende Forderung stellen: „Regeneration von Grund auf." Diese Forderung erfüllt das rein biologische REVITAL-ENERGEN-Kursystem auf ideale Weise, weil zur Wirkung keine Nebenwirkung kommt.

Eine Kur mit der Urkraft der Natur

Jeden Morgen eine Trinkampulle REVITAL ENERGEN und 3x1 Kapsel über den Tag verteilt.

So lautet die Kur-Anweisung, die immer mehr Therapeuten verordnen. Woran liegt es, daß schon nach wenigen Tagen die Stärkung von Organen, Nerven und Stoffwechsel wirklich spürbar wird? Ist es das vielfach als Wundermittel apostrophierte Gelee Royale?

Liegt es am Ginseng, Weißdorn- und Weizenkeim-Extrakt? Oder sind es die Kapseln mit den speziell aufgeschlossenen Breitband-Blütenpollen, die diese *regenerative* Kraft freisetzen, die ausnahmslos in jedem Menschen steckt. Der sogenannte „innere Arzt" muß nur gezündet werden.

Wie der Hersteller, die BIO-NATURKRAFT GmbH, erklärt hat, kommt es auf das ausgeklügelte Mischungsverhältnis aller Naturstoffe an, von denen ja jeder für sich schon eine Kostbarkeit aus dem Medizinschrank von Mutter Natur ist. Wußten Sie, daß beispielsweise das Drüsensekret der Jungbienen (Gelee Royale) Erstaunliches bewirkt. Die damit gefütterte Bienenkönigin-Larve wächst explosionsartig innerhalb von 6 Tagen auf das 3000fache ihres ursprünglichen Gewichts. Die mit Gelee Royale ernährte Bienenkönigin wird bis zu 40× älter als ihre normal gefütterten Arbeiterinnen.

Eine Kur, die nicht nur ein kurzfristiges Bio-Aufbauprogramm ist

Wer seine Lebenskerze von beiden Seiten anzündet, muß zwangsläufig damit rechnen, einem intensiven, aber kurzen Leben entgegenzusehen. Es wäre unrealistisch, Streß und Leistungsdruck dem Manager wegreden zu wollen. Der Berg muß versetzt werden, da kann man leider nicht helfen. Jedoch kann man mit REVITAL ENERGEN viel entgegensetzen. Nicht weniger als die geballte Urkraft aus der Natur, in einem ausgeklügelten Aufbereitungs-System. Wissenschaftler haben längst Studien darüber angelegt und Wirkdiagramme erstellt.

Vom Placebo kann hier nicht die Rede sein. Wer mindestens zweimal im *Jahr eine 40-Tage-Kur durchführt,* tut mehr für seine 60 Billionen Zellen als jemand, der 40 Tage Urlaub macht.

Allein in der Pollenkomponente dieses rein biologischen Wirksystems sind weit über 100 verschiedene Aktivstoffe nachgewiesen:

Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren, Nukleinsäuren, Enzyme, Ko-Enzyme, antibakterielle Substanzen u. a. Sie wirken in der REVITAL-ENERGEN-Kur ganzheitlich zusammen und sorgen für eine optimale Zellenerneuerung und so für eine Regeneration des ganzen Körpers und seiner Organe. Eine REVITAL-ENERGEN-Kur ist sozusagen eine Anlage fürs Leben, um jung zu bleiben im Alter. Was kann man sich eigentlich noch mehr wünschen, wenn man mit seinem Leben viel vorhat.

REVITAL ENERGEN erhalten Sie in Ihrer Apotheke. Preis für die 40-Tage-Kurpackung: DM 158,–. Unverbindliche Preisempfehlung.

Für Fragen jeder Art steht Ihnen der Hersteller zur Verfügung:

BIO-NATURKRAFT GmbH
Biologische Präparate
Gruberstr. 64, D - 8011 Poing
Tel. 0 81 21, 8 10 95

Anwendungsgebiete: Zur allgemeinen Revitalisierung und Regeneration, zur Anregung, Förderung und Stärkung der Organ-, Nerven- und Stoffwechselfunktionen, zur Vorbeugung gegen vorzeitige Alters- und Verschleißerscheinungen. Zusammensetzung: 1 Trinkampulle zu 10 ml enthält: 100 mg Gelee Royale (Weiselfuttersaft), 50 mg Extrakt Panax Ginseng C. A. Meyer (3:1), 107,5 mg Weißdornextrakt aus Blättern u. Blüten (4:1), 107,5 mg Weißdornextrakt aus Früchten (4:1), 300 mg Weizenkeimextrakt, gelöst in Met (Honigmet). 1 Kapsel enthält: 525 mg Mischpollen mikropulverisiert (aufgeschlossen). Nebenwirkungen: Keine bekannt. Bei Schilddrüsenfunktionsstörungen sowie Pollenallergien Packungsbeilage beachten. Besondere Hinweise und Dosierungsanleitung siehe Packungsbeilage



Tiere haben keine Phantasie

Machen Frischzellen jung und gesund?

Millionen schauen täglich in den Spiegel und stellen fest, daß sie älter geworden sind: hier eine graue Strähne, die sie gestern noch nicht bemerkt hatten, da ein Fältchen, das ihnen bisher noch nicht aufgefallen war. Ein jäher Schmerz, eine unerklärliche Abgeschlagenheit erinnern Millionen täglich daran, daß die Jugend vorüber ist, daß sie von einem Zustand geplagt werden, den die einen ergeben Schicksal nennen, während andere ihn kühn als Krankheit bezeichnen. Ist Alter tatsächlich eine Krankheit? Das Erstaunliche ist: Die Wissenschaft kann diese Frage nicht exakt beantworten. Theorien gibt es viele, auf der Hand liegt eines: Das Geheimnis von Leben und Tod liegt in der Zelle. Jede einzelne der Milliarden Körperzellen ist in sich selbst eine sehr komplizierte, hochorganisierte Fabrik, in der Rohstoffe durch Enzyme verarbeitet und Abfallprodukte aussortiert und weggeschafft werden. Mit Sicherheit hat das Altern etwas damit zu tun, daß sich Abfallprodukte in den Zellen ablagern und deren Funktionen mehr und mehr beeinträchtigen.

Ein Traum, so alt wie die Menschheit

So lange es Menschen gibt, so lange beschäftigt sie die Frage: Kann man die Jugend verlängern, das Alter hinausschieben, bereits vorhandene Alterserscheinungen rückgängig machen? Eines dürfte klar sein: Eine Therapie gegen das Altern gibt es, sie müßte bei der Zelle ansetzen. Mittel und Therapien gegen Alterserscheinungen gibt es viele. Sie haben jedoch eines gemeinsam: Sie wirken unspezifisch. Es ist, als ob auf einen Spatzen mit einer Schrotladung geschossen würde. Spezifisch und gezielt wirkt hingegen die Frischzellentherapie, die von Professor Paul Niehans entdeckt und von seinem Schüler, dem Chefarzt des Sanatoriums Block weiterentwickelt wurde. Die Frage ist: Wäre es nicht doch richtig, den Allgemeinzustand des älteren Menschen mit Vitaminen und Spurenelementen mit Sauerstoffzufuhr, einer gezielten Ernährung und allgemeinem Fitneßtraining zu verbessern? Das alles trägt sicherlich zur Gesundung und Vitalität bei.

Eine Gelähmte lernt wieder laufen

Es geht also darum, die Krankheit **und** den „Verschleiß", die „Abnutzung" und die „Erschöpfung" allgemeiner Lebenskraft und einzelner Organe zu bessern, zu heilen und rückgängig zu machen. In dieser Komplexität erscheint die Frischzellentherapie als die geeignetste. Denn es ist erwiesen, daß die eingespritzten Zellen überwiegend zu jenen Organen und Drüsen transportiert werden, für die sie bestimmt sind. Dort sollen sie die Abfallprodukte beseitigen und den Reparaturvorgang aufnehmen. Noch ist nicht erwiesen, **wie** sie das tun. Aber man weiß, daß sie es können. Zehntausende von Patienten aus aller Welt haben die Wirkung am eigenen Leibe gespürt. Einige Gegner sprechen jedoch immer noch von Placebo – also Scheinwirkung der Frischzellentherapie. Das heißt, die Patienten glauben, daß sie gesund werden, und folglich werden sie es auch.

Sprechen wir deshalb von Patienten, die keinerlei Einbildung haben, von Tieren. Sprechen wir von „Fidele", einer schönen, 18jährigen Schimmelstute, die auf dem Margaretenhof in Lenggries ein unbeschwertes Leben geführt hatte. Eines Tages wurde sie durch einen Explosionsknall erschreckt. Angstvoll wiehernd sprang das Tier gegen die Umzäunung der Koppel. Sekunden später brach es zusammen. Das linke Schultergelenk war ausgerenkt, die Bänder an den Vorderbeinen waren gezerrt. Monatelang lahmte das Tier, das zum Abdecker sollte. Die Stute erhielt jedoch Frischzellen von Knorpel. Plazenta, Bindegewebe, Gelenkflüssigkeit und Muskulatur. Das lahme, kranke Tier wurde wieder völlig gesund. Ein Pferdezüchter bot 10 000,– Mark für die Stute.

Was zeigen die Tierversuche?

Tierexperimente mit Frischzellen wurden in aller Welt gemacht. Zwei Beispiele: Professor Landsberger vom 1. anatomischen Institut der Universität Heidelberg prüfte die Wirkung von fetalen Schafzellen an 5600 Ratten. Ergebnis des Tests: „Die Regeneration altersbedingter Organdegenerationen ist unbezweifelbar". Professor A. Kment, Direktor des physiologischen Institutes der tierärztlichen Hochschule in Wien, führte Langzeitversuche an männlichen und weiblichen Laborratten durch. Die Tiere erhielten Zellinjektionen aus Plazenta (Mutterkuchen) und Testis (Hoden). Kment kam zu dem Ergebnis: Die Lern- und Merkfähigkeit der Tiere hatte sich gesteigert. Die mit zunehmendem Alter abnehmende Rißfestigkeit der Haut hatte sich entscheidend verbessert. Die Hauptschlagader der Tiere war elastischer als die gleichaltriger, unbehandelter Tiere. Die Zellatmung von Herz, Hauptschlagader, Leber und Nieren der behandelten Tiere hatte sich so weit aktiviert, daß sie der von beträchtlich jüngeren Tieren entsprach.

Gesund – durch ein kräftiges Abwehrsystem

Aufgrund dieser Erkenntnisse läßt sich auch für den Menschen sagen: „Diese Therapie kann den Allgemeinzustand des menschlichen Körpers beträchtlich verbessern. Durch die Hebung des Allgemeinbefindens und der Widerstandsfähigkeit der Organe gelingt es dem Körper leichter, schädliche Einflüsse zu überwinden. Der Tod trifft ja nicht durch das Alter an sich ein, sondern meistens durch Krankheiten, die im altersgeschwächten Körper tödlich wirken." Bei so positiven Ergebnissen drängt sich die Frage auf, wie es möglich ist, daß der Erfolg einer Zellkur hin und wieder ausbleibt.

Jeder Körper reagiert unterschiedlich auf eine Therapie. Professor Niehans war im übrigen der Ansicht, daß in diesen Fällen der Fehler nicht bei den Zellen lag, sondern in ungenauer Diagnose und falscher Anwendung.

Im Frischzellen-Sanatorium Block

in Lenggries wurden innerhalb von 35 Jahren mehr als 52 000 Patienten behandelt. Nirgendwo in Europa sind die Erfahrungen in Diagnose und Anwendung der Frischzellentherapie größer.

Deutsches Sanatorium für Frischzellentherapie GmbH
Sanatorium Block
Latschenkopfstr. 2
8172 Lenggries/Obb.
Tel. 0 80 / 42 20 11
Telex: 5 26 231, BTX ✻ 25 522 #



. . . jedes Menschen Tod schwächt mich,
weil ich selbst Teil der Menschheit bin; daher
begehre nie zu wissen, wem die Stunde schlägt;
sie schlägt Dir.

Ewald Wünsche

Arbeitsdirektor

*31.7.1926 †23.1.1985

Sein Leben war Liebe und Fürsorge.

In tiefer Trauer Rosemarie Wünsche geb. Krancher
Karlheinz und Ruth Wünsche
Karlheinz und Helga Krancher
mit Karlheinz und Rudolf

5142 Hückelhoven 6, den 23. Januar 1985
Krickelberg 181

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden erbitten wir eine Zuwendung zugunsten der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hückelhoven (Konto-Nr. 200 622 014 bei der Volksbank Hückelhoven, BLZ 312 612 82), oder Amnesty International, Gruppe 1030 Heinsberg (Konto-Nr. 30 000, Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg, BLZ 350 601 90).

Am 23. Januar 1985 verschied plötzlich und von allen unerwartet in seinem 59. Lebensjahr das Mitglied unseres Grubenvorstandes

Arbeitsdirektor

Ewald Wünsche

In seinem unermüdlichen Wirken zeichnete er sich durch große Menschlichkeit, ein hohes Maß an Fachwissen, persönlichen Einsatz und ein abgewogenes Urteil aus.

Wir verlieren mit Herrn Wünsche einen Mann, dessen Verdienste für das Unternehmen nicht hoch genug gewürdigt werden können.

Wir trauern um eine große Persönlichkeit. Sein Name und sein Andenken werden in unserem Unternehmen lebendig bleiben.

Aufsichtsrat, Grubenvorstand, Betriebsrat
und Belegschaft
der Gewerkschaft Sophia-Jacoba

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Im Rahmen einer Feierstunde im Lichthof der Gewerkschaft Sophia-Jacoba, 5142 Hückelhoven, Schacht 1/3, am 29. Januar 1985, 11.00 Uhr, wird seiner gedacht. Anstelle von Blumen- und Kranzspenden erbitten wir eine Zuwendung zugunsten der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hückelhoven (Konto-Nr. 200 622 014 bei der Volksbank Hückelhoven, BLZ 312 612 82, oder Amnesty International, Gruppe 1030 Heinsberg (Konto-Nr. 30 000 bei der Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg, BLZ 350 60190).

Meine lieben Kinder!

Eure sehnlichst erwartete Weihnachtspost habe ich nicht mehr aus dem Briefkasten holen können. Von meinem bescheidenen Einkauf müde zurückgekehrt, wollte ich mich nur einen Augenblick lang entspannen. Aber verzeiht meinem kleinen, schwachen Herzen, das nur in Eurer Nähe unermüdlich schlagen konnte. Wie gern hätte ich Euch alle noch einmal gesehen!

Eure Mutti

Ganz allein entschlief

Gertrud Bussewitz

geb. am 14. 9. 1918 gest. am 22. 12. 1984

Möge die Wissenschaft der Medizin für alle leidenden Menschen einen möglichst großen Nutzen aus meinem Körper gewinnen, so wäre mein Leben nicht vertan!

Alfred Seitz

geb. 9. Juni 1897 gest. 12. Januar 1985

Wir trauern um unseren ehemaligen Geschäftsführer. Herr Alfred Seitz war über 50 Jahre unserem Unternehmen verbunden und hat es durch seine Persönlichkeit geprägt. Wir verdanken ihm viel.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Continentale Produkten Gesellschaft
Ehrhardt - Renken (GmbH & Co.)

Am 23. Januar 1985 starb im 97. Lebensjahr

Max Grotowsky

Bergassessor a. D.

Er gehörte unserer Gesellschaft vierunddreißig Jahre in leitender Position an. Von 1942 bis 1954 war er Mitglied des Vorstandes der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft, von 1955 bis 1962 Mitglied des Aufsichtsrates. Über Jahrzehnte hat er die Geschicke des Unternehmens, insbesondere die Entwicklung der Zeche Graf Bismarck, maßgeblich mitbestimmt und sich hohe Verdienste erworben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsche Texaco AG
Aufsichtsrat, Vorstand, Gesamtbetriebsrat

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater ist von seinem Leiden erlöst worden.

Vincent Wentzel

* 12. 11. 1906 † 20. 1. 1985

In Dankbarkeit und tiefer Trauer
Anita Wentzel geb. Sienknecht
Ernst-Vincent und Elizabeth Wentzel
Michael, Patrick und Jochen
Jochen und Inge Wentzel
Oliver, Daniela und Marcos
Alexander und Thordis Wentzel
Caspar-Jan, Timm und Imke

Buchtallee 4, 2057 Reinbek

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 29. Januar 1985, um 11 Uhr in der Aumühler Kirche statt.
Wir bitten anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende zugunsten der Deutschen Krebshilfe e.V., Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 90 90 90, BLZ 380 500 00.

Aufstiegschance für jüngeren Versicherungs-Juristen

Unser Auftraggeber ist eine norddeutsche Versicherungsgruppe, die sich durch eine offensive Geschäftspolitik eine stabile und ausbaufähige Marktposition errungen hat. Zur persönlichen Unterstützung des Unternehmensleiters wird eine Führungsnachwuchskraft (möglichst Jurist) zwischen 28 und 38 Jahren gesucht. Nach einer mehrjährigen Stabstätigkeit kann eine Linienfunktion übernommen werden.

Persönlicher Referent des Vorstandsvorsitzenden

Diese Aufgabe stellt hohe Anforderungen sowohl an Fachkenntnisse als auch an persönliches Engagement. Unser Kunde stellt sich vor, daß der künftige Stelleninhaber über eine fundierte theoretische Ausbildung (möglichst Volljurist mit Prädikatsexamen) verfügt und bereits einige Jahre berufliche Erfahrung (vorzugsweise in der Versicherungswirtschaft u. ä.) aufweisen kann. Eine Tätigkeit in den Bereichen Personal, Recht oder Vertrieb wäre ebenso von Vorteil wie eine Aufgabe mit Führungsverantwortung. Je nachdem, was Sie erreicht haben, können Sie sofort als leitender Angestellter beginnen.

Sie werden eng mit dem Vorstandsvorsitzenden zusammenarbeiten und ihn in seiner täglichen Arbeit wirkungsvoll unterstützen. Konzeptionelle Stärke und analytisches Denkvermögen auf der Basis einer hohen Intelligenz sind daher Voraussetzung; aber auch überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen gerne Herr J. Kraan oder Herr H. Will unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 111 zu. Wir werden Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Aufstrebendes Unternehmen für chemisch-technische Produkte

Sie sind der „geborene" Verkäufer, der offensiv und engagiert an den Markt herangeht. Ihnen liegt Wachstum am Herzen. Sie sind zugleich eine Führungskraft, die eine Außendienst-Mannschaft mitreißen und ihr neue Verkaufswege aufzeigen kann. Sie sind ein Organisationstalent – von Ihnen gehen Impulse aus –. Dann sind Sie unser Mann!

Jüngerer Verkaufsleiter

Unser Kunde ist ein im deutschen und internationalen Markt erfolgreicher Hersteller hochwertiger chemisch-technischer Produkte. Der Hauptsitz ist in Nordrhein-Westfalen. Eine offensive und solide Unternehmenspolitik garantiert stetiges Wachstum. Die ständige Expansion erfordert die Einrichtung einer weiteren Führungsposition im Vertrieb.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und beinhaltet die konzeptionelle und zielorientierte Führung Ihres Bereiches. Außer der Umsatz- und Personalverantwortung in Ihrem Bereich werden Sie die bestehenden Kundenbeziehungen (einschließlich Besuch von Großkunden) pflegen und neue Abnehmer gewinnen. Branchenkenntnisse aus dem chemisch-technischen Bereich sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Position beinhaltet mittelfristig sehr interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 113 z. Hd. von Herrn J. Kraan oder Herrn W. Kramer, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter der Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes deutsches Unternehmen mit fast zweihundertfünfzig Mitarbeitern. Der Schwerpunkt seines Fertigungsprogrammes liegt im Bereich der Formteile aus *Metall* nach Zeichnungen oder Muster sowie einer Reihe bestens eingeführter Standardartikel.

Aufgrund der Erweiterung der Angebotspalette während der letzten Jahre ist ein verstärkter Ausbau der Verkaufsorganisation erforderlich.

Gesucht wird der

Verkaufsleiter
Formteile aus Metall

der ein Umsatzvolumen von über DM 20 Mio. übernehmen wird.

Eine führungserfahrene Verkäuferpersönlichkeit mit kaufmännischer Grundausbildung im Alter von 35 bis 42 Jahren käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Die Erfahrung in Interpretationen von entsprechenden technischen Zeichnungen müssen wir voraussetzen. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind ebenfalls erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1134 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Mit Führungstalent zur Konzernsteuerung beitragen

Wir beraten ein deutsches Großunternehmen, das auf ein ungewöhnlich starkes Wachstum zurückblickt und das auch in naher Zukunft vor allem im Ausland weiter expandieren wird.
Die Integration der zahlreichen in- und ausländischen Tochtergesellschaften stellt hierbei eine besonders anspruchsvolle Führungsaufgabe dar.

Abteilungsleiter Rechnungswesen Ausland

Die Abteilung Rechnungswesen Ausland besteht aus einer kleinen Gruppe erfahrener Spezialisten. Sie betreut und berät die zuständigen Fachabteilungen und die Geschäftsführer der ausländischen Tochtergesellschaften.

Die Hauptaufgabe besteht darin, für eine Gestaltung der jeweiligen Rechnungslegung und der Abschlüsse nach möglichst einheitlichen Prinzipien zu sorgen. Die Übernahme der nationalen Ergebnisse in den deutschen Konzernabschluß soll erleichtert werden, und die betriebswirtschaftlichen Informationen sollen ein möglichst zutreffendes und vergleichendes Bild ergeben.

Diese Führungsaufgabe verlangt große Fachkompetenz und überdurchschnittliches Verhandlungsgeschick. Sie werden in dieser Aufgabe dann erfolgreich sein, wenn es Ihnen gelingt, mit fachlich ausgereiften Konzepten und persönlicher Autorität die national tätigen, eigenverantwortlich handelnden Manager zu überzeugen. Dazu sollten Sie praktische Erfahrungen aus dem Rechnungswesen mitbringen und mit der Bilanzierung nach deutschem Aktienrecht vertraut sein. Fremdsprachenkenntnisse sind unabdingbar.

Wenn Sie es lieben, fachlich anspruchsvolle konzeptionelle Arbeit mit vielfältigen Managementaktivitäten zu verbinden, dann wird Ihnen hier eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit weitreichenden Gestaltungsmöglichkeiten geboten. Die Position ist gut dotiert, und Sie werden attraktive Rahmenbedingungen vorfinden.

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Dann nehmen Sie einmal mit uns Kontakt auf. Herr von Orloff und Herr Kramer beantworten Ihnen gern offene Fragen in einem telefonischen Vorgespräch (02 21 / 21 03 73). Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 115 zu. Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme ist für uns selbstverständlich, und Sperrvermerke werden streng berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Videofreund?

Haben Sie kleinen Arbeitsraum frei? Dann können Sie unsere Videofilme dort verschicken. Guter Verdienst.

GALAXY-Video
Abt. 27
6500 Mainz 1-2121

Sekretärin

(21 bis 35 Jahre) nach Wuppertal gesucht. Stenografie, Führerschein, Reisebereitschaft (Fremdsprachen nicht erforderlich). Sep. Wohnung vorhanden.

Bewerbungen mit Foto, handschriftlichem Lebenslauf und Zeitangabe der telefonischen Erreichbarkeit erbeten unter V 12418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nr. A 12773

Das ist die Nummer, unter der Sie uns erreichen, wenn Sie allein und interessiert sind, einem landschaftlich schön gelegenen 3-Personen-Haushalt die liebe und umsichtige Hilfe zu sein.

Für Sie ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung da.

Alles Weitere im persönlichen Gespräch, zu dem wir Sie einladen, wenn Sie sich unter obiger Chiffre-Nr. beim WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, beworben haben.

CONVENTA

Wir sind eine international angesehene Immobilien- und Baubetreuungsgesellschaft mit Sitz in Dortmund sowie Repräsentanzen in Hamburg und München mit neuen, zur Plazierung freigegebenen Objekten in der gesamten Bundesrepublik.

Ein hohes Maß an Kreativität und gezieltes Marketing waren Erfolgsgaranten in der Vergangenheit und weisen uns gerade in Zeiten allgemein stagnierender Marktverhältnisse einen sicheren Weg in die Zukunft. Ein wichtiger Faktor unseres Erfolgskonzeptes ist neben der Angebotsqualität im Erwerbermodell eine auf profunden Vertriebserfahrungen basierende Betreuung der Anlageberater. Unser starkes Wachstum erfordert einen dynamischen Außendienst mit Durchsetzungskraft, wir suchen daher verkaufserfahrene, leistungsfähige

Anlageberater und Immobilienkaufleute

die durch Ihre Mitarbeit in der CONVENTA-Gruppe ihren Mandantenkreis und damit die berufliche Existenz ausbauen und festigen wollen.

Wir verkaufen Sicherheit – mit ständig wachsendem Erfolg, unsere Erwerbermodelle werden seit Jahren zum Teil auch durch Banken zur Zeichnung angeboten. Eigene Fachkongresse, Messestände und die auflagenstarken Informationsdienste CONVENTA AKTUELL und CONVENTA AKTUELL MEDICAL unterstützten mit einem Höchstmaß an Wirkung und Kompetenz die Vertriebspartner unseres Hauses.

Alle Mitarbeiter erhalten durch ein bereits erprobtes Fortbildungsprogramm die Möglichkeit, Ihr Wissen fortlaufend zeitnah zu vertiefen – sie werden gründlich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit ausgebildet und gewissenhaft auf die fachlich fundierten Abschlußverhandlungen vorbereitet. Branchenfremde Bewerber erhalten die notwendige Grundausbildung, die zu den ersten, aber finanziell äußerst attraktiven Schritten in der Vermögensberatung befähigt.

Richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an folgende Anschrift:

CONVENTA Hauptverwaltung
Florianstraße 3 · 4600 Dortmund 1
Telefon (0231) 139020 · Telex 822276 cvta d
z. H. der Geschäftsleitung



Polytec

Als Spezialfirma mit über 50 Mitarbeitern ist POLYTEC weltweit in Fachkreisen ein Begriff für neueste Technologien auf den Gebieten Laser-Systeme, opto-elektronische Meßtechnik und Hybrid-Elektronik. Unser kreatives Entwicklungsteam in Kooperation mit führenden Forschungsinstitutionen gewährleistet ständige Innovation auf zukunftsorientierten Gebieten.

Unser kontinuierliches Wachstum erfordert eine personelle Verstärkung durch einen vertriebsorientierten Diplom-Ingenieur Maschinenbau oder Verfahrenstechnik oder Diplom-Physiker als

Produkt-Manager

für Marketing und fachliche Beratung von Kunden im In- und Ausland, insbesondere Anwendungsberatung für Laser-Geschwindigkeit- und Partikel-Meßgeräte und andere neuartige Sensoren. Sie sollten möglichst Vertriebserfahrung haben. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Nach entsprechender Einarbeitung organisieren Sie Seminare, Gerätevorführungen und Ausstellungen und schulen unsere Auslandsvertretungen. Ihre Reisetätigkeit wird weltweit bei ca. 25–30 % liegen.

Da Sie nach der Einarbeitung weitgehend selbständig arbeiten werden, erwarten wir von Ihnen

- sicheres Auftreten, verbunden mit Aufgeschlossenheit gegenüber den vielfältigen technologischen Fragestellungen unserer Kunden
- Bereitschaft zur Weiterbildung auf neuen Produkt- und Anwendungsgebieten

Wir bieten Ihnen in jeder Hinsicht günstige Arbeitsbedingungen (Dotierung, Umsatzbeteiligung, Arbeitsmittel, Selbständigkeit). Unser modernes Firmengebäude im Kurort Waldbronn ist nur 15 Autominuten von der Universitätsstadt Karlsruhe entfernt.

Wenn es Sie reizt, mit vollem Einsatz beim weiteren Ausbau unserer kontinuierlich wachsenden HighTech-Firma mitzuwirken, bewerben Sie sich bitte mit Foto, tabellarischem Lebenslauf, Handschreiben, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellungen, oder informieren Sie sich zunächst telefonisch.

Polytec GmbH & Co. · 7517 Waldbronn · Tel. 07243/604-0 · Tx 782859

Regionalverkaufsleiter Unterhaltungselektronik Norddeutschland

Die Aufgabe für einen jüngeren, engagierten Verkäufer mit Erfahrung auf dem Gebiet der ‚Braunen Ware'

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des erfolgreichsten Herstellers von Farbfernsehgeraten, Satelliten-TV und Monitoren in Nordeuropa. Unsere technischen Innovationen in vielen Bereichen sind richtungsweisend. Sitz der deutschen Gesellschaft ist eine attraktive Großstadt in Norddeutschland.

Zum weiteren Ausbau unserer vertrieblichen Aktivitäten suchen wir den Regionalverkaufsleiter Norddeutschland. Seine vordringlichste Aufgabe besteht im Aufbau und in der Betreuung eines Stützpunkt-Händlernetzes. Beratungsintensives Verkaufen und qualitative Argumentation bilden die Basis unseres Erfolgs.

Wir erwarten eine verkäuferische Persönlichkeit zwischen 30 und 40 Jahren mit hoher Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft. Einfühlungsvermögen und Flexibilität sind ebenso selbstverständlich wie eine unternehmerische Denkweise.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte unter der Kennziffer 3058 an das uns beratende Unternehmen in 6600 Saarbrücken 3, Mainzer Straße 94. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie unter ☏ 0681/65597 von Herrn Mathias May.



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Die Metallgesellschaft AG gehört zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelsunternehmen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten Chemie, NE-Metalle, Anlagenbau und Transport. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Für unsere Niederlassung Hamburg suchen wir einen

NE-Metall-Kaufmann

für börsenabhängige Geschäfte im innerdeutschen Markt. Englische Sprachkenntnisse, schnelle Auffassungsgabe und Flexibilität werden erwartet. Unsere Altersvorstellung liegt bei etwa 25 – 35 Jahren. Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Ihre aussagefähige Bewerbung erbitten wir an die nachstehend genannte Anschrift. Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr von der Wense unter der Telefonnummer 0 40 - 32 12 21 zur Verfügung.

Metallgesellschaft AG, Außenstelle Hamburg
Ballindamm 17, 2000 Hamburg 1

Wir sind ein Traditions-Unternehmen der deutschen Mineralölindustrie und produzieren und vertreiben Kraftstoff- und Heizöladditive sowie eine ausgewogene Palette von Markenschmierstoffen.

Für das Verkaufsgebiet

SCHLESWIG-HOLSTEIN MITTE

suchen wir zum 1. März 1985 einen aufgeschlossenen, zielstrebigen und ehrgeizigen Außendienstmitarbeiter als

GEBIETS-REPRÄSENTANTEN

der es versteht, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen erkennt und nutzt. Branchenkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Festgehalt, Provision, Kilometergeld und gute soziale Leistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, Sperrvermerke werden berücksichtigt, erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 1077 an



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Wir sind eine norwegische Reederei, die sich mit vier Schiffen auf Kreuzfahrten im karibischen Raum spezialisiert hat.

Wir suchen eine(n) aktiven und dynamischen Mitarbeiter(in) zwischen 25 und 40 Jahren als

Verkaufs-Repräsentant(in)

Die Tätigkeit fällt in den Bereich Verkauf, in der Darstellung der Reedereiproduktpalette bei Veranstaltern und Reisebüros sowie in der Mitarbeit bei der Werbeplanung. Wir setzen fundierte Kenntnisse in der englischen Sprache voraus. Erfahrungen in der Reisebranche wären von Vorteil.

Es sind Kundenabende zu veranstalten und hierbei müssen Sie in der Lage sein, auch vor einem größeren Publikum zu überzeugen. Das setzt sowohl eine seriöse Erscheinung als auch Redegewandtheit voraus.

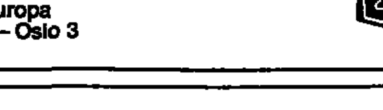
Bewerber sollten darüber hinaus Freude daran haben, mobil zu sein und ganzjährig überall in der Bundesrepublik zu arbeiten.

Das Gehalt wird den gewünschten Voraussetzungen entsprechen.

Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen bitte an unseren Generalagenten für die Bundesrepublik Deutschland:

Seetours International
Weißfrauenstraße 3
6000 Frankfurt/Main 1

oder direkt an:



Royal Caribbean Cruise Line
z. Hd. Herrn Jan Stavik
Verkaufsdirektor Europa
P. O. Box 53 27, N – Oslo 3

Wir sind ein internationales Unternehmen in der Lebensmittelbranche mit eigenem Fuhrpark.

Wir suchen in unserem Bereich Administration den

Leiter Auftragsabwicklung und Disposition

mir Erfahrung in der Lkw-Spedition.

Wir denken an einen Bewerber mit EDV-Kenntnissen auf diesem Gebiet. Lebensmittelkenntnisse sowie gutes Englisch sind erwünscht.

Wenn Sie in dieser entwicklungsfähigen Aufgabe Ihre Chance sehen, in einem expansiven Unternehmen Ihren beruflichen Aufstieg zu verwirklichen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe über Ihre Einkommensvorstellung und zeitlicher Verfügbarkeit an



Emborg Foods GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung
Daimlerstraße 3 (Industriegebiet)
6374 Steinbach/Ts.



patentiertes Geländersystem

Mit unserem ganz auf den Heimwerker zugeschnittenen Komplett-Programm sind wir Marktführer. Zum weiteren Auf- und Ausbau unseres Fachhändler- und Hagal-Geländemarkt®-Kundennetzes suchen wir für unsere Verkaufsgebiete Nord–Mitte–Süd

erfolgreiche Verkäufer im Außendienst

Wir bieten ein ausgereiftes Konzept, zielstrebige Werbung, optimale Verkaufsunterstützung und gründliche Einarbeitung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommenswünsche an Herrn Heldrich.

Hagal System Verkaufs-GmbH
Postfach 81 01 09, 6800 Mannheim 81, Tel. 06 21/89 70 31, Telex 4 63 744
DEUBAU Essen v. 26. 1.–3. 2. 85, Halle 13, Stand 1329, Tel. 02 01/77 25 17

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen der elektrotechnischen Industrie. Als bedeutender Akkumulatorenhersteller verfügen wir über ein modernes Vertriebssystem mit bundesweiten Niederlassungen. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich weit über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben.

Wir suchen für unsere Verkaufsniederlassung im Großraum Frankfurt zum baldigen Termin

Verkäufer im Außendienst

für den Bereich Elektrofahrzeug-Antriebsbatterien und Ladegeräte.

Wir stellen uns wendige, zielstrebige Mitarbeiter vor, die unsere Kunden erfolgreich beraten und Neukunden gewinnen können. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung. Eine gründliche Einarbeitung in das Aufgabengebiet wird gewährleistet.

Wir bieten: erfolgsabhängiges Einkommen und Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens. Der zur Verfügung gestellte Dienstwagen kann auch privat und für Urlaubsfahrten genutzt werden.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung unter K 12 585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aufstieg zur Führungskraft

Wenn Sie ein Hochschulstudium zügig und mit Prädikatsexamen abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, bringen Sie die besten Voraussetzungen für einen Karriere-Einstieg mit.
Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Um auch in Zukunft die Führungspositionen aus eigenen Reihen besetzen zu können, suchen wir

Diplomkaufleute

als Führungsnachwuchskräfte für unser Management-Trainee-Programm

die einen Karriereweg im Bereich **Finanz- und Rechnungswesen/Controlling/Materialwirtschaft** einschlagen möchten.
Das erforderliche Rüstzeug für spätere Führungsaufgaben erhalten Sie durch eine systematische, gezielte Management-Trainee-Ausbildung, die selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und zusätzlich theoretische Schulungen einschließt.
Von unseren Führungsnachwuchskräften erwarten wir Leistungsbereitschaft, Engagement und die Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken. Dafür werden zeitgemäße Vertragsbedingungen und die nachweislich gute Chance geboten, nach ca. 3 Jahren in eine Führungsposition aufzusteigen.
Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie Ihre Bewerbung einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufs an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Wir sind eine stark expandierende Vertriebsgesellschaft für Elektronikbauteile mit einem zweistelligen Millionenumsatz. Unsere Muttergesellschaft ist ein renommiertes Schweizer Unternehmen und auf den Gebieten

HF- und Mikrowellentechnik
Fiberoptic
Wärmebeständige Leitungen/Systemkabel
Formschrumpfteile

für zivile und militärische Anwendungen tätig.

Unsere mit überdurchschnittlicher Qualität und hervorragendem Service gewonnene starke Marktstellung wollen wir mit neuen, technologisch anspruchsvollen Produkten ausbauen.

Hierzu suchen wir

für unsere Zentrale in Taufkirchen
und für je ein neu zu gründendes Vertriebsbüro
im Großraum Frankfurt, Köln/Düsseldorf und in Berlin

VERTRIEBS-INGENIEURE

mit mehrjähriger Berufserfahrung in mindestens einer der oben genannten Branchen. Ihre Aufgabe wird es sein, unsere Kunden zu beraten, neue Geschäftsmöglichkeiten aufzuspüren und insbesondere unsere Neuentwicklungen am Markt einzuführen. Unser anspruchsvolles Diversifikationsprogramm erfordert technisch und vertrieblich hochqualifizierte Mitarbeiter, die die gewährte Selbständigkeit optimal zu nutzen verstehen.

Für die Position in Taufkirchen kommt auch ein entwicklungsfähiger Nachwuchs-Ingenieur in Betracht.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung. Die Details möchten wir in einem persönlichen Gespräch offen mit Ihnen besprechen.



suhner elektronik gmbh

Postfach 1263
8028 Taufkirchen

Ein Unternehmen der HUBER + SUHNER AG (Schweiz)

Revisor

Als privatwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen gehören wir mit über 500 Mitarbeitern zu den Unternehmen, die eng mit dem Hamburger Hafen verbunden sind.

Die Aufgaben unseres Revisors werden es sein, Prüfungen aller Art innerhalb des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften durchzuführen.

Den Anforderungen entsprechend denken wir an einen erfahrenen Praktiker auf den Gebieten „Revision, Organisation oder Wirtschaftsprüfung". Der Umgang mit EDV sollte dabei ebenso selbstverständlich sein wie gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 1196 an die von uns beauftragte Agentur.



PERSONAL ANZEIGEN MARGRIT RIEMANN
Pappenhörn 7, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 05 08 06

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden Kühlmöbelhersteller Skandinaviens mit einem Konzernumsatz von ca. DM 750 Mio.
Wir verkaufen seit 20 Jahren mit Erfolg in der Bundesrepublik und in den angrenzenden Ländern gewerbliche Kühlmöbel zur Einrichtung von Lebensmittelmärkten.
Auch auf den Gebieten der Klimatechnik und der Prozeßkühlung genießen wir in der Branche einen guten Ruf.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir zwei jüngere, dynamische und verhandlungsgewandte

Gebietsverkaufsleiter

für den Kundenkreis Kältefachhandel
zur Beratung, Betreuung unserer Kunden
und zur Erweiterung unseres Kundenstammes.

Wir bieten Ihnen ein breites Betätigungsfeld,
einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
leistungsgerechte Dotierung
Firmenfahrzeug
attraktive soziale Leistungen
gute Aufstiegschancen.

Sie arbeiten weitgehend selbständig und verhandeln auf höchster Ebene.
Wenn Sie Verkaufserfolge wollen, sind Sie unser Mann.

Über Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns, oder rufen Sie einfach unsere Frau Saddei an:

UPO-Kältetechnik GmbH
Herner Straße 408
4630 Bochum 1
Telefon (02 34) 53 80 61-5

upo
Kühlmöbel
Klimaanlagen
Prozeßkühlung

Kienbaum Beratungsgruppe in eigener Sache

Mit über 60 Mio. DM Jahresumsatz gehören wir zu den führenden Beratungsgesellschaften Europas.
Unsere Mitarbeiter und unser Know-how befähigen uns, unternehmerische Probleme weltweit zu lösen, Chancen aufzudecken und zu realisieren.

Um unser Wachstum auch weiterhin langfristig zu sichern, suchen wir für unser Haus den

Leiter zentrales Marketing und Unternehmensentwicklung

der als Mitglied der Geschäftsleitung vorgesehen ist.

Diese zentrale Position verlangt eine Persönlichkeit mit konzeptioneller Befähigung, ausgeprägtem Integrations- und Überzeugungsvermögen. Da neben diesen Aufgaben auch unterschiedlichste Aktivitäten in der Beratung übernommen werden sollen, erwarten wir Damen oder Herren, die sich in entsprechenden Funktionen im Dienstleistungs- oder Beratungsbereich bewährt haben.

Unsere Kunden haben hohe Anforderungen, deshalb erwarten auch wir Außergewöhnliches von dem zukünftigen Positionsinhaber.

Interessenten im Alter von ca. 35 bis 45 Jahren können gerne telefonischen Kontakt mit den Herren Jochen Kienbaum oder Dr. Hans-Jürgen Mortsiefer unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 *aufnehmen.*

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 870 040 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Herausforderung in einer schwierigen Situation

Wir, ein mittelständisches Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern, stellen langlebige Gebrauchsgüter her. In unserer Branche, die durch sinkende Umsätze gekennzeichnet ist und vor schwierigen Anpassungsproblemen steht, haben wir uns ebenso wie bei unseren anspruchsvollen Kunden im gesamten Bundesgebiet einen guten Namen geschaffen. Unser Unternehmen ist gesund; die außerordentlich hohen Investitionen der letzten Jahre sind ausschließlich aus eigenen Mitteln finanziert. Um den Veränderungen des Marktes auch zukünftig offensiv und erfolgreich begegnen zu können, suchen wir als **Mitglied der Geschäftsleitung** den künftigen

Vertriebsleiter

Unser neuer Mitarbeiter übernimmt zunächst die volle Verantwortung für den Verkauf unserer Produkte, die Analyse des Marktes sowie die erfolgreiche Konzeptionierung und Umsetzung der Marketingstrategie einschließlich der gesamten Adressenverwaltung und der Mitarbeiterschulung. Da wir dem neuen Mitarbeiter langfristig die kaufmännische Gesamtleitung in Aussicht stellen können, sollten ihm die damit verbundenen Aufgabengebiete zumindest teilweise vertraut sein.

Wir stellen uns einen etwa 35- bis 40jährigen Herrn vor, der nach der betriebswirtschaftlichen Ausbildung umfassende Erfahrung im Marketing und Vertrieb von Investitionsgütern sammeln und seine Führungsqualitäten bereits unter Beweis stellen konnte. Innovationsfreudigkeit und Begeisterungsfähigkeit zeichnen ihn ebenso aus wie eine fachlich und persönlich überzeugende Art, mit Mitarbeitern und Kollegen zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie diese sehr herausfordernde Aufgabe reizt, nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Klaus Engels, Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49, auf. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862658 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Diplom-Ingenieur

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit *zukunftssicheren Produkten am südlichen Rande des Ruhrgebietes in Großstadtnähe und* beschäftigen ca. 4500 Mitarbeiter.

Für die

Arbeitsvorbereitung

eines zur Zeit im Ausbau befindlichen bedeutenden Betriebsbereiches mit hochmodernen Fertigungsanlagen suchen wir einen Diplom-Ingenieur, der beim weiteren Aufbau eines voll integrierten betrieblichen Auftragsabwicklungssystems maßgeblich mitwirken soll.

Wir messen dieser Position erhebliche Bedeutung zu. Deshalb sollten Sie nach einer entsprechenden Ausbildung praktische Erfahrungen von 3–5 Jahren in einer Arbeitsvorbereitung haben. Wesentlich dabei sind Kenntnisse in der praktischen Anwendung moderner EDV-Systeme. Spezielle Branchenkenntnisse setzen wir nicht voraus.

Wenn Sie weiterhin über gute Führungseigenschaften verfügen, haben Sie die Chance, in ca. 5 Jahren die Leitung dieser Arbeitsvorbereitung zu übernehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 285/1 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden ausdrücklich zugesichert – an Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Christliches Hilfswerk

Wir sind eine internationale, christlich-humanitäre Organisation, die seit über 30 Jahren in vielen Ländern der Dritten Welt Hilfsprogramme, z. B. Kinderpatenschaften, aufbaut und betreut.

Seit 5 Jahren sind wir in Deutschland mit unserem Büro im Frankfurter Raum vertreten und suchen den / die

Abteilungsleiter(in) Finanzen/EDV

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören Finanzverwaltung, Spendenbetreuung, die Optimierung und Festlegung der arbeitstechnischen Abläufe sowie der EDV-Konzeption und die Führung des Büropersonals.

Absolute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sind eine kaufmännische Ausbildung, Englisch in Wort und Schrift sowie mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in den Bereichen Spendenwesen, Banken oder Dienstleistung. Ein aktiver christlicher Glaube ist bei unseren Mitarbeitern selbstverständlich.

Damen und Herren, die mehr als nur einen „Job" suchen, bitten wir, die von uns beauftragte Beraterin, Frau Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 für weitergehende Informationen anzurufen. Sie sichert Ihnen selbstverständlich Vertraulichkeit und Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter der Kennziffer 862 611 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Als Marktführer die Hände in den Schoß legen

können auch wir uns nicht leisten. Es ist zwar beruhigend, mit anspruchsvollen Produkten dem Wettbewerb immer eine Nasenlänge voraus zu sein, aber es ist auch Ansporn und zugleich Verpflichtung, diese Marktstellung zu halten. Unsere Kunden und Partner kennen uns als leistungsfähiges Unternehmen und erwarten technische Spitzenleistungen. Wir wollen unser Ziel erreichen und die Technik von morgen bereits heute in der Serie realisieren.

Der Erfolg unseres Unternehmens ist ohne das Zusammenspiel vieler Kräfte nicht denkbar. Wir sind stolz darauf und sehen darin auch eine Bestätigung für den Stil unseres mittelständisch geprägten Hauses mit kurzen Entscheidungswegen und weitreichender Kompetenz der Führungskräfte. Obwohl oder gerade weil wir technisch ausgerichtet sind, kommt dabei dem

Leiter Marketing und Vertrieb

eine Schlüsselfunktion zu. In direkter Verantwortung gegenüber der Geschäftsführung und als **Mitglied der Geschäftsleitung** mit Gesamtprokura soll er den Einstieg in unser Geschäft über das Marketing finden. Er wird sich intensiv mit neuen Produkten und Märkten befassen, und *wir erwarten, daß er entsprechende Strategien* entwickelt und durchsetzt. Dabei sehen wir ihn als Mittler zwischen Markt und Technik mit Verständnis für unsere Zielgruppen und Gespür für das Machbare.

Für diese Aufgabe suchen wir einen ideenreichen und aktiven Marketing- und Vertriebsmann, der auch im kleinen Team große Leistungen bringen kann. Unabdingbar sind für uns Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte, englische Sprachkenntnisse sowie Überzeugungskraft und Kooperationsfähigkeit.

Wir verbinden mit der Besetzung dieser Position hohe Erwartungen und haben deshalb den vertraglichen Rahmen entsprechend gestaltet. Eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme ist mit unseren Beratern, Herr Dr. Seeg und Frau Spreter-Müller, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 möglich. Diskretion und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erwarten wir unter der Kennziffer 780 193 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Leitender Mitarbeiter Konzern-Steuerabteilung

Bedeutende Versicherungsgruppe

Wir sind ein international tätiges Versicherungsunternehmen mit Tochtergesellschaften im In- und Ausland und gehören zu den ersten Adressen in Deutschland. Für unsere zentrale Konzern-Steuerabteilung suchen wir einen erfahrenen Fachmann, der selbständig neben der Erstellung von Steuererklärungen sowie der Betreuung von Betriebsprüfungen auch für die Bearbeitung der Steuerfragen der Konzern-Tochtergesellschaften zuständig sein wird.

Der ideale Bewerber sollte Anfang bis Mitte 30 sein und nach erfolgreichem Abschluß eines juristischen Studiums bereits mehrjährige Erfahrungen im Steuerrecht, wenn möglich als Steuerberater oder Mitarbeiter in der Steuerabteilung eines Industrieunternehmens, einer Bank oder Versicherung, nachweisen können. Durch unsere Konzernstruktur mit mehreren Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sind auch übergreifende Steuerthemen zu lösen. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten für diese entwicklungsfähige Position entsprechende Vertragskonditionen. Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen unter 2045 an unseren Berater, der Ihnen absolute Diskretion und strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichert.



Plaut Personalberatung GmbH
HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69/77 03 15

Karriere-Perspektiven in einem fortschrittlichen Dienstleistungsunternehmen

Unsere Klientin ist ein Unternehmen einer weltweit operierenden Dienstleistungsgruppe, die eine führende Stellung in einem interessanten Spezialmarkt einnimmt.

In Europa ist man innerhalb weniger Jahre durch ein einmaliges Haus-Haus-Liefersystem zum unangefochtenen Marktführer avanciert. Dieser Expansions- und Erfolgskurs geht konsequent weiter – mit freundlichen, engagierten und geschulten Mitarbeitern!

Für die Bundesrepublik suchen wir zum Ausbau und zur Verstärkung des „Stabsbereiches Schulung", der außer Deutschland auch die Schweiz und Österreich betreut, eine(n)

Verkaufs- und Verhaltens-Trainer(in)

Eine reizvolle Aufgabe und Herausforderung zugleich für einen Profi, der unternehmerisch-marktbezogenes Denken, Persönlichkeitsformat, Begeisterungs- und Motivationsfähigkeit sowie mehrjährige Trainingserfahrungen mitbringt. Idealalter: ca. Anfang bis Ende Dreißig.

Der Stelleninhaber, der dem Leiter der Stabsabteilung Schulung berichtet, ist (mit-)verantwortlich für die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Schulung aller Mitarbeiter zur Verbesserung der Qualifikation und Erhöhung der Produktivität, mit den Schwerpunkten
- Verkaufs- und Verhaltenstechnik
- Rhetorik und Dialektik

Wenn Sie sich in einem jungen, dynamischen Team eines divisional-organisierten, international operierenden Unternehmens, das eine bestechende Marketing-Philosophie besitzt und umsetzt, wohlfühlen – und Ihnen Begriffe wie „AdA", „Field Training" und „Train the Trainer" nicht fremd sind – sollten Sie sich bewerben.

Englische Sprachkenntnisse müssen Sie mitbringen.

Auf der anderen Seite können Sie ein interessantes Betätigungsfeld in einem international renommierten, gut organisierten Unternehmen mit hervorragendem Wachstumspotential erwarten. Ferner: ein betriebliches Umfeld, das große Eigenverantwortung, offene Kommunikation und Kooperation sowie jegliche Unterstützung für ein effizientes Arbeiten bietet.

Ein der Aufgabe entsprechendes Einkommen sowie ein Firmen-Pkw (Marke BMW), der auch privat genutzt werden kann, sind selbstverständlich.

Obwohl Sie eine interessante, anregende Reisetätigkeit innerhalb Deutschlands, der Schweiz und Österreichs erwartet, steht Ihr Schreibtisch in Bielefeld. Sie sollten daher Ihren Wohnsitz in diesem Raum haben bzw. nehmen.

Wenn Sie sich zum 1. April 1985 – evtl. auch früher – entscheidend verändern wollen und die vorgenannten Anforderungen erfüllen, erwarten wir gern Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (einschließlich Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin sowie Einkommensvorstellung) an die

Dipl.-Kfm. J. Freinik **Logistik-Beratungsges. mbH**
Starenweg 67
5024 Pulheim b. Köln
Tel.: (0 22 38) 522 55

Herr Dipl.-Kaufmann Jürgen Freinik steht Ihnen auch gern für erste telefonische Kontakte – am Montag bis 21.00 Uhr – zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden strengstens beachtet.



Wir sind ein weltweit tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Für den Zentralbereich Recht unseres Hauses suchen wir einen qualifizierten, jüngeren

Volljuristen

der nach entsprechender Einarbeitung u. a. Bereiche des internationalen Industrieanlagengeschäfts selbständig betreuen soll. Voraussetzungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse, Prädikatsexamina und die Fähigkeit zu gründlicher, zügiger Arbeit, verbunden mit sicherem Auftreten und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Ihre Anfragen und Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte an die von uns beauftragten Berater

Ursula Schmiedner — Telefon 0 69 / 71 11 – 4 46
Dipl.-Kfm. Hansjakob Kiefer — Telefon 0 69 / 71 11 – 2 13

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42–46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 0 69 / 7 11 11 · Telex 411 632

Führungskraft-Bau

Wir sind ein erfolgreiches, seit Jahrzehnten in Familienbesitz befindliches Bauunternehmen mit jungem Management.
Unsere Tätigkeit erstreckt sich im Großraum Niederrhein–Ruhrgebiet.
Wir suchen einen hochqualifizierten

Bauingenieur

für Aufgaben in der Bauleitung und Kalkulation im konstruktiven Ingenieurbau, Straßenbau sowie allgemeinen Tiefbau, Rohrvortrieb/Rammtechnik, mit Interesse für abteilungsübergreifende Aufgaben.

Wir denken an einen Ingenieur FH oder TH mit Kreativität, Organisationstalent, Eigeninitiative, Durchsetzungskraft und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Insbesondere junge Bewerber mit ein- bis zweijähriger Berufserfahrung finden bei uns ihre Chance.

Bewerber, die über die erforderliche Qualifikation verfügen, schicken ihre vollständigen Unterlagen unter R 12 590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden† Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheiko (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klare Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Top-Chance im Wachstumsmarkt

Apetito gehört zu den Marktführern im wachstumsstarken TK-Verpflegungsbereich. Für unsere Produkte besteht hoher Bedarf bei kleinen und mittleren Unternehmen. Für die Verkaufsniederlassung in Hamburg suchen wir den

Niederlassungsleiter

mit Schwerpunkt Außendienstführung

- Sie sind ca. 30–40 Jahre
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Sie haben Vertriebserfahrung, vorwiegend im Direktvertrieb
- die Werbung von Neukunden macht Ihnen Spaß
- Sie haben Erfahrung in der Personalführung

Wir werden Sie zunächst intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereiten. Bei der Leitung der Niederlassung mit ca. 12 Mitarbeitern werden wir Sie so unterstützen, daß der Erfolg garantiert ist. Sie erhalten einen festen Anstellungsvertrag. Ihr Einkommen beläuft sich im ersten Jahr auf ca. 70 000,– zuzüglich Pkw-Kosten und Spesen. Die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sind außerordentlich gut.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an



z. Hd. Herrn Joachim Karl Düsterberg

Leiter Betriebstechnik

Führung der Arbeitsbereiche
- *Werkzeugbau*
- *Konstruktion/Formenentwicklung*
- *Vorrichtungsbau*
- *Wartung und Instandhaltung*
- *Ersatzteillager*

mit insgesamt ca. 40 Mitarbeitern

Kostenkontrolle, Steuerung und Abwicklung der zu führenden Bereiche.

Berufsausbildung von durchschnittlich vier angehenden Werkzeugmachern.

Direkt dem Betriebsleiter „Kunststoffverarbeitung Oldenburg" unterstellt, fordert diese Aufgabe einen qualifizierten Fachmann mit mehrjähriger Führungserfahrung. Als **Ingenieur** der Fachrichtung **Maschinenbau** haben Sie idealerweise Ihren beruflichen Schwerpunkt im Sondermaschinenbau oder im Bereich Werkzeug- und Formenbau (Spritzguß).

Hierin – speziell im Neubau und in der Reparatur hochbesetzter Formen und in der Konstruktion und Formenentwicklung – liegen die Hauptanforderungen der zu besetzenden Stelle.

Aber auch Aufgabenbereiche wie Wartung und Instandhaltung aller Anlagen, Maschinen und Einrichtungen sowie die Verantwortung für das dazugehörende Ersatzteillager und einen entsprechenden Vorrichtungsbau liegen in Ihrer Hand – ebenso wie die Berufsausbildung von angehenden Werkzeugmachern.

Wenn Sie sich diesen hohen Anforderungen an fachlicher und persönlicher Qualifikation gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben. Vertraulichkeit sichern wir ebenso zu wie den etwaigen Ausgleich von finanziellen Nachteilen, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können.

Als Zweigwerk der Firma Eppendorf Gerätebau, die in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen weltweit zu den Marktführern zählt, fertigen wir in

Oldenburg/Holstein

Kunststoff-Einmalartikel höchster Präzision.

Der Standort Oldenburg liegt mit seiner Ostseenähe in einem landschaftlich reizvollen Feriengebiet mit hohem Freizeitwert.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.

SIEMENS

Medizinische Technik

In den Fachgebieten Röntgentechnik, Schnittbildverfahren und Elektromedizin bieten wir Arbeitsplätze im Raum **Hamburg–Hannover–Bremen** für

Ingenieure und Techniker

der Fachrichtung ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK.

Sie erhalten bei uns die Spezialausbildung für
Montage
Wartung
Vertrieb
unserer hochwertigen Erzeugnisse.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Siemens AG, Medizinische Technik, Region Nord, Technische Leitung, Königsreihe 22, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 82 96-2 53

Siemens AG

Volljurist

Unsere Gesellschaften gehören zu einer namhaften internationalen Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Sitz der europäischen Konzernverwaltung ist eine attraktive rheinische Großstadt. Das wachsende Geschäftsvolumen veranlaßt uns, die kleine, aber effiziente Führungsmannschaft durch einen besonders befähigten

Leiter Rechts- und Steuerabteilung

zu ergänzen. Ihm obliegt die verantwortliche Bearbeitung der Rechts- und Steuerangelegenheiten einschließlich steuerlicher Betreuung der Gruppenfirmen.

Dies setzt neben fundierten juristischen und wirtschaftlichen Kenntnissen eine mehrjährige Erfahrung im Wirtschafts- und Steuerrecht voraus, die in Großunternehmen, Fachanwaltskanzleien oder steuerberatenden Berufen erworben sein kann. Wir erwarten Kooperationsbereitschaft und mindestens gute Englischkenntnisse.

Die Aufgabe ist entsprechend dotiert und bietet Entwicklungsmöglichkeiten.

Zu einem vertraulichen Telefonkontakt steht unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 2 60 85 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) senden Sie unter Kennziffer 98 1221 bitte an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Polymerbeton

ein Werkstoff mit faszinierenden Anwendungs-, Entwicklungs- und Marktperspektiven.

Wir sind bislang der mit Abstand größte Verarbeiter dieses Werkstoffs in der Welt. Wir möchten es bleiben und unseren Pioniervorsprung sichern und ausbauen. Unter dieser Perspektive suchen wir den

Leiter des Geschäftsbereichs Kundenguß

Der Stelleninhaber soll diesen Bereich als Profit-Center führen, mit eigener Vertriebs-, Entwicklungs- und Ergebnisverantwortung.

Eine qualifizierte technische Ausbildung ist für diese Aufgabe unabdingbar. Der geeignete Bewerber könnte *ein „Generalist" aus dem Maschinenbau sein, der im Vertrieb technischer Produkte erfahren ist,* das Abc des Marketings erlernt hat und es in unternehmerischer Verantwortung anzuwenden fähig ist. Unser Wunschbild: ein heller Kopf mit breitgefächertem Interesse, aufmerksam, entscheidungsfähig und verantwortungsfreudig, sachkundig, hellwach und konsequent in seiner Zielverfolgung.

Das Alter ist weniger entscheidend als die Persönlichkeitswerte, die gewährleisten sollten, daß der Bewerber weiterführende Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen wahrnehmen und eventuell bis zur Spitze aufrücken kann.

Das mittelständische Unternehmen ist in Norddeutschland waterkantnahe zu Hause.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Anschreiben erbitten wir unter Kennziffer *1585/4 an den mit der Weiterleitung beauftragten* **Anzeigendienst** *unseres Beraters, Postfach 310395,* **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Elektronikindustrie.
Ein modernes Unternehmenskonzept und kooperatives Management kennzeichnen den Erfolg unserer Europa-Zentrale.
Mit der anhaltenden Expansion steigen die Anforderungen an unsere EDV.
Wir suchen daher zum baldmöglichsten Eintritt eine(n) junge(n)

Organisationsprogrammierer/in

der/die ambitioniert und engagiert am weiteren Aufbau unserer EDV-Abteilung aktiv mitwirkt. Im Rahmen der Projektarbeit werden wir Ihnen Aufgaben aus den Bereichen Systemanalyse, Programmierung, Projekteinführung und Anwenderbetreuung übertragen.

Sie sind Diplominformatiker oder haben ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt EDV absolviert. *Bereits 1–2 Jahre Erfahrung mit der Serie IBM* 4300, dem Betriebssystem DOS/VSE, den Programmiersprachen COBOL und ASSEMBLER oder Online-Anwendungen (z. B. mit SAP-Standardsoftware), wären von Vorteil. Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie die Lösung von Problemen anspricht und Sie die Bereitschaft haben, in einem jungen dynamischen Team mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau D. Frick, die Ihnen auch *telefonisch vorab Auskunft gibt.*

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH **SHARP** Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel.: (040) 23775-237

Durch Nachdenken vorn

KLOTH-SENKING

ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe

Als eine der bedeutendsten deutschen NE-Metallgießereien ist die Herstellung komplizierter, hochbeanspruchbarer Leichtmetallgußteile unsere Stärke – entsprechend gut ist unsere Marktposition. Wir wollen sie noch verbessern.

Für diese Aufgabe suchen wir den Fachmann als

Leiter unseres Qualitätszentrums

Er soll
- unseren Qualitätsstandard planvoll ausbauen
- über fundierte Erfahrungen im Prüf- und Kontrollwesen mit Schwerpunkt Großserienfertigung verfügen
- mit den Leichtmetallgußwerkstoffen vertraut sein
- möglichst Kenntnisse in der Produzentenhaftung und dem Dokumentationswesen besitzen.

Besonderen Wert legen wir auf Entscheidungssicherheit und Verhandlungsgeschick bei in- und externen Qualitätsfragen.

Diese Position ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und Vergütungsvorstellungen enthält, richten Sie bitte an die Personalleitung der

KLOTH-SENKING

Metallgießerei GmbH
Postfach 2 90
3200 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 50 52 20

Der Aufbau des Exportgeschäftes

auf der Basis eines solide wachsenden Inlandsmarktes zählt zu einem unserer vordringlichsten Ziele, die wir uns für die nächsten Jahre gesetzt haben. Dabei denken wir vornehmlich an Westeuropa und die USA.

Der außergewöhnliche Qualitätsanspruch, den wir an unsere Erzeugnisse stellen, ist auch der Maßstab für die Leistung des

Exportleiters

Um diese Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, sollten Sie über fundierte Erfahrungen im Food-Bereich verfügen und in den genannten Ländern die potentiellen Distributionskanäle kennen. Dabei erwarten wir, daß Sie nicht nur Konzeptionen entwickeln, sondern diese auch umsetzen und das Tagesgeschäft eigenverantwortlich und effizient bewältigen.

Wenn Sie das notwendige Engagement mitbringen, Eigeninitiative entfalten wollen und den Erfolg suchen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Eine solide Ausbildung und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die strenge Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten, die diese Herausforderung annehmen möchten, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 199 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Metallindustrie

Wir sind ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit 900 Mitarbeitern in einer mittelgroßen Stadt Westfalens. Unsere weltweit bekannten Produkte werden in mehreren Werken in Großserien und auch in Einzelfertigung hergestellt. Für unsere Zentrale suchen wir den

Leiter der Organisation und Datenverarbeitung

der innerhalb des Rechnungswesens für alle Abläufe in seinem Bereich verantwortlich sein soll.

Der Bewerber sollte nach einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaftslehre oder Informatik praktische Erfahrungen in vergleichbarer Position nachweisen können. Sein Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Wir erwarten Kenntnisse in den Programmiersprachen Cobol, RPG und Basic sowie in der Steuerung von dialogorientierten Datenbanksystemen mit DFV. Erwünscht ist IBM 38. Anwendungen wie PPS, Materialwirtschaft, Auftragsabwicklung, Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft sollten dem zukünftigen Stelleninhaber vertraut sein.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr Raabe, Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49, gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 665 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines in seiner Branche führenden internationalen Konzerns und produzieren mit 300 Mitarbeitern technisch hochwertige Teile für die namhaften Unternehmen der europäischen Fahrzeugindustrie: Fortschrittliche Produkte und Fertigungs*technologien, verbunden mit einem hohen Qualitätsstandard, sichern unserem Unternehmen* ein ungebrochenes Wachstum.

Für die der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position

Leiter Technische Werksdienste

suchen wir einen jüngeren Ingenieur des **Maschinenbaus, der Verfahrenstechnik oder der Schiffsbetriebstechnik,** der in mindestens 3jähriger Berufstätigkeit Erfahrungen in der Instandhaltung, der Energieversorgung, der Elektrotechnik und in der Meß- und Regeltechnik erworben hat. Der ständige und vielfältige Umgang mit Mitarbeitern und Institutionen erfordert eine ausgeprägte Kontaktfähigkeit.

Wir bieten neben einer den Anforderungen der Position entsprechenden Dotierung beachtlichen Spielraum für Initiative und selbständiges Arbeiten sowie die Möglichkeit, bei der Entwicklung neuer technischer Lösungen auch abteilungsübergreifend mitzuwirken. Standort des Unternehmens ist eine nordrhein-westfälische Mittelstadt mit hohem Wohn- und Freizeitwert in der Nähe reizvoller Großstädte.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 685/3 an den mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an Postfach 310186, 5270 **Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

HAMBURG-SÜD

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Schiffahrtsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten (2200 Mitarbeiter) und gehören zur Oetker-Gruppe.

Wir suchen den

Leiter Aus- und Fortbildung

da der derzeitige Stelleninhaber Mitte dieses Jahres in den Ruhestand tritt. Die Position ist mit Handlungsvollmacht ausgestattet und dem Hauptabteilungsleiter Personal- und Sozialwesen unmittelbar unterstellt.

Der Bewerber sollte über eine mehrjährige Erfahrung als nautischer Offizier und/oder als Schiffahrts-, evtl. Speditionskaufmann verfügen. Er sollte Erfahrungen in der Personalführung und pädagogische Fähigkeiten besitzen. Ein entsprechendes Studium wäre von Vorteil. Analytisches Denken, Kreativität, Initiative und Durchsetzungsvermögen sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. – Unser neuer Mitarbeiter sollte etwa Mitte 30 sein.

Der Leiter Aus- und Fortbildung ist verantwortlich für die Landbetriebe und ab 1986 auch für den Seebetrieb. Er betreut die Auszubildenden und entwickelt weitgehend selbständig Konzeptionen für Fortbildungsmaßnahmen auf der Basis von Bedarfsanalysen im Rahmen einer qualifizierten Personalplanung. Er vertritt unser Unternehmen in Fragen der Aus- und Fortbildung in Verbänden und Organisationen.

Ihre vollständige Bewerbung (einschließlich Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin) senden Sie bitte an



Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft Eggert & Amsinck
Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr H. Menge (0 40 / 3 70 53 78/9) gern zur Verfügung.

Leiter Meß- und Regelungstechnik

Wir sind Tochter eines deutschen Konzerns und im Anlagenbau tätig. Unser Standort ist Hamburg.

Für den Aufbau der Abteilung Meß- und Regelungstechnik suchen wir den versierten und engagierten Leiter. Als überzeugende Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, Ihre Mitarbeiter für diese neue Aufgabe zu begeistern. Sie übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung, Akquisition, Fertigung, kaufmännische und technische Auftragsabwicklung in der Abteilung Meß- und Regelungstechnik. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Von der Ausbildung her sind Sie Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik, verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse in der Meß- und Regelungstechnik, Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik sowie Akquisitionserfahrung.

Auch als Mitarbeiter aus der zweiten Führungsebene bietet sich Ihnen eine Chance.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 7190 an die von uns zwischengeschaltete Anzeigenagentur, die volle Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.
Die Produktion und der Vertrieb von Gabelstaplern, fahrerlosen Transportsystemen, Robotern und elektronischen Bauelementen ist unser Metier.
Die Informationsverarbeitung hat in unserem Hause einen hohen Stellenwert.
Im Zuge der weiteren Expansion dieses Bereichs suchen wir

PC-Profis
Spezialisten für Methoden, Software-Tuning und Optimierung
Projektleiter
Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer

Unsere Highlights
- IBM Großrechner und dezentrale Systeme
- VM/VSE, CMS, CICS, IDMS, COBOL, DATEX
- umfangreiches PC-Netz mit Host-Kopplung
- viel Handlungsspielraum in hochinteressanten Projekten
- Teamgeist in einer jungen Mannschaft

Von Ihnen erwarten wir
- qualifizierte Ausbildung
- mehrjährige Praxis
- Verantwortungsbereitschaft und Einsatzwillen/Engagement
- Beraterverständnis für unsere Fachbereiche.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem fundierten, wachsenden Unternehmen reizt und unsere Aufgaben Ihr Interesse finden, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Verkaufsleiter in spe

Sensortechnik

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Aufstrebendes, leistungsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie, mit weltweiten Aktivitäten im Kunststoff- und Polyurethanbereich, sucht den

Fachmann
für Verkauf und Anwendung von Trennmitteln

Unser neuer Mitarbeiter, exponiert angesiedelt in der Vertriebsgruppe, sollte umfangreiche Erfahrung im Umgang mit PU-Trennmitteln besitzen und in der einschlägigen Industrie bestens eingeführt sein.

Die marktgerechte Infrastruktur unseres Unternehmens bietet dem Bewerber den Freiraum für Kreativität und setzt somit ein hohes Maß an Verantwortungswillen voraus.

Mit unseren Vertragsbedingungen haben wir überzeugende Argumente für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Interessierte Bewerber wenden sich bitte unter K 12 781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Unternehmen der Rau-Gruppe und einer der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten.

Zur Entlastung der Geschäftsführung suchen wir einen verantwortungsbewußten, dynamischen

Assistenten

mit der Perspektive, in einigen Jahren eine Führungsaufgabe in unserer Unternehmensgruppe zu übernehmen.

Sie sollten ein Wirtschaftsstudium abgeschlossen haben und ca. 25–30 Jahre alt sein. Einsatzfreude und Eigeninitiative setzen wir voraus.

Es erwartet Sie eine leistungsbezogene, attraktive Dotierung sowie Sozialleistungen, die einem Großunternehmen entsprechen.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe interessiert, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Hansa-Tiefkühlmenue GmbH + Co.
Postfach 11 51, 4517 Hilter 1
Tel. 0 54 24 / 36 13 74

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und suchen für den Bereich Foods den

Zentraleinkäufer

der aufgrund seiner Ausbildung und seines bisherigen Werdeganges über Erfahrungen im Bereich Einkauf und auch Verkauf verfügt.

Wir denken an eine Persönlichkeit mit Konzernerfahrung, Kenntnissen im Im- und Export, speziellen EG-Agrar- und Marktordnungskenntnissen.

Wir setzen die Fähigkeit voraus, ein überregionales Vertriebsnetz aus der Sicht der Zentralbeschaffung zu versorgen.

Wenn Sie in dieser Aufgabe Ihre Chance sehen, in einem expansiven Unternehmen Ihren beruflichen Aufstieg zu verwirklichen, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe über Ihre Einkommensvorstellung und zeitlicher Verfügbarkeit an



Emborg Foods GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung
Daimlerstraße 3 (Industriegebiet)
6374 Steinbach/Ts.

Sie sind Ingenieur oder Techniker?

Wir suchen Sie als Mitarbeiter für die

Technischen Versicherungen

zum 1. April 1985 oder früher.

Sie haben schon mehrere Jahre in den Technischen Versicherungen gearbeitet? Sie haben gute Kenntnisse in den Sparten Maschinen-, MBU-, Schwachstrom- und Bauleistungsversicherungen?

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit Festbezügen und Spesen für eine gemischte Tätigkeit im Innen- und Außendienst.

Sie haben ein sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und sind belastbar? Selbständiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich?

Wir suchen Sie zur Betreuung unserer norddeutschen Kunden, Vermittler und Geschäftsstellen. Ihre Aufgaben umfassen Akquisition und Schadenbearbeitung, im Büro und im Außendienst. Ihr Domizil ist Hamburg. Vorausgesetzt werden Pkw und Führerschein.

Sollte unsere Anzeige Ihr Interesse finden, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen) bitte an

Iduna, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 15–19, 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 4 41 84 26 87 (Durchwahl)

IDUNA
der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Wir sind eine der größten internationalen Fluggesellschaften der Welt und fliegen 150 Städte in 75 Ländern an.

Wir suchen für unsere Hamburger Niederlassung einen dynamischen, verkaufsorientierten

VERKAUFS-REPRÄSENTANTEN

für den norddeutschen Raum mit Branchen-Kenntnissen und Erfahrungen im Außendienst.
Alter bis Mitte 30.
Sprachen Deutsch und Französisch (Englisch erwünscht)
Eigener Pkw erforderlich.

Wir bieten attraktive Tätigkeit in eingespieltem Team mit interessanten Kontakten nach außen sowie Weiterbildung durch Lehrgänge und Reisen.

Wir wünschen einen Mitarbeiter mit guter Allgemeinbildung, Kontaktfreudigkeit, gewandtem Auftreten, verantwortungsbewußtem Verhalten in seinem Tätigkeitsbereich.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an

AIR FRANCE
Alstertor 21 · 2000 Hamburg 1 · Telefon (040) 32671

Interessante Aufgaben – selbständiges Arbeiten leistungsfähiges Team

Projektleiter Anlagenexport
Maschinenbau-Ingenieur

Wir sind eine auf den Export von kompletten Wartungs- und Reparaturwerkstätten spezialisierte Hamburger Anlagenbaufirma. Als junges, flexibles Unternehmen mit solidem Hintergrund haben wir uns in wenigen Jahren eine anerkannte Marktstellung geschaffen. Der erfolgreiche Geschäftsverlauf erfordert den Ausbau unserer Projektleitungskapazitäten.

Als Projektleiter betreuen Sie Projekte von der Anfrage über die Angebotserstellung und die Vertragsverhandlungen bis hin zur endgültigen Montage. Dabei können Sie auf ein Team qualifizierter Mitarbeiter zurückgreifen. Wir erwarten eine Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur, gute Kenntnisse im Werkzeugmaschinenbereich und langjährige Erfahrungen in der Durchführung von Anlagenbauprojekten im Ausland, idealerweise auf Gebieten, die unserem Tätigkeitsfeld sehr nahe kommen. Verhandlungssicheres Englisch und Bereitschaft zur Reisetätigkeit setzen wir voraus.

Aufgrund des umfassenden technischen Spektrums und der expansiven Entwicklung unserer Aktivitäten sind wir sicher, sowohl dem bisher in der 2. Linie stehenden Projektingenieur als auch dem erfahrenen Projektleiter ein interessantes Angebot unterbreiten zu können. Unser Berater, Herr Bredehöft, steht Ihnen für weitere telefonische Vorabinformationen unter der Tel.-Nr. 04181/81 70 gerne zur Verfügung, auch am Sonntag von 16–19 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Bredehöft Unternehmensberatung, Heidekamp 76, 2110 Buchholz.

BREDEHÖFT
Unternehmensberatung

Fahrzeugbau

Als traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen erzielen wir mit Wohnmobilen, Anhängern und Anhängervorrichtungen einen Umsatz von über DM 150 Mio. Eine marktgerechte, qualitativ hochwertige Erzeugnispalette und eine straffe Vertriebsorganisation sind Grundlagen unserer erfolgreichen Entwicklung. Wir suchen einen führungsstarken

GESCHÄFTSFÜHRER PRODUKTION

Die Aufgabe umfaßt die Führung und Koordinierung der Fertigung sowie die Arbeitsvorbereitung und Qualitätskontrolle. Darüber hinaus erwarten wir permanente Impulse für die Verbesserung der Produktionsabläufe und Fertigungsverfahren sowie die Weiterentwicklung unserer EDV-Systeme.

Gesucht wird ein Fertigungsfachmann mit Führungserfahrung aus vergleichbaren Betrieben mit Serien- und Einzelteilefertigung sowie Kenntnissen in Metallverformung, Holz- und Kunststoffverarbeitung. Eine qualifizierte Führungsmannschaft ist überzeugend zu leiten. Organisationstalent, Kostenbewußtsein und Integrationsfähigkeit setzen wir voraus.

Wenn diese anspruchsvolle, gut dotierte Aufgabe Sie herausfordert, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8103 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn P. Hennes in Düsseldorf. Er steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und gewährleistet die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Bauunternehmen mit Tradition

Der Name unseres Unternehmens mit Sitz in einer rheinischen Großstadt ist seit fast hundert Jahren für hochqualifizierte Bauleistungen bekannt. Dabei bildet der Hochbau mit einer Jahresleistung im dreistelligen Millionenbereich den wesentlichen Schwerpunkt. Die finanzielle Basis ist gesund.

Als Nachfolger für den in Kürze in den Ruhestand wechselnden

Geschäftsführer Hochbau

suchen wir einen engagierten, kontaktfreudigen Bauingenieur, der sich bereits als führungserfahrene, unternehmerisch geprägte Persönlichkeit in einem namhaften Bauunternehmen bewährt hat. Neben der Forderung nach exzellentem Fachwissen im Schlüsselfertigbau legen wir besonderen Wert auf Akquisitionserfahrung, Kontaktstärke und Verhandlungsgeschick auf höchster Ebene. Natürlich setzen wir auch die notwendigen Erfahrungen in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes voraus.

Die Position ist entsprechend ihrer großen Bedeutung gut dotiert, sowohl im festen als auch im variablen Einkommensbereich. Die sonstigen Vertragsbedingungen werden Sie ebenfalls zufriedenstellen.

Wenn Sie an einer herausfordernden, vielseitigen Aufgabe mit hoher unternehmerischer Verantwortung interessiert sind, so nehmen Sie vertraulichen Kontakt zu der von uns beauftragten Beratung auf, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18 – 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zu ersten Auskünften zur Verfügung steht. Er garantiert darüber hinaus jede von Ihnen gewünschte Form der Vertraulichkeit. Ihre Bewerbungsunterlagen, welche zunächst einen tabellarischen Werdegang und ein Lichtbild umfassen sollten, senden Sie bitte an

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Stahlguß mit hohem Qualitätsanspruch

Großes deutsches Unternehmen mit breitgefächertem Fertigungsprogramm sucht als

Leiter der Fertigung Stahlgießerei

– Jahresumsatz der Gießerei ca. 100 Mio. DM – eine qualifizierte Ingenieur-Persönlichkeit, Fachrichtung Hüttenwesen oder Metallurgie, mit umfassenden Erfahrungen in der Herstellung von Qualitäts-Stahlguß und mit überzeugendem Führungsformat. Der Gesuchte muß in der Lage sein, seinen mehrere hundert Mitarbeiter umfassenden Bereich erfolgreich zu führen, sicher zu koordinieren und eine wirtschaftliche, termin- und qualitätsgerechte Ausbringung zu garantieren.

Die Position ist attraktiv sowohl nach Aufgabenstellung wie bezüglich der Vertragsausstattung, so daß sich auch Herren angesprochen fühlen sollten, die bisher nicht an eine Veränderung gedacht haben.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Leiter Fertigung Stahlgießerei" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Bauindustrie

Als erfolgreiches, expansives und zuverlässiges Bauunternehmen besitzen wir im norddeutschen Raum einen traditionell guten Namen. Unser Leistungsangebot umfaßt die gesamte Palette des Ingenieurtief- und Ingenieurhochbaues, wobei wir uns auch seit vielen Jahren verstärkt dem schlüsselfertigen Bauen zugewandt haben und beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich suchen wir einen erfolgsorientierten, tatkräftigen Bauingenieur (TH oder FH), der als

Abteilungsleiter Schlüsselfertiges Bauen

den bereits erreichten Status sichern, andererseits diesem Bereich zusätzliche Impulse geben soll.

Wir erwarten umfassende Kenntnisse in Planung, Angebotsbearbeitung und Abwicklung anspruchsvoller, schlüsselfertig zu erstellender Projekte im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich. Eine kontaktfreudige, aktive und durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit Führungserfahrung sollte darüber hinaus Einsatzbereitschaft und den erforderlichen Schwung für eine erfolgreiche Akquisition mitbringen.

Die Position ist gut – teilweise erfolgsabhängig – dotiert, direkt der Geschäftsführung unterstellt und bietet außerordentlich gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden und angesehenen Unternehmen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit unternehmerischer Prägung interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, der Sie auch Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin nennen sollten. Herr Dr. Witthaus, der auch für die strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt, steht Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18 – 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Umfassende und dynamische Beratung in der Landwirtschaft

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft in Niedersachsen.
Seit über 100 Jahren sind wir überwiegend im Dienste der Landwirtschaft tätig.

Eingegliedert in weitere wirtschaftlich bedeutende Verbindungen, arbeiten wir völlig selbständig.

Mit 36 Mitarbeitern betreuen wir ca. 600 Mandanten in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe und der Freien Berufe. Den Schwerpunkt bilden die Landwirtschaft und Forstwirtschaft mit etwa 400 Mandanten und Betriebsgrößen bis zu 4.000 ha.

Bei den Landwirtschaftsbetrieben umfaßt die unternehmerische Betriebsberatung den Produktions-, Steuer-, Finanz- und Vermögensbereich.

Zum weiteren Ausbau unserer umfassenden Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe und zur Entlastung unseres Geschäftsführers suchen wir einen

DIPLOM-AGRAR-INGENIEUR

der seine Prüfung zum

STEUERBERATER

bereits abgeschlossen hat oder sie kurzfristig ablegt.

Praktische Erfahrung in der Landwirtschaft (abgeschlossene Lehre/Praktikum), hohes Allgemeinwissen, Diplomatie, Überzeugungskraft, sollten gepaart sein mit ausgewogenen Führungsqualitäten.

Bei entsprechender Qualifikation besteht die Möglichkeit der Nachfolge in die Geschäftsführung.

Aus diesem Grunde sind wir an einer langfristigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert.

Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen.

Wenn Sie an dieser **unternehmerischen Herausforderung** interessiert sind, bitten wir Sie um Zusendung aller erforderlichen Bewerbungsunterlagen wie tabell. Lebenslauf, Lichtbild 9 x 13, alle Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Malte Fischer, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen auch sonntags von 17.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung steht und Ihre Sperrvermerke berücksichtigen wird.



Beratung und Management für Unternehmen
Schlehenweg 2
D-5063 Overath
Tel. 02206/2231-2232



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe liegen unsere Schwerpunktaktivitäten im Sondermaschinenbau. Höchste Präzision und zukunftsorientierte Technologien haben unseren Erfolg begründet.

In unseren Fertigungsstätten werden modernste Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

Hierfür suchen wir den

Planungs-Ingenieur

Betriebsstättenplanung

Ihre *Aufgabe* innerhalb eines *effizienten Teams soll es sein, selbständig* die Planung und Realisierung von Projekten auf den Gebieten Montage, Automation, Rationalisierung, Mechanische Fertigung sowie Meß- und Prüftechnik durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme der für das zu realisierende Projekt notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Wir erwarten einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der selbständiges analytisches Arbeiten und kostenbewußtes Denken gewohnt ist. *Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Handhabungstechnik und* Automation, spanende und spanlose Formgebung, CNC-Steuerungstechnik, Transportwesen, elektronische Meßdatenerfassung und -verarbeitung sind erwünscht. REFA- und englische Sprachkenntnisse runden das Bild ab.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4152 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein überdurchschnittlich expansives Unternehmen der Elektronikzulieferindustrie mit 170 Mitarbeitern und Konzern-Background. Unser Know-how, unsere gut eingeführten Produkte und unsere richtungsweisende Entwicklung lassen uns auch für die nächsten Jahre ein starkes Wachstum erwarten. Im Rahmen der weiteren Entwicklung suchen wir den zukünftigen

Productmanager

HF-Technik

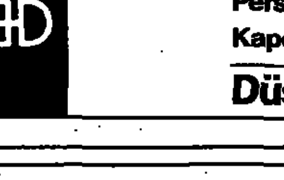
Wir denken an einen Ingenieur der Elektronik, Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik mit Kenntnissen aus dem HF-Bereich. Erfahrungen aus der Übertragungstechnik wären von Vorteil.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir die Fähigkeit, die Möglichkeiten des Marktes zu erkennen und umzusetzen, sowie Interesse für den Vertrieb.

Für diese Position haben auch Studienabgänger, die an einer vielseitig ausbaufähigen, entwicklungsorientierten Aufgabe interessiert sind, eine gute Chance. Eine eingehende Einarbeitung ist gewährleistet.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4140 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.





Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Führender Tapetenhersteller, auf Expansion ausgerichtet, sucht

Regionalverkaufsleiter Nord

Unser Unternehmen wird von einem jungen dynamischen Management geführt.

Ein Team begeisterungsfähiger Mitarbeiter ist vor*handen.*

Die jüngsten Kollektionen haben im In- und Ausland große Beachtung gefunden und wesentlich mit dazu beigetragen, einen neuen Trend herbeizuführen.

Die Marktanteile wachsen antizyklisch zur gesamten Branche.

*Der Standort ist eine Großstadt in Nordrhein-*Westfalen.

Dem neuen Mitarbeiter sollten Tapeten und der Verkauf von Tapeten kein Neuland sein und dies unabhängig davon ob seine Kenntnisse im Industrie- oder Handelsbereich erworben wurden.

Seine Aufgabe wird es sein, innerhalb eines neu organisierten Vertriebssystems regional den Außendienst zu steuern, neue Impulse zu geben, den Markt zu beobachten und selbst den Kontakt zu den unterschiedlichen Abnehmerbereichen zu pflegen.

Wir denken dabei an einen Kaufmann mit ausgeprägter *Persönlichkeit und hohem* Engagement, der ohne das Machbare aus den Augen zu verlieren, sich auf eine entwicklungsfähige Aufgabe freut.

Gefordert ist ein wirklicher Fachmann, der sein Metier voll beherrscht.

Im Hinblick auf das geplante Einsatzgebiet sollte Ihr Wohnsitz im nördl. Teil NRW's liegen.

Die von uns beauftragte Personalberatung wird Ihren Sperrvermerken selbstverständlich Rechnung tragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter

Kennwort: Regionalverkaufsleiter Nord

an



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Textil-Ingenieur für die Entwicklung und Erzeugung maßgerechter Produkte aus Gummigewebe und Cord

Wir, ein maßgeblicher Verwender von technischen Geweben und Corden, verstärken den Textilbereich innerhalb der Entwicklungsabteilung unseres Hauses.

Hierfür suchen wir einen Textilingenieur mit umfangreichen Erfahrungen im Bereich der Verarbeitung von technischen Geweben, Gummi und Corden.

Seine Aufgabe wird es sein, auf Abteilungsleiter-Ebene in der Entwicklung, Produktion und Materialkontrolle zielstrebend tätig zu sein und letzthin neue Impulse zu vermitteln.

Neben dem untrüglichen Sinn für das Machbare erwarten wir ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Arbeitsfreudigkeit und die Bereitschaft zum Reisen.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Könner eine äußerst interessante Lebensstellung.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer kleinen nordrhein-westfälischen Stadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen *unseres im In- und Ausland bekannten* Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie uns schreiben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins – Kennwort „Textil-Ingenieur Abteilungsleiter-Ebene" – an den von uns beauftragten Personalberater:



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

MERCK

Im persönlichen, wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

– mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.

Berlin
Köln – Bergisch Gladbach – Gummersbach
Bonn
Augsburg – Aichach – München-West
Ravensburg – Konstanz – Tuttlingen – Friedrichshafen

Nach einer *gründlichen Einweisung* erwartet *Sie eine auf Dauer gesicherte*, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

In den Räumen Südbaden und Nordbayern als Einrichtungsberater bei Banken und Krankenkassen akquirieren und selber davon profitieren . . .

. . . Das sollen Sie für uns, einem führenden Spezialunternehmen, tätig auf dem Gebiet der Planung und Einrichtung von Banken und Krankenkassen.

Die Stärke unseres Hauses liegt in der individuellen Beratung, innenarchitektonischen Gestaltung und Ausstattung der Objekte mit zeitgemäßen Einrichtungssystemen aus eigener Fertigung.

Da wir unser Beraterteam ständig erweitern, suchen wir zur Zeit in den Räumen Südhessen mit Frankfurt und Nordbayern mit Würzburg jeweils einen dynamischen, erfolgsgewohnten Einrichtungsberater.

Wir erwarten von ihm persönliches Engagement und Einfühlungsvermögen in die räumlichen Gegebenheiten und Wünsche unserer Kunden.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Hause arbeiten Sie in Ihrem Verkaufsgebiet völlig selbständig und eigenverantwortlich an den jeweiligen Objekten.

Ihre Tätigkeit ist ihrer Bedeutung entsprechend erfolgsorientiert dotiert und bietet Ihnen somit außergewöhnliche Verdienstchancen.

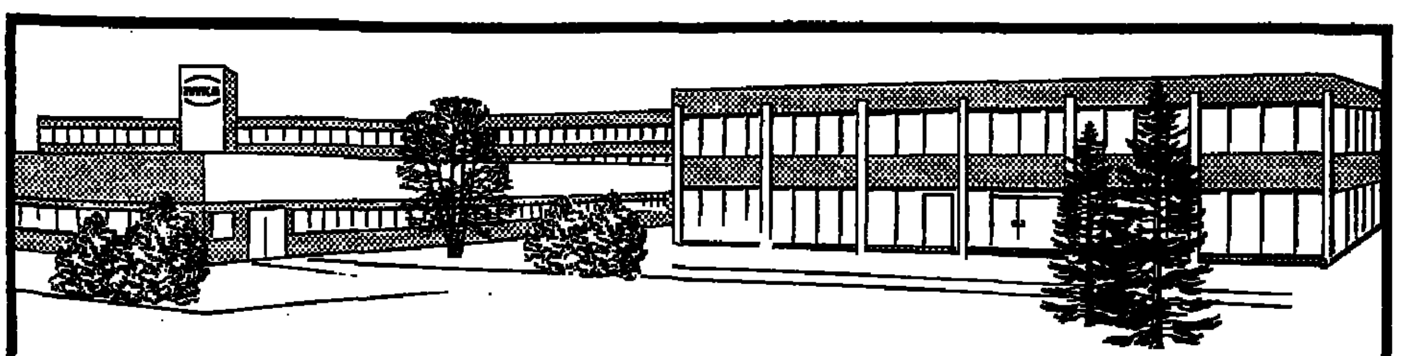
Sollten Sie sich für dieses nicht alltägliche Angebot interessieren, so richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Einrichtungsberater Südbaden, resp.
Einrichtungsberater Nordbayern



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der erfolgreichen IWKA-Gruppe. Unsere Stahlkompensatoren und Metallbälge sind wegen ihrer Qualität und ihres hohen Entwicklungsstandes international anerkannt.

Unsere wichtigsten Kunden sind Engineering-Firmen, die Chemieindustrie, Raffinerien, der Rohrleitungs- und Fernheizbau sowie alle Hersteller von konventionellen und kerntechnischen Energieanlagen in aller Welt.

Für unser Ingenieurbüro in **Hamburg** suchen wir einen

Verkaufsingenieur für Kompensatoren

Wir wenden uns in erster Linie an den Branchenprofi, der bei uns die Möglichkeit findet, sehr selbständig an der Erweiterung der Geschäfte mitzuarbeiten.

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Planern und Konstrukteuren, analysieren gemeinsam technische Probleme, erarbeiten Lösungen hierfür und schließen die Aufträge ab. Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbständig durchführen. Eine echte Chance für vertrieblich orientierte Ingenieure der Fachrichtungen Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit ausreichender Erfahrung in der Praxis.

Das gebotene, leistungsabhängige Einkommen wird für Sie interessant sein. Zur Ausübung Ihrer Tätigkeit wird Ihnen ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt, der Ihnen im Rahmen der steuerlichen Richtlinien auch zur privaten Nutzung überlassen wird.

Zum Ausbau unserer Vertriebsabteilung suchen wir in unserem **Stammwerk** den

Beratungs- und Offertingenieur

Eine echte Chance für vertrieblich orientierte Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau oder allgemeine Verfahrenstechnik.

Ihre Aufgabe wird die selbständige Bearbeitung von Angeboten und Projekten und technisch qualifizierte Beratung von Kunden sein. Sie werden Ihre Aufgabe nicht nur vom Schreibtisch aus erledigen, sondern auch persönlichen Kontakt mit Ihrer Kundschaft pflegen.

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Verhandlungsgeschick setzen wir ebenfalls voraus.

Anwendungstechnisches Know-how im Rohrleitungs- bzw. Anlagenbau wäre besonders wertvoll.

Der Arbeitsplatz befindet sich in Stutensee, 12 km nördlich von Karlsruhe.

Wenn Sie eine dieser vielseitigen und interessanten Aufgaben reizt, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen *mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen, oder nehmen* Sie telefonisch Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Ruf-Nr. 0 72 44 / 99-3 48.



IWK Regler und Kompensatoren GmbH
– Personal- und Sozialwesen –
Postfach 11 62
7513 Stutensee-Blankenloch

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern wachsen wir in einen zukunftsorientierten Markt.

Für unseren Bereich Produktprüfung suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

der Fachrichtung Elektro-/Nachrichtentechnik, Informatik

für folgende Aufgabenstellungen:
Qualitätsplanung und -überwachung der für die Herstellung unserer Produkte eingesetzten Prozesse

Entwicklung von Verfahren und Hilfsmitteln zur Prüfung der in unseren Erzeugnissen implementierten Betriebs- und Anwenderprogramme

Entwicklung von Soft- und Hardware zur Prüfung unserer Erzeugnisse in allen Produktstufen

Inbetriebnahme, Schluß- und Abnahmeprüfungen von Sonar- und Navigationsanlagen sowie Komponenten unserer Prozeßrechnerlinie

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, reichen Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen TP ein.

Auch wenn Ihr Ausbildungsschwerpunkt nicht in den genannten Fachrichtungen liegt, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH
Personalabteilung
Postfach 44 85 45
2800 Bremen 44
Telefon 04 21/457-2339

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

CHANCE FÜR ERFOLGREICHE
MARKENARTIKLER

durch einen Namen, der Klang in der Branche hat und Produktideen, die überzeugen. Unser Erfolg wird getragen von einer engagierten Außendienstmannschaft, die weiß, daß sie sich auf uns und ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Marketingkonzept verlassen kann. Sie sollten bei uns „einsteigen" als

BEZIRKSLEITER/IN FÜR SONDERAUFGABEN

im Großraum Hamburg, Hannover, Bremen

denn Sie finden ein Markenimage vor, das in den Berufsweg eines erfolgreichen Markenartiklers paßt; außerdem einen Aktionsrahmen, der Initiative und verkäuferisches Können voll zur Entfaltung kommen läßt.

Wir gehen davon aus, daß Sie bereits einige erfolgreiche Jahre im Außendienst nachweisen können und sowohl persönlich als auch örtlich so ungebunden sind, um eine bezirksübergreifende Reisetätigkeit auszuüben. Dabei soll Ihr Hauptbetätigungsfeld in der Betreuung von Sonderkunden und in der Akquisition von Kosmetik-Salons liegen. Die Kosmetik*branche oder mindestens eine artver*wandte Branche sollten Sie kennen. Wenn Sie um die 30 Jahre alt sind, würden Sie am besten zu uns passen.

Eine attraktive Einkommensregelung und ein repräsentativer Firmenwagen — auch zur privaten Nutzung — sind bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MARBERT GMBH, Personalabteilung, 4000 Düsseldorf 13, Bonner Straße 155

MARBERT

Ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Anspruchsvolle technische Bauelemente für den Hoch- und Tiefbau

In dieser Sparte sind wir tätig. Als Unternehmen von überschaubarer Größe – mehr als 100 Mitarbeiter – entwickeln und konstruieren, fertigen, montieren und sanieren wir seit Jahren mit umfangreichem Know-how, höchster Verarbeitungsqualität, Ökonomie und Servicefreundlichkeit.

Unsere Bauelemente aus Stahl für unterschiedlichste Hochbauprojekte liefern wir innerhalb Europas und nach Übersee. Wir sind Mitglied einer weltweit operierenden Unternehmensgruppe.

Vor diesem Hintergrund haben wir mehrere Schlüsselpositionen in unserem Hause zu besetzen:

Leiter Konstruktion

Von diesem Bewerber erwarten wir vor allem Kenntnisse und Erfahrungen aus der Konstruktion von schweren, lasttragenden Elementen. Er sollte routiniert in der Durchführung maschinenbaulicher und statischer Berechnungen sowie geübt im Umgang mit der EDV sein. Die Qualifikation als Schweißfachingenieur ist erforderlich. Besonderen Wert legen wir auf einen starken Praxisbezug, da sich die Konstruktion in hohem Maße mit Problemen der optimalen Fertigung befassen muß. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind ebenfalls notwendig.

Leiter Arbeitsvorbereitung

Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe wären Kenntnisse aus dem Schwermaschinenbau oder Stahlbau erwünscht. Notwendig ist das gesamte organisatorische Wissen der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsrationalisierung im Kleinserienbau. Ein Ingenieur- oder Techniker-Examen sowie REFA-Qualifikationen setzen wir ebenfalls voraus. Die Qualifikation als Schweißfachingenieur sowie EDV-Erfahrungen wären wünschenswert.

Leiter Fertigung

Für diese Aufgabe suchen wir einen Ingenieur des Maschinenbaus oder der Produktionstechnik. Er muß Schweißfachingenieur sein und sollte bereits Erfahrungen aus der Kleinserienfertigung von großen, bearbeiteten Stahlteilen gesammelt haben. Grundkenntnisse als Industrial Engineer wären wünschenswert.

Alle Positionen besitzen für uns einen bedeutenden Stellenwert und sind gut dotiert. Neben der Fähigkeit, Personal zu führen, erwarten wir jedoch auch von allen Führungskräften, selbst „mit einzusteigen".

Unser Unternehmen befindet sich in landschaftlich besonders reizvoller Lage im Großraum der Universitätsstadt Göttingen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Beratungsgesellschaft. Dort steht Ihnen Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 auch gern telefonisch zur Verfügung. Er garantiert Ihnen die notwendige Diskretion.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit über 300 Mitarbeitern in Hamburg – seit Jahren mit 2stelligen Wachstumsraten expandierend und kerngesund. Der Vertrieb unserer hochwertigen Maschinen und Anlagen erfolgt weltweit. In unserem Marktbereich gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Bei unseren Industriekunden sind wir als Problemlöser bekannt.

Weitere große Aufgaben liegen vor uns. Mit Ihrer Hilfe wollen wir sie lösen. Als

Abteilungsleiter TB/ Auftragsabwicklung

Mit den Hauptaufgaben

- technische Auftragsbearbeitung
- organisatorische Auftragsabwicklung

tragen Sie auch die Verantwortung für technische Dokumentationen, für die technische Beratung unserer Patentanwälte und die fachkompetente Unterstützung unseres Vertriebs.

Dieser komplexen Funktion werden Sie am besten gerecht, wenn Sie ein Maschinenbau-Studium abgeschlossen haben und langjährige Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie besitzen. Fachlich erwarten wir einen qualifizierten Ingenieur, möglichst mit Konstruktions- und EDV-Organisationserfahrung; persönlich sind Engagement, ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie solide Personalführung – Personalverantwortung ca. 20 Mitarbeiter – erforderlich. Englischkenntnisse sind ebenfalls notwendig.

Unser Angebot wird Sie zufriedenstellen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

MPC

Standort-Überprüfung

Von Zeit zu Zeit muß man seinen eigenen Standort überprüfen. Analysieren, ob man zufrieden ist und ob man alle Chancen nutzt, beruflich voranzukommen. Vielleicht stehen Sie jetzt an einem Punkt, wo Sie feststellen, daß es nicht recht weitergeht. Dann lesen Sie dieses Angebot.

Es kommt von einem der größten kunststoffverarbeitenden Unternehmen Europas mit Firmensitz in Hannover. Richtungweisend in der Produktforschung. Weltweit im Vertrieb. Mit Geschäftsverbindungen in über 80 Ländern. Und die Expansion geht weiter. Hier bietet sich einem jungen Mitarbeiter die Möglichkeit, in der Exportabteilung als

MITARBEITER/EXPORT

eine sehr selbständige und verantwortliche Aufgabe zu übernehmen. Denn Sie sind in dieser Position zuständig für Ihren Markt, d. h. für Ihre Ländergruppe, wozu neben einigen europäischen Märkten auch Länder des Ostblocks gehören. Sie sind der Partner für unsere Kunden, arbeiten eng mit unseren Niederlassungen und Repräsentanten zusammen und unternehmen selbst Verkaufsreisen in diese Länder.

Was müssen Sie dafür mitbringen? Eine gute kaufmännische Ausbildung und Praxis im Exportgeschäft, so daß Sie mit den anfallenden Arbeiten (Auftragsbearbeitung, Disposition, Finanzierungs- und Zahlungsabwicklung vor allem auch mit Ostblock-Ländern) vertraut sind. Englische und französische Sprachkenntnisse sind dafür notwendig.

Genug Information für ein Gespräch? Um Ihren Standort zu überprüfen? Und um beruflich weiterzukommen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unsere Beratungsfirma, z. Hd. Herrn Hillebrand, den Sie gern auch vorab anrufen können.



Unternehmens- und Personalberatung
Emanuel-Leutze-Str. 17 · 4000 Düsseldorf 11



(02 11) 59 30 51

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Basis unseres Erfolgs ist eine kundenspezifische individuelle Fertigungstechnologie

Auf der Basis anwendungsorientierter Entwicklung sind wir ein technologisch führender Hersteller für Universalfertigungsautomaten zur rationellen Großserienfertigung. Unsere Stanz-, Biege- und Schweißautomaten sind Problemlöser für kundenspezifische Umform- und Schneidtechnik sowie komplizierte Fügeoperationen. Um unsere marktnahe Entwicklung und anwendungsbezogene Beratung auszubauen, suchen wir den

Produktbereichsleiter - Umform- und Schneidtechnik -

dem wir die Gesamtverantwortung für diesen Bereich übertragen wollen, und der uns durch folgende Qualifikationsmerkmale überzeugen muß:

- *Systematische Beratung unserer Kunden und Erarbeitung von Problemlösungen durch Einsatz unserer Fertigungsautomaten*
- *Erarbeitung neuer Anwendungstechniken durch Impulse und Anregungen aus dem Markt*
- *Planung und Organisation des Produktbereichs entsprechend den wirtschaftlichen Anforderungen*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien in bisher noch nicht bearbeiteten Anwendungsbereichen*

Wir stellen uns vor, daß Sie, auf der Grundlage einer Berufsausbildung als Werkzeugmacher bzw. in einem anderen metallverarbeitenden Beruf, ein Ingenieurstudium (vorzugsweise in den Fachrichtungen Fertigungstechnik, Allgemeiner Maschinenbau oder Feinwerktechnik) erfolgreich abgeschlossen haben. Neben hoher fachlicher Qualifikation, wozu sicherlich auch mehrere Jahre Erfahrung in der Umformtechnik sowie in der Erarbeitung von Problemlösungen für Fertigungen mit vollautomatischen Abläufen für Großserienteile gehören, setzen wir systematische Denk- und Vorgehensweise, Führungskompetenz und ein hohes Maß an Integration voraus. Nur so werden Sie mit Initiative und Kreativität technische Zukunftsentwicklungen erkennen und in markt- und kostengerechte sowie kundenspezifische Problemlösungen umsetzen können. Bei den Anforderungen, die wir an die Qualifikation unseres neuen Mitarbeiters stellen, gehen wir davon aus, daß Sie mindestens 35 Jahre alt sind. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position sehr interessant.

Wir wissen, daß der Führungskräftemarkt für Techniker dieser Qualifikation sehr eng ist und bieten Ihnen daher die Gelegenheit, sich risikolos über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe in einem persönlichen Telefongespräch mit unseren Beratern, den Herren Steinmetz und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-114 vorab zu informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/50199 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, ein. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und der Wunsch nach Vertraulichkeit respektiert werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Chance für einen engagierten technisch versierten Vertriebsmann

Als international diversifizierte Unternehmensgruppe sind wir mit einer Sparte auch im Bereich der Feuerfesttechnik tätig und im speziellen Keramikfasergeschäft auf dem europäischen Markt seit Jahren außergewöhnlich erfolgreich. Auch in der Bundesrepublik haben wir uns durch den hohen technologischen Standard unserer Produkte einen guten Namen geschaffen. Auf der Basis einer klaren Marktkonzeption und zur Absicherung unserer bisherigen Erfolge suchen wir einen jungen

Niederlassungsleiter

zur Leitung unseres Handelsunternehmens in der Bundesrepublik. Wir stellen uns vor, daß Sie in diese, mit viel Selbständigkeit ausgestattete, Position folgende Schwerpunkte einbringen sollten:

- *Erfahrung in der aktiven Marktbearbeitung im Feuerfest-Fasergeschäft oder in vergleichbaren Anwendungen*
- *Verkaufserfolge in einem eigenständig betreuten Bereich durch anspruchsvolle technische Argumentation und Beratung unserer industriellen Abnehmer*
- *Aufbau und Leitung eines qualifizierten Außen- und Innendienstes*
- *Unternehmerische Einstellung und ergebnisorientiertes Denken*

Unsere Produkte werden in den verschiedensten Branchen eingesetzt und weiterverarbeitet - z. B. der Stahlindustrie, dem Haushaltsgerätesektor, aber auch zunehmend im Umweltschutz (Katalysatortechnik). Dies verlangt einen entsprechend engagierten Verkaufsprofi mit technischen Kenntnissen in der Anwendungsberatung, der unsere Marketingstrategie pragmatisch umsetzen kann. Neben dem notwendigen Kontakt mit den Kunden zur Erarbeitung optimaler Problemlösungen und der kaufmännischen Betreuung sämtlicher Projekte in der eigenen Niederlassung, erwarten wir eine gute Kooperation zu unseren übrigen Handelsunternehmungen und den zuständigen Zentralstellen.

Wegen unserer internationalen Aktivitäten sind hierzu ausbaufähige Sprachkenntnisse in Französisch bzw. Englisch unabdinglich. Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen; die vertraglichen Leistungen und das Einkommen, das sich später erfolgsorientiert entwickeln wird, sind entsprechend der Position sehr interessant. Der Sitz unserer Niederlassung ist eine attraktive Großstadt im Rheinland.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/50219. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Nur einem Leasing-Experten mit qualifizierter Vertriebserfahrung können wir diese qualifizierte Führungsposition anvertrauen

Als mittelgroßes Mobilienleasing-Unternehmen verfügen wir über eine außergewöhnlich starke Kapitalbasis und einen erstklassigen Gesellschafterkreis. Vor diesem Hintergrund haben wir den Beweis angetreten, daß sich mit einem strikt rentabilitätsorientierten Kurs auch in unserem hart umkämpften Markt überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen lassen. Die Grundsätze unserer Bonitäts- und unserer Konditionspolitik müssen natürlich auch im Vertrieb umgesetzt werden.
Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft den

Abteilungsleiter / Leasing

der seine vornehmste Aufgabe in der Unterstützung und Förderung der Vertriebsaktivitäten, der Vertriebskoordination und unmittelbarer Akquisition sieht.
Um die vorgenannte Aufgabe, die mit Prokura ausgestattet ist, qualifiziert ausfüllen zu können, erwarten wir von Ihnen:

- *Qualifizierte Akquisitionsbefähigung als Voraussetzung für die Akzeptanz bei unserem anspruchsvollen Kundenpotential*
- *Professionelle Sicherheit bei der Objektprüfung, Bonitätsbeurteilung sowie bei allen einschlägigen Problemkreisen der Vertragsgestaltung*
- *Systematische Weiterentwicklung des erfolgreichen Marketingkonzeptes auf der Basis von Branchen- und Marktanalysen*
- *Konsequente Umsetzung des als richtig erkannten Marketingkonzeptes durch volle Ausschöpfung der sich bietenden Kundenpotentiale*

Um den vorgenannten Aufgabenkatalog erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie von der fachlichen Seite her eine (bank-)kaufmännische Ausbildung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert haben. Ihre bisherige berufliche Befähigung sollten Sie in einer mehrjährigen vertriebsorientierten Tätigkeit im gewerblichen Leasing-Geschäft unter Beweis gestellt haben.
Neben dieser fachlichen Grundvoraussetzung für die Aufgabe ist letztlich Ihre Kontaktstärke, Kommunikationsfreude sowie Ihre persönliche Integrität für uns ausschlaggebend.
Daß wir Ihr hohes Maß an Verantwortung für unsere geschäftliche Entwicklung adäquat honorieren, dürfen Sie voraussetzen.
Dem engen Kreis profilierter Bewerber geben wir vorab die Möglichkeit, sich risikolos mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - in Verbindung zu setzen.
Selbstverständlich ist durch diese Form der Kontaktaufnahme sichergestellt, daß Ihr Wunsch nach absoluter Diskretion umfassend respektiert und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer I/60169 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Kaufmann, für den die Leitung des Finanzwesens mehr als Bilanzbuchhaltung bedeutet

Wir sind ein konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und haben uns durch maßgeschneiderte technologische Problemlösungen im Spezialmaschinenbau einen guten Namen geschaffen. Für unsere gesunde Ertragslage ist die Leistungsfähigkeit unseres Finanz- und Rechnungswesens von erheblichem Stellenwert. Deshalb müssen wir an Sie als

Leiter Finanzen / Steuern

hohe Anforderungen stellen, die sich in folgenden Punkten zusammenfassen lassen:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung der Bilanz- und Steuerpolitik*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel mit dem Ziel der Optimierung unserer Finanzstruktur*
- *EDV-Erfahrung zur effizienten Nutzung und konsequenten Weiterentwicklung vorhandener technischer Kommunikationsmöglichkeiten*

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren Sie sich, wenn Sie Kaufmann oder Betriebswirt sind und die Bilanzbuchhalterprüfung abgelegt haben. Sie sollten bereits mehrere Jahre lang im Finanz- und Rechnungswesen eines vergleichbaren Produktionsunternehmens tätig gewesen und gewohnt sein, Aspekte des Steuer- und Bewertungsrechts gestaltend zu berücksichtigen. Falls Sie nicht bereits eine derartige Position innehaben, erhalten bei uns auch Bewerber eine realistische Chance, die aus der zweiten Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen. Ihre Fähigkeit, eine kleine, aber fachlich kompetente Mannschaft zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.
Sollten Sie die Ihnen gestellten Aufgaben bei uns engagiert und erfolgreich lösen, erhalten Sie die Chance, daß wir Ihnen weitere Verantwortung übertragen. Deshalb sollten Sie um die 35, maximal aber 40 Jahre alt sein.
Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung bieten wir Ihnen die risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen an. Rufen Sie deshalb unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30209 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, den vertriebsorientierten Anlagenbauer

Seit mehr als zwei Jahrzehnten sind wir maßgeblich im Geschäft mit schlüsselfertigen Industrieanlagen engagiert. Unser umfassendes Know-how im Bereich der Nahrungsmittelindustrie ist weltweit anerkannt. Ständiger Kontakt mit der Forschung und intensiver Erfahrungsaustausch mit führenden Verarbeitern sichern unseren Verfahren und Prozessen eine Spitzenposition. Speziell in der Fleischverarbeitung sowie in der Gewinnung und Verarbeitung von Fetten pflanzlicher und tierischer Herkunft verfügen wir über langjährige Erfahrung in der Planung, Errichtung und Betriebsführung hochleistungsfähiger Fabriken und Anlagen. Für diesen Bereich suchen wir den

Abteilungsleiter Anlagen-Technik

-Nahrungsmittelindustrie -

Ihr persönliches und fachliches Format muß Sie für folgende Aufgaben qualifizieren:

- *Verantwortung für die Projektierung und Planung der gesamten Anlagen-Technik in allen Phasen der Projektakquisition*
- *Technische Unterstützung der Projekt-Realisierung sowie Überwachung der Projekt-Dokumentation*
- *Pflege und Förderung der Kontakte zu Verarbeitern und Herstellern von Komponenten*
- *Vertretung des Fachbereichs bei Messen und Kongressen, bei Behörden und Verbänden im In- und Ausland*

Wir stellen uns vor, daß Sie als Fachmann der Verfahrenstechnik (bevorzugt mit Schwerpunkt Chemie-Anlagenbau) nicht nur eine fundierte Ingenieur-Ausbildung in diese Position einbringen, sondern auch umfangreiche Akquisitions- und Projekterfahrung haben sowie die Befähigung, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu führen. Ihr Alter sollte bei etwa 33-45 Jahren liegen. Gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft auch zu ausgedehnten Reisen sind für diese Position unerläßlich.
Wir sind bereit, diese Position entsprechend ihrer Bedeutung auszustatten. Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20229. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Stellen Sie Ihre beruflichen Weichen auf Erfolg

Wir sind eine erfolgreiche Elektronik-Vertriebs GmbH in dem rasch wachsenden Markt für Datenerfassung und -umwandlung. Unser Lieferprogramm reicht vom Bauteil bis zu komplexen Systemen. Unsere amerikanische Mutterfirma GE-DATEL ist seit 1981 Mitglied der GENERAL ELECTRIC-Firmengruppe.

Intensive Kundenbetreuung ist uns wichtig. Deshalb verstärken wir unseren Außendienst im Vertriebsgebiet Nord (PLZ 2, 3, 4; Büro Bielefeld). Dazu suchen wir einen

Vertriebsingenieur

mit soliden Kenntnissen in Elektronik/Nachrichtentechnik, Ehrgeiz und der Bereitschaft zum Ausbau des vorhandenen Kundenstockes.

Sie wünschen sich selbständige Arbeit und freien Entscheidungsraum. Es macht Ihnen Spaß, aus eigener Initiative selbstgesteckte Ziele zu verfolgen. Sie haben Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kunden, nichts gegen Englisch und viel „Freude am Fahren" (wir stellen Ihnen das entsprechende Auto auch zur privaten Nutzung zur Verfügung). Selbstverständlich erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten und professionelle Unterstützung eines engagierten Teams.

Sie sind Vertriebsneuling? Packen auch Sie die Chance - wir ermöglichen intensive Einarbeitung, Fortbildung und Seminare, sowohl in München als auch in USA.

Interessiert? Dann sprechen Sie mit Herrn Zwietnig oder senden Sie gleich Ihre vollständige Bewerbung an:



INTERSIL DATEL GmbH
Postf. 15 06 20 · D-8000 München 15
Tel. 089/53 07 41 · Telex 5 212 855

Qualitätsplaner/in

- *Festlegung der Qualitätsanforderungen an Endprodukte, Baugruppen und Bauteile in enger Zusammenarbeit mit der Entwicklung, Fertigungsplanung und Fertigung*
- *Festlegung von Prüfabläufen und -Verfahren*
- *Erprobung von Konstruktionsmustern*
- *Neu- und Weiterentwicklung intelligenter Prüfmethoden*
- *Überwachung der Nullserienprüfung*

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung.

Als Qualitätsplaner/in tragen Sie verantwortlich mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden.

Wenn Sie Ingenieur (FH) mit dem Schwerpunkt Feinmechanik oder Elektronik sind, Erfahrungen in der Qualitätssicherung oder im Prüffeld haben und sogar eine DGQ-Ausbildung mitbringen, sollten Sie sich umgehend schriftlich mit uns in Verbindung setzen. Wir antworten schnell und unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit.

Neben der vielseitigen Aufgabenstellung erwarten Sie ein Team netter Kollegen und die Konditionen eines modernen, stetig wachsenden Großunternehmens mit ca. 1000 Mitarbeitern.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.

Mit einem bestens eingeführten Präparateprogramm ist Ihr Erfolg vorprogrammiert!

Sie sind **MTA, PTA, CTA, Besitzständler** oder **gepr. Pharmareferent** und möchten für ein pharmazeutisches Unternehmen als

Pharmaberater/in

eines der nachfolgenden Gebiete übernehmen:

Hamburg/Ost – Lübeck
Gießen – Limburg
Stuttgart – Reutlingen
Saarland

Interessiert Sie diese verantwortungsvolle und auf langfristige Zusammenarbeit ausgerichtete Aufgabe, dann nehmen Sie bitte mit der von uns beauftragten Agentur Kontakt auf. Für telefonische Detailinformationen steht Ihnen dort Frau Uschi Müller unter der Telefon-Nr. 0 69 / 7 10 92 55 gerne zur Verfügung. Sie sichert Ihnen Diskretion zu und nimmt unter der Kennziffer FW 1116 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen gerne entgegen.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Unsere Aktivitäten:

- Ortsfeste Batterieanlagen
- Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe
- Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen
- Ladestationen
- Notstromversorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Standort Soest/Kassel

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Für unsere Hauptabteilung Forschung/Entwicklung/Qualitätssicherung suchen wir **mit Sitz in Kassel** einen qualifizierten

Anwendungstechniker

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Chemieingenieur oder als Diplom-Chemiker Fachrichtung physikalische Chemie. Eine mehrjährige Berufserfahrung auf anwendungstechnischem Gebiet, möglichst mit Kundenberatung, ist erwünscht. Die Position erfordert eine selbständige Arbeitsweise, einen hohen persönlichen Einsatz sowie eine Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den tangierenden Stellen unseres Hauses (Vertrieb und Fertigung). Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Unter bestimmten Voraussetzungen sind wir auch bereit, leistungsstarken Berufsanfängern eine Einarbeitungschance zu bieten.

Darüber hinaus suchen wir **mit Sitz in Soest** für projektbezogene Aufgaben einen Diplom-Chemiker Fachrichtung physikalische Chemie oder Chemieingenieur (Fachrichtung physikalische oder anorganische Chemie) mit Berufspraxis als

Wissenschaftlichen Mitarbeiter

Da im Rahmen der Produktentwicklung Qualitätsmerkmale bestimmend sind, *sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätssicherung für* uns von besonderem Interesse. Auch für diesen wissenschaftlichen Bereich sind wir bereit, entsprechend qualifizierten Berufsanfängern nach einer hinreichenden Einarbeitung ein interessantes wissenschaftliches Betätigungsfeld zu bieten. Bei Befähigung und Bewährung sind gute Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ARBEITSWISSENSCHAFT E. V.
Marienburger Straße 7, 5000 Köln 51

Das IfaA führt ein **Forschungsprojekt** zur „Umsetzung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse" durch. In Teamarbeit werden betriebliche Schwachstellen analysiert und einer praxisgerechten Lösung zugeführt; die betriebliche Umsetzung wird gefördert.

Wir suchen für diese vielseitige Aufgabe einen

Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing.

mit arbeitswissenschaftlicher Ausbildung, möglichst auch mit Berufserfahrung.

Desgleichen suchen wir für das IfaA einen

Dipl.-Ing./Dr.-Ing.

mit einigen Jahren Berufspraxis, der sich auf den Gebieten Arbeitsgestaltung, Belastungsanalyse und ergonomischer Meßtechnik auskennt.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Die Landesbank Schleswig-Holstein ist eines der größten Kreditinstitute im norddeutschen Raum. Eine Universalbank mit rd. 27 Mrd. DM Bilanzsumme; Girozentrale der schleswig-holsteinischen Sparkassen und Hausbank des Landes Schleswig-Holstein; eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank.

In verschiedenen Stabs- und Geschäftsbereichen bieten wir jüngeren engagierten und qualifizierten

Führungsnachwuchskräften

im Rahmen eines "training on the job" einen zielgerichteten Einstieg in interessante und ausbaufähige Positionen.

Wir erwarten von Ihnen neben einer Ausbildung zum **Bankkaufmann** möglichst ein abgeschlossenes **wirtschaftswissenschaftliches** oder **juristisches Studium**. Erste einschlägige Berufserfahrungen sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der



Postfach 1122, Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

G+H MONTAGE

Sind Sie Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der TECHNISCHEN GEBÄUDEAUSRÜSTUNG mit Erfahrung in der Kundenbetreuung und -beratung, der Projektleitung und -abwicklung, insbesondere aus dem Bereich der KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK?

Dann können wir Ihnen als

VERKAUFSINGENIEUR

für unser G + H Decken-Flächenentlüftungssystem „PAGULA®" eine attraktive Position im Verkauf unserer Niederlassungsbereiche Hamburg / Bremen / *Hannover anbieten.*

Falls Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

Für telefonische Vorabauskunft steht unser Gebietsleiter des Gebietes Nord, Herr Klingel (0 40) 7 31 19–2 00, zur Verfügung.

G+H MONTAGE GmbH
Niederlassung Hamburg
Bredowstraße 10
2000 Hamburg 74

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen – spezialisiert auf Dämmstoffe und Dämmtechniken.

Im Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz haben wir eine führende Position auf dem deutschen Markt.

Jahresumsatz unserer Gruppe: über 1 Mrd. DM, 50 % davon durch Herstellung und Verkauf unseres bekannten Marken-Dämmstoffs ISOVER, 50 % durch Dämmtechniken und Montageleistungen. Wir haben 30 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet mit rund 5.000 Mitarbeitern.

Technik für eine wohltemperierte Welt

Multibionta Cebion Nasivin ilvico
Plantur dermo mild Sportslife

Zur fachlichen Absicherung unserer international bekannten Marken und zur Sicherstellung der geplanten Neuentwicklungen für das In- und Ausland suchen wir für die neugeschaffene Laboreinheit unserer Tochterfirma manan den

Laborleiter
Produktentwicklung OTC und Körperpflege

Dabei denken wir an einen Pharmazeuten/Chemiker, möglichst mit mehrjähriger Industrieerfahrung auf dem Gebiet Galenik/Produktentwicklung und der damit verbundenen Beherrschung aller wichtigen galenischen Formen sowie Prüf- und Analysen-Methoden.

Weiterhin erwarten wir Erfahrungen in der Durchführung von Zulassungsverfahren im In- und Ausland inkl. Erstellung der erforderlichen Unterlagen.

Interessierte Damen und Herren, die den Aufbau dieser für uns sehr wichtigen Einheit maßgeblich mitgestalten wollen, bitten wir um Zusendung entsprechender Bewerbungsunterlagen sowie Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personal-Abteilung AT
Postfach 41 19, 6100 Darmstadt 1

MERCK

ICW Wilkens sucht einen jungen Texter. Einen der Besten.

Sie arbeiten seit ca. 2 Jahren in einer Agentur und wollen sich jetzt auf anspruchsvollen Etats profilieren. Dann rufen Sie bitte Gerd Cypers an: (040) 28 81-340. Oder schreiben Sie uns. ICW Wilkens Werbeagentur GmbH, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als junger Banker mit überzeugendem fachlichen und persönlichen Profil können Sie die Zukunft unseres Kreditinstituts mitgestalten

Wir sind ein Kreditinstitut mit universellem Leistungsangebot innerhalb einer großstädtischen Region. Aufgrund marktgerechter, attraktiver Konditionen sind wir überdurchschnittlich ertragsstark. Auf der Basis unserer rentabilitätsorientierten Geschäftspolitik wollen wir unsere Marktstellung kontinuierlich ausbauen. Diesen Kurs sollten Sie als zweites

Vorstandsmitglied - Kreditinstitut -

im Team mit unserem jungen Vorsitzenden des Vorstandes fortsetzen. Um diese Schlüsselfunktion für unser Haus optimal zu erfüllen, erwarten wir von Ihnen, daß Sie das folgende Anforderungsprofil abdecken:

- *Profunde Kenntnisse und Erfahrungen in allen für ein Institut unserer Größenordnung relevanten Geschäftsarten*
- *Akquisitorisches Geschick auf hohem Niveau, Verhandlungssicherheit sowie innere Stabilität als unabdingbare Voraussetzung für die Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden*
- *Überzeugende Persönlichkeit, die durch mehrjährige Leitungserfahrung geformt ist und Mitarbeiter durch Vorbild und Engagement motivieren kann*

Als erfahrenem Bankkaufmann brauchen wir Ihnen die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe nicht näher darzulegen; Ihre KWG-Qualifikation setzen wir selbstverständlich voraus. Sie sollten Freude daran haben, einerseits vorhandenes Entwicklungspotential für unseren weiteren Auf- und Ausbau zu nutzen, sich aber andererseits die erforderlichen personellen und sachlichen Rahmenbedingungen für Ihren und unseren Erfolg selbst zu gestalten.
Wir wollen nicht nur Bewerber aus der ersten Linie ansprechen, sondern geben insbesondere auch einem überdurchschnittlich qualifizierten Profi unterhalb der Vorstandsebene eine realistische Chance. Maßgeblich ist für uns Ihre Bereitschaft, sich in vertrauensvoller Kooperation mit Ihrem Kollegen überdurchschnittlich für unsere Unternehmensziele zu engagieren. Hinsichtlich der Aufgabenverteilung sind wir nicht festgelegt; Pluspunkte können Sie aber sammeln, wenn Sie auch eine Affinität zum Passivgeschäft haben.
Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie zwischen ca. 35 und 40 Jahre alt sind.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unser Firmensitz - eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen - wird auch gehobenen Ansprüchen an Freizeitgestaltung in jeder Hinsicht gerecht.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie die oben geschilderten Anforderungsmerkmale erfüllen, bitten wir Sie um die Einsendung aller für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I162138 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Vertrauliche Kontakte, die Ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern, können Sie mit unserem Berater, Herrn Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - aufnehmen.
Für unseren Berater ist die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und die vertrauliche Behandlung aller Informationen selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als international tätige Unternehmensgruppe der Elektrotechnik und Elektronik gehören wir zu den führenden Herstellern der Branche

Die Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unsere zukunftsorientierte Unternehmenspolitik, die wir durch hohen Entwicklungsaufwand absichern; zum andern eine klare Diversifikationsstrategie. Hinzu kommt, daß ein an Durchsetzbarkeit orientiertes kaufmännisches Management unseren wirtschaftlichen Erfolg gewährleistet. Um die Führungskontinuität sicherzustellen, sucht die Firmengruppe für den kaufmännischen Bereich einen

Kaufmännischen Leiter

Im Rahmen einer systematischen Integration müssen Sie bereit und in der Lage sein, kontinuierlich unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- *Vollverantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereichs*
- *Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie*
- *Optimalen Einsatz aller Methoden zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens*
- *Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch qualifizierte Führung und Motivation*

Aufgrund dieser Erwartungshaltung erkennen Sie, daß wir den aktiven Top-Manager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien optimal zu gestalten und einzusetzen. Daß Sie auf der Grundlage einer qualifizierten theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Positionen verfügen, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie alle notwendigen Management- und Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden, um die Ihnen gesteckten Ziele zu erreichen.
Sie werden uns überzeugen, wenn Sie eine hervorragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und mit dynamischer Aktivität sind. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/52148. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Verkaufsprofi im internationalen Bereich werden Sie die Expansion unserer bisherigen Exporterfolge ausbauen

Wir sind eine überdurchschnittlich stark expandierende Unternehmensgruppe in der metallverarbeitenden Konsumgüterindustrie. Mit unseren hochwertigen und ausgereiften Markenartikeln haben wir eine bedeutende Marktstellung erreicht und sind in bestimmten Produktgruppen Marktführer in der Bundesrepublik. Diesen Erfolg gilt es abzusichern und auszubauen. Unser Export ist sehr erfolgreich. Trotzdem sind wir der Meinung, daß die Möglichkeiten, vor allem im europäischen Absatzmarkt, noch nicht voll ausgeschöpft sind. Für diese Managementaufgabe suchen wir den

Exportleiter - Markenartikel -

der als Abteilungsleiter bzw. Stellvertretender Ressortleiter folgende Aufgabenbereiche souverän abdecken sollte:

- *Konsequente Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials in allen Exportländern*
- *Systematische Pflege und Ausbau der Kontakte in den einzelnen Ländern unter optimaler Nutzung der hervorragenden Marketing-Möglichkeiten unseres Unternehmens*
- *Laufende Überprüfung der Kundenbedürfnisse und Entwicklung marktgerechter Produktideen*
- *Erarbeitung länderspezifischer Vertriebskonzepte zur Unterstützung unserer Handelspartner*

Diese Aufgabe verlangt den Fachmann, der das gesamte Vertriebsinstrumentarium nicht nur kennt, sondern auch systematisch und zielgerecht einsetzen kann. Wir erwarten von Ihnen absolute Sicherheit in allen Fragen der Exportbearbeitung und setzen voraus, daß Sie die englische und französische Sprache sicher beherrschen. Neben diesen fachspezifischen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Management- und Führungspotential, Mitwirkung bei der Marketingkonzeption für den Export und ein hohes Maß an Reisebereitschaft, da Sie sicher ein Drittel Ihrer Zeit der Betreuung unserer Handelspartner in den einzelnen Märkten widmen müssen. Wenn Sie zudem noch Erfahrungen im Direktvertrieb besitzen, würden Sie uns die Entscheidung wesentlich erleichtern. Die Dotierung der Position ist den gestellten Erwartungen entsprechend geregelt. Ihr Alter sollte um 35 Jahre liegen. Standort unseres Unternehmens und damit Ihr zukünftiger Dienstsitz ist Württemberg.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Wenden Sie sich bitte dazu an unsere Berater, Herrn Steinmetz und Herrn Hatesaul, von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Herren stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne mit weiteren Informationen über unser Haus und die Aufgabe zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/50129 an unsere Beratungsgesellschaft ein. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und der Wunsch nach Vertraulichkeit respektiert werden.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unseren Erfolg verknüpfen wir mit Ihrer Karriere

Wir sind die Tochter einer amerikanischen Gruppe, die sich als Produzent von bar code-Etiketten durch optimale technische Problemlösungen einen hervorragenden Namen geschaffen hat. Unsere Kunden reichen von der medizinischen Ausrüstung über EDV- und Automobilhersteller bis in den High-Tech-Bereich. In kurzer Zeit haben wir von England aus in Europa mit beachtlichen Erfolgen Fuß gefaßt. Um unseren Einstieg in den hochattraktiven deutschen Markt systematisch auf- und auszubauen, suchen wir Sie als

Verkaufsleiter/BRD - Bar Code-Industrie -

Für diese Pionieraufgabe mit Entwicklungspotential müssen wir an Ihre Qualifikation folgende Anforderungen stellen:

- *Überdurchschnittliches Akquisitionsgeschick und nachweisbare Vertriebserfolge als Key-account*
- *Überzeugende Persönlichkeit und Feeling für technische Problemlösungen, um von Ihren Gesprächspartnern in unseren Marktsegmenten nicht nur als Verkäufer, sondern als anwendungstechnischer Berater akzeptiert zu werden*
- *Rentabilitätsbewußte Kreativität zur Entwicklung erfolgreicher Vertriebskonzepte und kundenorientierter Produktvariationen*

Sie sollten eine solide kaufmännische oder technische Ausbildung mitbringen. Für diese Aufgabe qualifizieren Sie sich durch Vertriebserfolge in der bar code-Industrie oder affinen Märkten; optimal wären Kenntnisse der drucktechnischen Produktionsverfahren. Daß Ihnen die erfolgreiche Erschließung des deutschen Marktes bei uns Karrieremöglichkeiten eröffnet, ist für uns selbstverständliche Konsequenz.
Verhandlungssicheres Englisch ist im Hinblick auf die firmeninterne Kommunikation unabdingbar. Französische Sprachkenntnisse kämen uns zusätzlich entgegen.
Ihren Dienstsitz wollen wir gemeinsam mit Ihnen festlegen; als optimale Operationsbasis stellen wir uns den Raum Frankfurt oder Stuttgart vor.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Neben einem Festgehalt und Firmenwagen versuchen wir Sie zusätzlich durch eine angemessene Beteiligung an Ihrem Erfolg zu motivieren.
Wenn Sie diese ungewöhnliche Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/60159 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen P&M zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Optimieren Sie den EDV-Einsatz durch ein integriertes Kommunikations- und Informationssystem

Als mittelständische Unternehmensgruppe mit mehreren Werken im Bereich der Metallverarbeitung haben wir uns mit unseren Produkten auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine solide Position geschaffen. Diese hervorragende Stellung am Markt verdanken wir neben der Qualität unserer Produkte vor allen Dingen der leistungsfähigen Unterstützung unserer zentralen Datenverarbeitung sowohl im kommerziellen als auch im technischen Bereich. Für die Einführung, Erweiterung und Pflege komplexer dialogorientierter DB/DC-Anwendungen suchen wir den

Systemanalytiker

für Anwendungs- und Organisationsprogrammierung, der direkt dem Leiter der zentralen Organisation und Datenverarbeitung unterstellt ist und uns durch die Erfüllung folgender Aufgabenschwerpunkte überzeugen muß:

- *Weiterentwicklung und verantwortliche Realisierung unseres Informationskonzepts - insbesondere durch verstärkte Computerunterstützung am Arbeitsplatz*
- *Selbständige Bearbeitung von EDV-Projekten der verschiedensten Sachgebiete*
- *Erstellung von Ist-Analysen und Soll-Konzepten sowie die verantwortliche Durchführung von EDV-Projekten von der Auftragserteilung bis zur Realisierung*
- *Beratung und Unterstützung der Unternehmensführung und der Fachabteilungen*

Wir gehen davon aus, daß Sie für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe eine qualifizierte betriebswirtschaftliche Ausbildung mitbringen, über mehrjährige Erfahrung aus der Systemanalyse oder der anspruchsvollen Anwendungsprogrammierung verfügen und bereits mit der IBM 4341 oder vergleichbaren Systemen gearbeitet haben; denn Sie sollen unser leistungsfähiges EDV-System mit gut ausgebauter Peripherie und z. Z. rund 70 Terminals anwenderorientiert einsetzen können. Ideal wäre ein Alter von etwa 35 Jahren. Über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten, wobei für Sie neben der materiellen Ausstattung sicher auch Ihr zukünftiger Dienstsitz in Baden-Württemberg von Interesse ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Überprüfen Sie die Chance, die Ihnen diese herausfordernde Aufgabe bietet. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/50139 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert. Die Herren Steinmetz und Hatesaul stehen Ihnen für eine Vorabinformation unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0.

Controller

Wirtschaftlichen Erfolg transparent machen

In einem speziellen Bereich der Gebrauchsgüterindustrie zählen wir als mittelständisches Unternehmen mit ca. 130 Mio. Jahresumsatz mit unseren hochwertigen Markenartikeln zu den Führenden der Branche. Zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolgs wollen wir mehr noch als bisher die Erkenntnisse aus modernen Management-Informationssystemen für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens nutzen.

Dazu haben wir ein neues Ressort eingerichtet und suchen den der kaufmännischen Geschäftsleitung gegenüber verantwortlichen Controller. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie firmenspezifische Planungs- und Kontrollinstrumentarien einführen und diese zur systematischen Kosten- und Erfolgskontrolle anwenden. Hierfür steht bei uns unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Transparenz eine moderne EDV-Anlage zur Verfügung. Dies ermöglicht Ihnen, durch sachgerechte Interpretation von Soll/Ist-Abweichungen entsprechende Korrekturmaßnahmen verantwortlich zu initiieren.

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie, aufbauend auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium, bereits einige Jahre Berufserfahrung im Controlling eines Produktionsunternehmens gesammelt haben. Darüber hinaus verfügen Sie über abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen unter konsequentem Einsatz der EDV zu lösen. Ihre Persönlichkeit ist so angelegt, daß Sie eine gesunde Portion Stehvermögen mitbringen und es gewohnt sind, ausgeprägt analytisch zu denken.

Controller zwischen Anfang 30 und Anfang 40, die wissen, daß sie nur dann Erfolg haben, wenn ihre Systeme von den Führungskräften als Hilfestellung angesehen werden, werden gebeten, sich mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, in Verbindung zu setzen. Er erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und steht Ihnen zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Zur Unterstützung des Leiters unserer Stabstelle „Publizistik, Presse- und Kulturarbeit" suchen wir einen

engagierten jungen Journalisten

mit abgeschlossenem Volontariat. Er sollte nicht älter als 25 Jahre sein.

Wir setzen – neben der durch Arbeitsproben belegbaren beruflichen Qualifikation – Aufgeschlossenheit für die neuen Medien und die Befürwortung der Sozialen Marktwirtschaft voraus.

Zu den Aufgabenfeldern zählen: Mitarbeit an der Werkzeitschrift, Vorbereitung von Pressemitteilungen und Kontakte zu den Medien, Erarbeitung von Artikeln, Durchführung von internen und externen Veranstaltungen.

Stilsicherheit, Kenntnisse im Umbruch, Fotokenntnisse und Führerschein Klasse III sind Grundlage der Tätigkeit.

Das Esslinger Kommunikationsunternehmen Richard Hirschmann, ein 1924 gegründetes Familienunternehmen, erarbeitet 1984 mit 3000 Beschäftigten einen Umsatz von 340 Mio. DM. Hirschmann ist nicht nur Marktführer für Autoantennen in der Bundesrepublik Deutschland, sondern u.a. auch bei den neuen Kommunikationstechniken mit Satellitenempfangsanlagen, Kopfstellen für Breitbandkommunikationsnetze, Richtfunksystemen und optischen Übertragungssystemen tätig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Arbeitsproben an:

Richard Hirschmann, Personalabteilung, Postfach 110, 7300 Esslingen.

Mittelständisches Unternehmen der Elektrotechnik in Bayern sucht:

Assistent des techn. Direktors

Dipl.-Ing., breites Basiswissen, kooperativ, Durchsetzungsvermögen, verkäuferisches Denken, gutes Englisch.

Verkaufsingenieur Dipl.-Ing.

Stark- und Schwachstromtechnik, Verkaufserfahrung, reisewillig, gutes Englisch.

Assistent des Entwicklungsleiters

Dipl.-Ing. (TU), speziell Analog- und Mikroprozessortechnik, möglichst mit Industrieerfahrung, praxisorientiert, gutes Englisch.

Entwicklungsingenieur Dipl.-Ing.

Mikroprozessortechnik, Software, gutes Englisch.

Bewerbung erbeten unter C 12775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PREUSSAG

Wir sind ein divisional organisiertes Mehrbereichsunternehmen mit rd. 20 000 Mitarbeitern und ca. 13 Mrd. DM Welt-Umsatz.

Innerhalb des PREUSSAG-Konzerns betreibt unser Geschäftsbereich eine der größten Anthrazitgruben Europas sowie ein großes Wärmekraftwerk. Eine Vertriebs- und Handelsgesellschaft ist im deutschen und internationalen Markt tätig.

Ibbenbüren ist eine Kleinstadt mit hohem Freizeitwert unmittelbar am Teutoburger Wald, die sowohl alle weiterführenden Schulen als auch umfangreiche kulturelle Einrichtungen bietet.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir für den Vertriebsbereich einen

Dipl.-Ing des Maschinenbaus

Sein Aufgabenbereich ist die Weiterentwicklung, Auslegung, Ausführung und Betreuung von modernen Kohle-Wärmeerzeugungsanlagen für die Marktbereiche Industrie, Gewerbe und Kommunen. Einschlägige Berufserfahrung ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung, da eine Einarbeitungszeit vorgesehen ist.

Dipl.-Ing. Hüttenwesen oder Bergbau (Aufbereitung)

Der Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen die anwendungstechnische Beratung von potentiellen Verbrauchern der Stahl- und chemischen Industrie und Verkauf von Industrie-Anthraziten im In- und Ausland.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eine intensive Einarbeitung ist vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

PREUSSAG Aktiengesellschaft Kohle
Postfach 14 64
4530 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 51 33 81



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber gehört sowohl national als auch international zu den führenden Herstellern von Maschinen und Apparaten für den Kanal-, Grund- und Wasserbau. Durch hohe Innovationsfreudigkeit in der Entwicklung kundenorientierter Problemlösungen sowie durch starke Dynamik im Vertriebsbereich erwirtschaften rund 140 Mitarbeiter mehr als DM 20 Mio. Jahresumsatz. Die Gesellschaft erzielt ca. 70 Prozent des Umsatzvolumens im Exportgeschäft. Gesucht wird der

Product-Manager Hydraulik-Hämmer

fix TDM 60 p. a. + Provision + Auto

Ideal wäre ein 30- bis 35jähriger Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Maschinenbau mit mindestens fünfjähriger Verkaufserfahrung im Baumaschinenbereich. Neben den klassischen Product-Manager-Funktionen gehört auch die Akquisition in seinen Verantwortungsbereich. Eine Persönlichkeit, die sich nicht scheut, auch „mal die Ärmel hochzukrempeln und selbst anzupacken", käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Verhandlungssichere englische und ausbaufähige französische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Weiterhin suchen wir den

Verkaufsingenieur USA Baumaschinen-Marktnische

Er soll mindestens drei Jahre erfolgreiche Vertriebserfahrung in den USA im Baumaschinensektor nachweisen und um 35 Jahre alt sein. Diese Position eignet sich besonders für einen erfolgreichen Praktiker. Deshalb werden wir bei der Auswahl den beruflichen Erfolgen ungleich höheren Stellenwert beimessen als der schulischen Ausbildung. Er wird zunächst als „Einzelkämpfer" den nordamerikanischen Markt bearbeiten, indem er ein Händlernetz auf- und ausbaut und mittelfristig eine Niederlassung gründet.

Ferner suchen wir den

Verkaufsingenieur Nah- und Mittelost

Kanal-, Grund- und Wasserbautechnik

Der ideale Kandidat ist ein etwa 35jähriger, kaufmännisch orientierter Techniker oder Ingenieur des Maschinenbaus, der ca. fünfjährige erfolgreiche Verkaufstätigkeit, vorzugsweise im Baumaschinenbereich oder in verwandten Branchen, in der Region Nah- und Mittelost nachweisen kann.

Eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit, die Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit liebt, erhält mit dieser Aufgabe zugleich die hervorragende Chance, sich beruflich zu profilieren.

Verhandlungssichere Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen, weitere Sprachkenntnisse begünstigen die Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1139 (Product-Manager Hydraulik-Hämmer), 1140 (Verkaufsingenieur USA) und 1141 (Verkaufsingenieur Nah- und Mittelost) an die

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Ihr Sprungbrett: Junior-Einkäufer für Hartwaren

Sie kommen aus dem Import- oder Versandhandel und haben ehrgeizige Ziele

TCHIBO, das große deutsche Handelsunternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,8 Mrd. Umsatz wächst weiter. Die Expansion im Einkauf ist außergewöhnlich. Das ist Ihre ideale Startchance.

- Sie entwickeln sich in einem individuellen Ausbildungsprogramm zum Facheinkäufer
- Sie arbeiten mit Lieferanten aus Europa und Übersee
- Sie besuchen Fachmessen im In- und Ausland
- Sie bearbeiten in Zusammenarbeit mit einem Facheinkäufer eine bedeutende Warengruppe.

Wir erwarten Kreativität, Flexibilität, Engagement, Freude an Teamarbeit und Englischkenntnisse. Import- und Einkaufserfahrung setzen wir voraus. Wenn Sie darüberhinaus nicht älter als 30 Jahre sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Wenn Sie noch zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Voigt unter der Tel.-Nr. 040/6 38 08-510 an.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

CREDIT SUISSE FIRST BOSTON SECURITIES

Wir suchen für unser Haus junge, dynamische RENTENHÄNDLER oder BANKKAUFLEUTE, die wir zu Händlern ausbilden werden.

Wir erwarten von Ihnen Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamgeist. Sie erhalten Gelegenheit, Ihre bereits vorhandenen Englischkenntnisse im Rahmen Ihrer Einarbeitungs- bzw. Ausbildungszeit in London zu erweitern.

Neben den üblichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen ein interessantes Gehalt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an

CREDIT SUISSE FIRST BOSTON SECURITIES

Frankfurt Office
City Haus
Friedrich-Ebert-Anlage 2–14
6000 Frankfurt/Main 1

STEINMÜLLER

Wir sind eine Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit ca. 6000 Beschäftigten. Unsere wesentlichen Betätigungsgebiete im In- und Ausland liegen in der Energietechnik, der Verfahrenstechnik und der Umwelttechnik.

Wir suchen als

Assistenten des kaufmännischen Geschäftsführers

einen organisatorisch gewandten

Diplom-Kaufmann

der analytisch exakt arbeitet.

Zu seinen Aufgaben gehören:

- selbständige Analyse finanzwirtschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge
- interne Revision, insbesondere im Finanzbereich
- Umsetzung der analysierten Sachverhalte und Zusammenhänge in optimale Aufgabenlösungen und Arbeitsabläufe
- Verfolgung und Analyse von Projektaufgaben
- Bearbeitung sonstiger vielfältiger Geschäftsvorgänge

Neben dem wirtschaftswissenschaftlichen Studium werden vorausgesetzt:

- einschlägige, in einer Bank, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Finanzabteilung eines Industrieunternehmens gewonnene Erfahrungen
- gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein den Aufgabenstellungen und Leistungen angemessenes Gehalt, die Vorteile eines modernen Großunternehmens sowie den hohen Freizeitwert des Oberbergischen Landes.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Personalabteilung der

L. & C. Steinmüller GmbH

Fabrikstraße 1, 5270 Gummersbach 1, Tel. 0 22 61 / 85 27 67 oder 85 25 34

Girling

Partner der internationalen Automobilindustrie

Girling zählt zu den führenden Unternehmen in der Welt im Bau von Bremsanlagen. Unsere Entwicklungen bei Pkw-Scheibenbremsen haben neue Maßstäbe gesetzt für Funktion, Leichtbau und Kompaktheit. Der weltweite Erfolg unserer Produkte läßt uns weiter expandieren.

Für unser modernes Werk in Koblenz mit mehr als 1500 Mitarbeitern suchen wir im Zuge der Ausweitung unseres Fertigungsbereiches im Schichtbetrieb

Produktionsmeister

Unerläßlich ist mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Position. Bewerbungen, welche diese Erfahrung nicht nachweisen, sind zwecklos. Wir denken an Industrie-, Maschinenbau- oder Drehermeister, die in Betrieben der Metallverarbeitung groß geworden sind, und legen großen Wert auf hohe Einsatzbereitschaft und erfolgreich praktizierte Mitarbeiterführung.

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und möchten Sie in Koblenz leben, einer rheinischen Großstadt mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in besonders schönen Umgebung? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstages. Bei Umzug und Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Girling Bremsen GmbH

Postfach 720, 5400 Koblenz-Rheinhafen, Tel. 02 61 / 89 52 25

apra norm

– wir fertigen Gehäuse für Elektrotechnik und Elektronik – sind Spezialisten in der 19"-Technik und können stetig steigende Marktanteile verzeichnen. Unser Kundenkreis erstreckt sich über ganz Europa und wenn es um das Besondere geht, fragt man apra norm

– das Betriebsklima ist ausgezeichnet, sagen unsere Mitarbeiter – und selbstverständlich werden gute Leistungen entsprechend honoriert.

Die Kreisstadt Daun ist heilklimatischer Kurort mit hohem Freizeitwert – mitten in der reizvollen Vulkaneifel – ist Verwaltungsstandort und verfügt über alle Schulsysteme.

Wir suchen einen versierten, dynamischen

Verkaufsleiter

mit guten englischen Sprachkenntnissen.



Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

apra norm

Elektromechanik GmbH · Postfach 1223 · D-5568 Daun/Vulkaneifel

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie ein umfangreiches Wasseraufbereitungsprogramm.

Für den auch langfristig expansiven Markt haben wir folgende Zusatz- bzw. Nachfolgepositionen in Norddeutschland zu besetzen:

Gebietsverkaufsleiter

Als Gebietsverkaufsleiter sollen Sie fünf Fachberater durch unterstützende Besuchsbegleitung und Anleitung zum Erfolg führen und daneben eigene Kunden selbst betreuen. Neben diesen Aktivitäten sind Sie für die Vertriebsbelange der Niederlassung verantwortlich.

Für diese Position sind theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich der Haustechnik, insbesondere Heizung, Sanitär und Lüftung wünschenswert.

Für den gleichen Raum suchen wir

Technische Kundendienst-Leiter

In dieser Position sind Sie für die Einhaltung und Durchführung aller technischen Belange innerhalb der Niederlassung verantwortlich.

Für die Besetzung dieser Position ist es unbedingt erforderlich, daß gute theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich der Haustechnik, insbesondere Heizung, Sanitär und Lüftung vorhanden sind. Ein entsprechendes Fachhochschulstudium wäre von Vorteil.

Zur Ergänzung der oben genannten Positionen suchen wir weitere

Technische Sachbearbeiter

In diesem Tätigkeitsbereich werden Sie die administrativen Aufgaben des technischen Kundendienstes, wie z. B. Prüfung von Aufträgen und Montagekarten, abwickeln. Darüber hinaus sind Sie für den Einsatz der freiberuflichen Monteure verantwortlich.

Neben guten kaufmännischen Kenntnissen und Organisationsgeschick sollten Sie Erfahrungen im Bereich der Haustechnik besitzen und technischen Dingen gegenüber aufgeschlossen sein.

Bewerber, die z. Z. in Nachwuchspositionen stehen, sind uns sehr willkommen. In den genannten Tätigkeiten werden Sie den entsprechenden Bereichsleitern direkt unterstellt sein.

Unseren bisherigen Erfolg verdanken wir zum erheblichen Teil einer engagierten und leistungsbereiten Mannschaft. Wenn Sie neben beruflicher Erfahrung die Fähigkeit besitzen, gute Mitarbeiter weiterhin zum Erfolg zu führen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen.

Zu einer telefonischen Information steht Ihnen Herr Ridders unter der Ruf-Nr. 02 51 / 2 10 12 58 gerne zur Verfügung.



haustechnik gmbh
– Personalabteilung –
Rektoratsweg 36
4400 Münster

Schweizer Hersteller

sucht selbständige

Direktverkäufer und Verkaufsleiter

für postalisch zugelassene

Funkalarm-Anlagen

die wir in ganz Deutschland an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkaufen. Zwecks Kontaktaufnahme rufen Sie uns bitte an unter der Tel.-Nr. 00 41–38 – 51 43 30, Mo.–Fr. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder am Wochenende des 26. und 27. Januars ganztags.

Hochinteressante Provision und Spesenzuschuß.

S.-I. AG, Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron

Wir sind ein international tätiges Ingenieurunternehmen für die Nahrungsmittelindustrie.

Für neue Aufgaben und Projekte in den Bereichen pharmazeutische Produktherstellung, Verarbeitung von pflanzlichen Ölen und Fetten sowie Zuckertechnologie suchen wir einen

Planungsingenieur für Verfahrenstechnik

Er sollte Erfahrung in der Planung, Realisierung und Inbetriebnahme von Anlagen in der Lebensmittelindustrie haben. Da unsere Projekte vorwiegend in Asien liegen, sind die Bereitschaft für Reise- und Auslandstätigkeiten, englische Sprachkenntnisse und die Aufgeschlossenheit für Teamarbeit eine Voraussetzung.

Er wird der technischen Geschäftsleitung direkt unterstellt und muß bereit sein, seine Aufgaben als Projektleiter, aber auch als Mitarbeiter zu erfüllen. Neben einer Festanstellung sind wir evtl. auch an einem freien Mitarbeiter für eine langfristige Zusammenarbeit interessiert.

Wir bitten um komplette Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden.

agro faber

agriculture and food technologies gmbh

Osterbrooksweg 57–59
2000 Hamburg-Schenefeld
Tel. 0 40 / 8 30 00 35

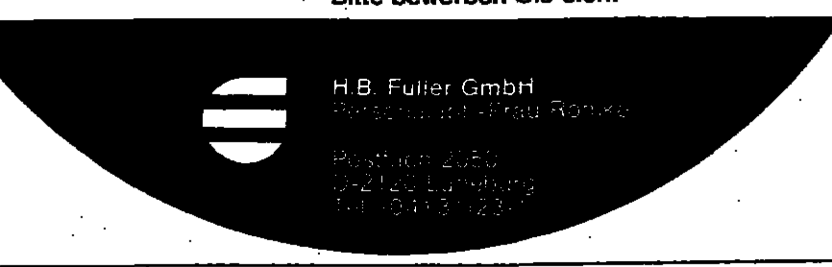
Klebstoffe und Wachse

sind unsere Produkte. Unsere Kunden: die weiterverarbeitende Industrie. Wir selbst: ein weltweites, schnell wachsendes Unternehmen. In einigen Bereichen sind wir Marktführer, in anderen wollen wir es werden.

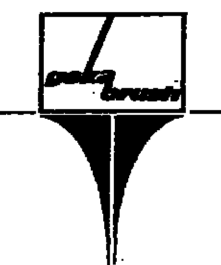
Die graphische Industrie und Teilbereiche des Etikettierens sind Schwerpunkt des neuen Verkaufsgebietes nördlich des Mains. Als Techniker mit Verhandlungsgeschick und verkäuferischem Ehrgeiz haben Sie beste Voraussetzungen, um als

techn. Verkäufer im Außendienst

für Spezialklebstoffe erfolgreich zu sein. Das Gebiet: Nord- und Westdeutschland bis zur Mainlinie. Ihr Wohnsitz: möglichst zentral. Alter 30–40 Jahre.
Bitte bewerben Sie sich!



H.B. Fuller GmbH



georg karl · geka-brush gmbh

Wir sind ein weltweit aktives, mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von Kunststoff-Komplettverpackungen gehören wir zu den bedeutenden Zulieferern der kosmetischen und chemisch-technischen Industrie.

In unserem Hauptwerk Bechhofen-Waizendorf sowie eigenen Fertigungsbetrieben und Kooperationen in England, Spanien, der Schweiz und USA beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur/Techniker

für die Entwicklung neuer und die Modifikation bestehender Kleinverpackungen mit dazugehörigen Dosier- bzw. Auftragemitteln.

Sie verfügen über eine entsprechende Berufsausbildung sowie Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung?

Dann erwartet Sie eine interessante Aufgabe in einem expandierenden Unternehmen, in dem das in Frage stellen bisher praktizierter Abläufe kein Tabu ist, sondern als Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit gesehen wird.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, möglichem Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung sollten die Grundlage für eine Terminvereinbarung sein.

geka-brush gmbh, Personalabteilung,
Postfach 1262, 8809 Bechhofen-Waizendorf, Telefon 0 98 22/79-0



Herausforderung für Branchenkenner des Handels.

Gebietsverkäufer

Nielsen I

LOCTITE ist als internationales Unternehmen bei Spezialklebstoffen in der Industrie weltweit führend. Unsere Consumer-Produkte, allen voran der LOCTITE Super Kleber, sind sowohl in SB-Märkten als auch im Fachhandel gut eingeführt.

Für weitere Anwendungsfelder im privaten Gebrauch (Auto, Hobby, Haushalt) bestehen hochinteressante Absatzchancen.

Sie werden die Topkunden Ihres Gebietes eigenverantwortlich bearbeiten, die Marktchancen nutzen und gezielt Neukunden werben.

Sie verfügen über eine solide kaufmännische Ausbildung und kennen den Verkauf von Markenartikeln im Non-food-Bereich aus der Praxis. Mit den Besonderheiten der einzelnen Handelsschienen (Kfz-Zubehör, Einkaufsvereinigungen von SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten) sind Sie vertraut.

Wir suchen einen ehrgeizigen Verkäufer im Alter bis 35 Jahre.

Unsere Konditionen werden Sie zufriedenstellen, einschließlich unserer vorbildlichen Sozialleistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an Frau Hannelore Rittmann.

Wir antworten sofort.

LOCTITE DEUTSCHLAND GMBH

Arabellastraße 17
8000 München 81, Telefon (0 89) 92 68-0

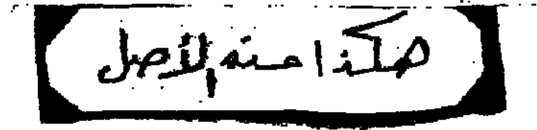
Der Verein Deutscher Zementwerke e. V. sucht für sein bekanntes Forschungsinstitut im Norden Düsseldorfs mit über 190 Mitarbeitern für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der thermischen und der mechanischen Verfahrenstechnik jeweils einen



jüngeren wissenschaftlichen Mitarbeiter

Die Bewerber sollten über eine abgeschlossene Ausbildung an einer Technischen Hochschule oder Universität verfügen. Bewerbern, die noch nicht promoviert haben, stellen wir in Aussicht, die Forschungsergebnisse zur Abfassung einer Dissertation zu nutzen. Wir bieten zudem gute Arbeitsbedingungen, eine angemessene Vergütung und zeitgemäße soziale Leistungen. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an

Forschungsinstitut der Zementindustrie
Postfach 30 10 63, 4000 Düsseldorf 30



Gruppenleiter Personalwesen
Angestellte

Aufgaben
Selbständige Wahrnehmung der wesentlichen personalwirtschaftlichen Funktionen für den Bereich Tarifangestellte mit folgenden Schwerpunkten:
- Personalbeschaffung und -betreuung
- Aus- und Fortbildung
- Personalplanung
- Personalabrechnung
- Führung einer Gruppe von Mitarbeitern
- Bearbeitung von Grundsatzfragen

Voraussetzungen
Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium, mögl. mit Spezialisierung auf dem Gebiet der Personalwirtschaft
Englische Sprachkenntnisse
Mehrjährige Erfahrung in der modernen Personalarbeit in der Industrie in vergleichbarer Funktion
Möglichst Konzern- und Führungserfahrung
Persönlichkeitsmerkmale: aufgeschlossen, eigeninitiativ, systematische, zielorientierte Arbeitsweise
Alter: Anfang bis Mitte 30 Jahre

Unternehmen
Selbständig operierende Tochtergesellschaft (GmbH) eines multinationalen Konzernunternehmens mit über 1000 Mitarbeitern entwickelt, produziert und vertreibt medizinische Spezialprodukte. Gehört zu den Marktführern der Branche.
Sitz: Großraum Hamburg.

Angebot
Interessante und verantwortungsvolle Position mit breitem Aufgabenspektrum
Attraktive Dotierung, umfangreiche Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens
Hilfe bei evtl. Umzug

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer S 7151 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Sperrvermerke werden strikt beachtet. Die Kontaktadresse ist



UBI WERBEDIENST GMBH
Postfach 52 03 63, Baurstraße 84, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 89 20 03–05, Telex 2 173 371

Kaufmännischer Leiter

Aufgaben
Verantwortung für die kaufmännischen Aktivitäten des Unternehmens mit den Schwerpunktaufgaben:
- Leitung des zentralen Rechnungswesens
- Überwachung des Zahlungs- und Kreditwesens
- Controlling (Budgeterstellung, Erarbeitung und Interpretation von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, Kostenstellenrechnung u. a.)
- Aufsicht und Kontrolle der EDV

Voraussetzungen
Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (FHS oder HS) erwünscht
Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, erworben in den Bereichen Buchhaltung, Controlling und/oder Revision
Grundkenntnisse der EDV
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Bereitschaft zu Detailarbeit und Kooperation, Durchsetzungsvermögen, Führungsbefähigung
Alter: etwa zwischen Anfang 30 und Ende 40 Jahre

Unternehmen
Mittelständisches, erfolgreiches Unternehmen für technische Dienstleistungen mit mehreren Betriebsstätten
Ca. 100 Mitarbeiter, ca. 10 Mio. Umsatz
Sitz: Kiel

Angebot
Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Mittelfristig gute Entwicklungschancen
Angenehme Arbeitsatmosphäre

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild *erbitten wir an unseren Personalberater unter der Kennziffer 7174, der Sperrvermerke beachtet* und strikte Vertraulichkeit wahrt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Revisor/in
Assistent/in der Geschäftsführung

Wir sind die Tochtergesellschaft eines traditionsreichen deutschen Konzerns. Dank unserer Stellung in einer zukunftsreichen Branche der Investitionsgüterindustrie bieten wir unseren Mitarbeitern langfristig sichere Arbeitsplätze.

Wir suchen den/die junge/n Revisor/in, der/die unserer Geschäftsführung als Assistent/in für vielfältige Aufgaben zur Verfügung steht: So sollen Sie selbständig gezielte Untersuchungen in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzen, Organisation, Materialwirtschaft, Lager, Fuhrpark und Versand durchführen.

Sie sollten für diese qualifizierte Tätigkeit eine Ausbildung als Diplom-Kaufmann, Volkswirt oder Betriebswirt haben und über einige Jahre Berufserfahrung als Revisor/in verfügen.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 7158 an die von uns zwischengeschaltete Anzeigenagentur, die volle Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Exklusiver Informationsdienst sucht

Mitarbeiter (innen)

für Inserentenwerbung auf Provisionsbasis. Interessante Tätigkeit im In- und Ausland möglich. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

D. T. S., Südallee 2, 6642 Mettlach 3, Tel. 0 68 68 / 517, Tx. 4 45 242 des d

Vertriebsrepräsentant

für den Verkauf von Bilderrahmen u. -leisten zum 1. 4. 1985 gesucht. Gesamt-PLZ-Bereich 6. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

HWP Handelsgesellschaft Köln mbH, Unter Sachsenhausen 35, 5000 Köln 1



Befestigungstechnik am Bau

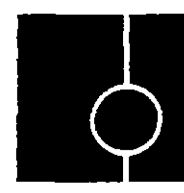
Unser Unternehmen gehört zu den großen und bedeutenden Herstellern der Branche. Seine Produkte besitzen im deutschen und europäischen Markt eine führende Position. An diesem Erfolg ist der Technische Beratungsdienst maßgeblich beteiligt. Wir suchen einen tüchtigen Mitarbeiter für

Technische Beratung

der im Regierungsbezirk Düsseldorf unsere Kunden und Interessenten – Handwerksbetriebe, *Architekten, Bauingenieure und Baubehörden – in Fragen der Anwendung* und des Einsatzes unserer Erzeugnisse sachkundig berät. Selbstverständlich wird er in die Besonderheiten der Befestigungstechnik und unseres Erzeugnisprogramms gründlich eingearbeitet.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine solide Berufs- und Technikerausbildung im Bau- oder einem metallverarbeitenden Handwerk. Wir denken an einen tüchtigen kontaktfreudigen Herrn, der gut argumentieren und gegebenenfalls auch selbst handwerklich zupacken kann. Erfahrungen aus dem Bau- bzw. Baunebengewerbe oder aus der Bauzulieferindustrie werten wir besonders. Altersrahmen: Mitte 20 bis Ende 30.

Wenn Sie diese mit einem überdurchschnittlichen Einkommen versehene Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Angabe des Eintrittstermins. Richten Sie diese bitte unter dem Kennbuchstaben WKF an die Agentur der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft, Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Herr Koreny, der eine diskrete Bearbeitung garantiert und eventuelle Sperrvermerke beachtet, steht Ihnen für zusätzliche Informationen unter 07 11 / 7 80 00 22 zur Verfügung.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Baumaschinenbranche, und unsere Produkte nehmen im In- und Ausland eine Spitzenstellung ein.

Durch einen Todesfall ist die Position

Leiter für das Finanz- und Rechnungswesen

neu zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen die Bereiche Finanzen, Finanzbuchhaltung, Bilanzen, Steuern, Betriebs- und Materialwirtschaft, Datenverarbeitung, Versicherungen und Organisationen, evtl. auch Personalwesen.

Wir erwarten eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit (Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt) im Alter von 35 bis 40 Jahren, die umfassende Erfahrungen in den oben genannten Aufgabenbereichen mit Durchsetzungsvermögen und Führungsfähigkeiten besitzt sowie die englische Sprache beherrscht.

Ihre Bewerbung mit einem ausführlichen Lebenslauf, Beschreibung des derzeitigen Aufgabengebietes, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe des möglichen Eintrittstermines senden Sie bitte an Herrn Trottnow.

Eine vertrauliche Behandlung der Bewerbung und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

ATLAS-WEYHAUSEN
H. WEYHAUSEN · MASCHINENFABRIK
STEDINGER STR. 324 · POSTFACH 1844 · D-2870 DELMENHORST
TELEFON (0 42 21) 49 10 · TELEX 2 49 238 A WEYD D

Metallkaltformteile · Verbindungstechnik

Wir sind ein international bekannter Hersteller qualitativ hochwertiger Schrauben *und anderer Metallteile, die wir nach Kundenzeichnung im Kaltformverfahren* fertigen. Wir intensivieren die Marktbearbeitung im Außendienst und suchen deshalb je einen tüchtigen

Verkaufs-Ingenieur
Nordrhein-Westfalen
Bayern, Baden-Württemberg

Bei der sehr selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit sind Industrieunternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu besuchen. Einen gewissen Schwerpunkt bilden dabei die Kfz-Industrie und ihre Zulieferer. Beide Positionen bieten sowohl vom Verkaufsgebiet als auch vom Vertriebsprogramm her überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten, und auch die sonstigen Konditionen sind großzügig geregelt.

Der geeignete Bewerber bis 40 besitzt eine Techniker- oder Ingenieurausbildung, ist in den genannten Gebieten reisebereit und verfügt über eine mehrjährige Praxis im Verkauf von beratungsintensiven Erzeugnissen an Industrieunternehmen. Besonderer Wert wird auf menschliches Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in das spezielle Erzeugnisprogramm besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit. Englische Sprachkenntnisse wären gelegentlich nützlich.

Wenn Sie sich von diesem Angebot in einem erfolgreichen, modern geführten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter den Kennbuchstaben WID für Nordrhein-Westfalen oder WIH für Bayern, Baden-Württemberg an die Agentur der beauftragten Personalberatung Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80, zu Händen von Herrn Koreny, der Ihnen unter 07 11 / 7 80 00 22 auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

MERCK

Diagnostica-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und suchen werbe- und verkaufsorientierte

Fachberater Diagnostica

Wir denken dabei an Diplom-Ingenieure (FH) der Fachrichtung Chemie oder Biomedizinische Technik, an Chemo- oder Biotechniker sowie an medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten mit Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Chemie und/oder Mikrobiologie.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Stammhaus in Darmstadt haben Sie als Fachberater Diagnostica die Aufgabe, die Ärzte und das Laborpersonal in Krankenhäusern, Instituten und Praxen über die praktische Anwendung der Diagnostica zu beraten. Unsere mikrobiologischen Diagnostica werden auch bei der einschlägigen Industrie eingesetzt.

Unsere zur Zeit vakanten Gebiete sind folgende:

- **Berlin**
- **Göttingen – Hannover**
- **Köln – Bonn – Euskirchen**
- **Münster – Dortmund – Siegen**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind, umzuziehen, und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen, wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin, ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck, Personalabteilung E
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

---

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Unverbindliche Informationen:

Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade

[illegible] 128, [illegible] Iserlohn, Telefon [illegible]

Welcher Handelsvertreter
besucht regelmäßig
Gartenbaubetriebe

und ist interessiert, einen Präferenz-Bezirk (PLZ 41+42+43, evtl. größer) zu übernehmen? Es geht um Spezialmaschinen mit leicht verständlicher Technik (Auftragswerte um 20.000).
Unser Klient ist ein mittelständischer Hersteller von Gartenbaumaschinen, marktführend und sehr gut situiert. Auch Branchenfremde kommen infrage. Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie gleich Unterlagen.

AGB
AGB-VERKAUFSFÖRDERUNG
POSTF. 1623, 8068 PFAFFENHOFEN-1
TEL. 08441 - 37 33

Wir suchen für unsere Hauptverwaltung in Dortmund einen

Diplom-Kaufmann

mit 2- bis 3jähriger Berufserfahrung und guten, bereits in der Praxis angewandten Kenntnissen im Rechnungswesen und in der Datenverarbeitung. Schwerpunkte des Aufgabenbereiches sind Kostenrechnung, Controlling, EDV-Organisation und Revision. Englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Interessenten bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung, 4600 Dortmund 1, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 259).



WIEMER & TRACHTE

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen EDV-Beratungs- und Programmier-Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin erfahrene

Organisations-Programmierer

Kenntnisse der HP 3000 sind von Vorteil.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Datenrevision GmbH
Sinstorfer Kirchweg 18
2100 Hamburg 90

Ein explosiver Markt fordert uns heraus – vielleicht auch Sie!

Techn. Kaufmann/ Ingenieur Vertrieb in Europa

Wir über uns: Wir sind die europäische Vertriebszentrale des japanischen Elektronikkonzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 11 000 Mitarbeitern. Unser Standort ist Hamburg.

Durch langjährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit und deren konsequente Umsetzung ist es uns gelungen, innerhalb von 2 Jahren im Bereich Magnetkartenleser eine führende Position in Europa zu erreichen.

Zu unseren Kunden gehören international renommierte Hersteller mit zukunftsweisenden Technologien und neuen Produkten, z. B. Geldausgabeautomaten und Telekommunikation.

Sie für uns: Einem jüngeren technischen Kaufmann oder Ingenieur bieten wir die ebenso reizvolle wie außergewöhnliche Chance, in diesem dynamischen Markt tätig zu sein und mit uns den internationalen Vertrieb in Europa zielstrebig weiterzuentwickeln. Sie sprechen fließend Englisch und haben möglichst Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache. Ihre Kontaktfähigkeit ist überdurchschnittlich. Sie sind in der Lage, kompetente Gesprächspartner zu überzeugen. Die Tätigkeit ist mit häufigen Auslandsreisen verbunden. Mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb technischer Geräte sind wünschenswert.

Wir gemeinsam: Die Position bietet einem fachlich und persönlich überzeugenden Bewerber ungewöhnlich positive Perspektiven für die weitere berufliche Entwicklung und ist gut dotiert.

Wenn Sie selbständig arbeiten wollen und die berufliche Herausforderung suchen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Unsere Sozialleistungen werden Sie überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

omron
OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1

Ingenieure · Betriebswirte

Die HONEYWELL BULL AG in Deutschland ist ein Unternehmen der BULL-Gruppe, des führenden europäischen Computerherstellers.

Wir zeigen Ihnen
den Weg in die Praxis,
... in die EDV,
... in den EDV-Vertrieb

Dieses erprobte Trainee-Programm dauert bis zu 24 Monaten.

Wie wir uns das vorstellen?

Sie starten bei uns bei vollem Gehalt (natürlich kein befristeter Zeitvertrag) zu einer umfassenden Ausbildung. In Theorie und Praxis.

Sie lernen bei uns den Vertrieb hochwertiger, anspruchsvoller Investitionsgüter.

Wir wissen, was Sie für den EDV-Vertrieb brauchen, überlassen Sie uns die Schulung von Programmierung, Organisation, Hardware, Anwendungen und Software, Verkaufstechniken, Rhetorik etc. Ihre spätere Branchenspezialisierung werden wir aufbauend auf Ihrer Berufserfahrung und Ihren Studienschwerpunkten durch Spezialseminare unterstützen.

Und was wir uns noch vorstellen.

Als graduierte/diplomierte Ingenieure mit Kenntnissen in der Fertigungsindustrie oder als graduierte/diplomierte Betriebswirtschaftler mit abgeschlossener Lehre können Sie Praktika und ein Prädikatsexamen vorweisen und suchen jetzt eine ausbaufähige Startposition in einer Wachstumsbranche.

Wenn Sie selbstbewußt sind, sicheres Auftreten und die Bereitschaft haben, unser Trainee-Programm engagiert zu durchlaufen, dann sollten Sie die Weichen für Ihre Zukunft jetzt entscheidend stellen.

Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Ihr Engagement entsprechend anerkennen. Wir bieten vorbildliche soziale Leistungen und ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Den Rahmen dafür bietet eine gute Arbeitsatmosphäre mit einem kooperativen Führungsstil.

Übrigens können Sie nach Ihrer Ausbildung in fast jeder deutschen Großstadt arbeiten.

Haben Sie Interesse? Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des bevorzugten Einsatzortes zu.

HONEYWELL BULL AG
Personalabteilung
Theodor-Heuss-Str. 60–66
5000 Köln 90



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Fernmeldetechnik und suchen möglichst kurzfristig

Entwicklungs-Ingenieure

der Fachrichtung Nachrichtentechnik

Aufgaben:

Entwicklung von Geräten und Systemen im Bereich der Fernwirktechnik und Datenfernübertragung.

Voraussetzungen:

- einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung
- Mikroprozessor-Kenntnisse in Hard- und Software
- Kenntnisse der drahtgebundenen Übertragungstechnik

Wenn Sie an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, dann erbitten wir Ihre schriftliche Kurzbewerbung.

WENZEL
FERNMELDETECHNIK
Ein Unternehmen der Quante-Gruppe

W. Wenzel GmbH
Postfach 12 49
D-2200 Elmshorn

Wohnraumleuchten, Strahler, Stromschienensysteme, technische Leuchten

sind unsere Produkte, die wir mit ständig wachsendem Erfolg erstellen und vertreiben – bedingt durch ein den Marktbedürfnissen angepaßtes Produktprogramm.

Für interessante, weitgehend selbständige Aufgaben auf dem Gebiet des elektrischen Sicherheitswesens suchen wir einen

Mitarbeiter Prüfstellenwesen

Zu den Aufgaben gehören die Kontaktpflege zu in- und ausländischen (USA und Westeuropa) Prüfstellen wie VDE und TÜV, die Beratung von Konstruktion und Design im Hinblick auf die elektrischen Sicherheitsvorschriften, Überwachung der gefertigten Leuchten auf Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheit sowie der Bau von Prüfvorrichtungen für die Fertigung und Aufbau einer lichttechnischen Abteilung.

Die Aufgabe ist entwicklungsfähig und bietet interessante externe und interne Kontakte. Übertragen wollen wir sie einem jüngeren Elektrotechniker oder -Ingenieur mit englischen Sprachkenntnissen, der über einschlägiges Fachwissen verfügt und den Verhandlungsgeschick auszeichnet.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und sich die Aufgabenlösung zutrauen, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Gehaltswunsches.

Postfach 11 09 – 2742 Gnarrenburg

brillantleuchten
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Führungsposition Konstruktion und Entwicklung

Unser Unternehmen ist Marktführer im In- und Ausland. Die Zuwachsraten der letzten Jahre waren zweistellig. Zu unseren Kunden zählen die Flugzeugindustrie, die Maschinen- und Gerätebau- und die Automobilindustrie. Auch für die Zukunft haben wir die begründete Erwartung einer weiteren positiven Unternehmensentwicklung. Im Rahmen dieser Entwicklung vergrößern wir unser Führungsteam und suchen das für den

Gesamtbereich Konstruktion und Entwicklung verantwortliche Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Am besten passen würden Sie zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- etwa 40 Jahre alt
- abgeschlossenes technisches Hochschulstudium
- praktische Berufserfahrung im Konstruktions- und/oder Entwicklungsbereich in Führungspositionen, möglichst im Bereich Hydraulik, Pneumatik oder Mechanik
- Verhandlungssicherheit
- gute Englischkenntnisse und wenn möglich eine zweite Fremdsprache

Die Frage der Dotierung wird sicherlich zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden.

Unser Unternehmen liegt am Rande einer Großstadt am Mittelrhein mit hohem Freizeitwert.

Bitte, bewerben Sie sich mit kompletten Unterlagen unter KEF/KE über den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Controller
Internationale Firmengruppe

Für unseren Kunden, eine weltweit tätige Unternehmensgruppe in der Chemie, die Spezialprodukte herstellt und vertreibt, suchen wir den qualifizierten Chefcontroller. Eine wesentliche Aufgabe in dieser neu geschaffenen Position ist die Koordinierung der Planung, Budgetierung und des Berichtswesens zu einem wirksamen Steuerungsinstrument.

Wen wir erwarten: Einen Herrn bis ca. 35, der auf der Grundlage eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bereits über mehrjährige Praxis im Controlling international tätiger Gesellschaften verfügt. Neben aktiven englischen Sprachkenntnissen legen wir besonderen Wert auf die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln.

Was Sie erwarten können: Die Position, die direkt dem Hauptgeschäftsführer unterstellt ist, bietet echte Gestaltungsmöglichkeiten und ist entsprechend ihrer zentralen Bedeutung für die Unternehmensgruppe attraktiv dotiert. Der Sitz des Unternehmens ist Hamburg.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 644-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Frau Margaret Horstmann für erste telefonische Kontakte (040/ 44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Verkaufsleiter
Renommiertes Markenartikelunternehmen

Für unseren Kunden, das führende Unternehmen in seinem Segment (Erfrischungsgetränke), suchen wir den Verkaufsleiter. Er soll die Schlüsselkunden selbst betreuen und die ca. 30 unterstellten Mitarbeiter zielorientiert und kooperativ führen und für ehrgeizige Aufgaben begeistern können. Standort ist Hamburg/ nördliches Niedersachsen.

Wen wir erwarten: Einen Herrn im Alter von ca. 30 bis 40 Jahren, der nach einer qualifizierten vertriebsorientierten Ausbildung in der Markenartikelindustrie diese Kenntnisse mehrere Jahre lang mit Erfolg unter Beweis gestellt und dabei bereits Verkaufs- und Führungsverantwortung getragen hat. Das Umsetzen von Marketingkonzepten gehört ebenso zu seinem Erfahrungshintergrund wie der Einsatz effizienter Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Was Sie erwarten können: Eine Aufgabe mit viel Raum für eigenes Engagement. Ein Unternehmen mit hervorragend distribuierten Produkten und einem hohen Bekanntheitsgrad als Marktführer.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 646-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Frau Margaret Horstmann für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Leiter Konstruktion und Entwicklung
Innovative Aufgabe im Maschinenbau

Für unseren Kunden, ein deutsches Großunternehmen mit Sitz in Hamburg, suchen wir für den expandierenden Zentralbereich Maschinenbau den Leiter Konstruktion und Entwicklung.

Wen wir erwarten: Eine Ingenieur-Persönlichkeit, die nach dem Studium des allgemeinen Maschinenbaus langjährige Erfahrungen in der Konstruktion von Maschinen mittlerer Baugröße in der Einzel- und Kleinserienfertigung gesammelt hat. Da in der Konstruktion sehr unterschiedliche konstruktive Aufgaben anfallen, erwarten wir neben sehr guten fachlichen Kenntnissen die Fähigkeit, einen Bereich sehr selbständig und aufgabenbezogen zu führen, sowie eine ausgeprägte wirtschaftliche Denkweise. Erfahrung in der Anwendung von CAD/CAM-Systemen wären vorteilhaft. Gute Englisch-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die in der Aufgabenstellung nicht alltäglich ist, eine sehr selbständige Tätigkeit in einem expandierenden Bereich sowie die verantwortliche Einbindung in das Gesamtgeschehen des Maschinenbaubereichs.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 645-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

EDV-Karriere in führendem Unternehmen der Kommunikations- und Elektronik-Industrie

Unser Kunde ist ein national und international tätiges Konzernunternehmen der Kommunikations- und Elektronikindustrie mit Sitz in Hamburg. Der hohe Standard der Anwendersoftware basiert auf dem konsequenten Einsatz aktuellster Informations- und Kommunikationstechnologien und einem leistungsfähigen Team, das die Softwareentwicklung durch folgende Aufgaben unterstützt:

- Auswahl, Einsatz und Optimierung von Datenbank- und Datenkommunikations- Software sowie von neuen Techniken im Bereich Bürokommunikation und Bildschirmtext
- *Performance-Analysen und Durchführung von Tuning-Maßnahmen*
- Beratung und Unterstützung der Softwareentwicklung insbesondere im Hinblick auf Tools, Software und Sprachen der 4. Generation.

Für dieses überdurchschnittlich interessante und abwechslungsreiche Aufgabenspektrum innerhalb eines durch Dynamik und Kooperation geprägten Unternehmensbereichs Datenverarbeitung suchen wir Damen oder Herren, möglichst mit einem Informatik- oder vergleichbaren Studium als

Spezialisten für DB- und DC-Software/EDV-Technologien

Wir erwarten:

- Praxis in DB- und DC-Softwaretechnik und/oder Kenntnisse moderner Techniken der Bürokommunikation und Erfahrungen mit Anwendertools
- Erfahrung mit Performance-Überwachung und Tuning
- ausgeprägte Bereitschaft zur Kommunikation mit den Anwendern

Neben den fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen setzen wir Begeisterung für neue Lösungen und Systeme, Engagement und hohe Bereitschaft zur Teamarbeit voraus. Bei Berufsanfängern erwarten wir gute theoretische Kenntnisse der Datenbank- oder Datenkommunikationstechnik.

Als Hardware sind IBM-Großsysteme unter MVS und IMS sowie ein internationales TP-Netz im Einsatz.

Was Sie erwarten können: Hochinteressante Aufgaben, die Ihnen die Chance bieten, Ihre fachliche Qualifikation voll einzusetzen und „on the job" permanent auf dem Stand der neuesten EDV-Technologien zu halten; interessante berufliche Entwicklungsperspektiven; alle Möglichkeiten der fachlichen Weiterbildung; ein interessantes Gehalt.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie unter der Kennziffer 647-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



SCS Personalberatung GmbH



DANFOSS-FLENSBURG GmbH ist ein bekanntes, modernes Industrieunternehmen und produziert Kompressoren für Kühlschränke und -anlagen. Wir beschäftigen ca. 2000 Mitarbeiter.

Wir suchen einen

Betriebsingenieur

der in der Großserienfertigung für mehrere Montagelinien die Verantwortung übernimmt. Ihm wären ca. 200 Mitarbeiter unterstellt.

Ideale Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluß Dipl.-Ing. Maschinenbau/Fertigungstechnik
- Ende Zwanzig bis Anfang Dreißig
- rund zwei Jahre Berufspraxis auf dem Gebiet der Zerspanungstechnik
- Erfahrung als Vorgesetzter

Langfristig bieten wir gute Aufstiegschancen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Angaben des Gehaltswunsches und frühesten Eintrittstermins an

**DANFOSS-FLENSBURG GmbH – Personalleitung –
Postfach 1443, 2390 Flensburg, Tel.: 0461/801215**

Drews
KLIMATECHNIK

Wir sind ein führendes und expandierendes Unternehmen der Klima- und Lüftungstechnik. Neue Aufgaben erfordern sowohl im Landanlagenbau als auch im Schiffbau weitere Mitarbeiter.

Wir suchen

Ingenieure
Konstrukteure
techn. Zeichner/in
Montage-Fachpersonal

für den Einsatz im In- und Ausland. Berufserfahrungen in unserem Fachgebiet sowie englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten mehr, als Sie erwarten.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

DREWS KLIMATECHNIK
Usedomstraße 1–5, 2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 08 81



Wir sind einer der führenden Kupferproduzenten Europas und ein bedeutendes Chemieunternehmen.
Zum 1. April 1985 oder später suchen wir einen jüngeren

DIPLOM-KAUFMANN/BETRIEBSWIRT

zur Übernahme von Revisionsaufgaben.
Die Tätigkeit ist mit Reisen innerhalb Deutschlands verbunden.
Erforderlich sind einige Jahre Praxis und fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechnungswesens.
Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung und guten Sozialleistungen.
Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, handschriftlichem Anschreiben, Zeugnis-Fotokopien und Angabe des Gehaltswunsches.

NORDDEUTSCHE AFFINERIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 30 39 26 · 2000 Hamburg 36

Die Kali-Chemie produziert Chemikalien, Katalysatoren, Pharmazeutika und Bioprodukte. Mit Werken, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften erzielt die Kali-Chemie-Gruppe weltweit einen Umsatz von 1,4 Mrd. DM.

Wir suchen für unseren Zentralbereich Technik einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Verfahrenstechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Beurteilung verfahrenstechnischer Fragen, die verfahrenstechnische Berechnung und verantwortliche Mitwirkung bei der Projektierung und beim Bau von Chemieanlagen sowie die Betreuung von betriebsnahen Versuchen und verfahrenstechnische Auslegungen zur Rationalisierung von Prozeßabläufen. Kenntnisse aus der Biotechnologie sind von Vorteil.

Wir denken an Fachleute aus Chemie- oder Engineeringsfirmen, selbstverständlich erhalten auch jüngere Nachwuchsleute nach Studienabschluß eine Chance.
Eine gründliche Einarbeitung ist vorgesehen. Bei der Beschaffung von Wohnraum sind wir behilflich.

Wenn Sie an einer Dauerbeschäftigung interessiert sind, bitten wir um kurzfristige Zusendung Ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



KALICHEMIE

Ein Unternehmen der Solvay-Gruppe

Kali-Chemie AG
Hans-Böckler-Allee 20, Postfach 220, 3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 8 57-1

Flugzeugbau

International maßgebliches Unternehmen der Flugzeug-Innenausstattung sucht qualifizierte Ingenieur-Persönlichkeit mit fundierten Erfahrungen in der Fertigung als Nachfolger für den an der Pensionsgrenze stehenden langjährigen

Fertigungsleiter

Die Aufgabe liegt im Schwerpunkt in der Produktion.

Es wird erwartet, daß der Bewerber mit allen im Flugzeugbau zum Einsatz kommenden Werkstoffen – Aluminium – Kunststoffe – sowie den dort üblichen Bearbeitungsverfahren vertraut ist. REFA-Kenntnisse und Erfahrungen in der Fertigungsvorbereitung wären nützlich.

Eindeutiges Führungsformat ist ebenso Bedingung wie Beherrschung der englischen Sprache.

Die Position ist attraktiv und nach Aufgabenstellung, Ausstattung, Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten so angelegt, daß sie ihrem Inhaber zur Lebensaufgabe werden kann und soll.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Fertigungsleiter/Flugzeugbau" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

IN EIGENER SACHE

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensberatung mit 21 Büros in 12 Ländern und befassen uns hauptsächlich mit der Beratung und Beurteilung von Menschen in den Bereichen Führung, Marketing und Verkauf.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer deutschen Organisation suchen wir noch einige junge, ehrgeizige und berufserfahrene

AKADEMIKER

die wir zu Mercuri-Urval-Beratern ausbilden.

Aufgaben
Sie sollen bei von Ihnen betreuten Unternehmen Problemlösungen erarbeiten und implantieren. Das bezieht sich sowohl auf die Neubesetzung von Positionen als auch auf die Aktivierung des bereits vorhandenen Personals. Dabei wenden Sie die Mercuri-Urval-Analyse und -Beurteilungssysteme an.

Anforderungen
Neben einer akademischen Ausbildung sollten Sie 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung besitzen. Genauso wichtig sind jedoch Persönlichkeitsmerkmale wie Interesse an einer vielfältigen Aufgabe und an Menschen sowie Einfühlungsvermögen, analytische Fähigkeiten und Begeisterungsfähigkeit.

Wir bieten eine marktgerechte Konzeption, intensive Einarbeitung, erfolgsbezogene Bezahlung und interessante Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren Geschäftsführer Herrn Bollmohr unter Angabe der Kennziffer 11 001.

Mercuri Urval Personalberatung für Marketing und Verkauf
Baumwall 7, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Wir sind ein konzernunabhängiges mittelständisches Unternehmen und gehören innerhalb unserer Branche zu den international führenden Adressen. Sitz des Unternehmens ist der Einzugsbereich von Stuttgart. Modernste Produktionsverfahren sowie permanente bedarfsorientierte Produktentwicklungen führten zu einem anerkannt hohen Qualitätslevel. Unser Unternehmen stellt die Weichen für die Zukunft. Einem agilen, berufserfahrenen Fachmann wollen wir im Führungsbereich **Konstruktion/Gerätetechnik** die Position eines

Konstruktionschef

– Feinwerktechnik –

übertragen.

Idealerweise verfügen Sie über eine solide fachliche Ausbildung in der feinwerktechnischen Branche, sind Dipl.-Ing. (FH/TH) und im Alter zwischen 35 und 45 Jahren.

Wir erwarten für diese leitende Position Ihre langjährige erfolgreiche Berufspraxis.

Als Praktiker besitzen Sie konstruktive, innovative Fähigkeiten, die anstehenden Probleme erfassen zu können – Konzeptionen zu entwickeln und Lösungen betriebswirtschaftlich sowie technisch „machbar" zu realisieren.

Dabei werden Sie mit den maßgebenden Schnittstellen des Betriebes, Entwicklung/Versuch/AV und Fertigung in engster Zusammenarbeit stehen. Sie denken und handeln in komplexen Zusammenhängen, verfügen über das erforderliche Durchsetzungsvermögen und legen Ihre Lösungen überzeugend dar.

Wir richten unser Augenmerk gleichermaßen auf einen engagierten, zielstrebigen Bewerber aus der sogenannten „Gruppenleiter-Ebene", der für sich selbst klare, konsequente Zukunftsperspektiven anstrebt. Ihr Team ist eingespielt – Sie werden es motivieren und führen. Gehören Sie zu den Fachspezialisten in der Konstruktion? Dann sollten wir uns eigentlich kennenlernen.

Wir bieten Ihnen eine nicht alltägliche Karrierechance für den Denker, Anreger und Koordinator.

Gerne erteilen wir Ihnen ausführliche Telefon-Vorabinformationen unter 07 11 / 22 70 02. Ihre vollständigen aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der CMB-Projekt-Nr.: 181 158. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken ist für uns selbstverständlich.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Auf unserem Sektor der Möbelindustrie sind wir eindeutig

Marktführer

Seit vielen Jahren richten wir Büros und Verwaltungen ein, planen und liefern die ergonomisch richtigen Sitzmöbelsysteme für Kommunikations-, Konferenz- und Kongreßräume – im Bildungsmarkt kennt man uns für beispielhafte, funktionsgerechte Einrichtungen.
Wir beschreiten neue Wege für die Möblierung von Alten- und Pflegeheimen und für Rehazentren.
Wir haben Ideen für weitere richtungweisende Möbelprogramme, Produkte und Systeme, die den wachsenden Ansprüchen gerecht werden.
Unsere starke Marktposition werden wir mit vorhandenen und neuen Produktgruppen ausbauen und in neue Marktfelder vorstoßen. Deshalb wollen wir unsere erfolgreiche Außendienstorganisation den steigenden Anforderungen anpassen. Wir suchen

qualifizierte Fachberater

für

Raum Hamburg und Ost-Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Sie sind für uns der Richtige, wenn Sie in der Lage sind, im Objektgeschäft mit Großkunden, mit Behörden, Organisatoren und Architekten, aber auch mit Umsatzmittlern überzeugend verhandeln zu können, und es verstehen, Abschlüsse zu tätigen.
Wir erwarten von Ihnen Loyalität zu einem traditionsreichen, wirtschaftlich gut fundierten Unternehmen, aktive Mitarbeit in einem fortschrittlichen Team, Aufgeschlossenheit für neue Tendenzen in sich wandelnden Märkten, hohe menschliche Qualifikation, Einsatzfreude und Streben nach persönlichem Erfolg.
Entsprechend der Aufgabe wird Ihr Einkommen mit Fixum und Provision großzügig geregelt. Ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen auch privat zur Verfügung.
Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 12 415 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach, Tel. 0 92 21 / 29 49; Herr BENNO M. KRÜGER** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.

HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30
4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

Tageszeitung

mit modernem größeren Druckereibetrieb im süddeutschen Raum sucht den künftigen

kaufmännischen Geschäftsführer

In dieser Funktion wird er verantwortlich sein für

- Finanzplanung
- Finanzbuchhaltung
- Vertrieb
- Anzeigen
- Druckereibetrieb
- EDV
- Betriebsabrechnung
- Personalwesen

Wir denken an Bewerber, die sich in einer vergleichbaren Position bereits bewährt haben. Aber wir schließen auch nicht den Jüngeren aus. Er könnte gegenwärtig in der zweiten Führungsebene stehen und nach einigen Jahren der Bewährung in die ausgeschriebene Position hineinwachsen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 85/571 an die

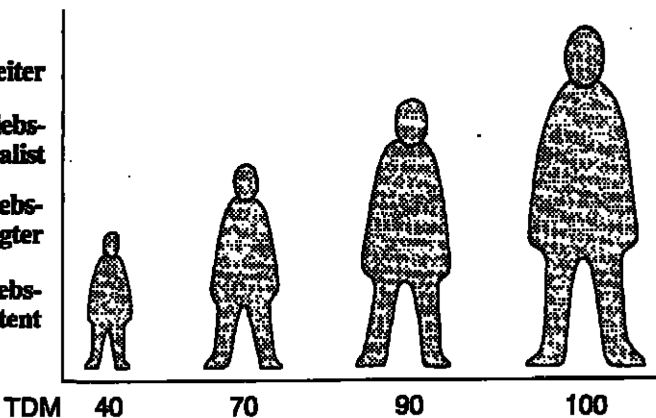


DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1



Die Idee eines Marktführers.

Wachsen Sie mit uns



Karriere im Vertrieb

Wir sind die selbständig operierende deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Konzernunternehmens. Auf der Grundlage einer dynamischen Marketing- und Vertriebskonzeption wenden wir uns mit unserem Produktsystem an potente Zielgruppen in Wirtschaft, Verwaltung und Freizeit.

Durch den weiteren Ausbau unserer Außendienstorganisation nutzen wir unser enormes Marktpotential in den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung sowie Behörden, Institutionen und Freizeit.

Nachweislich erfolgreichen jungen dynamischen Verkäufern aus dem Bereich techn. Gebrauchs- oder Investitionsgüter, aber auch erfolgreichen Verkäufern aus anderen Branchen oder jungen Leuten, die ihre zukünftige Entwicklung im Vertrieb sehen, bieten wir die Gelegenheit zur Mitarbeit in einem erfolgreichen Team. Hervorragende Möglichkeiten der Karriereentwicklung sind gegeben.

Diese anspruchsvolle Aufgabe umfaßt die Neuakquisition, Beratung und den direkten Verkauf an einen regional klar abgegrenzten Kundenstamm. Sie erfordert ein überzeugendes Auftreten, Beweglichkeit und Sicherheit in der Argumentation und eine zielorientierte, von einem starken Erfolgswillen geprägte Arbeitseinstellung.

Wir denken an Damen und Herren im Alter von ca. 20–35 Jahren, die über ein gutes Bildungsniveau, z. B. Hochschulabsolventen, eine abgeschlossene möglichst kfm. Ausbildung sowie eine mindestens 3jährige Berufspraxis (außer bei Neulingen für den Vertrieb) im Außendienst verfügen.

Die sehr attraktive Dotierung wird durch die eigene Leistung beeinflußt und durch die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens abgerundet. Ein Firmenfahrzeug wird, auch zur privaten Nutzung, gestellt.

Rufen Sie uns schon am Wochenende an. Sonntag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr.

Verkaufsleitung Nord: D. Settnig, Tel. 0 42 21 / 4 03 26
Verkaufsleitung West: A. Koziol, Tel. 0 23 23 / 6 45 97
oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an

KLIX DEUTSCHLAND, Neue Schulstraße 1, 2810 Verden, Tel. 0 42 31 / 8 10 03

Planen Sie Ihre Karriere für die Zukunft

Start: heute

Sie wollen

1. hohes Einkommen, 2. hervorragende Altersversorgung, 3. Absicherung Ihrer Familie für den Todesfall, 4. maßgeschneiderten Karriere-Fahrplan.

Wir sind

ein Immobilien-Direktvertriebs-Unternehmen. Die Gesellschafter unseres Unternehmens haben durch ausschließlich persönliches Engagement und Risiko einen Immobilien-Fonds aufgelegt. Die erste daraus zu vertreibende Umsatzzahl beläuft sich auf ca. 53 000 000,–.

Ihre Aufgabe

Verkauf von Fonds-Anteilen an jedermann. Von den sogenannten „unteren" bis hinauf zu den „höchsten" Einkommensschichten.

Wir suchen

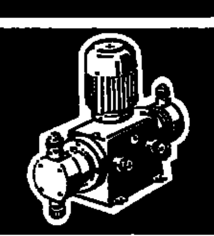
erfahrene Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im gesamten Bundesgebiet, die selbständig arbeiten können und wollen. Ihre bisherige Verkaufstätigkeit hilft Ihnen dabei. Wenn Sie, was anzunehmen ist, branchenfremd sind, dann werden Sie eingearbeitet.

Die einzigen wichtigen Voraussetzungen sind neben dem vorhandenen verkäuferischen Können: geistige Flexibilität, Intelligenz, schnelle Auffassungsgabe, gutes Auftreten und der unverrückbare feste Entschluß, etwas Besonderes im Verkauf zu leisten.

Das honorieren wir überdurchschnittlich. Unsere Anfänger im Außendienst verdienen im Durchschnitt DM 8000 im Monat. Die mittleren und höheren Umsatzträger entsprechend mehr. Ihr Alter spielt für uns keine Rolle. Jugend war noch nie ein Hinderungsgrund für überdurchschnittlichen Erfolg und Alter kein Privileg für Können.

Richten Sie Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und neuerem Foto unter P 12569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Die von uns eingesetzte Personalagentur wird Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigen. Schreiben Sie noch heute. Wir antworten sofort und vereinbaren einen ersten Besprechungstermin.

ALLDOS Der Spezialist für Dosiertechnik



Wir gehören zu den führenden Herstellern von Dosier- und Meßanlagen für die Verfahrenstechnik und haben auf diesem zukunftsorientierten Markt einen international bekannten Namen.

Im Zuge der gezielten Erweiterung unserer inländischen Verkaufsaktivitäten suchen wir ab sofort einen

VERTRIEBS-INGENIEUR

Verkaufsgebiet Nord

Wir erwarten:
- Techn. Ausbildung
- Praxis im Außendienst
- Kaufm. Grundwissen
- Verhandlungsgeschick
- Überzeugungsstärke
- Persönliches Engagement

Wir bieten:
- Ein gut eingeführtes Programm
- Einen breit gestreuten Kundenkreis
- Gute Einarbeitung
- Umfassende Unterstützung vom Werk
- Ihr Wohnsitz bleibt im Norden

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung. Für eine telefonische Auskunft steht Ihnen Herr Kracht, Tel. 0 72 40 / 6 11 42, gerne zur Verfügung.

Alldos Eichler KG
Reetzstr. 85–87, 7507 Pfinztal-Söllingen

Führungskraft Bau

Wir sind ein erfolgreiches, vielseitig aktives Unternehmen mit jungem Management.

Unser Tätigkeitsgebiet umfaßt den gesamten schlüsselfertigen Hochbau im Großraum Niederrhein–Ruhrgebiet und Westfalen.

Wir suchen einen hochqualifizierten

Bau-Ingenieur

für Aufgaben in der Kalkulation, Baubetreuung und Abrechnung.

Wir denken an einen Ing. FH oder TH mit Organisationstalent, Kreativität, Eigeninitiative, Durchsetzungskraft und der Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Insbesondere junge Bewerber mit ca. 2 Jahren Berufserfahrung finden bei uns ihre Chance.

Bewerber, die über die erforderliche Qualifikation verfügen, schicken ihre vollständigen Unterlagen unter Y 12 771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Machen Sie sich finanziell unabhängig

Ihre Aufgabe: Menschen zu beraten und zu betreuen (keine Versicherung, kein Warenverkauf).

Ihr Verdienst: Einkommensmöglichkeiten p. a. um 100 000 DM neben- oder hauptberuflich.

Wenn Sie Mut zu neuen Wegen haben und von uns informiert worden sind, könnten Sie sofort beginnen.

Ihre Zuschrift mit Telefonangabe erbitten wir unter V 12 768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Feuersozietät Berlin
Öffentliche Lebensversicherung Berlin

Als öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Hochbau

als stellvertretenden Abteilungsleiter unserer Sachschaden-Abteilung.

Das Arbeitsgebiet umfaßt die Leitung des bautechnischen Außendienstes und der versicherungstechnischen Arbeitsgruppe Gebäudeschäden des Innendienstes sowie Ausbildung und Betreuung unserer freiberuflichen Gebäudeschätzer. Erforderlichenfalls sollen auch selbständig Gebäudeschätzungen bearbeitet werden.

Eine mehrjährige Berufserfahrung, Kenntnisse auf dem Gebiet der Gebäudeschaden-Begutachtung, der Gebäudebewertung und des Versicherungswesens sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung nach BAT zuzüglich eines 14. Monatsgehaltes.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Aufgabe und Position interessiert sind, dann schreiben Sie uns, oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Feuersozietät Berlin
Öffentliche Lebensversicherung Berlin
Personalabteilung, Am Karlsbad 4–5
1000 Berlin 30, Tel. (0 30) 26 33 299 / 297

Feuersozietät Berlin
Öffentliche Lebensversicherung Berlin



SCHRITTMACHENDE SCHUHHÄUSER.

Sind Sie karrierebewußt und suchen eine außergewöhnliche Chance? Hier ist sie: mit 74 Filialen, 2 Zentrallagern und 1500 Mitarbeitern in 34 Städten zählen wir zu den führenden Filialunternehmen unserer Branche. Unsere Unternehmenspolitik steht auf Expansion.

Wir suchen einen

ASSISTENTEN/IN DES VERKAUFSLEITERS

Wir erwarten eine fundierte betriebswirtschaftliche/kaufmännische Ausbildung sowie Führungserfahrung auf dem Verkaufssektor im Einzelhandel. Sie sollten über Organisationstalent verfügen und flexibel sein, da Sie regelmäßig unsere Filialen aufsuchen, um den Kontakt zwischen Verkaufsleitung und Filialen zu verbessern. Wenn Sie darüber hinaus modebewußt, kreativ und ehrgeizig sind, bieten sich für Sie interessante berufliche Zukunftsperspektiven. Die Bezüge werden Ihrem Einsatz und Ihrer Leistung entsprechen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild an unseren Personalleiter, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitalerstr. 10, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie uns kurzerhand an unter der Nr. 0 40 / 33 30 01.

SIEMENS

Wir sind ein führendes Unternehmen der Elektro-Branche mit einem breiten Angebot elektronischer Artikel.
Für den Vertrieb unserer Produkte der Autoelektrik, Schwerpunkt Motor- und Karosserieelektronik, suchen wir als

Fachakquisiteur für Automobiltechnik

eine Persönlichkeit, die Kontaktfähigkeit mit einer qualifizierten technischen Ausbildung und guten Kenntnissen im Aufbau elektronischer Baugruppen verbindet.
Sie werden die mit Hauptsitz in Baden-Württemberg niedergelassenen Automobilfirmen einschließlich deren Zweigwerke besuchen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Verbindungen pflegen müssen.
Darüber hinaus haben Sie in enger Zusammenarbeit mit unseren Entwicklungsabteilungen kundenspezifische Einsatzmöglichkeiten und Gerätekonzepte zu erarbeiten. Dazu brauchen Sie sehr viel Eigeninitiative und ein großes Maß an Flexibilität.
Sie sollten Ihr Ingenieurstudium der Elektrotechnik/Elektronik vor noch nicht allzulanger Zeit abgeschlossen haben, Verkaufstalent mitbringen und über Berufserfahrung auf dem Gebiet der Autoelektrik verfügen.
Während der Einarbeitungsphase werden Sie in unseren Werken ausreichend Gelegenheit bekommen, unsere Produkte kennenzulernen.
Die Höhe Ihres Einkommens und Ihre berufliche Entwicklung bestimmen Sie selbst durch Ihre Leistung.
Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Zweigniederlassung Stuttgart, Personalabteilung, Postfach 120, 7000 Stuttgart 1.

Siemens AG

KLÖCKNER MOELLER

Sie kennen unser Betätigungsfeld: entwickeln, fertigen, projektieren und verkaufen von elektrischen und elektronischen Anlagen, Systemen und Geräten für Automatisierung und Energieverteilung.

Hier können sie mitarbeiten: in einem großen Unternehmen, das in der Welt zu den führenden zählt. Eine dezentrale Organisation schafft die Voraussetzungen für einen persönlichen Arbeitsstil.

Für unsere Hauptverwaltung in Bonn suchen wir einen

Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Wirkungsbereich:

Leitung der Abteilung mit den Aufgaben
- Technische Beratung der Vertriebsorganisationen
- Aufstellen von Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Ermitteln von Solldaten für neue Produkte

Anforderungen:
- Praktische Erfahrung in der Projektierung, dem Bau und der Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen der Niederspannung
- Führungserfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Englische Sprachkenntnisse

Angebot:
- Ausbaufähige Dauerstellung
- Herausfordernde technische und organisatorische Aufgaben
- Der Position und der Leistung entsprechende Bezüge
- Eventuell ausfallende Gratifikationen werden wir Ihnen erstatten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Klöckner-Moeller Elektrizitäts GmbH
Postfach 1880, 5300 Bonn 1

Abt. MA/Sei

Als mittelständisches Unternehmen mit z. Z. 350 Mitarbeitern in Hamburg entwickeln, produzieren und vertreiben wir ein ungewöhnlich breites und technisch anspruchsvolles Programm von Pumpen, Armaturen und Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten.

Weltweit steigt die Nachfrage nach unseren Erzeugnissen. Im Zuge der weiteren Expansion werden wir auch den Bereich Entwicklung und Konstruktion erheblich ausbauen.

Wir suchen Sie als

Gruppenleiter Konstruktion

Verantwortlich sollen Sie mit einem Team qualifizierter Mitarbeiter unsere Produktlinie weiter- sowie Geräte und Anlagen für verschiedene Aufgabenstellungen neu entwickeln: von den ersten Konzepten bis zur Serienreife.

Als Hochschulingenieur sollten Sie Erfahrung in einer vergleichbaren Aufgabenstellung gesammelt haben. Wir geben Ihnen aber auch eine Chance, wenn Sie noch nicht langjährig als Gruppenleiter tätig sein sollten.

Diese Position, die bei Eignung hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bietet, ist für Sie besonders reizvoll, wenn Sie die Möglichkeit zur freien Entfaltung und äußerst selbständigen Arbeit suchen sowie die Vorteile zu schätzen wissen, die Ihnen ein modernes, gesundes und überschaubares Unternehmen bietet.

Wir erbitten Ihre aussagefähigen und vollständigen Unterlagen z. H. Herrn Riethmüller, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



Alfons Haar
PUMPEN, ARMATUREN, HYDRAULIK
Fangdieckstraße 67, 2000 Hamburg 53
Tel. 0 40 / 8 33 91(0)-1 14

Bremer Spielcasino

Anläßlich der Eröffnung der Spielbank Hohensyburg, Dortmund, zur Jahresmitte nutzen viele unserer Mitarbeiter die ihnen gebotenen Aufstiegschancen.

Deshalb suchen wir für die Bremer Spielbank in der Böttcherstraße zum 1. 4. 1985 bzw. 1. 7. 1985

junge, qualifizierte
Croupiers

mit mindestens 2jähriger Erfahrung als „Dreher".

Wir erwarten beste Beherrschung Ihres Metiers, eine gepflegte Erscheinung, Einsatzfreude und überdurchschnittliches Service-Verhalten.

Wir bieten neben der üblichen Besoldung umfangreiche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und ein angenehmes Betriebsklima. Außerdem haben Sie bei uns die Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs auch in unserer Schwestergesellschaft in Nordrhein-Westfalen, z. B. bei Eröffnung der vierten Bank.

Telefonische Anfragen beantwortet Ihnen gern Herr Grünewald, Tel. 0251/7006–310. Ihre vollständige Bewerbung, einschließlich Lichtbild, senden Sie bitte an:

Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Weseler Straße 108–112
4400 Münster
Telefon 02 51/7 00 60

American Radio Station, Munich has an opening for an

East European Economic Analyst

in its RFE Research and Analysis Department.

Requirements:
- Higher degree in economics with East European specialization
- pertinent journalistic experience desirable
- ability to write in excellent English
- reading knowledge of German, French and an East European language.

Please submit your application to:

RFE/RL Inc., Personalabteilung
Oettingenstr. 67, 8000 München 22

ROFIN-SINAR

Wir sind einer der führenden CO_2-Laser-Hersteller in Europa. Zur Erweiterung unserer Vertriebs- und Serviceabteilung suchen wir je einen

VERTRIEBSINGENIEUR

Fachrichtung Elektrotechnik / Maschinenbau / Physik

SERVICETECHNIKER / SERVICEINGENIEUR

Fachrichtung Elektronik / Elektrik

Wir erwarten: möglichst 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, gute Englischkenntnisse, Reisebereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit.

Wir erwarten: einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten, und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

Mit unseren leistungsfähigen Kollektionen im Bereich der Haushaltswäsche sind wir in der Branche gut eingeführt.

Als Leiter unserer **Import-Abteilung** suchen wir einen

Import-Kaufmann

mit Textilkenntnissen,

der die bestehenden Kontakte vertiefen und neue Verbindungen mit Eigeninitiative, Schwung und Dynamik aufbauen kann.

Englische Sprach- und möglichst Branchenkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung z. Hd. Herrn Keller.

Eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu.



Bei der Pulvermühle 14, 2000 Hamburg 61
Telefon 55 30 01 46

BENCKISER

Aufbau und Ausbau des außereuropäischen Exports von allen Konsumgütern – Non-food-Bereich – der gesamten Benckiser-Gruppe bedeutet für uns als **Benckiser Export GmbH** eine zielorientierte Aufgabe und Herausforderung.

Um diese Ziele zu erreichen, suchen wir erfahrene

Export Sales Manager

mit folgendem Profil:
- Vertriebsausbildung und mehrjährige Erfahrung in einem namhaften Unternehmen der Konsumgüterindustrie
- mehrjährige Exportvertriebserfahrung von Konsumgütern, wenn möglich des Konsumgüterbereiches
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Exportabwicklung
- sicheres Verhandlungsgeschick
- unternehmerische Energie
- vertriebs- und marketingorientiertes Denken
- konzeptioneller Arbeitsstil
- gute englische und französische Sprachkenntnisse
- Alter: 30–40 Jahre alt

Die Aufgabe umfaßt schwerpunktmäßig die intensive Betreuung der ausländischen Handelspartner, auch in Verhandlungen vor Ort.

Wir betrachten diese Aufgabe als besondere Herausforderung, die interessante Zukunftschancen bietet.

Ihre klar strukturierte und umfassende Bewerbung richten Sie bitte an die

Joh. A. Benckiser GmbH
Personal- und Sozialwesen
Benckiserplatz 1
6700 Ludwigshafen/Rhein

Metallverarbeitung – Pneumatik/Hydraulik –

Die STABILUS GMBH ist führender Anbieter von Gasfedern und Dämpfern auf dem Weltmarkt. Der Unternehmenssitz mit moderner Großserienproduktion ist in Koblenz.

Im Rahmen der weitergehenden Unternehmensexpansion suchen wir baldmöglichst

Dipl.-Ingenieure Maschinenbau (TH/FH)

für
- Entwicklung und Konstruktion
- Arbeitsvorbereitung
- Produktion (Betriebsingenieur)

Alle o. g. Aufgaben bieten die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten, verantwortlichen Führen von Projekten sowie zur Mitarbeit in Arbeitsteams.

Wir erwarten neben guten Diplomnoten Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und Teamgeist.

Vorteilhaft ist eine einschlägige industrielle Berufserfahrung bzw. bei Hochschulabsolventen eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung.

Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung, zusätzliche soziale Leistungen und die Chancen zur Weiterentwicklung in einem wachsenden Industrieunternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch gerne unter 02 61 / 8 90 02 25 telefonische Vorabinformationen gibt.



STABILUS GMBH
Wallersheimer Weg 100, 54 Koblenz
Telefon (02 61) 8 90 01

SACHS

GRUPPE

SIEMENS

Konzept
Beratung
Auftrag

Ihr Start in den Vertrieb zukunftsorientierter Computersysteme

Ihr Weg
Traineeprogramme

mit einem Wechsel von Theorie und Praxis an unserer **Schule für Datentechnik** und in Projekteinsätzen als **Systemassistent** (Dauer 12 Monate) oder **Vertriebsassistent** (Dauer 9 Monate)

Unsere Traineeprogramme beginnen jeweils am 1. April und am 1. Oktober eines Jahres.

Ihr Ziel
Systemspezialist oder Vertriebsbeauftragter

Ihre Qualifikation
Hochschüler/in Fachhochschüler/in

technischer
naturwissenschaftlicher
betriebswirtschaftlicher Ausbildung

Wenn Sie sich zutrauen, Ihr Fachwissen in Konzeptionen und Problemlösungen umzusetzen, Kontakte zu Interessenten und Kunden aufzubauen, potentielle Anwender über Produkte und Systeme zu beraten und von deren Leistungsfähigkeit zu überzeugen, sollten wir uns bald kennenlernen.

Bewerben Sie sich deshalb bitte rechtzeitig mit aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter dem Stichwort „Start in den Vertrieb" bei einer der nebenstehenden Adressen:

Siemens AG
Personalabteilung der Zweigniederlassung

1000 Berlin 11
Postfach 11 05 60

2800 Bremen 1
Postfach 10 78 27

4600 Dortmund 1
Postfach 658

4000 Düsseldorf
Postfach 1115

4300 Essen 1
Postfach 10 33 63

6000 Frankfurt/M. 90
Postfach 11 17 33

2000 Hamburg 1
Postfach 10 56 09

3000 Hannover 1
Postfach 5329

5000 Köln 30
Postfach 30 11 66

6800 Mannheim 1
Postfach 2024

8000 München 80
Postfach 20 21 09

8500 Nürnberg 70
Postfach 4844

6600 Saarbrücken
Postfach 359

7000 Stuttgart 1
Postfach 120

oder

Siemens AG
Personalabteilung des Geschäftsbereiches Datentechnik – Vertrieb –
Otto-Hahn-Ring 6
8000 München 83

Siemens AG

Wir suchen baldmöglichst ein freundliches

Ehepaar

mit Verantwortung für Villenanlage – Gästehaus eines Unternehmens –

in Hamburg-Blankenese.

Der Ehemann findet den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Garten und Haus. Er sollte daher über gärtnerische Erfahrungen oder/und über handwerkliche Fähigkeiten verfügen. Seine Frau wird sich als Wirtschafterin des gepflegten Haushaltes annehmen und – von Fall zu Fall – Firmengäste betreuen.

Eheleute mit einschlägigen Erfahrungen finden hier einen Arbeitsplatz, wie er heute nur noch selten angeboten wird. Bezahlung und die Rahmenbedingungen (z. B. Gestellung einer Wohnung) sind sehr attraktiv.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer Hamburg 0 40 / 82 90 09. Am besten, Sie rufen gleich an. Sie können Ihre Bewerbung aber auch richten unter C 12 579 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für langfristige Projekte im Raum Hamburg suchen wir

Programmierer

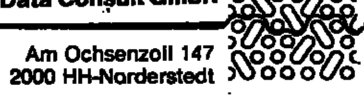
mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in COBOL, TSO und IMS als Angestellte oder freie Mitarbeiter im Full-time-Einsatz. Wenn Sie bereits freiberuflich arbeiten, bieten wir Ihnen eine sichere Auftragslage; ansonsten haben Sie durch uns die seltene Gelegenheit zu einem problemlosen Einstieg in die berufliche

Selbständigkeit

Wir erwarten engagierte Mitarbeiter und bieten ein entsprechendes Einkommen.

Zur Kontaktaufnahme rufen Sie uns doch einfach an:
in Hamburg (0 40) 32 61 20 in Berlin (0 30) 8 03 31 29
oder schreiben Sie an

Data Consult GmbH Unternehmensberatung



Am Ochsenzoll 147, 2000 HH-Norderstedt — Isoldestraße 4, 1000 Berlin 39



Zeit- und Überwachungsrelais

vergrößert sein Team im **Außendienst.**

Gebiet: Niedersachsen, Ostwestfalen, Bremen.

Jungem **Mitarbeiter mit elektrotechnischer Ausbildung** bieten wir eine interessante Tätigkeit mit leistungsbezogenem Einkommen und Firmen-Pkw.

Falls Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie unseren Verkaufsleiter, Herrn Kieckbusch, unter Tel. 0 40 / 6 40 41 42 anrufen oder Ihre Bewerbung direkt an:

Tele Steuergeräte GmbH, Lechnerstraße 7
8026 Ebenhausen, Telefon 0 81 78 / 44 55, richten.

Wir arbeiten im In- und Ausland mit Schwerpunkt im Ingenieur-, Industrie- und Schlüsselfertigbau. Im Bereich der Hauptverwaltung Oberhausen suchen wir einen

Maschineningenieur

als Leiter MTA.

Unserem neuen Mitarbeiter soll die Verantwortung für den gesamten Gerätepark und die Werkstätten übertragen werden. Einige Jahre Berufserfahrung in einer Bauunternehmung werden vorausgesetzt. Wegen kurzfristiger Auslandsaufenthalte sind englische Sprachkenntnisse vorteilhaft.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

Theodor Küppers Baugesellschaft
Hasenstraße 15
4200 Oberhausen 12
Tel.: 02 08 / 6 94-2 13

Küppers

Verkäufer

für kanadische Aktien gesucht (Tel.-Verk. u. ä.). Büro in Hamburg kann zur Verfügung gestellt werden. Interessante Provision.

Tennessee-GmbH
Habichthorst 32
2000 Hamburg 61
Tel. 0 40 / 5 51 20 26

Bis zu DM 9500,-

monatlich als Finanzmakler. Kostenlose Information:
Heckmann, Abt. 202
Postfach 73 00 41
3000 Hannover 71

Deutsche Familie in Marbella, 2 Kinder, 4 und 5 Jahre, sucht kurzfristig

Au-pair-Mädchen

mit englischen Sprachkenntnissen und Führerschein. Hauspersonal vorhanden. Liebe zu Kindern und pädagogisches Interesse wichtig.
Bewerbungen mit Foto an W. Theuermeister, Casa Mandaluz, Los Monteros, E, Marbella.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

Software-Ingenieure

Wir sind ein Unternehmen im Großraum Stuttgart, dessen rund 6000 Mitarbeiter seit Jahrzehnten auf dem Gebiet der Planung und Realisierung von Anlagen für die Nachrichtentechnik im In- und Ausland spezialisiert sind.

Ihre Aufgabe

Die Analyse, Planung und Realisierung von nachrichtentechnischen Anlagen, Automations- und Datenkommunikationssystemen in Verbindung mit dem Einsatz von Rechnersystemen und Mikrocomputern sowie die Entwicklung, Inbetriebnahme und Pflege der Anwendersoftware für solche Systeme. Zum Einsatz kommen Rechnersysteme verschiedener Hersteller.

Wir erwarten

ein abgeschlossenes Studium einer technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder der Informatik oder eine gleichwertige Ausbildung. Sie sollten Erfahrung beim Einsatz von Prozeßrechnern in den Gebieten Prozeßautomatisierung, Rechnerkommunikation und Datenfernverarbeitung besitzen und die Programmierung in Assembler und höheren Programmiersprachen beherrschen.
Bei der Projektabwicklung sollten Sie den Einsatz von rechnergestützten Software-Entwicklungswerkzeugen kennen oder befürworten. Spezielle Erfahrungen im Einsatz der Rechnersysteme der Firmen ATM Computer oder Digital Equipment wären von Vorteil.
Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie gute englische Sprachkenntnisse mitbringen. In Ausnahmefällen geben wir besonders qualifizierten Berufsanfängern eine Chance.

Wir bieten

- die Mitarbeit in aufgeschlossenen Projektteams
- ein leistungsgerechtes Einkommen
- Sozialleistungen, wie sie in einem Großunternehmen üblich sind
- Weiterbildung
- gleitende Arbeitszeit
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen, oder rufen Sie uns an.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Abteilung Personal
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang
Tel. 0 71 91 / 13-26 66



Nachrichtentechnik

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wollen Sie mitarbeiten an der Entwicklung und Betreuung von Software für unsere diversen Unternehmensbereiche? Unsere EDV-Organisation in Hamburg bietet die interessante Tätigkeit als

DV-Organisator

Besitzen Sie ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium und/oder praktische Erfahrung, z. B. mit IBM/34, IBM/36 oder Siemens 7.5xx/BS2000 unter Verwendung von ADABAS? Bei uns können Sie sich beruflich weiterentwickeln!

Rufen Sie uns doch einfach mal an. Wählen Sie 040/347 28 45 oder 33 50 und sprechen Sie bitte mit Frau Jutta Giesemann. Oder senden Sie Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 304 an unsere Personalabteilung.



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

stellt zum 16. September 1985

Verwaltungsinspektor-Anwärter(innen)

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung für eine Tätigkeit in Berlin ein.

Einstellungsbedingungen sind:
- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u.a. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes)
- ein Höchstalter von 32 Jahren; für Schwerbehinderte gilt eine Höchstaltersgrenze von 40 Jahren
- die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sonstiger zum Hochschulstudium berechtigender Bildungsstand.

Die Ausbildung (Vorbereitungsdienst)
ist in einem Fachhochschulstudiengang am Fachbereich Sozialversicherung bei der BfA zurückzulegen. Sie dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine 18monatige Fachstudienzeit und eine 18monatige berufspraktische Studienzeit. Sie wird in den Ausbildungsstätten der BfA in Berlin durchgeführt und schließt mit der Laufbahnprüfung und der Diplomierung zum Dipl.-Verwaltungswirt ab.

Geboten werden während des Vorbereitungsdienstes
- Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz.

Berufsaussichten
- Nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst Ernennung zum "Verwaltungsinspektor zur Anstellung" im Beamtenverhältnis auf Probe.
- Nach 2½jähriger Probezeit - Kürzungsmöglichkeit bei dem Prüfungsergebnis „gut" und erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen am Arbeitsplatz - Anstellung als „Verwaltungsinspektor".
- Mit vollendetem 27. Lebensjahr Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit.

Interessenten werden gebeten, **bis spätestens 15.02.85** Ihre Bewerbung mit
- Lichtbild
- handgeschriebenem Lebenslauf
- Ablichtungen der letzten beiden Schulzeugnisse
- Zeugnissen über ein evtl. Studium, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeiten nach der Schulentlassung
- Nachweisen über eine evtl. Wehrdienstleistung

an die



**Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2002 — Personaleinstellungen
Postfach · 1000 Berlin 88**
zu richten.

Es ist beabsichtigt, eine ggf. begrenzte Anzahl von Bewerbern voraussichtlich während des Zeitraums vom 18.03.-12.04.85 zu einem halbtägigen schriftlichen Test, bei positivem Testergebnis zu einem Vorstellungsgespräch nach dem 28.05.85 einzuladen. Die Bewerbung soll deshalb einen Hinweis enthalten, ob der Bewerber in einem der genannten Zeiträume nicht zur Verfügung steht.

Die Orga Soft Münster ist ein selbständiges Software-Haus für die Entwicklung und den Vertrieb von rechnerunabhängiger Spezial-Software. Sie ist Mitglied der Orga-Soft Cooperation. Zum Beispiel: Das jüngste und erfolgreichste selber entwickelte Software-Paket der Orga Soft Münster heißt SPEDIT und ist ein umfassendes modulares System für die Speditions- und Transportbranche.

Um die Marktchancen, die sich uns mit diesem Software-Paket bieten, konsequent ausschöpfen zu können, suchen wir zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft mehrere

SPEDITIONSKAUFLEUTE

Als Standorte (Wohnorte) kommen in Frage:
MÜNSTER · HAMBURG · STUTTGART · MÜNCHEN

Dreierlei sollten unsere neuen Mitarbeiter mitbringen: vielfältige Erfahrung im Speditions- und Transportwesen, gute EDV-Anwender-Kenntnisse und angeborenes Verkaufstalent.

Wer außerdem initiativ, zuverlässig, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gut aufzutreten weiß, wird bei uns ganz sicher Erfolg haben und dementsprechend gut verdienen.

Für Münster suchen wir:

ORGANISATIONSPROGRAMMIERER

Wir setzen bei unseren neuen Mitarbeitern eine gute kaufmännische Ausbildung, eine mehrjährige praktische Berufserfahrung und Organisationstalent voraus.

Erste Auskunft am Telefon gibt Ihnen gerne Herr Nordhoff. Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu senden an:

Organisation und Software
Schuckertstraße 28, 4400 Münster
Tel. 0251-7 82 88

Mitglied der Orga-Soft-Cooperation. Münster, Langenfeld/Köln, Eschborn/Taunus, Mainz, Saarbrücken, Filderstadt/Stuttgart, Neuried/München

ORGA SOFT

Herausforderung im Vertrieb

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in einer sehr reizvollen Gegend in Norddeutschland. Für die Industrie, aber auch staatliche Auftraggeber fertigen und erstellen wir gewerbliche Bauten in Norddeutschland und Skandinavien.

Um unsere schlagkräftige Vertriebsmannschaft zielorientiert zu unterstützen, suchen wir eine Führungskraft als

Leiter Marketing und Vertrieb

Wir denken an einen ca. 40jährigen Profi, der bereits fundierte Erfahrungen im Hochbau – vorzugsweise Stahlbau – sammeln konnte. Kenntnisse in der Kalkulation werden vorausgesetzt.

Die Position bietet viel Freiraum, Kompetenzen und Möglichkeiten für die eigene Entfaltung. Der neue Kollege soll seine Mitarbeiter motivieren und mitreißen können. Dazu muß er fähig sein zu delegieren, aber auch selbst an der Front abschlußsicher neue Kunden zu gewinnen. Wir erwarten viel und honorieren es entsprechend. Für ein Weiterkommen sind alle Türen offen. Bei Bewährung sind große Aufstiegschancen gegeben.

Haben Sie Interesse? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, sich neutral bei unserem Berater, Herrn Dr. V. von Deichmann, zu informieren, Tel.: 0 69 / 6 66 50 38. Er garantiert Diskretion und steht Ihnen für vertrauliche Vorabinformationen zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an EURATOR Gesellschaft für Personalberatung mbH, Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt 71.

EURATOR

Armaturen- und Anlagenbau

Auf dem Weltmarkt steht unser Name für überzeugende Technologie, Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit, verbunden mit einem hohen technischen Innovationspotential. Unsere besondere Stärke liegt in der konsequent kundenorientierten Lösung von Problemen. Das Umsatz-Volumen liegt bei etwa 100 Mio. DM.

Für die Sicherung und den weiteren Ausbau unserer Märkte – weltweit – suchen wir den kompetenten, persönlich überzeugenden

GESAMT-VERTRIEBSCHEF

Zum Erfolg in der Aufgabe gehören u. a.:

- Systematischer Ausbau und Pflege unserer vielfältigen nationalen und internationalen Verbindungen
- Erarbeitung und Umsetzung mittel- und langfristiger Vertriebsstrategien für unser Produkte-Programm
- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des gesamten operativen Verkaufs einschließlich Marketing
- Verantwortliche Mitarbeit bei der Konzipierung und Umsetzung von Diversifikationsstrategien
- Personeller Ausbau des Bereiches, Führung und Motivierung der Mitarbeiter.

Wir glauben, damit deutlich gemacht zu haben, welche Qualifikation wir von der Sache her, aber auch vom persönlichen Format für unbedingt notwendig halten.

Dazu gehören sicherlich ein sehr gutes technisches Wissen im Armaturen- oder Maschinenbau, solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrung im Verkauf hochwertiger, beratungsintensiver Investitionsgüter.

Darüber hinaus müssen Sie eine Persönlichkeit sein, die u. a. gekennzeichnet ist durch souveränes Auftreten, Verbindlichkeit, Entschlußkraft und das Potential, unternehmerische Mitverantwortung tragen zu können.

Sie sind der Geschäftsführung direkt verantwortlich.

Herren mit den entsprechenden Voraussetzungen bitten wir unter P 2828 um Kontaktaufnahme mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) beantwortet Ihnen gerne vorab Fragen und sorgt für die Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Kompetenz in Planung und Analyse sowie der Wertung und Darstellung von Informationen und Sachverhalten

– so läßt sich im Kern die Verantwortung für den hochqualifizierten, integrationsfähigen **Diplom-Kaufmann/Diplom-Ingenieur/Diplom-Wirtschaftsingenieur** umreißen, den wir als

REFERENTEN

für den

GESCHÄFTSFÜHRENDEN GESELLSCHAFTER

für unsere international bedeutende Gruppe des Werkzeugmaschinenbaus mit mehreren 100 Mio. DM Umsatz suchen.

Der geschäftsführende Gesellschafter nimmt neben seiner Unternehmer-Aufgabe bedeutende öffentliche Aufgaben wahr. Eine „gekonnte Zuarbeit" müßte sich demnach auch auf diesen Bereich erstrecken.

Im einzelnen bedeutet das:

- Beschaffung und Bewertung von Grundlagendaten für die Unternehmensleitung;
- Mitarbeit bei der strategischen Unternehmensplanung und der Umsetzung der erarbeiteten Konzeption;
- Vorbereitung und Betreuung von Aufgaben im öffentlichen Bereich, z. B. Verbänden;
- federführende Mitarbeit bei Veröffentlichungen und Erstellung von Unterlagen für Referate und Vorträge;
- Mitwirkung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Unternehmens.

Leitgedanke Ihrer Arbeit muß es sein, durch empfängerorientiertes Sichten und Aufarbeiten von Informationen dazu beizutragen, daß es zu problemangemessenen Meinungs- und Entscheidungsbildungen kommt und daß alle wichtigen Entscheidungsträger im Unternehmen gegenüber Veränderungen und neuen Anforderungen von innen und außen „sensibel" bleiben.

Alles in allem: eine Aufgabe für den belastbaren, kommunikationsfähigen Ingenieur/Kaufmann – nach Möglichkeit aus einer planerisch/verkaufsorientierten Aufgabe im Investitionsgüter-Bereich. Sie muß es reizen, im Mittelpunkt unternehmerischen Entscheidungsgeschehens zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle zu sein, bei der es auf analytische Begabung, rasche Auffassungsgabe, sicheres Auftreten, verbunden mit guten Umgangsformen, absolute Loyalität und – nicht zuletzt – auf eine „gute Feder" ankommt. Aufgrund unserer internationalen Orientierung sollten Sie Englisch und Französisch sprechen. Das Alter: 30 bis 35 Jahre. Der Standort des Unternehmens ist im süddeutschen Raum.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) gerne zur Vefügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte unter P 2818 an Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstraße 47, 7316 Köngen.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Handwerkzeuge – bekannte Marken

Als international bekanntes, erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Werkzeugbranche produzieren und vertreiben wir alle Arten hochwertiger Hand- und Montagewerkzeuge an den Fachhandel und Do-it-yourself-Märkte. Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir einen

TOP-VERKÄUFER

Hamburg/Schleswig-Holstein
bis zu 70 TDM p. a.

Direkt dem Verkaufsleiter unterstellt, sind Sie für das gesamte Verkaufsvolumen in diesem Gebiet verantwortlich. Im Zentrum Ihrer Aufgaben stehen:

- die kompetente Betreuung unserer Fachhandelspartner;
- deren Unterstützung durch qualifizierte Beratung der industriellen Endabnehmer;
- die systematische Akquisition neuer Kunden;
- Entwicklung und Ausbau neuer Vertriebswege;
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung.

Wir wenden uns an kontakt- und verhandlungsstarke „Verkäufer aus Passion", die bei ihrer bisherigen erfolgreichen Außendiensttätigkeit – in der gleichen oder ähnlichen Branche – eigenständiges Handeln und erfolgsorientiertes Engagement bewiesen haben. Diese Position ist ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet (Fixum und Provision), vernünftige Spesen und Sozialleistungen sind selbstverständlich. Darüber hinaus bieten wir neben einem international erfolgreichen Lieferprogramm einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen und dennoch modernen Unternehmen.

Wenn Sie diese Chance mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nutzen wollen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin unter P 2826 an die Unternehmensberatung **Dr. Maier + Partner GmbH, 7316 Köngen, Ringstraße 47.** Unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gibt Ihnen Herr Dipl.-Psych. H. R. PRIESS gern weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Die Leitung eines Werkes mitverantworten

Als Hersteller einer breiten Palette von bekannten Markenartikeln haben wir seit Jahrzehnten eine führende Stellung am Markt. In mehreren Werken – mit der Zentrale in Süddeutschland – beschäftigen wir etwa 1700 Mitarbeiter.

Für unser Werk im westdeutschen Raum suchen wir den fachlich qualifizierten, kooperativen

LEITER PERSONAL UND VERWALTUNG

der zusammen mit den Bereichsleitern „Verkauf" und „Technik" dieses 270-Mitarbeiter-Werk leiten soll.

Der Verantwortungsbereich umfaßt im Schwerpunkt das Personal- und Sozialwesen. Hier kommt es darauf an, die für das Gesamt-Unternehmen abgestimmten Rahmen-Richtlinien weitgehend selbständig und eigenverantwortlich in effektive Personalarbeit „vor Ort" umzusetzen. In bezug auf die kaufmännischen Verwaltungsaufgaben müssen Sie der fachlich kompetente Ansprechpartner für das Stammhaus sein, in dem das Rechnungswesen zentral wahrgenommen wird. Die Mitwirkung erstreckt *sich hier im wesentlichen auf die Kostenanalyse, Kostenplanung und -kontrolle.*

Unsere Anforderungen lassen sich so zusammenfassen: Auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung haben Sie im Schwerpunkt in den letzten Jahren zeitgemäße, umfassende Personalarbeit gemacht und haben mit allen für den Unternehmenserfolg wichtigen Personen und Stellen konstruktiv zusammengearbeitet. Ihr betriebswirtschaftlich-organisatorisches Wissen und Können ist fundiert.

Wir bieten eine Position, in der fachliche Kompetenz, verbunden mit persönlichem Format, Entscheidungsfähigkeit, aber auch Abstimmungsbereitschaft erforderlich sind. Sie ist der Geschäftsleitung in der Zentrale direkt unterstellt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung unter **P 2829** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (Tel. 0 70 24 / 88 61) beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen und garantiert Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir zählen zu den bedeutendsten Großhandelsunternehmen des Malerbedarfs in der BRD mit Sitz in Norddeutschland und suchen per 1. 4. 1985 oder später unseren

Leiter

des

Finanz- und Rechnungswesens

Bilanzsicherheit, fundiertes Handels- und steuerrechtliches sowie betriebswirtschaftliches Wissen sind zusammen mit Kenntnissen im Arbeitsrecht und der EDV Voraussetzungen für diese langfristig zu besetzende Position.

Erwartet werden Einsatzbereitschaft und Initiative sowie die Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern.

Die Position ist gut dotiert, mit den üblichen Sozialleistungen und Handlungsvollmacht ausgestattet. Nach einer klar begrenzten Einarbeitungszeit ist Prokura vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter D 12 602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein bundesweit tätiger Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband. Für unseren Geschäftsführer suchen wir möglichst zum 1. April 1985 eine qualifizierte

Chefsekretärin

Sie soll mit allen Sekretariatsarbeiten vertraut und auch an Sachbearbeitung interessiert sein. Sehr gute Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse werden vorausgesetzt. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Alter: Mitte 30.

Wir erwarten ein sachlich-freundliches Wesen in der Zusammenarbeit mit den unserem Verband verbundenen Mitarbeitern und Mitgliedern.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und einen angenehmen Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem, tabellarischem Lebenslauf und Paßfoto.



Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.
Entenfangweg 15, 3000 Hannover-Herrenhausen

Zentralschweiz/Vierwaldstättersee

Immobilien-Vermittler

Wir suchen für die Vermittlung von hochstehenden Eigentumswohnungen, in neu erstelltem Ferienzentrum der Zentralschweiz, einen dynamischen Vermittler mit großem Beziehungskreis zu potenten deutschen Anlegern.

Unser Wunsch wäre Sitznahme in diesem Objekt während einiger Monate.

Interessenten melden sich bei René Wehrli, im Halti, CH-6422 Steinen, unter Telefon-Nummer 00 41-41-84 14 44 oder abends unter Nummer 00 41-43-41 14 14.

THYSSEN

Der Name HENSCHEL steht seit 175 Jahren für Tradition und Fortschritt, für hochwertige Investitionsgüter und zukunftsweisende Technologien.

Für die konstruktive Betreuung und Entwicklung neuer wehrtechnischer Systeme suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Maschinen- oder Fahrzeugbau als

Gruppenleiter Konstruktion

Mehrjährige konstruktive Erfahrung in der Fahrzeugentwicklung auf mindestens einem der nachstehenden Gebiete ist erforderlich:

- **Hydraulik**
- **Bremssysteme**
- **Optronische Systeme**

Die Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Abwicklung von Konstruktionsprojekten in Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern wird erwartet. EDV- und CAD-Kenntnisse sind erwünscht.

In die spezifische Struktur Ihres Aufgabenbereiches werden wir Sie gern einarbeiten. Darüber hinaus bieten wir breite Weiterbildungsmöglichkeiten durch in- und externe Schulungen und gute Entwicklungschancen sowohl in unserem Unternehmen als auch in unserem Konzern.

Ihre Bewerbung mit Unterlagen richten Sie bitte an die Abteilung Personalwesen G von





THYSSEN HENSCHEL
Postfach 10 29 69 – 3500 Kassel
Telefon (05 61) 8 01 – 63 59



Jung sind wir und dynamisch. Unsere Expansion erzwingt eine Vergrößerung unserer Außendienstorganisation.

Für einige west- und norddeutsche Bezirke suchen wir

Verkaufsförderer

Wir bieten Ihnen:

- eine gute Ausbildung und Einarbeitung
- ein dieser Aufgabe entsprechendes Gehalt
- zusätzliche Umsatzprämie
- Leistungsprämie
- Gewinnbeteiligung
- Reisespesen
- Firmenwagen, den Sie auch privat benutzen können.

Schicken Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung, und nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellungen.



Reich, Summer & Co.
8999 Heimenkirch/Allgäu

Schweizer Verlag
sucht für die redaktionelle Mitarbeit an einer internationalen Publikation

erfahrenen Arzt

mit Interesse an publizistischer Tätigkeit.

Wir erwarten:
- einige Jahre praktische Erfahrung, insbesondere in Gynäkologie, Geburtshilfe und Frauenheilkunde
- Sprachkenntnisse: mind. Englisch, Französisch und/oder Italienisch wünschenswert
- Urteilsfähigkeit und gute schriftliche Ausdrucksweise.

Wir bieten:
- Arbeitsplatz im Großraum Köln (nach eig. Wahl)
- interessanter, selbständiger Arbeitsbereich
- halb- oder vollamtliche Tätigkeit mit weitgehend freier Arbeitszeit-Einteilung
- Besoldung entsprechend Qualifikation nach Besoldungsverordnung oder Entschädigung auf Honorarbasis.

Schriftliche Bewerbung an:

EDP Full Service AG
Aargauer Straße 250, CH - 8048 Zürich



HOLSTEN

Die HOLSTEN-Gruppe gehört zu den führenden deutschen Unternehmen der Getränke-Industrie. Durch konsequente Ausnutzung der gegebenen Marktchancen wollen wir unsere erfolgreiche Marktposition auch im Gastronomiebereich weiter ausbauen. Aus diesem Grunde verstärken wir unser Marketing-Team mit einem

PRODUKT-MANAGER GASTRONOMIE

Damit sind Sie im Sinne des System-Managements verantwortlich für die Entwicklung entsprechender Strategie- und Zielvorgaben. Voraussetzung für diese Position ist ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium; darüber hinaus sollten Sie erste Marketing-Erfahrungen in Industrieunternehmen – idealerweise in der Getränke-Industrie – gesammelt haben.

„Training on the job" und externe Seminare werden Ihnen den Einstieg in unsere Marketing-Arbeit erleichtern.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Zentralen Personalabteilung. Eventuelle telefonische Erkundigungen können Sie bei unserem Herrn Laumanns (0 40 / 38 10 12 31) einholen.

HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50

Wir sind die Vertriebsgesellschaft eines sehr bekannten deutschen Maschinenbauunternehmens mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt.

Der Vertrieb ist dezentral organisiert, für die EDV steht bei der Muttergesellschaft ein IBM-Computer der Serie 43 xx mit entsprechender Peripherie sowie einige Stand-alone-Systeme zur Verfügung.

Zur Steigerung der Effektivität und für die Koordinierung unserer Informationsverarbeitung suchen wir den

Leiter EDV-ORGANISATION

Aufgabe:
- Erarbeitung von Vorschlägen an die Geschäftsleitung für die Steigerung der Effektivität im Software- und peripheren Hardware-Bereich
- Projektmanagement
- Realisierung der Anwendungswünsche in Verbindung mit der zentralen EDV

Anforderungen:
- fundierte Kenntnisse der EDV-Organisation
- Flexibilität und Stehvermögen, um die Anforderungen einer Vertriebsgesellschaft realisieren zu können
- hohe Kooperationsbereitschaft
- Grundkenntnisse in Cobol
- unternehmerisches Denken.

Angebot:
- attraktive Konditionen
- sorgfältige Einarbeitung sowohl in die Organisationsabläufe als auch in unsere EDV-Systematik
- hohe Sachverantwortung
- Sie sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 11 089 an:

Mercuri Urval. Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Baumwall 7, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 36 50 28. Sperrvermerke werden beachtet.





SCHENCK

WÄGEN • FÖRDERN • PRÜFEN

Unser Produktbereich **Kontinuierliche Wägetechnik** liefert Wäge- und Dosiersysteme für die Kontrolle und Automatisierung von Produktionsprozessen.

Für diesen Bereich suchen wir den

Konstruktionsleiter Mechanik

Dr.-Ing., Dipl.-Ing. Maschinenbau

Er trägt die Verantwortung dafür, daß der mechanische Anteil der Erzeugnisse nach dem neuesten Stand der Technik wirtschaftlich und termingerecht konstruiert wird.

Wir erwarten umfangreiche Konstruktionserfahrungen oder sehr gute Kenntnisse im methodischen Konstruieren. Zusätzliche Kenntnisse in CAD sowie auf einem der Gebiete Dosiertechnik, Fördertechnik, Schüttguthandling oder Silotechnik sind von Vorteil.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie zusätzlich die Vorzüge einer mittelgroßen, kulturell lebendigen Universitätsstadt mit reizvoller Umgebung schätzen, so senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins an unsere Abteilung Personalwesen, Landwehrstraße 55, 6100 Darmstadt. Zu Rückfragen erreichen Sie uns unter der Durchwahl 0 61 51 / 32 27 50.

Unser Markt ist der Weltmarkt, unsere Marktposition der Beweis für hochwertiges Know-how, Zuverlässigkeit und modernste Technologie. Dies gilt sowohl für den Maschinenbau als auch für die Elektronik.

Mehr als 6000 qualifizierte Mitarbeiter tragen weltweit zu diesem Erfolg bei. Nicht ohne Grund, denn SCHENCK bietet anspruchsvolle Aufgaben, berufliche Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

CARL SCHENCK AG, Darmstadt

Produktplanung

Wichtige Schaltstelle in der Automobilwelt

- Sie sind ein Brancheninsider, der sich auch im Zubehörgeschäft und rund ums Tuning auskennt?
- Sie besitzen die Fähigkeit, Technik- und Styling-Trends zu erkennen und zu interpretieren?
- Sie suchen jetzt eine Aufgabe, in der Sie Ihr umfassendes technisches Wissen auf breiter Ebene einsetzen können?

Wenn Sie außerdem über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen – einschließlich des Fachjargons – sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir steuern auf Erfolgskurs, sind ein junges Team, international, zweisprachig, Tochtergesellschaft der Nissan Motor Company in Japan, drittgrößter Automobilhersteller der Welt.

Sie sind die Schaltstelle für alle technischen Daten rund ums Auto. Ihre Informationen gewinnen Sie durch Marktbeobachtung, Sammeln von Datenmaterial und Kontakte zu Produzenten und Importeuren. Ihr Detailwissen im Bereich PKW, PKW-Kombi, 4x4-Fahrzeuge und leichte Nutzfahrzeuge sowie Ihre sprachliche Gewandtheit befähigen Sie, alle Informationen auszuwerten und schriftlich zu interpretieren.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt × 13,7, Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen, gleitende Arbeitszeit und verbilligtes Mittagessen im Hause. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Eine telefonische Vorabinformation erhalten Sie unter Durchwahl 298, Frau Wenderoth, oder Durchwahl 241, Frau Schmucker. Unser Haus liegt verkehrsgünstig an der B 9.



NISSAN MOTOR DEUTSCHLAND GMBH
Nissanstraße 1, 4040 Neuss 1
Tel. 0 21 01 / 3 88-1

Wir bauen 1985 unseren Vertrieb weiter aus und suchen dafür

Verkäufer(-innen) EDV-Zahnärzte

Wollen Sie als „Mann/Frau der ersten Stunde" mit dabei sein? Es lohnt sich, denn wir bieten Ihnen

- in der Einarbeitungszeit ein garantiertes Einkommen und danach überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- Spesen- und Kilometergeldpauschale oder Firmenwagen
- eine sehr leistungsfähige auf die Zielgruppe abgestimmte Produktpalette (Hard- und Software)
- eine weitgehend selbständige und unabhängige Vertriebstätigkeit bei der ein großes Maß an Eigeninitiative gefragt ist.

Wenn Sie

- eine kaufmännische Ausbildung haben
- über Vertriebserfahrung in unserer oder einer verwandten Branche verfügen
- möglichst Kenntnisse aus dem zahnärztlichen Berufsumfeld vorweisen können

freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir wenden uns mit dieser Anzeige sowohl an vertriebsorientierte Mitarbeiter aus dem zahnärztlichen Umfeld als auch an „alte Hasen" im EDV-Verkauf, die wegen zu enger und einschränkender Vertriebsrichtlinien eine Neuorientierung suchen.

Wollen Sie bald Ihr „eigener Herr" in einem unserer Gebiete

- West und Mitte (Dienstsitz Essen)
- Nord (Dienstsitz Hannover)
- Süd (Dienstsitz Stuttgart)

sein, dann wenden Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an unsere zentrale Personalabteilung in Stuttgart. Wenn Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unser Personalleiter, Herr Hackh, Tel. 07 11/82 09-269, und unsere Branchenspezialistin Zahnärzte, Frau Fischer, Tel. 07 11/82 09-299, für weitere telefonische Auskünfte zur Verfügung.

TAYLORIX

COMPUTER · ORGANISATION · SERVICE

TAYLORIX ORGANISATION
Zazenhäuser Straße 106, Postfach 829,
7000 Stuttgart 40, Telefon 07 11/82 09-1

...typisch Taylorix Zufriedene Kunden sind uns wichtiger, als der Verkauf irgendeiner EDV-Lösung. Deshalb umfaßt unser Vertriebsprogramm Mikrocomputer, Rechenzentrums-Dienstleistung sowie einen Software-Markt mit über 100 Branchenlösungen. Besonderen Wert legen wir auf die qualifizierte Beratung und auf die sorgfältige Einarbeitung und Schulung unserer Kunden.



Taylorix ist ein gesundes deutsches Unternehmen, für das in der Stuttgarter Zentrale und in 44 Vertriebsstellen über 1400 Mitarbeiter tätig sind.

Bessere Aufstiegsmöglichkeiten durch berufsbegleitende, praxisbezogene Lehrgänge

vom Kaufmann zum Gepr. Betriebswirt.

Fordern Sie kostenl. Prosp. BB. Höferlin-Institut, 7858 Weil/Rhein

---

Trainer Chemie

- ***Selbständige Planung und Durchführung von Schulungen unseres gesamten Geräteprogramms, speziell von Produkten mit tiefgehendem Chemieanteil***
- ***Auskunfts- und Ansprechfunktion für Fragen unserer in- und ausländischen Marketingpartner aus dem chemischen Umfeld unserer Produktpalette***

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht.

Für einen Chemiker oder Chemie-Ingenieur bietet sich in dieser interessanten und vielseitigen Aufgabe die Chance, an verantwortlicher Stelle daran mitzuarbeiten, diesem Ruf auch weiterhin gerecht zu bleiben.

Wenn Sie sich nach mehrjähriger Berufserfahrung – idealerweise mit Eppendorf-Produkten – einen Einsatz im Schulungsbereich zutrauen, sollten Sie nicht zögern, noch heute Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung zu schicken.
Kontaktfreude und didaktische Fähigkeiten setzen wir ebenso voraus wie fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Es erwarten Sie ein Team eingespielter und qualifizierter Kollegen und die Konditionen eines modernen und stetig wachsenden Großunternehmens.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie

SIEMENS

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Auf dem EDV-Markt ist Siemens ein führender europäischer Hersteller. Für Forschung und Entwicklung in diesem Bereich wenden wir jährlich über 400 Millionen DM auf. Von unserem Umsatz von 3,2 Mrd. DM im abgelaufenen Geschäftsjahr entfiel rund ein Drittel auf unser Dv-Geschäft im Ausland.

Wir konzipieren die Anwendersoftware von morgen und unterstützen unsere Niederlassungen in ganz Europa beim branchenspezifischen Einsatz dieser Anwendungspakete.
Was wir heute entwickeln, macht in 3 Jahren ca. 50% unseres Umsatzes aus.
Für die Lösung dieser zukunftsorientierten Aufgaben suchen wir

Branchen-Fachleute Systemberater

Industrie

CAD/CAM
Die rechnergestützte Konstruktion und deren Integration zur Fertigung und zur Fertigungssteuerung (IS)

Graphische Industrie
Satz-, Redaktions- und Anzeigensysteme für Zeitungen/Zeitschriften mit unserem Softwareprodukt COSY® 200 und dem dialogorientierten Satzsystem DIACOS für Werksatz- und Akzidenzbetrieb

Rechnungswesen/Beschaffung/Vertrieb
Unternehmensplanungs-, Kostenrechnungs-, Anlagenbuchhaltungs- bzw. Beschaffungs- und Vertriebssysteme im Rahmen unserer integrierten Anwendersoftware (IS)

Geldinstitute

Automation der Geldinstitute
Von der Automation des Zahlungsverkehrs mit modernsten Schriftenlesesystemen bis zur Selbstbedienung in all ihren Ausprägungen

KORDOBA
das Siemens-Anwendersoftware-Produkt für die Kreditwirtschaft

Öffentliche Auftraggeber

Gesundheitswesen
Informationssysteme in Krankenhäusern und Universitätskliniken unter Einbeziehung Medizinischer Leistungsstellen und Medizinischer Technik

Information und Dokumentation
Dv-Lösungen für Bibliotheken (Erwerbung, Katalogisierung, Ausleihe), Archive, Museen und Informations- und Dokumentationsstellen (Information-Retrieval-Systeme, PC-Einsatz)

Führungssysteme
Entwicklung komplexer DB/DC-Systeme im Sicherheitsbereich und bei Behörden-Großkunden

Aufgabenschwerpunkte
Konzipieren richtungsweisender Anwendersoftware;
Planen und Steuern der Softwareentwicklung;
Erarbeiten und Realisieren von Konzepten für unsere branchenspezifischen Software-Problemlösungen;
Unterstützen unserer Kunden bei Projektierung und Einsatz unserer Softwareprodukte;
Beraten unserer Vertriebsorganisation und ständiges Beobachten des Software-Marktes.

Ihre Qualifikation
Mehrjährige, einschlägige branchenspezifische Erfahrung und/oder fundierte EDV-/Organisationskenntnisse;
Bereitschaft zur Teamarbeit;
Entschlußkraft, Beweglichkeit, Durchsetzungsvermögen;
Fähigkeit, vorausschauend zu denken und zukunftsorientiert zu planen;
Bereitschaft, vertriebsorientiert zu arbeiten.

Unser Angebot
Eine solide Basis für einen ausbaufähigen und zukunftsorientierten Berufsweg bei einem Weltunternehmen.
Sie lernen die aktuellsten Dv-Technologien und modernsten EDV-Systeme in der betriebsspezifischen Anwendung kennen und beherrschen.
Ihr Fachwissen trägt entscheidend dazu bei, die Dv-Lösungen praxisgerecht zu gestalten.

Die Verbindung der Datentechnik mit der Kommunikationstechnik schafft die Basis für die gesicherte Position im Markt für morgen – auch für Sie.
Eine Herausforderung für engagierte Könner, die wir kennenlernen wollen.

Ihre Bewerbung
Ihre Bewerbungsunterlagen – kurz und aussagefähig – mit einem Überblick über Ihre Ausbildung und Erfahrungen senden Sie bitte unter W 258 an unsere Zentrale Personalvermittlung München Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

Siemens AG

Wir sind weltweit einer der bedeutendsten Hersteller von Glasfaserprodukten. Hochentwickelte Verfahrenstechnik, intensive Forschung und das ständige Umsetzen neuer Erkenntnisse in die Produktion haben uns diese Marktstellung einnehmen lassen.

Wir suchen:

Techn. Verkäufer

Bereich Vlies/Papier

Die Aufgabe umfaßt die technische Verkaufstätigkeit im Glasfaservliesbereich, Planung und Überwachung der Umsatzentwicklung bestimmter Produktgruppen, Beratung von Kunden im In- und europäischen Ausland und Mitwirkung bei der Entwicklung von Marketingstrategien und der Erschließung neuer Märkte.

Unser neuer Mitarbeiter – der auch Ingenieur (Papier, Chemie oder Textil) sein kann – sollte eine erfolgreiche Verkaufserfahrung in Verbindung mit technischer Beratung nachweisen können. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse nötig.

Wir bieten eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe, leistungsgerechte Bezüge sowie zusätzliche Sozialleistungen, wie z. B. eine attraktive Altersversorgung, an. Die Wohnraumfrage wird geregelt.

Interessenten werden gebeten, Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Gehaltswunsch und Eintrittstermin an unseren Personalleiter, z. Hd. Herrn Hermann, zu schicken.

Glaswerk Schuller GmbH
Ein Unternehmen der Manville International Corporation
Faserweg 1, D-6980 Wertheim
Telefon (0 93 42) 8 01 - 2 53

Sie haben in Betrieben der Rohstoffwirtschaft, in Verbänden oder in der Industrie als Fachmann für den Einsatz oder die Vermarktung von Sekundär-Rohstoffen Erfahrungen gesammelt. Sie wollen weiterkommen und suchen, was man eine echte Chance nennt. Hier ist eine.

Referent für Rohstoffwirtschaft

Diese Position wurde in der Bundesgeschäftsstelle unseres Verbandes neu geschaffen. Hier erhalten Sie eine optimale Basis, auf der Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entfalten und in die Aufgabe hineinwachsen können.

Zunehmend übernehmen die Betriebe der privaten Städtereinigung im Rahmen einer umweltschonenden Abfallbeseitigung die Verwertung von Abfällen. Sie sollen diese Betriebe auf dem Wege in die Abfallwirtschaft *beraten und unterstützen. Hier gilt es, neue Wege zu finden,* um die Abfallwirtschaft ihrer steigenden Bedeutung gemäß zum Erfolge zu verhelfen.

Unser Verband vertritt als Fach- und Arbeitgeberverband die Interessen der privaten Städtereinigungsunternehmen im In- und Ausland.

Alles Weitere bitte persönlich. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie an. Ihr Gesprächspartner ist Herr Trum.

Verband privater Städtereinigungsbetriebe e.V.
Postfach 90 08 45, 5000 Köln 90 (Porz), Tel. 0 22 03 / 8 46 45

LANDIS & GYR

Vertriebsingenieur

Gebäudeautomation

Für die erfolgreiche Beratung unserer Kunden und den Verkauf unserer Regelsysteme und Systeme der Zentralen Leittechnik/DDC suchen wir einen Vertriebsingenieur mit Erfahrungen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik für unsere Verkaufsniederlassung Hannover.

Unsere Produkte Visonik 4000, Visogyr 04 und Polygyr finden höchste Aufmerksamkeit und setzen sich auf dem Markt durch.

Wir geben Ihnen die Gewähr, Ihre beruflichen Fähigkeiten und persönlichen Entwicklungschancen erheblich zu steigern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Verkaufsniederlassung Hannover, oder rufen Sie unseren Niederlassungsleiter, Herrn Sakuth, Tel. 0511/678090, an.

LANDIS & GYR GMBH

Verkaufsniederlassung Hannover
Niedersachsenring 13, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 67 80 90



Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich des pharmazeutischen Großhandels. Wir haben für die nächsten Jahre noch große Pläne. Deswegen suchen wir mehrere

APOTHEKEN-BERATER

für die Gebiete Hamburg/Schleswig-Holstein

Die Aufgabe
- Kundengewinnung und -betreuung
- Beratung in Fragen des Apothekenmarketings
- Planung und Überwachung von Aktionsverkauf
- Erarbeiten von Vorschlägen für ansprechende Gestaltung des Apothekenverkaufsbereichs

Ihr Profil
- 30–45 Jahre alt
- umfangreiches kaufmännisches Wissen ist Voraussetzung
- positive Einstellung zum Verkauf
- gute kommunikative Fähigkeiten
- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen
- Erfahrung im Bereich Apotheke, Drogerie kann von Vorteil sein

Unser Angebot
- sehr gute Honorierung
- Dienstwagen der Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung
- gründliche Einarbeitung
- die üblichen Leistungen eines Großunternehmens

Wollen Sie weiterkommen?
Dann schicken Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 15 052 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung
Mercuri Urval, Baumwall 7, 2000 Hamburg 11.





Wir sind

die Zentralbank für fast 700 Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen im Rheinland und in Westfalen und gehören mit einer Bilanzsumme von rd. 21 Milliarden DM sowie mehr als 1100 Mitarbeitern zu den großen regionalen Banken in Deutschland.

Wir suchen für die Finanzabteilung eine/n

Gruppenleiter/in

Kostenrechnung/Budgetierung

Wir erwarten

mehrjährige Praxiserfahrung als Bankkaufmann im Rechnungswesen, Bankkalkulation, Organisation, Revision.

Besonders vorteilhaft wären Erfahrungen in
- der Kosten- und Ertragsrechnung von Banken
- der Entwicklung von Budgetierungs- und Planungsmodellen
- der Gewinnung von Informationen aus Bankrechnungssystemen auch unter Einsatz von Personal-Computern.

Wir bieten

für diese Tätigkeit in einem aufgeschlossenen jungen Team leistungsgerechte Vergütung und soziale Vergünstigungen, wie sie in einer großen Bank üblich sind.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe der Gehaltsvorstellungen erbitten wir an die

WESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK e. G.
– Personalabteilung –
POSTFACH 90 27, 4000 DÜSSELDORF 1



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

2. Februar

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben, oder sich einfach nur mal über die Angebote der Elektronik/EDV-Branche informieren wollen.

01-416

BEB Erdgas Erdoel

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

In unserem Finanz- und Rechnungswesen suchen wir für den **Bereich Bilanzierung und Abschlüsse** einen jüngeren

Dipl.-Kaufmann

mit Berufserfahrung bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Wir erwarten:
- Kreativität, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen
- *die Fähigkeit zur gründlichen Analyse*

Kenntnisse in der EDV-Anwendung sind von Vorteil.

Wir bieten:
- anspruchsvolle Aufgaben mit gründlicher Einarbeitung
- leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für die Hauptabteilung Energiewirtschaft suchen wir einen

Dipl.-Ing./ Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur

– der Fachrichtung Elektrotechnik –

Die Aufgabe:
Ihre Tätigkeit umfaßt die selbständige Betreuung eines energiewirtschaftlichen Informationssystems und der energiewirtschaftlichen Planungsrechnungen unter Verwendung EDV-geschützter Systeme.

Die Anforderungen:
Neben einem abgeschlossenen Studium der Fachrichtung Elektrotechnik sollten Sie einige Jahre Berufserfahrung sowie Grundkenntnisse in der Entwicklung und Anwendung von EDV-Programmen haben.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Wir bitten Sie, Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NWK
NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37
2000 Hamburg 76



enator
Internationale Unternehmensberatung

Die Firmen Wir sind eine Beratungsgruppe mit Schwerpunkt Informationstechnologie. Derzeit umfaßt ENATOR 11 Firmen mit 300 Mitarbeitern. Seit 1983 ist ENATOR mehrheitlich an einem Engineering-Konzern mit weiteren 900 Mitarbeitern beteiligt.

Die Idee Unsere Geschäftsidee: Top-Management-Beratung sowie Beratung über Informationstechnologie aus einer Hand, d. h.: Wir erarbeiten Strategien und Konzepte und setzen sie in DV-Systeme um.

Das Profil Wir suchen für unser internes

Controlling

eine(n) Mitarbeiter(in), die/der neben einer kaufmännischen Ausbildung. (z. B. Bank, Industrie, Großhandel) praktische Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen oder in der Kostenrechnung gesammelt hat. Das Aufgabengebiet umfaßt die Kosten- und Leistungsrechnung für Projekte, Bereiche und das Gesamtunternehmen sowie die Überwachung der Finanzbuchhaltung.

Das Angebot In Deutschland sind unsere Standorte Hamburg und Frankfurt, der Einsatzort ist Hamburg. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach der Qualifikation des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und Herren, die diese Aufgabenstellungen interessieren, senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR Deutschland GmbH, Hermannstr. 15, 200 Hamburg 1, Tel. 33 88 11

HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO

OLYMPUS
winter + ibe

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen der Medizintechnik mit einem Programm, das wir ständig weiterentwickeln und den aktuellen Forderungen der modernen Medizin anpassen. Wachstum, erprobtes Know-how und höchster Qualitätsstandard kennzeichnen uns.

Im Rahmen der Auswertung unserer Entwicklungsabteilung suchen wir einen selbständig arbeitenden

Ingenieur (grad.)

als Konstrukteur für Entwurf und fertigungsgerechtes Gestalten von mechanischen Instrumenten.

Wir denken an einen Bewerber bis zu 45 Jahren, der möglichst praktische Erfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion von feinwerktechnischen Geräten gesammelt hat und sich jetzt in die größere und interessantere Aufgabe einarbeiten will.

Die Dotierung *entspricht der Aufgabenstellung.*

Wenn Sie Angebot und Unternehmen reizen, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Einkommensvorstellung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

OLYMPUS
Winter & Ibe GmbH
Kuehnstraße 61, 2000 Hamburg 70

Berstorff

Wir planen, projektieren und fertigen Maschinen, Anlagen und komplette Fabrikationsstraßen für die gummi- und kunststoffverarbeitende Industrie sowie für Nahrungsmittelhersteller.

Für unseren Geschäftsbereich BIOTECHNIK suchen wir einen qualifizierten

Lebensmittel-Verfahrenstechniker

(Dr.-Ing., Dipl.-Ing. oder Dipl.-Chem.),

der dem Technischen Leiter unterstellt ist.

Aufgabe des Stelleninhabers ist es, Untersuchungen mit unterschiedlichen Lebensmittel-Rohstoffen durchzuführen, um neue Technologien für die Nahrungsmittel- und Tierfutterverarbeitung auf der Basis unseres modernen Maschinenbaus (Kalandersysteme, Extruder, UHF) zu entwickeln.

Fachliche Diskussionen mit unseren Kunden weltweit setzen neben einem möglichst breiten verfahrenstechnischen *Grundwissen* auch Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative und wirtschaftliches Denken sowie gute Englischkenntnisse voraus.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Personalleitung
Hermann Berstorff Maschinenbau GmbH
An der Breiten Wiese 3/5
3000 Hannover 61



Wir suchen ab sofort einen

Werbe-Fachmann

Einschlägige Erfahrungen in Werbe- und PR-Agenturen oder in vergleichbarer Position in Industrieunternehmen mit der Kenntnis der nötigen Abwicklungsarbeiten sind Voraussetzung.

Wir denken an einen Bewerber, der mit Durchsetzungsvermögen, Initiative und organisatorischen Fähigkeiten die Werbeaktivitäten der Stadt in Abstimmung mit den städtischen Tochtergesellschaften und den wichtigsten lokalen Verbänden koordiniert. Er ist Gesprächspartner unserer Agenturen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, für eine erste Kontaktaufnahme eine kurze Darstellung Ihres Werdeganges einzusenden und Gehaltswünsche anzugeben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

Stadtverwaltung Düsseldorf
– Personalamt –
Postfach 1120, 4000 Düsseldorf 1

Pigge

Wir sind ein modernes, leistungsfähiges mittelständisches Unternehmen der Druckindustrie mit Spitzentechnologie und einer Unternehmensphilosophie, die auf die Zukunft ausgerichtet ist.

Für die Verstärkung unserer Außendienstmannschaft suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten

Als gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sehen wir eine gründliche kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung, ergänzt mit Kenntnissen in der Ablauforganisation.

Sie verhandeln auf der Ebene der Geschäftsführung bei Unternehmen aller Größen sowie bei Behörden und Verwaltungen.

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind attraktiv. In einem persönlichen Gespräch mit Ihnen können wir auch besondere Bedingungen wie Weihnachtsgeldregelung 1984 abstimmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns mit einem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild und den Zeugnissen bewerben. Vorab steht Ihnen Herr Mierzynski unter der Telefon-Nr. 05 31 / 80 91-1 60 zu einem Gespräch zur Verfügung.

Pigge Formularsysteme
Kocherstraße 2, 3300 Braunschweig

STELLENGESUCHE

Marketing/Vertrieb

Dipl.-Ökonom, 41 J, langj. Führungserfahrung in der Unternehmensberatung sowie im Vertrieb und Marketing eines bed. Markenart.-Herst. Außendienstpraxis als Gebietsverkaufsleiter. Gute betriebsw. Kenntnisse. Englisch. Sucht aus ungek. leitender Position verantwortungsvolle, selbständige Aufgabe als Leiter Marketing u/o. Vertrieb, auch als Geschäftsführer oder Niederlassungsleiter.
Angebote erb. unt. G 12 757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

Kölner Prädikatsexamen, 45 J, Italienisch, Französisch, Englisch sehr gut, Schwerpunkte Vertrieb von der Akquisition bis zum after-sales-service in multinationalen Produktionsprogrammen, Krisenmanagement, Controlling, 6 J. GF-Tätigkeit in Rom, sucht ab sof. entspr. Tätigkeit, um seine Stärken in Verhandlungsgeschick, Mitarbeiterführung, leistungsbestimmter Einsatzbereitschaft mit verantwortungsbewußter Entscheidungsfähigkeit zw. Risiko und Chancen einzusetzen, auch als tätige Beteiligung.
Angebote bitte unter Y 12 597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ingenieur grad. Maschinenbau

– 45 Jahre, verh., sucht verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit.
– Langjährige Erfahrung auf den Gebieten der Betriebsorganisation, der Termin- und Produktionsplanung.
Zuschriften unt. C 12 711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Lebensmitteltechnologe (FH)

28 J., ledig, ortsungebunden, Chemielaborant, Schwerpunkte: Lebensmittelchemie, Lebensmittel-Mikrobiologie, Verfahrenstechnik u. Sensorik, sucht Anfangsstellung.
Zuschr. u. Y 12708 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Dipl.-Kfm., 32, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung in großer WPG, sucht verantwortungsvolle *Tätigkeit bei WP/WPG bzw.* StB/StBG oder äquivalente Position in der Industrie im Raum Westfalen.
Angebote unter K 12 759 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jg. Kaufm., 25 J., led., Abitur, Banklehre in HH, 2 J. Aufenth. in Lateinamerika, vorw. Verkauf techn. Art., su. Anf.-Stellg. zu einer ausbauf. Pos. im HH-Außenhandel, wobei Bereitsch. zur Reise-/Auslandstätigk. vorh. ist. Sprachk. Span., Engl., Franz.
Tel. 0 40 / 5 38 17 28.

Exportkaufmann

26 J., Abitur, led., ungebunden, Spanisch- u. Englischk., überseereiseerfahren (Lateinamerika), ungekündigt, sucht Position mögl. m. Reisetätigkeit bzw. Auslandseinsatz.
Angebote erb. unt. H 12 758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessenvertretung ITALIEN

Dynamischer Deutscher (40), Sitz Norditalien, mehrsprachig, perf. i. Italienischen in Wort u. Schrift, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. a. parttime (z. B. Messebetreuung).
Interessenten mit Angabe ihrer Vorstellungen schreiben bitte an Chiffre 24-141 385, Publicitas, CH-6830 Chiasso

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Technologien von morgen mitbestimmen

INFORMATIKER HOCHFREQUENZ-INGENIEURE SYSTEM-INGENIEURE

Auf dem Gebiet der Funksysteme, Führungs-/Ortungssysteme, Navigations- und Raumfahrtsysteme sind wir ein führendes Unternehmen.
Mit unseren anspruchsvollen Produkten werden wir unsere Führungsposition weiter ausbauen.
Für zukunftsweisende

Funksysteme
Führungssysteme
Ortungssysteme
Avioniksysteme
Navigationssysteme
Raumfahrtsysteme

suchen wir baldmöglichst

Diplom-Ingenieure
Nachrichten-/Hochfrequenztechnik/Informatik

Sie verfügen über einen qualifizierten Hochschulabschluß und haben sich einige Jahre im Team bewährt. Sie suchen jetzt eine Tätigkeit, die Ihren nächsten Karriereschritt vorbereiten soll, durch Übernahme von mehr Verantwortung, z. B. durch Führung von Mitarbeitern.

Dem Absolventen bieten wir die Möglichkeit des Trainings on the job.
Innerhalb unseres flexiblen Teams mit kurzen Informations- und Entscheidungswegen werden Sie in Ihrem Fachgebiet je nach Erfahrung eigenständige Aufgaben übernehmen, von der Analyse gesamttechnischer Forderungen über Konzeption und Planung bis hin zur Realisierung. Fremdsprachenkenntnisse sind bei unseren internationalen Kontakten von Vorteil.

Interessiert? Dann sollten wir uns kennenlernen. Dem erfahrenen Fachmann möchten wir unsere attraktiven Vertragsbedingungen und interessanten persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, dem qualifizierten Absolventen auch unsere umfangreichen Weiterbildungsmaßnahmen gern in einem persönlichen Gespräch darstellen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Horstkotte auch gerne telefonisch (0711/821-2292) zur Verfügung.

Produktmanagement
Projektleitung
Systemprojektierung
Systemengineering
Softwarerealisierung

Die Schwerpunkte Ihres zukünftigen Tätigkeitsgebietes können je nach Neigung und Erfahrung auf einem dieser Gebiete liegen.



STANDARD ELEKTRIK LORENZ AG
Gruppenbereich Öffentliche Nachrichtentechnik
Personalabteilung OS/PE
Lorenzstraße 10, 7000 Stuttgart 40

Spezial-Versandhaus des gehobenen Genres

Mit einem straff spezialisierten, qualitätsprofilierten Sortiment der Herren- und Damenmode gehören wir zu den bedeutenden Unternehmen unserer Branche. Angebotsprogramm und Markt „stimmen". Seit Jahren expandieren wir gezielt kontrolliert und wettbewerbsüberdurchschnittlich. Wir sind wirtschaftlich gut fundiert und haben unsere Zukunft „im Griff". Ertrags- und kostenbewußtes, dabei kontinuierliches Wachstum ist unsere langfristige Marketingpolitik. Bei liberalem Führungsstil, der jedem unserer Mitarbeiter seine Selbstverwirklichung und seine „Individualitätsinsel" gestattet, praktizieren wir Teamwork.
Wir suchen d e n

Kaufmännischen Leiter
– Führungskreis der Geschäftsleitung –

Für diese Aufgabe möchten wir einen qualifizierten, dazu vertrauenswürdigen Mitarbeiter mit Selbstantrieb und Eigeninitiative gewinnen, der so recht „mit anpackt" und die Führungsqualität besitzt, seine ihm unterstellten Mitarbeiter einzusetzen und optimal zu entfalten. Die Hauptaufgaben des Kaufmännischen Leiters stellen sich so: **Verwaltung, Finanzen – einschließlich Rechnungswesen und Buchhaltung –, Steuer-, Versicherungs- und Personalwesen, Betriebswirtschaft und Organisation.**
Diese außergewöhnliche berufliche Herausforderung setzt persönliches Engagement voraus, bietet aber zugleich einer integren, loyalen Führungspersönlichkeit mit Stehvermögen großen gestalterischen Spielraum und Entfaltungsmöglichkeiten. Dabei sollte sich unser Kaufmännischer Leiter als Unternehmer im Mitarbeiterverhältnis verstehen. Auch Herren, die „das Zeug" haben, aber heute noch in der „zweiten Reihe" stehen, nach oben streben und ihre Fähigkeiten voll entfalten möchten, sprechen wir besonders an. Spezifische Kenntnisse unserer Branche sind in der ersten Phase unserer Zusammenarbeit hilfreich, jedoch keine Bedingung.
Der Bedeutung dieser Führungsaufgabe entspricht unser attraktives Dotierungsangebot. Unser Firmensitz liegt in einer Großstadt in Nordrhein-Westfalen mit einem reizvollen Freizeitumfeld.
Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 13 315 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Uhlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, Telefon 05 21 / 15 20 30; Herr MICHAEL H. METHE** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten absolut vertraulichen Kontakt.
Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.



NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30
4000 Dusseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/635990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

Birkel

der führende Hersteller von Markeneierteigwaren und Nahrungsmitteln, sucht einen

Gebietsverkaufsleiter

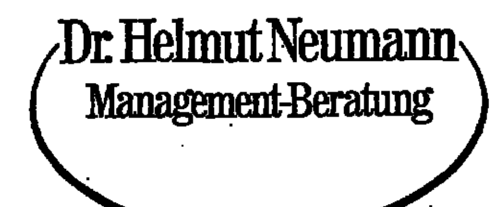
Er untersteht dem Verkaufsleiter Nord und führt ca. 10 Reisende im **Großraum Hamburg/Schleswig-Holstein.** Wir setzen eine kaufmännische Grundausbildung und eine erfolgreiche Außendienstpraxis im Konsumgüterbereich voraus. Erwünscht sind Führungserfahrungen, vorteilhaft wäre ein Abschluß als (graduierter) Betriebswirt. Alter: ca. 30 bis 38. Auch einer erfolgsorientierten Verkäuferpersönlichkeit, die über geeignete Voraussetzungen verfügt und im jetzigen Unternehmen nicht weiterkommt, bieten wir eine Aufstiegschance.

Wir erwarten die Fähigkeit, zielorientiert und systematisch zu arbeiten, Verhandlungstalent, Begeisterungsvermögen, Geschick im Umgang mit Kunden und Kollegen sowie uneingeschränkte Einsatzbereitschaft. Ein aufgeschlossenes und zukunftsorientiertes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit. Die Dotierung der Position ist interessant.

Wenn Sie Ihr verkäuferisches Können unter Beweis stellen wollen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugniskopien unserem Berater zu übersenden. Informieren Sie ihn bitte gleichzeitig über Ihr bisheriges Einkommen und den möglichen Eintrittstermin.



Dr. Bethge
Unternehmensberatung
Stolberg-Straße 1
6239 Eppstein/Ts.
Ruf: 06198/1584



Abteilungsleiter
Verwaltung / Controlling / Personal
Hamburg

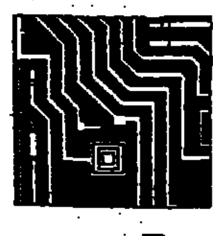
Als internationaler Versicherungsmakler zählen wir in Deutschland zu den Ersten der Branche. *Unsere Unternehmenspolitik ist auf Expansion gerichtet: neben den bestehenden Gesellschaften* dehnen wir uns überregional weiter aus. Im Rahmen dieser Neuorganisation sollen die Aufgaben Allgemeine Kaufmännische Verwaltung / Controlling / Personal zusammengefaßt werden.

In der ersten Phase steht eine sensible, aber konsequente Neustrukturierung der Personalplanung und Personalführung im Vordergrund. In den Bereichen Controlling und Finanzen setzen wir fundierte Erfahrungen im F+R voraus, damit Sie in der Lage sind, sich rasch in die branchenspezifischen Gegebenheiten einzuarbeiten. EDV-Kenntnisse aus der Sicht des Anwenders erleichtern Ihnen die Einarbeitung. Unsere internationalen Verbindungen bedingen gute *Englischkenntnisse. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter, der mit wacher Aufgeschlossenheit* an neue Aufgabengebiete herangeht und bereit ist, jeweils vor Ort die Probleme anzugehen und einer Lösung zuzuführen. Dies erfordert neben hoher Flexibilität und Einsatzbereitschaft die Fähigkeit, Mitarbeiter zu überzeugen und für sich zu gewinnen. Die Position ist der Geschäftsleitung unterstellt und bietet interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Interessiert? Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5507/W. an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Elektronik/EDV-Branche?

In der WELT erscheinen am

2. Februar

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten *nicht fehlen.*
Anzeigenschluß ist am 30. Januar 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert?
Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

01-410



Wir sind ein modernes Familienunternehmen von 150 Mitarbeitern, in dem sich traditionelles Unternehmertum und Progressivität harmonisch finden.

Für die weitere Markterschließung unseres Geschäftsbereiches Präzisions-Dichtungen für die Hydraulik und Pneumatik im Raum Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen suchen wir einen nachweislich im technischen Verkauf erfolgreichen

Ingenieur / Techniker
für den
Verkaufs-Außendienst
mit guten Hydraulik-Kenntnissen

Außerdem suchen wir zur Unterstützung unseres Außendienstes einen tüchtigen

branchenerfahrenen
Innendienst-Verkäufer

Präzisions-Produkte von hervorragender Qualität, verbunden mit der Leistungsfähigkeit unseres Hauses, gewährleisten ausgezeichnete Verkaufschancen. Es erwarten Sie interessante, verantwortungsvolle Aufgaben mit entsprechendem Einkommen.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung.



Parker-Prädifa
Präzisions-Dichtungen

OSCAR GOSSLER KG (GmbH & CO.)
Borsigstr. 4—6 · 2057 Reinbek (Bez. Hamburg)
Telefon (040) 727 09-0

CIBA–GEIGY

Als Tochtergesellschaft eines international tätigen Chemiekonzerns sind wir für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von technischen Kunststoffen sowie von Spezialchemikalien für die Kunststoff-Industrie verantwortlich. Wir befinden uns in Lautertal/Odw., in der unmittelbaren Nähe von Bensheim an der Bergstraße, zwischen Frankfurt und Heidelberg.

Unsere stark expandierenden Geschäfte erfordern den Ausbau unserer Produktentwicklung und Anwendungstechnik Thermoplaste.

Haben Sie Interesse, für uns **Computer Aided Engineering (CAE)** einzuführen sowie bei der Produktentwicklung und technischen Kundenberatung mitzuwirken? Dann rufen Sie uns umgehend an: Tel.-Nr. 0 62 54 / 79 - 2 15, oder schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung.

Voraussetzung für diese interessante Aufgabe, verbunden mit einem hohen Maß an Selbständigkeit, sind die Ausbildung als

Diplom-Ingenieur TH oder TU

der Fachrichtung Kunststofftechnik
oder Kunststoffverarbeitung

sowie gute Kenntnisse in der Spritzgießtechnologie und Datenverarbeitung.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter Kontaktfreudigkeit, Selbständigkeit, Zielstrebigkeit und englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein attraktives Gehalt und gute Rahmenbedingungen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

CIBA–GEIGY MARIENBERG GMBH
Personalabteilung
Postfach 2 09, 6140 Bensheim 1

Wir, die Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Kiel, sind ein Service-Rechenzentrum der Landesbank und der Sparkassen Schleswig-Holsteins.

Unsere Großrechner-Systeme IBM 3081/K 24 und IBM 3033/N 16 betreiben wir mit dem Betriebssystem MVS/SP 1.3. Über den TP-Monitor CICS/VS mit IMS/VS-DB wird ein flächendeckendes TP-Netz von ca. 1.700 Terminals bedient. Weiter sind an Software-Paketen u. a. installiert: VTAM, TSO, UCC 7, UCC 11.
Zur Bewältigung weiterer Aufgabenstellungen suchen wir Mitarbeiter für

Operating

Anforderungen: abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, Bereitschaft zum Drei-Schicht-Betrieb, Erfahrungen im IBM-orientierten Operating sind von Vorteil.

On-line Service

Anforderungen: abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, Bereitschaft zum Zwei-Schicht-Betrieb, Erfahrungen im MVS, CICS, VTAM, Kenntnisse in JCL/VSAM.

Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Tätigkeiten reizt und Sie bereit sind, kreativ in unserem EDV-Team mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung an



Abteilung Personal
Martensdamm 6, Postfach 1122, 2300 Kiel 1

GESCHENKE arrangieren, herstellen und disponieren

bestimmen den Inhalt des stetig – auf über 120 Mitarbeiter – gewachsenen Unternehmens im nordwestdeutschen Raum. Wir wollen weiter Maßstäbe setzen und Voraussetzungen für das Schenken bieten.

Einer verantwortungsbewußten Persönlichkeit möchten wir nun die

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

übertragen. Diese sollte eine qualifizierte Ausbildung als Dipl.-Kfm., Dipl.-Betrw., Dipl.-Wirtsch.-Ing. o. ä. haben und mit in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen das Management gestalten helfen, rasch die kaufmännische Abwicklung und Verwaltung in den Griff bekommen, im Finanz- und Rechnungswesen und im Controlling zu Hause sein, Auslandsgeschäfte sowie die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Diese Position ist mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet.

Die Vergütung ist anforderungs- und erfolgsorientiert vorgesehen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unseren Berater, die

RUB Berater-Cooperation, Birkenstraße 4
4817 Leopoldshöhe, Tel.: 0 52 02 – 8 19 80

RUB®
BERATER-COOPERATION

RATIONALISIERUNGS- UND UNTERNEHMENS-BERATUNG
FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, TECHNIK UND INFORMATIK

Die RUB Berater-Cooperation sichert jede gewünschte Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken treuhänderisch zu.

Als bundesweiter Servicepartner für Handel und Industrie führt HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST jährlich mehr als 200 000 Reparaturen an elektrotechnischen Geräten durch.

Für die Bewältigung der wachsenden Aufgaben in unserer Kundendienst-Zentrale in Hamburg suchen wir einen Wirtschaftswissenschaftler mit abgeschlossenem Studium als

DIPL-KAUFMANN / DIPL-VOLKSWIRT

Das Aufgabengebiet umfaßt vielseitige Kostenplanung, Preiskalkulation, Systementwicklungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie das dazugehörige Controlling von Kosten und Leistungen, verbunden mit Soll/Ist-Vergleichen.

Basis für diese anspruchsvolle Tätigkeit sind Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft sowie analytisches Denken.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin sowie Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 64 für eine kurze Information zur Verfügung steht.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Wir sind ein führender Hersteller von Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege. 14 Tochterunternehmen sichern unsere Marktposition weltweit. Bad Oldesloe, der Sitz unserer Hauptverwaltung, ist eine Kreisstadt zwischen Hamburg und Lübeck.

Der Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung unseres Unternehmens, Tyll Necker, sucht einen

Assistenten der Geschäftsleitung

für vielfältige Aufgaben auf den Sektoren Unternehmensplanung, Betriebswirtschaft und Marketing.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte möglichst eine abgeschlossene Ausbildung der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre haben oder Wirtschaftsingenieur sein sowie über praktische Erfahrungen oder eine abgeschlossene Lehre verfügen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Es wird ein aktiver, interessierter und pragmatisch denkender Mitarbeiter gesucht, der sich auszudrücken und mit Menschen und Zahlen umzugehen versteht. Wir denken an einen Bewerber unter 35 Jahre. Die Aufgabe eröffnet bei Bewährung gute spätere Aufstiegschancen in der Unternehmensgruppe.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an unseren Personalleiter, Herrn Fischer, Tel.-Nr. 0 45 31 / 80 62 75.



**Hako-Werke GmbH & Co
Stammwerk u. Hauptverwaltung
D-2060 Bad Oldesloe
Hamburger Straße 209-239
Postfach 14 44**

Erfolg erfordert unternehmerisches Handeln

– gute Kontakte im Food-Bereich –

Unsere Kunden sind für den Bereich

– deutsch-französische Kosmetik –

die Lebensmittel-Filialbetriebe, Warenhäuser, SB-Märkte sowie Einkaufsgenossenschaften.

Wir suchen:

- **Gebietsverkaufsleiter**
  Nord – Mitte – Süd
- **Repräsentanten** für den Großhandel
  Raum Hamburg – Kiel
  Raum München – Nürnberg – Ulm – Stuttgart – Karlsruhe
  Rhein-Ruhr-Gebiet

Der Position entsprechend bieten wir Ihnen ein gutes Gehalt, Erfolgsprovision, einen neutralen französischen Firmenwagen der gehobenen Klasse auch zur Privatbenutzung mit Unfallversicherung.
Interessiert Sie diese Aufgabe, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an:

Cosmelor, Postfach 25 02 01, 5090 Leverkusen 1

STELLENGESUCHE

GESUCHT: MITARBEIT IN GALERIE

Kunsthandel, Auktionshaus, Kunstbuchverlag o. ä. v. MA, Rom/Germ, weibl., 31 J., unabhängig, 15 Mon. in gr. südwestdt. Galerie tätig, mit besonderen Kenntnissen d. Kunst d. 19. + 20. Jh., sehr gute Allgemeinbildung, zusätzl. Kenntnisse in Engl. + Span., sicheres Auftreten, auch Beteiligung möglich, jedoch keine Sanierung.

Ang. bitte u. D 12 646 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter der Personalabrechnung

Erfahrung im Umgang mit der EDV, routiniert auf allen Gebieten der Lohn-, Gehalts- und Rentenabrechnungen, dynamisch und versiert auf den Gebieten Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht. Prüfung nach AEVO, sucht verantwortliche und fordernde Aufgaben von Weiterentwicklungen der Systeme.

Zuschriften bitte unter 12 647 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauassessor (Tiefbau)

1. und 2. Staatsexamen: gut, 29 Jahre, verheiratet, sucht Arbeit in Verwaltung oder Wirtschaft im Bereich Straßenplanung, -Verkehrstechnik, -Bau, Ingenieurbau, Raumplanung, Stadtbauwesen bzw. Verwaltungsrecht.

Zuschriften u. G 12 605 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FOTOGRAFIN
(Meisterprüfung)

sucht freiberufliche Betätigung. Besondere Erfahrung in Industrie und Architektur.

Angebote unter W 12 595 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Marketing/Verkauf – Dipl.-Ökonom

47 J., Iraner, mehrj. Erfahrung im Exportmarketing, gute Kenntnisse u. a. in DOB/Textil- u. Orienttepp.-Branche, sucht ab 1. 3. 85 – evtl. auch früher – neue leit. Position.

Ang. unt. V 12 704 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bank-Generalbevollmächtigter

45 Jahre, sucht neue Aufgabe.

Ang. u. W 12 705 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Finanzen und Verwaltung

Dipl.-Kfm. (FH), Außenhandelskfm., 35 J., ungekündigt, bisherige Schwerpunkte: Finanz- u. Rechnungswesen, EDV-Organisation, Wirtschaftsrecht, sucht adäquate Aufgabe in mittelständischen Unternehmen, bevorzugt im Raum Norddeutschland/Berlin.

Angeb. u. B 12710 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsprofi

28 J., mit nachweisbaren Erfolgen im technischen Investitionsgüterbereich u. Aufbau einer Außendienstorganisation in ungek. Stellung, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis z. 1. 4. 85 oder später im Großraum Hamburg. Zuschr. u. D 12712 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dynamische Dame

40 Jahre, verheiratet, Managertyp, 8sprachig, langj. intern. Geschäftserfahrung, Show-Management, Restaurant-, Hotel-Busineß, jetzt selbständig, sofort abkömmlich, beste Referenzen, sucht leitende Stellung in einem Top-Unternehmen, gleich welcher Art, gerne auch nur Saison- oder Teilzeit.
Angebote unter E 12 755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Controller

Ind.-Kfm./Betr.-Wirt, Anf. 40, ungeb. u. mobil, in ungek. Position als kfm. Leiter (mittl. Industrie-Unternehmen) sucht als neue Aufgabe die

kaufmännische Gesamtverantwortung

Erf.: Führung F+R inkl. Bilanzen, Recht, Vers., Steuern – praxisnahes Controlling und integr. Berichtssysteme, Organisation/EDV, Einkauf u. Materialwirtschaft, Personalführung u. -anpassung (Restrukturierung), 15 Jahre Führungs-Praxis (Konzern, Metall- u. Bauindustrie).

Kontaktaufnahme unter W 12 593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gebietsrepräsentant

eines Baumaterial-Herstellers sucht nach einer neuen herausfordernden Aufgabe.

44 Jahre, besonders beweglich und belastbar.

Angebote unter A 12709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mahn- und Kreditwesen

Leiter d. Deb.-Abt., 34 Jahre, mit über 10jähriger Erfahrung u. Personalverantwortung, davon 5 Jahre in amer. Konzern, sucht eine neue Aufgabe im oder am Rande d. Ruhrgebietes, möglichst zum 1. 4. 1985.

Angebote unter X 12 596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

12 Jahre Berufserfahrung, davon 9 Jahre im Ausland (Afrika und Mittlerer Osten), sucht verantwortungsvolle Aufgabe als Bau- oder Projektleiter im englischsprachigen Ausland.
Zuschriften unter H 12 606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DIPLOM-KAUFMANN

41 J., 14jähr. Erfahrung in Verkauf, Vertragsgestaltung, Projekt-Management von komplexen techn. Dienstleistungen auf intern. Basis (zuletzt 3 Jahre USA, zuvor schwerpunktm. Nahost u. Fernost), sucht neue Aufgabe im Raum Hamburg. Beste Referenzen, ungekündigt.

Zuschr. u. F 12 648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anzeigenvertreter

44 J., langjähr. erfolgreiche Berufserfahrung, sucht neue, interessante Aufgabe in NRW oder Niedersachsen.

Zuschriften unter H 12 802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunstpädagogin

u. Sprachheilpädagogin sucht Wirkungskreis in Klinik oder Praxis.
Zuschr. unt. Z 12 707 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Führungskraft (Vertrieb)

sucht neue Aufgabe in den USA.
Angebote u. S 12 765 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Aus- und Fortbildung

Student, 27 J., verh.,
- 1. Staatsexamen Sek. II (kath. Theol./Geschichte)
- Spezialkenntnisse: Religionswissenschaft, Anthropologie
- Sprachen: Englisch, ausbaufähige Basiskenntnisse Französisch und Spanisch
- Erfahrungen in Unterrichtskonzeption, belastbar, *rhetorisch und* organisatorisch begabt,

sucht Anfangsstellung in der Aus- und Fortbildung bei Unternehmen.
Angebote erbeten u. T 12 592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann

Mitte 30, langj. Erfahrung i. Wirtschaftsprüfung u. Steuerberatung sucht Anstellung als Geschäftsführer, evtl. auch Teilzeit, Region Hamburg.
Ang. unter X 12 706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Geologin

33 J., mit geotechn. Zusatzqualifikation, su. praxisnahe Stelle in Rohstoffind., Ing.-Büro oder wissenschaftl. Inst. Eintritt sofort oder später.
Zuschr. bitte unter U 12 703 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Controller/Revisor

Betr.-Wirt, 39 Jahre, langj. Ind.-Erfahrung in Konzernrevision u. Controlling, u. a. in leit. Funktion, sucht neue verantwortl. Aufgabe im Großraum Hamburg.
Ang. erb. unt. F 12 756 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

29 Objekte von 1 bis 8 Mio DM

haben wir im Jahr 1984 aufgrund unserer langjährigen Fach- und Marktkenntnis erfolgreich vermittelt.

Die von uns betreuten Kaufinteressenten suchen auch 1985

Geschäftshäuser, Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnanlagen, Supermärkte und Einkaufszentren, langfristig vermietete Gewerbeobjekte zur Kapitalanlage zwischen 1 und 20 Mio.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wenn Sie sich mit Verkaufsabsichten tragen und Ihnen an einer diskreten, gezielten und fachmännischen Beratung und Vermittlung gelegen ist.

WINTER Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank Aktiengesellschaft
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15034/31

Für 1985 suchen wir zur Verwertung

8–10 Wohnanlagen

im gesamten Bundesgebiet ab 50 bis 150 Wohneinheiten ab Baujahr 1965, sowohl sozial als auch frei finanziert.

Stegelmann Bauträger GmbH
Hirschweg 3
4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 3 76 38

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Gewerbeobjekte

kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 alt d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Privater Kapitalanleger

sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Augenarzt sucht

Geschäftshaus, Wohnblock in Norddeutschland b. DM 12 Mio. Vorprüfung durch:
I. Schaub Immobilien GmbH
Am Heiligen Kreuz 24, 3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 2 70 58 – 59

Für Konzern bundesweit/Berlin:

Anlageobjekte

versch. Art, bis 100 Mio. DM.
W. Staedtler GmbH, VDM, Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Straße 7, Telefon 0 30 / 6 63 49 51

Wohnanlage

ab 60 WE gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 79 12

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Wienig Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Privat

suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

LIMBACH Immobilien KG

Bonn – Zusammenfluß
VON Politik und Kapital. Wir sind in Bonn „in". Wir suchen für unsere Anleger:
MIETWOHNANLAGEN
BÜROHÄUSER
EINKAUFSZENTREN
MÄRKTE
im Gebiet der gesamten BRD. Bitte beraten Sie sich unverbindlich mit uns.
Bonn · Markt 26-32
☎ 02 28/65 19 44-48
Telex 8 869 344 immo D

Nordseeinsel BORKUM

Wir erstellen zur Ferien-Saison 1985 auf Borkum 3 Doppelhäuser im Landhausstil mit Ferienwohnungen in Komfortausstattung zum schlüsselfertigen Festpreis von DM 237 800,– (je Doppelhaushälfte) inkl. Grundstück und aller NK, hohe Steuervorteile.

Nähere Informationen durch:
LEJO-Fertighaus GmbH
Raiffeisenstr. 29–31
2974 Krummhörn 1, OT Pewsum
Tel. 0 49 23 / 10 02 + 10 03
am Wochenende: 0 49 23 / 15 21

Wangerooge

* Wohnhaus mit 600 m² Grundstück DM 480 000
* App., 100 m zum Strand ab DM 139 000
* App. „Am Rosengarten" ab DM 118 000

Seit über 20 Jahren
webermann
GROSS IN INSELIMMOBILIEN
Mühlenstr. 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 u. 43 58
abends 47 66

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien
Stuttgart 07 11/61 99 61 Düsseldorf 02 11/48 10 27 München 0 89/26 90 06

Berlin, zwei Mehrfam.-Häuser mit 55 Wohneinh., Wfl. ca. 2668 m², angeglied. Supermarkt, Bj. 71, Jahreskaltmiete DM 614 073,– p. a. **DM 6 000 000,–**

Bielefeld, Stadtm., WGH in zentr. Lg., Nähe Fußg.-Zone, Bauj. 56, Grd. ca. 2275 m², Wfl./Nfl. 7633 m², TG-Stpl., ME ca. DM 718 500,– p. a. **DM 9 900 000,–**

Koblenz – Citylage, WGH in inter. Innenstadtlg., Bj. 82, beste Ausstattung, ausgez. Mieter, Wfl./Nfl. ca. 1040 m², ME p. a. DM 250 000,– **DM 3 600 000,–**

Bonn, Gewerbe-Komplex, 12 Einheiten, guter Branchenmix, Gesamt-Nutzfläche ca. 1566 m², Jahres-ME DM 240 000,– **DM 2 860 000,–**

Mannheim, interessante Wohnanlage mit 30 1- und 2-Zi.-Whgn., Wohnfl. ca. 1536 m², guter Zustand, Jahreskaltmiete DM 128 000,– **DM 1 760 000,–**

Siegen, Wohnanlage mit 26 Wohneinheiten, Wohnfl. 2049 m², 16 TG-Stellpl., Bj. 1972, guter Zust., Jahres-ME ca. DM 183 000,– **DM 2 558 000,–**

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

ANGEBOTE

Das Angebot an Investoren: Wohnanlage in

PLZ 3000

Hannover 91,
Gesamt-Wohnfläche ca. 3 700 m²,
61 Wohnungen, Grundstück 2 400 m², Bj. 1959/60, komplett vermietet. Näheres auf Anfrage: (0511) 851013. Alleinvertrieb: Reinhard Tiesel GmbH, Imb., Marienstr. 109, 3 Hannover 1

Schloß Düsterntal

zu verkaufen, 8 km südlich von Alfeld/Leine im Hils gelegen. Baujahr 1912, guter Bauzustand, Baudenkmal. Überbaute Fläche 15×37 m, 3geschossig, vollunterkellert, Wohn- und Nutzfläche ca. 1500 m². Gegenwärtige Nutzung: Forstschule und Fortbildungsstätte. Grundstück ca. 24 000 m², sehr schöne Lage, Außenbereich. Bei Bedarf können mit dem Hauptgebäude drei benachbarte Ein- bzw. Zweifamilienhäuser erworben werden.
Staatl. Forstamt, Eichendorffallee 14, 3352 Einbeck, Tel. (0 55 61) 50 90

Renditeobjekt in Braunschweig

Wohnanlage mit 6 Häusern, in Citynähe, 2860 m² Wohnfläche, Ölzentralheizung, Bj. 54/55, teilrenoviert 78, Nettomieteinnahme DM 240 000,– p.a., Kaufpreis DM 2,6 Mio.
W. R. Böttner, Göttingstr. 9
3300 Braunschweig
Tel. 05 31 / 34 24 22

Geschäftshaus/Toplage

Projektiertes Geschäfts- u. Wohnhaus. Fußgängerzone 3013 Barsinghausen. 35 000 Einwohner. Weitgehend vermietet. Planungswünsche möglich. Endpreis: DM 895 000,–.
Dipl.-Kfm. Roesler – Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Sehr gute Anlageobjekte in Zentrum- u. Strandnähe

6-Fam.-Haus, Bj. um 1900, Wfl. 417 m², Nettomiete DM 24 084,–, KP 265 000,– DM
6-Fam.-Haus + 1 GE, Bj. um 1907, Wfl. 494 m², Nettomiete 33 822,– DM, KP DM 380 000,–.
Dr. Stange + Co Nachf. Immobilien
Pastorenweg 12c
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 23 / 25 55

4-Fam.-Haus

in 2850 Bremerhaven, Ges.-Wfl. 224 m², Grdst. 309 m², gute Raumaufteilung, kein Reparaturstau. ME: 21 400,– p. a.; Ford. nur 225 000,–.
Mkl. Otto
Küstriner Str. 22, 2857 Langen
Tel. 0 47 43 / 53 70 u. 04 71 / 4 36 15

Braunschweig

Neustadtring, Zinshauskomplex, Bj. 1961, 64 WE, teilw. öffentl. geförd., 2 GE, 25 Gar., Ölztr.-Hzg. (Erbbaugrdst.) ME z. Z. 323 500,- p. a., Fd. 3,35 Mio.
Johann Schneider
Börsenbrücke 2a
2 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 89 54

Das Angebot an Investoren: Wohnanlage in

PLZ 4780

Lippstadt,
132 Wohnungen,
Gesamt-Wohnfläche ca. 7 600 m², Grundstück 24 400 m², Bj. 1965, komplett vermietet. Näheres auf Anfrage: (0511) 851013. Alleinvertrieb: Reinhard Tiesel GmbH, Imb., Marienstr. 109, 3 Hannover 1

Einfamilienhaus

mit Einliegerwohnung, Wfl. 320 m², Grdstck. 1500 m², mit Schwimmbad, Sauna, Doppelgarage, in ruh. gepfl. Wohngegend in Herne v. Priv. zu verk. VB 1,2 Mio.
Tel. 0 23 23 / 1 26 87

*** Exkl. mod. Villa am gr. Plöner See**

Bj. 80, indiv, repräsentative Architektur und Ausstattung, ca. 300 m² Wohnfl., 2 Kamine, 3 Bäder, Poggenpohlkü., herrl. Seeblick, Boots- u. Badesteg, 7 Zi., Sauna, teilweise Fußbodenhzg., in erstkl. ruhiger Villenlage, 2300 m² Grundstück, DM 1,3 Mio.
Schneider RDM, Telefon 0 45 27 / 4 19

Für Privatinvestoren:

Wohnanlage mit 74 Eigentumswohnungen

in Meckenheim/Bonn, Kaufpreis 7,4 Mio. 1,8 Mio. öffentliche Mittel können übernommen werden.
EK-Verzinsung 6 Prozent.
AVV KG,
Hauptstraße 8,
5340 Bad Honnef 1,
Tel. 0 22 24 / 18 03 30

Achtung, Kapitalanleger

Spitzen-Rendite-Objekte

langfristige Mietverträge mit L.M.-Konzernen, hohe Abschreibungsmöglichkeiten, Informationen und Beratung:
Irus GmbH Immobilien
Postf. 276, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 58 20 99

BADEN-BADEN

Liebhaberobjekt direkt an der Lichtentaler Allee
mit privater Brücke über die Oos, 1- bis 2-Fam.-Haus, 1½gesch. Bauweise, ca. 190 m² Wfl., herrl. Grdst. m. altem Baumbest., v. ca. 700 m², durch die Brücke verbunden m. Allee u. Kurpark. Ganztägig Sonne. VKP DM 480 000,–.
Weitere Ein- u. Zweifam.-Häuser zu realistischen Preisen im Angebot.
Gesellschaft f. Haus- und Grundbesitz mbH, Teichmann Baden-Baden
7570 Baden-Baden, Hauptstraße 18, Telefon 0 72 21 / 7 10 95, 96 u. 97

VILLA

auf ca. 2000 m² Parkgrundstück in prominenter Wohnlage von Düsseldorf, ca. 472 m² Wohn-/Nutzfl., Schwimmhalle, Tennispl., jeglicher Komfort, DM 2,75 Mio.
Achim Köhler
Grundverwaltung
4000 Düsseldorf 30, Schäferstr. 5
Tel. 02 11 / 49 92 18

Ostfriesland

Idafehn, 1-Fam.-Haus mit Einliegerwhg., Bj. ca. 1954, Grd. 7461 m², ruhige Lage, KP nur 130 000,- DM.
Westrhauderfehn, 2-Fam.-Hs., Bj. 1966, Grd. 1308 m², id. z. Ferienzwecken, KP 150 000,- DM.
Makler Th. Düring
Untenende 40, 2953 Westrhauderfehn
☎ 0 49 52 / 30 58

Echte Gelegenheit in Bremen-Schwachhausen

Sehr gute Wohnlage Nähe Bürgerpark, 18-Fam.-Haus, je 3 Zi. KB, Balk., ca. 70 m², Ölzentralheizung, absoluter Tiefpreis 1 350 000,– DM. Kurzfristige Kaufabwicklung erwünscht. Ansprechpartner:
Malermeister Kieselhorst
Tel. 0 42 21 / 7 19 55
wochentags v. 9–12 Uhr
Tel. 04 21 / 57 10 35

Villa in Toplage in Konstanz/Bodensee

Grdst. 1050 m², Wfl. 250 m², Garten sowie Terrasse reine Südl., zu verkauf.
Wohn- und Geschäftshäuser in Konstanz/Bodensee
Citylage, Nähe Fußgängerzone, zu verk. Interessantes, modernes Gewerbeanwesen, Nähe Balingen, zu verk.
Objekt-Vermittlung Ebinger
Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach
Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Büro- u. Gewerbe-Objekt

Hamburg 76, voll verm., Bj. 63, ME DM 275 000,– p. a., KP DM 2,4 Mio.
W. Schulz, Immob., 2000 HH 76
Uhlenhorster Weg 36
Tel. 0 40 / 22 42 58

Ehemaliges Schulgebäude

30×15, sehr guter Zustand, verkehrsgünstig, Nähe Jadebusen/Nordsee gelegen. Das Objekt ist gut ausbaufähig. Grundstück ca. 4800 m². VP DM 260 000,–.
Skalb, Hans, Varell 3
Westersteder Str. 94, Tel. 0 44 56 / 4 89

Kronberg - Bestlage

repräsent. Villa, Bj. 80, m. Einliegerwohng., ca. 250 m² Wfl. + Schwimmhalle, wegen berufl. Veränderung zu verk. Kaufpr. 1,5 Mio.
Zuschr. u. N 12872 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Ein hervorragendes Repräsentations- u. Wohndomizil im Randbereich der
Nordheide
ca. 20 Min. bis zur Hansestadt Hamburg, Grundst. 6250 m², Wohn- u. Nutzfl. ca. 400 m², Bj. 1980, KP 1,7 Mio. DM. Schwimmhalle, Marmorböden, Doppelgarage etc.
Zuschr. u. E 12 843 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Hamburg-Uhlenhorst

Stilv. 3-Fam.-Haus m. Jugendstilfassade, gute u. ruh. Lage, Abgeschlossenheitserklärung liegt vor, innen u. außen vollst. renov., auf Wunsch frei lieferb., Preisvorstellg. DM 1,2 Mio.
Sonntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 32 15 66

Berlin – Mietshaus

Solider Altbau (Modernisierungsobjekt), 29 Wohng., 2 Läden, ges. 1456 m². Miete p. a. 75 TDM – Kaufpreis ca. 650 TDM (Verk. v. Eigentümer) – Tel. 0 58 53 / 5 40.

Doppelbungalow

Landhausstil, idyll. Lage, Wfl. 120 m² u. 165 m², exkl. Ausst., Grd. 2727 m² in Solingen (Berg. Land) f. 925 000 DM.
Lischeck Immobilien, VDM
Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Düsseldorf-Benrath

Reihenhaus, 130 m² Wfl. u. Garage, Bj. 81, vermietet bis 6/86, v. Priv. zu verk. VB 380 000,- DM.
Zuschr. erb. unter A 12 883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Insel Föhr

Grdst. 80 000,–, Whg ab 138 000,–. Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA. Tel. 046 81-88 77 oder 040.51 77 75 VDM

Nordsee/Greetsiel

Komf.-Doppelhäuser u. 2- b. 3-Zi.-ETW im Landhausstil.
Immobilien G. W. Janssen
An der Emsbrücke 69
2950 Leer/Ostfr., Tel. 04 91 / 36 46

Nordseeküste zwischen Büsum und St. Peter: stilvolles Reetdachhaus, 1973 neu aufgebaut, umfass. isoliert, Thermobutzenfenster, aufwend. Innenausst., 76 m² Wohnfl. inkl. Dachausbau, sep. Garage mit Geräteraum auf 890 m² Grundstück, mit geschmackvoller Gartengestaltung. Preis: DM 275 000,–, von Priv. zu verk.
Tel. 0 23 02 / 34 34, nach 18 Uhr

Rissen/Wedel, Villenlage

Repräs. Komf.-Bungalow, beste Lage u. Aussi., 7 Zi., 175 m² Wfl., viele Einb., Kamin, Grdst. 1809 m², parkart. Garten, Bj. 61, DM 795 000,– v. a. Priv.
Tel. 0 41 03 / 20 12

Sauerland

Kirchhundem, Kreis Olpe. freist. Wohnhaus, unverbaub. Lage, Bj. 73, Grdst. 650 m², Wfl. 280 m², Wohnzi., 8 Schlafzi., Kü., Diele, Dusch- u. Wannenbad, Sauna, Solarium. KP DM 495 000,–. Zukauf des Nachbargrdst. (Baugrundstck.), 850 m², mögl.
Tel.: 02 09 / 39 56 92

Wohn-/Geschäftshaus

Gaststätte, Reparaturwerkstatt, Wohnung, 2000 m² Areal, v. Priv. f. DM 480 000,– zu verk.
Tel. 0 52 32 / 6 26 67

Exklusive Villa im Landhausstil

Im Kreis Warendorf, Neubau, mit über 500 m² Fläche, auf gr. reizv. angelegt. Grdstck., großzüg. Aufteil. m. Kaminzimmer, 3 Bädern, Whirlpool etc. Mit techn. Spitzenausstatt. (zentr. Staubsaugeranlage, Raumbeschallung, aut. Tor m. Kamera u. v. a.) v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. X 12 662 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

Ferienhaus am Bodensee

Nur-Dachhaus im Ferienpark Immenstaad kompl. mögl. 87 m² Nfl., 284 m² Grdstck. u. Pkw-Stellpl. dir. v. Eigentümer o. Prov. zum Preis v. DM 245 000,– VB zu verk.
Tel. 0 75 43 / 51 93 od. 23 59

Fertig aufbereitetes Erwerbermodell in Berlin

zu verkaufen. 19 Einheiten, 1500 m², 209 500,– DM Miete p. a., Bj. 1970, Preis: 3,2 Mio. mit evtl. Verkaufsgarantie oder Plazierungshilfe.
Zuschriften unter N 12 828 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheitskauf: 3 Sechs-Familien-Häuser in Eschweiler/Aachen

Bj. 55, 3gesch. Bauweise, verputzt, voll unterkellert, Ziegeldach, teils Gas-ZH; je Haus ca. 322 m² Wohnfl., Wohnungen von 44 m² bis 56 m². Miete p. a. je Haus DM 13 021,68, steigerungsfähig durch Investitionen. Gesamtpreis: DM 500 000,– zu verkaufen durch
Ulrich O. Dahlke KG Immob. RDM
5140 Erkelenz, Anton-Heinen-Str. 59
Tel. 0 24 31 / 8 00 10

GROSSIMMOBILIEN von 1 bis 40 Mio.

im ganzen Bundesgebiet. Info über Immobilienfachbüro, Heinz Wild, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 3 50 15

Hamburg 62, Winkel-Kft.-Hs., 180 m² Wfl. m. Einlieger-Whg., ruh. Lage, 523 m² Grdst., v. Priv., 490 000,–, Tel. 0 40/5 27 49 21

Hannover

Fußgängerzone, Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 62, Grundstück 711 m², Wohnfl. 506 m², Gewerbefl. 330 m², langfristige gewerbl. Mietverträge mit Option. ME 185 230,– DM jährl. Kaufpreis DM 2,6 Mio.
Meyco-Immobilien Meyer KG
Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81
Telefon 05 11 / 83 63 99

Individuellen Lebensstil entwickeln?

Aber doch nicht auf 600 m² Grdst. Wo Ihre Kinder noch saubere Luft atmen, eine Baum- oder Erdhöhle bauen oder ein Pony grasen lassen können. Wo der Nachbar (natürlich der liebe, hilfsbereite) Ihnen nicht auf die Grillpfanne sieht, da können Sie wohnen. Ich verkaufe meinen Landsitz mit 2 Häusern und 50 000 m² Park u. Weiden. Sie können z. B. nur 1 Haus m. ca. 150 m² Wfl. Kamin, *Loggia, Garage, Atelier, 5 Zi., 2 Bädern*, 30 m² Lagerraum u. ca. 3300 m² Park für DM 330 000,- erwerben. Sie können aber auch das größere Haus mit ca. 250 m² Wfl. u. 4000 m² Park f. DM 488 000,- ankaufen. Die anschließenden Weiden (42 000 m²) können Sie dazu kaufen (DM 125 000,-) oder pachten. Lage: 20 Min. v. Bremen, 10 Min. v. der Reiterstadt Verden, je 40 Min. v. Hamburg u. Hannover, von Privat.
Tel. 0 42 32 / 75 77, auch Sa.

KIEL – Düsternbrook

Jugenstilvilla, repräsentativ und großzügig, laufend modernisiert, 5 Wohnungen mit insgesamt ca. 440 m² Wohnfläche, 2 Wohnungen zu je 135 m² kurzfristig frei. Grundstück ca. 1000 m², VB DM 1,1 Mill.
Zuschr. erb. u. B 12 840 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

KÖLN

Wohn-/Geschäftshaus, gute Lage und Ausstattung. Kaufpreis 1 950 000 DM.
Jos. Wassong Immobilien RDM
Wilhelm-Backhaus-Str. 2
5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 44 20 31

Köln-Hahnwald

Freistehendes Zweifamilienhaus am Forstbotanischen Garten, 250/1179 m², Bj. 1981, VB 920 000,– DM, keine Makler-Courtage.
Tel. 0 22 36 / 6 35 39

HERRENHAUS

im Regierungsbezirk Düsseldorf, 550 m² exklusive Wohnfläche, 4500 m² Parkanlage, DM 1 150 000,–.
Fordern Sie Exposé an.
HANS KOHNEN GMBH
Immobilien RDM
4054 Nettetal, Tel. 0 21 53 / 40 64

Whs. in St. Peter-Ording

zu verkaufen. Tel. 04 41 - 2 72 62/63
Gröck und Partner Mkl.

Baden-Baden 2-Fam.-Traumhaus

über 400 m² reine Wohnfläche, zauberhafte Halbhöhenlage in reiner Luft, großer Waldgarten, wegen beruflicher Veränderung von Privat für 1,4 Mio. ohne Provision zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. F 12 866 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schwarzwald – Elztal

Alleinsteh. Doppelhof, zentr. gel., 30 Min. nördl. v. Freiburg, in ca. 600 m Höhe, dav. hälftige Talseite m. kilometerweit. unverbaul. Fernbl., v. Priv. an Meistbiet. zu verk. Rustik. neuaufgeb. im ursprüngl. Stil. Kachelofen vorh., off. Kamin vorges., 180 m² großzüg. Wfl., 70 m² unterkell., 350 m² Abstellraum i.DG.
Tel. 0 76 82 / 71 43

Ausbaufähiges Wohnhaus im Raum 669 St. Wendel

sofort beziehbar, 6 Zimmer + großer Dielenraum, teils unterkellert, freistehend (insges. ca. 900 m²) + 3500 m² Waldfl., zu verk.
Angebote unter P 12 829 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Älteres Geschäftshaus

(Büro), 1982 umgebaut, im Zentrum von 714 Ludwigsburg geleg., Nfl. 535 m², Nachtspeicherheizg., gr. Teil an Staat vermietet, Gesamtmieteinnahme p. a. 80 000,- DM, für das 18,5fache abzugeben.
Zuschr. u. S 12 809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Älteres Bauernhaus

in St. Georgen/Oberkirnach (Schwarzwald) älteres renov. Bauernhaus, alleinstehend, mit eigener Quelle, 3000 m² Grdst., Wfl. 250 m², in einem Hochtal, v. Priv. z. verk. Tel. 0 77 24 / 75 13

Bad Herrenalb – Bestlage

Sehr schönes Villenanwesen mit 1200 m² Grdst., ca. 190 m² Wfl. auf einer Ebene, u. weit. ca. 90 m² im EG als ELW, Bj. 60, 3 Garagen, herrl. Gartenanl., überdacht. Freisitz etc., z. verk. VKP DM 800 000,-.
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenalb
Kurpromenade 15
Tel. 0 70 83 / 44 24 o. 36 56

Berlin 36

Wohn- u. Büro-Vorderhaus zur Modernisierung, kompl. leerstehend, 1000 m² Wohn- u. Nutzfl. (nach Dachausbau), 800 m² Grundst. Anbau v. Gewerbeflächen möglich – 480 TDM (Verk. v. Eigent.) – Tel. 0 58 53 / 5 40

KREFELD

Exklusives Einfamilienhaus

mit Einliegerwohnung – allerbeste Wohnlage –, parkähnliches, ruhiges Grundstück, 2270 m², Wohnfl. 270 m², Kaufpr. DM 950 000,–. Fordern Sie unser Fotoexposé an.
Jäger RDM Immobilien
Theaterplatz 4, 415 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 16 18

Liebhaberobjekt für Pferdefreund

Großzügige Fachwerkbauten, 3 Whgn., Bj. 1973, 11 Pferdeboxen, ca. 46 ha umzäunt. Weideland, Fischteiche, alt. Baumbestand, Südoldenburger Raum, zu verk.
Angeb. unt. S 12 723 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Winterberg/Hochsauerland

Stadtrandlage, exkl. 1- bis 2-Fam.-Haus für gehobene Ansprüche, 320 m² Wohnfl. (7 Schlafzi., 2 Wohnzi. à 50 m², Wintergarten, entspr. sanitäre Einrichtungen), Doppelgarage, gepfl. Außenanlagen, Grundstück 1124 m², DM 550 000,–. 2-Fam.-Winkelbungalow in unverbaubarer Südhanglage, verklinkert, Bj. 78, Wohnfl. 130 m², 2 Innen- u. Außenkamin, Souterrain 62 m², 3 Garagen, Grundstück 1052 m², Preis DM 310 000,–.
Schnorbus-Immobilien RDM
5788 Winterberg
Telefon 0 29 81 / 69 63

10-FH in AC

Nettomiete 60 000 DM, je 2 ZKDB, WC, Logg., sep. Hzg., 20 J. alt, 650 000 DM, u. 3 Gar., 33 000 *DM, v. Pr. 02 41 / 2 91 17*

Die beste **Kapitalanlage**, die es je gab an ausgesuchten Standorten: Denkmalschutz mit außergew. Renditen durch Steuervorteile in Überlingen a. Bodensee. Schloß Altmannshofen (Allgäu), Mühle, Kirche, ETW ab DM 100 000,– zzgl. Ausbaukosten.
Röver & Partner, Haus- u. Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

Das Angebot an Investoren: Wohnanlage in

PLZ 4811

Oerlinghausen,
126 Wohnungen,
Gesamt-Wohnfläche ca. 8 600 m², Grundstück 13 000 m², Bj. 1966, komplett vermietet. Näheres auf Anfrage: (0511) 851013. Alleinvertrieb: Reinhard Tiesel GmbH, Imb., Marienstr. 109, 3 Hannover 1

Denkmalgeschützte

Villa in Freiburg

Renaissance-Baustil, Baujahr 1883; gut erhalten, ges. 700 m² Nutzfläche, Räumung kurzfristig möglich
direkt zu verkaufen
MEZ-AG, Postfach 10 80, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 2 10 22 07

Gepflegte Wohnanlage

in bevorzugter Wohnlage von Rheine, 72 000 Einwohner, Bj. 1972, 28 Wohnungen, 13 Garagen, 2280 m² Wfl., anspruchsvolle Architektur, gehobene Ausstattung, separates WC, Kunststoffenster, neue Heizzentrale, aus persönlichen Gründen sofort zu verkaufen.
Tel. 0 59 71 / 8 55 55

I a Kapitalanlage

Mehrfamilien-Wohnhaus, Bj. 84, Stadt Gersfeld/Rhön, 1055 m² Wfl., TG, Mieter BRD bis 1990. Danach weitere Option, hohe AfA, MwSt.-Rückerstattung, Netto-ME: 109 310,– DM. Netto-VK: 1,84 Mio.
Stadthausgruppe, Bj. 1984, Mieter BRD bis 1994, 2 WE, 238 m² Wfl., Netto-ME: 26 150,– DM, Netto-VK: 480 000,– DM. 4 WE, 476 m² Wfl., Netto-ME: 52 300,– DM, Netto-VK: 920 000,– DM.
Tel.: 0 66 55 / 50 01

Weit unter Preis (11fach)

Nur gegen Übernahme der bestehenden Belastungen zu erkaufen!

1. **Geschäftshaus**, Fußgängerzone, 14 WE, 6 Läden (Ruhrgebiet)
2. **Mod. Bürohaus**, 3000 m², nebst Läger 5000 m² (Ruhrgebiet)
3. **Straßenzug**, 27 000 m² Nutzfläche, 65 Behörden (Ruhrgebiet)

Alle Objekte renoviert, einzeln oder gesamt an Selbsterwerber zu verkaufen.

Zuschr. unter G 12 867 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

3-Fam.-Haus in Zentral Lübbecke

Grdstck., 450 m², erschlossen, Bj. 1932, Massivbau, Ölheizg. Je Whg. 175 m² Wfl. mit Bad + WC, zum 2. u. 3. Stock jeweils Balk., 2. Stock m. echtem Stuck, vollunterkellert, 2 Garagen, 2 Gehmin. z. Fußgängerzone (geeignet als Praxis, Büro u. a. gewerbl. Räume), KP 350 000,– DM, Tel. 0 57 41 / 54 31 od. Zuschr. u. W 12661 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Smogfrei leben zwischen Rhein und Mosel, Nähe Bacharach, Barockhaus, 600 m² Wohn-/Bürofl., 3 Geschosse à 6–7 Zi., Kü., Bd., ÖZH, auch f. Arzt, Verwaltung, Freiberufler, 3500 m² Grd., guter Zust., 650 000,– DM. fr.
Nähe Oberwesel, 1-/2-Fam.-Hs., 2 x 3 Zi., K., B., B., à 65 m², 535 m² Grd., Bj. 67, ÖZH, sof. frei, landschaftl. reizvolle Lage, 210 000,– DM
Bei MZ Do-Hs.-Hälfte, dir. am Rhein, 4½ Zi., Kü., Bd., Balk., 2 Terr., Hobby-R., 123 m², Gar., 360 m² Grd., Bj. 82, 360 000,– DM, sof. frei.
LÖFFLER-IMMOB. RDM, 6500 Mainz
Schusterstr. 58, Tel. 0 61 31/23 24 91

SYLT

Rantum: Reetd.-Friesenhaus m. 8 App., Mieten p. a. ca. DM 220 000,–, Ford. DM 2,4 Mio.
Wenningstedt: Bestlage, Hotel garni m. 12 Zim., Erträge p. a. ca. DM 250 000,–, Ford. DM 2,2 Mio.
Tinnum: Wohn-/Gewerbeobjekt, 645 m² Nfl., DM 1,7 Mio.
Keitum: Neubau, Reetdach, DH-Hälfte mit 2 WE, DM 860 000,–
Nähere Informationen und weitere Angebote an Häusern und Grundstücken unter
Hanseatische Ärzte- und Apotheker-Immobiliengesellschaft mbH
Rothenbaumchaussee 95
2000 Hamburg 13, Tel. 0 40/44 32 53

SYLT

Bebaute Grundstücke, ca. 4000 m², in Spitzenlage dir. a. Meer, ca. 4,5 Mio. DM.
Zuschr. u. T 12 658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Amrum – Appartementhaus ●

mit 23 Appt. (zusätzl. voll eingeг. Massagepraxis) in unmittelbarer Strandnähe zu verkaufen. DM 1,9 Mio.
Amrumer Immobilien oHG
Tel. 0 46 82 / 27 77

WELT / NORDSEE

Schönes Reetdachhaus in bester alleiniger Warftlage, ca. 1700 m² Gartengrund, mit alten Bäumen. Das Anwesen befindet sich in bestem Zustand. Insgesamt 8 Räume, Kü., 2 Dbäd./WC und Stall, Kaufpreis nur DM 368 000,–
Immobilien Jacobsen VDM
2256 Vollerwiek. 0 48 62 / 14 60

Wenningstedt/Sylt

1-Fam.-Haus, nutzbar als 2 Whg., Friesenstil, ca. 130 m² Wfl., Gartengrundstück ca. 450 m², Kamin, Friesenkacheln, Fußboden alte Tonfliesen, 1984 renov., wegen Kauf eines gr. Objektes gegen Höchstgebot v. Priv. an Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 48 71 / 9 18 oder 17 57

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

VERMIETUNGEN

Uni-Wohnpark Düsseldorf

2 Zi., KB, Balk., 65 m², 748,- DM kalt, ab 1. 5. 85.
Tel.: 02 11 / 75 11 19

Wer vermieten in

7847 Badenweiler

Kft.-Neub.-Wohnungen, 1½ bis 3½ Zi., Miete ab 430,- DM + NK, keine Maklergebühr.
Anfrage an Firma:
Dimter GmbH
Schwarzwaldstr. 36, 7700 Singen
Tel. 0 77 31 / 6 10 39

---

40 km von Stuttgart

zw. Schorndorf u. Schwäb.-Gmünd, luxuriöses Haus mit Schwimmbad, Sauna, Solarium etc., 3 Garagen, z. T. Einbaumöbel, ca. 300 m², langfristig an solventen Interessenten, wegen Auslandsaufenthalt, zu vermieten. Mietpreis DM 2400,-.
Interessenten melden sich u. Chiffre 25-139 002, Publicitas, Gubelstr. 19, CH-6300 Zug, od. Tel. 00 41-42 77 14 44

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

ANLAGEOBJEKTE GESUCHT
wohnwirtschaftliche/gewerbliche Nutzung
entwicklungsfähige/projektierte Grundstücke
- in der gesamten Bundesrepublik -
KAMPS UND PARTNER Immobilienmakler seit 1969 RDM-Fiabci
IMMOBILIENBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.
TELEFON (0241) 50 40 44-45-46 · OPPENHOFFALLEE 74 · 5100 AACHEN

Kleineres Einkaufszentrum oder Supermarkt
bevorzugt im süddeutschen Raum, bis 5 Mio., von Privat gesucht. Interessant sind nur Angebote mit langfristigen Mietverträgen, erstkl. Standorten und guten Mietern.
Zuschr. erb. u. P 12 721 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Büro-, Ausstellungs-, Verkaufspavillon oder Baracke
ca. 8×10 m, oder ähnlich zu kaufen oder mieten gesucht.
Angebote bitte an:
Willi Schlieker KG,
An der Nordstr. 1–9,
2390 Flensburg, Tel.: 04 61 / 1 71 55

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte**
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Kaufhäuser, SB-Märkte und Renditeobjekte für die 9,5- bis 11,5fache Jahresnettomiete zu verkaufen. Zuschr. unter A 12 861 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Antiquitätenstuben
im Münsterland zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. R 12 722 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegrundstück Dortmund
Industriegelände, günst. Lage, Nähe AB-Kreuz D.-West, ca. 7000 m², m. Komf.-Bung. 250 m², Büro u. Sozialräume 100 m², Lager 165 m², Pflegehalle 210 m² u. Tankstelle, Bj. 73/74, zu verk.
Zuschr. unt. T 12 876 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

TENNIS/SQUASH-ANLAGE
Bremen, zentral gelegen, 3 Tennisfelder, 6 Squash-Courts, Gastronomie mit Wohnung, Kauf od. langfristige Anmietung möglich.
Tel. Anfrage 04 21 / 7 86 18

DOB = Modehaus
Seit 10 Jahren bestehendes Modehaus in Rheinland-Pfalz, ca. 20 km von Koblenz. 300 m² Verkaufsfläche mit großen Nebenräumen, Fußgängerzone, Umsatz 1 000 000 DM. Auch interessant für Filialisten, aus privaten Gründen sofort oder nach Vereinbarung abzugeben. Firmenwert nach Vereinbarung.
Zuschr. erb. unt. L 12870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einkaufsmarkt
in direkter Nachbarschaft zu „Wertkauf", Bremen, ca. 2000 m² ebenerdige Verkaufsfläche und Nebenräume, langfristige Anmietung möglich, ggf. Kauf. Erweiterung bis zu 100 Parkplätzen. Planungsrechtliche Genehmigung vorhanden.
Telefonische Anfragen werktags unter 04 21 / 7 86 18

Erstklassiges gewerbliches Renditeobjekt
Raum OS, durch hervorragende Mietverträge langfristig an 1. Adressen vermietet.
ME: DM 325 000,– p. a., VP: 13fache d. Jahresmiete
DR. ROHLOFF INT. IMMOBILIEN
Postfach 13 04, 2848 Vechta, Tel. 0 44 41 / 50 43

Eine 1a-Rendite-Immobilie wird vorgestellt
wir wissen heute, daß die bundesdeutsche Bevölkerung wesentlich mehr Freizeit hat als vor 10 Jahren. Ergo wird auch mehr Geld in die Freizeit gesteckt. Möchten Sie an diesem Geld verdienen?
Für den wirtschaftlichen Erfolg einer solchen Rendite-Immobilienanlage sind 3 Dinge entscheidend: der Standort, der Standort, der Standort. Das Angebot an guten Objekten ist deshalb sehr gering. Mit dem Zentrum von Oberstaufen im Allgäu können wir Ihnen einen Ia Standort bieten, denn dort ist immer Saison.
Ohne der Objektvorstellung vorgreifen zu wollen, sind die folgenden Vorteile nicht schon hochinteressant?
- 6% garantierte Anfangsrendite + Gewinnbeteiligung.
- 20 Jahre lang 2 Wochen kostenlos Urlaub pro Jahr (einschl. kostenlose Schwimmbad- und Saunabenutzung).

Fordern Sie weitere Informationsunterlagen an. Oder nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf.

Bauträger: Fa. ROSTAN
Baugesellschaft mbH & Co KG
Ehlersstraße 31, 7990 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41 / 7 18 55
Nach Geschäftsschluß steht Ihnen
Herr Klaske Tel. 0 75 41 / 8 22 24
Herr Zimmerer Tel. 0 75 45 / 17 31
zur Verfügung.
ROSTAN

Vollexistenz (DOB)
in führendem bayr. Fremdenverkehrsort (Chiemgau) wegen Überlastung zu verkaufen. Ablöse (inkl. neuw. Warenlager) VB DM 98 000,–. Zuschr. erb. u. W 12 835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apothekenstandort
zu vergeben. Fachlich, standortanalytisch ausgesucht. Großraum Aachen, angenehmes Arbeitsumfeld. Lage d. Standortes bietet überdurchschnittlich langfristig gesicherten Umsatz. Anmietung d. Ladenlokals auf 40 Jahre gesichert. Termin ca. Mitte 1985.
Nähere Informationen:
Viser Breier GmbH
Unternehmensberatung
Harscampstr. 81, 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 58 51

Raum Frankfurt/M.
An BAB A7 gelegen, ca. 20 000 m² Gewerbegebiet, bebaut mit Halle, ca. 1670 m² u. 500 m² Büro, zu verkaufen.
REALGRUND, Makler
Ballindamm 5
2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 33 12 33

APOTHEKE
in einer Großstadt im Ruhrgebiet zu verkaufen. Internist, Neurologe, Chirurg/Allgemeinmediziner, HNO-Arzt u. Radiologe im Hause.
Zuschr. u. Z 12 794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Saunabad im Landhausstil!
Attraktives Erholungsgebiet im schwäb./fränk. Wald, für den Arzt od. Masseur sehr interess. Bj. 1980/81, geh. Ausst., Grdst. 15 ar, Nutzfl. 500 m², zus. Bebauung mögl. Hoher Pachtertrag, Preis auf Anfr.
Tollas-Immobilien
Tel. 07 11 / 87 20 09
Unterländerstr. 59 u. 61
7000 Stuttgart 40

BOUTIQUE
DOB, Ostseeb. Travemünde, beste Lage, gut eingeführt, umständeh. z.verk., VB. Angeb. unter G 12845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

City-Center
- exzellente Lage, Fußgängerzone
- fertiggestellt Mai 1984
- Mieter 1. Adresse
- notar. Mietvertrag, 20 Jahre + 10 Jahre Option
- 7% Anfangs-Nettorendite, später steigend
- Indexklausel: 100% Anpassung
- Kauf direkt vom Eigentümer
- Gesamtinvestition 8,3 Mio.

Telefon 04 21 / 25 04 59

SUPERMÄRKTE
von 1,2 bis 4 Mio. ab 10fache Jahresmiete im Angebot.
Terfinden Immob.
Prinzenstr. 11, 413 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 22 33

Erstklassiges gewerbliches Renditeobjekt
im Großraum Hamburg, langfristig vermietet, 100% Indexierung, neue Gebäude, 12,9fache Jahresmiete.
Angebote unt. Z 12 838 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni in NRW
Großstadt, Citylage, (Fußgängerzone), unmittelb. Bahnhofsnähe, nach aufwendiger, schlüsselfertiger Totalsanierung des Jugendstilbauwerks u. Neueinrichtung v. 45 Zimmern (88 Betten), alle mit Bad/WC – Fertigstellung April 85 – von Bauträger direkt nur an kapitalkräftige, fachlich versierte Pächter abzugeben. Späterer Erwerb mögl.
Zuschriften erbeten unter X 12 880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Restaurant/Spanien
in bester Lage an der Strandpromenade v. Torremolinos. Gute Existenz, KP einschl. Grdstck., 160 m² Gebäude u. Inventar DM 300 000,–
Tel. 0 57 21 / 63 98

Hotelbeteiligung
GmbH & Co KG. Besitzges., Geschäftshotel Garni, Gesamtvol. 1,5 Mio. DM, Mindestanteil DM 250 000,–, hohe Rendite u. hohe Abschreibung.
W. Benning, Leibnizstr. 22
5750 Menden, Tel. 0 23 73 / 69 18

Hotel garni Düsseldorf-Innenstadt
28 Zimmer, Küche und Frühstücksraum, Übernahme sofort möglich, Pacht DM 10 500,– mtl. + NK + Kaution. Kaufpreis DM 2,2 Mio.
Ausführl. Angebot:
OVG Objektverwertung GmbH
Faunastr. 3, 4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 66 63 21

Traditionsreiches Hotel-Restaurant
ca. 200 J. alt, Fachwerkbau, Landkreis Osnabrück, aus Altersgründen zu verk. VB 360 000,– DM
Tel. 0 54 27 / 2 88

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Autohäuser und Kfz-Betriebe
Im Rahmen der Konkursabwicklung bieten wir im Alleinauftrag nachstehende Kfz-Betriebsstätten zum Verkauf an:

1. **FORD-Vertretung**
Werkstatt Nutzfläche 2531 m²
Ersatzteillager Nutzfläche 1225 m²
sowie KD-Annahme, Lackiererei usw.
Grundstücksgröße 7751 m² (auch teilbar)
Standort: 2360 Bad Segeberg

2. **FORD-Vertretung**
Werkstatt Nutzfläche 982 m²
Ausstellungs-, KD- und Bürofläche 344 m²
Grundstücksgröße ca. 5000 m² (auch teilbar)
Standort: 2351 Trappenkamp

3. **Datsun/Nissan-Vertretung**
Werkstatt Nutzfläche, 819 m²
Ausstellungs-, KD- und Bürofläche 1000 m²
Grundstücksgröße 4996 m²
Standort: 2360 Bad Segeberg

Alle Werkstätten sind modern ausgestattet.
Weitere Einzelheiten auf Anfrage.

IRHH Industrie-Rat Hamburg GmbH
Unternehmensverkäufe · Gutachten · Versteigerungen · Immobilien
Rothenbaumchaussee 5, D-2000 Hamburg 13
Tel. (0 40) 44 81 11/12, Telex 2 173 574 irhh

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Liebhaber- und Renditeobjekt zu verkaufen:

Damen-Modehaus	(650 m² Vk.-Fläche)
In Süddeutschland	(unvergleichlicher Standort)
Einrichtung u. Warengenre	(intern. und hochkarätig wie Standort)
Umsatz	(ca. DM 5 Mio., ausbaufähig)
Kundenkreis	(umfangreiche Stammkundenkartei, großes Einzugsgebiet)
Mietvertrag	(langfristig, fixiert und übernehmbar)

Ein Objekt nicht nur für Fachinvestoren.
Terminal GmbH (Herr Seest)
Tel. 0 89 / 23 50 00 / 0, Prinzregentenstr. 54, 8000 München 22

Vermessungsbüro für Seevermessung
u. Baggerlot-Anlagenbau, gut eingeführt in BRD u. angrenzende Länder, umständehalber für VHB DM 100 000,– zu verkaufen.
Tel. 07 61 / 3 63 79

Westschweizer Industrieunternehmen
(Mischbetrieb), 12fache Umsatzrendite. Für Unternehmer für ca. 6 Mio. EK, bietet sich eine einmalige Gelegenheit, eine Schweizer Basis zu schaffen.
Auskünfte u. C 12797 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Privatverkauf eines Traumgestüts in Ostholstein
2 km zur Ostsee, 1 Autostunde von HH, Herrenhs., Gästehs., 6 Whg., Tennispl., Stallungen mit 60 Boxen, 3 Reithallen (30x60, 15x30, 18x18), 1 Springplatz, 1 Springgarten, 1 Dressurviereck, div. Wirtschaftsgebäude, alles neu erbaut u. umgeben von gepfl. Parkanlage. Zum Obj. gehören ca. 35 ha Eigen- u. Pachtland mit ca. 3 km Galoppbahn.
Zuschriften unter A 12 511 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reiterhof in Lemgo mit Reithalle und Gaststätte
in landschaftlich schöner und für Reiter idealer Lage (Hamelner Straße 136).
Auf dem Gelände befindet sich ein Dressurplatz und ein Springplatz. Es sind Pferdeställe mit den entsprechenden Boxen für 42 Pferde vorhanden. Kurz vor der Fertigstellung ist ein Gästehaus mit insgesamt 22 Gästebetten.
Gesamte Grundstücksgröße: 15 981 m² (Erbbaurecht).
Baulichkeiten:
Reithalle: 920 m²
Pferdeställe: 450 + 230 m²
Haferkammer: 130 m²
Anbau: 170 m²
Gaststätte: 203 m²
Pensionshaus: 370 m²
mit 11 Gästezimmern sowie sanitären Einrichtungen
Wohnung: ca. 150 m²
Verkehrswert: DM 1 350 000,–
am 7. Februar 1985, 10.00 Uhr, in Zwangsversteigerung beim Amtsgericht Lemgo-Brake, Am Lindenhaus 2, Saal 102, unter Umständen günstig zu erwerben.
Anfragen richten Sie bitte an die erstrangige Hypothekenbank unter Telefon: 02 21 / 5 72 13 11, Montag bis Freitag, von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Ideal für Pferdezucht/-haltung
Auf einem herrlich gelegenen Gutshof, (Eigenjagd) 80 ha, umgeben von 2 Flüssen, im Emsland verpachten wir ein älteres Bauernhaus mit Stallung und großer Weide.
Zuschriften unter V 12 726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eigenverkauf: (114)
Spitzenackerbaubetrieb Schleswig-Holstein
ca. 73 ha., voll arrondiert
BP 45–55
gute Gebäude
Mastschweinehaltung
WIRTSCHAFTSDIENST NORD GMBH
OCHSENWEG 36
2357 BAD BRAMSTEDT
Telefon: 0 41 92 - 30 63 - 30 65

Großbetrieb in Niedersachsen
voll arrondiert, in ebener Feldlage, am Rande eines Ortes gelegen. 180 ha, davon 75 ha Acker, 50 ha Grünland, Rest Teich- und Waldflächen. Eigenjagd auf 220 ha.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

44 ha landwirtschaftl. Lehrbetrieb
erweiterungsfähig, in Holstein, für DM 1,4 Mio., VB.
Angeb. erb. unt. D 12 864 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Niedersachsen/Holstein
Gesuche – Verkäufe
- Landwirtschaftliche Anwesen
- Repräsentative Anwesen
- Zu vermitteln: Schloß, Seebadnähe, unverfälschtes Juwel, Antikmöbel, Türmchen, Kapelle.

W. Staedtler GmbH, VDM,
Abt. Immobilienvermittlung,
Berlin 17, Exiner Str. 7,
Telefon 0 30 / 6 63 49 51

Gutsbetrieb Norddeutschland
240 ha (Ackerbaubetrieb), für 13 Mio. DM an Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. U 12 725 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Niedersachsen
Land- u. Forstgut m. gr. Gebäudebestand, 162 ha, 40 BP, 2 Eigenyachten, KP DM 4 Mio. VHB.
Flemming-Immobilien
3394 Wolfshagen, T. 0 53 26 / 49 93 o. 49 94

Nordheide Thieshope-Toppenstedt
Resthof, in ruh. Ortsrandlage, neuwertiges Wohnhaus, ca. 250 m² Wfl., sep. mass. Stall, 170 m², Holzschuppen 160 m², Grdst. 5634 m², 395 000,– DM, keine Courtage.
Tel. 0 41 53 / 5 21 92 Makler

GASTRONOMIEBETRIEBE

SYLT VERKAUFE
⅓-ANTEIL (= 400 TDM + bestehende Hypothek) an einem reetgedeckten App.-Haus mit 8 Appartements (Wohn/Nutzfl. 560 m²) im Süden der Insel Sylt (Rantum Hörnum)
Sehr hohe Rendite (Vermietung an Feriengäste, Umsatz 220 T). Übernahme sofort möglich. Nähere Angaben unter L 12520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BORKUM Strandvilla Busse
Zur Saison 1985 wird die Villa Busse total restauriert. Es entsteht eine moderne Pension mit über 50 Betten und Gastronomie.
Kaufinteressenten melden sich bitte unter: 04 21 / 25 04 59

Privatverkauf
Frühstückspension, 12 Betten, Sommer- u. Winterbetrieb, St. Andreasberg/Harz, Bj. 67, Grdst. 1200 m², Hallenschwimmbad, Sauna, erstkl. Zustand, KP DM 330 000,–.
Tel. 0 55 82 / 2 90

10% RENDITE
durch Ankauf von verpachteten Hotels garni in Hamburg, Hannover, Frankfurt und Köln. Langjährige Verträge mit renommierten Betreibern. Inventarablösung und Mietkaution selbstverständlich. Größenordnung zwischen DM 1,8 und DM 5,5 Mio.
Bitte kontaktieren Sie unsere Hotelabteilung.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 61 VDM-MAKLER

Angebot für schnellentschlossenen Gastwirt in Paderborn
Sportlokal mit 3 Bundeskegelbahnen, weitere in Planung. Z. Zt. 45 feste Vereine sowie Räume für Festlichkeiten. Inventarwert 120 000,– DM, seit 7½ Jahren erfolgreich bewirtschaftet. Umständehalber wegen Erkrankung der Ehefrau für 68 000,– DM abzugeben. Langj. Mietvertrag vorh., Übernahme sofort möglich.
Zuschr. unt. A 12 795 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Pub-Bistro-Restaurant
in Großstadt NRW zu verkaufen. Gute Umsätze, Bierumsatz p. a. 500 hl, KP 180 000,–
Tel. 0 23 23 / 6 45 07 od. 02 21 / 27 14 72

Boppard-Nähe
Privat! Zw. Rhein u. Mosel Gasthaus m. 3 Whg., 650 m² Wohn-/Nutzfl. Notverkauf. VB 345 000,– DM
Tel. 0 67 45 / 4 75

Hotel-Restaurant zu verk.
mittl. Schwarzwald, Südhanglage bei Schonach, mit Inventar, mod. einger., 39 Betten, Zi. m. Du/WC, Balk., schöne Gastr., 200 Sitzpl., Bar, Kaminzi., Sauna-Solarium, Freiterrasse, Grdst. 5313 m², geeign. als Sanatorium, Schönheitsfarm, Altenheim usw., Preis DM 1,5 Mio. Zur Erweiterung im Anschl. davon sind noch 2 Bauplätze à 1000 m² und 2918 m² zu verkaufen. Preis DM 180,–/m²
Anfragen unter K 12847 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

GEWERBLICHE RÄUME

Gesuch

Namhafte Filialketten suchen bundesweit in 1a-Lagen
LADENLOKALE
ca. 20 – 2.500 m², richten Sie Ihre Angebote zur kostenlosen, vertraulichen Vorprüfung an:
gödert VDM (0 60 21) 21 328 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Angebote

LIMBACH Immobilien KG
Spitzenlage
Bonn
Ladenlokale
Sternstraße:
100 m² = DM 14 500,–
42 m² = DM 8 500,–
Dreieck:
193 m² = DM 17 500,–
Bonn Markt 26–32
02 28 / 65 19 44-48
Telex 8 869 344 immo D

Spitzenlage/Fußgängerzone zwischen KAUFHOF und C&A,
Ladenlokal
4330 Mülheim/Ruhr, Schloßstr., 3 m Front, 26 m², für DM 5750,–/mtl. sofort zu vermieten.
Manfred Kewing Makler 0201/27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

12fach Neubau-Gewerbeobjekt
Erstkl. Lage, Weil am Rhein, 25jähr. Mietvertrag m. Index, 1a-Mieter, sämtl. NK u. Reparat. trägt Mieter, Kaltmiete ohne NK DM 431 900 p. a. KP nur DM 5 250 000,–
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Kleines EKZ nordd. Großstadt
⅓ Gewerbe, ⅔ Wohnungen, Baugenehmigung liegt vor. Fertigstellung Sommer/Herbst 85, Miete netto ca. 550 TDM. Zuschr. erb. unter E 12 537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lagerhalle, Wiesbaden
Nähe Autobahn, 585 m², WC, Heiz., ab sofort, 5,50/m², maklerfrei, zu vermieten.
Tel. 0 22 51 / 5 76 33

Bau-, Textil- od. Möbelmarkt
Iserlohn, erstkl. Lage, sofort nutzbar, ca. 7500 m² Verkaufs-Halle, ca. 480 m² Büro, Bj. 1970, Top-Bau- u. -Erhaltungszustand, Grdst. ca. 13 650 m², Kaltmiete-Wert ca. 672 000 DM p. A., KP nur DM 5,7 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Supermarkt – Vorharz
20jähriger Mietvertrag, 131 000 DM p. a. netto, KP 1,8 Mio. DM. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. M 12 609 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal Köln
Domnähe, kurzfristig zu vermieten, 475 m², DM 4500,–/mtl.+Nk.
Tel. 02 21 / 24 84 83

Stuttgart-City
Bürofläche, 150 m², 6 Räume, renoviert, 2. OG, Lift, evtl. auch teilbar, auch geeignet f. Praxis o. Ausstellungsräume, ab sofort z. vermieten. Näheres auf Anfrage.
Tel. 0 71 53 / 2 85 79 o. 07 11 / 37 98 36

Büro-Etage Wuppertal-Barmen
Werth 78 (direkt neben C & A), ca. 150 m², 1. Etage, ideal für Praxis, Kanzlei, Studio etc., ab sofort günstig zu vermieten.
Bewerbungen an:
Hussel Holding AG
Postfach 1609, 5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 69 01 96
(Frau Jansen)

Nachmieter in Hamburg City
für Geschäftsräume, 81 m², im Hause Gänsemarkt 21–23, 2000 Hamburg 36, zum baldmöglichsten Termin gesucht. Bitte wenden an: Frau Terhoeven, Tel. 0 40 / 63 80 84 73, Mon. bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf Königsallee
Laden 150 m² zu vermieten
WGS Weatherall Green & Smith
069-230076

ANLAGEOBJEKT
Bestens eingeführtes Squash-Fitneß-Center im Großraum Düsseldorf mit allem erdenklichen Komfort, Shop und Gastronomie.
Kaufpreis 3,4 Mio. DM VB inkl. hohem GmbH-Verlustvortrag (durch Eigenkapital finanziert).



DR. VIERECKE CONSULTING GMBH
Postfach 22 48, 4006 Erkrath 2
Tel. 0 21 04 / 4 30 67

3 Praxisräume, Köln 60 (Nippes)
in bester zentraler Lage, U-Bahn-Haltestelle vor der Tür, Neusser Str. 273, ab sofort von Eigentümer zu vermieten. Neubau, Erdgeschoß gepflegtes Sportgeschäft, Aufzug, 2. Etage an Frauenarzt vermietet, jede Etage 90 m², zusätzlich ca. 15 m² Westbalkon. Die Räume haben einen variablen Grundriß.
Telefonische Rückfragen Mo.–Fr. 9–16 Uhr
Telefon 02 21 / 40 25 30

Industriegrundstück
mit ca. 30 000 m², bebaut mit Halle, Grdfl. 7700 m², noch bebaubar 6150 m², asphaltierte Park- u. Hoffläche mit ca. 15 000 m², geeignet für Industrie, Gewerbe, Baumarkt, Möbel, Pkw, in Stuttgart an stark befahrener Straße mit Gleisanschluß und 3 Ein- und Ausfahrten, Kaufpreis auf Anfrage.
IMMOBILIEN-SERVICE
7012 Fellbach 5
0711/5148 86

Ladenlokal in Lingen/Ems
in allerbester Lauflage (Fußgängerzone) langfristig zu vermieten, 170 m² im Erdgeschoß, 9-m-Front.
Der Laden ist durch Auszug frei geworden und wird bezugsfertig gemacht (renoviert).
Mit kompletter elektrischer Anlage, Teppich-Fußboden, abgehängter Decke, intakter Zentralheizung und Toilette; große Schaufenster mit Anschlüssen für Beleuchtung und Außenwerbung.
Bestens geeignet für die Textilbranche/Drogerien sowie für Kaufhäuser aller Art.
Erweiterung und Umbau auf 230 m² ist Verhandlungssache. Umbauwünsche können berücksichtigt werden.
Angebote erbeten unter Y 12 837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2200 Elmshorn
(ca. 41 000 Einwohner)
Läden 20 bis 200 m²
beste Geschäftslage, FG, zu vermieten.
M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

2082 Uetersen
(ca. 16 500 Einwohner)
Läden 30 bis 400 m²
beste Geschäftslage, FG, zu vermieten.
M + M City Immobilien GmbH.
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

Im Handelszentrum
des Industrie- und Gewerbegebietes
8057 Eching / 8056 Neufahrn
bis zu 600 m² im 1. OG zu vermieten. Aufteilbar. Geeignet für Büro, Planung, Fertigung, Einzelhandelsverkauf, Labor, Großräume, Ausstellung, sofort beziehbar.
Zuschriften erbeten unter S 12 349 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Medien-Standort Hamburg
Bramfelder Straße 102, 2000 Hamburg 60
Langfristig zu vermieten durch den Eigentümer
(teilweise 3 Monate Miete frei d. günst. Anschl.-Mietverträge)

350 m²	Atelier- oder Ausstellungsräume einschließlich Büroräume, geflieste Labor- und Entwicklungsräume
162 m²	Büroräume separat im Erdgeschoß
1500 m²	beheizte Tageslicht-Hallenfläche, unterteilbar, teilweise auch als Büroräume geeignet.
420 m²	angrenzende Büro- und Sozialräume (Dusch-, Wasch- und Umkleideräume, Kantine) auch separat und in Teilflächen.

Kfz-Stellplätze im Keller. Überdachte Laderampe.
Alles mit Personen- und Lastenaufzügen erreichbar.
Mobile Wände im Rastermaß 1,20 m veränderbar. Abgehängte Kassettendecken zur Aufnahme aller Leitungen und Beleuchtungen.
Beste Zufahrtsmöglichkeit (Durchgangsverkehr, auch für schwere Lastzüge). Günstig gelegen zu allen Verkehrsmitteln und Autobahnen. Ständig dort wohnender Hausmeister mit Hund.
E. Pentzin, Postfach 60 61 80, 2000 Hamburg 60, Tel. 040/690 52 53

GEWERBLICHE RÄUME

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG
HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION

zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18 000 m² inkl. Büroabschnitten. Auch Teilflächen zu vermieten. Rampen, Rolltore, Freiflächen für Stellplätze und zur Hallenumfahrt.
Eigentümer: DOERR KG, Leibstr. 19, 8000 München 40, Tel. 0 89/18 70 71, Telex 5 212 189

Bremen Fußgängerzone
in dir. Citylage, Ladenlokal üb. 2 Ebenen, ca. 115 m², kurzfristig frei, 8600,– DM monatl.
Albrecht Immobilien
Rembertistr. 1, 28 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 36 66

Brühl
Hallen, Ausstellungsräume, Büroräume, insgesamt 2500 m² (Ø DM 4,– m²), zu vermieten. Aufteilung möglich. Zentrale Lage Innenstadt Brühl.
C. F., Hausverwaltung
Kölnstraße 221, 5040 Brühl,
Telefon 0 22 32 / 4 90 66

Ihr Außenbüro im Süden Deutschlands
zentral zw. Freiburg u. Baden-Baden, kompl. neu einger., Büro m. komf. Möbeln, Telefonanlage, Telekopierer, evtl. Fernschreiber. Ideal für 1-Mann-Besetzung, ab 1. 3. 85 zu vermieten.
Ang. u. Y 12 663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Oldenburg i. O.
Kurwickstr., Ladenfl. v. ca. 430 m² ab 4. 85 zu verp. Diese Fläche kann auch geteilt werden. Teilw. auch als Praxis- und Büror. geeignet. Objekt grenzt dir. an Fußgängerzone. Pacht pro m² Ladenfl. 25,– u. f. Praxisfl. DM 20,–.
Balkow-Imm., Cloppenburger Str. 92
2900 Oldenb., Tel. 04 41 / 2 52 10

Ladengeschäft
92 m², mit 2 Ladenräumen u. 3 Nebenräumen mit kompl. Geschäftseinr. in mittelrhein. Kleinstadt günst. zu verpachten od. zu verk. Zuschr. unt. Y 12 881 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Leverkusen-Opladen
190 m² gewerbliche Räume, Stadtmitte, Parterre, langfristig vom Eigentümer für 1000,– DM zu vermieten. Angebote unter C 12 733 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hannover – gute Lage
Baugrundst. mit Baugenehmigung für Supermarkt (Mietvertrag vorhanden), 5 Läden, 4 Praxen, 20 Whg., KP 2,4 Mio. DM.
Zuschr. erb. unter K 12 607 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Regensburg-Zentrum – Fußgängerzone – 200 m² Ladenfläche
(auch teilbar, ebenerdig) zu vermieten.
Angeb. u. P 12851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stuttgart
Preiswerte Büroräume in bester Lage zu vermieten.
Zuschr. unt. M 12 849 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Nordd. Großstadt – EKZ
Neubauübergabe noch 1984, alle Steuervorteile, Ia Miete, Schätzwert lt. Gutachten DM 23 Mio., KP DM 19,9 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. L 12 608 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

TOP-LAGE München – Pacellistraße Ladengeschäft
EG, 64,27 m², ausgebautes Kellergeschoß 62,27 m², große Schaufensterflächen, vor 2 Jahren komplett renoviert, geprüfte Alarm-Anlage, Teppich-Boden in Erd- u. Kellergeschoß, kpl. E-Installation m. Fußboden-Steckdosen, ohne Makler, zu vermieten, Mietpreis monatlich DM 3649,–.
Angebote erbeten unter U 12 833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

400 m² Ausstellungs-, bzw. Verkaufsfläche
Alle Branchen, auch KFZ, gr. Parkplatz, Paderborn, Bundesstr.
Tel. 05 21 / 45 23 32

Bestens eingeführter exklusiver Club
höchste Rendite, in süddeutscher Stadt – nicht München – aus familiären Gründen zu verkaufen. Preis VS.
Näheres unter P 12700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Einkaufszentrum
im Industriegebiet
8057 Eching/8056 Neufahrn
Neubau, 4200 m² Nutzfl., langfr. vermietet. Mieteingang p. a. DM 750 000,– zu verkaufen. Preisvorstellung DM 10 Mio. Vorhandene Beleihung kann übernommen werden.
Zuschr. unter R 12 348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Köln-Nippes
Viersener Straße/Ecke Neusser Straße
Praxis- oder Büroräume, ca. 160 m², ab sofort frei. U-Bahn-Station in unmittelbarer Nähe.
Auskunft erteilt Eigentümer
Telefon Köln 02 21 / 72 72 27

BERLIN Kurfürstendamm
Bestlage für gehobene Ansprüche, exklusiver Laden, 230 m², Miete warm 10 500,– DM. Nachmieter gesucht.
Tel. 0 30 / 8 81 39 40

Top-Laden Hanau
Bestlage Fahrstraße, rd. 190 m² EG-Verkaufsfl. m. 7,5 m Front, zuzügl. Nebenräume, geeign. f. alle Branch., ab Frühj. 1985 günst. zu verm.
Bewerb. u. U 12865 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

In mod. Ärztehaus
(norddeutsche Großstadt) ist eine renommierte Naturheilpraxis aus familiären Gründen zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. R 12 634 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
in Bremer City, Anfang Fußgängerzone, zu verm., ca. 1000 m², Aufteilung in EG m. Schaufensterfront, 1. OG + Büro- u. Kellerräume, Ø m² Preis = DM 13,– netto. Angebote unter Z 12 730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Dermatologen oder Allgemeinmediziner
Freiwerdende Allgemeinmedizinerpraxis in Bremerhaven, Fußgängerzone, zu vermieten. 130 bis 180 m², Kaltmiete 5,– DM/m².
Tel. 04 71 / 41 54 55 od. 8 64 06

Schlesw.-Holstein, Kaisermarkt
2 Läden, 8 Wohnungen, Miete ca. 340 000,– DM p. a. KP DM 4,7 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. N 12 610 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Neue Fußgängerzone Wiesbaden
Laden 81 m² zu verm.
Tel. 0 61 21 / 37 27 57.

Düsseldorf/Seestern
Büroflächen zu vermieten



Bauteil A
a. klimatisierter Bereich, EG ca. 1000 m², 1. OG ca. 911 m²
b. nicht klimatisierter Bereich, 1. OG ca. 448 m², 2. OG ca. 635 m², 3. OG ca. 732 m²
Bauteil C
4. OG ca. 960 m², 5. OG ca. 509 m²
Anmietung von Büroflächen ab 200 m² möglich
Miete: Büroflächen: DM 16,–/m² zzgl. Klima-Nebenkosten u. MwSt.
Parkplätze: DM 75,–/Stück – Tiefgarage
Bezug: Sofort
Renovierte Übergabe

Alleinvermietung:
Ihr Ansprechpartner **AENGEVELT** Herr Kolb Tel. 02 11/83 91 - 231
Immobilien-Makler seit 1910 · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1 · Postf. 20 01 65 · Tel. (02 11) 83 91-0 · Telex 8 582 168

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Besser und schöner wohnen in Freiburg i. Br.

AM SEEPARK

Direkt angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückiger See, errichten wir
3 attraktive viergeschossige Eigentumswohngebäude mit je 22, 22 und 28 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit guten Grundrissen.
Entscheiden Sie sich möglichst rasch für einen Wohnungskauf in dieser ausgesucht guten Wohnlage!
Besondere Vorteile für Sie:
1. Ein Park von 28 ha und 10 ha See direkt vor der Haustür,
2. Mit der Straßenbahn (Haltestelle ca. 200 m entfernt) ist das Stadtzentrum in 7 Min. erreichbar,
3. Besonders gute Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, ebenso verschiedene Arztpraxen,
4. Vielseitige Möglichkeiten sportlicher Betätigung (Hallenbad, Freibad, Kegelbahnen, Tennisplätze etc.) in kürzester Entfernung,
5. Schulen aller Zweige über Fußgängerwege erreichbar.

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN eG
7800 Freiburg i. Br. · Am Bischofskreuz 1
Telefon 07 61 9 20 81–84, von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

Nähe Schweizer Grenze
20 km v. Basel, 2 ETW in 3-FH, 115 m² + 90 m² inkl. Garten, landschaftlich schön gelegen, von Privat
Tel. 0 76 23 / 48 90

Penthousewohnung
in Westerld./Friedrichstr., z. T. Seeblick, exkl. Ausst., insges. 82 m² Wfl., Tiefgar'platz, von Privat. KP 480 000,– VHB.
Angeb. u. R 12 821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zentrale Lage Iserlohn
ETW auch als Büroetage geeignet, hoher Freizeitwert, 4 Zi., Kü., Bad, Nebenräume, 128 m², Loggia u. Garage DM 280 000,–
Zuschr. unt. R 12 808 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bad Kohlgrub 3½-Zi.-ETW
ca. 100 m², W-Lg., Neub., DM 298 500,–, Penzberger Familienhausbau, Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Winterberg – Hochsauerl.
ETW in verschiedenen Größen, z. B. 72 m², 3 Zi., KDB = DM 144 000,–, 55 m², 2 Zi., KDB, Hallenbad u. Sauna im Haus = DM 160 000,– inkl. Einrichtung u. Garage. Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin!
Schnorbus-Immobilien RDM
5788 Winterberg
Tel. 0 29 81 / 69 63

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
nahe der Schwarzwald-Hochstraße
1-Zimmer-Appartements ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen ca. 82 m²
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 0 62 01 / 6 30 47

Bad Salzuflen a. Kurp.
Extrav. Eigt.-Wohg. 90 m² + 30 m², Balk. m. Pool + Sauna, Lift, Poggenp.-Kü., Gar. v. Priv. günst. z. verk.
Tel. 0 52 22 / 1 52 49

Bad Neuenahr
Hauptsitz, Zweitwohnsitz, Ferienappartement oder Ruhesitz. Exklusiver Wohnraum in Spitzenlage schon ab DM 168 520,–. Beratung Sa./So. 14–17 Uhr am Objekt, Tel. 0 26 41 / 2 18 22, Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 00.
Verkauf + Finanzierung
Fa. IFS, Königswinterer Str. 705
5300 Bonn 3

Freiburg i. Br.
Eigentums-Appartements
1–2-Zimmer-Wohnungen versch. Größen, teils beziehbar oder als Kapitalanlage mit Anmietgarantie, ab DM 80 500,– aus Eigenbesitz zu verkaufen.
Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

15 % Preisnachlaß
auf unsere jeweils letzten Eigentumswhg. in Haffkrug: 2 Zi., Komfort-Ausstattg.
bisheriger Listenpreis: 169 000,– DM
jetzt nur noch: 143 000,– DM
Scharbeutz: 2½ Zi., Balkon,
bisheriger Listenpreis: 159 000,– DM
jetzt nur noch: 135 000,– DM
keine zus. Maklerkosten
Korth Immobilien GmbH, RDM, 04 51 / 39 30 71

WIESBADEN
Exclusivste Wohnlage (Am Birnbaum), 155 m² Wohnetage in Bungalow im 1. OG, Stadthöhenlage mit Frei-Rundumblick, excellente Ausstattung. DM 965 000,– vom Eigentümer.
Tel. Anfragen 0 61 21 / 54 03 80

Sorpetalsperre
Exkl. FeWo., 2 Zi., Diele, Bad, Terrasse, Einb.-Kü., Südhang. Seeblick, KP nur DM 135 000,– v. Priv.
Tel. 0 23 72 / 69 18

Norderney
Neubau-Etagenwhg., Dünenrandlage, ca. 400 m zum Nordstrand, kl. Baumaßnahme, 9 Einheiten, Wfl. 48–57 m². Erstkl. Ausstattung, Siematic-Einbauküche, Teppichb., Fußbodenhzg., 3fach-Verglasung, G.-WC, Balkon, ab 332 000 DM inkl. Pkw-Abstellpl. + Kellerraum, v. Privat, keine Courtage.
Tel. 0 49 32 / 8 19 05
ab Mo. 02 08 / 39 05 33

Keitum/Sylt
Etagenwohnung im Klentertal, direkt am Wattenmeer, 2 Ebenen, vollst. neu im Friesenstil eingerichtet, reetgedecktes Haus mit 2 Einheiten, v. Privat zu verkaufen.
Tel. 0 49 32 / 8 19 05
ab Mo. Tel. 02 08 / 39 05 33

Amrum/Wittdün „Haus am Kurpark"
Exkl. 2-Zi.-Ferienwohnungen mit Einbauküche, 47 bis 80 m², Pkw-Stellplatz, nur 150 m z. Strand, DM 235 000,– bis 260 000, mit MwSt.-Option.
Amrumer Immobilien oHG
Tel. 0 46 82 / 27 77

Borkum
ETW, 48 m², Balk., 2 Zi., Eßdiele, Küche DBD, Garage, kompl. einger., Bestlage-Zustand, v. Priv.
Zuschr. unt. W 12 813 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bad Kissingen – Bestangebot
3-Zi.-ETW, 64 m² Wfl., Balkon, Küche, Bad-WC mit Fenster, in Zentrumsnähe, direkt am Park, mit unverbaubarem Ausblick, überd. Pkw-Stellpl., Gebäude in bestrenov. Zustand, z. verk. DM 165 000,–.
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenalb
Kurpromenade 15
Tel. 0 70 83 / 44 24 o. 36 56

Eigentumsetage
196 m², in 3500 Kassel, 2x 4 ZKB, 86 m²/110 m², Miete netto DM 10 620,– p. a., DM 159 000,–.
Zuschr. bitte u. D 12 820 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt-Wenningstedt
Ferienwohnung, 56 m², teilmöbliert, Kfz-Stellplatz, zu verkaufen.
Tel. 0 52 02 / 8 00 49

● Fischerdorf Greetsiel ●
Wunderschöne Ferienwohnungen, Anlage mit 4 Wohneinheiten, z. B. Oberwohnung 122 500,–, ca. 58 m², Unterwohnung 132 500,–, ca. 69 m²
Tekken-Immobilien
Norddeicher Str. 136, 2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 66 25 od. 33 02

Bad Kohlgrub 1½-Zi.-ETW
S/W-Lg., Neub., 48,8 m², best. Ausst., DM 179 500,–, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Timmendorfer Strand/Ostsee
Kft.-ETW für Kap.-Anl./Selbstnutzer in kl. Wohnanlagen, z. B.: 1-Zi.-App., Strandnähe, 45 m², DM 153 000,– inkl. Pkw-Stellpl., 2-Zi.-App. am Kurpark, 42 m², DM 186 000,– inkl. Pkw-Stellpl.; 3-Zi-ETW, 64 m², z. Zt. vermietet, m. freiem Einl.-App. 26 m², zus. DM 257 000,– inkl. Pkw-Stellpl. Gü. Finanz.-Möglichk. Weit. Ausk. u. Angeb. Maklerbüro Bad Schwartau, Tel. 04 51 / 28 24 41.

Münster
Für Ihren studierenden Sohn/Tochter Appartement + Tiefgaragenplatz in guter Lage zu verkaufen. Preisvorstellung DM 3000,–/m² zzgl. Einstellplatz.
Tel. 02 51 / 71 75 67

Lübeck/St. Gertrud
Stadtparknähe, Kft.-ETW f. Selbstnutzer/Kap.-Anl. in kl. Wohnanl., z. B.: 1-Zi.-App., 37 m², DM 150 000,–; 2-Zi.-App., 48 m², DM 198 000,–. Einzelgestaltung d. Whgen. möglich. Gü. Finanz.-Kontingent steht zur Verf. Weit. Ausk. u. Angeb.: Maklerbüro Bad Schwartau, Tel. 04 51 / 28 24 41.

Eigentumswohnungen in Grömitz/Ostsee, nur noch 4 Wohnungen von insg. 23, 2 Zi., Kü., Bad, erstkl. Lage, eig. Grundbuch, Mietgarantie, hohe Rend., Steuervort., Verk. d. Bautr., bis 100% Finanz. mögl., bezugsf., Besichtigung, Prosp., Reimers, 2433 Grömitz/Ostsee, Am Schoor 46, Tel. 0 45 62/60 93

Hamburg
für Kapitalanl., 2-Zi.-Eigt.-Whg., 66 m² Wfl., Bj. 81, ztr. Lage, ME netto p. a. 10 284,– DM, geg. Finanz.-Übern. v. DM 190 000,– dir. v. Eigentümer zu verkaufen. Angeb. erb. unter X 12 836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Gewerblich vermietete ETW, frei 1992, Hamburg 13, 205 m², DM 2000,– netto kalt, steigerungsfähig, DM 380 000,–, von Privat, über 6% Rendite.
Telefon 0 40 / 44 54 54

Hamburg/Elbchaussee
voller Elbblick, 4-Zim.-Lux.-Whg., 120 m², zu verkaufen.
Makler Saak, Tel. 0 40 / 8 81 04 49

SYLT Verkauf – preiswerte Eigent.-Wohnungen u. Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Winterbach bei Stuttgart
S-Bahn, 3½-Zi.-Eigentumswhg., 90 m², Garage, Preis DM 225 000,–.
Tel. 0 69 34 / 78 79

BADEN-BADEN
Exklusive 2-Familien-Villa/engl. Landhausstil, in Teileigentum, zu verkaufen.
Eines der schönsten Objekte in Baden-Baden
in bester zentrumsnaher Halbhöhenlage teilen wir auf in:
1. EG: ca. 148 m² zuzügl. 22 m² gedeckter Terrasse, zuzügl. 50 m² ELW, 2 Garagen und 600 m² Grundant., VKP DM 680 000,–.
2. EG: ca. 110 m² zuzügl. 22 m² teilgedeckter Terrasse, 1 Garage und ca. 700 m² Grundanteil, VKP DM 580 000,–.
Das Anwesen ist hausmeister- und gärtnergepflegt, befindet sich in hervorragendem Zustand, in absoluter Spitzenlage, und hat ganztägig Sonne.
Gesellschaft für Haus- und Grundbesitz mbH
Teichmann Baden-Baden
7570 Baden-Baden, Hauptstr. 18, Telefon 0 72 21 / 7 10 95, 96 u. 97

HH 3-Zi.-Komf.-ETW
Öjendorf, 102 m² Wfl. 35/20/18, Eßdiele, Einbauküche, Terr., Garten, ruh. Lage, Balmannweg, 240 000 DM, von Privat.
Telefon 0 40 / 6 47 20 84

Bad Kohlgrub 2-Zi.-ETW
Neub., 63,2 m², S/W-Lg., DM 222 500,–, Penzberger Familienhausbau, Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Allgäu Sonthofen
Im Grünen, mit herrlicher Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt, und doch stadtnah, erstellen wir zwei Mehrfamilien-Häuser mit je 10 Wohneinheiten mit Tiefgarage.
Die Wohnungen haben 1 bis 4½ Zimmer. – Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², DM 189.900,–.
Zeller Wohnbau GmbH
Sudetenstraße 9
8972 Sonthofen
Tel. (0 83 21) 20 96 + 20 97

Spitzenqualität i. Ausführung und Ausstattung, prov.-frei, mod. Landhaus in abs. ruh. Ortsrandlage a. halb. Weg zw. Mü. und Garmisch, mit Einl.-Whg., 210 m² Wfl., 170 m² Nfl., 630 m² Grd., DM 665 000,–
W. Hansen, Kirchenweg 5,
8097 Zaisering, 0 80 38/850

● 8645 m² ●
→ Bauareal ←
★ Happurg am See ★
sehr begehrtes Erholungsgeb. i. d. Hersbrucker Schweiz, ca. 25 km v. Nürnberg, über B 14 zu erreich., rechtskräftig. Bebauungspl., 2 Vollgesch., Baustil variab., auch Teilfläch.-Ankauf mögl., traumh. Toplage, mit weit. Rundbl., KP DM 130,–/m² = DM 1 124 000,–; Teilzahlg. mögl. bei Globalkauf. Erschließg. zusätzl., Alleinverkauf durch
IMMOZET Immobilien RDM

Nur noch bis 31. 3. 1985 MwSt.-Rückerstattung möglich
Erwerbermodell in Nürnberg-Wetzendorf, Düsseldorfer Str. 19
z. B.: Gesamtaufw. DM 95 819,–
1-Zi.-App., 26,68 m²
Gesamtaufw. DM 242 489,–
2-Zi.-W., 70,02 m²
Gesamtaufwand beinhaltet 5 Jahre Mietgarantie, Fertigstellungsgarantie, Notarkosten u. Grunderwerbsteuer. Ruhige, zentrumsnahe Lage in Sichtweite der Burg.
Provisionsfreier Verkauf.
aubau
GmbH für wohnfertiges Bauen
Volkartstraße 76, 8 München 19
Tel. 0 89 / 1 29 20 51

IM ALLGÄU DIE DREHSCHEIBE FÜR IMMOBILIEN
Die *Immobilien-Börse Allgäu* mit den angeschlossenen Maklern bietet an:
Grundstücke
Hotels, Pensionen
Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Bauernhäuser
Landhäuser
Immobilien-Börse Allgäu GmbH
Börsensitz:
8980 Oberstdorf · Freibergstraße 5
Telefon (0 83 22) 10 58 - 59
Telex D 54 403

Rottal, bei Eggenfelden, 2-Fam.-Haus, Bj. 68, vollunterk., ZH, 2 ca. 110 m² Wohng. (DG-Ausbau vorber. – Studiofenster), 3 Garagen, gr. Geräteschuppen, 3771 m² eingefr. Grund, alter Baumbestand, Freischwimmbecken, 40 m² Holzhütte, VKP 350 000,–, zu verkaufen von Privat, Tel. 0 87 21 / 56 48 o. 58 83

Doppelhaushälfte
als Altersruhesitz Nähe Chiemsee. Ruhige Südlage, Bj. 1976, Wohnfl. 107 m², 4 Zi., Kü., Bad+WC, sep. WC, Diele, Sp.Ka., Abst.pl.+Garage. Ges. 581 m². PRIVATVERKAUF 355 000,– DM. Angeb. unt. C 12 863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 61 90 / 18 40

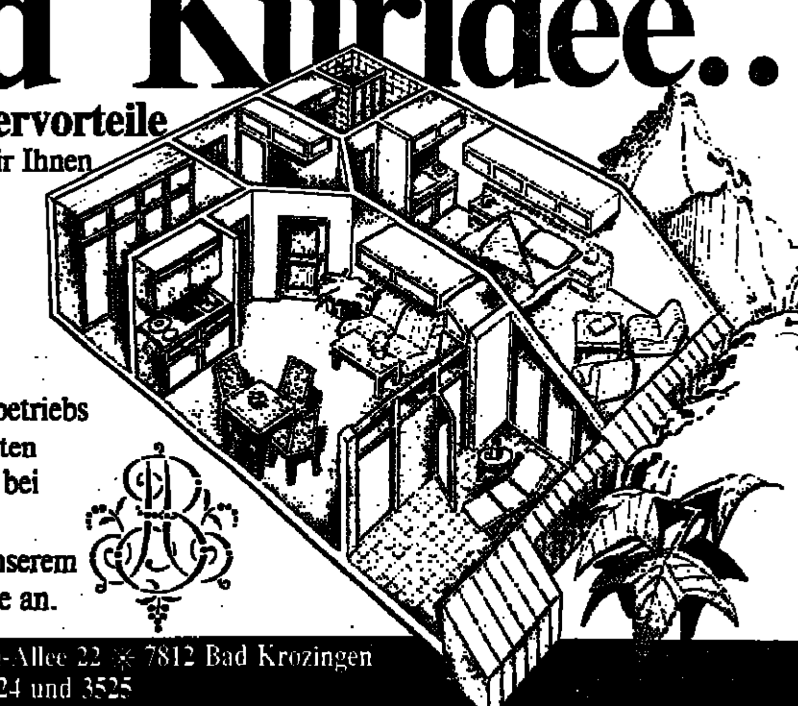
Luxus-Garten-Whg., Bestlage München
Bestes Harlaching, 135 m² Wfl. + 400 m² Garten, idealer Schnitt, Hobbyr., 2 Bäder + Gäste-WC; kompl. Einbauküche, abs. ruhige Lage bei St. Anna, kleine angenehme Anlage, große Fensterfronten, wenige Meter zur Isar, TG 72^ 000,–
IMM. KREMER VDM Tel. 089/3510809

Bad Reichenhall
Von Privat, Villa im Zentrum, Kurzone
Nähe Kurpark, ca. 1100 m² WNfl., hervorragend geeignet als Altenpflegeheim mit Arztpraxis oder Hotelappartements, sofort beziehbar, 2,5 Mio.
Zuschriften erb. u. Z 12 816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine besondere Wohn- und Kuridee...

...das Beste und Schönste für Ihre Eltern – und für Sie Steuervorteile





ca. 100 m von Kurhaus und Thermalbad entfernt – direkt am Kurpark – bieten wir Ihnen 1-, 2- oder 3-Zimmer-Appartements in exclusiver Ausstattung und Möblierung in unserem anerkannt guten Hotel mit großzügigem Warmschwimmbad und besonderem Restaurant mit den Steuervorteilen des Erwerber- oder Bauherrenmodells (MwSt.-Option nach dem 31. 03. 85 möglich).
✱ Alle gesundheitsfördernden, medizinischen oder kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen der Kliniken und des Kurbetriebs sowie unser Hotelservice mit ärztlicher Versorgung gewährleisten einen besonderen Altersruhesitz oder eine gute Kapitalanlage bei Vermietung über uns als Hotelbetriebsgesellschaft.
Besuchen Sie uns zum Probewohnen. Vereinbaren Sie mit unserem Herrn Muhr einen Termin oder fordern Sie unsere Prospekte an.

BRUNNENHOTEL Herbert-Hellmann-Allee 22 ✱ 7812 Bad Krozingen
Telefon 07633/3524 und 3525

Eigentum in deutschen Wintersportgebieten



Ganzjahreskurort Schönau

Südhangaussichtslage im Schützenweg Nr. 4 und 6. Dort befindet sich die Kurbau-Terrassenwohnanlage „Schwarzwaldhof".

Nur noch wenige Eigentumswohnungen, 1½–3½ Zimmer, in Spitzenqualität, solide und urgemütlich, sind hier zu erwerben.

Luxusausstattung mit kompl. Einbauküchen, hochglanzkachelten Bädern, Isolierverglasung und Velourteppichböden etc.

Direktverkauf zum Festpreis schon ab DM 171 500,– inklusive Tiefgaragenstellplatz.

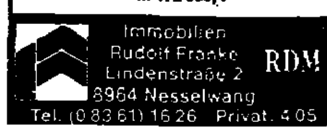
Hochinteressante Sachwertanlage sowohl für Selbstnutzer mit Teilvermietung als auch für Dauermieter. Auf Wunsch erhalten Sie eine 5jährige Mietgarantie.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin.

KURBAU AG
Aktiengesellschaft für Kur- und Freizeitanlagen
Bismarckstr. 18, 7570 Baden-Baden, Telefon (07221) 34 54

Allgäu

In der Feriensiedlung
Nesselwang/Reichenbach
entstehen bis Herbst 1985
1- u. 2-Zi.-Appartements
Einrichtung u. TG-Stellplatz sind im Preis enthalten. Wfl. ab 36,26 m², Kaufpreis ab DM 172 950,–



Tel. (0 83 61) 15 26 Privat 4 05

Hindelang-Bad Oberdorf

Skigebiet Oberallgäu/Oberjoch
Schöne, komfortable Eigentumswohnungen in sonniger Aussichtslage m. Bergblick. 2–3½-Zi.-Wohgn., Wfl. 40–77 m², i. kl. Wohnanlage, bezugsfertig.

LEIBFRIED Hauptstraße 93
7000 Stuttgart 80, Tel. 07 11/73 10 11

Am Tegernsee

Großzügiges Landhaus, 320 m² Wfl., 5000 m² Grund, DM 1,5 Mio.
Luxus-ETW, exklusive Wohnlage, 140 m², DM 830 000,–
T. 0 80 22 / 50 07, 2 57 95
Immobilien Rottach

Allgäuer Alpen
Steibis/Oberstaufen

1-, 2- u. 3 Zi.-Eigentumswohnungen ab DM 179.300,–, bezugsfertig Dez. 1985



Beratung u. Info Sonntag 11–15 Uhr
Baustelle in Steibis (s. Hinweisschild)

BERG-LAND BAUTRÄGER GMBH
Kreuzweg 11
8959 Schwangau
Telefon 0 83 62/8 10 44–45

Südschwarzwald

Wenige Autominuten vom Schluchsee, Titisee und Feldberg entfernt, erstellen wir in Höchenschwand unser »Haus Sonnenhalde« mit 1½- bis 2½-Zimmer-Ferien-/Eigentumswohnungen.



Preis-Beispiel:
Attraktive 2½-Zimmer-Gartengeschoßwohnung mit Gartenterrasse

59,4 m² Wfl.	DM 184 900,–
+ TG	DM 16 900,–
Festpreis	DM 201 800,–

Überzeugen Sie sich selbst:
- unverbaubare Südhanglage
- ruhige und sonnige Wohnungen
- hoher Freizeitwert
- individuelle besonders solide Bauausführung
- überdurchschnittliche Grundrißlösung
- komfortable Wohnungsausstattung
- geringe Nebenkosten
- günstige Finanzierung
- kurzfristig bezugsfertig

Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn



wüstenrot Städtebau
und Entwicklungsgesellschaft mbH
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-319

Schwarzwald
Sonnenresidenz »HAYDNSTRASSE«

im Luftkurort Baiersbronn
1½ bis 3½-Zimmer-Komfort-Eigentumswohnungen von 41–84 m² in herrlicher Aussichtslage

Hohe Steuervorteile! MwSt.-Option möglich!

Wohnbau Harald Seizer
7290 Freudenstadt



Auszug aus unserem derzeitigen Verkaufsangebot:

[illegible]

Verkauf und Finanzierung
VOLKSBANK TRIBERG eG
Hauptstr. 55, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 8 54-48 / 49
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02

Oberstdorf/Allgäu
Eigentumswohnungen u. Reihenhäuser

in Spitzenlage von Oberstdorf und Umgebung. Verkauf provisionsfrei durch den Bauherrn

Wohnbau Blattner GmbH, 8980 Oberstdorf
Nebelhornstr. 49, Tel. 0 83 22 / 54 94 + 45 56

Schönwald/Schwarzwald, Haus „Isabella"

2 herrl. gelegene DG-Wohnungen
in einem Objekt mit nur 6 WE (bezugsfertiger Neubau) zu verkaufen. Fordern Sie Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

BAU + BODEN, Siegfried Bertram
7741 Schönwald, Hauptstraße 8, Tel. 0 77 22 / 10 61

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald

in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig. Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau. Auskunft und Unterlagen:

Egon Eckhorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 3
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung Wittdün auf Amrum

Am 26. März 1985 um 9.15 Uhr sollen im Gerichtsgebäude versteigert werden:
aus dem Haus „Amrumer Tor" in Wittdün, Hauptstraße:
a) 12 Eigentumswohnungen zum Verkehrswert zwischen 180 000,– DM und 195 000,– DM;
b) 3 Gewerberäume im Erdgeschoß zum Verkehrswert von 200 000,– DM, 203 000,– DM und 204 000,– DM;
c) Restaurant im Kellergeschoß, Größe 253,16 m² (u. a. Gaststube mit 57 m²), Verkehrswert 850 000,– DM.
Wertgutachten vorhanden, weitere Auskünfte: 0 46 61 / 30 11, Az.: 7 K 115/84
Jürgensen, Rechtspfleger/in Amtsgericht Niebüll

Ski-Arena Steibis
b. Oberstaufen

Großzügige 2½-Zi.-Wohng. i. schönem Landhaus, Wfl. 74,58 m², bezugsfertig. Neubau, ruhige Lage, Liftnähe. DM 269 000,–

LEIBFRIED Hauptstraße 93
7000 Stuttgart 80, Tel. 07 11/73 10 11

TOP-Renditeobjekt
Geschäftszentrum Oberstdorf/Allgäu

In bester Geschäftslage (Fußgängerzone) und attraktiver Architektur wird in BHG ein Wohn- u. Geschäftszentrum erstellt mit 8 Gewerbeeinheiten und 10 Wohnungen.
Verschiedene Ladengeschäfte, Café/Restaurant, Praxis, Büro, Tiefgarage. Fertigstellung voraussichtlich Dez. 85.
Gesamtaufwand von DM 112 000,– bis DM 2 565 000,– + 3,42% Agio.
TOP-Rendite! Erfordert. Eigenkapital 25%.
Sämtliche Steuervorteile + MwSt.-Erstattung!
Nur noch wenige Einheiten frei.
Beratung: Martin Schmidt, Immobilien + Kapitalanlagen
Wachholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54 / 3 21

STADLER & CO — Die große Deutsche Immobilien-Börse

MITTENWALD:
(6591) ETW in ruh. u. attraktiver Lage, 98 m² Wfl., 4 Zi., 2 Balk., DM 304 000,– inkl. DM 10 000,– f. Garage.

WALCHENSEE:
(13790) ETW m. herrl. See- u. Geb.-Blick, 73 m² Wfl., 2 Zi., Terr., DM 270 000,–

Angebote über:
JOSEF STADLER
Immobilien, Untermarkt 34
8110 Murnau, Tel.: 0 88 41 / 30 51

ZWANGSVERSTEIGERUNG
Hotelgrundstück (10 907 m²)

in 3450 Holzminden 2-Neuhaus (Solling) – Höhenluftkurort – 38 Betten, 1 Wohnung, komplettes Inventar in gutem Zustand vorhanden. Sofortige Weiterführung möglich. Amtlicher Verkehrswert 1810 TDM.

Termin 1. Februar 1985
Kontaktaufnahme unter Telefon 0 55 31 / 40 29

Tegernsee
Rottach-Egern

Ein seltenes Kleinod
Neubau, soeben fertiggestellt, mit nur 8 Wohneinheiten, sehr aufwendig und komfortabel erstellt, da 5 Wohnungen von den Bauherren selbst genutzt werden. Direkt an idyllischem Bachlauf gelegen, freier, unverbaubarer Bergblick, sonnige Südhanglage, 4 Gehminuten zum See und zum Ortszentrum Rottach-Egern.
2-Zi.-Eigentumswohnung, EG, SW-Terr. u. Gartenteil, Hobbyraum, 71 m² Wfl. DM 520 000,–
2-Zi.-Eigentumswohnung, im 1. OG, SW-Balkon, Hobbyraum, 69 m² Wfl. DM 538 000,–
3-Zi.-Eigentumswohnung, im 1. OG, SO-Balkon, Hobbyraum, 92 m² Wfl. DM 669 000,–
Alle Wohnungen sind mit offenem Kamin ausgestattet. Auf Wunsch TG-Stellplatz, DM 25 000,–
Weitere interessante Angebote auf Anfrage.
8183 Tegernsee-Süd, Schweighofstr. 74
Tel. 0 80 22 / 2 60 25

IMMOBILIEN FEGER

Reit im Winkl

- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Häuser
- Pensionen

In den besten Lagen von Ruhpolding und Reit im Winkl

REAL-Immobilien
8216 Reit im Winkl
Tel. 0 86 40 / 14 68

Garmisch

In ruhiger Ortslage gemütl. 2½-Zi.-ETW mit Diele, Bd., WC (sep.), 2 Speicher, Keller, Einbauküche mit ca. 68 m² Wohnfl. u. gr. Balkon mit freiem Gebirgsblick auf das Zugspitzmassiv, ebenerdig. Garage, nur 5 WE im Hause, vom Eigentümer provisionsfrei zu verkaufen. Kfp. 445 000,– DM.
Zuschriften unter L 12 848 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Basel, Komf.-Landhaus, Aussichtslage 825 000,–
Bad Bellingen, Kurpension in bester Lage, kompl. eingericht., 990 000,–
Herrischried, komf. Zweifamilienhaus, Waldrandlage, 468 000,–, renov. Schwarzwaldhaus, 210 m² Wohnfl., 2300 m² Grundst., nur 380 000,–. Ferienhäuser ab 170 000,–; 2–3-Zi.-Eigentumswohngn. ab 115 000,–; Appartements ab 69 000,–; Bauplätze ab 36 000,–.
Schluchsee, freisteh. Ferienhaus, kurzfr. beziehb., kompl. eingericht., 530 m² Grundst., 249 000,–
Feldberggebiet, Ferienha., sof. beziehb., inkl. Inventar, 37 000,–; Einfamilienhaus m. Einliegerwohnung 390 000,–; Bauplatz ca. 900 m² 150 000,– rust. Ferienwohng. 130 000,–
H. Weißenborn
Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Winkelbungalow

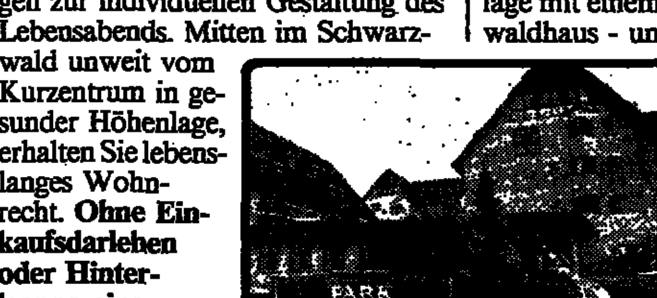
Bj. 76, 140 m² Wfl., 900 m² Grund, gepfl. Zust., 20 km v. Passau, in waldr. Landschaft, VB 290 000,–
IFB Immobilien Feller
Telefon 0 88 41 / 4 01 98

Wir suchen für eingetragene Anleger ETWs, 1-Familien-Häuser, Bungalows, Grundstücke

im Raum Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen, Starnberg und Umgebung.
IFB – Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ALTENHEIME/RUHESITZE



Damit Sie wissen, wo Sie im Alter wohnen können!
Das Parkwohnstift Bad Herrenalb hat zum Jahresende 1984 seine Pforten geöffnet. Dieses Haus der Sonderklasse - mit Pflegestation - bietet nahezu ideale Voraussetzungen zur individuellen Gestaltung des Lebensabends. Mitten im Schwarzwald unweit vom Kurzentrum in gesunder Höhenlage, erhalten Sie lebenslanges Wohnrecht. Ohne Einkaufsdarlehen oder Hinterlegung einer Kaution.

Wählen Sie das für Sie richtige 1- oder 2 Zimmer-Appartement!
Die monatlichen Kosten liegen zwischen 1890.- und 2500.- DM bei vier Mahlzeiten mit Wahlkost und allen Serviceleistungen. Unsere ca. 18.000 qm große gepflegte Parkanlage mit einem gemütlichen Schwarzwaldhaus - unter Denkmalschutz - lädt zum Spazierengehen ein. Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Frau Tiedemann unter der Tel.-Nr. 07083/7430 gern Rede und Antwort.

Besichtigen Sie unser Haus, und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

Gesellschaft der LBS Badischen Landesbausparkasse
Höchenschwand/Hochschwarzwald

Hochenschwand ist durch seine unvergleichliche Lage auf einem 1000 m hohen Plateau und sein mildes Reizklima ein beliebter Kur- und Erholungsort für jede Jahreszeit und damit auch der ideale Standort für Ihren 2. Wohnsitz.
Wir vermitteln Ihnen im „Dorf am Himmel" Ihre

Ferienwohnung

- Südwest-Hanglage mit herrlicher Aussicht
- Wohnflächen von 43 m² bis 83 m²
- erstklassige Bauweise und Ausstattung
- Verkaufspreise ab DM 125 000,–
- voraussichtlich bis Ende 1985 bezugsfertig
- keine zusätzliche Maklerprovision für den Käufer

Fordern Sie unsere ausführlichen Angebotsunterlagen an!

LBS IMMOBILIEN GMBH
Zentraler Objektvertrieb
Postfach 34 20 · 7500 Karlsruhe 1
Telefon 0721/8 93-27 73

Allgäu

Eigentumswohnungen

Sonthofen, 2 Zi.	DM 191 800,–	
Lindenberg, 2 Zi.	DM 186 900,–	
Füssen, 1 Zi.	DM 169 200,–	
Augsburg, 2 Zi.	DM 175 300,–	

Einfamilienhäuser

Lindenberg	DM 307 500,–
Füssen	DM 335 000,–
Immenstadt	DM 372 500,–

SIEDLUNGSBAU SCHWABEN

Schönwald/Schwarzwald

1-Zi.-App., Kü., Bad/WC, Terrasse, Abstellr., in schöner Südlage, inkl. Einrichtung. Bj. 73, Wfl. 25,5 m², DM 62 500,–

St. Georgen/Schwarzwald

2-Zi.-ETW, Waldrandlage, Wfl. 63 m², Bj. 76, Pkw-Stellplatz, DM 115 000,–

LBS IMMOBILIEN GMBH
Gebietsleiter
Michael Herbst
Gerwigstraße 46
7742 St. Georgen
Telefon 07724/1819

Sehr schöne Wohnungen in idyllischer Lage

Schönwald/Hochschwarzwald (900–1000 m). An einem der begehrtesten Wintersport- u. Erholungszentren des Schwarzwaldes bieten wir noch wenige 1- bis 2½-Zi.-Wohnungen in erstklassiger Ausführung an. Bezugsfertig Februar 85. Eine der letzten Gelegenheiten, da Baustopp für Ferienwohnungen in Schönwald!
REAL-WERT GmbH, Dotzheimer Str. 38
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11/73 40 73-75

Winterurlaub-Luftkurort Oberaudorf/Obb.

Komf. Landhaus, auch f. 2 Fam. zu nutzen, in einmalig reizvoller, freier, unverbaubarer Lage, 245 m² Wfl., Vollkeller, hübsche Hausbar, Doppelgarage, 630 m² Grd., DM 750 000,–
Komf. Reihen-Eckhaus, SW-Lage, 147 m² Wfl., Terr., Balk., Gar., Garten, 400 m² Grund, sonn. Lage, DM 380 000,–
Immobilien Holzner
8203 Oberaudorf
Tel. 0 80 33 / 12 79

In hervorr. Lage v. Murnau/Obb.

ETW, geeign. auch f. Anleger mit Mietgarantie, unverbaub. Blick auf Zugspitzgebirgskette, hervorr. Ausstattung, in den Größen: 49 m², 95 m², 105 m², 107 m², inkl. Gar.-Einstellpl. und Gartenanteil, Kaufpreis DM 259 700,– 405 000,– 557 000,– 568 000,–
IFB Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Eigentumswohnungen Rosenheim/Oberbayern

1- b. 3-Zi.-ETW in wunderschöner ruh. Villenlage, 7 Min. v. Stadtkern, nur 4 bzw. 6 Whg. in einem Haus. Erstkl. Bauweise (Ziegelmauerwerk) i. alpenl. Stil, geringste Heizkosten, da Wärmepumpe u. Fußbodenheizg., ab DM 103 800,– dir. vom Bauherrn Heinz-Jürgen Zick, Am Hellenberg 5, 6367 Karben 1, Tel. 0 60 39 / 27 05

Im Zugspitzdorf Grainau b. Garmisch-Partenkirchen

ist ein einmalig schönes Anwesen zu verk., Wfl. ca. 230 m², Grdst. ca. 1000 m², Preis DM 950 000,–
Immobilien Exact, Arneth-Lowitzki, Weiler 2, 8820 Gunzenhausen, Tel. 0 98 31 / 97 38 od. 0 88 21 / 31 14

Baugrundstück

Nähe Idakopf/Hunsrück, Skigebiet, voll erschlossen, preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 0 65 43 / 47 12

Grassau/Chiemsee

6 km vom südl. Chiemseeufer verkaufen wir in zentr., ruhiger Ortslage bezugsf. 2-Zi.-ETW in kl. Wohnanlage, inkl. Gartenanteil od. Südwest-Balk., hervorr. Ausstattung

2 Zimmer, ab 53 m² ab 173 000,– DM
jeweils inkl. Pkw-Stellplatz
provisionsfrei – direkt vom Bauträger

Karl Garaventa
Obere Dorfstr. 13, 8201 Rohrdorf
Tel. 0 80 32 / 56 50 u. 0 56 52 · 56 67

Todtnau/Schwarzwald

2-Zi.-ETW, 91 m² Wfl., mit Garage, von schnell entschlossenem Interessenten durch Kreditinstitut preiswert zu erwerben.
Harald Vollrath Immobilien
Ehrenhalde 14
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 29 24 73

Ferienhaus Südschwarzwald

Herrl. Lage an Südwesthang in ca. 900 m Höhe. Skipisten, Langlaufloipen. Eissporthalle, Hallenbad und sonst. Sport- u. Freizeiteinrichtungen in nächster Nähe. Ca. 76 m² Wfl., Grundstück ca. 320 m².
Musterhauspreis DM 189 500,–
Stoll-Immobilien
Talstr. 9, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 30 80, priv. 6 71 01

Allgäu

Renoviertes Mühlengebäude b. Kempten
idyll. Lage, 3 ZKB, 100 m² Wfl., Gas-ZH, 110 m², ausbauf. Raum, ges. Blockhaus als Ferienwohnung ausgeb., 3700 m² Grund zw. 2 Bachläufen, DM 270 000,–
Ehem. Jagdhaus b. Füssen
Blockhaus, 3 Zi., Kü., Du., WC, 85 m² Wfl., herrl. Bergblick, 3100 m² Grund, DM 500 000,–
Endraß RDM – Immob.
8950 Kaufbeuren, T. 0 83 41 / 36 84

Garmisch-Partenkirchen

Sonnige 2-Zi.-NB-Wohnung, EG, ca. 85 m², provisionsfrei, DM 380 000,–
Weitere Angebote liegen vor.
Immobilien und Bauträger
GISELA KRÄH
81 Garmisch-Partenkirchen
Bahnhofstr. 59, Tel. 0 88 21 / 28 83

Füssen/Allgäu

2-Zi.-Luxus-Maisonette in zentr., ruh. Lage, 85 m², Terr., von Privat, VB DM 250 000,–
Tel. 0 80 82 / 24 79

Bungalow

in hervorragender Lage von Murnau/Staffelsee. Unverbaub. Fernblick auf Gebirgskette, 230 m² Wfl., 1100 m² Grund, Doppelgarage, VK 1 Mio.
IFB – Immobilien Feller
Tel. 0 88 41 / 4 01 98
Weitere Häuser und Grundstücke auf Anfrage.

Oberallgäu

Bei Oberstdorf: Komf. Landhaus mit 4 kompl. möbl. Ferienapts., ern. Aussichtslage, große Priv.-Wohnung, viele Extras, Wfl. + Nfl.: 350 m² KP: DM 1 150 000,–
Oberstdorf: Appartements-Haus mit 11 kompl. möbl. Wohneinheiten, Zentrumsnähe, Wfl.: 340 m² KP: DM 1,5 Mio inkl. Inv.
Freiburg: 1-Fam.-DHH, Massivbauweise, Grdst.: 202 m², Wfl.: 92,05 m² KP: DM 365 000,– inkl. Pkw-St'pl.
Fischen: DM 400 000,– inkl. Garage. Bei Fischen: 1-Fam.-Reihenmittelhaus, bes. ruhige Lage, Grdst.: 209 m², Wfl. + Nfl.: 154 m²
Dies sind nur einige Objekte aus unserem umfangreichen Angebot. Bitte fordern Sie unverbindlich und kostenlos unsere Kurzinformation über Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke oder Hotels an.
Immobilien Koppert RDM
Freibergstr. 5, 8980 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 / 36 82 / 85, Tx.: 54 483

Luxuriöses Landhaus in Waldkirch

in einer traumhaft schönen unverbaubaren Lage. Aufwendiger Baustil m. besonders exkl. Innenausst., viele Extras wie off. Kamin, Galerie, Luxusbad m. Fitneßr., Sauna, Solarium usw., ca. 260 m² Wfl., gr. Grundst.
Großzügiges Ein-Fam.-Haus, in Freiburg in ruhiger gehobener Wohnlage in Littenweiler, ca. 1000 m² Grdst., geschmackvolle, komfortable Innenausst., kurzfr. Bezug mögl.
Landhäuser in Titisee u. Hinterzarten in herrl. idyllischen Lagen u. typisch Schwarzwälder Baustil m. wertv. Holzarbeiten, Sprossenfenster, Kachelöfen usw., bis zu 300 m² Wfl., gr. Grundstücksanteile mit 2000–5000 m²
Weitere exkl. Angebote auf Anfrage
Maklerbüro Prisma GmbH
7808 Waldkirch 3
Schwarzwaldstr. 22
Tel. 0 76 81 / 50 17

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Tegernseer Tal – Spitzingsee

Ferienwohnanlage Appartementhotel
exclusiv
Der Spitzingsee, eine „bayer. Idylle", inmitten einer herrlichen Berglandschaft, 1100 m. Ein Eldorado für Sommer- und Wintersportler. Hier verkaufen wir Appartements im bekannten „Jagdhof" mit traumhaften See- und Bergblick – Skilifte direkt am Haus.
Preisbeispiele:
App., ca. 19,3 m² Wfl., Dusche, WC ab DM 94 600,–
App., ca. 36,7 m² Wfl., Küche, Bad, WC, Balkon DM 179 900,–

Wohnen in den bayer. Alpen

Bergen/Hochfelln
Baugrundstücke ab 700 m² ab 185 000,–
Landhs.-Doppelhälften 130 m² Wfl., 360 m² Grd., Garage (+ Erbpacht 360,– monatl.) 283 000,–
ab 2-Zi.-Whg., ab 46 m² Wfl. ab 140 000,–

Ruhpolding
1-Zi.-App., 30 m² Wfl. 105 000,–
3-Zi.-Whg., 72 m² Wfl. 270 000,–
4-Zi.-Whg., 83 m² Wfl. 220 000,–

Garmisch
Komfort-Eigentumswohnungen
2-Zi.-Whg., 40 m² 219 500,–
3-Zi.-Whg., 73 m² 388 000,–

Unterwössen
Komfort-Eigentumswohnungen
2-Zi.-Whg., ab 57 m² Wfl. ab 205 000,–
Atelierwhg., 52 m² Wfl. 182 000,–

Reit im Winkl
ETW, NB, beste Wohnlage
2-Zi.-Whg., ab 35 m² ab 180 000,–
3-Zi.-Whg., ab 65 m² ab 279 000,–

Kiefersfelden
ETW, 1- b. 4-Zi.-Whg., ab 33 m² Wfl. ab 125 000,–
DHH, 176 m² Wfl. 450 000,–
Führend in Südostbayern – weitere Angebote in ganz Oberbayern – grundsätzlich nur 2,28% Käuferprovision – auch samstags geöffnet.

B. Inzell
DHH, 105 m² Wfl., ca. 300 m² Grd., ausbauf. DG, herrl. Lage 329 000,–
Ferienhs., 80 m² Wfl. 198 000,–

8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 11
8200 Rosenheim, Ellmaierstr. 18, Tel. 0 80 31 / 1 60 33
8000 München 40, Eisenacher Str. 10, Tel. 0 89 / 36 60 36
8230 Bad Reichenhall, Poststr. 39, Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Im Alter ... im

Schwarzwald-Wohnstift
Lichtental – BADEN-BADEN
Neubau Hauptstraße/Maximilianstraße
Auf Wunsch: Zimmer-Verpflegung
Arzt – Pflege-Service
Telefon (0 72 21) 7 22 44

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Bauplatz Schweizer Grenze

Inzlingen, 820 m², absol. Toplage, sof. bebaubar f. EFH o. MFH, v. Priv. VP 300 000,–. Zuschriften unter T 12 832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Braunschweig

Grundstück, teilbebaut mit freitragenden Hallen im Mischgebiet einer Kreisstadt abzugeben. Bestens geeignet für Großmarkt, Dienstleistungsbetriebe, Fabrikation, Reparaturwerk o. ä.

Ernsthafte Interessenten bitte unter B 12 862 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück
– Berlin-Nikolassee –

1600 m², mit Baugenehmigung für Mehrfam.-Haus und WBK-Förderung gegen Gebot.
Zuschr. u. E 15339 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Oberbayern

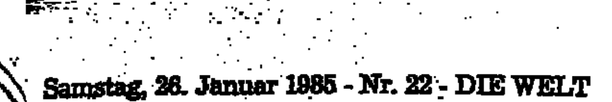
7600 m² Teich, Forell. usw., m. Baumgrundstück, 16,–/m², Freizeitgrund ab 1000 m², 30,–/m², 25 km v. München.
Zuschr. u. Y 12 729 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ia Grundstück

65 000 m², in Naturschutzgeb. gel., erstkl. Verkehrsanbindung, für zukunftsweisendes, gewerbliches Bauherrenmodell bestens geeignet, rechtskräftiger Bebauungsplan, zu verkaufen. VB 55,00 DM/m²
Interessenten melden sich bitte unter E: 12833 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Meerbusch-Büderich

897 m² Grundstück für 8 Wohneinheiten (Gesamt-Netto-Wohnfläche 516 m²), Baugenehmigung liegt vor. Kaufpreis DM 290 000.
BERNDT & PARTNER
Bauträger-GmbH
Tel. 02 11 / 38 04 51
ab Montag



UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

1000 m² Baugrundstück
Hermannsburg, Lüneburger Heide, idyllische Lage m. Eichen u. Obstbäumen, zentral, v. Privat, nur 84 000,– DM.
Tel. (0 50 52) 24 61 ab 18 Uhr

3332 m² Baugrundstück
in 2857 Langen (Ortsrand Bremerhaven) m. gen. Planung f. 24 Whg. m. 1–3 Zi. u. 24 Garagen. 3gesch. Bauweise u. Staffelgeschoß. Best. Planung kann übern. werden. Ford. 504 000,–.
Mkl. Otto, Küstriner Str. 33
2857 Langen
Tel. 0 47 43 / 53 70 u. 04 71 / 4 36 15

4 Baugrundstücke in Seeth/Ekholt
je 450 m² f. 2 Doppelhäus., je Grdst. DM 60 000,–. Auf Wunsch m. Planung u. Bauausführung.
Zuschrift. unt. L 12 804 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Timmendorfer Strand
Baugrdst., strandnah, 10 000 m², 2gesch. Bebauung, 6000 m br. Geschoßfläche, DM 2 Mio.
1-Fam.-Haus-Bauplätze, erschl., sof. bebauber, von 550 m² bis 800 m², DM 71 500,– bis DM 104 000,–.
Romanowski RDM
Holstenstr. 1-3, 24 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 22 37-8

Exklave Büsingen/Hochrhein, Baupl. f. 1- bis 2-Fam.-Hs., Südwestlage, ca. 1000 m², zu verk. – Tel. 0 73 04/32 93

SYLT
Die letzte Chance – in gefragtester Lage ein Baugrundstück zur Bebauung mit 8 Eigentumswohnungen, Gesamtfläche von ca. 452 m², sowie 8 Kfz.-Einstellplätzen zu erwerben.
GR 890 m², KP DM 560 000,–.
THOMECZEK IMMOBILIEN GMBH
BERLINER ALLEE 48 · 4000 DÜSSELDORF 1
TELEFON 02 11 / 13 21 65
Ein Fachunternehmen der Immobilienwirtschaft

Baugrundstück in bester Bonner Lage:
Südwesthanglage zwischen Melbtal und Venusberg – 1400 m² – geeignet für ein großzügiges Einfamilienhaus – freistehend – bestes Wohngebiet – angrenzend an das Landschaftsschutzgebiet Melbtal – Kaufpreis DM 495 000,–.
Immobilien Marlene Aberfeld
Hinter Hoben 33, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 23 15 19

Nordheide
Thieshope-Toppenstedt
Grundst. 5976 m², mit Bach und Teich, in ruh. Ortsrandlage, bebaubar m. 1 Haus, 175 000,– DM, keine Courtage.
Tel. 0 41 53 / 5 21 92 Makler

2 ha Gewerbebauplatz
erschlossen, bei 718 Crailsheim, keine Baufrist, Nähe BAB, v. Priv., nur DM 25,–/m² VB. Tel. 0 71 72 / 55 37

Bauträgergrundstück in Münster
in gefragter zentrumsnaher Lage (Aaseenähe), mit hohem Wohnwert, 2- und 3gesch. Bauweise, ca. 7000 m² insgesamt oder in Teilen zu verkaufen.
Bernd Stefer
Servatiiplatz 3, 44 Münster
Telefon 02 51 / 4 23 84
LBS IMMOBILIEN GMBH

SYLT, Grundstücke, teils bebaut, zu verk. Anfragen unter D 12 734 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hennef/Sieg
Erschlossenes Baugrundstück, sofort bebaubar, 3425 m², 28 WE in reizvoller Lage.
Telefon: 0 22 42 / 30 49

Baugrundstück
mit Baugenehmigung für 8 Ferienwohnungen in Grafenhausen/Schluchsee zu verkaufen.
Zuschr. unter R 12 524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ostsee
26 000 m² Bauland f. 35 Ferienhäuser, 80 m² Grundfläche, Bebauungsplan vorhanden. Objekt DM 1,5 Mio.
Zuschrift. unt. K 12 803 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Hamburg
Düsseldorf/Bonn
Raum Stuttgart
Raum Frankfurt
für institutionelle Anleger suchen wir unbebaute oder bebaute Grundstücke zwecks Errichtung bzw. Sanierung von gemischt genutzten Geschäftshäusern. Nur beste Innenstadtlagen (Fußgängerzone oder attraktive Randbereiche kommen in Frage).
AREAL-Gesellschaft für Grundvermögen mbH
Ansprechpartner: Herr Willnat
Friedländer Weg 20a
3400 Göttingen, Tel. 05 51 / 4 70 11

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner
Tel. 0 22 42 / 50 65-68, Telex 885 746

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN CHALETS
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

In BIVIO am Julierpaß
20 km vor St. Moritz im Feriendorf Plaz am Sonnenhang, rustikale Wohnungen und Hausteile schon ab Fr. 186 600.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 004181/216131/81

Zentralschweiz/Vierwaldstättersee

Zu verkaufen in MORSCHACH (Kanton Schwyz), der Sonnenterrasse oberhalb Brunnen (Axenstraße), im neueröffneten, eleganten und modernen Aparthotel Axenfels

1-, 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen

Aller Komfort vorhanden. Winter- und Sommerferienort. Autobahnanschluß N 4. Hypotheken bis 80% des Kaufpreises möglich. Restzahlung in Deutscher Mark (1 zu 1).

Ausländerbewilligung vorhanden. Grundbucheintrag.

Anfrage unter Tel. Nummer 00 41 – 41 – 84 17 26 oder 00 41 – 43 – 41 14 14

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Eigentumswohnungen ÖSTERREICH
Kurzfristig beziehbar
Gesicherte Grundbucheintragung für deutsche Staatsbürger
Gute Luft in:
Niedernsill – nahe Europa-Sportregion Zell am See/Kaprun (Kitzsteinhorn), 18 Loch Golfplatz
Maria Alm – am Steinernen Meer, Gemeinde Saalfelden, 1–4-Zi.-Whgn.
Tamsweg – Tauernregion nahe Obertauern & Katschberg
SALZBURGER LAND
»DEIN HEIM« Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, Ignaz-Rieder-Kai 13a, Tel.: 0043/662/23 5 06-0
Fordern Sie bitte unser ausführliches Informationsmaterial an!

Exklusives Landhaus in Kurort des Salzkammergutes
2600 m² Park; 300 m² Wfl. in Top-Ausstattg. (auch teilbar); Skigebiet + Thermalbad (Wohnsitz bek. Persönlichk.); wertvolle rustik. Möblierung: Echte Gelegenheit für DM 680 000,–; kurzfristig beziehbar; namentl. Grundbucheintrag garantiert! –
Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47
8500 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14
Fordern Sie unverb. Angebot mit Farbfoto an.

Österreich – Bad Ischl
Kaiserstadt, nebelfrei, Eigentumswohnungen, wunderschön.
Steinkogler, A-4813 Altmünster
Ebenzweier 64, T. 043/076 12/81 75

Einmalige Gelegenheit
1- bis 3-Zimmer-Wohnungen in einer Almhütte Nähe Salzburg in einer traumhaften Schiregion.
Tel. 00 43 / 72 29 / 85 58 12

Österreich/Steiermark Urlaubswohnung oder/und Geldanlage

Nähe Graz, schneesichere Geberl-Stubalpenregion, 1500 m, Winter- und Sommersaison, Appartements in allen Größen ab DM 80 000,–, uneingeschränktes Wohnungseigentum, auch für Ausländer, Vermietorganisation vorhanden.
Mayreder A-8010 Graz, Geldorfgürtel 20, Tel. 00 43 / 3 16 / 3 15 17–21
oder: Immobilien Herbert Kemp, Schadowstraße 82
D-4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 35 20 45

Villa in Kärnten
Nähe Wörther und Ossiacher See, Neubau, 460 m² Nfl., 3800 m² Grdst., 2 Garagen, beste Wohnlage, v. Priv., VB 1 Mio. DM.
Tel.: 0 61 87 / 2 44 89

Immobilieneigentum in TIROL/SEEFELD
Tel. 00 43 / 55 12 / 20 68, 41 89; 00 43 / 52 22 / 2 64 22

Skihütte in Österreich
neues Ferienhaus (auch f. 2 Famil.), Traumlage Ski-Alm in Kärnten (1500 m), DM 210 000,–.
Tel. 0 63 31 / 1 37 65 od. 0 89 / 36 43 52
Schneider – Post, Postfach 19 48
6780 Pirmasens

Skigebiet Naßfeld / Österreich
Eigent.-Wohnungen in Bauernhäusern
Sehr seltene u. preisgünstige Gelegenheit. In jahrhundertealtem Holz: urgemütliche Appartements mit zeitgemäßem Komfort.
Information: Touristik Immobilien Bau- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Zeller Str. 11, 7600 Offenburg, Tel. 07 81 / 3 86 76

Badgastein, 2-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., 2 Etagen, wunderschöner Blick, DM 260 000,–
Makler Saak, T. 0 40 / 8 81 04 49

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

IMMOBILIEN IN USA/CANADA

LAND IN CANADA
19 299 m² Baugrundstück mit schönem Baumbestand, an der Spitze einer Halbinsel, in idyllischem See, 260 m Ufer, alle Wassersportarten, Straße, Strom, Telefon, 67 km von Jet-Flughafen DM 71 100,–
797 062 m² Waldgrundstück mit Wiese, in reizvollem Ort in Meeresnähe, kultivierbar als Hobbyfarm; Bebauung möglich, 389 m Straßenfront, Strom + Telefon DM 79 650,–
Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notaranderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gern unser großes Angebot.
CANDALAND CORPORATION
Repräsentant H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), T. 0 21 04 / 4 50 09 + 4 69 08, BTX *4005700 #

KANADA – WESTKÜSTE
Immobilienmakler hat interessante Angebote für deutsche Familien. Sicherheit und Investition. Grundstück von C$ 10 000,– bis zu Besitz am Meer, Haus & Wald für C$ 375 000,–.
John de Whalley, Pearson Realty Ltd., Box 550, Port McNeill, British Columbia, Kanada V0N 2R0, Tel. 6 04 – 9 73 – 65 71

Florida – Golf von Mexico
Private und gewerbliche Renditeobjekte ständig in großer Auswahl, z. B. 1-Familien-Haus mit Grundst. u. 3 Schlafzi., ab 38 000 US-Dollar.
Deutsche Verwaltung – Finanzierung
Besichtigungsflüge jeden Monat
Lange Straße 45 · 4700 Hamm
Telefon 02381/44 44 30
ALEMANNIA Intern. Immobilien GmbH

„Entwicklung der US-Grundstückspreise"
Das ist ein Thema der Januar-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief USA IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar (gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.).
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 2 50 66

New York – Douglas Elliman
Seit 75 J. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgebg. Behilfl. b. An- u. Verk./Vermietg. v. Apt., Häusern etc. sowie gewerbl. Obj. Stabile Investition f. Firmen u. Privat.
BRUNI KOEHLER
Douglas Elliman-Gibbons & Ives
575 Madison Ave., N.Y.C. 10022, USA, Tel. 2 12 / 8 32 - 42 32
In Deutschl. z. erreich. vo. 20. 12. 84 – 31. 1. 85, Tel. 0 40 / 21 49 41

Florida-Sarasota
Wenn Sie Sarasota am Golf von Mexiko kennen, vergessen Sie Miami u. Lauderdale. Durchschnittstemperatur Januar: Luft u. Wasser 27 Grad C.
Hier bieten wir provisionsfrei Komforteigentum! 100 m² Wfl., voll einger., eig. Strand, Pool u. Tennispl., ideal auch f. Golfer! Abwicklung nach Besichtigung durch deutschen Notar. Sensationeller Preis durch Sharing ab US-$ 6000,–!
Fordern Sie Lichtbildunterlagen od. Videokassetten geg. 15,– DM Schutzgebühr an.
Vermittlung W. Kunz Immob.
Tel. 02 11 / 57 68 77 o. 27 31 75

Südost-Florida
Im Sonnengürtel der USA. Gesuchtes Verlagerungsziel amerikanischer Firmen. In unmittelbarer Nähe Ft. Lauderdales, internationaler Flug- und Seehafen.
Südlich der Frostgrenze, in einem günstigen Arbeitsmarkt und einer alles bietenden, anziehenden Umgebung für Familien und Arbeitskräfte.
Wir offerieren Büros, Bauland, Warenhäuser für USA-Tochterfirmen, Verteiler und Fabrikationsmöglichkeiten.
Weiter voll erschlossenes Bauland für Appartements und Bürogebäude. Wir sind zur Zusammenarbeit bereit. Käufer zahlen keine Provision.
Coral Ridge Properties, Inc., Tochtergesellschaft der Westinghouse Electric Corporation:
Beratung und Informationen kostenlos durch
Hado Corporation, Talacker 35, CH-8001 Zürich, Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44
Hado Corporation, Postfach 30 64, 6000 Frankfurt/M. 1, Hauptpostamt

Bestes Wertsteigerungsgebiet in den USA
Bauland bei Palm Beach
im Umfeld der eleganten Stadt mit Schnellstraße zum Meer, Flugplatznähe und Golfplatz.
VILLENBAUGEBIET von 117 acres (1 acre = 4070 m²), genehmigt für 96 Parzellen à 4000 m². Evtl. „rezoning" auf 400 Bauplätze à 1000 m², VB $ 3,3 Millionen. Evtl. nur 1,8 Millionen mit USA-Baupartner. Ganzjähriges Meerbaden.
Daneben: einzelne Baupl. v. 12 000 m² bis 14 000 m² $ 80 000.
Käufer zahlt keine Provision. Information kostenlos.
HADO CORPORATION, Talacker 35, CH-8001 Zürich, Telefon 00 41 / 1 / 2 11 11 44
HADO CORPORATION, Postfach 30 64, 6000 Frankfurt am Main, Hauptpostamt

KANADA
Vancouver B.C.
Renditeobjekt
Appartementhaus, 48 Einheiten, Bj. 1972, sehr gute Wohnlage, can. $ 2,05 Mio., Anteilskauf möglich.
Shopping-Center, Bj. 1978, 3240 m² Ladenfläche, can. $ 2,25 Mio.
IAV
In- und Auslands-Immobilien und Vermögensanlagen GmbH
Bahnhofstr. 31, 7300 Esslingen
Telefon (07 11) 35 46 40

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Ab 1. April 1985 zu vermieten evtl. zu verkaufen im
TIVOLI - Shopping-Center Spreitenbach-Zürich Schweiz
400 - 1300 m² Verkaufsfläche
Das sich an optimaler Lage befindende Einkaufszentrum bietet Ihnen viele Vorteile wie:
- familienfreundlich
- ausreichend Parkplätze (je 2'500)
- Verkaufsfläche Tivoli 29'500 m2, Shopping-Center 23'500 m2
- Umsatz 83 Tivoli 174 Mio., Shopping-Center 224 Mio.
- KKK 2 und 3
- jährlich 6–7 Mio. Besucher

Weitere Details und Konditionen erhalten Sie von
Haeberlin & Frey AG
Schönenwerderstrasse 35 A
CH-5000 Aarau
Telefon 0041 64 22 11 66 24 15 44

St. Moritz
Eigentumswohnungen der absoluten Spitzenklasse, mit Ausländerbewilligung und Grundbucheintragung, im »Chesa Guardalej/Champfèr«, einer der schönsten Ferienanlagen der Schweiz mit excellenten Sport- sowie Freizeiteinrichtungen und Restaurants.
Vom rustikalen Sportlerappartement mit 23 m² bis zur eleganten Luxussuite mit 127 m².
Kaufpreise ab SFr. 115.000,– zzgl. Garage und Möblierung.
PROJEKTA
Tel. Sa./So. 0451/88 33 99
Tel. ab Mo. 0451/88 34 00
Wielandstraße 14, 2400 Lübeck
Ich interessiere mich für Ihr Angebot. Bitte senden Sie mir ausführliche Unterlagen oder rufen Sie mich einfach an.
Name ____
Straße ____
Ort ____
Tel. ____

SCHWEIZ
Im Berner Oberland, in Graubünden und in der Zentralschweiz, am Vierwaldstätter, Walen-, Zürich-, Genfer See exquisite Wohnungen und Chalets / Einfamilienhäuser für den anspruchsvollen Investor. Wir bieten (ab Fr. 1800,–/1 m² schöne Wohnfläche):
- Individualität (keine möblierten Hotelappartements)
- ein Leben unter Schweizern (nicht in Ausländer-Gettos)
- Atmosphäre in gewachsenen Orten (keine Retortenprodukte)
- überschaubares Privateigentum (keine tourismusabhängige fremd- oder konzernbewirtschaftete Betriebsstätte)

ALPIN- UND NORMALLAGEN
Information: JURIM AG, SCHWEIZ-IMMOBILIEN, BRD-REPRÄSENTANZ IN D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Tel. 08841/8866

ERSTKLASS-HOTEL
mit 80 Betten in weltbekanntem Bündner Winter- u. Sommer-Kurort an bester stark frequentierter Passantenanlage aus familiären Gründen zu verkaufen.
Sehr komf. Zimmer mit Selbstwahltelefon, alle Zimmer mit Bad und WC, Piano-Bar, gehobenes à la Carte-Restaurant und ein exklusives Straßencafé mit Tellerservice. Alles in neuwertigem Zustand. Zusätzlicher Personaltrakt für ca. 25 Personen vorhanden. VP: 5 250 000,– sfr.
Bewilligung zum Erwerb nur für Hoteliers od. Gastronomen m. Kapitalnachweis.
Zuschriften erbeten unter F 12318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hervorragendes Ski- und Wandergebiet, Lifte bis 3000 m
SCHWEIZ Appartements und Chalets im Wallis mit Ausländerbewilligung
2-Zi. Fr. 140.000,– | 3-Zi. Fr. 180.000,– | Chalets Fr. 280.000,–
Besichtigung jederzeit möglich · WOHNBAU KÖHLER GMBH
Heilbronner Str. 10, 7101 Untergruppenbach, Tel. 07131/70683

Älteres Haus
Ortsmitte Thusis
Kanton Graubünden (3 Wohnungen, angeb. Scheune) zu verk. Preisvorstellung sfr 230 000,–.
Zuschr. u. V 12660 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Schweiz: zu verkaufen
an einzigartiger Lage am Sihlsee bei Einsiedeln, vollerschlosse Baulandparzellen von 550–850 m².
In Unteriberg/SZ, nahe dem Wintersportort Hoch-Ybrig, großzüg., heimelige 4½-Zimmer-Wohn-Ferienhäuser auf dem Mostelberg-Hochstuckli, mit traumhaftem Panorama auf See und Berge, die letzte 3½-Zimmer-Dachwohnung bzw. 4½-Zimmer-Eigentumswohnung, Ausbau komfortabel und sehr gemütlich.
TUBIRA IMMOBILIEN AG
Seestatt, CH-8852 Altendorf
Tel. 00 41 / 55 63 52 00

SCHWEIZ – TESSIN:
App. (45 m²) in Lugano, Blick zum See, gr. Sonnenterrasse vorhanden, Fitneßräume, Garage, Ausländerbewillig. vorh., bezugsfertig voll eingerichtet. Vermietung möglich, 230 000,– DM.
Tel. 0 60 33 / 33 02

Davos
Residenz WALDHUUS
Kauf eines wertsteigernden Ferienappartementes mit neuem Steuersparprogramm 85
Davoser Immobilien AG

Laax (Schweiz)
Komf.-Ferien-Haus in Toplage, 3 Whg., ca. 180 m² Wfl., 890 m² Grdst., Anz. 300 000,- sfr.
Telefon 0 45 23 / 30 55

Bündner Oberland
Im familienfreundlichen sonnigen Val Lumnezia (Lugnez) finden Sie das schöne Wander- u. Skigebiet Lugnez-Obersaxen-Mundaun mit vielen Skilifte, Skischule u. Langlauf. Nahegelegene Regionen sind Flims-Laax, Vals, Brigels, Disentis etc.
Zu verkaufen sind konkurrenzlos günstige Eigentumswohnungen in
Lumbrein 1400 m
Bezug Dez. 1985

1 Zi./53 m²	ab sfr. 130 000,–/EG
2 Zi./65 m²	ab sfr. 150 000,–/EG u. 1. OG
3 Zi./65 m²	ab sfr. 155 000,–/EG u. 1. OG
3 Zi./77 m²	sfr. 180 000,–/2gesch.
3 Zi./88 m²	sfr. 190 000,–/2. OG = Dach-G.

Einstellplatz Sammelgar.* sfr. 23 000,–
(* keine Schneeräumkosten)

Villa 1250 m
Bezug ab sofort

1 Zi./52 m²	sfr. 133 000,–/EG
4½ Zi./101 m²	sfr. 240 000,–/EG
dito	sfr. 250 000,–/1. OG
dito	sfr. 265 000,–/2. OG = Dach + zusätzl. gr. Galerie
Einzel-Garage	sfr. 15 500,–/17 500,–
Parkplatz	sfr. 8 000,–

In beiden Häusern sehr gute Schall- u. Wärmeisolationen u. niedrige Neben- u. Heizungskosten. Es sind laufend Wohnungen v. Eigentümern f. Ferien zu vermieten.
Vollständige Dokumentation unverbindlich bei:
H. Wagner, Arch. HTL
Tödistr. 40, Büro u. Priv.
CH-8344 Bäretswil ZH/0041 / 19 39 19 21
CH-7131 Lumbrein GR/0041 / 8 66 17 07

ASCONA/LOCARNO
vom Ersteller, Häuser und Villen ab sfr. 430 000,- bis 950 000,-, sowie Eigent.-Wohnungen, auch Penthouse.
Chiffre 161 314 Publicitas, CH-6601 Locarno

Zu verkaufen:
Luxusstudio
direkt am Lago Maggiore bei Ascona m. Bootsliegepl., Tennispl. 50 m, Surf-/Segelschule, Hallenbad, Sauna, Fußgängerzone.
Telefon 00 31–18 28/1 37 61

IMMOBILIEN IN SPANIEN

SPANIEN
Costa del Sol
Luxus-Studios, dir. am Strand bei Marbella, phantastische Lage u. Ausstattung, auch Probewohnen u. Überwintern, DM 130,– pro Woche.
Sofortauskunft da Joag VDM
0431/32 20 55

Costa Brava – Rosas
Grundstücke mit Bootsliegeplätzen oder herrl. Meeresblick, Bungalow u. Appartements ab DM 57 000,– zu verkaufen.
Construcciones Mar, Avd. Rhoda 125, Rosas/Gerona

Kapitalanlage – Existenz – Feriensitz
4 ha Edelobst-Plantage, 1290 Bäume, 8 J. alt. Toplage, 2 km z. Strand, 1 Std. Flughafen Malaga. Baupl. nur 240 000,–. Verwalt. spricht deutsch. Nettogewinn 10%. a. Wunsch Garantieleistung. Ang. bitte unt. S 12 831 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Komforthaus auf Ibiza
Neubau 84/85, im Haziendastil mit 240 m² Wohnfläche, 3000 m² Grundstück, Pool, direkt am Meer in Hanglage mit eig. Zufahrt. Zum Strand nur wenige Minuten. Es Figueral bei San Carlos, DM 390 000,–. ISLA TERRA S.A. Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, T. 00 34 71 – 30 67 32, deutsche Leitung!

Spanien Costa Blanca
Villa ab DM 49900,- incl. 800m² Grundst.
PROINCA S.A. – IMMO. 7133 MAULBRONN
POSTFACH 86, TELEFON: (07043) 2407
Generalvertreter für Norddeutschland gesucht.

Luxus-Restaurant
an der Costa del Sol, Spanien, mit Wohnung, zu verkaufen. Deutsche Küche u. deutschsprachiges Personal. KP 150 000,– DM.
Tel. 0 23 23 / 6 45 07 oder
Tel. Sp. 00 34 / 52 / 2 66 / 9 46

MARBELLA
An Spaniens bester Küste – Top-Residenz (Sicherheit!) –
Luxus-Villa mit Sw-pool/Garten ab DM 216 000 inkl. Grundstück
Info: T. 0 70 71 / 7 36 56 (auch So.)
H. J. Baumer – Intern. Grundbesitz

Mallorca
Nähe Paguera, St. Ponsa, Bungalow, 2 Terrassen, sonnig, schöner Garten, DM 72 000,–.
Tel. 0 30 / 7 71 83 64

Suche 1½- bis 2-Zi.-Whg.
Gegend Marbella/Costa del Sol mit Meeresblick zu kaufen
Zuschr. u. E 12 865 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt - Costa Brava, Estartit, 3-Zi.-App., Jahresmieteinn. ca. DM 8500,–, KP DM 79 000,–, Tel. 0 41 21 / 9 39 53.

Sehr schöne Villa
auf Mallorca, geschmackv. u. kompl. einger., 3 Schlafzi., 3 Vollbä., in ruhiger Lage, in der Bucht, nur 15 Min. v. Palma entfernt, dreiseitig, Blick auf Meer und Berge, ca. 200 m² gr. Terrasse, Einliegerwhg. 65 m², ebenf. einger., unterhalb des Grdst. sehr gepfl., Sandstrand. Grdst. 1700 m², Wfl. ca. 400 m², Preis 670 000,– VB.
Nur ernstgemeinte Anrufe
Tel. 04 71 / 2 81 11

HISPANOSOL
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Torremolinos – Marbella
Ferienvilla, 2 Hd., möbl. ... DM 176 000,-
Studiowohnung i. Hotel ... DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel ... DM 78 000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Privatverkauf
Gaudia/Valencia, ruh. Stadtwohnung i. 8-Fam.-Haus, 4 OG, Bauj. 78, neuw. Zust., 4 km z. Hafen u. Sandstrand, 4 Zi., gr. kompl. Einbauküi., 1 Bad/WC, 1 Du./WC, teilmöbl., 2 Balk., ca. 100 m².
J. RIEGO
Forstwiesenweg 16, 8918 Diessen
Telefon 0 88 07 / 67 54

Sierra Nevada/Malaga
1-Zi.-DG-Whg., gr. Terr., Kamin, Sauna, Garage, DM 79 000,–.
Makler Saak, Tel. 0 40 / 8 81 04 49

Spanien - Costa del Sol
nur Sonne – kein Smog, kein Schnee. Überwintern Sie in der Sonne, App. dir. am Strand bei Marbella, DM 130,– pro Woche
Tel. 04 31 / 32 20 55

SUCHE: Costa del Sol
günstige Wohnung od. Bungalow. Bildangebot mit Lage/Plan etc. erb. an V 12 856 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA BLANCA – DENIA
TERRASSENHÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 56 997,–.
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin inkl. 800 m² Grundstück DM 82 500,–.
Grundstücke ab 15,– DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URCO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12
5612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

Notverkauf, Costa Blanca, einmalige Gelegenheit, wunderschöne Villa auf 1300 m² Parkgrundstück (5 m hohe Palmen, Zitronen-, Apfelsinen-, Mandelbäume etc.), Garage, Wfl. ca. 100 m² zuzügl. große Terrasse, von Privat für nur DM 99 800,–.
Telefon 0 22 23 / 6 81 89

Spanien Costa-Blanca
Bauunternehmen bietet zu reellen Preisen Objekte jeder Art.
Objekt-Vermittlung Ebinger
Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach
Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Gran Canaria
für Kenner, Nähe Sta. Lucia, in großart. Bergkulisse u. Ruhe, liegt das alte Bauernhaus, das man über einen Eselspfad erreicht. Es ist behutsam ausgebaut, aber noch nicht fertig, hat 5 m hohe Zi., 1 Bad, Kü. u. Patio u. wenig Land. Für DM 88 000,- VB wird es v. Schweden verk. Wir geben Ausk. in Deutschland:
Tel. 0 40 / 6 03 52 03 (Wochenende u. abends).
Besichtigung mögl. v. 16.–28. 2. 85

COSTA BLANCA, dir. am Meer
freist. Bungalows – exkl. Villen – Appartem., ab DM 27 380,–.
Bau-Ing HILDEBRANDT
11. Bd. Ch. Marx, 2130 Luxemburg

Tennisfans
Span. Villa + App. + eig. Tennispl. auf 2500 m² gepfl. Grdst. südl. Tarragona, v. Priv., DM 225 000.
Zuschr. u. K 12 869 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Costa Blanca
Reihenhäuser und Bungalows in Strandnähe ab DM 33 000,–. Flemming-Immobilien, 3394 Wolfshagen, Tel. 0 53 26 / 49 93 / 4

Costa Blanca
Villa, 85 m²/788 m², komplett eingerichtet, VB 120 000,–.
Tel. 04 21 / 5 15 01 od. 89 45 44

Denia-Marbella
Häuser ab 39 000,– DM
Infoflug ab nur 299,– DM.
Trojas S.A. 0 25 86 / 10 60

Nähe Malaga
unverbaubarer herrlicher Meeresblick, 1417 m². Sonne, Sonne, Sonne! Urbanisacion en direccion Torre de Mar, 22 km Richtung Torre de Mar von City Malaga.
Zuschr. u. A 12379 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Teneriffa-Süd
Finca, 40 000 m², in bestem Zustand, aus Altersgründen günstig zu verk. Mehr Einzelheiten über Tel. 0 52 23 / 4 29 30

IBIZA
Luxusanwesen mit 10 000 m² Land, über 200 m² Wfl. u. 200 m² Terrassen. Exkl. Gestaltung durch Madonnenerker, Rundbadewannen etc., großzügige Poolanlage, DM 438 000,–. Weitere Objekte ab DM 85 000,–. Direkt vom Eigentümer – Keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Straße 3, 8080 FFB. T. 0 81 41/56 56 auch Sa. u. So.

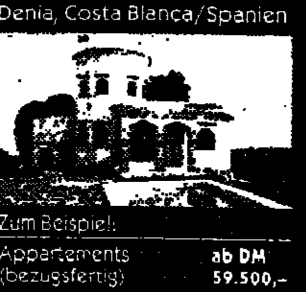
MALLORCA
Grundstück, ca. 575 m², in der Urbanisation Playa Romantica bei Porto Christo (voll urbanisiert – Reitstall – Club etc.), 5 Min. zum Strand, zu verkaufen.
Zuschr. an Walter Endreß, Schwibbogenplatz 2, 8900 Augsburg

Marbella
Lux.-Appartements bezugsftg. am Sandstrand, Oase der Ruhe, eingebettet in Pinien, großer Meerespool, Tennispl., Traine, Restaurant, gepfl. Atmosphäre, Golfplätze nahe, Pkw-Stellpl. eingezäunt. Info: 07 31 / 2 22 82, UCU Hildenstein, PF 21 10, 79 Ulm

MALLORCA
Paguera Rocasol, App., ca. 65 m², 250 m z. Meer, unverbaub. Blick ü. Bucht u. Meer, hauseig. Solarium u. Swimmingpool. Preis DM 100 000,–, Tel. 02 21 / 21 81 61

Neubauvilla in Spanien
(Moraira/Costa Blanca) mit herrl. Meeresbl., 130/800 m² unverbaub. mit Extras u. exkl. Ausbaumöglichk. VB 175 000,– DM. Näheres
Tel. 0 23 02 / 6 58 10

Supergelegenheit in Spanien
Bungalows, 3-Zimmer inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–.
Vermittlung und Finanzierungsvermittlung
R.I.B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47.

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,–

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA



Vill. ab DM 50 000,– zzgl. Grundst. ab DM 20 000,- sowie Bungal., App. i. div. gepfl. Wohnparkanl.
Schweiz 00 41 / 75 / 2 98 46
Spanien 00 34 / 65 / 77 02 02
Fa. CBS-IMMOBILIEN · INFO: HECKER, 05 11 / 84 11 60, 3000 HANNOVER, AM UHRTURM 18

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 33 500 DM, Appt. 24 000 DM, Finkas.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 Td Noordhorn

Fuerteventura – Jandia

Wunderschöne Bungalows mit Terrasse, Einbauküche, Swimming-pool, Sauna, Grill, off. Kamin usw. Bezugsfertigstellung Frühjahr 1985. Auf Wunsch gesicherte Vermietung mit sehr hohen Mieteinnahmen. KP: DM 185 000,–.

PK Immobilien Treuhand GmbH
Jutastr. 18, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 1 23 40 57 u. 18 14 63

Gelegenheit – ein Kleinod auf Teneriffa

Traumhaus direkt an der Küste

Für Liebhaber ursprünglicher Natur, gesunder Meeresluft und anspruchsvoller Umgebung – kleines Traumhaus (Baujahr 82) an der „Riviera" der Insel – direkt am Meer, mit bequemeM Zugang zur Küste (Angel- und Bootsanlegeplatz). Angrenzend liegt eine kleine, sehr gepflegte Urbanisation mit harmonischer Architektur. Badestrand in nächster Nähe. – Abseits vom Touristentrubel, aber nahe genug, um in wenigen Minuten in Puerto de la Cruz zu sein. – Ca. 1200 m² Grundstück, aufgeteilt in Zier-, Obst- und Gemüsegarten – ca. 100 m² Wohnfläche, voll zum Süden ausgerichtet, 5 m Panoramafenster mit unverbaubarem, weitem Blick über den Atlantik, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, ca. 40 m² Südterrasse, Garage, mit Teil- oder Kompletteinrichtung und Auto (VW Käfer), direkt vom *Besitzer (ohne Makler), für nur DM 380 000,–. Anteil an beheiztem* Schwimmbecken direkt neben dem Grundstück kann miterworben werden.

Anfragen unter A 12 839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Telefon 00 34 22 / 34 10 60.

Benidorm/Alicante

Luxus-Appartement, 127 m², 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, große mod. Küche, kpl. ausgestattet, direkt am Meer, Hafenansicht, ruhige interess. Lage, 3 Terrassen, Alu-Bronze-verglast, event. mit sehr guten Möbeln, teils antik, Telefon vorhanden. VB 250 000,–.
Tel. 0 21 51 / 56 23 13

BOOTSLIEGEPLATZ, 12 m, Club de Mar, Palma, MCA, VB 48 TDM. – Angeb. unt. H 12846 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

COSTA BRAVA

Llanca, Ampuriabrava, San Pera de Pescador u. Palau. Bauen Sie mit einer renommierten deutsch-spanischen Baufirma in absol. Spitzenqualität Ihren **Bungalow, 3 ZKB, 53,35 m², Terr., 52 500,–. 3 ZKB, 68,34 m², Terr., 65 500,–, m. off. Kamin + Grundst.** Wir haben für Sie die besten Grundst. reserviert, mit Meerblick!
Rieck & Garcia, Ludwigstr. 28 D 66 Saarbrücken 2, Tel. 06 81 / 4 90 99-90



Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 Tel. 07 11 / 44 47 28
7000 Stuttgart 75

COSTA BLANCA/MALLORCA

Immobilien in allen Lagen und Preisklassen von einfach bis exklusiv.
IBERICA-Immobilien GmbH
Ifos Tel. 0 59 03 / 71 00
auch Sa./So. u. 05 41 / 6 11 43

Calpe – Costa Blanca

Rendite-Ferienhaus (bis 11 Personen), 3 abgeschlossene Wohnungen, daher beste Vermietbarkeit. Pool, Grundstück in Panoramalage, herrlicher Grillplatz und überdachter Kfz-Abstellplatz. Sehr guter Zustand. Preis auf Anfrage. Eventuell im Tausch gegen eine Immobilie in Deutschland (Wertausgleich).
B. Siegel, Postfach 88, 7160 Gaildorf, Tel. 0 79 71 / 72 70

COSTA BLANCA

Grundstücke in bester Südlage, sofort bebaubar, 2000 m² = 15 000,- DM, Villa m. 2 Schlfzi. = 44 500,- DM, herrl. Meerblick, als Feriensitz, Kapitalanlage, monatl. Bes.-Flüge.
Bauer-Imm., Tel. 0 81 24 / 5 60

Costa Blanca, Denia u. Javea

Ihr Ferien- u. Ruhesitz inmitten Orangenplantagen. *Häuser u. Villen in allen* Preisl., neu od. gebr. – dir. am Meer od. m. Meerblick.
SICOSA SA H. Sieber, 7133 Maulbronn 3, Tel. 0 70 43 / 65 49

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.
W 3391

Denia / Costa Blanca



Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon ab DM 50.000,-

Freistehende Häuser mit Einbauküche, offenem Kamin, Grundstücken. Auch bezugsfertige Villen, Bungalows, Eigentumswohnungen. Grundstücke zu äußerst günstigen Preisen. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.

COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Gran Canaria Motorradverleih

Beste Lage v. Playa del Ingles. Jahresumsatz mind. DM 200 000,–, m. kompl. Ersatzteillager u. Fuhrpark sowie Exklusivvermietungslizenz, umständehalber für DM 250 000,– zu verkaufen. Konzessionserteilung sowie Näheres bei:
Täuber + Reisch Immobilien GmbH
Kaiserstraße 27/II
8500 Nürnberg 1
Telefon (0911) 23 26 23

Dt. Dipl.-Ing. plant/baut/verkauft in Salou/Halbinsel gr. Whg., 3 Zi. DM 45 000,– u. a. Mar Menor/südl. Alc., Luxuswhg. in neuer Clubanlage zwischen 2 Meeren m. Hafen, Tennis, Riesenpool, Geschäften etc., Finanz. bis z. 13 Jahren möglich. 2.-Hd.-Objekte in Estrelle de Mar etc., ab *DM 40 000,–* Info.: Tel. 0 23 84 / 623, Dipl.-Ing. Rodenhorst, Frielinghauser Str. 1, 47 Hamm 1

EXKLUSIVE LAGE!
Gandia-Village de Piles

Gegenüber Strand, 50 m Entfernung, 4-Zi.-App. (Wohnzi., 3 Schlafzi., Kü., Badezi., Balk.), ca. 90 m². VK 75 000,- DM, von Privat. Bitte schreiben Sie an:
F. Germain, W.-Falkenberg-Str. 20, 5352 Zülpich

Ibiza

Schicke FeWo Luxus, Urbanisation C'an Furnet, Nähe Golf Roca Lisa, ca. 50 m², Superterr., 3 km v. Ibiza-Stadt, Panorama-Meerbl., möbl., DM 79 000,–.
Tel.: 02 11 / 68 48 43, ab Mo.

SONDERANGEBOT
HOTEL COSTA BLANCA SPANIEN

direkt am Meer/Strand, 76 Zimmer, 160 Betten, Wert 4,5 Mio. DM. Kaufpreis: DM 2,75 Mio. Eigenkapital: 10%. Deutsche Restfinanzierung über 6 Jahre. Abwicklung über Bank und Notar. Anfragen mit finanz. Referenzen u. *V 12 834 an WELT-Verlag*, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GRAN CANARIA

Traumbung. über Maspalomas, Panoramabl., 130 m², 3 Schlafzi., gr. Wozi., Wohnkü., 2 Bäder, 1000 m² Garten, 5 km zum Strand, VHB DM 240 000,–, Kaufabwicklung über Treuhänder.
Tel. 0 40 / 22 26 50 od. 2 80 27 38

ibiza

Freistehendes Haus Grund 600 m², Wfl. 140 m² u. Terrasse 90 m², Meerblick, DM 150 000,–
M. Bussard
Apart. de Correos 231
St. Eulalia del Rio/Ibiza
Info: Tel. 08134/1557

Teneriffa-Süd

Großzüg. Chalet mit Wintergarten, im maurischen Stil, voll möbliert, auf 2000 m² herrl. Grundstück, Meerblick, 5 Schlafzi., 6 Wohnzi., Zentralhzg., Weinkeller aus Vulkansteinen, 2 Garagen, 6 Abstellpl., bevorzugte Zone zum Ausruhen. Urbanisation CHUCHURUMBACHE San Isidro (Granadilla), 600 000,– DM.
Tel. 00 34 22 / 22 25 55 od. 64 68 41, Tel. 07 11 / 64 43 68 oder Zuschr. u. Y 12 798 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein-Fam.-Haus/Bungalow

in Spanien (Küste) langfristig zur Miete, evtl. Kauf, gesucht. Zuschr. erb. u. PF 48 560 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gran Canaria Nähe Telde

in kleiner freundlicher Organisation, mit Blick aufs 6 km entfernte Meer, 3 Bungalows, je ca. 50 m² Wohnfläche + 50 m² Patio, kleine Gärten, volle Einrichtung. Privat von schwedischen Eigentümern zu verkaufen. Preise von DM 40 000,– bis DM 60 000,–.
Auskunft in Deutschland:
Tel. 0 40 / 6 03 52 63
(Wochenende und abends)

GRAN CANARIA

Penthouse Canteras, 260 m², DM 330 000,–; Valsequillo, Winkel-Doppellandhaus, 2 Fam., DM 360 000,–; Strandvilla Playa Hombre, Schwimmbad, DM 365 000,–; Aguimes, kan. Atriumlandhaus, DM 295 000,–; Playa Ingles, 11 2-Zi.-Apart. en bloc DM 650 000,–; St. Lucia, finn. Blockhaus DM 65 000,–; Las Palmas, Apt.-Haus, 17 Einh., DM 490 000,–.
Weitere preisgerechte Objekte.
SÜDLAND IMMOBILIEN
Treuhand seit 1969
Las Palmas Canteras Nre 43
Tel.: 00 34 / 28 / 26 06 06 und
Büro Playa Ingles Cita Obergeschoß
***Tel.: 00 34 / 28 / 76 47 23* v. 19–21Uhr**

Ihre Existenz in Südspanien

Spielsalon/Saunaklub, 225 m², in neuerr. Vergnügungscenter in Torremolinos, beste Rendite, f. DM 340 000,- zu verk. Auch Pacht mögl. EK DM 170 000,- erf.
M. Landwermann, Apartado 451, Torremolinos/Spanien

Im Thermalbad „Fortuna" 32 Grad

bei Alicante in Spanien Einfamilienhaus mit Pool

195 m² Wohnfl. einschl. kompl. Einrichtung und 1500 m² Grundstück, sehr schöner Garten, wegen Auswanderung für DM 135 000 zu verkaufen.
Angebote an Tel. 02 11 / 57 97 74 ab 19.00 Uhr

Immobilien: Costa Blanca

ab 42 000 DM: Kauf, Finanzierung. Verm.: Fincas Arena, R. Real. Info: 02 28 / 34 30 71 oder 02 28 / 48 16 66

Herrliches Jagdgebiet

1 Std. Flughafen Malaga. Schönes bewald. Berggrundstück m. Damwild, Wildschweinen, Niederwild. Viel Wasser, ausbaufäh. 550 ha. DM 840 000,–. Angeb. bitte unter R 12 830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WHG/Bungalows/Villen – Costa del Sol und Costa Blanca
Telef. Wochenendservice: T. 0 70 71 / 7 36 56
Über 900 Obj. (ab DM 29 000 - Baumer Spanien-Immobilien

Teneriffa

Puerto, Haus Jkarus, 45 m², Meerbl., Sw.P., Terr., DM 140 T., Ahlgrimm Apm., 406.
Tel. 00 34 22 38 47 90

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Interessante Anlageobjekte

in Bolivien – Südamerika
– Kauf und Beteiligung an Rinderfarmen ab 2000 Hektar und Plantagen – Gute Rendite! –
Nähere Auskünfte und Prospekte bei:
Pro-Gan, Casilla 21 144, La Paz/Bolivia oder **Deutschland: Axel Wegner, Tel. 0 45 42 / 27 27**

Bevor Sie Auslands-Immobilien kaufen

sollten Sie sich durch unseren Ratgeber „Ausland-transparent" über die Risiken und Möglichkeiten informieren. Fordern Sie Gratisinfo an: Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/W2. 5300 Bonn 3.

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Holland-Zeeland, 100 m zum Nordseestrand, mass. Eigentumswohnungen, 53 m² DM 59 500,–; Ferienbungalows 50–80 m² ab DM 47 000,–, auf eigenem Grund. Delta See Immobilien, Tel. 02 21 / 86 59 86

Andorra, ital. Riviera

NAHE ALASSIO zu verk. in ruh. Gegend mit Mittelmeer-Blick: VILLA, Wfl. 180 m², für Ferien od. Dauerbew. Oben: Wohnzi., Eßzi., Schlafzi., Badezi., Kü., gr. Terrasse u. Balkon. Unten: 2 Schlafzi., Badezi., Terrasse. Voll möbliert, Zentralheizung, gepfl. Garten. Grundst. 800 m², Garage.
Preis DM 340 000,–.
Telefon 0031-15560175

SÜDTIROL/Dolomiten

Große Auswahl schöner Wohnungen in interessanter Lage.
Tel. 0 89 / 7 60 16 20, werktags ab 17 Uhr, Sa./So. v. 10–15 Uhr.

PARAGUAY – eine neue Existenz?

1. Wodka-Fabrikation mit Know-how, Maschinen und Einweisung altershalber DM 35 000,–
2. Gummisandalen-Fabrikation in Asunción mit Warenbestand, *Maschinenpark, Know-how* DM 120 000,–

Außerdem können wir Hotels, Restaurants, Kauf- und Miethäuser und Wohnungen, bestehende Farmen und Roh-Farmland ab 50,– DM pro ha anbieten.
Hilfe bei sämtlichen Formalitäten in Paraguay über unser dortiges Büro.
Zuschriften unter Z 12 926 mit Telefonangabe (wir rufen Sie an!) an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Winterwysk (NL) gepfl. Landhaus

140 m², freigelegen an fester Straße, Bj. 1968, Wohnzimmer m. Kamin, 3 Schlafzimmer, Bad u. G.-Toilette, Ölzentralhzg. auf 17 000 m² mit Garten u. Zieranlagen u. Wiesen. Dazu feste Steinhalle, gutisoliert, 9 m × 30 m als Garage u. für erweiterte Hobby-Zwecke verwendbar. Pr. 420 000 DM.
Keyser, Woold 41-1 Winterswyk Tel.: 00 31-54 34-3 95

Meran-Untermais

Gepfl. Villa in hervorr. Bauzustand, 240 m² Wfl., 500 m² Grund mit Hausmeisterwhg., umständehalber zu verkaufen. Näheres bei
Täuber + Reisch Immobilien GmbH
Kaiserstraße 27/II
8500 Nürnberg 1
Telefon (0911) 23 26 23

Côte d'Azur

St. Tropez und 30 km Umgebung
Villen, Baugrundstücke, Wohnungen.
Direkt vom Ersteller
Keine Maklergebühr
Finanzierung über deutsche Bank möglich.
Kontaktadresse:
Postfach 460, CH-8034 Zürich od. Tel. 00 41 / 1 / 69 39 71

Ihr Gardasee-Spezialist

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Weitere Objekte Italien
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Immobilien RDM

Südsee – Westsamoa

Von Deutschen geführte Samoas schönste und beste Bar mit Restaurant zu verkaufen.
Gel. in Apia, direkt am Meer. Mit herrlichem Blick auf den Hafen.
BEACHCOMBER-BAR - APIA
Tel. 2 02 48
Postadresse: Post Box 47

Zu verkaufen oder zu vermieten
Penthouse in Rio

Copacabana, über 100 m² auf 2 Stockwerken mit 4 Zimmern, 2 Bädern, 1 Küche, Veranda, eingerichtet mit skandinavischen Möbeln, 2 Farbfernsehern und 2 Stereoanlagen.
Zu verkaufen für 150 000,– DM.
Zu vermieten für 200,– DM pro Tag für 4 Personen.
Anschrift:
Ronald Budelmann
Barata Ribeiro
160/Apt. 1206 Rio de Janeiro
Copacabana

Ihre Auslandsimmobilien

Unser Ratgeber „Ausland-transparent" gibt Ihnen Beratungs- + Entscheidungshilfen für Verwaltung, Vermietung, Kauf und Verkauf. Gratisinfo bei: Matic-Verlag GmbH. Postfach 300 667/W4. 5300 Bonn 3.

SCHWEDEN

Reizvolle Häuser und Bauernhöfe in Südschweden preisgünstig zu verk. Über 200 Objekte, alle Nähe See oder Meer, keine Maklercourt.
Skinnius, Kaninchenborn 18, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 5 16 35

Côte d'Azur – Cap d'Antibes

Winkelhaushälfte, Bj. 77, mit herrlichem Grundstücksanteil: 590 m² von 1600 m². Alter Baumbestand, Palmen, Oliven etc. Erdgeschoß: großes Wohn-Eßzimmer mit integrierter Küche, Bar. Obergeschoß: großes Schlafzimmer, sehr großes Bad, Balkon. Festpr. DM 460 000,–, sofort frei.
Zuschr. erb. u. E 12 821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MOUGINS

10 Min. Autofahrt von Cannes und dem Meer.
Mas aus dem XVIII. Jahrhundert

8000 m² Grundst., Schwimmbad u. Tennis, Südlage, schöne Aussicht. Der Garten ist mit Olivenbäumen, Palmen, Zitronenbäumen usw. angelegt. Das Haus ist bemerkenswert gut restauriert und enthält: schön. Wohnraum mit Kamin, Eßzimmer, Büro, moderne Küche, 6 Schlafzimmer, 5 Bäder.
Ein Haus für Hauswartehepaar.
Preis: 1,5 Mio DM.
Weitere Auskünfte:
John Taylor S.A., 55 La Croisette, 06400 F-Cannes,
Telefon 0033.93/38.00.66 – Telex 4 70 921

Südwest-Irland – Traumlage am Golfstrom

Bungalow im Cottagestil, gediegene Ausstattung, aller Komfort, auf 4300 m², direkt am Meer, eigener Strand, für 290 000,– DM von Privat zu verkaufen.
Angebote unter B 12 732 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ab 10,5% Rendite

Anlageobjekte in Amsterdam, Wohn-/Geschäftshäuser im Zentrum, *fest vermietet* und verwaltet, gesetzl. Mieterhöhung. Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL 1071 NC Amsterdam

Marbella

Lux.-Appartements Bezugsftg. am Sandstr., Oase der Ruhe, eingebettet in Pinien, gr. Meerespool, Tennispl., Trainer, Restaur., gepfl. Atmosph., Golfplätze nahe, Pkw-Stellpl. eingezäunt.
Info: 07 31 / 2 22 82 UCU Hildenstein, PF 21 10, 79 Ulm

Lago Maggiore/Ital.

V. a. Priv. App., ca. 60 m², gr. Terr. m. Seebl., Schwimmb., DM 120 000,–. Tel. 0 40 / 7 20 10 41

Côte d'Azur Cannes La Napoule

In herrl. Wohnanlage mit Sw.pool: Traumhaftes Terrassenhaus, Blick aufs Mittelmeer u. die Inseln, 4 Zi., Luxus-Küche, 2 Bäder, Gästet., Patio, Riesenterrasse, 780 000,- DM, Verk. von Privat.
Lux.-Wohnung, 105 m², gr. Wohnzimmer mit Büro, 2 Schlafzimmer, Bad, Komf.-Küche, Gästet., Terrasse, 28 m², 550 000,- Verh., Tel. 05 11 / 85 86 01, oder von Privat unter M 12 915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche ... u. nehme in Zahlung

Mercedes-Pkw 230 bis 500 SEL, Neu- oder Jahreswagen, evtl. auch Mercedes-Geländewagen oder BMW-Limousine.

Biete ...

inter. Immobilien u. Kapitalanlagen in der Schweiz, USA u. in der BRD. Exposé u. Fotos anfordern.
Erst-Kontakt u. Tel. 0 66 21 / 7 34 01, Telex 4 93 350

CASA DEI FIORI

ITALIA
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 71 18 03

Ital. Riviera – Rustico

2,5 km vom Meer, 3 Räume, Küche, Diele, Bad, 2 Terrassen, Meerblick, möbliert, DM 139 000,–.
Zuschriften erb. u. T 12 854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

Genfer See

in Frankreich. Ein Stück noch echter Natur, prächtige Skigebiete, Schwimmbad, Tennis + Golf, einen noch sauberen See, sehr sonnenreiches mildes Klima sowie echt franz. Lebensqualität bietet die Lage der letzten Häuser mit Gärtchen + dir. Bootsanlegeplätzen, die wir noch verkaufen können.
Tel. 00 41 / 31 81 50 04

Holland Erholungsgeb. Overijssel
4 km v. Deventer, Al. Bauernhof, 1640, i. Stil renov., Schwimmb., Doppelgar., 2200 m², 1 St. A'dam, T.: 0031/57 09 20 42

Vor Meran/Südtirol

neuw. 1-Fam.-Reiheneckhaus mit großem Garten, off. Kamin, Einbauküche, günstig von Privat an Privat zu verkaufen.
Tel. 07 11 / 3 46 27 99

Dordogne

Amerikaner verkauft lux. Anwesen bei Ribérac-Périgord, 950 000,- FF.
Näheres: Tel. 02 31 / 73 22 63

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

BENDESDORFF VERMÖGENSBERATUNG GMBH

Wenn Zerobonds – dann vom Spezialisten!
Fordern Sie unser Info-Paket an:
Agnesstr. 2 · 2000 Hamburg 60 · Tel. 040/460 20 26

Regionale Generalvertretungen

durch schweizerische Handelsgesellschaft zu vergeben.
Wir vergeben an versierte Handelsvertreter die GENERALVERTRETUNG unserer Spitzenprodukte auf dem Gebiete der **zahnärztlichen Bedarfsartikel.**
Wir bieten die Chance zum Aufbau einer sicheren und interessanten Existenz, Einführungskurse, selbständige Tätigkeit, Gebietsschutz, Werbeunterstützung.
Wir verlangen vollen Einsatz einer integren Persönlichkeit (Branchenkenntnisse nicht Bedingung) mit Kapitalnachweis in der Höhe von 100 000,–.
Fühlen Sie sich angesprochen und der Herausforderung gewachsen, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf unter Chiffre 138176 an Publicitas, 4010 Basel/Schweiz. Wir sichern Ihnen volle Diskretion und die Beantwortung Ihrer Bewerbung zu.

Kapitalanlage oder selbständige lukrative Existenz

auf dem medizin. *zukunftsweisenden Sektor. In noch einigen* regionalen Ballungszentren bzw. Großstädten errichten wir lizenzierte biologische **Regenerationszentren.** Keine Fachkenntnisse erforderlich. Einarbeitung erfolgt über uns. Beteiligung und/oder als tätiger bzw. stiller Alleininhaber (auch 2. Bein) ab DM 100 000,– bis ca. 1 Mio. möglich, höchste Renditeerwartungen, da neues Konzept/Methodik und Idee hervorragend einschlägt!
Zuschr. unt. F 12 626 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufe GmbH-Mantel mit Prof.-Dr.-Titel

im Namenszug.
Angebote unter H 12 232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Werden Sie Ihr eigener Chef

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wir Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS504, 5300 Bonn 2

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassodienst Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28/22 11 90

Kampf dem Abmahnungswesen

Wir helfen unseren Mitgliedern! Gemeinsam sind die Schwachen stark. Werden auch Sie Mitglied im
Abmahn- und Wettbewerbsschutz e. V.
Geschäftsstelle: Elisabethstr. 6
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 52 83 93

Steuerbevollmächtigter

mit größerem Immobilien-Besitz sucht geschäftstüchtige Dame zwecks Beteiligung. Liäison bei Verstehen nicht ausgeschlossen.
Angeb. u. C 12841 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

15 000,– bis 20 000,– DM

können auch Sie vom Staat als Subvention erhalten, wenn Sie als Lediger über DM 10 000,– und als Verheirateter über DM 14 000,– Einkommensteuer zahlen. Information durch:
Hans Jürgen Paulsen GmbH, Praxis für Finanzberatung
Strecknitzer Tannen 54, 24 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 50 18 12

– Lassen Sie Ihr Geld arbeiten –

Wir sagen Ihnen, wie und womit Sie über 15 % Rendite gegen gute Sicherungen erhalten können. Sicherheit durch Grundschulden auf deutschem Landbesitz mit kurz- oder langfristigen Laufzeiten.
Helmut Igelmann, Brägelerstr. 80, 2842 Lohne
Tel. 0 44 42 / 10 91 u. 10 92

Neuangebot 14% p. a.

Laufzeit bis 10 Jahre, Geldeinlage ab DM 10 000,–, Kapital durch Abtretung eines Sparbriefes auf Endlaufzeit abgesichert. Angebot nur gültig bis zum 7. 2. 85, dann weiterhin 12% p. a.

Ernsthafte Anleger wenden sich an:
Dreisam Immobilien GmbH
Wirtschaft und Finanzberatung
Wilhelmstraße 5, 7800 Freiburg
Telefon 07 61 / 3 66 72, Telex 7 721 855

Garantiert lebenslängliche Sicherheit

für Sie dank einer Altersrente in Schweizer Franken. Wir unterhalten beste Beziehungen zu ersten Schweizer Versicherungs-Adressen! Nur das persönliche Gespräch, nicht vielfarbige, umfangreiche Prospekte kann die unbedingt nötige Vertrauensbasis schaffen. Ernsthaft interessiert? Dann schreiben oder rufen Sie uns an:
Firma ARISCA KG, Artusi + Camenzind
Abendweg 4, CH-8038 Zürich, Tel. 00 411 4 82 95 95

Großraum Hamburg / Norddeutschland

Versierter Kaufmann, dipl. rer. pol., sucht Beteiligung an gut geführtem, wachsendem Unternehmen. Branchenunabhängig. Kapitaleinlage Verhandlungssache. Tätigkeitsumfang: flexibel als kfm. Berater oder aktiver Partner. Vertrauliche Kontaktaufnahme, auch von Banken und Beratern, erwünscht.
Zuschriften erbeten unter L 12 296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOTEL-BETEILIGUNG IN GRÖMITZ

Neub. m. 54 Doppelzi., ab 1. 3. 85 betriebsfert., Kommanditeinl. DM 90 000,–, kein Agio, *darauf DM 8000,– Inv.-Zul. und 1985 hohe Steuervorteile (40% Zonenrandförd.), Finanz.* b. 100% mögl., attr. kostenl. Eigennutz., keine Courtage. Prospektanforderung.
LANDHAUS WIENDIEK
Am Schoor 46
2433 Grömitz/Ostsee
Tel. 0 45 62 / 60 93
Name ____
Anschr. ____

50% p. a. steuerfrei

Bei einem Einsatz von	TDM 100
Rückfluß per 12/86	TDM 95
per 12/89	TDM 435
Gesamtrückfluß (ROI)	von TDM 530

kor. steuerfrei, 1a Sicherheiten, Einlagen auch in sfr oder Aval. Kontakt mit Kapitalangabe unter *A 12 643 an WELT-Verlag,* Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Kapital wächst auf ca. 600% (und mehr) in 12 Jahren
durch unser EXKLUSIV-PROGRAMM erstkl. Sicherheiten, Abw. ü. *europ. Groß*bank, Beratungsgem., Postf. 50 11 24, 6072 Dreieich

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Tel.: 0 25 71 / 13 51

Firmengründung-Ausland

unser Ratgeber „Ausland-transparent" gibt Tips zur Vermeidung von teuren Fehlern. Gratisinfo bei Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/W1. 5300 Bonn 3.

Liechtensteiner Fa.

für sfr. 8800,- zu verkaufen.
Zuschr. u. Y 10 683 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Steueroasen

Illusionen - Wirklichkeit - Möglichkeiten
Durch den Ratgeber „Ausland transparent" sind Sie immer informiert. Fordern Sie Gratisinfo an: Matic-Verlag GmbH. Postfach 300 667/W3. 5300 Bonn 3.

Eurokredite

Wir vermitteln DM, sfr und US-Dollar zu günstigen Konditionen. Kontaktbüros in CH – FL – PY – Andorra und USA.
Finanzagentur Henschel
Brandenburgische Straße 35
1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 480 henfi d

70% Gewinn

innerhalb 3-4 Monaten. 300 000,– DM gesucht für die Abwicklung eines einmaligen, außergewöhnlichen Geschäftes.
Ang. erb. u. M 12 871 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kredite aus den USA

für Selbständige – Angestellte – Beamte – Arbeiter bis zum Dreifachen des Jahreseinkommens, auch bei negativer deutscher Auskunft. Langfristiges Sanierungsprogramm wird geboten. Schildern Sie Ihre Situation. Zuschriften unter N 10 696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage am Euromarkt

Rendite von 20% p. a. u. mehr. Anlage direkt von Bank zu Bank. *Kontaktvermittlung von Anlagen ab DM 100 000,–* und mehr übernimmt:
BREGLER-IMMOBILIEN
Wirtschaft- und Finanzberatung
Breisacher Straße 41, 7814 Breisach
Telefon 0 76 68 / 56 86 und 07 61 / 3 02 30

Schweizer Unternehmen sucht

zum Vertrieb von Ferieneigentum im Schwarzwald (Time-Sharing mit Grundbucheintragung), schon ab DM 4000,– wöchentlich im Schwarzwald
seriöse Vertriebsorganisation
oder einzelnen Verkaufsberater auch für Telefonverkauf, gegen eine lukrative Provisionsregelung.
Bewerbungen an:
PRIM AG, Bahnhofstraße 63, CH-4125 Riehen, Tel. 00 41 / 61-67 55 72

Aktiengesellschaft

für globale, zukunftsorientierte Forschung, Innovation und Investition erwirtschaftet im Schnitt aus dem „Global-Venture-Capital-Pool" 25 bis 30% p. a. aus Ihrer Investition ab sfr 250 000,–
Information Horst Gust, Auslandsberater
Postfach 228, 2722 Nesselhövede, Tel. 0 42 62 / 29 22

Mit Gesundheit Geld verdienen!

Neuartiges von Sportärzten entwickeltes Franchise-Fitneßkonzept. Sichern Sie sich einen der 150 Standorte (BRD/Ausland). Nachweisbar hohe Rendite durch Franchise-Modell. Alles aus einer Hand – bis zur Verwaltung. Kommen Sie zur Fitneß-Börse *vom 9. – 10. 2. 85 in* Hamburg (14–20 Uhr. Unterlagen von:
OCEAN Hamburg, Sport und Gesundheit
Borsteler Chaussee 85/15, 2 Hamburg 61, Tel. 0 40 / 51 55 17

TOP-ANGEBOT

Ich biete Privatanlegern solide
12 – 15% p. a.
Eff.-Netto-Rendite.
Sicherheit in deutschem Landbesitz.
Laufzeit 1–5 Jahre.
Finanzen sind Vertrauenssache,
darum rufen Sie mich zum Gespräch:
A. H. Graf von Hardenberg
Hansastraße 38, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 45 10 18

Sofortige Steuersenkung!!!

Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte

Kaufpreise in Berlin-Wilmersdorf ab DM 1190,-/m²
Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage.
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

Bendzko-Immobilien
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15
☎ 0 30 / 88 99 213-215

Erbitte Informationen „Kapitalanlage Wilmersdorf" –
Name ____
Straße ____ PLZ/Ort ____
Telefon ____
WELT/WamS 26./27. 1. 85